DAVID AND SYLVIA STEINER YIZKOR BOOK COLLECTION

STEVEN SPIELBERG DIGITAL YIDDISH LIBRARY
NO. 10833

Czestochowa Memorial Book

Churban Czenstochow



THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY – NATIONAL YIDDISH BOOK CENTER
YIZKOR BOOK PROJECT

NEW YORK, NEW YORK AND AMHERST, MASSACHUSETTS

•

MAJOR FUNDING FOR THE
YIZKOR BOOK PROJECT WAS PROVIDED BY

Harry and Lillian Freedman Fund
David and Barbara B. Hirschhorn Foundation
David and Barbara Margulies
The Nash Family Foundation
Harris Rosen
David and Sylvia Steiner
Ruth Taubman

•

Original publication data

AUTHOR	Orenstein, Benjamin.
TITLE	Churban Czenstochow = the destruction of Czenstokov...
IMPRINT	[Czenstochowa] : Central Farwaltung fun der Czenstochower landsmanszaft in der Amerikaner Zone in Dajczland, 1948.
DESCRIPT	463 p. ; 21cm.
SUBJECT	Jews -- Poland -- Czestochowa. Holocaust, Jewish (1939-1945) -- Poland -- Czenstochowa. Częstochowa (Poland) -- Ethnic relations.

THIS BOOK MEETS A.N.S.I. STANDARDS FOR
PAPER PERMANENCE AND LIBRARY BINDING.

PRINTED IN THE U S A.

BENJAMIN ORENSTEIN

CHURBAN CZENSTOCHOW

THE DESTRUCTION OF CZENSTOKOV

חורבן טשענסטאכאוו

I. OJFLAGE

1—3000

1 9 4 8

Central Farwaltung fun der Czenstochower landsmanszaft in der amerikaner Zone in Dajczland.

Majne gefalene folks-brider un szwester in

kamf far frajhajt un recht.

Far zejer rumfuler ondenkung in farerung.

B. O.

Inhalt

I. Tejl

II. Tejl

Gedichtn:

III. Tejl

Chazonim:

Szamoszim:

Jidisze kehile prezesn:

FORWORT

Di Arbet fun B. Orenstein szildert dem Churbn Czenstochow in di finctere jorn fun undzer grester nacjonaler katastrofe in golus.

Der mechaber hot zich gesztelt di ojfgabe arumcunemen wi nor meglech alzajtik di tragedje fun di Czenstochower Jidn. Er hot zi geszildert ojf der fon funm pulsirndikn jidiszn lebn in Czensochow far der milchome. Er hot in zajn arbet analizirt ale aspektn fun jidiszn lebn: kamf un umkum in der Hitler-cajt. Er git undz a systematisz bild funm Jidn-Rat, zajn tetikejt, wi ojch fun andere instytucjes fun der klojmerszter „zelbst-farwaltung". Mir derwisn zich zejer interesante protim wegn der jidiszer arbet un dem jidiszn Arbeter-Rat — a zeltene instytucje in der tkufe fun der naci-tyranje. — Di koszarirung un di farszejdene arbets-szteln — di charakteristisze dekoncentracje fun di „geferleche" jidisze arbeter elementn durch di Dajczn — dos ålc wert biprotijusdik geszildert. Zejer wichtik zajnen di jedijes wegn der jidiszer untergrund bawegung un di gesztaltn fun di ejnclne kemfer.

Szojderlech zajnen di baszrajbungen wegn di akcjes un selekcjes. Der mechaber hot zich opgesztelt ojch ojf dem wajterdikn gojrl fun di transportn, ojsgezidlte fun Czenstochow, welche er folgt noch in zejer trojerikn weg mit zajn feder un mit zajn gefil — kejn Treblinke, Buchenwald, Gross-Rosen, Dora, Ravensbrück, Bergen-Belsen u. a. w.

Er farendikt zajne ojsszepndike bilder mit der szilderung fun der Szeejrit Czenstochow noch der bafrajung; fun di erszte szprocungen fun an organizirtn jidiszn jiszuw in Czenstochow noch der bafrajunng, wi ojch fun di nicl geblibene Czenstochower landslajt in Dajczland.

Der mechaber iz a Warszewer Jid, welcher iz in di umgliks jorn 1940—1941 nisgalgl geworn kejn Czenstochow, wu er hot gearbet, biz er iz durch di Dajczn mit an arbets-transport awekgeszikt geworn in arbetslager Karczew baj Otwock. Antlofn fun lager, iz er

curikgekumen kejn Czenstochow (merc 1943) un do cuzamen gelitn un gewejtikt mit di Czenstochower Jidn biz cum bitern sof. Er hot durchgemacht ojch dem lajdnsweg fun dem transport Czenstochow—Buchenwald—Dora—Bergen-Belsen.

Zajn arbet hot B. Orenstein ojfgebojt, — chuc ojf perzenleche derfarungen un iberlebungen, ojf a grojser szefe flejsik gezamltn materjal fun gwijes-ejdes un amtleche dokumentn. Emes, niszt tomid zajnen ot di ale dermonte mekojrim a fulsztendike garantje far a historisz ajnwandfrajen objektiwizm. Gwijes-ejdes un perzenleche zichrojnes zajnen fun natur ojs subjektiw gefarbt, amtleche dajczsze dokumentn wider zajnen ful mit tendencjeze felszungen un interpretacjes. Bifrat in der szilderung fun akcjes un selekcjes iz a lajdenszaftlozer objektiwizm kimat wi ummeglech. Ober ojb es handlt zich wegn azelche momentn, iz oft der psichologiszer emes wichtiker wi der historiszer. Di jenike szilderung wet oft zajn di beste un getrajeste, wos git iber di atmosfere un di emocjonele szpanungen fun di dozike, durch blut un pajn fun Kedojszim gehejlikte momentn, un n i s z t b l o j z a chronistisze, glajchgiltik umbatejlikte cunojfcejlung fun trukene faktn un cifern.

Dem mechabers arbet iz niszt dos erszte werk wegn Churbn Czenstochow. Wi es iz cu zen fun der bibliografje, welche er brengt cum sof fun zajn buch, zajnen derszinen etleche artiklen ojf der zelber teme in Pojln un Dajczland. Achuc dem zajnen derszinen cwej gresere monografjes (in New York, un in Buenos Aires 1947). Hagam es iz mir niszt meglech gewen cu farglajchn B. Orensteins arbet mit di dermonte cwej monografjes bin ich zicher, az Orensteins arbet brengt arajn a sach najes mit dem szlal materjaln, welche er hot ojfgezamlt, mit der filzajtikejt un szilderung, mit systematiszkejt un durchzichtlecher kompozicje funm geszichtlechn sztof.

Es iz an arbet, wos badajt a wichtiker cusztajer cu der geszichts forszung fun der churbn epoche, un iz glajchcajtik a wirdiker un ernster ondenk far der jidiszer kehile — Czenstochow, far der ojf Kidusz Haszem umgekumener „ir Wa'ejm b'Israel."

Dr. Filip Friedman

München, merc 1948

DOS BUCH „CHURBAN-CZENSTOCHOW“

Ongehojbn hot zich mit werter. Ich alejn bin gewen skeptisz gesztimt, wen frajnt Orenstein hot proklamirt dem gedank arojscugebn a buch wegn Churban-Czenstochow. Es iz a glik, wos di dozike ojfgabe hot ojf zich genumen her Orenstein, als lejter fun kultur-resort baj der Central-Farwaltung fun undzer landsmanszaft, wajl nor a mencz mit an umgehojern akszones un sztark umbojgzamen wiln, iz gewen imsztand — troc szterungen mikol haminim — cu farendikn zajn bekowedike un mifule arbet.

Hajnt ligt far undz dos buch „Churban-Czenstochow“ a fertiks. Nor der, welcher hot zich nenter cugekukt un arajngedrungen in di gehejme kemerlech fun Benjamin Orensteins „laboratorje“, iz imsztand opcuszacn di grojse lajstung. Es iz niszt gewen kejn lajchte zach, cuzamencuklajbn ale materjaln baj menczn, welche wojnen in ale ekn fun Dajczland, zej sortirn, bearbetn un cum szlus forlejgn di materjaln farn lejner in der cugenglecher un chronologiszer form, wi her Orenstein hot dos gemacht.

Der mechaber hot mit dem buch arajngefirt zajn metode far gegnwertiker geszichts-forszung. Er hot cuerszt bearbet ale zajne perzenleche iberlebungen un obserwacjes, fanandergeszikt in cendliker ekzemplarn cu di ale, welche kenen in jedn kapitl arajnbregen epes najs; sztrajchn umpinktlechkejtn, koregirn un zogn a mejnung, onnemendik mit a grojsn dank jede bamerkung, welche iz gemacht geworn durch 60 perzon. Nochn derhaltn di bamerkungen hot er wider bearbet dos materjal un ojfsnaj fanandergeszikt di naj-bearbete manuskryptn biz es hot zich geszafn an ejnhajtlech, farfulkomt bild. Iz take kejn wunder, wos biz cum awekgebn dos buch cum drukn, zajnen farwendet geworn 25.000 bojgn maszin papir.

Klor, az es weln zich noch gefinen Czenstochower Jidn, welche weln noch ict, nochn derszajnen fun buch, hobn zejere bamerkungen un dergencungen. Mistome, wet der mechaber zej nemen in acht baj der nechster ojflage. Ejne fun di wichtikste bamerkungen fun a grojsn tejl lejener wet warszejnlech zajn dos, wos di erszte ojflage fun buch iz derszinen in der latajniszer transkripcje. Dos hot di Central-Farwaltung genumen in batracht dem fakt, wos — cu undzer

grojsn badojern — gefint zich noch a grojser tejl Jidn in Dajczland un meejwer lajam, wemen es kumt on szwer, oder kenen bichlal niszt lejenen kejn jidisze firkantike ojsijes. Szlecht, ober ojch di Jidn, muzn bakumen a meglechkejt zich cu bekenen mitn buch ibern churbn fun zejer geburts-sztot un fun der sztot fun zejer familje-farnichtung.

Dos buch iz arojsgegebn geworn farn ictikn dor un far di cukunftike dojres. Far dojres, welche weln darfn zich fartifn in der grojzamer tragedje fun a dor, wos hot gelebt in der riszoesdikster tkufe fun di cajtn; in a tkufe fun rojb un mord, in a tkufe fun ciwilizirte menczn freser, in a tkufe wen di simboln fun a macht iz gewen barbarizm, tojt un farnichtung.

Weln efszer di cukunftike dojres, fartifndik zich in der tkufe fun der fargangenhajt, szteln an ejbike macejwe, niszt nor di zeks miljon umgekumene, nor ojch di nicl-geworene fun di achzorijesdike henker, di geratewete, welche hobn basztetikt: Necach Isroel lo jeszaker! Di welche hobn troc alem gehat genug mut, kojach un glojbn wajter cu bojen dos folk, zajn kultur, gajst, zajn kojach un meluchesze zelbstsztendikejt.

Ojb der gojrl hot gewolt, az mir zoln zajn der dor, unter welchn es zajnen farblibn jamim fun lajdn un pajn, jamim fun trern un blut, unter welchn es ligt a weg fun fajer un gaz — to zoln di noch undz kumende dojres wisn, az mir hobn ojch geflastert a weg far undzer un zejer frajhajt, az mir hobn gebant dem weg far der jidiszer zelbstsztendiker medine un far der antgiltiker frajhajt fun undzer folk.

Benjamin Orensteinen, dem talmid fun Szalag (Szmuel Lejb Gordon) kumt a harcikn dank far zajn umdermidlecher arbet bajm arojsgebn dos buch. Ojb di lejener weln im farwarfn mit dank un onerkenugs-briw, wi ojch mit bamerkungen un cugob-informacjes far der najer ojflage in der jidiszer szrift, to zol dos zajn di balojnung far zajn arbet un mi.

Dr. Cwi Kantor.

Forzicer fun der Central-Farwaltung fun der Czenstochower Landsmanszaft in der amerikaner Zone in Dajczland

München, 10. April 1948.

Dem gajstikn patron fun der jidiszer geszichts-wisnszaft in Europa, DR. FILIP FRIEDMAN, far zajn objektiwer-zachlecher kritik un forwort cum buch „CHURBAN CZENSTOCHOW“ majn harcikn dank.

Der ojtor

CHURBAN CZENSTOCHOW

I TEJL

ARAINFIR

Di tragedje fun jidntum in Czenstochow iz a tejl funm algemejnem jidiszn churbn in Pojln un in ganc Europe. Ojfn jidntum in Czenstochow hobn sztendik gelojert reakcjonere szwarce kojches fun der pojliszer gezelszaft.

Di jidisze bafelkerung in Czenstochow hot gehat kegn zich a geejniktn fajnt micad di antisemitisze richtungen un grupirungen fun der pojliszer gezelszaft. Di polisze demokratisze elementn zajnen gewen cu szwach, bichdej cu bakemfn di reakcjonere un antisemitisze grupirungen. Der umbawustziniker, klerikaler pojliszer arbeter fun der Ch. D. (Kristlech-demokratisze) un N. P. R. (Nacjonale arbeterpartej hobn gewolt arojssztojsn dem jidiszn arbeter fun zajn arbetsplać; der pojliszer sojcher hot gewolt bazajtikn dem jidiszn mischer, zich bafrajen fun zajn konkurenc; der industrieler hot gewolt bazajtikn dem jidiszn fabrikant culib zajne kalkulacjes in produkcjeproces. Ojch der pojliszer gajstlecher hot gewolt bazajtikn di jidisze bafelkerung fun der sztot, wajl er hot batracht Czenstochow als hejlike, katojlisze sztot. Der unterwelt-mencz, awanturist un chuligan hot sztendik gewart ojf der gelegnhajt cu kenen rojbn dos jidisze hob un guts.

In aza atmosfere un unter azelche badingungen zajnen sztendik cugeszpict geworn kinstleche gezeeniszn, gojrem zajendik farszejdene ekscesn.

Dos jor 1939 iz an iberbruch in der geszichte fun pojliszn folk. Men hot gekent glojbn, az di pojlisze gezelszaft wet zich bazinen un wet in moment fun ir ejgener nacjonaler katastrofe, farnemen a wirdike sztelung in der frage fun jidiszn umglik.

Di antojszung hot ober ibergesztign jede derwartung.

Beszaas der dajczer okupacje hobn zich fil Polakn gesztelt in dinst fun zejer ejgenem nacjonaln fajnt, in kamf kegn zejere mitbirger, kegn di Jidn.

Fil Polakn, in gejeg nach materjele nucn, hobn gojrem gewen a sach jidisze korbones. Zej hobn zich barajchert ojfn cheszbn fun jidiszn umglik, baflekndik zejere hent mit jidisz blut.

Di dajcze okupacje-cajt in Europa iz a sistematisze onwendung fun ale farfolgungen biz der antgiltiker likwidacje fun jidntum. Czenstochow iz lojt der rej gewen der achter grester jidiszer kibuc in farmilchomedikn Pojln.

Di naci okupacje-macht, wos iz gewen der ojsdruk fun farbrecherisze un degenerirte elementn, hot zich bamit in jedn land cu grupirn arum zich di niderikste tipn fun der gezelszaft. Farn cajtwajlikn lojn fun zichern dos lebn un besere materjele badingungen hot zi genumen di elementn cu ir dinst. Baj andere felker zajnen azelche elementn geworn mit der cajt ojsgeszult, uniformirt un unter der onfirung fun SS gebildet specjele formacjes. Baj Jidn hot zich dos ojsgedrikt nor in gehejmen dinst. SS-mener hobn zich ojsgezucht jidisze degeneratn farn prajz fun kenen zich fraj bawegn ojsern geto un farn cuzog, az zej weln iberlebn di krig hobn azelche menuwolim cugesztelt fartrojleche jedijes wegn alc, wos iz forgekumen in geto. Di farreter hobn arajngedrungen in ale krajzn, szichtn un grupirungen.

Cum grojsn badojern hobn zich ojch in Czenstochow gefunen jidisze degeneratn, welche zajnen gewen in dinst fun der dajczszer macht un farurzacht fil, fil jidisze korbones. Cum sof hobn zej alejn bacolt mitn zelbn prajz — mitn lebn.

In dem grojsn churbn, wos dos europejisze jidntum hot bacolt mit 6 miljon korbones, hot dos Czenstochower jidntum bajgetrogn 50.000 fun ale szichtn fun der gezelszaft.

Dos religjeze jidntum iz gegangen cum tojt als martirer fun jidiszn daas un emune mitn ojsruf ojf di lipn „Szma Israel".

Di mitele szichtn, di a. g. birgerleche krajzn hobn gezeen zejer umglik in der barbariszer krig, wos der hitlerizm hot farurzacht.

Di arbeter-krajzn hobn gezeen inm ongecundenem fajer fun Europa dem antgiltikn kamf cwiszn faszizm un socjalizm, wos hot ongenumen di brutalste formen.

Di kemfer fun der untererdiszer bawegung hobn gekemft mit an antszlosnkejt cu faln wi heldn in kamf, kemfn mitn sojne durch paralizirn zajn ongrifs-kraft.

Di jidisze untergrund-bawegung hot gemuzt kemfn ojf farszejdene gebitn mitn direktn un umdirektn sojne.

Di direkte sonim zajnen gewen: 1) di komandos, wos hobn zich baszeftikt mit ojsmordn di Jidn, 2) di bawofnte kreftn fun der SS

(Szturm sztafeln) Gestapo, (Gehejme Sztaat-Policej) „Szupo“ un Kripo; 3) di bawofnte kreftn, wos zajnen geforn ojf di mizrach un majrew-frontn, 4) di amunicje-fabrikn, wos hobn producirt gewer farn dajczszn krigs-aparat, 5) Denuncjantn mikol haminim un darunter ojch jidisze.

Es iz do a cwejfachike matematik: An ejnfach-arytmetisze un a gezelszaftleche. Di ejnfache arymetik drikt zich ojs in $2 \times 2 = 4$, di gezelszaftleche iz in rezultat fun natirlechn fermerungs proces ken zajn az 2×2 zol wern 7 afile 8 un 9.

Di col korbones fun jidntum in Europe iz ojsgedrikt in der arytmetiszer cifer, niszt fun sztandpunkt fun der gezelszaftlecher matematik. Wen men nemt in batracht fun socjologiszn sztandpunkt, az cwiszn di umgebrachte iz gewen a grojse col in mitelen elter, jugentleche un kinder, wemens fermerungs-proces iz ibergerisn geworn, gance dojres zajnen ojsgeworclt geworn, muz men kumen cum ojsfir, az di wirkleche col fun korbones, wos dos jidisze folk hot gelitn sztajgt iber di col fun 9 miljon. Di sztot Czenstochow als azelche hot gehat dem farlust fun leerech 80.000 lebns.

In der cajt fun der hechster tragedje fun jidntum in Czenstochow, wen 50.000 nefaszes zajnen ojf a sadistiszn ojfn umgebracht geworn, a klejne col lebn-geblibene zajnen gewen farszpart in di „Hasag“-lagern; gewen baszeftikt baj szwere szklafisze badingungen un getracht wi azoj zich cu bafrajen fun naciszn joch, wosere formen es zol onnemen der kamf un damolst wen Jidn hobn heldisz gekemft in ale bafrajungs armejen, un wen jidisze partizaner hobn gekemft in di welder un farszejdene frontn far bafrajen Europe, curikszteln di frajhajt far unterdrikte, hot in der zelber cajt di Czenstochower pojliszer gezelszaft getanct in di lokaln baj di klangen fun najem walc-szlager: „Ach wi wojl iz undz on Jidn“. (Ach, jak nam dobrze bez Zydow.)

JIDN-EKSCESN IN CZENSTOCHOW.

In der cajt fun der pojliszer umophnngikejt, wen berosz fun der pojliszer republik zajnen gesztanen: profesor Ignacy Moscicki, marszal Edward Rydz-Smigly, Feliks Slawoj-Skladkowski un andere, zajnen in a rej sztet forgekumen anti-jidisze ekscesn. In jor 1919, wen Pojln iz geworn umophengik, hot pasirt folgnder fakt, wos hot derfirt cu a pogrom:

Niszt wajt fun wokzal iz gefunen geworn a dermordeter pojliszer zelner. Di damolsdike Halerczykes mit a hamojn Polakn. untern ojsrejd fun zuchn di merder, hobn ongehojbn pogromirn un rabirn Jidn. Der rezultat iz gewen, az 7 Jidn zajnen dermordet geworn un jidisz farmegn iz tejlwajz cugerojbt un tejlwajz farnichtet geworn. Far di umszuldik-gefalene Jidn iz gemacht geworn a brider kejwer bajm ajngang fun Bejs-Ojlom. In jor 1944 iz der Bejs-Ojlom, durch di nacis cesztert geworn, di macejwes zajnen genumen geworn cu bojen luft-szuc kelern un ojch der brider-kejwer fun di 7 gefalene korbones iz geszendet geworn.

In der sztot Czenstochow iz in der cajt, wen gubernator (Wojewoda) iz gewen Paciorkowski, Kreishauptman (Starosta) Kühn, sztotprezident Mackiewicz, forgekumen a gance rej incidentn cwiszn Jidn un Polakn, wos hobn gehat dem opklang in der tragiszer cajt fun der Hitler-herszaft. Di incidentn zajnen gewen wi a gewer in di hent fun di antisemitisze grupirungen, mitcuarbetn mit di ceszterer fun Europe un merder fun jidiszn folk.

In a szabesdikn zumer-tog, dem 19. Juni 1937, a-zejger 9 in der fri hot pasirt folgnder fal:

Der jidiszer kacew, Josef Pendrak, ejgntimer fun a flejsz-geszeft ojf Nadrzeczna 7/9, un a hojz ojf Zawodz, umgefer 40 jor alt, a foter fun cwej kinder, hot gefirt geszeftn in a brejtn farnem. Ojf dem grunt hot er gehat a derlojbenisz fun der zicherhajts macht cu trogn hejs gewer, er zol zich kenen szicn far an ewentueln iberfal. Er iz farbajgegangen ojf Waly Dwernickiego, nebn dem alt ajzn-geszeft fun Mendl Zelewer un Wolf Landau. Der pojliszer chuligan un awanturist, wos hot akurat geganwet ajzn fun jidiszn geszeft, der-

zeendik Josefn Pendrak iz er im bafaln un gewolt barojbn. Es hot zich gemacht a cuzamenlojf fun pojlisze jugntleche un men hot ongehojbn cu warfn sztejner. Der Jid Josef Pendrak ajnzeendik, az er iz ernst badrot, hot arojsgenumen dem rewolwer un gewornt Baranen. Di pojlisze jugntleche hobn untergehect Baranen, er zol zich niszt lozn opszrekn fun a Jid un az zajn rewolwer iz niszt kajn richtiker, nor a droer (straszak). Baran hot zich geworfn ojfn Jid arojscurajsn dem rewolwer. Pendrak hot zich kegngesztelt un derszosn Baranen. Glajch nochdem iz Pendrak alejn awekgegangen in der policej un balejgt a protokol wegn der gancer geszeenisz. Men hot baj im cugenumen dem rewolwer un arestirt. Di endekisze, antysemitisze studentn, wos hobn fun lang gewolt arojsrufn a hece kegn Jidn, hobn ojsgenuct di gelegenhajt, organizirndik bandes cu rojbn un szlogn Jidn, wi ojch cesztern jidisze religieze kultur-wertn.

Mit der sztiler haskome fun der katojliszer macht, hobn pinktlech 4 azejger nochmitog ojsgebrochn di ekscesn. Jeder durchgejender Jid ojf di gasn iz ceszlogn geworn. In dem handls-center ojf di Aleje I un Aleje II hobn di chuliganes mit di dort sztejendike benk ojsgehakt di grojse fenster fun di jidisze geszeftn. Di ongekumene rojber hobn alc arojsgerojbt fun di geszeftn un hajzer, demolirndik derbaj ale ajnrichtungen. Di jidisze buchhandlung, ojf der II Aleje, wos hot ekzistirt fun far der erszter welt-krig un hot gehert cum asimilirtn Jid Rolnicki, iz fulsztendik demolirt geworn. Rolnicki, niszt kenendik culib dem firn wajter dos gezeft, hot a por teg noch di ekscesn farkojft di buchhandlung cu a Polak. Ojf aza ojfn zajnen ruinirt geworn jidisze ekzistencn. Di buchhandlung ekzistirt bizn hajntikn tog un gehert cu a Polak. Di endekisze studentn hobn gehaltn fun ojtos hec-redes kegn Jidn; bahojptet, az Jidn hobn dermordet a Polak, gerufn cu ekscesn un cu fartrajbn di Jidn fun der hejliker sztot. Dos hojz fun Pendrak ojf Zawodz iz geworn fulsztendik demolirt un zajn froj mit 2 kinder zajnen ariber wojnen inm jidiszn kwartal.

Cwiszn di fil farwundete Jidn, hot zich ojch gefunen Czeciura, welcher lebt hajnt in Erec-Isroel.

Ojf der Nadrzeczna gas, a ojsgeszprochene jidisze gegnt, hobn di chuligans ongetrofn ojf a heftikn widersztand fun der jidiszer bafelkerung un hobn zich gemuzt sznel optrogn. Doch iz zej gelungen

cu demolirn dem altn bejs-hamedrisz un di Sejfer-Tojres, chumoszim un machzojrim, arajncuwarfn in tajch Warta.

Di arajngeworfene religjeze kegnsztandn zajnen curik arojsgenumen geworn fun der Warta durchn jidiszn bocher Berek Pieprz, welcher iz hajnt boks-majster in der amerikaniszer zone in Dajczland.

Ejner fun di organizatorn fun widersztand ojf der Nadrzeczna-gas iz gewen Szymon Mlodynow, der szpeterdiker mitglid fun der komendantur fun der untererdiszer bawegung in klejnem getó.

In der cajt fun widersztand iz sztark ceszlogn geworn ejner fun di pojlisze chuliganisze onfaler. Cumorgns nochn forfal iz gekumen a gehejm agent fun ojsforszungs-amt, wemen men hot gerufn „Copele". Er iz gut bekant gewen in di jidisze arbeter-krajzn mit zajn jidisz un hebrejiszn loszn. Er iz gekumen ojsforszn wegn di organizatorn fun widersztand. Er, „Copele", iz gegangen fun hojz cu hojz un farlangt men zol im onwajzn di jidisze bolszewikes, wos hobn ceszlogn an „umszuldikn" Polak. Di ekscesn hobn gedojert 4 szo, fun 4 biz 8 ownt. Der biszof Kubina hot arojsgegeben an ojfruf wegn barujikung. In ojfruf wendet er zich cum cerejctn hamojn mit ojsdrukn, wi: „tajere kinder", „glojbike szefelech". Di chuliganes hobn umgesztert geszlogn, gerabewet un demolirt. Di zicherhajts-macht hot „niszt gezen", wos kumt for. Erszt szpeter iz mobilizirt geworn di policej un militer ajncuszteln di ru un ordenung in sztot.

Es hobn noch gepruwt farszejdene chuliganes bafaln dem jidiszn kwartal, ober on derfolg. Di Jidn hobn gesztelt a widersztand un di policej hot di incydentn likwidirt.

Unter der sztot, bajm pojliszn bejs-ojlom, iz gewen a musterhaft ajngerichtete landwirtszaftleche ferme fun „Haszomer-Hacair", wu jugntleche hobn zich praktisz un teoretisz derlernt agrikultur, disponirndik mit modernste naszinen. Di ferme iz fil mol bafaln geworn durch pojlisze chuliganes. Ojch in dem tragiszn tog fun Pendrak-Baran iz a bande fun etleche hundert pojlisze chuliganes bafaln di ferme. Di junge chalucim hobn forojsgezeen, az es ken zajn aza iberfal un hobn organizirt a „Hagana" (zelbstszuc). Troc dem, wos di ferme hot gecejlt etleche cendlik mitglider, hobn zej doch heldisz gekemft kegn di grojse col chuliganes bemeszech fun etleche szo un gecwungen zej opcutretn. Di chuliganes, zeendik, az zej kenen niszt gojwer zajn dem organizirtn widersztand fun kibuc, hobn unterge-

cundn di hojpt-gebajde un zich curikgecojgn. Dos fajer iz durch di chalucim ajngeloszn geworn.

Josef Pendrak iz gewen arestirt un drej chodoszim iz er gezesn in tfise, bizn proces. Niszt gekukt derojf, wos der sztotiszer doktor un farszejdene ejdes hobn derklert, az Pendrak hot geszosn, bichdej cu szicn zajn ejgene perzon; der prokurator hot di baszuldikungs-rede gehaltn in an objektiwn ton, un iz fartejdikt geworn durch di beste warszewer adwokatn, iz er doch farurtejlt geworn ojf 8 jor tfise.

Josef Pendrak iz gezesn in tfise biz dem 10. september 1939. Mitn dernentern zich fun front zajnen di tfise-wechter awek un di arestantn zajnen zich celofn. Pendrak iz awek noch Lodz. Polakn hobn im denuncirt un in rezultat derfun iz er durch der „Gestapo“ arestirt geworn. In der onweznhajt fun zajn froj un zin iz er durch der „Gestapo“ dermordet geworn. Der tragiszer gojrl hot gewolt, az in der cajt fun der erszter „akcje“ dem 22. september 1942 iz di froj Pendrak mit ire 2 kinder awekgefirt geworn kajn Treblinka un dortn zajnen zej fargazt geworn.

Zejer oft zajnen forgekumen enleche incydentn mit a rujikern farlojf, sztendik iz dos gewen ojfn materjeln bodn un nemlech dos weln barojbn dos jidisze hob un guts.

Etleche chodoszim szpeter noch der geszichte — Pendrak, zajnen di 4 brider Czerwinski arajn in der restauracje cum Jid Hercberg ojf der Warszawska 3, ek najer-mark. Zej hobn gegesn un getrunken un lesof hot ejner fun di 4 brider Czerwinski Mundek zich geworfn ojf der kase, welndik curojbn gelt. Der Jid Hercberg hot zich kegnsztelt un es iz geworn an awanture. Er hot arojsgenumen dem rewolwer un derszosn dem onfaler. Hercberg iz ojch alejn awek ojf der policej un gemoldn wegn der gezeenisz. Czerwinski iz bakant gewen als kriminalist, filmol gezesn in der tfise, sztendik gemacht awantures un geszlegn. Culib dem iz der Jid Hercberg bafrajt geworn un ojf wajter gehat di derlojbenisz cu trogn gewer.

Es iz gewen noch a enlecher fal mit a gewisn Mancie (Rozental) a ferd-hendler, welcher hot in a geszeftlechn konflikt umgebracht a Polak. Mancie hot gehat a froj mit cwej kinder. Zajn jingerer bruder, zeendik di pasirung un welndik ratewen dem eltern bruder, hot genumen a hak in der hand, simulirndik, az er iz der ojsfirer fun tragiszn cufal. Es iz forgekumen a proces un er iz farmiszpet

geworn cu 8 jor tfise. Der gojrl hot gewolt, az Mancie Rozental mit zajn froj un 2 kinder zoln awekgeszikt wern in jor 1942 noch Treblinke un zej zoln dortn dermordet wern. Zajn jungerer bruder, welcher iz gezesn in tfise, far niszt bagangene zind, hot ojsgemitn di nacisze szwerd un geblibn lebn.

DOS WIRTSZAFTLECHE LEBN.

Jidn hobn geszpilt a grojse rol inm wirtszaftlechn lebn fun Czenstochow. Zej zajnen gewen ejgntimer fun a gresere col grojse fabrikn un baszeftikt tojznter arbeter un biuro-ongesztelte. Di produkcje fun di fabrikn hobn gehat a kolosale badajtung far der wirtszaft un hot gedint far dem inerlechn gebrojch fun land un ojch far dem eksport.

Czenstochow iz gewen an ejgnartike sztot culib di katojlisze hejliktimer fun der „Jasna-Gora“ un „Hejlike-Muter“ (Matka-boska-Czenstochowska). Centliker tojzenter glojbike Kristn zajnen gekumen mit procesjes un ajngekojft farszejdene ondenkungs-zachn. Di ale ondenkungs zachn zajnen producirt geworn in jidisze fabrikn, farkojft geworn in jidisze geszeftn un basztanen fun celuloid, holc, ajzn un gloz-galanterie.

Di ongezeenste fabrikn zajnen gewen folgnde:

„Genasin“, grojse tekstil-fabrik un ojch a cegelnie. Di bejde unternemungen hobn gehert cu di szutfim: Direktor Markowicz un Direktor Zigman. Bejde direktorn zajnen gewen gezelszaftleche tuer un hobn fil gelajstet far der jidiszer bafelkerung. In zejere unternemungen zajnen baszeftikt gewen etleche tojznt pojlisze arbeter un a klejne col jidisze.

„Lewlen“, a grojse tekstil-fabrik. Der ejgntimer Lewit Jakub iz in der richtiker cajt awek kajn Erec-Isroel un ojsgemitn di hitleristisze tiranje.

„Metalurgja“, grojse metal-giseraj fabrik ojf der Krotke gas. Akcjen-gezelszaft. Di hojpt-ontejlnemer Kisin Szmuel Goldsztejn, Jakob Rozenberg un Szwarc.

Horowicz un Giterman, fabrik fun ajzn-galanterie.

„Wulkan", grojse metal giseraj, ejgntimer Preger un Landau.

Ickowicz, ejgntimer fun a metal-fabrik ojf Krotka gas.

„Braland", metal-fabrik ojf Krotke gas. Di ejgntimer fun der firma brider Landau.

Altman, metal-fabrik. Dort iz producirt geworn lefl, gopl, wyzymaczkies un metal-galanterie. „Kon-Kon", di greste fabrik fun szpacir-wegelech far kinder. Di produkcje iz gelifert geworn far ganc Pojln.

„Stradom", a grojse tekstil-fabrik, akcjen gezelszaft, di hojpt akcjonern Jidn.

„Papiernia", grojse papir-fabrik ojf der Barbara gas, gehert cu di brider Alfred un Leopold Kohn.

„Cegelnia" a cigl-fabrik, ejgntimer Helman.

„Kalech-Ojwns", a gresere col hobn gehert cu Jidn.

„Warta", fabrik fun jute-ojsarbajtungen, ejgntimer Markusfeld un Kohn, direktor Senior, a Jid. Es zajnen ojch gewen di fabrikn: „MALARNIA" un „KAPELUSZARNIA". „Strug" fabrik fun holc-galanterie ojsarbetungen, ejgntimer Leon Kopinski.

„Enro", cwej grojse fabrikn; metal-giseraj un klejarnie (produkcje fun hartn lam). Ejgntimer N. Rotsztejn.

Knep-fabrik fun Jan un Stanislaw Grosman, ojsgearbet knep fun Horn. Eksportirt di produkcje in der gancer welt, zogar noch Japan, China un Indie un fun dort importirt di roj-materjaln.

„Ribanit", ejgntimer Epstein, producirt horene kem.

„Tranczila", ejgntimer: brider Wajnman, producirt lefl un wyzymaczkes.

Landau fabrik fun kinder-szpilcajg un lalkes.

„Kosmos" fabrik fun bersztlech cu di cejn un lalkes.

„Ridal", grojse szokolade-fabrik ojf Erszte Aleje 4.

„Jurista" grojse szokolade-fabrik ojf Erszte Aleje 3.

Es zajnen gwen a rej miln, wos hobn gehert cu di brider Kurland, Bresler, brider Rubinsztejn, Rajchman un andere.

Der grojs-handl iz gewen koncentrirt baj 90% in jidisze hent. Di greste hurt-geszeftn hobn gehert cu Jidn. Zej zajnen gewen fognde:

Praport, galanterie ojf der Erszter Aleje.

Hoffman Berl, Alter-Mark 4, Hurt-geszeft fun farbn un chemikaljen.

Lastman, manufaktur, ojf Aleje 7.
Ziser, manufaktur ojf Aleje 14.
Miska konfekcje.
Glik, szich, ek Berka, Joselewicza.
Nudelman, konfekcje.
Krauze, damen-mode geszeft ojf Cwejta Aleje.
Berliner, ajzn-geszeft Erszte Aleje 5.
Rajchman, galanterie Erszte Aleje 3.
Najman, damen un mener-konfekcje ojf Aleje 14.

Di financ-operacjes zajnen gefirt geworn durch der meluche-bank (Bank Polski) un durch folgnde jidisze benk: „Bank far industrieler un Sochrim", direktor Pruszycki, ojf II Aleja 22. „Handwerker Bank", direktor Bochenek un Dr. Geisler, ojf Aleja 12. „Koperatiwe bank", direktor Samuel Goldsztejn Aleja 7. „Aguda Bank", direktor Borzykowski, Aleja 5. „Priwate bank", direktor Wajnman Endzl, Nowy Rynek.

Es iz ojch gewen a grojse bank cum tojszn walute un farkojf fun loterie-biletn (losn), wos hot gehert cu Joachim Weksler ojf Aleja 6.

Di jidisze bafelkerung iz gewen fartretn in folgnde fachn: mener-sznajder, damen-sznajder, kirszner, szuster, kamaszenmacher, mebl-stolares, boj-tiszler, mener-wesz, damen wesz, mener konfekcje, damen konfekcje, hefteraj, elektrotechnikeraj, mechanikeraj, metal-szwer-industrie, metal-galanterie, rowern, celuloid, kem, tekstil, maleraj, szloseraj, pudelech-macher, zejger-macher, szloser, transport un a gance rej andere fachn. Jidn hobn gefirt a masn-produkcje fun rowern un celuloid, liferndik di artiklen far ganc Pojln. Ejne fun di greste rowern-fabrik hot gehert cu Altman ojf der Warszawska gas. Es zajnen baj im gewen baszeftikt etleche hundert pojlisze un jidisze arbeter. A grojse rol hobn ojch geszpilt in wirtszaftlechn un gezelszaftlechn lebn di handwerker un hejm-arbeter (chalupnikes) wi ojch di klejnhendler un mark-hendler (straganiarzes). Di wirtszaftleche farbandn zajnen gewen folgnde:

„Farband fun Industrieler un Sochrim, Aleje Wolnosci 3, prezes iz gewen Henryk Markusfeld un szpeter Maurycy Neufeld.

„Handwerker farejn", forzicer, Dr. Gajzler, Erszte Aleje 12.

„Sochrim farejn", forzicer Sztiler, Aleje Wolnosci 2/3.

„Klejnhendler farejn", forzicer, Wajnsztok, Orlicz Dreszera 18.

„Farband fun Klajnhendler un Mark-hendler“ (Straganiarzes), gegrindet durch Icek-Mendl Epstein un Samuel Niemirowski. Zej zajnen gewen di prezesn fun farband.

Der „Handwerker-Farband“ hot gemuzt firn a kamf.cu baszicn zajne mitglider durch dermeglechn zej cu firn di arbet. Di forszriftn hobn forbjsgezeen, az jeder handwerker muz bazicn a handwerker-karte. Di karte hot men gekent bakumen nocnn balejgn a antszprechndn egzamen fun fach-kentniszn un fun algemajne jedijes. Di jidisze handwerker zajnen gewen gute fachlajt, ober niszt ale hobn baherszt di „algemejne jedijes, wegn gezecgebung, meluche-form, wi azoj ale ministorn hejsn un enleche zachn, wegn welche men hot gefregt beejsn egzamen. Culib dem zajnen in jor 1938 gegrindet geworn specjele ownt-kursn far handwerker un klejn-hendler, wos hobn antszprochn di badingungen fun di gefoderte kentniszn. Di kursn zajnen gewen unter der onfirung fun Dr. Filip Akser. Di juridisze fortragn hot gehaltn frl. Adwokat Estera Epstein ojf folgnde temes: „Handls-kodeks“ un „Kodeks fun farflichtungen“. Nochn endikn dem kurs iz forgekumen an ekzamen un es iz arojsgegebn geworn giltike un durch der macht onerkente cajgniszn.

Fraje barufn: Adwokatn, Doktojrim, Kranknszwester, geburt-helferins, Akuszerkes, Inzynieren, Profesorn, direktorn, kunst-maler, lerer, buchaltern un andere.

Der bakanter jidiszer Adwokat, Jan Glikson, welcher iz gewen korew 50 jor tetik ojfn juridiszn gebit in Czenstochow, iz lange jorn gewen juridiszer ratgeber in magistrat, troc dem, wos der magistrat iz gewen Jidnfajntlech gesztimt.

Di profesjonele arbeter-farejnen fun „Bund“ un nemlech: nodl-farejn, szteper-farejn, tekstil, metal, boj un andere hobn zich gefunen ojf Pilsudskiego 17. Der Handels-ongesztelter farejn iz gewen unter di komunistisze ajnflusn un hot gehat zajn zic-plac ojf II Aleje 22.

In di jidisze grojse fabrikn zajnen in onhojb gewen baszeftikt ojsszlislech pojlisze arbeter. Jidn zajnen gewen baszeftikt nor in di administracjes. Mit der farergerung fun der materjeler lage fun di hand-werker un hejm-arbeter, welche hobn niszt gekent bajsztejn di konkurenc fun der grojs-industrie, zajnen zej proletarizirt geworn un ongehojbn arajncudringen in di fabrikn cu ale baszeftikungen.

A enleche derszajnung iz gewen baj di klejnhendler un mark-hendler, welche zajnen culib der „Owszem-politik“ durch endekisze studentn piketirt geworn. Zejer oft zajnen zejere schojres farnichtet geworn un fun coln hojche sztajern fulsztendik faroremt geworn.

Der farorimungs-proces hot ojch derfirt cu farcwejflte szrit fun bagejn zelbstmord. Di faroremte jidisze masn, wos hobn gezucht arbet in di fabrikn, bichdej fardinen ojf brojt, hobn getrofn far zich di fabriks-tirn farmacht. Di jidisze profesjonele farejnen hobn gemuzt kemfn far jedn arbets-plac. Di derszajnung iz geworn an algemejn-gezelszaftleche un derfar iz gefirt geworn an akcje ojch micad der jidiszer kehile un jidiszn industrieln farband, zej zoln baszeftikn jidisze arbeter.

Di wirtszaftleche lage hot ojch farurzacht an emigracje-sztrom in ale lender fun der welt. A tejl hobn emigrirt in di ejropejisze lender, wi: Frankrajch un Belgjen, adurchmachndik dort di tragisze epoche fun farnichtung un ojsrotung durch dem Hitler-rezim. Di



Bild Nr. 1. Di czenstochower familje Sztejnhardt. Bajm lebn zajnen geblibn; Abram, wojnt in Bamberg un der cwejter bruder Nachmen, welcher hot far der krig emigrirt kejn Erec-Isroel. Di iberike familje mitglider zajnen umgekumen in Treblinka

mer glikleche hobn emigrirt in di lender meejwer-lajam noch Erec-Isroel, Amerika, Kanada, Australje, Braziljen un zogar noch Afrike. Di dozike hobn ojsgemitn di naci-szwerd.



Bild Nr. 2. Di czenstochower familje Frank. Bajm lebn zajnen geblibn froj Sara Frank mit ir tochter Erna. Ibergelebt di krig ojf arisze papirn in Dajczland. Rena Frank un Halina Szmulewicz ibergelebt di krig in di czenstochower lagern „Hasag". Rena Frank gefint zich in Bayern, in der sztot Marktredwitz un Halina Szmulewicz in Cypern ojfn weg kejn Erec-Isroel. Di iberike familje mitglider zajnen umgekumen.

DOS JIDISZE GEZELSZAFTLECHE LEBN FAR DER KRIG.

Als achter jidiszer center in Pojln hot Czenstochow geszpilt a badajtnde rol in gezelszaftlechn lebn. Ale politisze partejen hobn dort gehat zejere optejlungen, ojch di wojltetike instytucjes hobn gefirt a brejt-farcwajgte tetikajt. Di jidisze kehile-farwaltung iz gewen der ojsdruk fun di kojches ferheltniszn fun di politisze partejen.

Fun di ongezeene perzenlechkejtn, wos hobn ongefirt mit der kehile Farwaltung zajnen gewen: Henryk Markusfeld, der bakanter filantrop, Jakub Rozenberg, Goldsztajn Samuel, Weksler Joachim, Dr. Geisler, Dr. Braum, Federman Refoel, Icek- Mendel Epstein un andere. Di jidisze kehile-farwaltung hot gehat a gance rej instytucjes, welche zajnen gewen in dinst fun der jidisjer bafelkerung. Di domi-

nirnde role in der Kehile-Ferwaltung hobn gehat di „Mizrachi“ un di Cijonistisze partejen. Ejne fun di wichtikste instytucjes iz gewen dos naje jidisze szpitol ojf Zawodz. Der plac, di gebajdes un di ajnrichtungen zajnen geszenkt geworn durch Henryk Markusfeld. Dos szpitol hot gehat farszejdene optejlungen: Internistiszer, Chirurgiszer, Ginekologiszer, Laryngoloriszer, Ojgn, hojtkrankhajtn, Kinder-optejlung un andere. Dos szpitol iz gewen farzen mit di modernste ajnrichtungen un aparatn. Es hot ojch gehat wirtszaftleche optejlungen: kich, algemejne un dietetisze ejgene weszeraj, a gance rej magazinen un enleche ajnrichtungen.

Dem amt fun dyrektor hot farnumen, lange jorn, Josef I M I C H. Der szef-doktor iz gewen der barimter laryngolog Dr. Ludwik B A T A W I A. Zajn fartreterin froj Dr. W A J S B E R G, iz tragisz umgekumen dem 20. merc 1943 in der akcje kegn der inteligenc. Cuzamen mit ale iz zi derszosn geworn ojfn Bejs-Ojlom in Czenstochow.

Der zelber filantrop Henryk Markusfeld hot ojfgesztelt dem „Mojszew Zekejnim“, wu ejnzame alte-lajt hobn bakumen a hejm, farflegung, baklejdung, medicinisze hilf un gezelszaftleche unterhaltung. Es iz ojch ajngeordnt geworn a jesojmim-hojz. Di kinder zajnen dercojgn geworn in nacjonaln gajst, bakumen algemejne bildung, fach-ojsbildung lojt di fejikejtn. Di instytucje iz gewen unter der fachmeniszer onfirung fun froj Sztarke un her Jozef Imich.

Dos jesojmim-hojz un der Mojszew-Zekejnim iz gewen ajngerichtet in ejn hojz ojf der Podgurne gas, Ostatni-Grosz un zajnen unterlign der gezelszaft „Dobroczynnosc“ (wojltetikajt).

Dos hojz iz ongerufn geworn ojfn nomen MINA WERDE culib folgender sibe:

Ojf der Garncarska gas Nr. 26 ek Prosta (Mirowska) in Komachers hojz hot gewojnt a rajche asimilirte familje mitn nomen Werde. Di tochter hot gehejsn Mina. Jom-Kipur ownt, wen Jidn zajnen gegangen in di botej-tfilojs un szuln cu Kol-Nidrej, iz Mina gezesn un geszpilt ojfn klawir. Di klangen fun szpiln zajnen dergangen cu der dernebndiker szul. Der fakt hot arojsgerufn farbiterung baj di Jidn, wos hobn gedawnt un hobn ir farszoltn. Kurc dernoch iz Mina umgericht gesztorbn. Di eltern hobn zich gefilt sztark getrofn un welndik rehabilitirn ir tat, hobn zej mitgeholfn ajncuor-

denen dos jesojmim un zekejnim hojz, in welchn es zajnen gewen di 2 instytucjes ojfn ir nomen, Mina Werde.

Es zajnen ojch gewen a gance rej hilfs-instytucjes fun gezunthejtswezn wi: (T. O. Z.), (Gezelszaft cu szicn dos gezunt); der hojpt-tuer iz gewen Jakob Roziner, welcher hot glajchcajtik ongefirt mit der kultureler tejtikejt fun der instytucje.

„Linas-Hacedek" (Gezelszaft cu szicn umfarmegleche kranke). Linas Chojlim (Gezeszaft cu badinen umfarmegleche kranke) „Dobroczynnosc". Es iz ojch gewen a optejlung fun „Auxilium Academicum Judaicum". Der prezes iz gewen Adwokat Jan Glikson un sekretarn, di hajntike Adwokatn Estera Epstein.

Cwiszn di farszejdene Klubn iz gewen a Szachistn Klub ojf der Aleja Wolnosci un nachher in der I Aleja 14. Der Klub iz bazucht geworn durch der jidiszer inteligenc un cwiszn zajne mitglider zajnen gewen a gance rej szach-majster wi: Profesor Slonimski, Profesor Balabanow, Inzynier Korngeld, Redaktor Siemiatycki, Moszkowicz Majlech un andere.

Di sport-bawegung iz antsztanen in jor 1915 in der cajt fun der dajczszer okupacje untern nomen „Jidiszer Turn un Sport Farejn" (Zydowskie Towarzystwo Gier Sportowych). In jor 1920 zajnen antsztanen folgnde sport-klubn: „Laudo" un „Sport". In jor 1921 hobn zej zich farejnikt untern nomen „Warta". Ir onfirer iz gewen Inzynier Rajcam. 2 jor szpeter (1923) zajnen organizirt geworn naje klubn: „Askola", „Jordanja", „Hagibor", „Splendid", „Ogniwo", „Gwiazda", „Morgensztern" un „Hakoach".

In jor 1929 iz „Jordania" arajngetretn in „Jidiszn Turn un Sport Farajn". In jor 1932 hot gewajlt in Czenstochow Dr. Aleksander Rozenfeld, der wice-forzicer fun „Brit Iwrit Olamit". Mit zajn mitwirkung un inicjatiw fun Chaim Birenholc, Isroel Tiber un Josef Orbach iz forgekumen a farejnikungs-konferenc fun di sport klubn „Hakoach", „Askola", „Warta un Z. T. G. S. Noch 3 chodoszim unterhandlungen, hobn zich di klubn farejnikt untern nomen „Jidiszer Turn un Sport Farejn Makabi". Prezes iz gewen Rozenberg Jakob (prezes fun der kehile), fartreter Inzynier Rajcam Czeslaw, Dr Goldman Leon un Adwokat Hassenfeld. Ern-prezes Direktorn Zygman Bel (amerikanerin). Der lecter prezes iz gewen Dr. Adwokat Asz. (A zun fun Horaw Nochum Asz). Der farejnikter sport-klub „Ma-

kabi" hot gehat an ejgene turn-hale un sport plac. Der klub hot gehat ongezeene boksen wi: Josef Szajn, Jidl Binder, „Makabi"-majster, er gefint zich hajnt in Erec-Isroel, Dilewski, ictiker trenirer fun sport-klub „Ichud" in Landsberg, Orbach Szmulek, ictiker szpiler fun „Ichud" in Landsberg, Pieprz Berek, ictiker boks-majster in der Amerikaniszer Zone fun lajchter-wog un a gance rej andere. Der „Makabi"-klub hot gehat di majsterszaft in resz-bal un kojsz-bal. Ire ongezeene lojfer un szpringer zajnen gewen: Szmaragd, Goldszajder, Adolek, Chwat un andere.

Di sport-klubn „Splendid" un „Ogniwo" hobn zich farejnikt untern nomen „Bliskawica" un ongefirt geworn durch Gliksman Szaje un Goldberg Salek. Der klub hot awansirt in klase „A" kurc farn krigs-ojsbruch.

Dos religjeze lebn hot zich koncentrirt baj di religjeze instytucjes. Fun di ongezeene Botej-Tfilojs zajnen gewen folgnde: di Alte Synagoge ojf der Nadrzeczna gas. Naje Synagoge ojf Garibaldiego, di dajczsze szul ongefirt durch Horaw Hirszberg, szul ojf Katedralne, ongefirt durchn Magid, Bejs-Hamidrasz ojfn nomen Ojhel Nochum nebn der alter szul, Prursickis szul ojf der erszter Aleje 1, Szul Ojhel Jaakow ojf der erszter Aleje 4, Sztrik-machers szul ojf Nadrzeczna 54, Machazikej Hadas ojf der Nadrzeczna 50 un a gance rej Chewres un minjonim.

Es zajnen gewen a gance rej chsidim, onhenger fun Rabejim, wos hobn gehat zejere ejgene „Sztiblech" (gebet hajzer) wi: Gerer, Belzer, Radomsker, Pilcer, Ropszer, Aleksandrer, gehat zejer sztibl ojf Krokewer gas 7. Es zajnen ojch gewen umaner chsidim, welche men hot gerufn „tojte chsidim". Zej hobn gehat zejer sztibl in Chaim Wekslers hojz ojf I Aleja 6.

Mitn ojfbojen a modern ajngerichtete mikwe (ritual-bod) ojf Garibaldi gas iz likwidirt geworn di alte Mikwe, wos hot zich gefunen ojf Nadrzeczna gas, cwiszn di alte szul un Bejs-Hamidrasz. Farwalter fun der mikwe ojf Garbaldiego iz gewen der ejgntimer fun wajngeszeft ojf Najem Mark Nr. 2 Icek-Mendl Epstein.

Es zajnen gewen cwej ongezeene Jesziwes, ejne hot gehejsn Keser-Tojre fun Radomsker Rebn, ir patron iz gewen Rab Lajbl Kantor, a talmid chochom un di cwejte Jesziwe fun Wierszawer Row. Chadorem zajnen gewen fun Agudas Isroel „Jesojdej-Hatora", Macha-

zikej Hadas, Grilak, Pinchas Orkusz, Edelist, Folks Talmud-Tojre fun der kehile ongefirt durchn dyrektor Rab Jehoszua Zeligman, a harciker Jid un grojser talmid chochem un ojch a gance rej priwate religjeze chadorem, wu men hot gelernt ojser di religjeze limudim ojch weltleche. Es zajnen ojch gewen a gance rej lamdonim, welche hobn gehat a grojsn rum culib zejere Talmud kentniszn. Cwiszn andere: der Rosz-Jesziwe Lejzer Jakubowicz, Ruwen Rechtman, Machl Szwarcbaum, Awrohom Naftoli Horowicz, Wolwicz Borensztejn un Motl Prejzerowicz. Zejere talmidim hobn szpeter sztudirt in dem welt barimtn Instytut far jidisze wisnszaftn, in Jesziwas Chachmej Lublin fun Horaw Szpiro, Rab Wolwl Borensztejn, Rab Henech Bril, Rab Nute Rajcher, Rab Mojsze Wolbromer un Awrohom Lewenholc. Fun di gezelszaftleche wojltetike instytucjes iz wert cu dermonen folgnde: Hachnosas Orchim, wos hot gehat far a cil cu beszpajzn un gebn nachtleger oreme durchrajznde. Dos hojz iz gewen ojf der Garncarska gas. Di instytucje iz gegrindet geworn durch Henryk Markusfeld, welcher iz gewen ern-prezes, lejter iz gewen der cijonistiszer tuer Nusn Gerichter un lectns Henoch Lapidus. Es hobn far der instytucje fil gelajstet Icek-Mendl Epstein un Samuel Niemirowski zajendik di prezesn fun der instytucje. Baj der fajerung fun lejgn dem grundstejn fun der instytucje, hobn ale farwaltungs-mitglider zich untergeszribn ojf a pergament, welcher iz arajngelejgt geworn in a flasz. Di flasz iz ajngemojert geworn in fundament fun hojz.

Cum 25-jorikn jubileum fun der instytucje iz forgekumen a fajerlecher banket. Di farwaltungs-mitglider zajnen gekumen in jomtewdike klejder. In di barichtn un redes iz gekumen cum ojsdruk di gezelszaftleche un wojltetike arbet fun „Hachnosas-Orchim". Es zajnen fanandergetejlt geworn ojscejchenungen un matones. Der fardinstfuler prezes fun der instytucje, Icek-Mendl Epstein, hot bakumen a goldene ojscejchenung.

Mitn arajnmarsz fun der naci-macht in Czenstochow, hobn zej dos bild, wos hot gehongen in der instytucje cugenumen, un awekgeszikt cum Jidn-hecer Juljus Streicher, welcher hot dos bild opgedrukt in „Stürmer" mit folgndn iberszrift: „Di greste jidisze merder un farbrecher in Czenstochow". In der cajt fun der krig iz dos „Zekejnim-Hojz" ibergetrogn geworn in hojz fun „Hachnosas-Orchim." Hachnosas Kalo, a gezelszaft cu bezorgn mit ojssztajer un

chasene-fajerungen far umfarmegleche kales, merstntejl jesojmes. Dos alc iz azoj ajngerichtet geworn, az kejner hot wegn dem niszt gewust. Azelche chasenes zajnen ajngeordnt geworn mitn gancn pracht un tradycje. Malbusz-Arumim, gezelszaft cu baklejdn oreme menczn, derwaksene un kinder. „Bejs-Lechem", gezelszaft cu szticn oreme mit lebnsmitl. Di farwaltung iz basztanen fun prezes Samuel Niemirowski, Berl Bocian, Icek Mendl Epstein un andere. Ejner fun di grinder un erszter prezes fun der instytucje iz gewen Icek-Mendl Epstein. Zejer hojpt-tetikejt iz gewen cu bazorgn di oreme ojf Jomim-Tojwim un in der erszter rej ojf dem hojpt jidiszn jomtew Pesach mit maces un wajn. „Gut Szabes Jidelech", dos iz gewen a bazundere gezelszaft. Ire mitglider zajnen arumgegangen jedn Szabes iber di hejf un geszrign: Gut Szabes Jidelech, git arop, warft arop, wos ejner ken. Di kinder hobn sztendik derwartet di gut-szabes-Jidelech — bichdej cu kenen epes arajnlejgn in zejere kojszn. Frume frojen hobn specjel gebakn chales far di zamlung. Di gezamlte produktn zajnen fartejlt geworn cwiszn di jidisze arestantn un ojch cwiszn kranke. Es iz cu bamerkn, az in di ale instytucjes hobn ale gearbet umzyst un derbaj geszpendet grojse sumes gelt. Der prezes fun der instytucje un aktiwster mitarbeter iz gewen Emanuel Wajcenblat, fun fach a bersztn-macher. Men hot im gerufn „Emanulke-bersztn-macher". Mit der frojen-hilfs-instytucje „Ezra" hot ongefirt froj Gerichter. Es iz ojch gewen a „Chewre Kedisze", wos iz basztanen merstntejl fun eltere, religjeze Jidn, welche hobn zich baszeftikt mit baerdikn mejsim.

Di gezelszaft „Achiezer" iz gewen an asekuracje gezelszaft, wos hot baj jedn tojtfal ojsgecolt dem farsztorbenems familje 5.000 zl.

Dos ongehern cu der „Chewre-Kedisze" iz batracht geworn in Czenstochow far an ern-zach. Di chewre iz gewen di eltste, fun ale un datirt zich fun der antsztejung fun jidiszn Bejs-Ojlom, umgefer fun der erszter helft fun XIX. jorhundert, wajl far dem zajnen di mejsim gefirt geworn noch Janow, 24 klm. fun Czenstochow. Der grinder fun der chewre iz gewen, wi men get iber, Landau. Di chewre hot gehat ir statut un genoje forszriftn, welche zajnen sztreng opgehitn geworn. Di lecte onfirer fun der chewre, zajnen gewen prezes Natan Gerichter un noch zajn tojt prezes Samuel Goldsztein, Far der arbet hot kejner niszt genumen kejn gehalt, dos iz gewen a

ern-arbet. Di tradicjonele minhogim fun der chewre zajnen gewen:

1. Szabes Berejszis zajnen ale mitglider fun der chewre gekumen cuzamen mitn Horaw Nochum Asz in der szul un jeder hot bakumen an Alije cu der Sejfer Tojre.
2. Jedn Symchas Tojre hot zich di gance chewre farzamlt baj ejnem fun di ongezeenste mitglider, ojf a glezl maszke, un nochdem — gegangen cuzamen mitn Row cu Hakofes. Lojtn alefbejs hobn ale mitglider bekumen Hakofes.

Di minhogim zajnen ajngefirt geworn fun der grindung on, un jeder mitglid, wos iz arajngetretn in der chewre hot zich untergeszribn ojf di ale forszriftn, minhogim un dinim.

Di interesantste gesztaltn fun der chewre zajnen gewen:

Arn Elijahu, baal misasek, der alter Majer Biczner — baal kabren, Ele, (Ele greber) tachrichim-najer un der walkownik. Es hobn cu der chewre ojch gehert frojen. Cwiszn andere di froj Lelinowska.

Baj a lewaje fun a rajchn man, oder a ongezeenem gezelszaftlechn tuer, hobn zich misasek gewen basztimte mitglider durch der mazkirut fun der chewre. Es iz basztimt geworn an ern-karke un di agole iz geworn ajngeszpant mit cwej ferd, baj an oriman iz di agole gewen mit ejn ferd geszpant.

DOS POLITISZE LEBN

Der gezelszaftlech-politiszer gedank iz gewen baj der jidiszer bafelkerung sztark antwiklt. Dos iz gekumen cum ojsdruk durch di filcolike referatn, forlejzungen un diskusjes, wos zajnen forgekumen in di bazundere organizacjes un partej-lokaln. Di humanistisze (haskala) sztremungen hobn ajngekrict tife worclen inm lebn, dergrejchndik cu ale krajzn un szichtn, kumendik cum ojsdruk zogar baj di, welche hobn zich gepilplt in di scholastisze lern. Di politisze partejen zajnen gewen folgnde:

Agudas Isroel mit ire opcwajgungen, Poalej Agudas-Isroel un Agudas Benojs-Isroel. Di onfirer fun „Agudas-Isroel" zajnen gewen Icchok Dawid Edelist, Icchok Majer, Krell un Mendl Fogel. Fun Poalej Emunej Isroel Henoch Pradelski, Paltiel Borzykowski un Lajbl

Fogel. Der lecter iz umgekumen in Skarzysk mit a heldiszn tojt. Farn derszisn hot er ojsgerufn frajhajts-lozungen.

Mizrachi, ire onfirer zajnen gewen der Magid Koblenc, Samuel Goldsztajn, Blechsztejn, Finkielsztejn, Icek-Mendel Epstein un Joachim Weksler. Zi hot gehat an arbeter organizacje Hapoel-Hamizrachi. Ire onfirer zajnen gewen: Brat, Dancyger Awrohom un Berman Jankl. In jor 1922 hobn zej gegrindet a ferme-szule ojf der Warszawskie gas 27 (Kotlickis plac). Cu der derefenung fun der szule iz gekumen der mizrochistiszer sejm-deputat Herszl Farbsztejn. A grupe fun Hapoel-Hamizrachi hobn geendikt di handwerker-szule un als tiszler fachlajt geforn kajn Erec-Isroel in di jorn 1920—1922. Fun zej zajnen ojsgewaksn firnde perzenlechkejtn; Szaragaj iz ict onfirer fun Hapoel Hamizrachi in Sochnut in England un Jankel Leslau iz a firnde perzenlechkejt in Erec-Isroel. Di cijonistisze organizacjes hobn ekzistirt in ale szatirungen. Der grinder fun der Cijonistiszer bawegung in Czenstochow iz gewen Nusn Gerichter. Er hot ontejlgenumen in di erszte Cijonistisze kongresn.

Der Al Hamiszmar (Grinbojmgrupe) iz ongefirt geworn durch dr. Bram. Der „Ejt Liwnot“ iz ongefirt geworn durch dr. Mering, Jechiel Gerichter un Awrohom Gerszonowicz. Di Jugnt iz gewen fartretn in Gordonia Hanoar Hacijony, „Herclija“, ongefirt durch Gustav Epstein, Haszomer Hacair, Akiba un di sztudentn in Kadima-farband. Der „Hanoar Hacijony“ iz ongefirt geworn durch Dawid Kartuz, Samek Adelberg, Blechsztejn un Apl Horowicz. Der lecter mit zajn froj, fun der hejm Fiszpan, zajnen umgekumen dem 20. merc 1943 in der akcje fun farnichtn di inteligenc.

Mit der organizacje „Haszomer-Hacair“ hobn ongefirt Adw. Gitler, umgekumen cuzamen mit der inteligenc dem 20. merc 1943, inzyniern, brider, Lajbl un Szmul Horowicz, derszosn geworn in zejer ajgener fabrik, etleche teg farn likwidirn dos klejne geto, Pinchas Birncwajg, Mania Birncwajg un Lajbl Leslau.

Der forsztejer fun „Akiba“ iz gewen Fiszpan. Di frojen hobn ojch gehat a specjele organizacje „Wizo“, ongefirt durch di frojen: Gerichter, Weksler, Blechsztejn un Gerszonowicz.

Di rewizjonistisze partej iz ongefirt geworn durch Niemirowski un Janowski, der Betar durch Perec Lasker, Cwi Kantor un Juzefowicz (der hot geendikt far der krig di flijer-szule in Lid mit a ojs-

cejchnung, als erszter jidiszer luft-flijer), di Jidnsztatler (Grosman grupe) ongefirt durch Ickowicz Eljasz, Ruziewicz Michal, Bratman Efrojim un Tiberg Izrael. Es zajnen ojch gewen: Brit Chajal, Brit Kanaim, Brit Hacohar un a rewizjonistiszer frojen-farband „Rewizo".

Di umpartejisze frojen hobn gehat ejgene organizacjes: „Wizo" un „Weref".

Czenstochow als tejlwajz industrie-sztot mit a gresere col grojse jidisze unternemungen un fabrikn, hot gehat a organizirte arbeterszaft. Di ongezeenste role hot geszpilt der „Bund", organizirndik di arbeter in di profesjonele farejnem. Zajne fartreter zajnen gewen in der kehile un in sztot-rat. Zejer onfirer iz gewen Refoel Federman un Leterman Mojsze. Als politisze partej hobn zej gehat folgnde opcwajgungen: di algemejne arbeter-partej „Bund", jugnt organizacje „cukunft", frojen organizacje „Jaf (Jidisze Arbeter Froj) un a kinder-organizacje „Skif" (Socjalistiszer Kinder Farband).

Di cijonistisze arbeter-partej „Poalej Cijon C. S." hot gehat farszejdene opcwajgungen un iz ongefirrt geworn durch Profesor Sak, Luzer Plolker, Szyja Sztraus, Lajbisz Arysta un andere.

Mit der organizacje „Hitachdut" hot ongefirt Isroel Dancyger, Mojsze Reuwen Sztraus un andere. Es hot ojch ekzistirt di partej fun di linke Poalej Cijon, ongefirt durch Awrohom Bram, Dawid Jakubowicz, Gerszon Prendki, Dawid Kaufman un Lajbysz Tenenbaum.

A badajtnde rol hot geszpilt di umophengike socjalistisze arbeter-partej, cu welche es hobn gehert jidisze un pojlisze arbeter. Der grinder fun der partej iz gewen der Czenstochower landsman dr. Josef Kruk. Di onfirer fun der organizacje, Dawid Szlezinger, Mojsze Lewenhof un andere. Zej hobn gefirt di kulturele tejtikejt in jidisz un polisz. In zejer bibljotek zajnen gewen jidisze un pojlisze bicher.

Ojch di komunistisze partej hot gehat ajnflusn baj der jidiszer arbeterszaft in Czenstochow. Zejere ajnflusn zajnen gewen badajtnd in „Handls ongeszteltn farejn" un derfar hot men zej gerufn „Handlowces". Di komunistisze partej iz gewen umlegal in Pojln. Wegn zejere onfirer hot men zich derwust fun di politisze procesn. Ejner fun di aktiwe komunistisze tuer iz gewen Dawid Rychter. Er iz gewen a literat un mitarbeter fun farszejdene zurnaln. Wen di krig iz ojsgebrochn iz er awek ojf dem sowietiszn gebit, noch Bialystok. Dort

hot er arojsgegebn a jidisze cajtung biz di nacis zajnen ongekumen. Di hitleristisze szwerd hot im niszt ojsgemitn un er iz gefaln in geto.

A merwirdiker derszajnung iz gewen, az a gewise grupe jidisze jugentleche hobn gehert cu der Pe-Pe-esiszer (Pojlisze arbeter Partej) jugnt-organizacje TUR (gezelszaft fun arbeter uniwersytet) (Towarzystwo Uniwersytetu Robotniczego), ongefirt durch Mgr. Zorski.

Der jidiszer kibuc, welche hot gecejlt far der krig baj 35—40 tojznt nefaszes iz gewen a badajtnder basztandtejl fun der algemejner bafelkerung in Czenstochow. Zi iz gewen reprezentirt in sztot-rat un in magistrat. Ratmener zajnen gewen folgnde: Inzynier Orlinski fun di Jidn-sztat-partej, Dr. Bram un Dr. Mering fun di Cijonistn, Federman Refoel fun Bund, Goldsztajn un Weksler Joachim fun Mizrachi. Di handwerker hobn gehat folgnde ratmener: Dr. Gajsler, Samuel Kac un Josef Goldberg. Lawnikes in magistrat zajnen gewen: Szpiro fun di Cijonistn, Niemirowski fun di Rewizjonistn, Towje Fajgenbaum fun di handwerker, szpeter Szpiro un Nirnberg. Di Czenstochower Rabonim: Horaw Rubinsztajn un Horaw Kowalski, bejde fun Mizrachi zajnen gewen kandidatn cum pojliszn parlament (Sejm). Truskier fun di Cijonistn iz gewen Senator in pojliszn Senat. Der gezelszaftlecher tuer un grojser filantrop Henryk Markusfeld iz gewen der Ern-Prezident fun der fajerleszer organizacje, hagam zi iz gewen a pojlisze. Er hot fil gelt gegeben cu motorizirn di fajerleszer organizacje un ajncukojfn di modernste maszinen un instrumentn. Ojf di grojse drajsztokike lejter, wos er hot gekojft iz ojsgekrict zajn nomen in Farkircung „Henrykowka". (Henryk Markusfeld), gerufn geworn „Henrykowka". Er iz gewen zejer belibt baj der gancer bafelkerung in sztot, gewen lange jorn Ern-Prezes fun der jidiszer kehile. Di kehile iz gewen bacirt mit zajn skulptur un in jidiszn szpitol hot aropgeszajnt fun a marmorenem towl zajn nomen, als der grester nadwn. Er hot ojch fil gelajstet far di iberike wichtike instytucjes wi: Mojszew Zekejnim, jesojmimhojz, handwerker-szule un far di iberike wojltetike gezelszaftn un ojch gewen grinder fun Bejs-Lechem.

DOS KULTURELE LEBEN.

A ongezeen ort hot farnumen dos szul-wezn in Czenstochow. Ale politisze partejen hobn zich bamit cu hobn ejgene szuln. Fun di wichtikste dercijungs-ansztalten ken men ojsrechenen folgnde:

Kinder-hejm, ojf der Krotke 22, gegrindet durch der amerikaner arbeterszaft ojfn nomen fun farsztorbenem bundiszn tuer Wladimir Medem. Mit der kinder-hejm hot ongefirt froj Brener Jadzia. Kinder-hejm ojf der Przemyslowa 6, organizirt durch der gezelszaft „Dobroczynnosc". Folks-szule ojfn nomen fun I. L. Perec ojf der Krotka 28 mit jidiszer unterrichts-szprach. In der szule hobn bakumen bildung un dercijung di kinder, wos hobn zich rekrutirt fun di arbeter un folks szichtn. Di szule iz geworn gelejtet durch der partej fun „Bund" unter der onfirung fun Refoel Federman un L. Brener. Algemejne szule, in welche es iz a grojse ojfmerkzamkejt gewidmet geworn far der hebrejiszer szprach. Zi iz gewen ajngeordnt in najem hojz, wos di Kehile-Farwaltung hot ojfgebojt far a 3-ter jidiszer gimnazje ojf ek Jasnogorska un ek Waly Dwernickiego



Bilo Nr. 3. Folks-szule Nr. 13. Ojf der rechter zajt sztejt di szul-farwalterin frl. Szacher. Zi iz, in der erszter akcje fun likwidirn dos grojse geto, awekgeszikt geworn kejn Treblinke un dort umgekumen.



Bild Nr. 4. Folks-szule Nr. 15 ojf Narutowicza 15. Dos pedagogisze personal, cwiszn andere, Wajnsztokuwna un Gutermacheruwna, cuzamen mit di kinder ojf a ojsflug in Kroke un Wieliczka. Di ojfname sztamt fun 14-tn juni 1937



Bild Nr. 5. Folks-szule Nr. 15. Dos pedagogisze personal cuzamen mit di sziler fun der IV-b optejlung. Di ojfname iz gemacht geworn in jor 1936



Bild Nr. 6. Folks-szule Nr. 12 ojf Przemyslowa 12. Ojfn bild gefint zich di lerern Anka Ajzykiewiczuwna. Zi iz umgekumen in der akcje fun grojsn geto

un ongefirt geworn durch profesor Janowski, Lauer un Sziper. Ojch di priwat-szule fun Berisz Wajnberg, ojf Aleje 8 iz gewen barimt in der sztot un dercojgn di kinder in nacjonaln gajst. Folks szuln mit pojliszer unterrichts-szprach ongefirt durch Leder, Awner, frl. Szacher, frl. Lejzerowicz un Margulies.

Es zajnen gewen a gance rej elementare szuln 2—4 klasike, basztetikte durchn regirungs-kuratorjum un ojch a 4 klasike algemejne szule fun Zofja Wajnsztok. Nochn endikn di szule zajnen di kinder ongenumen geworn in gimnazjum. Di „Agudas Isroel" hobn gehat: a religjeze szule „Cheder Jesojdej Hatojro" far jinglech un „Bejs Jaakow Szule" far mejdlech. Di Melamdim zajnen gewen: Herzl Besserglik (Wolbromer), Icchok Majer Jakubowicz (Amstower), Eksztejn (Wajser), Josl Frank, a bruder fun redaktor Szmuel Frank, Landsman Mojsze-Dawid un Landsman Eliezer.

Ojser di gezelszaftleche un religjeze ansztaltn, zajnen ojch gewen priwate chadorim. In cheder fun Grylak Chil hobn gelernt ojsderwejlte kinder fun besere hajzer. Dos ongenumen wern baj im in chejder iz batracht geworn far a zchus.

Wajnberg Berisz, a progresiw chejder un a szule in der I Aleje mit hebrejiszer unterricht. Wajnberg hot di szule gefirt mit der hilf fun zajne kinder, welche hobn zich specjalizirt ojfn pedagogiszn gebit. Fajwlowicz, Berka Joselewicza 8 a fortgeszritn chejder. Es zajnen ojch gewen folgnde melamdim: Binjomin Lutwak (Wierzbicki), hojcher Jankl (Zombek), Der Graczer (Sztajnic), Lumer Icchok, Der opgebrenter, Der Zuriker, Kurland, Alter-Mark 9, Brat, Targowa 12, Der Sztamler, Targowa 12 un Montag, Targowa 13.

Di erszte gimnazje hot zich gegrindet in jor 1916 in der cajt fun der erszter dajczszer okupacje. Di gimnazje hot dercojgn di jugnt in nacjonaln gajst un disponirt mit ersztklasike direktorn un pedagogisze kreftn wi: Profesor Majer Balaban, Dr. Brisz, Dr. Ajnhorn, Profesor Akser, Dr. Frost, Dr. Anisfeld, Dr. Szofer, Profesor Lawer, Dr. Sak, Profsor Gincburg un andere. Baj der mitwirkung fun ongezeene balebatim fun der sztot wi Rzeriker un andere, iz gegrindet geworn di priwate gimnazje fun Profesor Akser. Es iz ojch durch der jidiszer kehile ojfgebojt geworn a naje gebajde far a drite gimnazje, gelejtet durch cijonistisze onfirer, ober di krig iz ojsgebrochn un der cil iz niszt dergrejcht geworn. Kejn jidiszer lerer-seminar iz niszt gewen, derfar hobn di jidisze sziler un szilerins, wos hobn gewolt zich derlernen dem lerer baruf, zich gelernt in pojliszn lerer-seminar. Es hobn ojch gehat a grojsn rum di ownt-kursn far derwaksene fun froj Szumacher. Dort hot men gelernt buchalterie. korespondenc, stenografje, maszin-szrajbn un enleche praktisze limudim.

A specjel ort hot farnumen di fach szule unter der onfirung fun Inzynier Przysuskier ojf der Garncarska gas Nr. 8/10. Zi iz gegrindet geworn durch der amerikaniszer gezelszaft I. A. C (Jewish Colonisation association) farn ersztn welt-krig. Der erszter direktor iz gewen der Warszewer Jid mitn nomen Asuredibraje. Noch dem ersztn welt-krig hot ibergenumen di lejtung der fardinstfuler direktor Przysuskier, welcher iz gewen tetik biz cu di tragisze teg fun der ojszidlung in jor 1942. Der hojpt-fundator fun der handwerker szule iz gewen Henryk Markusfeld.

Di szule hot gehat folgnde optejlungen: szloseraj, maszinenboj, tiszleraj, elektrisze, wi ojch far frojen sznajderaj un hefteraj. In der szule zajnen gewen di modernste maszinen un di fach-ojsbildung iz

gesztanen ojf a hojchn niwo. Jeder kurs hot gedojert 3 jor. Mit der szloseraj optejlung hot ongefirt her Sukennik. Nochn endikn di lercajt iz forgekumen an ekzamin. Di absolwentn hobn bakumen a rechtleche basztetikung, wos iz onerkent geworn durch der macht. Di absolwentn fun der handwerker-szule zajnen ongenumen geworn in der techniszer hojchszule in Warsze un in Wawelbergs technisze szule ojch in Warsze.

In der sztot iz ojch gewen a pojlisze handwerker-szule, welche iz fil nideriker gesztanen fun der jidiszer, derfar zajnen gewen fil faln, az pojlisze sziler hobn zich gelernt in der jidiszer. Es iz ojch gewen a landwirtszaftleche szule, welche iz gegrindet geworn kurc far der antsztejung fun der pojliszer umophengiker meluche in jor 1916. Di szule hot gedint als „hachszara". Di jugnt hot zich teoretisz un praktisz derlernt di agrikultur. Fil hobn ojsgewandert noch Erec-Jisroel un mit zejer fach-ojsbildung zich ajngeglidert in produktiwn landwirtszaftlechn lebn.

In der okupacje cajt, wen es iz ajngefirt geworn dos geto dem 23. April 1940, iz noch szwere bamijungen gelungen cu firn wajter di szule in a klenern masssztab. Es hobn ekzistirt nor 2 optejlungen, szloseraj un tiszleraj, ongefirt durch Szlama Wien, Eugenjusz Turowski un Aleksander Wilhelm. Der fartreter fun Direktor Inzynier Przysuskier iz geworn Inzynier Rozental.

Di lejtung fun der pojliszer handwerker-szule hot ojsgenuct di jidisze rechtlozikejt, interwenirt bajm Sztadthauptman un arojsbakumen di derlojbenisz cucunemen di maszinen fun der jidiszer handwerker-szule. Mit grojs caar un farbiterung hot di lejtung fun der szule un di sziler zich cugekukt, wi di „pojlisze frajnt" nemen cu di maszinen un di wichtikste machszirim. Di maszinen un machszirim gefunen zich bizn hajntikn tog in der pojliszer handwerker-szule.

Nochn farlirn di maszinen un machszirim hot di szule farlojrn ir amolikn pracht un ojsbildungs-charakter. Zi iz culib dem ibergegangen cu hant-arbet.

Cu jener cajt hot di dajczsze macht ajngefirt cwangs-arbet far Jidn un jeder Jid iz gecwungen geworn ojscufirn farszejdene szwere, szwarce arbetn. A dank di bamijungen fun der szul-lejtung, Eltestn-Rat, eltern fun di sziler iz gelungen durchzufirn baj der dajczszer

macht di onerkenung fun der szule als arbets-gebit un di sziler zajnen niszt gewen gecwungen ojscufirn andere arbetn. Di szul-warsztatn: di tiszleraj un szloseraj hobn gearbet far der dajczszer macht. Es iz wajter fortgezect geworn der teoretiszer untericht. Es iz geefnt geworn a damen-sznajder-kurs unter der onfirung fun Samuel Katz. In kurs hobn zich batejlikt 100 mejdlech un frojen.

Di dajczsze macht hot dem cusztand lang niszt tolerirt. Bislechwajz wern di sziler gecwungen ojscufirn farszejdene szwarce arbetn. Zej wern gefirt in geszlosene rejen cum ojslodenen kojln, szarn snej un ojscufirn andere arbetn. Cwej wochn far der ojszidlung iz gekumen a bafel cu likwidirn di szule. Di sziler zajnen gewen gecwungen cu demontirn di ibergeblibene maszinen un cuzamen mit ale gehilfs-machszirim ojf platformes ibercufirn in der pojliszer szule. Noch etleche drajsik jor ekzistenc fun der szule iz zi fulsztendik likwidirt geworn. In der drajsztokiker szul gebajde hot zich arajngecojgn der Eltester Rat un dort ajngeordnt zajne biuroen.

In der ojszidlung fun di Czenstochower Jidn hot der fardinstfuler direktor, Inzynier Przysuskier mit zajn familje, wi ojch der grester tejl fun di lerers un instruktorn getejlt dem zelbn gojrl fun di 6 miljon korbones, umkumendik ojfn folks bejs-ojlom in Treblinka. Hajnt gefint zich in der gebajde fun der handwerker szule a pojliszer seminar.

Di Czenstochower pedagogn zajnen gewen: Professor Dr. Akser, Profesor Lasker, Profesor Janowski, Wajnsztok Leon, Lingwist szprachn-lerer, zajn szwester Zofja Wajnsztok, Profesor Wilenberg, welt-barimter kunst-maler. Er hot kinstlerisz ojsgemolt un bacirt di alte szul. Profesor Grinberg, ojsgecejchnt geworn mit a goldenem medal ojf dem cuzamenfor fun pojlisze polonistn, Aron Luksenburg, Anisfeld, der lecter direktor fun der jidiszer gimnazje, Margules, Profesor Laer, Dr. filozofje Mehring un Aleksander Haftka, welcher hot gearbet in bildungs-ministerjum.

Froj Wierzbicka hot ojch geszpilt a ongezeene rol in szul-wezn. Zi hot zich baszeftikt mit ajnordnen zumer-kolonjes far umfarmegleche kinder. Di kinder hobn farbrengt a chojdesz cajt in Blachownia un in farszejdene kur-erter.

Di prese hot farnumen a ongezeen ort. In grojse coln zajnen farszprejt un gelejent geworn di algemejne partejisze un umpartejisze

cajtungen, wochnszriftn, monatsszriftn un farszejdene ojsgabn. Fun di jidisze cajtungen zajnen gelezn geworn: „Der Moment“, „Hajnt“, „Folkscajtung“, „Unzer Ekspres“, „Dos Wort“, „Undzer Frajnt“ un ojch di nochmitogdike ojsgabn fun di zelbe cajtungen (Radio, Hajntike Najes, Cwej bajtog un Kurier).



Bild Nr. 7. A jidiszer cajtungs farkojfer. Di naci macht hot dos bild ojsgenuct far propagande cwekn, becajchndik di jidisze prese als „hec-prese“

Es zajnen gelezn geworn di jidisze cajtungen in der pojliszer szprach: Nasz Przeglad, 5-ta Rano, Ostatnie Wiadomosci, Nowy Dziennik un andere. Fun di wochn-cajtungen: Welt-szpigl, Undzer-Welt, Arbeter-Sztime, Jugnt-Weker, Bafrajung un fil, fil andere. Ojser di algemejne prese, wos iz derszinen in Warsze, Kroke un in andere sztet un gebracht geworn kejn Czenstochow, zajnen in der sztot derszinen 3 lokale wochn-cajtungen. Di jidisze wochn-cajtungen hobn gehejsn: 1. „Czenstochower Cajtung“, arojsgegebn durch Bocian un redagirt durch Szmul Frank. 2. „Undzer Weg“, arojsgegebn durch der Cijonistiszer organizacje un redagirt durch Dr. Mojsze Mering un pedagog Aron Luksenburg, baj der aktiwer mit-

arbet fun di bakante Czenstochower szrajber Fiszl, Blumenkranc, Sziper, Isroel Dancyger un Turner. 3. „Di Cajt", arojsgegebn fun klejnhendler-farband un redagirt durch Chaim Wajsberg. Es iz ojch derszinen a literarisz-politisze ojsgabe fun di linke richtungen. Zi iz durch der macht farmacht geworn. Ir farantwortlecher redaktor iz gewen Nuchym Wajsberg. Es zajnen ojch derszinen in Czenstochow a gance rej jidisz-pojlisze cajtungen, arojsgegebn durchn Redaktor Ido Siemiatycki un Haftka Aleksander. Di cajtungen zajnen gewen wochn-szriftn un ojch tog-cajtungen. Di tog-cajtungen hobn gehejsn: „Expres Czenstochowski", „Nowiny Czenstochowskie", „Glos Czenstochowski" un „Echo-Poranne".

In der cajt fun antysemitiszn ojfszwung iz derszinen a wochn szrift, wos fardint a specjele ojfmerksamkejt. Zi hot gehejsn „Polacy i Zydzi" (Polakn un Jidn). Di ojfgabe fun der doziker wochn-cajtung, iz gewen bakemfn di antysemitisze sztremungen un cu polemizirn mit dem antisemitiszn Czenstochower wochnszrift „Gazetka Narodowa" (Nacjonale cajtung). Di jidisze pojlisze wochnszrift iz gelejent geworn durch der jidiszer un polijszer bafelkerung.

Di hojpt-mitarbeter fun der Wochnszrift „Polacy i Zydzi", zajnen gewen Redaktor Ido Siemiatycki un zajn froj Felicja Siemitycka (gebojrn Wolfowicz). Es zajnen ojch gewen a gance rej biblijotekn. Di wichtikste zajnen gewen: di biblijotek fun di „handlowces", welche iz nachher ibergenumen geworn durch der Kultur-Lige, wos iz gewen untern ajnflus fun „Bund". Di biblijotek iz gewen farzeen mitn grestn ojswal fun bicher un iz ongefirt geworn durch froj BERKENSZTAT. Di Biblijotek hot gefirt ir normale tetikajt biz cum ojsbruch fun der krig. In der erszter cajt fun der naci-okupacje hot di „Gestapo" arumgezucht gewezene gezelszaftleche tuer cu arestirn, szticndik zich ojf di onwajzungen fun der pojliszer policej, wos iz gewen in ir dinst. Cwiszn andere iz ojch di kultur-tuerin froj Berkensztat arestirt un umgebracht geworn durch der „Gestapo".

Di „Umophengike" (Dr. Kruks Partej) hobn gehat a grojse biblijotek. Di bicher zajnen gewen in 2 szprachn: jidisz un pojlisz. Populer iz ojch gewen di grojse priwate biblijotek „Nowosci" ojf Aleja 40.

Czenstochow hot niszt gehat kejn sztendik jidisz teater, wajl ale ongezeenste teater-trupn mit greste szojszpiler zajnen gekumen ojf

gastrol-szpiln. Es iz gewen a gezelszaft „Lira“ un a dramatisze trupe. Di gezelszaft „Lira“ hot arum zich koncentrirt di jugnt fun ale szichtn un grupirungen. Dort iz sztudirt geworn muzik un gezang. Di fachmenisze onfirung iz gelegn in di hent fun dirigent Profesor Zaks. Es hobn zich zejer sznel barimt gemacht di solo zinger: Edelist, Sienesie, Grobiner, Srebrnik, Szmidt un Jerzy Rychter. Der lecter iz ict zinger in Dajczland in der Hofmokl,Kapele in Sant-Otiljen. Di farwaltung fun der gezelszaft „Lira“ iz basztanen fun Gomulinski, Gostynski, Dr. Mering, Lewit Leon un andere. In ir lectn ojftrit hobn ontejl genumen 180 perzon: 120 zinger un 60 muziker. Ojsgefirt zajnen geworn di ersztklasikste un szwerste werk, wi: di walfir-nacht, di talmudisze rapsodje „Bame Madlikin“ (Birnbaum), Czardasz, 4 welt cajtn un andere. Di gelungene impreze hot arojsgerufn grojs onzen in der gezelszaft.

Der dirigent profesor Zaks iz noch der impreze angazirt geworn noch Lodz. Dos hot gojrem gewen, az di „Lira“ hot zich geszpoltn in 2 grupn. Di erszte iz traj geblibn di „Lira“ un mit ir hot ongefirt Jerzy Rychter un di cwejte iz basztanen in a mener-chor unter der onfirung fun Lewkowicz. Di dramatisze trupe iz gewen organizirt baj der gezelszaft „Toz“ un ongefirt geworn durch Szmuel Frank un Borenstein.

Es hobn zich ojsgecejchnt mit artistiszer begabtkejt Szmuel Frank, Edelist, Orbach, Lewenstein, Fajwl Altman, Froj Roziner, Frl. Orbach un Borensztajn. Der lecter hot geszpilt in a film als Charlie Chaplien. Men hot im gerufn der cwejter Dzigan. Er hot zich balibt gemacht bajm publikum mit zajne humoristisze monologn.

Di arbeter-jugnt hot zich gelernt tancn baj Berliner un Najman („Kuczer“). Di „muzik kapele“ iz basztanen fun a gramofon un baj di klangen fun di plitn iz getanct geworn. Di tanc-szule hot gehat a grojsn derfolg un di onfirer hobn niszt gehat kejn cajt cum redn mit di klijentn, culib dem zajnen di geszprechn forgekumen tancndik. Di jugnt hot ojch getanct ojf di fil-colike ferwajlungen in di organizacje-lokaln un in jidiszn tanc-zal fun Lubenski ojf Pilsudskiego.

Di ongezeenste perzenlechkejtn in der sztot, wos hobn gehat a onzeen in der welt, zajnen gewen folgnde: Profesor Mejer Balaban, ersztter direktor fun der jidiszer gimnazje, bekant fun zajne histo-

risze forszungen un arbetn un fun zajn grojs werk „Di Geszichte un Literatur baj Jidn“.

Horaw Nochum Asz, ojtor fun buch wegn „Hilchas Szchita“. Dos buch iz gewen gewidmet dem kamf far ritueler szchite. Der ongrif iz ongefirt geworn durch di pojlisze sejm-deputatin Pristorowa, wos hot geszemt als antisemitin un gefirt an akcje cu likwidirn di rituele szchite. Dos buch iz ibergezect geworn ojf pojlisz durch dem Row's-zun, adwokat Leon Asz.

Koblenc, der Czenstochower sztot magid iz bekant gewen fun zajne balernde droszes. Er iz sztendik bazucht geworn durch di greste jidisze welts-perzenlechkejtn, welche hobn gewajlt in der sztot, cwiszn andere Chajm Bialik, Lejb Jafe., Nochum Sokolow un andere. Justman, der Pilcer Rebe hot gehat a sach onhenger un bakant gewen als szarfziniker talmudist.

Der Wieruszewer Rebe, der zun fun Pilcer Rebn Justman, hot zich ojsgecejchnt mit zajne oratorisze fejikejtn un in pilpulistik. Horaw Twerski, der Rzoriker Rebe, iz gewen alzajtik begabt un talantirt. Der Oberrabiner Josele Prokosz, welchn men hot gerufn Rab Josl Kiro un Horaw Hirszberg fun der dajczszer Synagoge.

Rab Awigdorl ojf der Senatorska gas un Rab Szoleml fun der Berka Joselewicza gas, welcher hot zich kojne szem gewen mit zajn dawenen di Jomim-Nojroim, un fun zingen di Raspzer nigunim.

Awrohom Ber Birenbaum iz gewen der majster fun der jidiszer negine, zajne kompozycjes hobn dergrejcht cu ale tejln fun der welt. Mit a grojsn weltnomen hot zich ojsgecejchnt der fidl-wirtuoz majster Bronislaw Huberman, welcher iz ojfgetretn ojf ale welt bines un in jor 1908 ojsgecejchnt geworn in Italjen mit a goldenem medal. Er hot dercojgn a gancn dor kinstler, gegrindet dem symfoniszn orkester in Erec-Isroel un ojch gefirt a literarisze tetikejt, farefntlechndik folgnde bicher: „Foterland-Europa“, „Mein weg cu Pan-Europa“ un „Fun Wirtuozn Werksztat“. Er iz in elter fun 65 jor in juni 1947 gesztorbn in der Szwejc.

Dr. Josef Kruk, lingwist (szprachn kener), gewen kandidat cum pojliszn sejm, ontejlgenumen in internacjonale konferencn, geszribn a grojse col ophandlungen ojf wisnszaftleche, socjalistisze temes un als glencnder orator, sztendik arumgeforn mit referatn.

Es zajnen ojch gewen fil gezelszaftleche tuer, wos hobn gewidmet zejer energje, cajt un gelt far der politiszer, kulturel-dercijeriszer arbet. Cwiszn andere zajnen dos gewen: der lawnik Dawid Szlezynger, der T. O. Z.-lejter Jakob Roziner, Awrohom Brum un fil, fil andere. A specjele rol hobn geszpilt di handwerker un arbeter-tuer. Dos zajnen merstntejl gewen umfarmegleche menczn, wos hobn szwer gearbet fun fri biz nacht, bichdej fardinen ojf brojt far zich un familjes. Noch a gancn tog szwere fizisze oder zogar gajstike arbet, hot zich ict ongehojbn far zej di cwejte arbet di gezelszaftleche, politisze un kulturele biz szpet in der nacht. Di zelbe hobn ojch gehaltn referatn, geszribn cajtungs-artiklen, organizirt demonstracjes, akademies un ongefirt mit politisze organizacjes un gezelszaftleche instytucjes, dercijendik a dor fun chalucisze un proletarisze kemfer.

DER OJSBRUCH FUN KRIG.

A grojse baumrujikung in land hobn arojsgerufn di jedijes wegn krig. Dos hot cerudert ale gebitn fun wirtszaftlechn, gezelszaftlechn un politiszn lebn. Di pojlisze diplomatie, unter der onfirung fun ojsernminister Jozef Beck iz gewen niszt konsekwent un on orjentacje.

Pojln, ligndik cwiszn di cwej grojsmachtn; fun mizrach (ostn) mit dem Ratn-Farband un fun majrew (westn) Dajczland, hot mit bejde niszt gefirt kejn konsekwente politik. Pojln hot zich wirtszaftlech izolirt, cum ejgenem szodn, fun Ratn-Farband. Zi hot niszt gewolt, az di komunistisze sztremungen zoln zich cu ir ibertrogn. Politisze procesn iber komunistn zajnen gewen a tog-tegleche derszajnung. Ale tfises (arest-hajzer) zajnen iberfult gewen mit onhenger fun Ratn-Farband. Di komunistisze partejen zajnen in ale lender, ojser in di faszistisze, gewen legal. Pojln hot di komunistisze partej derklert far umlegal, sztelndik zich mit dem in di rejen fun di faszistisze lender. Dos izolirn zich wirtszaftlech fun Ratn-Farband un di politisze farfolgungen kegn di onhenger fun der komunistiszer idee

hobn geszafn tife disonansn cwiszn di bejde meluches, un a fridleche, frajntleche cuzamenarbet iz geworn ojszichtsloz.

Di derklerung fun pojliszn marszal Edward Rydz-Smigli in cuzamenhang mitn forszlag cu firn cuzamen mit Ratn-Farband di krig kegn Dajczland, az kejn sowietiszer sztiwl wet niszt batretn di pojlisze erd, hot cerisn ale meglechkejtn fun a gemejnzamer szprach cwiszn di bejde meluches. Di pojlisze regirung, in ir cuzamensztel in jor 1939, iz batracht geworn als a faszistisze, un derfar iz di orjentacje cum mizrochdikn, sowietiszn, szochn gewen a negatiwe.

Der cwejter szochn, der dajczszer, der faszistiszer, hot in gewise gebitn antszprochn, di apetitn fun Pojln in der erszter rej, in der Jidn-frage. Gajstike wintn zajnen fun majrew (Dajczland) ariber kejn Pojln. Dos hot zich ojsgedrikt in faszistisze sztremungen in wort un in tat. Di cajtungen hobn geszribn agresiwe artiklen kegn Ratn-Farband, gehect kegn Jidn, firndik a kampanje „Zydo-Komuna". Dos hot gezolt badajtn, az di fajnt fun Pojln zajnen: Jidn un Komunistn. Dos tolerirn un zogar untersztien di elementn durch der regirung hot arajngebrengt a chaos in land. Di politik fun der cajt wert ongerufn „Owszem-politik". Di bacejchenung nemt zich fun entfer, wos jidisze deputatn un senatorn hobn bakumen ojf zejer interpelacje in di antszprechnde ministerjums, wegn nemen sztelung cu di umruen, wos di endekisz-faszistisze organizacjes farurzachen mit zejere akcjes kegn Jidn. Zej hobn motiwirt mit dem, az di umruen ruinirn wirtszaftlech dos land un rajsn arunter dem ojtoritet fun der pojliszer regirung in ojsland. Der pojliszer inernminister Feliks Slawoy-Sladkowski hot ojf der interpelacje geentfert fun der pojliszer Sejm-tribune: „Owszem". Der entfer hot badajt, az di regirung iz maskim ojf wirtszaftlechn bojkot. Noch der doziker derklerung iz di politik fun der regirung gerufn geworn „Owszem-politik". Di rezultatn fun der derklerung hobn ojf zich niszt gelozt lang wartn. Geszlejgn ojf di uniwersytetn durch bafaln jidisze studentn iz geworn a tog-tegleche derszajnung. Di cukunftike gajstike tuer fun Pojln hobn zich banuct mit zyletkes (razir meserlech) cum cesznajdn di klejder fun di jidisze studentn, sztekns un kastetn. Zej zajnen gesztanen baj jidisze geszeftn un niszt arajngelozt kejn pojlisze kojfers. In di owntn hobn zej gemacht onfaln ojf jidisze durchgejer in di gasn.

In algemejnem gezelszaftlechn lebn iz gefirt geworn a kamf kegn di grunt principn fun der jidiszer religje, durch farwern di rituele szchite. Cu der „hejliker arbet" iz niszt nor arajngecojgn geworn di weltleche macht, in der perzon fun di deputatin Pristorowa, nor es iz ojch ajngeszpant geworn di katojlisze kirche, in der perzon fun Jezuitiszn galoch TRZECIAK. Jidisze arbet iz bojkotirt geworn. Jidn zajnen niszt cugelozn geworn cu arbetn in efentleche amtn, als beamte oder arbeter in meluchisze fabrikn. Es iz Jidn niszt dertejlt geworn kejn koncesjes cu firn unternemungen. Culib dem hot zich geszafn a precedens, az di firmes zajnen gewen pojlisze un di ejgntimer Jidn. Der koncesje-ejgntimer iz gewen a Polak un hot derfar genumen gelt, un ojf aza ojfn hobn Jidn gefirt di geszeftn. Niszt gekukt ojf dem, wos Pojln hot ibergenumen fil punktn fun hitleristiszn system, onzapndik in zich di „gajstike" dajczsze haszpoe, doch hot der naci-rezim gesztrebt fulsztendik cu likwidirn Pojln.

Far ernste, objektiwe politiker un socjologn iz di zach klor geworn, az bajm ersztn krigs-konflikt wet Pojln cemoln wern cwiszn di milchome-milsztejner. In rezultat derfun zajnen antsztanen wirtszaftleche szwerikejtn. Di badingungen hobn farurzacht a uncutroj cu der politiszer situacje, derfar zajnen opgesztelt geworn di kreditn. Culib dem, wos der gancer grojshandl hot zich gesztict ojf kreditszajnen, wekslen un czekn, iz di wirtszaft systematisz paralizirt geworn, un es iz antsztanen a kinstleche prajzn-sztajgerung, culibn uncutroj cu der walute.

Pojln hot gor fargesn, az zi hot iber a miljon Dajczn, als ajnwojner, welche zajnen niszt geszlofn un mit ale mitln un meglechkejtn zich bamit cu baherszn dos gezelszaftleche, wirtszaftleche lebn. Zejer tetikejt iz gewen: a algemejner sabotaz cu paralizirn di kamfs fejikejt fun der pojliszer armej. Di badingungen hobn geszafn dem nerwn-krig. Di umzicherhajt fun jedn tog hot farurzacht an apatje, gajstike depresje un a stagnacje in der wirtszaft.

Di algemejne mobilizacje un dos arojspresn kolosale sumes fun der jidiszer bafelkerung far der krigs-halwoe, hot szojn niszt geholfn. Der szpionaz-aparat fun der dajczszer macht iz gewen umgehojer grojs un umetum, ojf di wichtikste amtn fun der militer onfirung, aprowizacje, krigs-industrie, hobn ongefirt pojlisze birger, Dajczn, wos zajnen gewen in hitleristiszer dinst. Der krig iz ojsgebrochn

in di frimorgn szoen, frajtik dem 1. september 1939. Jede por szo hot di dajczsze szpionaz-propagande arojsgelozt farszejdene wersjes, wos hobn alemen cetumlt. Durch den oficjeln regirungs-radjo iz ongegebn geworn, az ale mener zoln farlozn di sztet. Ale hobn geglojbt in der jedyje fun oficjeln radjo. Mit ejnmol hobn ongehojbn cu wandern miljonen menczn, wajl di cugn zajnen gewen nor far militerisze cwekn. Di bafeln cu di bazundere ejnhajtn zajnen gewen kegnzecleche, gefelczte durch der szpionaz. Der regirungs-prezident profesor Ignacy Moscicki hot arojsgegebn an ojfruf, az di Dajczn, der ejbiker fajnt fun Pojln, iz ongefaln ojf der pojliszer teritorje. Er sztelt dos fest farn folk, far der geszichte un far got.

Di pojlisze regirung hot zich ongehojbn cu fartrachtn, az zi alejn iz szuldik in der katastrofe culibn tolerirn un zogar helfn cu antwiklen di hitleristisze sztremungen in land; az zi hot zich gelozt arajnfirn in an awanture mitn „Piast“ gebit Zaolzie. Onsztot cu lebn in fridn mit ir czechiszn szochn un mit im gemejnzam cu kemfn kegn algemejnem sojne, hot zi gor opgerisn a sztik teritorje fun di Czechn, un dan hobn di Dajczn di Polakn mit blut un fajer fun dort curik fartribn. Di Jidn hobn mer wi ale zejer flicht derfilt, kemfndik mit ale kojches kegn hitleristiszn fajnt, arajnlejgndik in dem kamf a idejiszn inhalt. Di bazinung iz gekumen cu szpet. Di pojlisze sztet zajnen bombardirt geworn durch di Dajczn; di szpionen, wos hobn gedint in di luft ejnhajtn, hobn demontirt aroplanen, di strategisze plener zajnen gewen in di dajczisze hent, un di regirung hot gemuzt farlozn di badrote hojpt-sztot Warsze un zich ibergetrogn kejn Brisk (Brzesc nad Bugien), fun dort iz zi awek kejn Rumenjen.

Dos iz gewen a tragiszer final fun pojliszn flirt mitn dajczszn faszizm. Culib dem kesejderdikn sabotaz fun niszt cuszteln kejn amunicje un lebnsmitl farn pojliszn militer, zajnen di frontn durch di Dajczn kimat umetum ibergerisn geworn, wajl zej hobn gehat a ibermacht in militer un in der erszter rej inm luft flot. Di erszte dajczsze trupn zajnen arajngekumen kajn Czenstochow zuntik dem 3. september 1939.

DER BLUTIKER MONTIK

Zuntik, dem 3. september 1939, najn azejger fri, zajnen di erszte dajczsze forpostns arajngekumen in der sztot. Bislechwajz zajnen ongekumen gance motorizirte ejnhajtn, wos hobn geworfn a szrek oif der bafelkerung.

Farmitok hobn dajczsze militer-lajt zich arajngecojgn in der handwerker szule ojf Garncarska 8/10. Der fakt hot arojsgerufn a bagrindete baumrujikung, wajl di gegnt iz bawojnt ojsszlislech durch Jidn un di szule hot nit antszprochn far militeriszer ajnrichtung. Nochmitok hobn di Dajczn in Zawodz, forsztot fun Czenstochow, cunojfgetribn 3.000 Polakn un awekgeszikt noch Dajczland. Fun der col zajnen 80 mer niszt curikgekumen.

Cumorgns in der fri hobn di Dajczn gehejsn 2 zelner zoln lign ojfn szul plac un ojf dem grunt hobn zej farszprejt a wersje, az Jidn hobn derszosn 2 Dajczn. Unter dem pretekst hobn zej geefnt a sziseraj ojf der jidiszer bafelkerung un hobn cunojfgetribn etleche tojznt Jidn ojfn szul-plac un zej awekgefirt in der sztotiszer tfise. Wen di tfise iz iberfult geworn, hot men di farhaltene Jidn getribn in der Katedre un wen di katedre iz ojch iberfult geworn zajnen arojsgenumen geworn etleche hundert Jidn un awekgeszikt noch Dajczland far propagande-cwekn. Zej zajnen getribn geworn borwes un naket iber farszejdene sztet un di naci-macht hot ajngeredt der dajczszer bafelkerung, az di Jidn hobn gewolt farchapn Dajczland. A tejl fun di farszlepte zajnen curikgekumen. Zej zajnen niszt gewen cum derkenen. Fulsztendik fizisz derszepte, hagam noch junge menczn, hobn ojsgezeen wi zkejnim.

Dem cwejtn tog, montik, dem 4. september, hobn zej farszprejt a bilbl, az Polakn szechtn Dajczn. In jenem tog hot men batracht far Polakn ale ajngezesene ajnwojner un in der erszter rej Jidn un Polakn. Unter dem ojsrejd zajnen di Dajczn arumgelofn in di wojnunngen un arojsgetribn di gance bafelkerung ojf der gas, curojbndik in di sztubn farszejdene wertfule chfejcim. Di Dajczn hobn niszt gelejgt kejn acht cu dos zajnen frojen, mener, kinder, kristn, Jidn, Rabonim, galochim oder gajstleche fun andere religjes. Ale zajnen

awekgetribn geworn cum najem mark. Der grojser plac ojfn najem mark, wu es iz sztendik gefirt geworn der handl, iz ict geworn a plac far a wilkirlechn spektakl.

Ojf di wegn un szosejen zajnen farhaltn geworn di, welche zajnen in di teg fun 1-tn un 2-tn septemper 1939 antlofn fun zejere hejmen, bichdej ojscumajdn dos onkumende dajczsze gefar.

Di farhaltene zajnen gewen Jidn un Polakn. Zej zajnen getribn geworn ojfn plac fun magistrat un fun dort hobn zej gezolt gefirt wern ojf Zawodz in der tfise. Mit ojfgehojbene hent zajnen di etleche hundert menczn, getribn geworn durch etleche cendlik uniformirte bawofnte Dajczn, mit ongelodene biksen iber di gas I Aleje, II Aleje, Nowy Rynek, Orlicz-Dreszera, un Katedralne. Ojf ek Katedralne un Narutowicza hot wer ojsgeszrign in der pojliszer szprach „Niech zyje Polska", (zol lebn Pojln), dos iz gewen a signal cu a masn-sziseraj. Di Dajczn hobn geszosn in di masn arajn. Es zajnen gefaln fil derhargete un farwundete, bacejchndik dermit dem onhojb fun der blutiker, tiraniszer, hitleristiszer herszaft in Czenstochow.

Der erszter korbn iz gewen Naftoli Tenenbaum, an ejgntimer fun a knep-fabrik ojf Pilsudskiego 7. Er iz cufelik gesztanen ojf Narutowicza gas, bajm tojer, 19/23 halb acht in der fri un gefirt a geszprech mit a katojliszn gajstlechn (galech). Es iz adurchgeforn a sanitets-ojto, fun welchn di Dajczn hobn mit maszin-gewer cu im geszosn, trefndik in im 3 kojln, ejn kojl in der linker zajt un 2 in linkn fus.

Der cwejter korbn iz gewen Praport Luzer, bakant gewen untern nomen („po pienc") (cu finf). A Jid fun 70 jor, gejendik ojfn weg noch Mstow, hobn di Dajczn ojsgetracht ojf im a bilbl, az er hot geszosn cu dajczsze aroplanen. Er iz derszosn un bagrobn geworn ojf der Warszawske 93. Mit acht teg szpeter iz er ekshumirt un baerdikt geworn ojfn Bejs-Almin nebn korbn Kac.

Der erszter korbn ojfn grojsn plac funm najem mark iz gewen der Jid Kac, fun fach a tiszler, etleche fufcik jor alt, gewen onfirer fun di handwerker-cechn. Er hot bakumen a harc-szlag un in gecejlte minutn gesztorbn.

Di Dajczn hobn farordnt, az ale zoln zich aweklejgn ojf der erd, wer es wet zich niszt aweklejgn wert glajch derszosn. In etleche minutn zajnen ongekumen aroplanen, zich niderik aropgelozt iber di menczn un mit maszin-gewer ojf zej geszosn. Dos iz gewen der

erszter efentlecher masn-mord in Czenstochow. Di ojgn hobn niszt geglojbt, az di tragisze bilder, wos zej zeen, zajnen a wirklechkejt. Der menczlecher mojech hot niszt gekent farsztejn, az aza bestjaliszkajt zol kenen pasirn in bacug cu umbawofnte, szucloze ciwilmenczn.

Noch der sziseraj hobn di Dajczn gegebn a bafel „Ojfzstejn". Di welche hobn noch gelebt, zajnen ojfgesztanen, un di cum tojt derszosene zajnen geblibn lign in kaluzes blut. Men hot bakumen dem ajndruk, az di welt iz geworn a blutik szecht-hojz. Di lebngeblibene menczn zajnen wajter getribn geworn in der katedre ojf der Katedralne gas. Fun ale zajtn iz gewen ojsgesztelt dajczisz militer. Wen di cunojfgetribene zajnen noch gewen ojf di sztign, hobn di Dajczn geefn a sziseraj ojf di menczn in der katedre. Fil korbones zajnen damolst gefaln.

In der zelber cajt zajnen forgekumen enleche tragisze pasirungen, un nemlech, bajm magistrat ojf der II Aleje un in der kazarme fun 27 pulk ojf Dombrowskiego.

A por tojznt menczn Jidn un Polakn zajnen durch di Dajczn getribn geworn cum magistrat. Di wos zajnen niszt gelofn sznel, hot men ceszlogn mit kolbes fun di biksn. Cuerszt iz gekumen der bafel, az di diplomirte inteligenc un industrieler zoln arojstretn. Fun zej iz gebildet geworn a specjele grupe un zajnen awek gefirt geworn in 27 fusgejer pulk. Dort hot men zej farhaltn als ejruwnikes (Zakladnikes). Noch etleche wochn zajnen zej bafrajt geworn un arojsgekumen fizisz ruinirt, krank un cebrochn. Dos iz gewen der erszter forszpil cu di wajterdike materniszn un pajn. Di iberike zajnen gecwungen geworn cu grobn griber. Nochn ojsgrobn di griber, hot men zej derszosn, un in di zelbe griber baerdikt geworn.

Ojch cu der kazarme fun 27 pulk zajnen getribn geworn menczn, welche men hot derszosn un baerdikt. Andere zajnen gematert geworn etleche teg' baj szwere arbet, niszt bakumendik gorniszt cu esn, un nochdem zajnen zej bafrajt geworn.

Der blutiker teror hot gedojert 3 teg. Cwiszn di filcolike jidisze korbones iz damost gefaln der zu fun Rosz Jesziwe Jakubowicz.

DI ERSZTE TEG FUN DER DAJCZSZER BEZACUNGS-MACHT

Der blutiker montik iz gewen di erszte lekcje, wos hot alemen balernt, az fun der dajczszer macht iz niszto kejn guts cu derwartn. Men hot ongehojbn cu glojbn in ale wersjes; wegen umbalojnte cwangs-arbetn, farszikungen in cwangs arbets-lagern un az di dajczsze macht batracht di bafelkerung fun a bazigt land als rechtloze menczn un behandlt zi wi szklafn.

Men hot ober geglojbt, az di dajczsze okupacje macht iz a cajtwajlike foribergejende derszajnung; az di welt-machtn un dos „welt-gewisn" wet zich oprufn niszt nor in wort nor ojch in tat un fartrajbn di macht fun masn-mord.

Dos zajnen alc gewen teoretisze mejnungen. Men hot derzen dem dajczszn okupant in zajn wirklechn gesztalt, als masn-merder, wos wil barojbn un dermordn dos Jidntum. Men hot getracht, wi azoj zich cu izolirn fun dem fajnt. Der ejnciker ojsweg iz gewen awek cu gejn in di mizrech-gebitn, wos zajnen bezect geworn durch di Sowietn ojf der cwejter zajt Bug.

Dos iz niszt gewen kejn lajchte zach. Es hobn komplicirt dem injen etisze gefiln, sentimentn un cugebundnkejt cu di familjes. Ale hobn farsztanen, men darf awekforn, ober iberlozn di familjes, bichdej zich zelbst cu ratewen, iz ojch niszt gewen ejnfach.

In onblik fun onkumendn gefar zajnen gewise grupn Jidn untern ajnflus un farlangen fun zejere familjes awek. In der erszter rej zajnen dos gewen politisze un gezelszaftleche tuer, wi ojch azelche, welche hobn fulsztendik farlojrn zejere materiele ekzistencn.

Dos awekforn, in teoretiszn zin, iz a lajchte zach, ober praktisz iz dos in jener cajt gewen a rajze farbundn mit lebnsgefar. Men iz gegangen hunderter kilometer mit ruk-zek, wi getogt, dort niszt genechtikt. Jeder dajczszer chuligan iz bafaln di wanderer, ceszlogn un rabirt. Nochn adurchmachn ale biterste onszikeniszn iz men ongekumen cum Bug, cu der dajcz-sowietiszer grenec.

Dort hot di dajczsze grenec-macht alemen merderlech ceszlogn un ale wertfule zachn cugerojbt. Nochn adurchgejn di wach, hobn zich ongehojbn frisze cores. Men iz arojfgekumen ojfn neutraln pas-gebit. Niszt ahin un niszt aher. Untern frajen himl, kejn brojt, kejn waser, kejn meglechkejt cum szlofn, un oftmol iz ojch di natur grojzam ge-

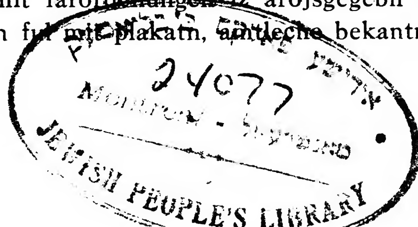
wen un es hot geregnt. Fil zajnen krank geworn un ligndik ojf dem neutraln pas, gesztorbn. Arajnkumen ojf dem bazectn sowietiszn gebit iz niszt gewen kejn lajchte zach. Di grenec iz gewen geszlosn. Zi iz geefnt geworn in umbasztimte teg un in umbasztimte szoen. Merstntejl in teg fun sowietisze jom-tojwim un in geburts-teg fun sowietisze firer. Jeder tog lign ojf dem neutraln pas iz gewen wi a tragisze ejbikejt. Aza kejt mit cores hot jeder gemuzt durchmachn, welndik ariberkumen ojf der sowietiszer zajt.

Di ale wanderer, kumendik ojfn sowietiszn gebit, hobn zich registrirt cu farszejdene arbetn, jeder lojt zajn fach, arajngetretn frajwilik in der sowietiszer armej, ojsgeszulte szloser, mechaniker un eletrotechniker fun der handwerker szule zajnen glajch ongenumen geworn cum luft-flot, a klejne col hot zich in der erszter ibergangs cajt beszeftikt mit handl, un ejnclne zajnen curikgekumen. Es hobn ojch Czenstochower Jidn ojsgewandert in andere sztet wi Kroke, Tarnow, Rzeszow un andere.

Dos wirtszaftleche lebn in Czenstochow iz fulsztendik paralizirt geworn. Di geszeftn geszlosn, di fabrikn hobn niszt gearbet, un far alemen iz gewen di kardinalste zorg, wi azoj zich cu baszafn lebnsmitl. Es iz antsztanen a najer szicht, dorfs-gejer, wos hobn gebrengt lebnsmitl fun di pojerim in sztot arajn. Di pojerim hobn farlangt farszejdene schojres un zachn. Ojf aza ojfn iz antsztanen der tojszhandl.

Di dajczsze macht hot niszt gerut. Dos erszte hot men ongehojbn chapn Jidn ojf di gasn cu farszejdene szwere umbalojnte arbet, un dercu zajnen zej geszlogn geworn. Last-ojtos zajnen cugeforn cu di jidisze geszeftn un di Dajczn hobn cugenumen ale schojres, niszt bacolndik kejn szum antszejdikung. Tog-teglech zajnen arojs farszejdene farordenungen, wos zajnen gewen gewendet cu farszmelern di recht fun di Jidn. Ojf di jidisze hajzer iz gelejgt geworn an akcyz un zogar di balebatim fun di hajzer hobn gemuzt coln dire-gelt. In di grojse jidisze fabrikn zajnen arajngezect geworn dajczsze komisarn (Treuhendler).

Ale radjo-aparatn fun der gancer bafelkerung zajnen cugenumen geworn. Es iz gewen a farbot cu gejn ojf di gasn fun 8 ownt biz 5 in der fri. A mabl mit farordenungen iz arojsgegebn geworn, un ale went zajnen gewen ful mit plakatn, amtleche bekantmachungen.



Ojf der ojberflach iz derszinen a najer szicht, di azoj gerufene folks-Dajczn, Polakn fun dajczszer opsztamung. Di welche zajnen ongegangen in der pojliszer herszafts-cajt far hundertprocentike pojlisze patriotn, hobn ojsgefunen, az zajers a bobe oder elter zejde sztamt fun Dajczn un hobn ojf dem grunt ibergenumen jidisze geszeftn un fabrikn als trojhendler.

Der Czenstochower pojliszer birger Belke hot ojch baj zich gefunen aza schuz un in rezultat derfun geworn birgermajster fun der sztot.

Dos brojznde jidisze gezelszaftleche lebn iz fulsztendik farnichtet geworn. Di jidisze kehile mit ire filcolike institucjes, ale farejnen un klubn zajnen ojfgelejzt geworn. In der naj-ojfgebojter gimnazje fun der kehile hobn di Dajczn gemacht ir arbets-amt un in profesor Aksers gimnazjum a hojz far erotisze orgjes.

Nochn farendikn di militerisze operacjes fun dajczszn militer in Pojln iz arajngefirt geworn a klorkejt in der bacijung fun der dajczszer macht cu der pojliszer un jidiszer bafelkerung. Dos iz geszen durch 2 bakantmachungen. Di erszte fun der dajczszer militeriszer macht un di cwejte, der manifest fun general-gubernator Hans Frank. In der bakantmachung fun der militeriszer macht iz derklert geworn, az ojfn bafel fun feldmarszal von Brauchitsch hot dos dajczsze militer arajnmarszirt kejn Pojln. Di dajczsze macht iz gekumen kejn Pojln cu befrajen di Polakn. fun der hersznder Moscicki, Rydz-Smigly-klike. Di dajczsze macht fodert ojf der pojliszer bafelkerung mit ir mitcuarbetn, un zi fun ir zajt farzichert ir frajhejt, recht arbet un brojt.

In manifest fun Hans Frank iz gewen ojsgerechnt zajn gancer animaamin, cuzogndik di Polakn goldene glikn un glajchcajtik iz dos gewen der erszter general-ongrif ojf di Jidn, operirndik mit dem gancn dajczszn ligneriszn leksikon, az „Jidn hobn gewolt di krig“, „zej hobn gehect cu der krig“, Jidn zajnen parazitn un derfar weln zej bezajtikt wern fun wirtszaftlechn un politiszn lebn; far zej wet niszt zajn kejn plac in Pojln. In di wajterdike bakantmachungen wegn socjaler szuc iz cum szlus gewen der zac „fun di recht zajnen Jidn ojsgeszlosn“

Fun dem moment on, wos Hans Frank hot ibergenumen dem amt als general-gubernator, hojbt zich on di amtleche jidisze rechtlozikejt.

Di ANTSZTEJUNG FUN JIDN-RAT.

Di dajczsze „Gestapo“-lajt (gehejme sztaat-policej) zajnen arumgegangen in der sztot, rekwirirt di szenste hajzer un farszejdene schojres. Arajnkumendik cu Leon Kopinski hobn zej rekwirirt zajn wojnung un basztimt di cajt wen er hot dos hojz cu farlozn. Baj der gelegnhajt iz forgekumen a kurcer geszprech cwiszn Leon Kopinski mit di „Gestapo“ lajt, un in rezultat derfun iz er basztimt geworn als eltester fun der jidiszer bafelkerung in Czenstochow, bakumendik dem ojftrag cu szafn a Jidn-Rat fun 10 perzon. Leon Kopinski hot cuerszt niszt ajngesztimt, ober szpeter hot er di basztimung ongenumen un gebildet dem Jidn-Rat in folgndn cuzamensztel:

Leon Kopinski — Prezes, fartreter Rotbard Zelig.
Moric Kopinski (zajn bruder) arbets-Amt.
Bernard Kurland — fartreter fun arbets-amt.
Dawid Nusn — Berliner
Natan Gerichter — finansn
Samuel Kac
Niemirowski Szmul.
Koniecpoler
Weinryb — farbindungs man mit der „Gestapo“.
Galster Moric.
Lajb Bromberg
Adw. Pohorile Szymon
Dawid Borzykowski
Adw. Gitler Jeremjasz.

A kurce cajt (etleche wochn), hobn cum Jidn-Rat gehert di adwokatn Mendel Goldberg un Jozef Broniatowski. Zej hobn zich niszt gekent cupasn cu der atmosfere un cu di metodn fun der arbet fun Jidn-Rat. Adwokat Jozef Broniatowski flegt szteln niszt „diskrete fragn“ ojf welche di jidisze machthober iz gewen umbakwem cu entfern. Der Adwokat Mendel Goldberg hot farlangt fun Jidn-Rat a gezelszaftleche kontrol fun di finansn un a gerechte fanandertejlung fun der cwangs-arbet un niszt balastn mit umbalojnte cwangs-arbet di oremste szichtn fun der Czenstochower jidiszer bafelkerung. Culib di sibes hobn di adwokatn Goldberg un Broniatowski farlozt dem Jidn-Rat. Der Jidn-Rat hot ongehojbn cu szikanirn di bajde, adwo-

katn un zej gewolt awekszikn fun Czenstochow cu cwangs-arbet.

In Nowember 1939 hot der Jidn-Rat ongehojbn zajn normale tetikajt un gehat a gance rej optejlungen. Jede optejlung hot gehat ir lejter un baamte. Di optejlungen un di lejters zajnen gewen folgnde:

Prezydjum,	gelejtet	durch	Kopinski Leon, un Rotbard Zelig
Finans-amt,	„	„	Berliner Dawid Nusn
Arbets-amt,	„	„	Kurland Bernard
Socjale szuc,	„	„	Inz. Lewkowicz
Ewidenc,	„	„	Inz. Deutsch (fun Lodz)
Szul-wezn,	„	„	Dr. Anisfeld
Industrie un handl,	„	„	Praport Mundek
Rabinat,	„	„	Rabiner Prokosz Josef un als sekretar Mojsze Asz.
Wirtszafts-optajlung,	„	„	Adwokat Pohorile Szymon
Personal-amt,	„	„	Kolenbrener (f. Dancig)
Wojnungs-amt,	„	„	Dr. Zandsztajn.
Gezundhejts-amt,	„	„	Adwokat Kacinel Maurycy.
Post-amt,	„	„	Weksztajn
Lebnsmitl-magazin,	„	„	Dr. Lewin
Kich,	„	„	Inz. Lewkowicz
Bejs-Hachajim optejlung,	„	„	Lorski (fun Kalisz)

Di jidisze bafelkerung in Czenstochow lojtn elter un geszlecht.
Tabele fun jor 1941.

Elter	Cuzamen		In der col		Ojf 100 mener zajnen gewen frojen
	Col	%	Frojen	Mener	
0— 4	1762	5.4	845	917	92.2
5— 9	2440	7.4	1200	1240	97
10—14	2847	8.7	1373	1474	93
15—19	3219	9.9	1663	1606	103.5
20—29	5599	17.2	3102	2497	124.5
30—39	61[illegible]	18.9	3275	2909	112.5
40—49	4255	13	2376	1879	126
50—59	3199	9.8	1701	1498	113.5
60—69	2006	6.1	1057	949	111.5
70	1183	3.6	678	505	134.5
Cuzamen:	32744	100	17270	15474	111.5

Di col baszeftikte baamte in Jidn-Rat hot zich fargresert fun tog cu tog. Dos bawajzt undz di tabele, wos sztamt fun Jidn-Rat.

Algemejne optejlung. Personal-amt.

Tabele Nr. 1

Col baszeftikte in Jidn-Rat in jor 1940.

L. Nr.	Optejlung	Januar							December						
		Beamte			niderike funkcjonarn				Beamte			niderike funkcjonarn			
		Mener	Frojen	cuz.	Mener	Frojen	cuz.	cuz.	Mener	Frojen	cuz.	Mener	Frojen	cuz.	cuz.
1	Algemejner	3	—	3	2	—	2	5	5	1	6	2	—	2	8
2	Kancelarje (Biuro-Podan) . .	2	—	2	—	—	—	2	3	—	3	—	—	—	3
3	General sekretar	7	3	10	—	—	—	10	9	3	12	—	—	—	12
4	Inspekcje fun gasn-fark. . .	—	—	—	—	—	—	—	80	1	81	—	—	—	81
5	Wojnungsamt (Kwaterunkowy)	3	—	3	—	—	—	3	17	3	20	8	—	8	28
6	Handl un Industrie	4	2	6	—	—	—	6	7	2	9	1	—	1	10
7	Aprowizacje	2	—	2	—	—	—	2	3	—	3	—	—	—	3
8	Rejestracje un statistik. . .	4	—	4	—	—	—	4	58	5	63	2	—	2	65
9	Cwangs arbet	31	8	45	16	—	16	61	100	16	116	16	—	16	132
10	Finansn	8	—	8	—	—	—	8	20	4	24	—	—	—	24
11	Socjale szuc	14	2	16	—	8	8	24	29	2	31	11	136	147	178
12	Lodzer unterkomisje	5	—	5	—	—	-	5	7	—	7	—	—	—	7
13	Szids-komisje	7	1	8	—	—	—	8	16	1	17	—	—	—	17
14	Techniszer	—	—	—	—	—	—	—	9	—	9	1	—	1	10
15	Hajzer administracje. . . .	—	—	—	—	—	—	—	7	2	9	—	—	—	9
16	Gezundhajt	—	—	—	—	—	—	—	23	1	24	—	—	—	24
17	Ekzekucje	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2
18	Kase un Buchhalterje . . .	3	1	4	—	—	—	4	6	1	7	—	—	—	7
19	Wirtszaft	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	—	—	—	5
20	Szul, kom., fach un warsztatn	1	—	1	—	—	—	—	4	—	4	11	—	11	15
21	Religiezer	17	—	17	4	9	13	30	20	—	20	1	9	16	36
	Cuzamen:	117	17	134	22	17	39	173	430	42	472	59	145	204	676

Fach	Mener		Frojen		Cuzamen	
	col	%	col	%	col	%
Fraje barufn						
Adwokatn . . .	40	93.5	3	6.5	43	100
Artistn	6	75	2	25	8	100
Con-Doktojrim .	5	25	15	75	20	100
Con-Techniker .	43	86	7	14	50	100
Doktojrim . . .	47	84	9	16	56	100
Farmaceutn un Laborantn . .	17	39.6	26	60.4	43	100
Felczer	11	100	—	—	11	100
Fleger	3	7.7	39	92.3	42	100
Geburtshelfern .	—	—	10	100	10	100
Inzynieren . . .	47	98	1	2	48	100
Lerer	77	37	131	63	208	100
Techniker . . .	31	100	—	—	31	100
Zurnalistn . . .	2	100	—	—	2	100
Cuzamen:	329	57.5	243	42.5	572	100
Industri un handl						
Agentn	120	97.5	3	2.5	123	100
Ekspedientn . .	184	58.6	130	41.4	314	100
Hendler	344	78	97	22	441	100
Industrieler. . .	218	97	7	3	225	100
Sochrim	1322	87.1	196	12.9	1518	100
Cuzamen:	2188	83.4	433	16.6	2621	100
Farszidene						
Beamte	761	70	327	30	1088	100
Muziker	25	71.5	10	28.5	35	100
Cuzamen:	786	70.1	337	29.9	1123	100
Landwirtszaft						
Gertner	15	94	1	6	16	100
Landwirtn . . .	49	96	2	4	51	100
Cuzamen:	64	95.6	3	4.4	67	100
Arbeter						
Sziler	2440	48	2649	52	5089	100
on fachn. . . .	1531	13.2	9479	861	11010	100
Cuzamen:	3971	24.7	12128	75.3	16099	100

Iojt fachn. — Statistik fun jor 1941.

Fach	Mener		Frojen		Cuzamen	
	col	%	col	%	col	%
Handwerker un Fachlajt						
Ajnbinder . . .	17	100	—	—	17	100
Beker	218	99.5	1	0.46	219	100
Blachazes . . .	105	100	—	—	105	100
Cukernikes . . .	68	99	1	1	69	100
Elektriker . . .	51	100	—	—	51	100
Fotografn . . .	27	90	3	10	30	100
Frizirer	142	73.2	52	26.2	194	100
Glezer	64	100	—	—	64	100
Grawirer . . .	31	100	—	—	31	100
Hefter	20	24.7	61	75.2	81	100
Hitlmacher . . .	62	100	—	—	62	100
Kamaszenmacher	265	99	3	1	268	100
Kirzner	62	85	11	15	73	100
Maler	116	100	—	—	116	100
Modistn	11	12	79	88	90	100
Mojerer	2	100	—	—	2	100
Szloser	249	99.6	1	0.4	250	100
Sznajder	1118	59	776	46	1894	100
Szofern	50	100	—	—	50	100
Szuster	416	100	—	—	416	100
Tapecirer . . .	76	100	—	—	76	100
Tiszler.	249	100	—	—	249	100
Toker	39	100	—	—	39	100
Zachkener . . .	205	99	2	1	207	100
Zecer	70	98.6	1	1	71	100
Zejgermacher . .	46	100	—	—	46	100
Cuzamen:	3779	79.2	991	20.8	4770	100
Arbeter						
kwalficirte . . .	422	92.35	39	7.45	461	100
niszt kwalficirte .	1775	67	876	33	2651	100
hojzdinerszaft. .	8	4.25	180	95.75	188	100
Cuzamen:	2205	67	1095	33	3300	100

Di grindung fun Jidn-Rat iz gewen der erszter szrit fun der dajczszer macht cu separirn di jidisze bafelkerung fun der pojliszer. Ale administratiwe fragn fun der jidiszer bafelkerung zajnen durch im derlejdikt geworn. Kejn Jid hot niszt bedarft cu gejn in rothojz (sztot-farwaltung), wajl der Jidn-Rat hot gehat paralele administratiwe optejlungen un ojf aza ojfn niszt gekumen in barirung mit dem pojliszn beamtntum.

Der Jidn-Rat iz gewen a nominirte jidisze farwaltung, untergeordnt der dajczszer macht kedej ojscufirn ire bafeln. Biz der grindung fun Jidn-Rat hobn di Dajczn gemuzt lojfn iber di gasn un in di wojnungen cu chapn Jidn ojf umbalojnter cwangs arbet. Mitn antsztejn fun Jidn-Rat iz genug gewen cu telefonirn in jidiszn arbets-amt, un di gefoderte col arbeter zajnen cu der basztimter cajt un ort cugesztelt geworn. Dos zelbe iz gewen mitn rekwirirn hajzer. Es iz genug gewen cu telefonirn, az di un di hajzer zoln fraj zajn ojf dem un dem termin, di wojnungen zoln zajn ojsgemolt un meblirt. Enlech iz gewen mit kontrybucjes, cuszteln pelcn (futers) un enleche zachn.

Ale bafeln fun der dajczszer macht zajnen gewen szlecht far der jidiszer bafelkerung. Dos ojsfirn di bafeln durch dem Jidn-Rat iz gewen a technisze farlajchterung far der dajczszer macht un a szwere last far der jidiszer bafelkerung. Culib dem iz sztendik gewen a kegnerszaft fun der jidiszer bafelkerung cum Jidn-Rat. Es zajnen gewen 2 principiele sztandpunktn: Der erszter, az Jidn darfn niszt zajn in dinst fun der dajczszer macht un alejn zich arojflejgn di petlie ojfn haldz, di dajczsze macht iz undzer blutiker fajnt, un Jidn darfn sztendik sabotirn ale ire farordenungen un bafeln.

Der cwejter sztandpunkt iz gewen der ojsdruk fun der farmeglecher szicht fun der jidiszer bafelkerung, az ansztot di Dajczn zoln chapn cu der arbet, derbaj szlogn un hargenen iz fil beser, az der Jidn-Rat zol di zach rugulirn ojf a jojszerdikn ojfn. Es muz batont wern der unterszejd cwiszn bagrif jidisze Kehile Farwaltung un Jidn-Rat.

Di jidisze kehile-farwaltung badajt a zelbstfarwaltungs instytucje, gewejlt ojf demokratisze jesojdes, wos firt ojs a tetikejt, letojwas der jidiszer bafelkerung; der Jidn-Rat dakegn iz gewen a instytucje nominirt durch der „Gestapo", wos hot ojsgefirt bafeln fun der naci macht, kegn di interesn un wiln fun der jidiszer bafelkerung.

DI UMBALOJNTE CWANGS-ARBET.

Di dajczsze bezacungs-macht hot jedn tog arojsgeszikt „Gestapo“-lajt, wos hobn gechapt Jidn cu cwangs-arbet. Di oblawes zajnen forgekumen ojf di gasn, in hojfn un wojnungen. Etleche Dajczn in uniformen oder in ciwile klejdung mit hakn-krejcn in di klapes, zajnen gewen di chapers un andere uniformirte, bawofnte mit rewolwern un biksn, hobn bawacht di gechapte, biz di col iz gewen genugnd. Di gechapte zajnen ojsgesztelt geworn in rejen un awekgefirt ojf farszejdene arbets-plecer. Dos zajnen gewen arbetn far der bezacungs-macht. Der erszter Jid, wos iz gechapt geworn ojf der gas, iz gewen Wajnryb, un derfar hot im di „Gestapo“ besztimt, az er zol zajn der cuszteler fun jidisze arbets-kreftn. Wen der Jidn-Rat iz antsztanen, iz er geworn der farbindungs-man cwiszn „Gestapo“ un Jidn-Rat.

Di gechapte Jidn hobn ojsgefirt kwalficirte un szwarce arbetn. Di kwalficirte arbeter hobn gearbet baj zejere fachn un di niszt-fachlajt — baj szwarce arbetn; wi c. b. bajm ojslodenen fun di wagonen kojln, ajzn, cement un andere zachn baj der ban-stacje oder in di fabrikn, wos hobn gearbet far der dajczszer macht.

Ojser di arbetn zajnen Jidn baszeftikt geworn baj: erd-arbetn, gertneraj, grobn griber, kern di gasn, farszejdene arbetn ojf di fliplecer, rojmen sznej, trogn szines, szmelc, kojln, ban-arbetn, boj-



Bild Nr. 8. In di cajtn fun grojsn geto. Drej jidisze jugntleche baj der cwangsarbet. Der erszter, fun der linker zejt hejst Unglik Leon, wojnt in Bayern, in der sztot Bamberg. Di andere cwej zajnen umgekumen durch di naci szchites.

arbetn, rejnikn di koszarn un farszejdene andere arbetn. Di baszeftikungen zajnen gewen umbalojnte. Merstntejl hot men di arbeter noch der arbet ceszlogn un cekopet. Dos hobn geton di sadistisze iberwacher.

Mitn antsztejn fun Jidn-Rat iz forgekumen a gewise enderung. Di Dajczn hobn ojfgehert cu chapn. Der Jidn-Rat hot basztimt, wer es zol gejn cu der arbet. Farsztendlech, az kejner hot niszt gewolt gejn arbetn umzist far di Dajczn. Di farmegleche Jidn hobn zich ojsgekojft far gelt. Zej hobn gecolt a specjeln sztajer, un dermit zajnen zej bafrajt gewen fun gejn cu der arbet. Di umfarmeglechе, wos hobn niszt gehat kejn meglechkejtn fun ojskojfn zich un niszt gehat kejn mitlen cum lebn, hobn gemuzt gejn cu der umbalojnter cwangs-arbet; lajdn derbaj hunger un nojt, kelt, zejere klajder zajnen cerisn geworn un flegn dercu oft ceszlogn wern. Mit der cajt zajnen a tejl ojsgedart, ojsgematert un a tejl ojch krank geworn.

Culib dem, wos di farmegleche Jidn hobn zich ojsgekojft fun der arbet hot der Jidn-Rat disponirt mit gresere sumes gelt cu sztien di arbeter. Di frage fun balojnen di arbeter iz gewen a brenende. Der Jidn-Rat hot dos gemacht in der form fun untersztieung. Kegn dem sistem hobn zich antkegngesztelt di arbeter un geszafn an organizacje, wos hot zich gerufn „ARBETER-RAT."

A gresere plog, wi di umbalojnte cwangs-arbet, zajnen gewen di farszikungen in di cwangs-arbets-lagern. Dos hot gajstik un materiel ruinirt di familjes fun awekgesziktn, welche hobn dermit farlojrn dem ejncikn szpajzer, fun ejn zajt; fun der cwejter zajt iz der awekgeszikter ojf szwerer arbet, szlechte badingungen, kesejderdikn hunger un benkszaft, gajstik un fizisz cebrochn geworn.

Glajch in jor 1940 hobn zich ongehojbn di farszikungen. Di erszte farszikung iz gewen kejn Hrubieszow cu bojen fortyfikacjes. Di wajterdike zajnen gewen ojf der gancer leng fun tajch Bug, in Belzec, Cieszanow, bajm grobn tife griber, cwiszn di General-Gubernie (dajczisze zajt) un Sowietiszn grenec-gebit.

Der hojpt onfirer fun di lagern iz gewen der blutiker merder DOLF, der grinder fun lager Dachau. Er iz gewen ejner fun Hitlers noenste mitarbeter. In di lagern hobn gearbet Jidn, cygajner un krigs-gefangene. Der rezim iz gewen a umdertreglecher. Tojznter zajnen fun derszepung, szwere arbet un hunger gesztorbn. Jedn tog zajnen cend-

liker lageristn derszosn geworn durch dem blutikn DOLF. Di wojnungs-badingungen zajnen gewen szrekleche; men iz geszlofn ojf di podloges in di botej-tfilojs oder in kirchn. In meszech fun a kurcer cajt zajnen ale farlajzikt geworn un in rezultatn derfun zajnen ojsgebrochn epidemjes un farszejdene krankhejtn.

Andere farszikungen zajnen gewen in farszejdene fabrikn, merstntejl, wos hobn producirt amunicje un nemlech: Skarzysko-Kamienna, wos iz amol gewen di greste amunicje-fabrik fun der pojliszer regirung un di Dajczn hobn zi ibergenumen. Zi iz gefirt geworn unter der lejtung fun der amunicje-fabrik „HASAG", Hugo Schneider, akcjen-gezelszaft, centrale in Leipzig, wi ojch Gering-Werke in Skarzysko un Blizin.

DOS WAJSE HOJZ.

Di dajczsze macht-hober in Czenstochow hobn far zich priwat ojsgenuct di kwalficirte jidisze arbets-kreftn. Cu dem cwek hobn zej geszafn a kategorje fun „produktiwe Jidn", wos is basztanen fun etleche cendlik perzon. Di fachlajt zajnen ajngeordnt geworn in a specjel hojz ojf der Najswietszej Marji Panny Nr. 14, un zej hobn genosn fun specjele recht. Di Jidn hobn gerufn di warsztatn „DOS WAJSE HOJZ" oder „czternastka" (ferentl).

Di specjalistn-fachlajt hobn ajngeordnt in dem hojz warsztatn, in welche zej hobn baszeftikt an antszprechnde col kwalficirte fachmener. Di warsztatn hobn gearbet nor priwat far di dajczsze machthober.

Es zajnen gewen folgnde warsztatn:

mener-sznajderaj, ongefirt durch Pinchas Einhorn,
militerisze sznajderaj — Baum
militerisze sznajderaj — Grin
damen-sznajderaj — Kac
damen-klejder — Mincer
damen-sznajderins — Sznicer
szusteraj (militerisze sztiwl) Dorfsgang
szusteraj (ciwile szich) — Szydlowski

mener wesz un pyjames — froj Parasol
damen-sznajdern — Orensztejn
wesz- najerins — di szwester Lenkinska
hefteraj — Waga Rena
damen-hutn — Fajgenblat Genia
gorsetn — Frank Sara
tiszleraj — Koniecpoler.

In dem hojz hobn ojch gewojnt di familjes fun di kwalficirte fachlajt, der komendant fun der geto-policej Parasol un di lererin Rena Frank. Zi hot gelernt di kinder fun di ajnwojner fun dem hojz. Dos hojz hot zich gefunen ojsern geto. Ojfn grunt fun specjele derlojbeniszn hobn di ajnwojner zich gekent bawegn ojf der ariszer zajt.

Di akcje fun 22. september 1942 hot dos hojz ojch niszt ojsgemitn, troc di fajerleche farzicherungen un cuzogn fun di macht-hober, az di familjes fun di fachlajt wet gorniszt pasirn. In tragiszn tog iz gekumen di „ojsrotungs-komando" un gemacht a selekcje. Zej hobn cugenumen ale eltere menczn, di eltern fun di fachlajt, in a col fun etleche cendlik perzon, un zej awekgeszikt mit dem transport cu di gaz-ojwns kejn Treblinka.

Etleche wochn far der likwidacje fun klejnem geto, iz dos hojz likwidirt geworn un di fachlajt zajnen aribergefirt geworn in dem klejnem geto, in der fabriks gebajde ojf der Kozia gas, un dortn hobn zej wajter gearbet. Noch der likwidacje fun klejnem geto zajnen di fachlajt ibergefirt geworn ojf Garibaldi-gas. In jor 1944 iz ojch di Garibaldiego likwidirt geworn, un zej zajnen ibergefirt geworn in „Hasag-Pelcern".

Dos „Wajse-Hojz" hot gehat a wichtike badajtung far der untererdiszer bawegung un ojch far ejnclne Jidn, wos zajnen antlofn fun klejnem geto oder gekumen fun der ariszer zajt als farbindungsmener cu der untererdiszer bawegung. Dos iz forgekumen ojf folgndn ojfn: Di ajnwojner fun „Wajsn-Hojz" hobn gehat dos recht cu kumen in klejnem geto unter der bawachung fun a jidiszn policist. Jedes mol zajnen mitgekumen di, welche zajnen gekumen fun der ariszer zajt, un farbindungs-mener fun der untererdiszer bawegung. Bajm curikgejn zajnen mitgegangen di, welche hobn gewolt awek fun klejnem geto. Di mitgejer fun klejnem geto, cukumendik cum wajsn hojz, wos

hot zich gefunen in der ariszer zajt, flegn umbamerkbar farszwundn cu derfiln di gesztelte zich ojfgabn.

DI GESZTALTUNG FUN GROJSN GETO

Jede farordenung fun der dajczszer macht iz gewen gecilt moralisz un fizisz cu ruinirn di jidisze bafelkerung un cu izolirn ir fun der arumiker welt. Di erszte farordenung, glajch in September 1939, iz gewen dos cunemen di radio-aparatn. Di jidisze prese un di politisze partejen mitn arajnmarsz fun di Dajczn hobn zich zelbst ojfgelejzt. Di algemejne pojlisze prese hot ojch niszt ekzistirt. Di jidisze gimnazjes, szuln, religjeze ler-ansztaltn un ale instytucjes fun kultureln un charitatiwn charakter zajnen mer niszt tetik gewen.

Mitn arajnmarsz fun der okupacje-macht iz glajch cesztert geworn dos gance jidisze politisze un kulturele lebn.

Nochn farnichtn dos gajstike, gezelszaftleche lebn, iz arojsgegebn geworn a rej farordenungen, welche hobn moralisz un materiel ruinirt di jidisze bafelkerung. Ejne fun di farordenungen iz gewen cu trogn szand-cejchns, bichdej zich kentlech cu machn funderwajtns; gebn di meglechkejtn di Jidn-fajnt cu chojzikn, un zogar cu bafaln, ceszlogn un barojbn. Der szand-cejchn iz basztanen fun a blojen „Mogejn-Dawid" ojf wajsn lajwnt, wos jeder Jid iz gewen farflichtet cu trogn ojfn rechtn orem. Far niszt trogn dem szand-cejchn hot gedrot 6 monatn tfise. Es zajnen gewen azelche Jidn, wos hobn gehat an ariszn ojszen un hobn kejn cejchn niszt gewolt ontun. Azelche zajnen awek in andere sztet, ajnmeldndik zich als „arier". Dos iz gewen der erszter symptom fun widersztand kegn der dajczszer macht durch sabotirn ire farordenungen, wos hot zich szpeter antwiklt in a bawofnte widersztands-bawegung.

Di wajterdike farordenungen zajnen gewen wegn cwangs-arbet, farszikungen in lagernn, kontrybucjes un dos kesejderdike ojszidlen fun Jidn fun di szenere hajzer un gasn.

In september 1940 iz di dajczsze policej arumgeforn mit ojtos iber der sztot mit a liste un farchasmet 60 jidisze wojnungen, arestirndik

ale ire ajnwojner als ejruwndikes (zakladnikes), biz di arojfgelegte kontrybucje ojf der jidiszer bafelkerung wet bacolt wern. Cwiszn di ejruwenikes zajnen gewen: Dr. Jerzy Dobrzynski, zajn froj Renia Torbeczko-Dobrzynska, di familjes Dawidowicz, Bromberg, Wajselfisz, Krauze, Miska un fil andere. Di ejruwenikes zajnen arajngefirt gewern in a szope ojfn sport plac „BRYGADA" un zajnen bawacht gewen durch dajczsze un pojlisze policej. Di badingungen in der szope zajnen gewen umdertregleche. Zi iz gewen on a dach on fencter un on tirn. Geszlofn zajnen zej ojf der erd. In di badingungen zajnen di ejruwnikes gehaltn geworn 2 wochn.

Di kontrybucjes zajnen gewen a ofte derszajnung; in gelt un in zachn. Di hojch fun di sumes zajnen gewen farszidnartike, der-ejrúwnikes gehaltn geworn 2 wochn.

Di farordenung cu bildn a jidiszn wojn-kwartal, dos hejst a geto, hot alemen szwer getrofn. Dos iz gewen gecilt fun der dajczszer macht fulsztendik ojscuhungern di jidisze bafelkerung durch izolirn ir fun der iberiker bafelkerung un azoj arum farurzachn ir fiziszn un materieln untergang. Di farordenung wegn geto iz szojn far dem forberajtet geworn durch a propagande. Es zajnen in gasn gedicht bawojnte durch Jidn, ojsgehongen geworn ojfszriftn ojf lajwnt. „Achtung, epidemie-gefar". Szpeter hobn di naci-cajtungen, wos hobn ongehojbn cu derszajnen in der pojliszer szprach, ongehojbn szrajbn, alarmirn, az es iz nojtik dos epidemie-gebit cu izolirn. Azoj iz forberajtet geworn der gedank fun bildn dos geto. Di farordenung wegn bildn dos geto iz baglejt geworn durch cajtungs-komentarn, az culib sanitare tajmin, iz dos gewen nojtwendik un dringend. Dem 23. April 1940 zajnen ale Jidn, wos hobn gewojnt ojf folgnde gasn: Wielunski Rynek, Staszica, Slaska, Jasnogorska, Dabrowskiego, Kilinskiego, Aleja Wolnosci, Aleje Kosciuszki, Ulica Focha, Aleje Najswietszej Marjil Panny, Trzecia Aleja, Druga Aleja biz cu der ban brik, Pilsudskiego, un a tejl fun Narutowicza un Fabryczna hobn gemuzt farlozn zajere hajzer un wojnungen.

Dos farlozn di wojnungen hot psichisz ruinirt fil menczn. Niszt ejner hot gesztelt di frage: farwos zol ich farlozn dos hojz, wos majn tate hot ojfgebojt in rezultat fun szwere mi, arbet un grojse kostn; farwos zol ich farlozn di wojnung, in welche ich hob majn ganc lebn farbracht, kinder dercojgn, chasenes gemacht un kinder hobn zich ge-

fregt: farwos zol ich zich wajter niszt kenen lernen bajm zelbn tisz, wu ich hob biz ict zich gelernt un geszribn?

Di ale fragn zajnen geblibn on entfer. Der kojach fun di bagnetn, biksn un tankn, wos zajnen gesztanen unter der farordenung fun kreishauptman Dr. Wendler hot ajngefirt dos geto. Di gasn fun geto zajnen gewen folgnde, leng ojs: Erszte Aleje, Nowy Rynek, Stary Rynek, biz cu der brik baj der Mirowske gas in der brejt: Waly, Garibaldiego, Krotka, Kawia, Warszawska, Koszarowa, Nadrzeczna, Garncarska, Kozia, Senatorska, Mostowa; di derbajike gasn: Targowa Katedralna, Orlicz Dreszera, Narutoyicza un Berka-Joselewicza.

Es iz gewen farbotn di Jidn cu farlozn dos geto un ojch cu forn mit der ban. Bichdej cu farlozn dos geto un cu forn mit der ban, hot men gemuzt hobn a specjele derlojbenisz. Azelche derlojbeniszn hot dertajlt di policej far a specjeln opcol. Wegn derlojbeniszn cu forn mit der ban hot men zich gemuzt lang bamijen, szrajbn a bite cum distrikt, kejn Radom durch dem Jidn-Rat.

Di bafelkerung in geto hot ongehojbn cu waksn, culib di naj ongekumene jidisze plejtim. In di arumike sztetelech nebn Czenstochow hobn zich di Jidn gefilt umzicher. Umbasztroft hot jeder chuligan un merder gekent barojbn un dermordn Jidn. Dos hot farurzacht a depresje-sztimung baj di jidisze ajnwojner in di klejne sztetelech, welche zajnen antlofn in Czenstochower geto.

Dos zajnen gewen di ajnwojner fun folgnde sztetelech: Klobucko, Truskolas, Przyrow, Radomsko, Gidle, Wielun, Krzepice, Kamik, Mstow, Pajenczno, Piotrkow un andere. Es zajnen ojch gekumen a gresere col Jidn fun Lodz un ojch fun Warszewer umgegnt. Zej hobn farlozt zejere alte wojnerter, ojscumajdn politisze represjes fun der dajczszer macht. Andere zajnen gekumen culib hunger un nojt, glojbndik, az in Czenstochow weln zej gefunen a materiele meglechkejt cum lebn. Di cucijungskraft fun Czenstochower geto iz gewen bagrindet mit folgnder wersje:

In di cajtn fun ojfsztajg fun pojliszn antisemitizm, hobn di antisemitn gefodert cu bazajtikn di Jidn fun Czenstochow, wajl zi iz a hejlike katojlisze sztot. Es gefunen zich dort di Jasna Gora (ofenbarungs-barg) di hejlike muter (Matka-Boska) un fil kirchn. Es sztromen ahin cendliker tojznter procesjes fun glojbike Kristn fun ganen land un Jidn profanirn di kristleche religje durch handlen mit kirch-

leche zachn. Di dajczn, welche zajnen bakant als culehachesnikes, hobn culib dem baszlosn punkt farkert; di Jidn weln in Czenstochow lebn rujik un gemitlech.

Di un ale andere wersjes, wos hobn geszafn a sztral fun hofenung in der algemejner finsternisz fun jidiszn lebn in der cajt fun der dajczszer okupacje, hobn zich arojsgewizn far umbagrindet.

JIDISZE POLICEJ.
INSPEKCJE FUN GASN-FARKER.
JIDISZE ORDENUNGS-DINST.

Der Jidn-Rat, firndik a brajt-farcwejgte tetikejt, disponirndik mit a gance rej instytucjes un magazinen, hot zich genojtikt in a zicherhajts-dinst, wos zol hitn di ordenung baj di biuroen un magazinen, wi ojch glajchcajtik hitn dem farker ojf di gasn. Di zicherhajts-dinst hot ojch badarft farhitn fun unangeneme folgn, wos hobn gekent forkumen culibn niszt cupasn zich cu di farordenungen wegn gasnfarker in der policej-szo. Zi hot ojch gedarft niszt derlojbn, az farmegleche Jidn zoln arumszpacirn iber di gasn ongetuene in szejne klejdung, bichdej dermit ojscumajdn ewentuele ekscesn micad di Jidn-fajnt.

Di zicherhajts-dinst hot bakumen dem nomen „Inspekcje fun gasn farker". Di komendantn fun der Inspekcje zajnen gewen Galster, gewezener ekspeditor in Czenstochow, Cederbaum, gewezener ekspeditor fun Lodz. Di col fun di inspekcje-mitglider hot gecejlt 50 perzon. Dos iz gewen an umbalojnte „ern-dinst". Cu ir hobn gehert di rajche asimilirte zindlech fun der sztot. Zejer cil iz gewen cu zajn gedekt fun cwangs-arbet, farszikungen in di lagern un cu baszicn zejere familjes.

Di inspekcje fun gasn-farker hot gehat dinst nor bajtog biz cum arojsgej-farbot, dos hejst biz 6 ownt un bajm hitn di ordenung baj di biuroen un magazinen. Der gasn-farker iz szpeter farlengert geworn biz 8 ownt.

Etwos szpeter iz ongekumen a farordenung cum Jidn-Rat, untergecejchnt durch dem kreishauptman Dr. Wendler un zajn fartreter

Kadner, wegn szafn a jidisze policej. Ojfn grunt fun der farordenung iz antsztanen di jidisze policej (Zydowska Sluzba Porzadkowa).

Es hobn zich ojsgebildet 2 dinst-institucjes, di Inspekcje fun gasn-farker, wos hot zich wajter baszeftikt mit hitn di institucjes un magazinen fun Jidn-Rat, un Ordenungs-dinst (Jidisze Policej). Di mitglider fun der Inspekcje fun gasn-farker zajnen niszt gewen uniformirt, zej hobn nor getrogn orem-bender, dakegn di mitglider fun der jidiszer policej zajnen gewen uniformirt, getrogn bloj-wajse hitlen, orem-bender un gumi-sztekns. Di komendantn zajnen ojch gewen bazundere. Cederbaum iz gewen komendant fun der inspekcje un Galster fun der policej, welche hot in onhojb gecejlt 60 perzon. Kurc far der likwidacje fun geto iz gekumen a farordenung cu fargresern di col policjantn ojf 250 perzon.

Der cuzamensztel fun der policej noch der fargreserung, hot zich fulsztendik geendert. Ojb baj der klejner col, wen ir arbet iz gewen a umbalojnte ern-flicht, iz zi basztanen fun mer oder wejniker fun dem „besern szicht", asimilirte rajche zundlech fun di Czenstochower birgerleche krajzn, iz noch dem fargresern di col policej cugekumen a niszt gewunczener element, a tejl zogar protegirte durch der dajczszer macht, mosrim, denuncjantn, wos hobn gehat perzenleche, materiele interesn. Di policej hot bakumen a regulern gehalt. Mitn fargresern di col policjantn, iz di Inspekcje fun gasn-farker ojtomatisz ajngeglidert geworn in der policej. Zumer-cajt 1942 iz der komendant fun der jidiszer policej Galster, ojfn bafel fun der dajczszer macht arestirt geworn. Er iz gezesn 3 teg in prowizoriszn arest ojf Waly Dwernickiego 22. Ojf zajn ort iz basztimt geworn Parasol, welcher hot gehat far der krig a geszeft fun konfekcje. Di policej hot gehat ir organizacje un iz gewen ajngetejlt in cwej bacirkn cu draj plutonen. Der erszter bacirk iz gewen ojf Aleja Najswietszej Marji Panny, un der cwejter ojf Kozia gas Nr. 6 un zajn komendant iz gewen der inzynier Auerbach. Di policej hot gehat dinst bajtog un bajnacht. Jeder policist hot gehat 12 szo dinst un 24 szo fraj. In di 12 szo dinst hobn zich di wachmener getojszt jede 2 szo. Dos hajst, az di 12 szo zajnen basztanen fun 6 szo aktiwer dinst ojf gewise punktn un 6 rezerw dinst in bacirk.

In jedn grenec punkt fun geto iz gewen a wach-postn. Der erszter bacirk hot gehat 7 wach-punktn:

Der erszter punkt iz gewen:	erszte aleje Nr. 14
cwejter	erszte aleje Nr. 11
driter	Pilsudskiego ek Katedralne
ferter	Fabryczna ek Przemyslowa
finfter	hojz Ogrodowe baj Szwedes Brojeraj
zekster	baj Waly ul. Wilsona
zibeter	ek Kawie.

Der cwejter bacirk hot gehat finf-wach-punktn ojf: 1) Mirowska, 2) Strazacka, 3) Narutowicza, 4) Koszarowa un 5) ek Warszawska baj der brik.

Opcejchenungen fun der policej zajnen gewen:

Komendant	— 3 sztern
Fartreter	— 2 sztern
Dyzurne	— 3 knep
grupnfirer	— 2 knep
wachman	— 1 knop.

Di policistn hobn bakumen gehalt fun Jidn-Rat in der hojch fun 150 Zlotes monatlech un farszejdene lebnsmitl-cutejlungen.

DOS LEBN IN GETO.

Di antwiklung fun der jidiszer bafelkerung in Czenstochow iz folgnde:

jor	col nefaszes
1856/57	2.976
1897	11.980
1921	22.663
1931	25.538

Di statistik iz ongegebn fun oficjele, amtleche kweln durch Jankew Leszczynski „Jivo" 1948 zajt 161. Bajm bildn dos geto in jor 1940 hot di jidisze bafelkerung gecejlt leerech 35.000 nefaszes. Der cugetejlter wojn-gebit (geto) hot niszt antszprochn di baderfeniszn fun der jidiszer bafelkerung.

Kurc far der krig hobn 29.000 Jidn bawojnt 9.000 sztubn un in grojsn geto, wen di col bafelkerung iz gewaksn cu 48.000 iz di col sztubn gewen 4.520.

Di wojnungs frage iz geworn ejne fun di szwerste problemen. Di gekumene plejtim fun andere sztet, getos, oder antlofene fun cwangs-lagern, hobn tejlwajz gehat familje oder bakante. Zejere familje-ongeherike oder bakante hobn zich zelbst ajngedrengt un ojfgenumen zejere krojwim. Der wojnungs-amt bajm Jidn-Rat hot kesejder geszikt menczn in di dires biz es iz dergangen cu a katastrofaln sanitarn cusztand un es hot gedrot a gefar fun an algemejner epidemie. Ale lokaln fun di gezelszaftleche institucjes, wi Jesojmim-hojz, Hachnosas Orchim, ojf Garncarska un zogar botej tfilot, szuln un chewres zajnen farwendet geworn far masn-kwatirn.

In a cwejcimerdike wojnung mit a kich, hobn gewojnt 16, 18 un afile 20 perzon. Dos wojnen in azelche badingungen hot ummeglech gemacht dos fridleche cuzamenlebn fun di ajnwojner. Es iz niszt gewen kejn meglechkejt, az aza col menczn zoln zich badinen mit ejn kich bajm ojfkochn in der fri a bisl waser oder mitog. Dos hot farurzacht fil sichsuchim cwiszn di ajnwojner.

Masn-kwartirn, welche men hot gerufn aziln, zajnen gewen 10, ober 2 zajnen szpeter likwidirt geworn. In di azuln hobn gewojnt in Juni 1940 59 familjes in a col fun 199 nefaszes. Di col iz szpeter gewaksn biz 398.

Mener	145
Frojen	193
kinder biz 14 jor	38
kinder biz 4 jor	16
Alte lajt iber 70 jor	6
	cuzamen 398

Di ajnwojner fun di aziln zajnen basztanen fun di oremste szichtn, wos hobn gelebt in der grester nojt, in di ergste sanitare badingunen.

Fun Lodz	174 nefaszes
Fun Dzialószyn	55 nefaszes
Fun Czenstochow	60 nefaszes
Fun Kroke	34 nefaszes
Fun Kalisz	10 nefaszes
Fun gebitn, wos zajnen ajngeglidert geworn in dajczszn rajch un ojch fun andere	65 nefaszes
	cuzamen 398 nefaszes

Di col ongekumene fartribene hot zich kesejder fargresert. In jor 1940 hobn zich oficjel registrirt 3.252 perzon.

Fun Lodz 1453 perzon, fun Radomsk 257 perzon, fun Kroke 254 perzon (es zajnen ojch gewen fun Warsze, Otwock, Lublin un fun andere ortszaftn).

Di col jidisze ajnwojner iz gewen szwer festcuszteln, wajl fil gekumene, welndik ojsmajdn di cwangs-arbet, hobn zich niszt registrirt. Azoj lemoszl in 1940, hobn zich in pojliszn magistrat registrirt 33.693 Jidn un di col hot gesztign fun tog cu tog, hot di col in Jidn-Rat kojm dergrejcht 32.725. Di statistik iz folgnde:

Sztendike czenstochower ajnwojner	25.836
Cajtwajlike czenstochower ajnwojner	6.257
Niszt ajngemeldete	632
cuzamen	32.725

Mener zajnen gewen 15.469, darunter 7.055 kawalern, niszt-farhejrate, almens 370. Di algemejne col frojen 17.256, derunter mejdlech 8.461, almones 1.529. Farhejrate por-felker mit chasene aktn 13.725, por-felker nor mit ksibes 514, gegete 89. Niszt festgesztelter familjen cusztand baj 63 perzon. Jidn, wos hobn niszt gehat di pojlisze birgerszaft 41, geszmadte 20.

In di masn-kwatirn hot men gewojnt azoj wi in militerisze koszarn. Di betn zajnen gewen priczn un ajngesztelt ejne iber der anderer. Di ajnwojner fun di masn-kwatirn zajnen gewen oreme menczn un baj azelche wojnungs-badingungen fun niszt kenen zich opwaszn. kochn, szlechte dernerung un systematiszn hungern, hobn farurzacht a tifus-epidemie un szterblechkejtn. Di dajczsze macht hot dos prachtfule jidisze szpitol ojf Zawodz, wos iz ojfgebojt geworn durch jidisze mi,

energje un gelt, likwidirt un dort ajngeordnt wojnungen, tenis klubn un farwajlungs-lokaln far der dajczszer zandarmerie. Dr. Wolberg hot gefirt dem kamf kegn der epidemie un hot ajngeordnt a szpitol far infekcje krankhajtn in di lokaln fun der Perec szul, fun der Centraler Szul Organizacje ojf Krotke 23. Er hot ojch ajngeordnt a dezinfekcje-ansztalt un a kwarantane in der mikwe ojf Garibaldiego.

Dos likwidirte szpitol ojf Zawodz hot zich ibergetrogn ojf Przemyslowa 10, farlirndik ir amolikn pracht un glanc. Di Dajczn hobn ajngefirt lebensmitl-kartn. Di kartn zajnen gewen bazundere far Dajczn, far Polakn un far Jidn. Di Polakn hobn bakumen ojf zejere kartn a helft fun di Dajczn, di Jidn a helft fun di cutejlungen, wos di Polakn. Di tegleche brojt-cutejlung far Jidn iz gewen 10 deka. Di minimale cutejlung hot di jidisze bafelkerung ojch niszt bakumen, wajl di produktn zajnen gekumen cum Jidn-Rat, welcher hot fartejlt lojt ejgenem ajnzen, wemen er hot gewolt. Jidn hobn zich doch an ejce gegebn durch firn a handls-ojstojsz mit pojlisze pojerim. Zej flegn kumen in geto brengen lebnsmitl un arojsgefirt farszejdene schojres, zachn, baklejdung, wesz un zogar mebl. Ojf aza ojfn hobn di farmegleche Jidn gehat di meglechkejt zich ajncuszafn lebnsmitl. Erger iz gewen mit der oremer bafelkerung un mit di hejmloze. Zej hobn niszt gehat kejn gelt oder zachn un deriber gelitn hunger un nojt. Der bester barometer fun opszacn di materiele lage in geto zajnen di 2 cifern. Ojf a col fun 55 tojznt ajnwojner zajnen 22 tojznt gewen registrirt cu bakumen sztice in der optejlung fun socjaler szuc bajm Ritn-Rat. Di col fun di 22 tojznt hot arumgenumen folgnde kategorjes: umbalojnte cwangs-arbeter, kranke, zekejnim, kinder un cugerajzte.

Zejer oft flegn kumen „Gestapowces“ mit listes un zuchn farszejdene Jidn. Di gezuchte zajnen gewen merstntejl gezelszaftleche tuer fun politisze partejen, welche zajnen gewen tetik far der krig. Es zajnen ojch arestirt geworn perzenlechkejtn fun farszejdene instytucjes un mitglider fun di komunistisze farejnen. Fun di arestirte iz mer kejn szum jedije niszt gewen. Ale zajnen gefaln als korbones fun merderiszn naci-rezim.

Di ale informacjes hot di „Gestapo“ bakumen fun denuncjantn, wos hobn gemejnt, az a dank zejer mithilf bajm umbrengen andere Jidn, weln zej blajbn lebn.

Di „Gestapo“ hot zich banuct mit informacjes fun der pojliszer politiszer un kriminal-policej. Ale welche hobn gehat politisze oder krimmele procesn, un ojch di, welche zajnen culib politisze oder andere sibes gewen amol arestirt un registrirt baj der politiszer oder kriminal-policej, zajnen arestirt un umgebracht geworn. Ojf dem gebit iz di pojlisze policej, welche iz gewen in dinst baj der dajczszer okupacje-macht, gewen zejer flejsik. Di Czenstochower pojlisze policej iz filfach fargresert geworn un etleche plutonen zajnen geszikt geworn kejn Minsk in di welder fun Weisrusland cu firn a kamf mit di dort operirnde partizaner, wos hobn gekemft unter der onfirung fun general Kolpakow un jidiszn komendant Fajwl Plaksin kegn der naciszer okupacje.

Es zajnen gewen a gresere col faln fun meszugaas. Di nerwn hobn baj di menczn niszt ojsgehaltn. Di kranke zajnen ibergeszikt geworn in szpitol far psichisz un gajstik kranke Jidn „Zofjowka“ in Otwock. Di hojpt krankn-szwester funm dozikn szpitol iz gewen di Czenstochowerin SARA KUTNER-Kielczyglowska, di tochter fun Mordche-Josef Kutner un di froj fun Chumcie Kielczyglowski.

Mitwoch dem 19. august 1942 iz forgekumen di blutike ojszidlungs akcje in Otwock. Ale kranke fun szpitol „Zofjowka“ un ojch fun sanatorjum far T.B.C. „Brijus“ zajnen bajm pawilon Nr. 1 derszosn geworn. Di korbones zajnen bagrobn geworn in a masn-kejwer. Cwiszn di derszosene hobn zich gefunen an erech fun 2 cendlik Czenstochower kranke.

Di krankn-szwester SARA KUTNER hot a por teg far der akcje awekgegebn ir kind cum dercijen cu der familje Bajlan. Er, Augustin Bajlan, a Tatar fun opsztamung, iz gewen a tetiker mitglid in der umlegaler bawegung. Dos kind hot baj im gehat a naje hejm un hot ojsgemitn di nacisze szwerd. Zi, Sara Kutner, dakegn hot zich cajtwajlik geratewet durch curikforn in ir geburts-sztot Czenstochow.

A bazundere tragisze derszajnung iz gewen in ale getos, wi ojch in Czenstochower geto, der fakt fun denuncjantn (mosrim). Es hobn zich gefunen menczn, welche hobn fulsztendik farlojrn jede mos fun gewisn un logik. Zej hobn zich gesztelt in dinst fun dem blutikstn fajnt in kamf kegn di ejgene folks-bruder un szwester.

In zejere Jidn-farfolgungen hobn di Dajczn gehat a metode fun „kolektiwe farantwortlechkejt“. Dos hot zich ojsgedrikt ojf folgndn

ojfn: Jeder policjant muz cuszteln 5 perzon awekcuszikn in cwangslager, ojb niszt, wert er alejn awekgeszikt. Culib dem hot men sztendik gekent hern „ich wel majn kop far dajnetwegn niszt awekgebn." Di demoralizacje iz gewaksn fun tog cu tog. Es hobn zich gefunen azelche, wos zajnen oficjel gewen ongesztelt in der „Gestapo". Jeder fun zej hot gehat an ejgene metode fun firn zajn farbrecherisze tetikejt.

Di mosrim hobn arajngedrungen iberal un nachher gemacht zejere mesires. In rezultat flegt di „Gestapo" kumen bajnacht adurchfirn rewizjes un arestn, cunemen ale zachn un di ajgntimer derszisn. Es zajnen gewen azelche menuwolim, wos hobn zich derwust wer es hot schojres oder walute; wer es hot gehert cu der untererdiszer bawegung, wer es hot gefirt a szmugl, umlegaln handl mit zachn oder lebnsmitl. Andere flegn on szum charpe efentlech baj di ban-stacjes ojszuchn jidisze pasazirn un ibergegebn zej in di hent fun der „Gestapo" cum derszisn.

Mitn ajnfirn dos geto, iz far Jidn farbotn geworn cu forn mit der ban. Far forn mit der ban hot gedrot tojt-sztrof. Troc dem farbot zajnen Jidn doch geforn, wajl zej hobn gewolt antlojfn fun di negl fun tojt, fun dem oder andern geto. Es zajnen geforn farbindungsmener fun der umlegaler bawegung, es zajnen ojch geforn Jidn mit szmugl, bichdej cu fardinen ojf brojt un niszt sztarbn fun hunger. Es zajnen geforn antlofene fun Treblinke oder fun andere farnichtungs-lagern. Bajm banhof in Czenstochow zajnen gesztanen di cwej brider, denuncjantn, Fiszhalter un gezucht jidisze rajznde. Wer es iz arajngefaln in zejere hent iz ibergegebn geworn der „Gestapo".

Mer wi tragisz iz gewen dos briwl fun der tfise fun Bronka Grinfeld, a tochter fun Czenstochower Mojre-Hojroe, az zi falt als korbn culib di brider Fiszhalter. Zi iz culib zej farhaltn geworn ojfn wokzal, awekgefirt geworn in der tfise un szpeter derszosn geworn. Azelche tragisze faktn zajnen gewen merere. In April 1943 hot di kranknszwester SARA KUTNER farlozt dos klejne geto un awekgeforn kejn Warsze. Zi hot zich ojsgearbet arisze papirn un ongenumen a postn als flegerin baj a kranke in der umgegnt fun Warsze. Ende April iz zi gekumen in klejnem geto cu ire szwestern Liza un Pola, bichdej mit zich mitcunemen a bisl klejdung un gelt. Zi hot damolst in der onweznhejt funm szrajber fun di szures ojf Kozia gas Nr. 19

dercejlt, az bajm hojpt-wokzal in Warsze sztejt a Czenstochower jidisze froj un firt ojs a sztandhafte tetikajt. Zi zucht ojs jidisze pasazirn un git zej iber der „Gestapo". Di farhaltene wern glajch derszosn. Ojf aza ojfn hot zi farurzacht a gresere col jidisze korbones. Zi hot dringend ojfmerkzam gemacht, az ale, welche hobn bedeje cu forn kejn Warsze zoln niszt forn biz cum hojpt-wokzal, nor ojssztajgn ojfn mizrach-wokzal in Prage un fun dortn mit a tramwaj oder dorozke arajnforn in der sztot.

Ojch fil „ODE-mener" (ordenungs-dinst, Jidisze Policej) hot ojf dem gibt fil gezindikt. In Czenstochow hot zich dos ojsgedrikt in bahelteniszn, wu Jidn hobn zich bahaltn. Di „ODE-mener" hobn di antdekte bahelteniszn ongewizn der dajczszer macht un in rezultat derfun zajnen di Jidn derszosn geworn. Der sof fun, kimat, ale denuncjantn iz gewen der, az nochn derfiln zejer nacjonal farreterisze role, zajnen zej alejn derszosn geworn.

Dos geto in Czenstochow iz batracht geworn als beste, fun der general gubernie, wajl di dajczsze administracje iz durch dem Jidn-Rat gewen ibergekojft fun kreishauptman Dr. Wendler biz cum niderikstn beamtn, derfar hobn zej ale farordenungen, wos bagrenecn di recht fun di Jidn durchgefirt etwos milder wi in andere sztet. Dermit derklert zich der grojser cuflus fun plejtim noch Czenstochow, wos hot fargresert di col fun der jidiszer bafelkerung biz 55 tojznt.

Der onhojb fun der widersztands-bawegung

ARBETER-RAT

Mitn arajnmarsz fun di Dajczn hobn grupn Jidn ongehojbn cu gejn cu der arbet in farszejdene punktn fun der sztot. Di arbets-plecer zajnen gewen in fabrikn, wos hobn gearbet far der dajczszer macht. Dos iz gewen an umbalojnte cwangs-arbet. Di arbeter hobn gehert cu di oremste szichtn, welche hobn niszt gehat di financjele meglechkejtn zich ojscukojfn fun der arbet bajm Jidn-Rat. Zejer materiele lage iz gewen a szlechte. Zej hobn niszt gehat fun wos cu lebn, niszt gehat kejn baklejdung, gewojnt in di ergste badingungen. Es zajnen gewen fil faln, wen azelche ojsgematerte ojsgehungerte arbeter zajnen gefaln in chaloszes baj der arbet. Der rezim baj der arbet iz gewen a umdertreglecher. Di forarbeter un majster hobn di arbeter szikanirt, gecwungen ojscufirn ummegleche „akord-arbetn" un wen der akord iz niszt gemacht geworn, zajnen zej farszribn geworn ojf a specjeler liste. Noch der arbet hot men azelche awekgefirt ojf der wach un dort zej geszlogn.

Der doziker cusztand hot arojsgerufn a umcufridnhajt baj di arbeter kegn dem Jidn-Rat, culib folgnde sibes:

1) Baj der umbalojnte cwangsarbet wern nor baszeftikt di oremste szichtn.
2) Der Jidn-Rat kasirt ajn grojse sumes gelt fun di farmegleche Jidn, welche gejen niszt cu der arbet.
3) Di ajngeflosene sumes wern farwendet ojf umbasztimte cwekn.

Di sibes hobn gojrem gewen, az di arbeter zoln zich organizirn in kamf kegn Jidn-Rat ajncufirn antszprechnde arbets-badingungen far di arbeter. Di erszte szprocungen fun gezelszaftlechn organizacjoneln lebn in der okupacje-cajt iz cu farcejchenen noch dem blutikn montik. Etleche tog nochn blutikn montik, zajnen zich cuzamengekumen forsztejer fun Hachaluc un Lige farn Arbetndn Erec-Isroel kedej zich baratn wegn der geszafener lage. Dos aktuelste iz gewen wi azoj cu

derhaltn di gewezene langjorike „Hachszare“ ferme fun „Haszomer-Hacajir“, wos zol zajn a center fun der untererdiszer bawegung un ojscubildn kamf-grupn.

Ojf dem gebit hot fil gelajstet der Inzynier Lajb Horowicz un Symcha Lastman. Zej hobn ibergenumen di szuc iber dem lebedikn un tojtn inwentar (maszinen un behejmes). Der wajterdiker plan hot zich lajder niszt ajngegebn culib der umzicherer un umruiker sztimung. Der cwejter pruw iz gewen curik ojfbojen di organizacjonele kultur dercijerisze arbet. A grupe aktiwistn fun Hechaluc hobn gerufn a baratung in der wojnung fun chawer Daniel Jarzombek, ojf di Warszewer gas Nr. 11. In der baratung hobn zich batejlikt folgnde chawejrim: Inzynier Lajb Horowicz, Jarzombek Daniel, Slomnicki Nuta, Frenkenberg Szoszana, Holand Jechaskiel, Gewercman Berl, Szyldhaus Izrael, Cymerman Jehuda, Kantor Josef, Mandelbaum Lajb, Holender Icchok un Rozenwajn Cwi. Ojf der baratung iz gekumen cum ojsdruk di naj-geszafene lage un es iz ojsgearbet geworn a plan, wi azoj cu firn in gehejm a kulturele, politisze tetikejt. Di cuzamenkunft erter zajnen ajngetejlt geworn ojf farszejdene punktn. Als trefpunkt far dem ojsfir-komitet iz basztimt geworn di wojnung fun chawer Jarzombek un far di bazundere grupn di wojnungen fun Mania Cieciura, Kierdzinska 14, Frenkenberg Szoszana, Stary Rynek 30, Kantor Josek, Nadrzeczna 32, Weltman Malka, Berka Joselewicza 1 un Frydman Chaja, Garncarska 5. Der ojsgewejlter ojsfir-komitet iz basztanen fun folgnde chawejrim: Frenkenberg Szoszana, Slomnicki Nuta, Holand Jecheskiel, Jarzombek Daniel un Rozenwajn Cwi. Di ojfgabe funm ojsfir-komitet iz ojch gewen oncuszlisn bacijungen mit andere socialistisze arbeter-krajzn wegn firn gemejnzame politisze tetikejt. Di arbets-meglichkejtn fun dem ojsfir-komitet zajnen gewen zejer szwere. Di farfolgungen un grojzamer teror hobn paralizirt di gance arbet. Di „Gestapo“ hot kesejder durchgefirt rewizjes un arestn fun gewezene gezelszaftleche un politisze tuer. Dos hot derfirt dercu, az fil fun di aktiwistn hobn gemuzt antlojfn fun di negl fun der Gestapo. Zej zajnen awek ojf di Sowietisze gebitn. Culib dem opflus fun di beste kojches iz di tetikejt fil szwacher geworn. Men hot gemejnt, az der ‚blic-krig“ wet zich sznel antszejdn un di Sowietn weln kumen noch Czenstochow. Di teme hot alemen sztark interesirt un ojf ale cuzamenkunftn hot men wegn dem diskutirt. Di

hofenung, az di Sowietn weln sznel kumen hot zich niszt farwirklecht. Di arestn hobn zich filfach farszarft, gesztict durch farbrecheriszer tetikajt fun mosrim. Biz Nowember 1939 iz gewen di meglechkejt aribercukumen ojf di sowietisze gebitn. In Nowember iz di grenec geszlosn geworn un men hot mer niszt gekent ariber ojf der Sowietiszer teritorje.

In der zelber cajt iz in Czenstochow ajngefirt geworn dos gezec wegn cwangs-arbet far Jidn. Es antsztejt in Mai 1940 der Arbeter-Rat, wemens ojfgabe iz cu organizirn di umbalojnte cwangs-arbeter kegn dem Jidn-Rat un cu szafn di widersztands kamfs-ejnhajtn kegn der naci macht. Di umlegale Chalucisze organizacje hot arojsgegebn ojfrufn kegn der handlung funm Jidn-Rat in bacug cu di umbalojnte cwangs-arbeter. Zi hot ojch gerufn di arbeter jugnt in kamf kegn Jidn-Rat. In dem ojfruf iz gesztempelt geworn di tetikejt funm Jidn-Rat, welcher helft cu bajm ojsfirn di farbrecherisze gezecn fun der dajczszer okupacje. Cu dem cwek zajnen basztimt geworn etleche chawejrim, wos zoln organizirn di bazundere arbets-plecer un rufn di arbeter cu an algemejne farzamlung in lokal fun Jidn-Rat. Der chawer Szyldhaus Izrael un Szmulewicz Malaj zajnen awek ojf Kucelinke un di chawejrim Lazniarz Abram, Mandelbaum Jehuda un Rozenwajn Cwi ojf dem Bugaj. Mit cufridnhajt hobn di arbeter ojfgenumen dem ruf un glajch noch der arbet hobn ale cuzamen marszirt cu der algemejner farzamlung. Dem 12. Mai 1940 iz di farzamlung forgekumen in lokal fun Jidn-Rat, Aleja 22 (Lokal fun der gewezener Handls-Bank). In der farzamlung hobn zich batejlikt tojznt arbeter. Di ajngeng un ojsgeng zajnen glajch bazect geworn, az kajner zol niszt kenen arojsgejn. Di onweznde mitglider fun Jidn-Rat farwaltung hobn niszt gekent arojsgejn un geblibn ojf der farzamlung.

Mit redes zajnen arojsgetretn di chawejrim Szyldhaus, Szmulewicz un Rozenwajn. Zej hobn charakterizirt di arbets-badingungen ojf di bazundere arbets-plecer. Ojf Bugaj, baj der waser-wirtszaft sztejt men borwes in waser, men wert derszept fun hunger un szwerer arbet; ojf der rechenung funm oreman macht der Jidn-Rat kapital. Er nemt grojse opcolungen fun di farmegleche Jidn un farwendet dos gelt far priwate cwekn. Di ojfregung fun di farzamelte kegn Jidn-Rat iz gewen a brojznde. Ojf di onweznde mitglider fun Jidn-Rat Prezes Leon Kopinski, Berliner, Gerichter un andere hot di grojse arbeter-demon-

stracje gemacht a kolosaln ajndruk. Zej hobn proponirt unterhandlungen cu regulirn di ongewejtikte fragn.

Umgericht zajnen ongekumen dajczsze zandarmen mit ojsgesztrekte rewolwern in di hent. Trefndik dem ful-gepaktn zal arbeter un di redner, wos zajnen gezesn bajm prezidjum-tisz hobn zej farordnt, az ale zoln zich fanandergejn, nor dos preżidjum zol blajbn. Wi es hot zich arojsgewizn, iz di zandarmerie gerufn geworn durch dem Jidn-Rat un zej zajnen take onweznd gewen baj di farhandlungen. Der Arbeter-Rat hot formulirt zajne forderungen: Balojnen, farflegn un baklejdn di arbeter fun di fondn, wos der Jidn-Rat kasirt ajn. Der Prezes Leon Kopinski, welcher iz ojf der farzamlung grejt gewen nochcugebn ale forderungen, hot in der onweznhajt fun di zardarmen fulsztendik andersz geredt. Er hot derklert, az di komunistn herszn niszt in Czenstochow. Der Arbeter-Rat hot ongehojbn a szpil mit fajer. Culib der derklerung hobn zich di bacijungen sztark farszarft cwiszn dem Arbeter-Rat un Jidn-Rat. Di foderungen zajnen tejlwajz nochgegebn geworn. Men hot geszafn kichn far di arbeter, brojt-cutejlung un szpeter hot jeder bakumen gehalt. Di umbalojnte cwangs-arbeter zajnen azoj arum geworn lojn-arbeter un zejer arbetsgeber iz gewen der Jidn-Rat.

In herbst 1940 iz geworn an ojfruderung in sztot. Wider naje farordenungen fun der dajczszer macht. Dos mol hot zich gehandlt wegn cuszteln tojznt junge mener awekcuszikn in di lagern Cieszanow un Hrubieszow. Der Jidn-Rat hot ongewendet di zelbe taktik. Di farmegleche hobn zich ojsgekojft far grojse sumes gelt, wider iz di gance grojzamkejt ongewendet geworn kegn di umfarmegleche.

Es kumen on di erszte jedijes fun di lagern; grojser hunger, szmuc, pajnikungen un szterblechkajt. Der Jidn-Rat wert atakirt durch di familjes fun di farszikte. Men fodert zej zu befrajen oder tojszn ojf andere. Es hojbt zich wider on a handl. Di farinteresirte muzn derfar coln grojse sumes gelt. Zej zajnen ober oreme menczn un niszt imsztand, afile nochn farkojfn dos lecte wos zej bazicn, ajncucoln di farlangte sumes. Der Arbeter-Rat nemt iber dem injen in zajne hent un unter zajn druk asignirt der Jidn-Rat a grojse sume gelt zu bafrajen di farszikte. Es fort dan awek Bernard Kurland cu di farszikte.

Noch lange bamijungen gelungt im ibercukojfn dem hojpt lagerfirer, dem grestn sadist un merder fun ale cajtn, Dolf, un di Czenstochower Jidn wern bafrajt.

In december 1940 iz forgekumen a konferenc fun ale arbetndike. Jede 50 perzon hobn geszikt ejn delegat. In der konferenc hobn ontejlgenumen forsztejer fun di naj-antsztanene arbets-plecer. Di delegatn fun di erszte jidisze ban-arbeter zajnen gewen: Mojsze Dzialoszynski un Mendl Wilinger, fun di „ajzerne gwardje" Ch. Wilczynski, fun Rudniker ban-arbeter; Mordchaj Openhajm un Opoczynski Icek fun kwatir-amt, Izrael Szymonowicz un a gresere col delegatn fun der waser-wirtszaft mit di Chawejrim Mojsze Lubling, Mojsze Lejwenhof, Cwi Rozenwajn, Izrael Szyldhaus, Icchok Rozenfeld un Awrohom Larznarz. Es hobn ojch ontejlgenumen arbeter-forsztejer fun far der krig. Dawid Szlezynger, Jehoszua Nirenberg, Gerszon Prentki, Awrohom Brat, Abram Szczekacz un Jakub Kaufmann. Beejs der konferenc iz gekumen cum ojsdruk di tragisze wirtlechkejt funm jidiszn folk, di sztimungen ojf der jidiszer arbeter gas, di politisze un strategisze sytuacje; di szwere politisze un ekonomisze lage fun jidiszn arbeter, di politisze farfolgungen, di hersznde nojt un der grojser kamf, wos sztejt for mit dem direktn sojne; di barbarisze Hitler-macht, wi ojch der kamf kegn Jidn-Rat, wos iz der ojsfirer fun di merderisze gezecn fun der dajczszer macht, welche cilt cu farnichtn dos jidisze folk. Di konferenc hot ajnsztimik baszlosn cu szafn an umpartejisze profesjonele un politisze instanc, wos zol onfirn mitn kamf ojf ale gebitn.

Di erszte ojfgabn zajnen gewen firn a politisze, kulturele un profesjonele tetikejt un a kamf far farbesern di lojnen fun di arbeter un szafn a gance rej institucjes, wi: krankn-kase, kegnzajtike hilfs-kase, inwalidn-fond, arbeter-kichn, kinder-hejmen, folks-szuln, ownt-kursn, dramatiszn krajz, arbeter-chor un arojsgebn an umlegale cajtung.

In der konferenc zajnen gewen fartretn forsztejer fun ale politisze richtungen. Es hobn niszt decidirt partej-interesn nor di algemejne fragn fun der arbeterszaft. Es hot geherszt a fulsztendike ajnsztimikejt. In der ekzekutiwe zajnen gewejlt geworn: Mojsze Lubling. Rozenwajn Cwi un Szyldhaus Izrael, Lige, Icchok Rozenfeld, Mendel Wilinger, „Bund Mordchaj Openhajm, Icchok Opoczynski, K. P. Chaim Birenholc un Isroel Szymonowicz, Linke Poalej Cijon, Mojsze

Lewenhof, Umophengike. Der bajrat iz besztanen fun folgnde mitglider: David Szlezinger, Gerszon Predki, Awrohom Brat, Abram Szczekacz un Jankiel Kaufman. Di ekzekutiwe iz gewen in an engn kontakt mit dem bajrat. Dos prezidjum fun der ekzekutiwe iz basztanen fun folgnde mitglider: Mojsze Lubling-forzicer, Mojsze Lewenhof, Sekretar, Cwi Rozenwajn-finansn, Izrael Szyldhaus-ojserleche arbet, Icchok Rozenfeld, kichn, Izrael Szymonowicz-kultur, Mordchaj Openhajm-propagande, Chaim Birenholc un Mendel Wilinger als mitglider. In friling 1941 firt durch der Arbeter-Rat a grojse akcje, far jene cajtn iz dos gewen ejne fun di wichtikste lebns-fragn, cu hechern di brojt-cutejlungen fun 40 ojf 60 dkg. a tog. Es iz proklamirt geworn a hunger-sztrajk. Di ojsgematerte un ojsgehungerte arbeter hobn zich farhaltn disciplinirt un gefast. Der Arbeter-Rat hot gedrot mit rufn niszt gejn cu der arbet. Far dem hot der Jidn-Rat mojre gehat un gerufn ojf unterhandlungen. Der rezultat iz gewen a pozitiwer, der Jidn-Rat hot di foderung nochgegebn.

Es hojbt zich on di szturmisze cajt. In friling 1940 wert ajngefirt dos geto in Czenstochow. Cuerst zajnen bazorgt geworn mit dires di farmegleche far grojse opcolungen. Di arbeter-familjes blajbn ojf der gas. Der Arbeter-Rat firt a kamf far dires far di arbeter-familjes.

Di col mitglider in Arbeter-Rat wakst fun tog cu tog. Es kumen cu alc naje arbets-plecer, wi Luft-waffe, Hagen, Giesche, Wulkan un andere, wi ojch di lagern in Przyrow un Gidle. Fun 1000 mitglider iz geworn 3.000. Der lokal fun Arbeter-Rat iz gewen ojf Aleja 9.

In zumer 1941 wert der hunger un nojt alc greser un greser. Der Arbeter-Rat tret wider arojs in sztrajk far hechern di brojt-cutejlungen. Der kamf nemt on szarfe formen. Der Jidn-Rat bafelt der jidiszer policej cu arestirn di ekzekutiw-mitglider fun Arbeter-Rat. Es wern arestirt: Mojsze Lubling, Izrael Szyldhaus un Cwi Rozenwajn.

Wen di arbeter zajnen curikgekumen fun der arbet un zich derwust wegn arest fun di ekzekutiw-mitglider fun Arbeter-Rat, zajnen zej awek mit gebajlte fojstn cum Jidn-Rat. Untern druk fun di demonstrantn wern di ekzekutiw-mitglider bafrajt un der Jidn-Rat hojbt mit zej on firn unterhandlungen. Der Arbeter-Rat farlangt fun Jidn-Rat, er zol opgebn a baricht fun di financn. Der prezes Leon Kopinski derklert, az er iz nor farflichtet far der „GESTAPO“ opcu-

gebn a baricht. Der entfer hot arojsgerufn bejz blut baj di onweznde arbeter-delegatn. Der rezultat iz gewen, az di brojt-cutejlungen far di arbeter ojf di szwere arbets-plecer hot men gehechert ojf a kilo teglech.

Der Arbeter-Rat proponirt dem Jidn-Rat cu firn a gemejnzame akcje kegn jakres, grindn kooperatiwn un szafn kolektiwe hojfkichn, bichdej cu lindern der kesejder waksnder nojt. Der Jidn-Rat warft op ale forszlagn, bacejchndik zej als komunistisze.

Cum Arbeter-Rat zajnen cugesztanen di gezelszaftleche tuer Jakub Rodziner, Adwokat Konarski, Adwokat Lajb Fogel un Dawid Szlezinger, welche hobn aktiw mitgearbet. Di Arbeter-Rat-kases hobn ojf jesojdes fun kegnzajtiker gezelszaftlecher hilf fartejlt baj 100 tojznt Zlotes monatlech. Es wert organizirt a dramatiszer krajz unter der onfirung fun Chaim Praport un Dawid Orbach, wi ojch a kinder-jugnd chor, dirigirt durch Jakub Rotenberg. Es wern ojsgefirt a gance rej forsztelungen mit a rajchn muszikaliszn un literariszn program. Es hot zich ojsgecejchnt Fiszl Blumenkranc mit zajne farfaste geto-bilder. Es iz ojch ojsgefirt geworn mit grojs derfolg „DOS GROJSE GEWINS“ fun Szolem Alejchem.

Ende 1941 kumt fun Lemberg der barimter szrajber Ch. L. Zytnicki, welcher arbet mitn Arbeter-Rat biz dem 22 September 1942 biz er wert durch di naci-taljonim awekgeszikt noch Treblinka, wu er wert umgebracht.

In winter 1941/1942 kumen on farszejdene jedijes fun di mizrach farnumene gebitn un szpeter ojch fun Wartegau, wegn masn farnichtungen fun gance jidisze jiszuwim. Dos hot gecwungen cu fartrachtn zich wegn gojrl fun Czenstochow un metodn fun kegnszteln zich. Es antsztejt der gedank fun grindn Kibucim, wos zoln zajn politisze szticpunktn un di fundamentn far an organizirtn widersztand.

Di aktiwe mitglider fun Hechaluc, welche arbetn mit in Arbeter-Rat, hobn zich gewendet cum Merkaz kejn Warsze. In rezultat derfun zajnen gekumen di Merkaz mitglider; Josef Kaplan (Haszomer-Hacajir), Eliezer Geler („Gordonia“) un Rywka Glanc, („Dror“). Es wern gegrindet 2 Kibucim, ejner fun Haszomer-Hacajir, mit zajn zic ort ojf Berka Joselewicza 1 un der cwejter fun Dror un Gordonia wert ajngeordnt cuerszt ojf Mostowa 17 in lokal fun ch. Mojsze Rywen Sztraus un szpeter noch grojse bamijungen ojf Przemyslowa 2

in gewezenem lokal fun „Bund“. Cu der lejtung fun kibuc hobn gehert Rywpa Glanc, Szlama Wilnicki, Guta Dam, Szyldhaus Izrael ur Rozenwajn Cwi. Rywka Glanc hot mitgearbet inm Arbeter-Sekretarjat far Kibuc ongelegenhajtn.

Mitn onhojb fun jor 1942 hot zich a szit getun a chwalie fun represjes micad der dajczszer macht. Dos iz gewen der onhojb un di forberajtungen cu der farnichtungs-akcje.

In Maj 1942 wern arestirt di aktiwe mitarbeter fun Arbeter-Rat Opoczynski, Fiszman, Borzykowski un andere. Zej wern awekgeszikt in farnichtungs-lager Auszwic (Oswiecim). Di tetikejt funm Arbeter-Rat wert mer forzichtiker un konspiratiwer. Es wert geszafn a specjeler fond far di familjes, wemens mener es zajnen culib politiszer tetikejt umgebracht geworn un di familjes fun di politisze tuer, wos zajnen awek ojf di Sowietisze gebitn. Fun dem fond hobn genosn iber 50 familjes.

DI ENDE FUN ARBETER-RAT IN GROJSN GETO.

Farordenung wegn arbets-kartn.

Es zajnen dergangen jedijes, az in di gresere sztet kumen for koncentracjes fun Jidn un es kumen for ojszidlungen. Es wern awekgefirt tog teglech cendliker tojzenter Jidn in umbakante erter, fun wemen skumt niszt mer kejn jedije. Di tragisze umglojbleche wirklechkejt hot zich basztetikt. Es zajnen gekumen di erszte antlofene fun Treblinka, welche hobn ibergegebn wegn di bestjaliszkejtn, wos di dajczsze macht hot cugetracht umcubrengen dos Jidntum. In der zelber cajt, juli 1942, iz arojs a farordenung, az jeder Jid in Czenstochow muz bazicn an arbets-karte mit a bild, basztetikt durch dem dajczszn arbets-amt. Men hot gefilt, az di farordenung hot a specjeln cil; glajch ojscugefunen di, wos hobn niszt kejn baszeftikung un in der erszter rej zej umcubrengen. Es iz geworn a fiberhaft gejeg, wi azoj jeder zol kenen hobn an arbets-karte un zajn „gedekt“ legabe di merder, wos lojern ojfn jidiszn lebn mit farszejdene wegn un mitlen.

Der Jidn-Rat hot durchgefirt di formalitetn. Jeder hot bajgelejgt 2 bilder, ongegebn di personaljen un arbets-plac. Bichdej cu hobn an arbets-karte hot men gemuzt hobn an arbets-plac. Der Inzynier Goldman hot in ojftrag fun Jidn-Rat organizirt a gance rej szopn in der grojser fabrik „Metalurgja" ojf Krotke gas. Di szopn zajnen gewen folgnde: sznajder, kirszner, szuster, metal galanterie ojsarbetungen un andere. In jedn szop iz gewen a gewise col fachlajt un di iberike hobn dermit gezolt zajn „gedekt". Dos zajnen gewen adwokatn, zejere familjes un di familjes fun di mitglider fun Jidn-Rat.

Es iz ojch geszafn geworn a frojen-grupe fun eltere un jungere, wos iz jedn tog gegangen noch Zacisze, a por kilometer unter der sztot, un gearbet baj gertneraj. Far di eltere Jidn un Rabonim iz geszafn geworn a grupe fun gasn-kerer, wos hot gehert cum sanitets-dinst baj der jidiszer policej.

Der Jidn-Rat mit der hilf fun der jidiszer Policej hot umetum konfiskirt arbets-maszinen un nemlech: nej-maszinen, szteper-maszinen, metal-knep-maszinen un ale andere cu metal-ojsarbetungen un azoj arum ajngeordnt di szopn. In di szopn hot men gearbet in heskem mit di dajczsze forszriftn. Nor zuntik iz gewen fraj. Szabosim un jom-tojwim hot men gemuzt arbetn. Di ale baszeftikte in di szopn un di gasn-kerer hobn bakumen arbets-kartn. Di, welche hobn biz di cajt zich ojsgekojft fun gejn cu der arbet, hobn, umgekert, gezucht arbets-plecer, un der Jidn-Rat hot ongehojbn cu nemen gelt far szikn cu arbet un far arojsgebn arbets-kartn.

Cum Arbeter-Rat hobn damolst gehert iber 5000 arbeter, wos hobn di gance cajt durchgemacht di biterste lajdn. Der Arbeter-Rat hot ict gemuzt kemfn far derhaltn di arbets-plecer un far baszeftikn di familjes fun ire mitglider.

Der politiszer teror wert umdertreglech un es kumt cum ojsdruk di nojtwendikejt fun reorganizirn di gance tetikejt ojf a politisze widersztands-bawegung kegn der dajczszer macht.

Ojf a zicung fun Arbeter-Rat hot der ekzekutiw-mitglid Cwi Rozenwajn opgegebn a baricht wegn di blutike geszeeniszn in Warsze, wegn dem umbrengen fun hunderter tojznter Jidn. Di farcwejflung wert grojs un es wert baszlosn cu firn a gemejnzame akcje fun der gancer bafelkerung kegn der okupacje macht. Es kumt for a gemejnzame zicung funm Arbeter-Rat mitn Jidn-Rat. Der Jidn-Rat hot op-

geworfn ale forszlagn, afile dem forszlag fun pasiwn widersztand, welcher hot gezolt basztejn in dem, az, ojb di Dajczn weln ojszidlen di Czenstochower, zoln zej niszt arojsgejn fun di wojnungen un niszt ajnsztajgn in di wagones. Ojch dos hot der Jidn-Rat opgeworfn mit der bagrindung, az jeder aktiwer oder pasiwer widersztand ken szodn brengen di 12.000 registrirte arbeter.

Di haltung fun di forszteer fun Jidn-Rat hot arojsgerufn grojs farbiterung, wajl zi hot badajt, az szwajgndik nemen zej on dos beforsztejende folks-umglik fun umbrengen korew 48 tojznt Jidn fun Czenstochower geto, farn prajz fun di lebns fun zejere familjes un bakante, welche hobn zich gezichert mit di arbets-kartn.

Es zajnen gewen azelche, wos welndik zich farzichern mitn lebn, zajnen arajngetretn in der policej. Der Arbeter-Rat iz szarf kegn dem arojsgetretn, motiwirndik, az wern a policjant un firn ejgene folks-brider un szwester cum tojt iz a gezelszaftlecher un moraliszer farbrech. Der Arbeter-Rat hot farbotn zajne mitglider arajncutretn in der policej. Far niszt unterwarfn zich der farordenung zajnen ojsgeszlosn geworn fun der organizacje Szwarc, Lajb Jurysta un andere.

Di pruwn fun Arbeter-Rat cu organizirn an algemajnem widersztand hobn zich niszt ajngegebn. Di masn zajnen noch niszt gewen psichisz un fizisz cugegrejt cu aza kamf.

Di lecte tragisze zicung fun Arbeter-Rat iz forgekumen Jom-Kipur in ownt dem 21. September 1942 in der wojnung fun Mojsze Lubling ojf Katedralne 11. In der zicung hot zich ojch batejlikt der szrajber Ch. L. Zytnicki, welcher hot derklert: „Dos zajnen di lecte minutn fun der ekzistenc fun geto un ojch fun undzer ejgn lebn.“ Cumorgns hot zich ongehojbn di „akcje“ fun ojszidlen di Jidn kejn Treblinke. Di mitglider fun Arbeter-Rat hobn geplant untercucindn dos geto, ober dos iz niszt gelungen, wajl es hobn gefejlt mitlen dercu. Mitn ojszidlen dos Czenstochower Jidntum iz untergegangen di organizacje fun di jidisze arbeter, der „Arbeter-Rat“. A grojse tejl iz umgekumen ojf di szajterhojfns in Treblinke. Di, wos zajnen geblibn, hobn gebildet dem gezuntn kern fun der untererdiszer bawegung in klejnem geto.

DER ERSZTER PRUW.

In di cajtn fun grojsn geto, in juni 1942, hot Degenhardt gemacht dem pruw, wi azoj es wet ojszen di ojszidlung. Er hot arojsgegebn a farordenung wegn an algemejnem apel fun der gancer jidiszer bafelkerung, fun 15 bis 50 Jor. Cum apel hobn zich gesztelt baj 20.000 Jidn, mit dem Jidn-Rat berosz. Der Jidn-Rat, mit zajne colrajche baamte, iz gewen ajngesztelt lojt optejlungen. Di menczn zajnen gewen farzamlt ojf dem altn mark, najem mark un erszter aleja. Cuerszt hot men niszt farsztanen dem cil fun apel, ober szpeter hot men zich orientirt, az dos iz gewen der erszter pruw fun machn di ojszidlungen un selekcjes.

JOM-KIPUR
ERSZTE OJSZIDLUNG.

Jom-Kipur dem 21 September 1942 zajnen a tejl Jidn gegangen cu der arbet un a tejl in di botej-tfilojs cum dawenen. Di sztimung iz gewen zejer a gedrikte. Es hobn zich farszprejt tragisze un szojderleche wersjes. Di tfiles hobn zich farwandlt in spazmatisze gewejnen. 11 azejger in der fri zajnen ongekumen jedijes, az di „szwarce" zajnen gekumen. Di „szwarce" — a specjele merderisze bande cu farnichtn di Jidn.

Di arbeter fun der „Ost-banhof" grupe zajnen curikgekumen 2 bajtog, derklerndik, az zej hobn gezen, wi di farnichtungs-bande iz ongekumen un 100 wagones sztejen grejt awekcufirn dos Czenstochower Jidntum kejn Treblinke.

4 azejger bajtog iz szojn bakant gewen, az es iz szlecht. Di ojsrotungs-bande hot zich ajnkwatirt in der szul-gebejde ojfn nomen „Pilsudskiego" un zej hobn fartrojlech dercejlt, az bajnacht wet zich onhojbn „di blutike szpil".

Der Jidn-Rat mitn prezes Leon Kopinski zajnen awek cum Sztothojptman Dr. Frank. Zej hobn im ibergekojft, gebndik hundert tojznt Zlotes un er hot farzichert, az kejn akcje wet niszt forkumen. Dos

iz gewen 8 ownt. Cwej szo szpeter hot der dajczszer Jidn-merder, der hojptman Degenhardt, telefonirt cum Jidn-Rat un cu der jidiszer policej, az di baumrujikung in geto iz a umbagrindete, es wet gorniszt pasirn. Di perzonen, wos farszprejtn klangen un firn grojl-propagande, weln basztroft wern. Ojfn grund fun der telefoniszer jedije, hot der Jidn-Rat zich bamit cu barujikn di Jidn. Di barujikungs-jedije fun Jidn-Rat hot gehat blojz an ojserlechn derfolg. Hagam in harcn hot kejner niszt geglojbt in di derklerungen fun di Dajczn, hot zich doch gewolt glojbn, az kejn tragiszes wet niszt forkumen. Nochn dawenen, in ownt, hobn zich di Jidn gewunczn, az ale tragisze jedijes zoln zajn opgekumen mit szrek. Plucim ober kumen curik in geto ale jidisze arbeter, wos hobn gearbet ojf nacht-szicht in „Hasag-Pelcern", „Hasag-Rakow", Papireraj un fun ale andere arbets-plecer. Dos iz geszen a por minutn far cwelf bajnacht. Pinktlech 12 bajnacht zajnen ale grenec punktn fun geto bazect geworn durch di „Szwarce". Dos geto iz arumgeringlt geworn durch di szwarce „mechabolim". Di erszte hobn zich wegn dem derwust — di nacht-postns fun der jidiszer policej. Es wert a ceruderung, men telefonirt fun ejn policej-bacirk cum cwejtn un men filt, az es kumt on di tragedje. Wi a duner hot getrofn der telefoniszer bafel fun hojptman Degenhardt, az ale Ordenungs-mener (jidisze policej) darfn zich szteln cum apel 4 azejger in der fri in der fabrik „Metalurgja" ojf der Krotke gas.

Di jidisze bafelkerung wert ojfgetrejslt. Ejner lojft cum cwejtn, men hert gewejnen un geszrejen; men lojft durch di decher ojf der ariszer zajt. Es derhern zich di erszte szosn fun di „Szwarce" cu di antlojfnde un men derzet di erszte harugim. Es iz in mitn der nacht, ober kejner szloft niszt, dos geto iz wi ibergekert. Men barat zich wegn zuchn an ojsweg, wos cu ton.

A klejne col fun der bafelkerung hot zich gelejgt szlofn, niszt wisndik, az dos iz zejer lecter szlof ojf der erd. Di merhejt iz gewen wach un niszt geszlofn. A gewise col hot zich ariberbakumen ojf der ariszer zajt, durch iberkojfn di dajczsze macht-hobers, andere hobn in gehejm durch der Garibaldiego aribergetrogn zejere wertfule zachn in „Wajsn-Hojz", betrachndik dos hojz als „umbarirlech".

Pinktlech 4 a zajger fartog kumt for der apel fun der Ordenungs dinst (jidisze policej). Degenhardt derklert dem „cil" fun Apel. Er

zogt, az es wet forkumen a iberzidlung. Es weln durchkontrolirt wern di arbetsszajnen fun ale Jidn. Lojt der rej darfn zich meldn ale Jidn, wos wojnen ojf folgnde gasn: 1) Kawia. 2) Koszarowa. 3) Warszawski Ryneczek. 4) Ulica Warszawska biz cu der Garibaldiego gas. 5) Garibaldiego gas un 6) Wilsona. Di ale Jidn fun di ojsgerechnte gasn muzn zich meldn 6 a zejger fri in der „Metalurgja" ojf Krotke gas un dort weln zej kontrolirt wern durch di macht-organen fun der S.S., Gestapo un Zandarmerie.

Di jedije hot zich blic-sznel fanandergetrogn ibern geto. Der fakt, az di „Szwarce mechabolim" haltn wach, hot alemen ibergecajgt, az di minutn, wos kumen on, weln zajn tragisze un grojzame. Tojznter menczn zajnen gegangen, ejner ahin un der cwejter curik, ale hobn gewolt zajn cuzamen mit zejere familje-mitglider un zich niszt ceszejdn.

Di frojen, wos hobn gehat klejne kinder, zajnen gewen baherszt fun a szrek-gefil ibern grojl, wos derwartet zej in di noentste szoen. Di gewejnen fun di muters un fun di ibergeszrokene kinder hobn ibergesztign jede menczleche fantazje.

Derwaksene hobn ajngepakt zejere besere zachn un ongeton di beste wesz, szich un klejder, bahaltndik baj zich gelt un wertfule zachn. Alte Jidn, opgebndik zich a din wecheszbn fun der tragedje, wos wet zich glajch opszpiln, hobn ajngepakt di talejsim, tfilem, kitlen un sidurim cum lectn marsz.

In farszejdene wojnungen zajnen forgekumen baratungen, wos cu tun mit di eltere menczn un mit di kinder; wi azoj zej cu ratewen fun di negl fun di merder, wos lojern ojf zejer lebn. Men hot ongehojbn zuchn bahelteniszn un zogar bojen bunkers, bichdej ojscubahaltn di ammerstn badrote.

5 a zajger in der fri hobn zich, wi jedn tog, farzamlt di arbeter cu gejn cu der normaler tog-teglecher arbet. Wen zej zajnen cugekumen cum geto-tojer, hot men zej arumgeringlt un awekgesztelt unter a bawachung fun farszejdnszprachike SS. Wi es hot zich arojsgewizn zajnen dos gewen niszt nor Dajczn, nor ojch Ukrajiner, Letn, Litwiner un andere. Men hot niszt farsztanen zejer redn, achuc dem: „CURIK", „CURIK". Di szwarce merder efenen a sziseraj cum hamojn. Es faln fil tojte, ale antlojfn un kumen in der richtung fun zamlpunkt cu der „Metalurgja" ojf Krotke gas Nr. 13.

In der zelber cajt iz a grupe fun 30 jidisze arbeter, unter der ojf-

zicht fun oberwachmajster Ibischer un jidiszer policej, gecwungen geworn cu grobn grojse griber ojf Kawie gas.

In di griber zajnen szpeter bagrobn geworn di derszosene un dermordete wi ojch di farwundete halb-lebnde Jidn.

Es hojbt zich on di akcje 6 azejger in der fri. Es sztromen cum zamlpunkt tojznter Jidn: mener, frojen, kinder, muters mit klejne zojg-kinder ojf di hent un zekejnim. Jeder halt zajn arbets-karte in hant un glojbt oder hoft, az im wet gorniszt geszen.

Di mitglider fun Jidn-Rat zajnen glajch arajngefirt geworn in der Metalurgia, dos zajnen gewen:

Leon Kopinski, Moric Kopinski, Galster Mauricy, Berliner Nusym-Dawid, Kurland Bernard, Landau, Adwokat Gitler un andere. Bajm ajngang in tojer fun der „Metalurgja" sztejt Degenhardt, a machne fun SS, Gestapo un zandamerie un firn durch di „Kontrole". Degenhardt halt a sztekele in der hant un wajzt on rechts oder links, arojsgebndik dermit dem urtejl fun tojt oder cajtwajlikn lebn. Dos iz der zelber Degenhardt, wos hot mit a por szo frijer gegebn dos ern-wort, az es wet gorniszt pasirn. A klejner procent wert arajngelozn in der „Metalurgja", di iberike iber 95 % wern awekgeszikt ojf an andern punkt ojf der Wilsona gas, wu es iz gewen di ojtobusn-stacje. In der „Metalurgja" iz gelungen arajncukumen baj 300—400 Jidn, di iberike in a col baj 7.000 zajnen ongekumen ojf der Wilsona gas. Dort zajnen zej bawacht geworn durch der SS-Komande, wos iz basztanen fun Dajczn, Ukrainer un Letn. Di wilde degeneratn un merder hojbn on a „spektakl", wos hot niszt kajn glajchn in der geszichte fun der menczhejt. Zej hojbn on çu szisn in hamojn, fil sztarbn fun szrek, un fil wern derszosn. Di gas wert a tajch fun blut. Di gasn wern badekt mit derszosene. Cwiszn di derszosene hot zich ojch gefunen der oberkantor fun der synagoge FISZEL. Zajn froj un draj techter hobn getejlt dem zelbn gojrl, umkumendik in Treblinka. Blojz ejn tochter hot zich opgeratewet, zajendik ojf arisze papirn in Lodz.

Noch der blutiker szchite ojf Wilsona gas zajnen di lebngeblibene getribn geworn in rejen cu 5 perzon, bawacht fun bestjalisze wachmener durch di gasn Berka Joselewicza, Nowy Rynek, Erszte Aleje, Pilsudskiego in der richtung fun Mirowskie-Zawodzie, cu der najer Kelcer ban-linje.

Dos iz gewen ejne fun di szreklechste un tragiszste marszn in der geszichte fun der menczhajt. Farbiterte, farmaterte menczn, mit rukzek ojf di rukns, mit peklech in di hent, apatisze un rezignirte machn durch unter a hogl fun kojln un klep fun biksn dem lectn marsz. Di alte un kinder, welche hobn niszt gekent mithaltn dem trit zajnen durch di wachmener ceszlogn oder derszosn geworn.

Es hot zich noch niszt gefunen aza kinstler, wos zol kenen moln di tragisze iberlebungen fun di, wos hobn marszirt zejer lectn weg, dem inerlechn gajstikn gerangl, wos hot zich opgeszpilt in zejere mojches, hercer un di farbiterung, wos hot arojsgeszajnt fun zejere blikn.

Wen di cum tojt-marszirnde leerech 7 tojznt Jidn hobn dergrejcht cu der najer ban-linje, zajnen szojn dort gewen wagones, wi far behejmes.

Di wagones zajnen geworn ojsgekalecht mit chlor, wos wirkt sztiknd. Jeder Jid hot gemuzt ojstun di szich. Es zajnen gesztanen firn mit pojlisze-policej, wos hobn ojfgelodnt di szich ojf di wegener. Dan hot men di Jidn farlodnt in di wagones cu hundert perzon in ejn wagon. Fun rejach fun chlor un fun engszaft iz a grojse tejl in di wagones dersztikt geworn.

Der tragiszer gojrl hot gewolt, az der tog noch Jom-Kipur, dinstik der 22. september 1942 zol zajn a szejner, a zuniker, un es hot ojsgezeen, wi der himl un di natur hot ir grojzamkejt ojsgegosn ojf der Czenstochower jidiszer bafelkerung.

Der farlodener transport Jidn in a col fun 7.000 perzon iz awekgeszikt geworn cu di gaz kamern fun Treblinka.

In der cajt fun der „Ojszidlung" iz forgekumen folgnder widersztand fun heldiszn, jidiszn bokser Zylberberg, bakant gewen in di sport krajzn untern nomen Hans, gewen filmoliker Czenstochower boks majster, a zun fun zokn-fabrikant ojf Garibaldi gas 16. Wen di SS mener zajnen arajn cu im in sztub mit dem wildn geszraj „Arojs" hot er zich ojf zej geworfn un geszlogn. Er hot geentfert: „fun majn wojnung gej ich niszt arojs". Di SS mener hobn cu im 3 mol geszosn un in rezultat derfun hot der 24 jeriker Zylberberg, farendikt zajn lebn in der hejm, ojsmajdndik di farszejdene pajnikungen biz Treblinka un di gaz kamern. Dos iz der sach-hakl fun der tragiszer date, a tog nonch Jom-Kipur, dem 22 september 1942. Di erszte ojszidlung, wos hot gedojert fun 6 bri biz 11 farmitog.

Nochmitog iz a grupe Jidn arojsgerufn geworn fun der „Metalurgje“ cuzamen mit jidisze policistn ojscufirn gewise arbetn. Di arbet iz basztanen in grobn griber ojf dem frajen plac ojf der Kawie gas mitn cwek mekaber cu zajn di harugim, wos zajnen gelegn ojf Wilsona gas un ojf ale andere gasn.

Cumorgns dem 23. september zajnen forgekumen sztrenge kontroles in dem ojsgezidltn gebit. Di SS un jidisze policej hobn bakumen sztrenge bafeln ojscugefunen di ale, welche hobn zich ojsbahaltn in farszejdene bahelteniszn in di ojsgezidlte gasn.

Es iz gewen a gejeg iber di wojnungen, bojdems un kelers. Jeder ongetrofener Jid, on unterszejd fun geszlecht un elter, zojgewdike kinder, frojen, mener, jugentleche, derwaksene, zekejnim un szwer-kranke, wern glajch ojfn ort derszosn. Es hobn pasirt fil faln fun bestjalisze sadistisze tatn fun di SS. Zej hobn genumen klejne zoj-gewdike kinderlech baj di fislech un dermordet durch a festn klap mitn kepl in der want. Di grojzame merder hobn cinisz derklert: „A szod a kojl.“

Es zajnen ojch festgesztelt geworn fil faln fun zelbstmord durch narkotisze mitlen. Di hilfloze un farcwejflte Jidn, niszt welndik durch di farbrecher dermordet wern, hobn alejn an ende gemacht cum lebn.

A gresere col fun di ojsbahaltene zajnen awekgefirt geworn ojf Kawie gas, wu men hot gegrobn di griber. Dort hot men zej derszosn un bagrobn. A gewise col gechapte Jidn hobn ibergekojft di „Chapers“ awekgegebn zej farszejdene wert-zachn un derfar hot men zej opgelozt.

Di rewizje un kontroles hobn gedojert 2 teg biz dem 24. september Di ojsgezidlte gasn zajnen glajch opgesznitn geworn fun geto un dortn iz ibergerisn geworn der cuflus fun waser, gaz un elektriszer sztrom.

DI ERSZTE KOSZARIRUNG IN HASAG-PELCERN.

Fun dem zamlpunkt „Metalurgja" ojf Krotka gas, hot men ojsgeklibn 1.500 junge arbetsfejike mener, ojsgesztelt in rejen cu 5 perzon un unter a sztarke wach awekgefirt geworn in der gewezener grojser wol-fabrik fun der francojziszer gezelszaft „Pelcery". Di fabrik hot ibergenumen di amunicje-firme „Hasag" Hugo Schneider, wemens centrale s'hot zich gefunen in Leipzig. Di maszinen fun der wol-fabrik zajnen demontirt geworn un di fabrik iz ibergebojt geworn ojf amunicje-ojsarbetungen.

Fun di 1.500 arbeter iz jedn tog a grupe gegangen kajn Rakow, in der ajzn hute, a cwejte grupe cum sztajnbruch bajm Bur. Di iberike zajnen geblibn in „Hasag" Pelcern bajm demontirn di maszinen un baj boj-arbetn. In Rakow hot men di jidisze arbeter baszeftikt baj di szwerste arbetn un dercu gepajnikt. Di lajchste arbet iz gewen ojslodenen wagones kojln. Baj der arbet zajnen gesztanen forarbeter, majster un werkszucn. Zej hobn gejogt cu arbetn, opgeszpot un geszlogn. Di ajzn-hute „Rakow" hot gehert cu a gezelszaft. Ejner fun di hojpt-akcjonern fun der firme iz far der krig gewen der Radomsker Rebe. Er iz mit zajn gancer familje in Warsze in zajn wojnung, ojf Smocza gas, derszosn geworn. In der cajt fun der akcje hot er gesztelt di Dajczn a widersztand un niszt gewolt farlozn di wojnung. Di arbeter, wos zajnen gegangen cum Bur, hobn dort ahingefirt di demontirte maszinen. Zej zajnen jedn frimorgn awekgegangen unter a bawachung un in ownt curikgekumen.

Der rezim in „Hasag "Pelcern iz gewen a szreklecher. Di 2 dajczsze forarbeter, Oppeln, welchn men hot gerufn „Morsz" un der cwejter u. n. „Piaskarz" oder „zamdziarz", hobn zich ojsgecejchnt mit zejer bestjaliszkejt, tiranizirndik di arbeter.

Di arbets-cajt in „Hasag" iz gewen an umbagrenecte fun fartog biz szpet in der nacht, un dos szlogn iz dort gewen a zejer ofte derszajnung. Di farflegung iz basztanen fun 12—15 deka brojt in der fri mit szwarce kawe un dos mitog — a waserdike zup. Der lejter fun der kich iz gewen a francojz, a folks-Dajcz, mitn nomen Jose (Rzoze). Er hot ojsgenuct di jidisze rechtlozikejt un afile dos, wos iz cugetejlt geworn cum esn far di jidisze arbeter, hot er cugeganwet un farkojft ojf szwarce prajzn far der sztot.

Di wojnungs badingungen zajnen gewen noch ergere; di jidisze arbeter zajnen gelegn ojf betonene podloges, niszt gekent zich ojstun, es iz niszt gewen, wos unterculejgn un niszt gewen mit wos zich cucudekn. Bajnacht hobn gehitn dajczsze zelner fun der wermacht. Wen ejner hot bajnacht gewolt gejn in abort, hot er gemuzt ligndik zich meldn, in kegnfal hot im gedrot derszosn cu wern. Far 1.500 perzon iz gewen nor ejn abort un ejn kran cum waszn zich. Cucukumen in abort hot men gemuzt wartn in arej a por szo. Dos waszn zich iz gewen a ummegleche zach, kejner hot niszt gekent cukumen cum kran, wajl glajch nochn ojfsztejn zajnen ale getribn geworn cu der arbet. Ojfn dritn tog nochn koszarirn iz forgekumen a rewizje. Es iz gemacht geworn an apel fun ale Jidn. Onweznd zajnen gewen zandarmen, SS-mener, in der baglejtung fun politiszn direktor fun „Hasag“ Lütt un werkszuclejter Klemm. Der SS-man haltndik dem pistolet in hant, hot derklert, az ale zoln in farlojf fun 5 minutn opgebn gold, gelt, dewizn, zejgerlech un andere wertfule zachn. Baj wemen es wet gefunen wern a wertfule zach noch di 5 minutn, wet glajch derszosn wern. Bichdej alemen opcuszrekn iz genumen geworn ejner fun di onweznde mitn nomen Altman un baj im durchgefirt a rewizje. Er iz ojsgetun geworn fulsztendik naket un szreklech ceszlogn geworn. Der rezultat iz gewen, az dos gance hob un guts fun di 1.500 Jidn iz cugerojbt geworn. Di SS hot cugenumen gance kestlech mit wertfule zachn un dewizn. Ejn tog szpeter hot ejner fun di wachmener on szum bagrindung derszosn a jidiszn arbeter untern ojsrejd, az er hot gewolt antlojfn. Der derszosener iz gelegn in a kaluze blut a gancn tog un ale zajnen gecwungen geworn durch im farbajcumarszirn.

Der hunger un szmuc iz gewen umdertreglech. Noch zeks wochn niszt waszn zich un niszt ojston zich, zajnen di 1.500 Jidn fun Hasag Pelcern gefirt geworn cum bodn un dezinfekcje in dem Bod-ansztalt ojf Garibaldiego. Di umdertregleche badingungen hobn gedojert 3 monatn. Noch di draj monatn hot men wider di arbeter gefirt in dezinfekcje-ansztalt un fun dort in klejnem geto.

Di „Hasag“ arbeter zajnen ongerufn geworn „Hasagowces“. Zej zajnen ale gewen opgerisn, amergstn baklejdet, ojsgehungert, ojsgematert un ojsgedart. In klejnem geto hojbt zich on a naj kapitl fun kamf, pajn un lajdn.

DI WAJTERDIKE KOSZARIRUNGEN.

In der ibergangs-cajt, dos hejst fun der blutiker likwidacje fun grojsn geto biz der antsztejung funm klejnem geto, zajnen di Jidn, basztimte cu arbet, gewen koszarirt ojf zejere arbets-plecer. Di lebns-badingungen zajnen dort gewen szrekleche. Es zajnen niszt gewen kajn meglechkejtn fun waszn zich, a hemd ibercuton, niszt gewen wos cu esn un merstntejl zajnen di koszarirte Jidn noch a langn un szwern arbets-tog gelegn ojf betonene podloges. Kejner hot zich niszt ojsgeton, wajl es iz niszt gewen, wos unterculejgn un es iz niszt gewen mit wos zich cucudekn. Der hunger un nojt hobn gepajnikt. Di fizisze un moralisze lajdn hobn alemen ruinirt.

In folgnde punktn zajnen di Czenstochower Jidn gewen koszarirt:

Czenstochowiana, a tekstil fabrik, gehert cu a francojzisze firme.

Braland, jidisze metal-fabrik fun di brider Landau ojf Krotke gas.

Metalurgja, a jidisze grojse metal-fabrik. Dort iz gewen der hojpt-zamlpunkt.

Mebl lager ojf Wilsona 22, dos iz gewen an alte jidisze firme, welche hot ojsgearbet celulojd-kem. Di fabrik hot gehert cu di Wajnbergs un in di lecte cajtn cu Lewkowicz.

Hasag Pelcern, a francojzisze wol-fabrik, welche Dajczn hobn ibergebojt ojf an amunicje fabrik.

Gestapo; Ostbanhof, dajczsze ban-direkcje; Gische kojln-transport, a dajczsze firme; Elektrownie, sztotisze unternemung.

Pe-Be-Jl, Papir-baklejdungs-Industri, dort iz alc ojsgearbet geworn fun papir. Ancugn, hant-taszn, hant-kejszlech, hutn un farszejdene andere kegnsztandn.

„Luft-Waffe“ a militeriszer arbets-plac ojf Barbara gas Nr. 32.

EN-RO, a jidisze metal-giseraj fabrik un klejarnie.

Papiernia „Strug“ a jidisze fabrik fun holc-galanterie, ejgntimer Leon Kopinski.

„Golgota“ a zaml-punkt in a kino baj der Jasna Gora. Dortn zajnen 700 Jidn, mener un frojen gewen 6 wochn koszarirt in di ergste badingungen. Jede por teg hot men gemacht selekcjes un es hot ojsgezen, az bislechwajz weln ale awekgeszikt wern cu di gaz-kamern

oder cum derszisn. Di derszajnung hot arojsgerufn baj a tejl a gajstike depresje un dem wuncz an ende cu machn mit di umdertreglече pajn un ojsgelejzt wern durchn tojt. Baj andere dakegn, hot zich gesztarkt der wiln cum kamf kegn di merderajen.

Es szaft zich dort dos erszte kerndl fun der szpeterdiker untergrundbawegung in klejnem geto. Cu der grupe gehern di brider Isroel un Alter Szyldhauz, Jehuda Cymerman, Awrohom Wirsztel, Josef un Dawid Kantor, Lajb Zelewer un Cwi Rozenwajn. Es gelungt di grupe, gejendik cu der arbet, oncubindn a kontakt mit di „Hechaluc" Merkaz szlichim fun Warsze, welche zajnen damolst gewen ojf der ariszer zajt in Czenstochow. Dos zajnen gewen: Tosia Altman, Eliezer Geler un Szlama Kac.

Ojf di ale erter zajnen di Jidn gewen sztreng bawacht un zejer szlecht bahandlt. Jede por teg zajnen forgekumen rewizjes, un es iz ale cugenumen geworn, wos di Jidn hobn gehat. In a kurce cajt zajnen ale ojsgedart geworn un arumgegangen in szmucike cerisene klejder.

Mitn antsztejn funm klejnem geto hobn zich di koszarir-punktn likwidirt. Jidisze arbeter zajnen ibergeszikt geworn in klejnem geto. Fun dort flegt men zej jedn tog unter a bawachung fun werkszucn firn cu der arbet.

DI WAJTERDIKE OJSZIDLUNGEN.

DI CWEJTE OJSZIDLUNG.

Mitwoch dem 23. september iz derlojbt geworn di Jidn 2 szo cu zajn ojf der gas fun 11 farmitog bis 1 a zejger. Es szpiln zich op tragisze scenes ojf di gasn. Menczn gezegenen zich, wajl zej wejsn, az dos iz di lecte bagegenisz. Cumorgns, donersztik, dem 24. september in di fartog-szoen iz der farklenerter geto arumgeringlt geworn durch Letn, Litwiner, Ukrajiner un Dajczn, ale in dinst fun der SS. Es chazern zich iber ale tragisze scenes, wi baj der erszter ojszidlung. Di blutike akcje nemt arum folgnde gasn: cwejte tejl Warszewer gas biz dem najem mark, a halbe tejl fun najem mark, alter mark, cwejte

tejl Garncarska, Nadrzeczna, Targowa, Narutowicza, Przemyslowa, Katedralna, Strazacka, niszt geporte numern, erszte aleje, cwejte tejl najer mark, Orlicz-Dreszera uň Mirowska. Es wert arumgesztelt jedes hojz. Di merder szrajen wild: „ale Jidn arojs, wer es gejt niszt arojs wert derszosn.“ Di farcwejflte, apatisze Jidn, ojsgehungerte, nidergeszlogene fun dem grojzamen, szreklechn gojrl, hobn gewust, az zej gejen dem lectn weg. Zej zajnen unter a hogl fun kojln un klep gegangen farcwejflt un hofnungsloz, ojfnemendik mit a pasiwkejt dem bitern szikzal.

Der hojpt merder Degenhardt iz gesztanen bajm ek Orlicz-Dreszera un najem mark. Er hot segregirt, kontrolirt di papirn un geszikt ojf links oder ojf rechts.

Links iz gewen di richtung cum Transport noch Treblinka, cu der Kelcer ban-linje; rechts cu der „Metalurgja“ cu wajterdiker szklafiszer arbet.

In der cajt fun der cwejter ojszidlung iz geszen folgnder incident: Samuel Goldsztejn, gewezener kehile-prezes, mitejgentimer fun der firma „Metalurgja“, hot gewolt bagejn zelbstmord durch arojsszpringen fun cwejtn sztok fun zajn ejgn hojz. Di SS-mener hobn im gesztert ojscufirn zajn plan, derklerndik im, az der tojt wet im niszt azoj lajcht onkumen.

Mit der cwejter akcje zajnen awekgeszikt geworn 9.000 Jidn kajn Treblinke. Ale ejnclhejtn mit ire blutike un dramatisze scenes fun der erszter ojszidlung hobn zich ibergechazert un nemlech: derszisungen ojfn weg, aropnemen di szich farn ajnsztajgn in cug; nochn awekszikn dem transport dos cunojfnemen ale harugim, bagrobn in masn-kejwer ojf Kawie gas, nachher dos zuchn di ojsbehaltene in di bunkers fun di ojsgezidlte gasn.

Fun der cwejter akcje zajnen leerech 300 Jidn ibergeszikt geworn in der Metalurgja.

Umderwartet hot zich farszprejt a klang, az mer weln niszt forkumen di ojszidlungen un di blutike akcje iz ibergerisn geworn. A grupe fun 500 Jidn zajnen mit zejere ruk-zek un peklech curikgekumen fun der ban. Di farcwejflte Jidn hobn in dem gewolt zeen a „NES“, a jeszyje. Di familje-menczn fun di curikgekumene fun der ban hobn gewejnt far frejd, zich gewunczn „Mazl-Tow“, andere hobn geszrign „Jidn mir zajnen geratewet“. Niszt gekukt ojfn sztrengn arojsgej

farbot zajnen di gasn ful gewen mit menczn. Di antojszung iz sznel gekumen culibn szisn fun di ukrajinisze wach-mener cu di zamlendike zich Jidn ojf di gasn. Dos curikkumen fun di 500 Jidn derklert zich nor dermit, wos es iz niszt gewen mer kejn ort in di wagones. Di naci-merder hobn genoj gewust, az di cuikgeszikte Jidn, weln wider durch zej gefangen wern.

DI DRITE OJSZIDLUNG.

Zuntik dem 27. september, cwejter tog sukes iz fanandergetejlt geworn far jedn ejnem a halbn kilo brojt mit zup. Men hot gekent mejnen, az alc iz in ordenung un mer wet gorniszt pasirn. Far ernste un logisz denknde menczn iz dos gewen a tragisz bild cu zeen, wi di cum tojt farhungerte Jidn hobn genumen dos esn. A tejl Jidn hobn szpeter glajchgiltik ojfgenumen dem tojt, bichdej an ende cu machn cum langdojerndn hunger un pajn.

Cumorgns, montik, dem 28. september, dem ersztn tog cholhamojed sukes iz forgekumen di drite ojszidlung. Zi hot arumgenumen folgnde gasn: Nadrzeczna, Garncarska, Targowa, Prosta (Mirowska), a tejl Alter-Mark un Narutowicza in der zajt funm klojster. Wider hobn zich ibergechazert ale grojltatn, wi in di frijerdike ojszidlungen.

DI FERTE OJSZIDLUNG.

Di ferte ojszidlung hot arumgenumen di gechapte „bunkrowces“. (Di ale welche hobn zich ojsbahaltn zajnen ongerufn geworn „BUNKROWCES“.) Far zej hot men geszafn 2 punktn, wu men hot zej gehaltn unter a sztrenger wach.

Der erszter punkt iz gewen dem „Magids“ Szul ojf Katedralne, der cwejter in altn Bejs-Hamidrasz ojf Mirowskie. Di ale farhaltene bunkrowces zajnen szreklech gepajnikt geworn un cum sof awekgeszikt ojf dem zelbn ojfn kejn Treblinke, wi ale Jidn fun di frijerdike ojszidlungen.

DI FINFTE OJSZIDLUNG.

In der cajt fun di ojszidlungen hot geherszt a szreklecher hunger. In der normaler geto-cajt iz gefirt geworn a szmugl-handl. A ganc grojse col Polakn hobn gefirt a handl mitn geto ojfn grojsn farnem. Zej hobn gekojft farszejdene schojres fun di jidisze sochrim un gebracht lebnsmitl. Di ale jidisze grupn, wos zajnen gegangen ojf farszejdene arbets-plecer un fabrikn, hobn baj di Polakn gekojft lebnsmitl un ojf aza ojfn hot dos geto zich farszaft szpajz. Mitn onhojb fun farnichtn dos geto,, zajnen ale handls-farbindungen ibergerisn geworn, wajl kejner fun di Jidn iz niszt arojsgelozt geworn cu der arbet un dos geto iz gewen sztark bawacht durch SS. Azoj arum hot kejn szum Polak niszt gehat dem cutrit un niszt rizikirt arajncukumen in geto.

Es hot gedrot, az masnwajz zoln di Jidn ojssztarbn fun hunger, wajl kojfn hot men gorniszt gekent un es iz niszt gewen kejn szum cutejlung. Der hojpt-sadist un Jidn-merder Degenhardt hot arojsgegebn a farordenung, az ale noch lebngeblibene Jidn bakumen cu halbe kilo brojt un kartofl als „matone" cu der ojszidlung, bichdej zej zoln kenen ojshaltn di „rajze". Cumorgns iz forgekumen di fanandertejlung fun brojt mit di kartofl durch der jidiszer policej fun bacirk I ojf der erszter Aleje 6. Bajm fanandertejln dos brojt mit di kartofl iz jedn ejnem ongezogt geworn, az er zol zich frajwilik cuszteln morgn fri cu der ojszidlung.

Es iz damolst gewen Symchas-Tojre, un di klejne col noch lebende Umaner Chsidim, di azoj gerufene „tojtn-chsidim" hobn geprawet dem lectn un tragiszn Symchas-Tojre in zejer chewre ojf Garncarska, zingendik Hajom, Chaim mochor, mochor mejt. (Hajnt, hajnt lebn, morgn, morgn tojt.) Ejn tog noch Symchas Tojre iz forgekumen di finfte un lecte ojszidlung fun di czenstochower Jidn kejn Treblinke.

Es zajnen glajchcajtik adurchgefirt geworn selekcjes. Ojf di zamlpunktn in „Metalurgja" un in di fabrikn „Landau" un „Ickowicz". Men hot dort gemacht apeln, ale ojsgesztelt, ojsgeklibn di szwache, eltere un kinder awekcuszikn cum tojt.

Ojch di arbeter un arbeterins, wos zajnen gegangen fun der „Metalurgja" cu der arbet bajm rojmen di wojnungen, hot der biterer gojrl niszt ojsgemitn. Mitog-cajt, wen kejner hot niszt getracht fun kejn

szum szlechts, hot di jidisze policej ale arbetnde cunojfgerufn (cuhilf der jidiszer policej iz gekumen di pojlisze policej un Ukrajiner). Ale zajnen cunojfgezamlt geworn ojf der Nadrzeczna 64. Der oberleutenant Rohn hot in ejn ojgnblik adurchgefirrt a selekcje, awekszikndik cum tojt ale eltere frojen un mener.

In oktober iz forgekumen a specjele akcje ojf beker. Es zajnen gewen 11 beker-familjes, wos hobn gecejlt 40 nefaszes. Ibergelozt hot men blojz di draj beker familjes: Monowicz, Ajlenberg un Windman. Durch a cufal hobn zich opgeratewet Leon Owieczko fun der Narutowicza 3 mit zajn froj Dorota un di szwestern Guta un Brucha Secemska. Der beker-majster Windman iz szpeter baj der likwidacje fun klejnem geto derszosn geworn ojf der Garibaldiego.

Dermit hot zich geendikt der masn-mord iber dem Czenstochower jidntum, wos hot zich ongehojbn a tog noch Jom-Kipur dem 22. september un geendikt in oktober 1942.

Noch dem masn-mord hojbt zich on a naj tragisz kapitl.

DI BUNKROWCES UN ZEJER GOJRL.

Onhojbndik fun der erszter akcje fun 22. september biz cum faln fun der naciszer macht iz forgekumen a gejeg noch „bunkrowces", dos hejst noch azelche, wos zajnen gewen ojsbahaltn un gewolt ojsmajdn dos arajnfaln in di merderisze hent fun di nacis. Tog teglech zajnen antdekt geworn bunkrowces, welche men hot glajch derszosn.

A grojsn rojszem hot gemacht der fakt fun antdekn ejnem fun di greste bunkers, in welchn es hobn zich gefunen 70 Jidn. Der fakt hot arojsgerufn szrekleche farbiterung, wajl dos iz geszen a dank jidisze mosrim.

Ojf Berka Joselewicza Nr. 15, unter a fabriks gebejde, iz specjel ojfgebojt geworn a bunker in welchn es hobn zich gefunen di 70 perzon. Der bunker iz gewen farzorgt mit lebnsmitl un gut farmaskirt azoj, az s'iz ummeglech gewen im cu antdekn. Wegn bunker hot zich derwust der jidiszer denuncjant Rozenberg, welcher hot gedint in der geto-policej. Er hot wegn dem ibergegebn dem komendant fun der policej Parasol, welcher hot dos „fartrojlech" dercejlt dem farteter fun hojpt Jidn merder Oberleutnant Rohn.

In rezultat fun der mesire iz der Jidn-merder Rohn cuzamen mitn jidiszn komendant fun der geto-policej Parasol awek ojf dem ongewizenem ort un ongefangen zuchn. Noch a lengere cajt zuchn un hakn mit kilofn in di went, iz der bunker niszt antdekt geworn. Rohn hot rezignirt un derklert, az do iz kejn bunker niszto un gewolt awekgejn. Niszt gekukt ojf dem, wos der SS-man Rohn hot rezignirt fun der gancer geszichte, hot Parasol, der komendant fun der jidiszer geto-policej, im niszt gelozt awekgejn, derklerndik, az er wejst basztimt, az Jidn hobn zich do bahaltn. Men hot wider ongehojbn mit kilofn cu arbetn, un noch a por szo grobn iz der bunker antdekt geworn. Es hobn zich dort gefunen folgnde familjes: Nochum-Luzer Sztajhardt, zajn froj Brajndl un tochter Ester Rochl, Fiszhof mit zajn froj, fun der szich branze, der fotograf Biber Zanwl mit zajn froj un kind; der ejgntimer fun leder-geszeft un szuster cudatn Birnbaum mit zajn froj; froj Srebrnik, froj Benclowicz mit etleche kinder fun Krolewska Huta; Rab Josl Frajermojer mit zajn froj un kinder un andere miszpoches.

Di erszte 7 perzon, wos zajnen arojsgenumen geworn fun bunker zajnen genoj rewidirt geworn, un dernoch arajngefirt in hojf ojf Berka Joselewicza 9. Der sztejendiker dort wachman hot bakumen dem bafel cu derszisn di bunkrowces. Der SS wachman hot zich awekgesztelt bajm tojer un noch jedn arajngejendikn Jid nochgeszosn. Azoj zajnen lojt der rej gefaln Nochum-Luzer Sztajhardt, Josl Frajermojer, Fiszhof un andere, als korbones fun di naci merderajen un jidisze denuncjacjes. Dos hot pasirt 3 teg noch sukes, noch ale merderajen, akcjes un ojszidlungen.

Beejs der tragiszer geszichte hot pasirt folgender dramatiszer epizod:

In zelbn hojf iz gewen ojsbahaltn der alter Mojsze Klajnman, a zokn fun korew 80 jor. Er iz alejn arojsgekumen fun zajn baheltenisz, ongeton in kitl, tales un tefilin. Er hot zich gewendet cu di SS-lajt mit di werter: „Ich hob szojn majn gebet gemacht. Ich bin grejt. Ir kent mich derszisn.“ Di S.S. hobn im, dem altn, glajch derszosn. Di derszosene hot men dem zelbn tog bagrobn in a masn-kejwer ojf Kawie gas. In dem masn kejwer gefunen zich baj 1500 Jidn.

In Horowiczes fabrik iz gewen a bunker; a gebojte baheltenisz. Dortn zajnen gewen bahaltn a gresere col Jidn. Wegn dem hot wer

cugetrogn, un Roon iz umgericht arajngekumen in der fabrik. A gresere col Jidn, wos zajnen cufelik arojsgegangen fun baheltenisz, zajnen durch Roonen gechapt geworn, ibergefirt in azil un optransportirt cuzamen mit der policej kejn Treblinke.

Di bunkers zajnen gebojt geworn ojf a farszejdnartikn ojfn: primitiwe, ejnfache un preciz durchgetrachte, farmaskirte mit farszejdene elektrisze farbike cejchns. Wen di tir fun der wojnung iz geefnt geworn, hot zich in bunker ongecundn a rojte elektrisze lomp. Di ale projektn, plener un ajnrichtungen hobn adurchgefirt jidisze inzyniern.

Fil bunkers zajnen antdekt geworn culib bejzwijlike mesires, andere culib cufelikejtn, bajm fanandernemen hajzer, unter welche es hobn zich gefunen di baheltenıszn, wi cum bajszpil unter di synagoge, welche iz cesztert geworn un dos gance boj-material iz awekgenumen geworn. Bajm fananderneman di jidisze hajzer ojf der rechter zajt Warszawska gas iz in hojz Nr. 6, wos hot gehert cu Kopl Mitelman antdekt geworn a bunker. In bunker iz gewen di gance familje fun di Mitelmans. Der bunker iz gewen fulsztendik arumgebojt un izolirt fun der arumiker welt mit ale technisze ajnrichtungen un farzeen mit szpajz ojf 2—3 jor. Di ale bunkrowces zajnen glajch derszosn geworn. Zej hobn niszt ibergelozn kejn szum szpurn fun zejere iberlebungen, moralisze un fizisze pajn, wos zej hobn durchgemacht in der cajt fun zejer baheltenisz. Fil fun zej hobn geszribn memuarn, wos zajnen durch di nacis cuzamen mit zejere lebns farnichtet geworn.

Es iz ojch szpeter antdekt geworn der bunker in Kopinskis hojz, wu es zajnen gewen bahaltn di antlofene fun ojto, wos hot gefirt di inteligenc cum derszisn ojfn Bejs-Almin. Dos zajnen gewen Moric Kopinski mit zajn zun un Bernard Kurland. Moric Kopinski mit zajn zun zajnen derszosn geworn un Bernard Kurland iz durch Degenhardtn bagnedikt geworn. Ejnclne zajnen doch lebn geblibn a dank di bunkers un ojsgemitn di nacisze szwerd. Ejner fun di, welche hobn ibergelebt in a bunker, iz NATAN KURLAND, gebojrn in jor 1911 in dorf Bernatowizna, 6 Kilometer unter Czenstochow. Di gance cajt fun di ojszidlungen iz er gewen koszarirt ojf zajn arbetsplac. Mit der likwidacje fun klejnem geto in juni 1943 iz zajn arbetsplac, der mebl-lager, ojch likwidirt geworn un er iz ibergészikt ge-

worn in der ajzn-hute in Rakow. Es hobn dort gearbet etleche tojznt pojlisze arbeter. Er hot dort getrofn fil bakante un c. a. ejnem a gewisn Wladek Caban, mit welchn er hot zich cuzamen dercojgn. Wladek iz gewen genug farmeglech un hot gearbet in der hute, als cwangs-arbeter. Wladek hot ojfgebojt an ejnfachn bunker ojfn hojf, wu er hot gewojnt. Der bunker iz baszatnen fun a grub fun ejn meter un 50 centimeter di leng, 70 centimeter di brejt un 70 centimeter di hojch. In der zajt iz gewen a klape, welche hot gebildet dem ajngang. Der bunker iz gewen farsztelt mit cwajgn-holc. In der zajt iz gewen arajngesztekt a rer, durch welche di luft iz arajn in bunker. Jede nacht flegt Wladek efenen di klape un Natan Kurland flegt a bisl arojs funm lebedikn kejwer, bichdej onzapn zich mit a bisl friszer luft un esn. Wladek hot baj zajns a frajnt gehert jedn tog in gehejm radjo-jedijes fun London un iz gewen tif ibercajgt, az in etleche wochn arum wet zich di krig endikn. In a gewisn tog hot pasirt folgnder fal: Wladeks a chazer iz arum gelofn ojfn hojf un hot gegrobn mit zajn pisk bajm bunker biz er hot farsztopt di luft-rer un Natan Kurlandn hot gedrot di gefar dersztikt cu wern. Wladek hot dos bamerkt un hot glajch alc curik in ordenung gebracht. Es iz antsztanen a najer plan, culib dem, wos es iz geworn kelter — ojfcubojen a andern bunker ojfn bojdem fun der sztal. Der plan iz ojsgefirt geworn. Noch 2 monatn lign in lebedikn kejwer iz Natan Kurland ariber in najem bunker, ojfn bojdem fun der sztal. Der najer bunker, in farglajch mitn frijerdikn, iz far im gewen wi a palac. Ojf dem hej-bojdem iz ojfgebojt geworn a doplte want mit a gehejmen ajngang. Er iz gewen 6 meter lang, 70 centimeter brejt un der hojch in ejn zajt 40 centimeter un in der cwejter zajt — 1 meter 40 centimeter. Etwos licht iz ojch gewen, wos hot arajngedrungen durch di szpares fun dach un mojer. Der gehejmer arajngang iz basztanen fun a klape, wos iz baj jedes mol arajngejn arojsgeklapt geworn un nachher curik ajngebojt. Jede nacht flegt Wladek kumen brengen esn, dercejln di najes un ibergelozn cajtungen cum lezn.

Ejnmol hot pasirt a fal, az Wladek iz niszt gekumen. Cumorgns szpet bajnacht iz er gekumen in a szlechter sztimung, derbaj hot er dercejlt di folgnde geszichte, wos wert mit farszejdene komentarn, baj der pojliszer bafelkerung farszprejt:

Mit cwej teg curik, dos hejst in April 1944, iz ejner fun di Rakower Polakn arajngekumen in der fri in klojster un cu zajn farwunderung derzen dort a grojsn blut-flek. Er hot wegn dem glajch gemoldn dem galech, welcher hot cuzamen mit im ongehojbn cu forszn di zach, un men hot festgesztelt, az dos blut hot aropgerinen fun sufit, wu men hot bamerkt hengen a sztrikl mit fargliwert blut. Der galech hot arojsgerufn di policej, welche hot festgesztelt, az a 12 jerik pojlisz kind iz ojfn kirchn-bojdem dermordet geworn. Dos kind iz gewen mit a meser ibern ganen kerper cesztochn un gehat opgesznitene ojern. Lojt di farszprejte klangen, zoln dos kind hobn dermordet Jidn, culib folgnder sibe: Dos kind hot bamerkt ojfn bojdem fojglnestn, un iz dort arojfgegangen. Ojfn bojdem zajnen gewen bahaltn 8 Jidn, welche derzeendik dos kind, hobn zich derszrokn, az es zol zej niszt ojsgebn, un es dermordet. Di Jidn zajnen gewen Rakower un zich gut gekent mitn klojster-diner, welcher hot zej far grojse gelter ojsbahaltn. Di Jidn hot men gechapt un awekgefirt.

Natan Kurland hot Wladekn gut gekent, als Jidn-frajnt, ober unter der wirkung fun der geszichte iz forgekumen in im a fulsztendike enderung. Meglech, az Wladek hot charote, wos er halt im. Di geszichte hot bejdn farszaft pajn un umangenemlechkejt. Cumorgns in ownt iz Wladek gekumen un geefnt di klape in a frajlecher sztimung. Er hot arojsgenumen a flasz sznaps un gebetn Kurlandn, er zol mit im trinken, derbaj hot er dercejlt wegn der tragiszer pasirung folgendes.

Di policej, firndik di ojsforszung in der kirche, hot gefunen a farblutikt meser, wos hot gehert cum gehilf fun klojster-diner. Der gehilf, a 20 joriker jungerman, gajstik niszt antwiklt, a psichopat, hot baj der ojsforszung derklert, wos es hot pasirt; er hot farnart dos 12-jorike kind ojfn bojdem un mitn meser dermordet. Er hot ojch dercejlt, az mit draj wochn curik hot er dem organist gegebn a klap in kop un dermordet. In zajner cajt hot pasirt a fal, az men hot dem organist gefunen a tojtn. Di medicinisze komisje hot adurchgefirt a sekcje un festgesztelt, az der organist iz aropgefaln fun der ambone, un culib dem fataln klap iz er geblibn tojt. Baj der doziker ojsforszung hot men zich ict alc genoj derwust. Ojfn bojdem zajnen kejn Jidn niszt gewen, wos s' hot zich arojsgewizn als an ojsgetrachte zach. Der faktiszer dopl-merder iz der psichopat, der gehilf fun klojster-diner.

Wladek hot zich filmol antszuldikt far zajn glojbn in azelche zachn un wersjes, wos bejze cinger trachtn ojs un dercejln.

Natan Kurland iz gewen ojsbahaltn baj Wladek Caban zajt dem 23. Juli 1943, di erszte cwej monatn in dem grub-bunker un nachher ojfn bojdem, biz — dem arajnmarsz fun di Sowietn kejn Czenstochow dem 16. Januar 1945 bajnacht. Er hot ibergelebt di krig un-derlebt di mapole fun di dajczsze rocchim. Er hot zich getrofn mit zajn froj un zun, wos hobn ojch ibergelebt in Lager „Hasag-Pelcern" in Czenstochow. A gewise cajt hobn zej gewojnt in Schwabach, Bayern, wu er iz gewen kultur-lejter bajn Jidiszn Komitet un in onhojb Juli 1947 iz er mit zajn familje awekgeforn kajn Erec-Isroel.

In Merc 1943 iz a grupe fun 10 perzon fun klejnem Czenstochower geto awek in a bunker kejn Mstow. Dos zajnen gewen 9 derwaksene un 1 kind fun draj jor. Di 10 perzon zajnen gewen: Wolski Fiszel baj 30 jor alt, zajn froj Nacia 27 jor, zejer kind Fela 3 jor alt. Leszczyk Jadzia, 38 jor alt mit ir tochter Mania 18 jor, Bieda Srulek 30 jor alt, zajn szwester Bieda Roza, 25 jor alt, Chrzanowski Munysz, 25 jor, Fejfer Lola, 23 jor un Wejnryt Szyja-Lejb 32 jor alt.

Der bunker iz gewen baj der pojliszer familje Pijanka. Dem mans fornomen iz gewen Bronek, di froj hot men gerufn Bronkowa. Zej hobn gehat a klejn kind. Di familje Pijanka iz gewen zejer orem un welndik machn a geszeft ojfn cheszbn fun di Jidn, hobn zej ojfgebojt a bunker. Di sztub hot gehat a doplte want, gewen farsztelt mit a umgehojere col breter. Der arajngang iz gewen durchn bojdem. Durch a lejter iz men aropgegangen in baheltenisz un fun der sztub-baheltenisz in keler. Finf perzon zajnen gewen in keler-baheltenisz un finf perzon in der sztub-baheltenisz.

Dem 27 Juli 1943 iz umgericht gekumen „Gestapo" halb draj bajnacht un durchgefirt a rewizje. Di „Gestapowces" hobn genisztert un gezucht ibern gancn bojdem. Der cufal hot gewolt, az ejner fun di zuchers hot dem kastn, wos er hot dort ojfn bojdem gefunen, arojfgesztelt ojf dem ort fun dem ajngang un dermit farwiszt jedn szpur un cejchn fun a bunker. Dos zuchn hot gedojert biz halb zeks fri. Pijanka Bronek, zeendik di „Gestapowces" iz arojsgespringen fun bet un antlofn in wald. Di Bronkowa iz ceszlogn geworn, mit a rewolwer hobn zej gedrot cu derszisn ir kind, ojb zi wet niszt ojsgebn dem bunker, wajl zej wajsn genoj, az in dem hojz gefunen zich

Jidn. Zi hot doch geszwign un niszt ojsgegebn dos baheltenisz. Di „Gestapowces“ zajnen awek un ibergelozt a cetl, az zi mit ir man hobn zich cu meldn in „Gestapo“. Zej hobn zich niszt cugesztelt un di gance geszichte iz fargesn geworn.

Tog teglech hobn zich fargresert di farlangen fun der Bronkowa. Jedn tog hot zi farlangt farszejdene sumes gelt. Unter farszejdn-artike pretekstn hot zi ojsgenart baj di bahaltene Jidn grojse sumes gelt. Cum sof hot zi ongehojbn cu droen un terorizirn.

Fun an orem lebn hot zi ongehojbn cu firn a farszwenderisz luksus lebn. Zich geklejdt in zajdns un pelcn, derbaj hot zi zich arumge-krigt mitn man un im gedrot mit denuncirn, az er bahalt ojs Jidn. Bronkowa hot zich farlibt in a folks-Dajcz, welcher flegt zicn baj ir in sztub tog un nacht. Der man Bronek Pijanka, iz gewen durch ir terorizirt un hot niszt getort rejdn kejn wort, wajl der folks-Dajcz hot genoj gewust wegn bunker.

Der cusztand in sztub iz geworn fun tog cu tog umdertreglecher culib di ofte krigerajen. Un wen di Bronkowa hot derfilt, az di Jidn in Bunker hobn szojn niszt kejn gelt, hot zi alejn gemasert, az baj ir iz do a bunker un genoj ongegebn dem arajngang un di col Jidn, wos gefunen zich dort. In rezultat fun der mesire zajnen dem 17. juni 1944 gekumen zandarn, glajch cugegangen cum bunker-ajngang ojfn boj-dem un halntdik granatn in di hent, hobn zej derklert, az ojb di ba-haltene Jidn weln niszt zofort arojsgejn wert der gancer bunker ojf-gerisn. Di Jidn zajnen arojs fun bahaltenisz. Men hot zej gehejsn mitnemen ale zejere zachn, wos gefunen zich in der wojnung fun Pijankas, un geszmidte in kejtn awekgefirt in der Czenstochower tfise in Zawodz. Ojf di went fun der tfise zajnen gewen jidisze ojf-szriften „nekome far undzer lebn“, „nekome far undzer blut“. Fun di ojfszriftn iz klor gewen, az durch der cele zajnen durch fil Jidn un gefaln als korbones fun naci rezim. Di arestirte hot men gerufn ojf a farher cu der politiszer optejlung. Es iz far zej forgelezn ge-worn a protokol, az zej zajnen politisze farbrecher, un hobn zich kegngesztelt s' gezec. Unter dem protokol hobn zich di Jidn gemuzt unterszrajbn, dan zajnen zej curikgefirt geworn in tfise.

In der zelber cele iz arajngefirt geworn an uniformirte rusisze froj, wos hot gehat azelche szrekleche wejtokn, az in onfang hot zi kejn wort niszt gekent redn. Nochdem wi di wejtokn hobn ir ojf-

gehert, hot zi dercejlt ire iberlebungen. Ir nomen — Lena Banderjanka, zi sztamt fun Woroszylowgradzki Oboz. Zi alejn iz kapitantankistin, ir man a luft-flijer un der foter a general. Zi hot a kind fun 5 jor, a zun, un alt iz zi 22 jor. Zi iz aropgeworfn geworn mit a desant in Kelcer rajon mitcuarbetn mit di dortike partizaner. Zi iz ober arajngefaln in sojnes hent. Di Dajczn hobn ir proponirt, zi zol zich szteln in zejer dinst, ober zi hot dos kategorisz opgeworfn. Men hot ir mit glijende ajzns gebrent ir kerper, (zi hot gewizn ire wundn.) Zi iz farmiszpet geworn cum tojt, kurc far der ekzekucje iz ir gelungen cu antlojfn in wald. Fun dort iz zi durch di partizaner optransportirt geworn kejn Moskwe. Dort hot zi zich derholt, un nochn gezunt wern iz zi wider gekumen mit a desant un wider baj an akcje arajngefaln in sojnes hent. Ict hot men ir gebrengt kejn Czenstochow. Der zelber „Gestapowiec", wos hot ir damolst farurtejlt cum tojt hot ir derkent baj der ojsforszung. Zi hot ojfrichtik mitgefilt mit di jidisze arestirte, ober zi iz alejn gewen in di negl fun tojt un gorniszt gekent helfn. Ejnmol iz zi cugegangen cum farcojmtn klejnem fensterl fun der tfise un derzeendik 2 menczn szpacirndik hot zi arojsgesztekt ir hant. Di cwej hobn opgeentfert durch fochen mit wajse tichlech, wos zajnen gewen arumgezojmt mit rojt. Zi hot cugerufn di jidisze frojen un onwajzndik ojf di 2 menczn farzichert, az di partizaner weln kumen ir bafrajen un zi wet di jidisze frojen mitnemen in wald. Alc hot ojsgezen wi a fantazje, ober doch hot jeder gewolt glojbn in a cufal oder in a nes.

12 bajnacht hobn zich dernentert cu der tfise 2 mener in dajczsze uniformen. Dos zajnen gewen partizaner. Dos cugejn cum tfise-tojer iz far alemen gewen farbotn, derfar hobn di wachmener zej gewolt legitimirn. Zej hobn glajch geefnt a sziseraj, ojfgebrochn dem arajngang un arajn in der tfise.

Dos cukumen cu der cele iz niszt gewen lajcht, wajl men hot gemuzt iberzegn di kratn fun der tir, wos hobn gefirt cum grojsn koridor, un fun dort cukumen cu der cele un wider iberzegn di kratn. Culib dem, wos dos zegn hot cufil cajt cugenumen un di telefondrotn zajnen durch di partizaner niszt ibergesznitn geworn, hot der tfise diner bawizn cu telefonirn un arojscurufn hilf un dem tfise szef. Di akcje fun bafrajen di arestirte iz niszt gelungen, di partizaner hobn gemuzt iberrajsn di arbet un zich curikcijen.

Di froj Kapitan Lena Banderjanka hot geglojbt un gewen ibercajgt, az zej weln nochamol kumen un di akcje pozitiw adurchfirn. Derwajl iz forgekumen der transport. In juli 1944 zajnen di mener awekgeszikt geworn in a umbakante richtung. Dem zelbn tog 7 ownt hot men di jidisze frojen arojsgefirt fun der cele ojfn tfise hojf. Di merder Schimmel un di andere cwej, wos men hot gerufn, ejnem dem „wajsn kop" un dem cwejtn, „fesele" hobn ongehojbn matern di frojen mit zejere sadistisze sztik. Ajngesztelt in farszejdene zajtn un gefregt, wifil kojln darfn farwendet wern, wifil sztik darft men hobn, ojb far jedn cu 2 kojln. Noch 2 szo matern, zajnen di frojen curikgefirt geworn in der cele.

Tragisz zajnen gewen di grojzame iberlebungen fun dem umglik-lechn kind, fun der 3-joriker Fela Wolska, welche iz 16 monatn ojsbahaltn gewen in dem bunker on zun, ón luft, on a szmejchl, on kinderisze frejd, in umojfherlecher szrek, un ict in tfise als arestant. Dos kind filt dem grojzamen gojrl un zi fregt kesejder di muter: „Westu mich farlozn?" Di muter ken niszt gebn kejn entfer, blojz trern gisn zich fun ire ojgn, wajl ir harc blutikt un wejtikt fun caar

10 bajnacht hot zich di tir fun der cele geefnt un di jidisze frojen zajnen arojsgefirt geworn cum transport. Di klejne drejorike Fela iz farblibn in arest cuzamen mit a pojliszer froj. Di jidisze frojen zajnen gefirt geworn in a farmachtn arestantn-wogn in a umbakanter richtung. Zej hobn geglojbt, az ict iz di ende. Jede minut ken der wogn sztejn blajbn un zej kenen umgebracht wern. Der wogn iz geforn kajn Bojtn (Bytom). Dortn hot men zej arajngefirt in der tfise cum ibernechtikn. Cumorgns zajnen zej awekgefirt geworn kajn Lublince. Azoj hot men zej gefirt fun ort cu ort, biz men hot zej gebrengt kajn Oswiecim (Auszwic). Dort hot zich ongehojbn a naje procedur fun antlojzung, tatuirn a numer ojfn orem, kwarantanne un enleche derfindungen fun der naci-macht. Es hot zich arojsgewizn, az di, wos zajnen gebracht geworn fun di tfises, hobn gehert cu an ander kategorje. Men hot zej gerufn „szuc-heftlingen" un ojch „politisze heftlingen". Azelche heftlingen hot men niszt fargazt un niszt farbrent in krematorjum. Men hot zej ongeton ojf a ander ojfn pajn un lajd, az zej zoln sztarbn ojf a „natirlechn" ojfn. Dos zajnen gewen di apeln fun 4 fartog biz 7—8 in der fri, dercu hot men zej geszlogn un szlecht dernert.

In Ojszwic hobn zich gefunen a gance rej Czenstochower. Dos zajnen gewen di, welche men hot gechapt fun klejnem geto un awekgeszikt kajn Blizin. In der cajt fun der ewakuacje in Blizin zajnen di dortike lageristn cuzamen mit di Czenstochower awekgeszikt geworn in farszejdene koncentracje-lagern in Dajczland un ojch kajn Ojszwic. Cwiszn andere hobn zich dort gefunen: Silnicki Rzezak, Blajwajs Jerzyk un Fajwl Leszczyk der man un foter fun di Leszczyks, wos men hot gebrengt fun der Czenstochower tfise.

Der jam fun lajdn fun di gechapte bunkrowces, wos zajnen di gance cajt gewen in gerangl mitn tojt, hot zich niszt azoj sznel un lajcht farendikt. Jedn tog — frisze materniszn. Mania Leszczyk iz krank geworn ojf tyfus un Bieda Roza ojf tyfus un malarje cuzamen. Baj di ergste un szojderlechste badingungen hobn zej di krankhejt bakemft un gezunt geworn. Di politisze un strategisze sytacje hot zich geendert. Di sowietisze armeen, wos hobn geszlogn dem dajczszn sojne ojf ale frontn un getribn fun di okupirte erter, zajnen szojn gewen noent fun Ojszwicer krematorje un farnichtungs lager.

Dem 18. Januar 1945 hot men di bunkrowces ewakuirt mitn frojen transport kejn Ravensbrück. 24 teg hot gedojert der transport, 14 teg cufus un 10 teg in last-wagones cu 140 perzon in a wagon on lebnsmitl un on waser. Di merhajt fun di heftlingen zajnen ojfn weg gesztorbn; a tejl fun hunger, a tejl gefrojrn geworn un a tejl derszosn geworn. Ongekumen iz nor a klejner procent farhungerte, ojsgedarte un mit geszwolene fis. Ojch in frojen koncentracje-lager in Ravensbrück hobn zich gefunen Czenstochower frojen. Men hot zej dort gebracht fun „Hasag-Pelcern" fun ewakuacje-transport dem 16 januar 1945. Noch 4 wochn zajn in Ravensbrück, hot men di frojen, wos zajnen gewen in Mstower bunker, wider awekgeszikt in an andern kacet noch Malchow. Der lager hot gekent ojfnemen hechstns 2.000 perzon, ober men hot dort arajngeszpart iber 5.000. Dos engszaft iz gewen szreklech, dercu hot men kesejder gehungert un geszlogn geworn. Unter der erd, in tuneln iz gewen a grojse amunicje fabrik. Dort hobn gearbet rusisze gefangene un ciwile menczn. Di gekumene fun Ravensbrück hot men cu der arbet niszt geszikt.

Dem 1-tn mai 1945 zajnen ale cunojfgetribn geworn in ejn tejl funm lager un es iz derklert geworn a sztrenge „blok-szpere". Es iz niszt derlojbt gewen cu farlozn di barakn. Es zajnen ojch gebracht

geworn mener, ojsgedarte, ojsgematerte, farhungerte un halb-tojte.

Es kumt wider for a transport. Di ojsgematerte, farhungerte, halb tojte mener un frojen wern getribn cu fus in an umbakanter richtung.

In der zelber cajt hot men gezeen dajczsze zelner fun ceklapte optejlungen, wos zajnen in panik antlofn fun front. Fil hobn zich ibergeton in ciwile klejder un awekgeworfn s' gewer.

Jadzia Leszczyk mit ir tochter Mania, ajnzeendik, az es iz der grester umzin wajter cu gejn mitn transport cu fus, wajl fun hunger un derszepung weln zej umkumen, hobn zich mit noch a grupe frojen in a col fun 10 perzon bahaltn in wald. Wen der transport hot zich derwajtert, zajnen di frojen arajn in dem dorf Plau. Dort hobn zej genumen fun di stodoles kartofl un gekocht in wald, bichdej cu sztiln dem hunger. Di „gutharcike" dajczsze pojerim fun dorf Plau hobn balejgt an onklage, az frojen-heftlingen barojbn zej un nemen awek di kartofl. Es iz ongekumen a wachman, an alter Dajcz, un hot zej arestirt. Es hot niszt geholfn kejn redn cu im, az er zol di frojen cu ru lozn. Er hot zej gefirt biz an antlojfnder zelner fun front iz ongekumen un hot zich gewendet cum wachman mit folgnde werter: „Alte behejme, di Sowietn zajnen szojn do in cwejtn dorf, ale anlojfn, du kenst jede minut genumen wern in gefangenszaft onsztot zich alejn ratewen, machstu zich narisz un first di frojen". Der wachman, derherndik di werter, hot sznel zich opgetrogn un farszwundn. Di frojen zajnen curikgegangen in der richtung fun front un zich ajnkwatirt in dem ersztn hojz fun noenstn dorf.

Dem 5-tn maj iz ongekumen der erszter sowietiszer soldat ojf a ferd, un szpeter hobn arajnmarszirt di sowietisze optejlungen. Di frojen, wos zajnen antlofn fun transport, zajnen bafrajt geworn.

Fun di 10 perzon fun Mstower bunker zajnen geblibn lebn:

Leszczyk Jadzia mit ir tochter Mania Leszczyk, zej wojnen in Bamberg, Mania arbet als kranken-szwester. Nacia Wolska gefint zich in Pojln, Fejfer Lola, gefint zich ojf der Engliszer Zone in Bergen Belsen, Bieda Roza gefint zich in Frankrajch, in Paris, un Wejnryt Szyja-Lejb wojnt in der U.S.-Zone in rajon Regensburg.

Dos tragisze 3 jórike kind Fela Wolska iz derszosn geworn in der tfise ojf Zawodz in Czenstochow. Di iberike 3 mener: Wolski Fiszl, Bieda Srulek un Chrzanowski Munysz zajnen umgebracht geworn.

In a grojsn bunker zajnen gewen ojsbahaltn Szynkarskis eltern un a gresere col Jidn, wos hobn gecejlt cuzamen 30 nefaszes. Zalmen Szynkarski, welndik arojsratewen zajne eltern fun klejnem geto un ojch di Jidn, wos zajnen gewen cuzamen mit zej bahaltn, hot far a grojse sume gelt un wertfule zachn ibergekojft dem werkszuclejter fun „Hasag-Pelcern" Klemm, az er zol zej ojf a last-ojto ariberfirn in „Hasag".

Der plan iz gewen a fertiker. Klemm iz kesejder geforn mit last ojtos in klejnem geto brengen farszejdene zachn, hot er gezolt mitnemen di ojsbahaltene Jidn als arbeter, wos zajnen klojmerszt baszeftikt bajm ojflodenen di zachn.

Der werkszuclejter Klemm hot dos gelt un wertfule zachn cugenumen un geforn arojsnemen di Jidn fun bunker un zej brengen in „Hasag". Er hot di 30 Jidn arojsgenumen fun bunker, ober onsztot cu brengen in „Hasag" hot er zej ojfn bafel fun Degenhardt derszosn.

Es iz gewen noch a enlecher fal:

Laszynski, ejner fun di likwidatorn fun klejnem geto, hot getrofn a 19 jorik mejdl, wos hot zich ojsbahaltn. Zi hot gekent Laszynskin als brutaln merder un farsztanen, az er wet zi derszisn. Zi hot prubirt im ibercukojfn. Zi hot im proponirt dos gance farmegn, wos zi hot gehat fun ire umgebrachte eltern in der hojch fun 60.000 zlotes. Laszynski hot maskim gewen un er hot dos gelt cugenumen. Er iz mit ir gegangen, klojmerszt awekfirn in „Hasag-Pelcern". Ojfn weg hot er ir untergesztelt a fus un zi iz umgefaln. Er hot arojsgenumen dem rewolwer un ir derszosn. Azoj flegn zej zich nojheg zajn, di naci-taljonim: cuerszt cugerojbt dos farmegn baj di Jidn, nachher dos lebn.

Jom-Kipur, dem 21 September 1942, wen es zajnen dergangen di tragisze jedijes wegn der ojszidlung, hot Mechl Birencwajg geszikt dem rows zun Rachmil un zajn ejdem Mojsze Berkowicz, wos hobn gearbet in mebl-lager, zej zoln brengen dem row Elijohu Nisn Wajsler mit der familje ojscubahaltn in mebl-lager.

Der row hot in onhojb niszt gewolt maskim zajn, ober untern ajnflus fun der gancer familje, iz er mit zej mitgegangen. Di familje iz basztanen fun 12 perzon: der row Elijohu Nisn Wajsler, 60 jor alt, zajn froj Chaja Wajsler (fun der hejm Berkowicz), 56 jor alt, zejer tochter mit cwej kinder Rochl Krakowska (fun der hejm Wajsler),

35 jor alt, di kinder Lusia 13 jor un Tosia 9 jor; der zun Wajsler Josef, 34 jor, di froj Rywcia Wajsler (geb. Joskowicz), 33 jor un 2 kinder Bala, 4 jor, un Chaimek, a zojg kind fun 5 chodoszim, Mojsze Wajsler, 30 jor, un zajn froj Gitl, fun der hejm Joskowicz, 27 jor alt, di tochter Bajla Wajsler, 18 jor, der kuzin Szymon Krakowski, 16 jor alt.

Es zajnen dort ojch gewen der zun fun Row Rachmil Wajsler 22 jor alt, un der ejdem Mojsze Berkowicz. Di lecte 2 hobn zich niszt badarft ojsbahaltn, wajl zej zajnen gewen baszeftikt in mebl-lager. In mebl-lager hot men gemacht bahelteniszn (Bunkers), in welche hundert Jidn zajnen gewen ojsbahaltn, darunter a gresere col kinder.

Mitn antsztejn fun klejnem geto, iz a hojz ojf Nadrzeczna gas basztimt geworn far di arbeter fun mebl-lager. Bislechwajz hot zich ongehojbn dos arajnszmuglen di in di bunkers ojsbahaltene Jidn in klejnem geto arajn. Niszt gekukt ojf di farzicherungen fun der dajczszer macht, az in klejnem geto wet dos lebn zejn ruik un es wet gorniszt geszen, doch zajnen ongenumen geworn forzichts mitlen durch ojfbojen a gance rej bunkers. Di tiszler fun mebl-lager hobn in dem hojz ojf Nadrzeczna gemacht 2 bunkers far der familje fun Row. Di bunkers zajnen gewen: ejner ojfn bojdem un der cwejter in keler. Dos umrujike lebn in klejnem geto hot zich opgerufn ojch ojf der sztimung in di baheltenisz. Jede minut hot gedrot ojsgelifert cu wern in di hent fun tojt. Far chanuka hot Degenhardt arojsgegebn a farordenung, az ojf di Nadrzeczna gas zoln wojnen nor mener, ojf Garncarska — farhejrate un ojf Kozia-Senatorska frojen. Di farordenung hot gemuzt zajn ojsgefirt in ejn tog. Es hot zich ongehojbn dos ibercijen ojf di basztimte gasn. In rows familje zajnen ojch gewen etleche por-folker, welche hobn baszlosn aribercucijen zich ojf der Garncarska. Dos iz gewen Josef Wajsler mit zajn froj Rywcia un 2 kinder un froj Fuks mit 2 kinder. Der Row mit der froj un di familje Krakowskis zajnen forlojfik geblibn. Glajch di zelbe nacht iz farszprejt geworn a klang, az cumorgns wet zajn an akcje. In mitn der nacht zajnen ale wider curik arajn in di bunkers culib der droender gefar. Dos zajnen gewen di familjes Josef Wajsler, Moszek Berkowicz, Chaskiel Berkowicz ale mit frojen un kinder, wi ojch di froj fun Kamikers szojchet, di szwester fun der rebecn. Di ojfgewekte kinder in mitn der nacht hobn in zich dersztikt di trern, baziendik dem bawustzajn, az dos wejnen ken droen mitn tojt.

Cumorgns in der fri zajnen ale arbets-grupn arojs cu der arbet in bestn ordenung, un men hot geglojbt, az der klang wegn der akcje iz gewen a bejze wersje. Di rebecn mit ir jungste tochter Bala zajnen ariber ojf der Garncarska gas forberejtn dos cimerl. Glajch iz gekumen Berkowicz un gehejsn zich bahaltn in di bunkers, wajl zandarmerie hot arumgesztelt dos geto. Er hot niszt bawizn cu farsztendikn di rebecn mit ir tochter, wos zajnen ariber ojf der cwejter gas.

Dos iz gewen der blutiker tog fun 4. Januar 1943. Ale, wos zajnen gewen in di sztubn, hot men arojsgefirt ojfn plac fun Warszewer Rynek un es hot zich ongehojbn a selekcje awekcuszikn 500 Jidn kajn Radomsk. Cwiszn di, welche zajnen arojsgefirt geworn cu der selekcje, hot zich gefunen di rebecn mit ir tochter Bala. Es iz damolst gewen a szreklecher tuml culib dem widersztand fun di 2 junge kemfer, Fiszelewicz un Izio Fajner. Ojfn ort hot zich opgeszpilt a blutiker spektakl: 27 junge mener zajnen derszosn geworn un di selekcje iz adurchgefirt geworn. Bala hot zich mit ale megleche mitlen bamit cu farszteln ir muter, zi zol niszt arajnfaln in di merderisze hent. Dos mol hot dos mazl opgeglikt un bejde, di rebecn un Bala zajnen opgekumen mit szrek.

On farlustn far dem Rows familje iz di selekcje niszt farbaj. Es zajnen awekgenumen geworn 3 menczn, di rebecns muter, un a szwegerin Estusia Kowalska mit ir kind.

Dem zelbn ownt hot zich wider farszprejt a klang, az cumorgns wet wider forkumen an akcje un wirklech iz azoj gewen. Di jidisze policej iz arumgelofn iber di bunkers un baheltensizn un arojsgeszlept kinder un eltere menczn. Zej zajnen ojch gekumen ojf di szpurn fun dem bunker ojfn bojdem, der Row mit a tejl fun der familje iz gewen in keler-bunker. Di jidisze policej hot aropgenumen fun bojdem Fuksns 2 mejdelech un Birenbaums 4 kinderlech, di eltern zajnen gewen baj der arbet. Zej zajnen gehitn geworn durch zejer bobe, an eltere froj. Di kinder hobn ongehojbn szreklech wejnem un rufn di bobe. Di policej iz dan wider arojf ojfn bojdem un mitgenumen di alte froj. Der bojdem-bunker inm hojz ojf Nadrzeczna hot dem tog fun 5-tn Januar 1943 opgegebn 7 korbones. Es iz klor gewen, az di jidisze policej wet kumen ojf di szpurn fun keler-bunker, derfar hot di familje fun Row baszlosn cu farlozn dos klejne geto.

Dem 7-tn Januar 1943 iz der Row mit zajn familje awek fun klejnem geto. Di kinder zajnen ajngewiklt geworn wi peklech un ejner hot dem andern farsztelt, kejner zol niszt arajnfaln, un azoj zajnen zej awek in mebl-lager. Der Row mit der familje zajnen dort gewen ojsbahaltn 3 monatn zajendik in a sztendik gefar culib farszejdene cufelikejtn. In di colrajche bunkers in mebl-lager iz gewen a bunker, in welchn es iz gewen a froj mit cwej kinder, ir zun, a 12-jorik jingl, mitn nomen Kongrecki. Dos jingl iz gegangen in a gewelb epes kojfn. Dos kind, hagam mit an „ariszn" ojszen, iz derkent geworn durch an SS-man. Der SS-man hot ongehojbn dos kind merderlech szlogn, es zol ojszogn, wu es gefint zich. Dos jingele, niszt kenendik ojshaltn di pajnikungen, hot ongewizn dem bunker. Di muter un dos andere kind iz arojsgenumen geworn ojfn hojf un es hot zich ongehojbn a zuchenisz; damolst zajnen gechapt geworn di grupe partizaner fun mebl-lager un es iz gefunen geworn gewer. Dernebn iz gewen a bunker mit drajsik kinder, wos zajnen iberwacht geworn durch an eltern Jid, un nur durch a „nes" hot men zej niszt antdekt. Di geszichte hot zich damolst farendikt mit derszisn di froj mit di kinder; di partizaner un di ale, wos hobn zich damolst gefunen ojfn hojf fun mebl-lager. Dos iz gewen dem 19. Merc 1943 finf a zejger farnacht. Cumorgns in der fri, dem 20. Merc, iz in klejnem geto, bajm arojsgejn cu der arbet gewen a gresere oblawe. Es zajnen genumen geworn menczn cum awekszikn noch Blizin. Cwiszn andere iz genumen geworn dem Rows zun Josef Wajsler. Dos aweknemen Josefn hot badajt far dem Row un zajn familje a katastrofe, wajl er iz gewen der baszicer fun bunker, welcher flegt cuszteln esn. Mechl Bircwajg hot ongewendet ale megleche mitlen arojscuratewen Josefn fun awekszikn noch Blizin. Er hot im ojsreklamirt fun di Dajczn, mit der bagrindung, az Josef Wajsler iz a mechaniker un er firt ojs di arbetn, wos kumen on in ojftrag fun Kreishauptman. Ojf aza ojfn hot er im opgeratewet.

In mebl-lager hot ojch der bodn ongehojbn brenen unter di fis, derfar zajnen gemacht geworn in an ander hojz andere bunkers. Di kinder zajnen ibergetrogn geworn in kestlech ojf dem najem ort. Der Row un di familje hobn baszlosn awekcugejn in a najem bunker. Dos klejne kind Chaimek, der zun fun Josef Wajsler, iz opgegebn geworn ojf dercijung cu der kristin Rzeszkowska in Stradom.

In „Warta" iz gewen a Polak, wos hot gehert cu der untergrund-

bawegung un ajnkwatirt a gresere col Jidn in farszejdene bunkers. Er iz gemasert geworn durch andere Polakn un culib dem gefaln als korbn. Di Dajczn hobn im derszosn. Mitn endern di taktik fun der A.K. cu Jidn, zajnen di bahaltene Jidn ojch gefaln als korbones durch zejere gewezene baszicer.

Di kristin Rzeszkowska, wos hot genumen dos kind cum dercijen, hot geszikt cu der familje Wajsler a krist, mitn nomen Mietek Stawicki, welcher hot derklert, az er hot a gutn bunker in a dorf baj zajn muter. Ojf dem grunt hot er kesejder ojsgeprest gelt, un culib dem hot er cu zich derwekt umcutroj.

Mietek Stawicki, welndik gewinen dem cutroj cu zich, hot derklert, az baj zajn muter gefint zich szojn a Jid un er ken brengen fun im a briw, az men ken hobn cu in dem fulstn cutroj. Bajm cwejtn mol iz er gekumen mit a briwl, geszribn in jidisz (der szrajber fun briwl iz a Jid un gefint zich baj der muter fun Mietek Stawicki un men ken hobn cu im cutroj). Ojfn grunt fun dem briwl iz di gance familje in a col fun 13 perzon awek cu der kristin Stawicka Zofja in dorf Rzerzencice baj Klomnik. Di kristin hot in onfang arojsgewizn a gewise umcufridnhejt, ober doch ale ojfgenumen in dem bunker, wos iz basztanen fun a bojdem, kamer un keler.

Der Jid, wos iz dort gewen, hot zich arojsgewizn als a lodzer mitn nomen Isroel Ajnszylder, an antlofener fun Treblinka.

Wi es hot zich arojsgewizn, iz der zun fun der Stawicka Zofja gewen an unterwelt-mencz un gehat a cil cu dermordn di gance familje Wajsler, bichdej zej cu barojbn. Er hot szojn gehat organizirt a banditn-onfal ojf Isroel Ajnszylder, ober dos iz im niszt gelungen, culib folgnde sibes: Mietek Stawicki hot ongeredt 2 Polakn, az zej cuzamen mit im zoln dermordn Ajnszylderen un im barojbn; (er hot bahojptet, az der Jid iz antlofn fun Treblinke un hot, warszejnlech, mitgebrengt fil gold un gelt) un nachher im arajnwarfn in tajch. Di 2 Polakn, wos zajnen mitgekumen mit Mietek Stawicki, hobn gemejnt, az Ajnszylder iz a Jid mit bord un pejes, ober wen zej hobn gezen, az er iz a progresiwer mencz un iz sztark balibt baj di hojzmenczn (dos hejst durch Staszekn, dem bruder fun Mietekn, un fun zajn muter Zofja Stawicka) un mojre hobndik, az zej kenen derfar bacoln mit zejer ejgn lebn, hobn zej rezignirt fun dem rojb un mord.

Fun damolst on hot zich di bacijung fun Mietek Stawicki cu Ajnszylder fulsztendik geendert.

Di geszichte mitn cetl, wos er hot geszribn iz gewen folgnde: Mietek Stawicki hot derklert, az er hot bedeje cu brengen a grupe jidisze partizaner, wos zajnen bawofnt. Isroel Ajnszylder, welndik zajn mit menczn, wos kenen szteln in nojtikn fal a widersztand, hot dos cetl ongeszribn.

Di kristin Zofja Stawicka, etleche fufcik jor alt, an almone, hot gehat gewise sentimentn far Isroel Ajnszylder. Zi hot zich ajngeredt, az wen di krig wet zich endikn, wet er wern birgermajster, un zi wet hobn di gance deje in der ortszaft. Derfar hot zi im fanatisz gefolgt in alc, wos er hot ir gezogt. Un wirklech, a dank im iz der Row mit der gancer familje geblibn bajm lebn. Di A.K. hot zich derwust wegn dem, az di familje Wajsler gefint zich baj di froj Stawicka, zajnen zej gekumen mitn cil di Jidn umcubrengen.

Der rezultat iz gewen, az zej hobn ajngesztimt ojf a wochn-opcol, cugebndik klojmerszt cum gancn injen a idejiszn charakter, az zej darfn hobn gelt far organizacjonele ojsgabn.

Mietek Stawicki hot wider organizirt an onfal ojf di bahaltene Jidn. Er iz gekumen mit a gance grupe. Es iz geworn a grojse samatoche, ale hobn ongehojbn szrajen. Der zun Staszek Stawicki, welcher hot zich cufelik gefunen in sztub, hot gechapt a hak un gelofn kegn di onfaler cwiszn welche s'hot zich ojch gefunen zajn bruder Mietek, culib welchn er iz szpeter gefaln a korbn.

Di kristin Rzeszkowska fun Stradom, wos hot genumen dos klejne jingele Chaimek ojf dercijung, hot nor ojsgenart baj di eltern dos gelt un hot warszajnlech dos kind alejn umgebracht. Zi iz a por mol gekumen cu der kristin Stawicka zich nochfregn, ojb di Jidn lebn noch. Zi hot bakumen an entfer, az di eltern fun kind lebn szojn lang niszt. Zi iz awek a cufridene, az es weln niszt blajbn kejn szpurn fun ir farbrechn.

Di froj Zofja Stawicka hot gehat etleche zin, wos zajnen bakant gewen in der gancer umgegnt als ganowim un rojber. In jede genejwe oder rojb onfal hot men in zej gezucht di szuldike culib wos s'zajnen dort forgekumen ofte rewizjes. Dos hot sztendik in gefar gesztelt di dort ojsbahaltene Jidn.

Ejnmol hot pasirt folgnder fal: A szochn iz baganwet geworn. Der fardacht iz gefaln ojf Stawickis zin. In rezultat derfun iz zuntik, dem 13. December 1943, halb zeks ownt dos gance hojz arumgeringlt geworn durch 16 zandarmen, un es hot zich ongehojbn a rewizje. Di situacje fun di Jidn iz gewen a farcwejflte. Ajnszylder, wos hot zich sztendik gefunen in sztub, hot zich ojsbahaltn in sztal, cudekndik zich mit mist. Der zun fun di kristin, Staszek, hot ongehojbn cu antlojfn, ober di zandarmen hobn im gechapt un ojch zajn bruder, wos hot gewojnt in szchejnesdikn dorf. Di familje Wajsler iz gewen ojfn bojdem un hobn dajtlech gehert fun a zandarm, az ict weln zej ojfn bojdem zuchn. Di situacje fun di Jidn iz gewen an ojszichtsloze. Der Row hot ongehojbn cu zogn wide. Der cufal hot gewolt, az zej hobn nor mit reflektorn balojchtn dem bojdem un di Jidn zajnen opgekumen mit szrek. Di Dajczn hobn di cwej gechapte Stawickis Kaziek un Staszek derszosn. Es iz ojch Mietek gezucht geworn, ober zej hobn im niszt gekent chapn. Mietek hot zich gehat barimt, az er hot 16 Jidn, untern pretekst fun awekfirn in a bunker, farnart in a wald un dort mit der hilf fun zajne chawejrim dermordet un barojbt.

Nochn derszisn zajne 2 brider un zejendik, az er iz niszt zicher mitn lebn, ojb di Dajczn weln im chapn, hot er zich barujikt un ojfgehert cu terorizirn di Jidn.

Der gliklecher cufal hot gewolt, az di gance ojsbahaltene familje baj der froj Stawicka Zofja zol blajbn lebn.

Noch der bafrajung iz Mietek Stawicki, welndik farwiszn zajne szpurn, awek noch Breslau, wu er szpilt di role fun a „baszicer“ un dint in der pojliszer policej.

Isroel Ajnszylder hot chasene gehat mit Rochl Krakowska. Bejde hobn cuzamen gelitn in dem bunker unter der naci-herszaft, un noch der bafrajung hobn zej zich farbundn gemejnzam cu bojen a cukunft in Erec-Isroel.

Der Row Elijohu Nisn Wajsler mit zajn froj Chaja Wajsler, fun der hejm Berkowicz, zejer tochter Bala Wajsler, Isroel Ajnszylder mit zajn froj Rochl un 2 kinder gefinen zich ict in Frankrajch, ojfn weg noch Erec-Isroel. Ejner fun der miszpoche gefint zich in Cypern. Mojsze Wajsler mit zajn froj Gucia, Josef Wajsler mit zajn froj Rywcia un tochter Bala gefinen zich in Bad Kissingen. Rachmil Wajsler gefint zich in Eschwege.

SELEKCJE BAJ DER GETO-POLICEJ.

Nochn durchfirn ale akcjes fun cunojftrajbn di Jidn cu der ojszidlung, wos hot gedojert baj 6 wochn, fun Jom-Kipur biz Symchas Tojre, iz gekumen di rej ojf der getò-policej.

Di jidisze policej iz in onhojb gewen baj zich zicher, az far zejer „traje dinst farn tajwl", weln zej mit zejere frojen un kinder blajbn lebn. Di jidisze geto-policej cuzamen mit zejere frojen un kinder zajnen in der cajt fun di ojszidlungen ajnkwatirt geworn in der kwarantanne, cuzamen mit di doktojrim familjes, ojf Garibaldiego. In a Oktober tog 1942, 7 in der fri, iz cunojfgerufn geworn an apel fun der gancer geto-policej fun bejde bacirkn.

Ojf der erszter Aleja iz forgekumen der apel. Es zajnen onweznd gewen der hauptman Degenhardt, zajn fartreter Roon mit a gance rej SS-mener. Degenhardt iz arumgegangen cwiszn di ojsgesztelte geto-policistn, un zich ojsgefregt baj jedn, wos far a baruf er hot, elter un familjen cusztand. Er hot dan gehaltn a rede, in welche er hot ojf a ciniszn ojfn derklert, az endlech iz der wuncz fun firer ojsgefirt geworn. Czenstochow iz geworn tojhu wowojhu.

Noch der rede hot er farordnt ajncuszteln zich lojt folgnde kategorjes: farhejrate mit kinder, niszt-farhejrate un protegirte. Noch der ajntejlung fun di draj grupn, zajnen di cwej grupn: protegirte un umfarhejrajte farejnikt geworn in ejn grupe.

Ejn geto-policist fun di farhejrate hot derfilt, az es iz szlecht un zich gewolt arajnrajsn in der grupe fun umfarhejrate un protegirte. Dos hot bamerkt Degenhardt. Er hot gegebn a farordenung, az men zol im derszisn. A SS-man hot glajch ojsgecojgn di biks, cilndik in kop fun geto-policist. Der geto-policist iz gefaln tojt, a bagosener mit blut, in der onweznhajt fun der gancer geto-policej, wos hot gecejlt 250 perzon.

Di protegirte umfarhejrate zajnen awekgefirt geworn curik cu der kwarantanne. Bajm ajngang zajnen nor arajngelozt geworn di protegirte; fun di umfarhejrate zajnen cugenumen geworn di hitlen un men hot zej mit last-ojtos, wos hobn szojn ojf zej gewart, awekgefirt geworn in „Hasag-Pelcern". Di frojen un kinder fun di farhejrate geto-policistn zajnen arojsgenumen geworn fun der kwarantanne, un men hot zej awekgefirt in azil, in altn Bejs-Hamidrasz ojf

Mirowske 9/11. Dortn hobn zich gefunen a gresere col gechapte Jidn fun di baheltenisz un bunkers.

Noch cwej teg zicn in azil, iz gekumen Roon mit SS-mener un Ukrajiner. Ale fun azil zajnen arojsgetribn un awekgefirt geworn cu der ban linje un optransportirt geworn kejn Treblinke. Azoj hot farendikt di jidisze geto-policej ir kariere. Leerech 200 geto-policistn, wos hobn cugeholfn ojsculifern zejere folks-brider un szwester in di orems fun di merders, awekgeszikt cu wern cum tojt, zajnen cum szlus alejn awekgeszikt geworn cu di gaz kamern kejn Treblinke.

Arbets-plecer un lagern

MEBL-LAGER.

Ejne fun di besere arbets-plecer in Czenstochow, welche men hot ongerufn „gedekte", iz gewen der Mebl-lager, wos hot zich gefunen ojf der Wilsona gas Nr. 20/22. Der mebl-lager hot gehert cum jidiszn ejgntimer Lewkowicz. Di Dajczn hobn cuzamen mit dem gancn jidiszn hob un guts ojch dem mebl-lager rekwirirt. Der mebl-lager iz basztanen fun grojse magazinen mit mebl. Es zajnen dort ojch ajngeordnt geworn a gance rej warsztatn, wu es hobn gearbet gute fachlajt.

Di warsztatn zajnen gewen folgnde: tiszleraj, mebl-polirer, szloseraj, automechaniker, maler, zejger-macher, tapecirer, blecheraj, zdunen (ojwn-specjalistn), elektriker, radio-techniker, glezeraj un zotleraj.

Di ojfgabe fun mebl-lager iz gewen in ordenung cu brengen ale rekwirirte hajzer, wojnungen, ojsmeblirn, adurchfirn ale arbetn, wi maleraj, elektrisze instalacjes un waser-lejtung. Der mebl-lager iz gewen direkt unter der onfirung fun dajczszn Sztot-hojptman. Er hot basztimt als szef ejnem fun zajne untergeordnte mitn nomen Linderman. Er hot amtirt in amt fun Sztot-hojptman un flegt nor kumen gebn onwajzungen zajn fartreter, wos hot gehejsn Lange, welchn di arbeter hobn baszonken mitn cunomen „Chazn". Er iz gezesn a gancn tog in biruo un hot gorniszt geton. Mit der gancer arbet hot ongefirt

Michal Birncwajg. Der „Chazn“ hot gehat dem grestn cutroj cu Machlen, welcher iz gewen der faktiszer lejter fun der gancer arbet. Er iz gewen populer un bakant, azoj, az men hot dem mebl-lager, gerufn Machl-lager. Zajn fartreter iz gewen Altman un der forarbeter fun der transport-grupe-Naparstek. Cuzamen hobn gearbet biz cu der ojszidlung 60 perzon.

Jom-Kipur, dem 21. september, a tog far der tragiszer ojszidlung fun dem Czenstochower jidntum, hot Michal Birncwajg gewirkt ojf Lindermanen, az er zol di 60 arbeter cuzamen mit di frojen un kinder koszarirn in mebl-lager un di col arbeter fargresern ojf 120 perzon. Ale arbeter hobn gebracht zejere eltern, kinder, szwester un brider, azoj, az di col hot dergrejcht 400 perzon, darunter 50 kinder.

Di ojszidlung iz forgekumen etapnwajz. Es zajnen lejdik geworn gance gasn, hajzer un wojnungen. Di ojfgabe fun di arbeter fun mebl-lager iz gewen arojscurojmen dos mebl fun di lejdik geworene wojnungen. Zejer oft hot pasirt, az di arbeter hobn ongetrofn ojf ojsbahaltene Jidn. Zej zajnen in ownt mitgenumen geworn un men hot zej arajngeszmuglt in mebl-lager un dermit forlojfik geratewet fun a zichern tojt.

Di ojszidlungen hobn gedojert 6 wochn un di arbeter fun mebl-lager hobn mojre gehat, az der hojpt merder hauptman Degenhardt ken kumen un ontrefndik di kinder un di eltere menczn — adurchfirn a selekcje. Culib dem iz geszafn geworn a komitet fun 7 perzon, wos hot gehat di ojfgabe cu machn bunkers (bahelteniszn). Es iz ojch organizirt geworn a kich, wos hot gekocht draj mol a tog cu farflegn di ojsbahaltene. Dos iz niszt gewen kejn lajchte zach. Di arbeter awekgejendik cu der arbet, zajnen gefirt geworn in geszlosene rejen, bawacht durch der SD (Sonder-Dienst). Der lager iz gewen durch di SD arumgesztelt a gancn tog ojf dem hojf. Zej hobn niszt getort wisn wegn dem, wos es kumt for in lager, wegn di bunkers, eltere menczn un kinder.

Wen dos klejne geto iz geszafn geworn, hobn di arbeter fun mebl-lager bakumen dos hojz Nadrzeczna 88 cum wojnen. Jedn tog zajnen arajngeszmuglt geworn di kinder un di eltere menczn in klejnem geto. In mebl-lager iz geblibn wojnen Michal Birncwajg mit zajn froj un muter. Jedn tog zajnen di a rbeter, in geszlosene rejen unter a bawachung fun SD, gefirt geworn cu der arbet un curik.

In der cajt fun klejnem geto iz di col arbeter in mebl-lager fargresert geworn ojf 300 perzon. Es iz instalirt geworn a radio aparat un jedn tog hobn Jankiel Roziner un Liber Brener gehert di jedijes fun London un fun der pojliszer untererdiszer bawegung. Di jedijes zajnen durch zej ibergegebn geworn in klejnem geto, men zol zich orjentirn in der politiszer un strategiszer situacje. Es iz ojch gewen a organizirte grupe partizaner, wos hot gehat granatn un gewer, welche zej hobn ojsgearbet in mebl-lager. Durch dem mebl-lager iz gewen a kontakt mit der ojserlecher welt. Di, welche hobn gehat ken-kartn un hobn gewolt awek fun klejnem geto, zajnen in der fri mitgegangen un fun arbets-plac farszwundn geworn.

Farbindungs-mener zajnen gekumen in mebl-lager un cuzamen mit di arbeter arajn in klejnem geto. Dos zelbe iz gewen bajm farlozn dos klejne geto.

Di arbeter fun mebl-lager zajnen gewen in kontakt mit Polakn, ajngekojft baj zej produktn un aranjngefirt in klejnem geto. Ojf aza ojfn iz dort gelindert geworn der mangl in lebnsmitl. Es iz ojch gefirt geworn a gancer handl a farkojf fun farszejdene zachn fun Jidn cu Polakn. Durch dem zelbn weg iz gefirt geworn a korespondenc mit der ojserlecher welt

Es zajnen ojch forgekumen tragisze momentn in mebl-lager. Degenhardt iz a por mol gekumen mit zajne gehilfn, durchgefirt selekcjes, derszosn oder awekgefirt di menczn cum tojt. Dem 19. Merc 1943 hot pasirt folgnder fal. Umgericht iz Degenhardt mit zajne cuhelfer arajn in cimer fun di partizaner un nochn adurchfirn a rewizje, gefunen granatn un gewer. Damolst zajnen gefaln 6 korbones fun di szenste gesztaltn, wos di Czenstochower jugnt hot farmogt, dos zajnen gewen: Flamenbaum Moniek 21 jor alt, Olek Herszberg, 26 jor alt, Jerzy Rozenblat, 18 jor alt, Heniek Richter, 19 jor alt. Janek Krauze, 23 jor alt, Szlamek Szajn, 23 jor alt.

Baj an andere rewizje iz gefunen geworn baj der frajln Rozenszaft arisze papirn un iz derfar derszosn geworn. Zi iz gewen a farbindungsman fun der untererdiszer bawegung fun klejnem geto mit der ojserlecher welt.

Farn likwidirn dos klejne geto hot Degenhardt farordnt Michal Birncwajgn cu arestirn. Michal derwust zich wegn der farordenung, un es gelungt im cu antlojfn. Es kumt in mebl-lager Degenhardts far-

treter, a folks-Dajcz mitn nomen Laszynski un derszist Michals froj un muter.

In a por teg szpeter iz Michal Birncwajg arajngefaln in di hent fun Degenhardt un iz derszosn geworn.

Mitn likwidirn dos klejne geto iz ojch likwidirt geworn der mebl-lager, welcher hot cuzamen mitn gancn censtochower jidntum un mit der untererdiszer bawegung gelitn, geblutikt un gekemft.

METALURGJA.

A grojse role in der ajzn-branze hot geszpilt di metal-giseraj fabrik fun der gezelszaft „Metalurgja". Zi hot gehert lange cendliker jorn cu Jidn. Di hojpt akcjonern zajnen gewen in di lecte jorn Samuel Goldsztejn, Rozenberg un Szwarc.

Nochn arajnmarsz fun di Dajczn, iz di fabrik ojfgelejzt geworn. Di Dajczn hobn ongehojbn arojscufirn ale wertfule maszinen.

In di cajtn fun geto, wen es iz arojsgegebn geworn a farordenung, az ale muzn zajn baszeftikt un bazicn arbets kartn, hot in ojftrag fun Jidn-Rat der Inzynier Goldman, der gewezener prokurent fun der firme „Gnasiner manufaktur", gegrindet in der „Metalurgja" a gance rej szopn fun farszejdene fachn.

Dort flegn koszarirt wern di ibergeblibene Jidn fun di selekcjes. Di arbetsfejike Jidn, welche zajnen ibergeszikt geworn in der „Metalurgje" zajnen dort klojmerszt gewen zicher. Fil Jidn, wos hobn zich gefilt „umzicher", hobn ibergekojft dajczsze wachmener un ojch jidisze policistn, bichdej arajncukumen in der „Metalurgja", hofendik, az dermit weln zej zich ratewen. Di antojszung iz ober sznel gekumen. Jede por teg zajnen dort forgekumen selekcjes, un jedes mol grojse grupes awekgefirt in di aziln un fun dort mit transportn awekgeszikt noch Treblinke.

Biz cu der antsztejung fun klejnem geto, zajnen dort di Jidn gewen koszarirt. Jedn tog zajnen fun dort Jidn gegangen cu farszejdene arbetn. Di geblibene in der fabrik zajnen niszt gewen zicher mitn lebn, wajl jede szo hot gekent forkumen a selekcje. Di wos zajnen in der fri niszt awekgegangen cu der arbet, hobn zich gefunen in a umojfherlechn gerangl cwiszn lebn un tojt.

Fun der „Metalurgje“ zajnen ibergeszikt geworn in der firma „Hasag“ 1500 Jidn, welche hobn gearbet bajm iberbojen di grojse wol fabrik „Pelcern“, wos hot gehert cu a francojziszer gezelszaft, ojf a amunicje fabrik. In Oktober 1942 zajnen di Jidn fun der „Metalurgje“ in geszlosene rejen arajngefirt geworn in klejnem geto. Di col Jidn iz gewen baj 3.000 perzon.

In der cajt fun klejnem geto iz in der „Metalurgja“ gewen a dajczszer trojhendler un di fabrik iz gewen tetik, producirndik metal ojsarbetungen far der dajczszer macht. In der „Metalurgja“ zajnen gewen baszeftikt Jidn fun klejnem geto.

BRALAND.

Ojf der Krotke gas iz gewen di metal-fabrik fun di brider Landau unter di firme „Braland“, wos hot geszpilt an enleche rol wi „Metalurgja“. Wi nor di Dajczn zajnen arajngekumen, iz in der fabrik arajngezect geworn a trojhendler un es iz producirt geworn lefl un gopl fun aluminum. In der fabrik iz gewen a grojser plac, wos iz farzejt geworn mit kartofl. In der cajt fun grojsn hunger, hobn di arbeter gelindert di nojt mit di fruchtn fun der erd, wos zej alejn hobn baarbet.

In der cajt fun di ojszidlungen zajnen dort di arbeter gewen koszarirt un a gresere col kinder un eltere menczn hobn zich ojsbahaltn in farszidene baheltniszn. Farn iberfirn di koszarirte Jidn in klejnem geto iz forgekumen a selekcje. A gresere col Jidn zajnen durch Degenhardt un S.S. awekgefirt geworn cum tojt.

Fun klejnem geto zajnen di arbeter gegangen cu der arbet un in ownt curikgekert. Di arbet in „Braland“ hot zich ongehojbn 9 in der fri, ober szojn 7 flegn zej arojs fun klejnem geto cu der arbet. Di arbeter hobn zich beser gefilt in der fabrik, wajl dort iz gewen etwos enleches cu a kolektiwn lebn. Jedn frimorgn hot men gedawnt mit a minjen un es iz gewen a koszere, gemejnzame kich. Es flegn kumen Polakn un brengen far hojche prajzn produktn un opkojfn farszejdene baklejdung zachn, wos di arbeter flegn mitnemen fun klejnem geto cum farkojfn.

Di atmosfer in der fabrik iz gewen niszt blojz a chawerisze nor afile a briderleche. Di majster zajnen gewen di brider Landau, welche hobn farsztanen di flichtn un ojfgabn, wos lign ojf zej; cu zorgn far di gepajnikte durchn bitern gojrl folks brider. Es iz ojch gewen a pojliszer majster, welcher iz gewen link-gesztimt un menczlech zich bacojgn cu di jidisze arbeter. Di brider Landau zajnen niszt nor gewen tetik ojfn religjezn gebit, ajnordnendik gemejnzame tfiles un firndik a gemejnzame koszere kich, zej hobn ojch gesztict mit ale meglechkejtn di untererdisze bawegung. Zej hobn geszpendet gelt un fun di materjaln, wos hobn zich gefunen in fabrik fun jorn curik, zajnen ojsgearbet geworn granatn far der untergrund-bawegung cum kamf kegn blutikn sojne.

Durch der fabrik „Braland" iz gewen a kontakt mit der ojserlecher welt. Farbindungs-mener fun der untergrund-bawegung flegn kumen fun farszejdene ortszaftn, ophaltn dort gehejme baratungen un dertejln instrukcjes. Der, wos hot gewolt farlozn dos klejne geto, iz in der fri mitgegangen cu der arbet mit der „Braland"-grupe un fun dort farszwundn.

Mitn likwidirn dos klejne geto, iz di fabrik, als jidiszer arbets-plac ojch likwidirt geworn. Der eltster bruder Landau iz derszosn geworn. Di iberike zajnen mit ale andere arbeter awekgeszikt geworn in „Hasag-Pelcern". Ejner fun di brider iz fun a tifus krankhejt gesztorbn in „Hasag" szpitol. Der jungster bruder hot gearbet baj kanalizacje un di cwej eltere, niszt kenendik lebn unter dem rezim in „Hasag-Pelcern", hobn ongewendet farszejdene protekcje mitlen un ariber in der ajzn hute fabrik „Rakow". Dortn zajnen di badingungen ojch gewen szlechte, derfar zajnen gewen besere meglechkejtn un szansn cu antlojfn un zich cu farbindn mit di partizaner.

GARIBALDI-GAS

Ejne fun di gasn in Czenstochow, wos hot gehert cum grojsn geto, hot getrogn dem szejnem nomen fun italjeniszn nacjonaln held un frajhejtskemfer, fun 19.tn jorhundert, Garibaldi.

Di nacisze macht in Czenstochow hot grod di gas ojsgeklibn cu magazinirn ale cugerojbte zachn fun Jidn. Dos gance jidisze far-

megn, hob un guts, iz fraj gesztanen farn naciszn rojb. Mit platformes hobn di merder arojsgefirt ale schojres fun di jidisze geszeftn un wojnungen un awekgefirt ojf der Garibaldiego gas. Dort iz dos alc segregirt un magazinirt geworn. Jedes hojz hot magazinirt andere zachn, jede art schojre bazunder, cum bajszpil: mener-ancugn, mener-mantl, mener-wesz, mener konfekcje, damen-klejder, damen mantl, damen wesz, damen-konfekcje, zyrandoln, nej-maszinen, elektrisze aparatn, bicher, bilder, metal, kuper, zilber, gold u. a. w.

Jedes hojz, wos iz basztanen fun etleche cendlik cimern, iz gewen a magazin fun a bazunder artikl. Di arbeter fun mebl-lager hobn dort gemacht di nojtwendike ajnrichtungen.

In jedn magazin zajnen gewen hunderter tojzenter sztik schojres fun dem gegebenem artikl. Nochn ojssortirn di zachn fun di ojsgezidelte Jidn, iz der materjeler rojb awekgeszikt geworn kajn Dajcz-

In di magazinen hobn gearbet etleche hundert perzon, frojen un mener. Zejer oft flegn pasirn faln, az ejner fun di arbeter flegt gefunen a goldene matbeje oder andere wertfule zachn un flegt dos mit zich mitnemen. Wen di S.S.lajt hobn baj im dos gefunen beszas a rewizje, iz er glajch derszosn geworn. Azelche faln flegn pasirn oft. Di arbeter fun Garibaldiego hobn jedn tog mit zich mitgebrengt farszejdene zachn. Di zachn flegn arbeter fun andere arbets-plecer un fabrikn, wu es hobn ojch gearbet Polakn, mitnemen cu farkojfn. Farn gelt iz baj di zelbe Polakn gekojft geworn lebnsmitl. Fun dem hot zich dernert dos klejne geto.

Di welche hobn gearbet ojf Garibaldiego hot men gerufn „fasownikes". Di ojfzicht iber der arbet hobn gehat di hojpt Jidn-merder, welche hobn ongefirt mit ale merderajen un nemlech: Degenhardt, Ibischer, Roon, Kulfisch, Dzerzan, Schott, Hantke, Schimmel, Hiller, Pasov, Zopart un andere.

Di jidisze hojpt forarbeter zajnen gewen Markowicz un Rotsztejn. Markowicz hot gehat grojse meglechkejtn, disponirndik mit magazinen fun miljardn wert hot er gemacht grojse geszeftn mit hechere dajczsze oficirn. Zej hobn far im ojsgearbet a falsze oficirn-urlojb karte, wos hot im dermeglecht als klojmerszter dajczer oficir aribercugejn di szwajcarisze grenec. Rotsztejn hot geplant an enleche zach, ober im iz dos niszt gelungen, er iz farn ojsfirn zajn plan derszosn geworn.

RAKOW.

Ejne fun di gresere ajzn-hutes in Pojln iz gewen Rakow, 4 km fun der sztot Czenstochow. Dos ort un di hute hot gehejsn „Rakow". Di hute hot gehert cu a gezelszaft. Ejner fun di greste akcjonern in der hute iz gewen der Radomsker Rebe. Mitn arajnmarsz fun der dajczszer okupacje-macht, iz di hute ariber in di hent fun der dajczszer gezelszaft „Hasag" Hugo Schneider amunicje produkcje ansztaltn, centrale in Leipzig. In der hute hobn gearbet baj 6.000 pojlisze arbeter, merstntejl zajnen dos gewen cwangsarbeter, welche zajnen als sztrof dort gecwungen geworn cu arbetn. Ojch Jidn zajnen ahin gefirt geworn cu der arbet. In di cajtn fun grojsn geto zajnen jedn tog gefirt geworn baj 300 jidisze mener cu der arbet. Merstntejl hot men zej baszeftikt baj transport arbetn, bajm ajnlodenen un ojslodenen wagones. Di arbet iz gewen a szwere, a szmucike, dercu hot men gemuzt marszirn jedn tog 8 kilometer (4 kilometer cu der arbet un 4 curik).

In der cajt fun di blutike akcjes, ojszidlungen, selekcjes un derszisungen zajnen di „Rakow" arbeter gewen koszarirt in „Hasag-Pelcern" un fun dort jedn frimorgn marszirt cu der arbet un in ownt curik. Wen di „Hasag-Pelcern" arbeter zajnen ongekumen in klejnem geto, zajnen di „Rakower", Jidn mit zaj mitgekumen. Mitn likwidirn dos klejne geto zajnen in „Rakow" koszarirt geworn baj 400 Jidn, derunter 55 frojen. Di erszte cajt iz niszt gewen wu cu szlofn. Di koszarirte Jidn zajnen geszlofn in ejnfache sztaln ojf farfojlt sztroj. Noch 5—6 wochn zajnen ojfgebojt geworn 4 barakn un dermit hot zich dos lebn far di Rakow-Jidn etwos farbesert. In barak Nr. 1 iz geszlofn dos „ojberszte fun sztejsl", di forarbeter un zejere nonste. Der barak Nr. 2 iz gewen an algemejner, dort zajnen geszlofn 200 mener. Der barak Nr. 3 iz gewen farwendet far sanitets-cwekn, un dortn hobn gewojnt farhejrate porlech. In barak Nr. 4 zajnen geszlofn 60 perzon, mener.

Di Jidn hot men baszeftikt in folgnde optejlungen: Hojch-ojwn, sztolwerk, walc-werk, transport, wirtszaft un in der kesl-optejlung. Di arbet iz gewen a szwere un iz gewen in di erszte draj optejlungen ajngetejlt in draj szichtn. In di iberike iz gearbet geworn cu 10 szo. Di arbet bajm hojch-ojwn, sztol-werk un walc-werk iz gewen baj a

szreklecher hic. Di temperatur iz dergangen cu etleche hundert grad, wajl dos ajzn flegt derfirt wern cu a flisikn cusztand. Di arbet in der wirtszafts-optejlung iz gewen baj boj, tiszleraj, glezeraj, un andere ojfrojmungen. Di arbet bajm transport iz basztanen in ojslodenen wagones kojln un andere zachn. Jeder jidiszer arbeter, wos iz gewen baszeftikt baj transport, hot gemuzt ojslodenen mindestns 10 ton teglech.

Di inerleche jidisze administracje iz basztanen fun folgnde perzonen: lager-firer Heniek Gliksman, zajn fartreter Binem Erlich. Jede optejlung hot gehat zajn forarbeter. Hojch-ojwn — Marek Berman, walc-werk — der Chazn Orzynski, sztol-werk — Berkowicz, transport — Landau Heinrich.

In der hute iz producirt geworn szines, drot un negl. Di merhajt majster zajnen gewen Polakn.

Mit dem sanitets-wezn hot ongefirt Doktor Glater baj der mitarbet fun Dr. Opatowski un di 2 krankn-szwester, Polcia un di froj fun Dr. Glater, wi ojch der frizirer Szliwka.

Di farflegung iz gewen wi in ale andere lagern mitn ojsnam, az es iz gewen a gemejnzame kich far di pojlisze arbeter un far di jidisze. In di kich hobn gearbet 4 jidisze frojen. Di lejterin fun der kich iz gewen di froj fun szef fun sztal-werk (dajczke). Zi hot zich objektiw bacojgn cu di Jidn un hot zogar protestirt kegn werkszucn, wos hobn brutal zich bacojgn cu di jidisze lageristn. Ir man dakegn, der szef fun sztol-werk iz gewen a farbisener antisemit.

Der werkszuclejter Pfeifer hot zich wejnik gemiszt in di ongelegnhejtn fun di jidisze lageristn. Dos hot er onfartrojt zajn fartreter Milov un der inerlecher jidiszer administracje — dem lager-firer Heniek Gliksman.

Milov iz gewen a ojsnamswajzer Dajcz, a mencz mit harc, sentimentn un gefiln. Er iz gewen der ejnciker in Czenstochow, wos hot Jidn niszt geton kejn szlechts. Mit farbiterung hot er cugekukt cu di farbrechns, wos es machn zajne folks-brider, un forojsgezogt zejer sznele mapole. Zajne untergeordnte werkszucn hobn geszlogn Jidn, nor damolst wen er iz niszt gewen. Di werkszucn zajnen gewen Dajczn, folksdajczn un ojswurfn mikol haminim.

Dos gebit fun der hute iz gewen grojs un zich gegrenect mit puste gegntn, wos hot gegebn gute meglechkejtn fun antlojfn un far andere

cu kumen. Es iz sztendik gewen a bawegung fun azelche, wos zajnen awek un andere, wos zajnen gekumen. Ojf aza ojfn iz ojch ongeknipt geworn a farbindung mit di wald-partizaner.

Dos religjeze lebn iz ojch niszt farnachlesikt geworn. In di jomimtojwim Rosz-Haszana un Jom-Kipur iz gedawnt geworn becibur. Als chazonim hobn gedawnt Dowid Orzynski un Jerachmil Landau. Dem 15. Januar 1945 zajnen di Jidn fun Rakow ewakuirt geworn kejn Buchenwald un fun dort in andere koncentracje-lagern. Fil hobn niszt durchgehaltn di pajnikungen un fun hunger oder szwere arbet gesztorbn.

Ejnclne, wos hobn zich ojsbahaltn in der cajt fun der ewakuacje un geblibn in „Rakow" zajnen dem 16. Januar 1945 bafrajt geworn.

ENRO

Der ejgntimer fun der metal-giseraj un lam-fabrik „Enro" iz gewen N. Rotsztejn. Wi nor di dajczsze okupacje-macht iz antsztanen, iz in zajn fabrik arajngezect geworn a trojhendler, a rusiszer folks-Dajcz, a techniker far produkcje eksperimentn un a betribs-lejter, a rajchs-Dajcz. Cuersztt hobn dort gearbet 200 arbeter pojlisze un jidisze. Di col jidisze arbeter iz fun onhojb gewen 40 mener un 20 frojen.

In tragiszn tog fun 22. september 1942 hot di gance grupe arbeter fun „ENRO" farbajmarszirt iber der Krotka gas, wu Degenhardt hot a tejl fun der grupe awekgeszikt cum transport noch Treblinke. Wen di grupe hot zich szojn gefunen bajm ban, grejt cum lectn weg, iz ongekumen Major Goepert, welcher hot gehat di ojfzicht iber der firma „ENRO", un hot zich bamijt, az di gance grupe jidisze arbeter zol curikgeszikt wern in der fabrik. Dos iz im gelungen. Di grupe iz curikgeszikt geworn mitn ojsnam fun 2 perzon, Zborowskis froj un Zeligmans a kind, wajl di froj iz gewen an eltere un dos kind iz gewen krank.

Di arbeter hobn opmarszirt in der fabrik un dort gewen koszarirt di gance cajt fun di akcjes un selekcjes, biz cu der antsztejung fun klejnem geto. Di wojnungs un sanitar badingungen zajnen dort gewen szlechte. In der fabrik iz niszt gewen meglech ajncuordnen ant-

szprechnde szlof meglechkejtn, derfar zajnen di arbeter geszlofn in szopn. Cu der arbet flegn kumen pojlisze arbeter un mitgebracht lebnsmitl, welche zej hobn far hojche prajzn farkojft di Jidn.

Es zajnen dort gewen dajczsze un pojlisze majsters, welche hobn zich menczlech bacojgn cu di jidisze arbeter, wajl di majsters hobn mit di Jidn gemacht geszeftn, opgekojft ale wertfule zachn far a szpot bilikn prajz un farkojft lebnsmitl far hojche prajzn. Di ojfzichts macht iz basztanen fun di fabrik-fajerleszer un der rezim iz gewen a dertreglecher.

Mitn antsztejn fun klejnem geto iz di koszarirung in „Enro" ojfgelejzt geworn. Di jidisze arbeter hobn gewojnt in klejnem geto, gegangen jedn frimorgn cu der arbet un in ownt curikgekumen.

Der jidiszer arbeter Altman iz basztimt geworn als grupnfirer, wos zol firn di arbeter cu der arbet un curik. Čulib dem iz gewen a grojse farbindungs meglechkajt mit der ojserlecher welt. Wer es hot gewolt farlozn dos klejne geto, iz mitgegangen mit der grupe un umgesztert farszwundn. Di col jidisze arbeter hot zich kesejder fargresert un es iz ajngefirt geworn 3 szichtn; di erszte szicht — fun 6 fri biz 2 bajtog, di cwejte — fun 2 biz 10 ownt un di drite — fun 10 ownt biz 6 fri.

Es hot zich dort geszafn a kemerl fun der untererdiszer bawegung un s'zajnen ongeknipt geworn bacijungen mit der ojserlecher welt. In biuro fun der fabrik hot gearbet ejner fun di jidisze arbeter Proskurowski, welcher hot ongeknipt bacijungen cu farszafn arisze dokumentn (Ken-kartn). Durch der „Enro" hobn fil Jidn zich farszaft Kenkartn. Umgericht iz arestirt geworn der betribslejter, der rajchs-Dajcz, unter der baszuldikung fun sabotarz un cu gute bacijung cu di jidisze arbeter. Es iz ongekumen a najer betribslejter, a gestapowiec, welcher hot ajngefirt a szwerern rezim. Men hot ongehojbn cu rewidirn bajm arojsgejn fun der fabrik un bajm arajngejn in klejnem geto. Di Jidn hobn zich doch an ejce gegebn un arajngebrengt in klejnem geto farszejdene lebnsmitl, wos di pojlisze arbeter fun „ENRO" hobn zej farkojft.

In onhojb fun 1943 jor zajnen di jidisze frojen reducirt geworn un men hot zej ibergeszikt in „Hasag-Pelcern". Di mener hobn gearbet in der giseraj, sztol-optejlung un in di lam-optejung, di frojen — baj sztroj flechteraj un baj farszejdene wirtszaftleche arbetn.

Wen dos klejne geto iz likwidirt geworn, zajnen ojsnamswajz di jidisze arbeter geblibn in der „ENRO“.

Mit der enderung fun der politiszer un strategiszer situacje, wen der sowietiszer front hot zich ongehojbn cu dernentern, zajnen di arbeter ibergeszikt geworn in „Hasag-Pelcern“.

WARTA

In der cajt fun der naci okupacje in Czenstochow zajnen ale jidisze fabrikn arizirt geworn. Di klenere zajnen ariber in di hent fun folks-Dajczn un di grojse hot men iberbojt als amunicje fabrikn.

In der jute fabrik „Warta“, welche hot far der krig gehert cu Markusfeld un Kohn, hot „Hasag“ ajngeordnt an amunicje ansztalt. Di tajere un kostbare maszinen zajnen demontirt geworn un, nochn iberbojen di fabrik hales, arajngesztelt maszinen ojscuarbetn infanterie kojln. In der fabrik hobn gearbet 2.000 Jidn un etleche hundert Polakn. Di Jidn zajnen gebracht geworn fun di ewakuirte fabrikn in Skarzysk, Demblin, cwiszn zej ojch Czenstochower, reducirte fun „Hasag-Pelcern“ un fun andere fabrikn.

Di jidisze arbeter zajnen gewen fun farszejdene lender, in der ereszter rej pojlisze, dajczsze, czechisze, ukrajinisze un ungarisze. Di algemejne administracje iz gelegn in di hent fun werkszuclejter Bartenschlager, a merder, welcher hot fil jidisze lebns ojfn gewisn.

Mit der jidiszer administracje hot ongefirt J o l l e s, welcher iz gewen di rechte hant fun Bartenschlager. Er hot zich ojfgefirt, wi er wolt gewen an umbagrenecter herszer fun lebn un tojt fun di jidisze lageristn. Dos lebnsmitl, wos iz gewen basztimt far di jidisze lageristn, hot er farkojft un dos gelt hot er tejlwajz gegebn Bartenschlagern un dos iberike zich cugenumen. Er hot farlangt, az jeder zol zich cu im grisn mit arupnemen dos hitl fun kop, wen niszt, iz der lagerist durch im ceszlogn geworn.

In der cajt, wen di jidisze lageristn hobn zich gematert, geranglt baj der szwerer arbet, gelitn hunger un nojt, hot er, Jolles, gelebt a gutn tog, tiranizirt zajne folks brider un szwester, barajcherndik zich ojfn cheszbn fun jidiszn umglik.

Niszt gekukt ojfn zajn brutale bacijung cu di lageristn, iz wegn im do ojch a pozitiwe mejnung. A dank zajn sztrengkejt zajnen di barakn gewen rejn, ale hobn zich jede woch gemuzt bodn un azoj arum ojsgemitn epidemies un krankhejtn. Er hot gehat a grojsn ajnflus ojf Bartenschlager un culib dem zajnen niszt forgekumen kejn selekcjes un induwiduele derszisungen. Es iz gewen nor ejn fal fun derszisn a jidiszn arbeter. Rosz Haszana un Jom-Kipur zajnen di Jidn fraj gewen fun der arbet, in rezultat fun zajn interwenc.

Mit der policej hobn ongefirt Jidl Frenkel — komendant un Immerglik — fartreter. Dos iz a gewezener fisz-hendler fun Kroke, a bakanter unterwelt mencz. Di dozike perzonen zajnen gewen di onfirer funm lager „Warta".

Di jidisze kapos un forarbeter zajnen merstntejl gewen in ejn perzon. Zej hobn niszt geszpilt kejn szum wezntleche role, umgekert, zej zajnen alejn durch di majster geszlogn geworn. Di ojfgabe fun di kapos iz gewen firn zejere grupn cu der arbet un ojstejln dos mitog. Dos brojt un di kawe hobn ojsgetejlt di sztubowes (blok badiner).

Der lager iz basztanen fun 5 blokn. In ejn blok iz gewen a szpitol un ambulatorjum, ongefirt durch dem Dembliner Dr. Trejwicz, welcher hot gewejtikt un geblutikt culib der jidiszer tragedje, sztendik gewen ojf der wach fun di interesn fun di lageristn. In dem antszprechndn moment hot er arojsgewizn zajn gezelszaftleche rajfkejt, opratewendik zajne 2.000 folks-brider un szwester.

Di farflegung iz basztanen fun 15—20 deka brojt mit szwarce kawe in der fri un mitog a porcje waserdike zup.

In der fabrik zajnen gewen folgnde optejlungen: geszos, werkcojgbau, boj betrib un andere. Di arbet iz gewen ajngetejlt in 2 szichtn. In werkcojgbau hot men gearbet ojf draj szichtn. Di bacijung fun di dajczsze majster cu di jidisze lageristn iz gewen a szlechte. Mit specjeler brutalitet hobn zich ojsgecejchnt der betribslejter fun werkcojgbau Nagel, Döring, wi ojch di majsterins Pawlowska un Hekse (azoj hot men zi gerufn). Nagel un Döring hobn on bagrindung merderlech geszlogn on ojsnam mener un frojen. Pawlowska hot gearbet ojf werkcojgbau un ire metodn zajnen basztanen in szikn jedn tog a 10 jidisze arbeterins ojf der wach cu bakumen 25 szmic mit a gumenem sztekn.

Di Hekse hot gearbet ojf der geszos-optejlung. Zi hot ojch geszikt

di jidisze arbeterins ojf der wach cum szlogn. Ojser dem 2 szo cu sztejn in ejn pozicje mit aropgebojgenem kop, arajnkukndik in dem tajch „Warta", unter a wach fun a werkszuc.

Noch der arbet un sztrofn zajnen forgekumen oblawes. Bartenschlager flegt chapn cu frisze arbet; trogn belkes, helcer un tejln fun barakn, wos flegt dojern lange szoen, derbaj flegt er onrejcn zajne hint un szlogn di lageristn mit szpicrutn.

Ojf der werkcojgbau optejlung hobn gearbet pojlisze fachlajt, merstntejl, azelche, welche hobn geendikt technisze szuln. Zejer bacijung cu di farfolgte Jidn iz gewen an onsztendike. Zej hobn gebracht lebnsmitl un farkojft di Jidn.

Di jidisze lageristn hobn gorniszt gehat, alc iz baj zej cugenumen geworn beejs di filcolike rewizjes, doch hobn zej zich farszaft gelt durch ojsarbetn kem, fajercojgn (zapalniczkes), metalene ringlech un andere zachn. Di produkcje fun di kegnsztandn iz forgekumen gehejm, ojf der nacht szicht in der optejlung fun werkcojgbau. Dos iz forgekumen baj fognde umsztendn. Der dajczszer majster fun der nacht zicht flegt jede nacht zich opszlisn in zajn biuro cimer un szlofn etleche szo. In der cajt hot ejner fun di arbeter gehitn, ojb es kumt niszt on kajn werkszuc un di jidisze arbeter hobn damolst gearbet zachn cum farkojfn. Der wos hot gehitn, flegt gebn a cejchn „ZEKS", wos hot gehejsn achtung, es gejt wer! Baj dem cejchn flegn di arbeter zich curik nemen cu der fabriks arbet.

Di klejder fun di jidisze arbeter zajnen gewen gecejchnt mit szerlak. Ojf der brust, rukn, hojzn un dos zelbe ojf di frojen-klejder. Ojser di cejchns, hot jeder gemuzt trogn a numer. Di numern zajnen gewen in farszejdene farbn. Jede optejlung hot gehat andere farbn, bichdej di arbeter fun ejn optejlung zoln niszt kenen arajnkumen in a cwejte optejlung. Dos iz sztreng opgehitn geworn durch der jidiszer policej. Ojf jede arbets-hale iz gesztanen a jidiszer policist.

Di numern-farbn zajnen gewen folgnde: werkcojgbau — brojn-grin, geszos — gel, un boj-betrib — gel mit a rojtn sztrich. Di jedijes wegn di geszeeniszn ojf der welt, hot men zich derwust fun di gehejme cajtungen, wos di pojlisze arbeter hobn gebracht un dos, wos der doktor flegt zajne fartrojleche menczn dercejln. Er iz ejn mol in der woch gegangen in sztot arajn, in der aptejk, ajnkojfn medikamentn, un sztendik mitgebracht politisze jedijes. In di pojlisze wej-

necht (Boze Narodzenie 1944) hot di fabrik niszt gearbet. Iz iz dem ownt forgekumen a koncert fun gezang, recitacjes un tenc. Albert, a jidiszer lagerist hot gezungen zajne farfaste lider fun lebn in lager „Warta" froj Rena wi ojch a Lodzer reziser hobn recitirt un a jung mejdl hot getanct. Der koncert hot arojsgerufn a bisl hajterkejt in nidergeszlogenem lager-lebn un derwekt a benkszaft un hofenung cu a sznele bafrajung.

Di sowietisze armej hot ongehojbn ir lecte zigrajche ofensiwe. Bartenschlager iz arumgelofn wi cemiszt. 3—4 teg far der bafrajung hot er ojsgeklibn 400 jidisze mener awekcuszikn kajn Dajczland. Immerglik, wice komendant fun der jidiszer policej, hot derklert a blok szpere un, als rajze „Matone", genumen pajnikn di 400 Jidn, cwingendik zej cu machn sztrof ibungen. Di greste col fun di awekgeszikte zajnen umgekumen in di dajczsze koncentracje-lagern.

Dinstik, dem 16. Januar hot di fabrik szojn niszt gearbet. Es zajnen cuzamengesztelt geworn listes cum awekszikn ⅔ fun ale optejlungen un ⅓ hot gezolt blajbn. Di ojsgerufene fun di listes zajnen arajngefirt geworn in der ajzn-szope, welche iz opgeszlosn geworn. Bartenschlager hot arojsgegebn a bafel zajn fartreter, az nochn optransportirn di Jidn fun der ajzn-szope, zoln di ibergeblibene in lager derszosn wern. 3 azejger bajtog hobn di Sowietn geworfn a bombe ojf Czenstochow. Bartenschlager zeendik, az der bodn brent unter zajne fis, iz sznel antlofn, iberlozndik zajn sztelfartreter Krojtsch. Der ewakuacje-plan iz niszt gelungen, ale zajnen arojsgelozt geworn fun der ajzn-szope un curik arajngefirt in di barakn.

A dajczsze sekretarin iz gekumen un gerufn Krojtsch, Bartenschlagers fartreter, welcher iz curikgekumen 7 ownt. Er hot szojn mojre gehat arajncugejn in lager, nor geblibn sztejn baj der lager arumcojmung un gerufn Jollesn, gebndik dem bafel, arojscutrajbn ale Jidn fun di barakn ojf dem fabriks-gebit. Jolles hot arojsgeszikt di jidisze policej ojscufirn dem bafel un er alejn mit zajn froj un zun zajnen mit zejere peklech arojs ojfn fabriks-gebit. Wi nor di policej hot ongehojbn lojfn cu di barakn arojscutrajbn di lageristn, iz derszinen der Dembliner doktor Trejwicz, welcher hot gehaltn a rede, worenendik zej far di konsekwencn, az zej weln sztejn far a folksgericht, wajl jede szo kenen onkumen di Sowietn.

Wi es hot zich arojsgewizn, iz der Doktor, gejendik jede woch in

der sztot, in der aptejk noch medikamentn, iz gewen in kontakt mit di partizaner un iz gewen genoj informirt in der situacje. Er hot ojch gehat etleche rewolwern, welche er hot glajch fartejlt cwiszn zajne fartrojungs-mener, zej zoln ibernemen di szuc ibern lager. Bichdej ojscufirn dem bafel fun arojstrajbn di lageristn fun di barakn, hot di policej geszrign „arojsgejn" („WYCHODZIC"), andere zajnen gesztanen baj di tirn un curikgesztojsn di, welche hobn gewolt arojsgejn. Der rezultat iz gewen, az kejn ejn lagerist hot niszt farlozt di barakn. Krojtsch Bartenschlagers fartreter, zeendik di sytuacje, iz glajch antlofn. Jolles mit zajn froj un zun zajnen curik arajn in lager.

10 bajnacht hobn di lageristn derzen, az di wach-turems arum dem lager zajnen on postns. Di werkszucn zajnen ojch antlofn. A grupe lageristn iz glajch awek ojf der wach, cugenumen ale biksn mit di helmen un gebildet a zelbstszuc.

Ojfn lager gebit iz gesztanen a tribune, welche hot gedint far raportn. 4 a zejger fartog iz der doktor arojf ojf der tribune un gehaltn a rede lekowed der zigrajcher Sowietiszer armej, kegn hitlerizm un nacjonal-socjalizm. Es hobn zich ceklungen di ojsgeszrajen „Zol lebn di sowietisze armej", „nider mit Hitlern" un enleche lozungen.

6 in der fri, mitwoch dem 17 Januar 1945, zajnen di Sowietn ongekumen un der lager iz antgiltik bafrajt geworn.

Di lageristn zajnen zich fanandergelofn iber der sztot un bazect di wojnungen, fun welche di Dajczn zajnen antlofn. Di zelbe wojnungen hobn far der okupacje cajt gehert cu Jidn.

In der cajt fun di gasn-kamfn cwiszn di Sowietn un Dajczn, wos hobn arojsgeszosn fun di klojsters, iz a jidisz mejdl getrofn geworn fun a kojl un gesztorbn.

Di lageristn hobn dem gewezenem „lager-herszer" Jolles ibergegebn in di hent fun der sowietiszer macht. Er iz farurtejlt geworn ojf lange jorn cwangs-arbet un iz awekgeszikt geworn kajn Sowiet-Rusland.

CZENSTOCHOWIANKA

Di tekstil-fabrik „Czenstochowianka" hot gehert cu a francojzisze firme. In der cajt fun der naci-okupacje hobn di Dajczn ibergenumen di unternemung.

Mitn dernentern zich fun sowietiszn front in der richtung fun Skarzysk, hot di firme Hugo Schneider, „Hasag" ibergetrogn ire unternemungen ojf mer a zicher ort, dos iz gewen Czenstochow. Di tekstil-fabrik „Czenstochowianka" iz umgebojt geworn ojf an amunicje unternemung. Di arbeter zajnen gewen merstntejl fun di ewakuirte fabrikn fun Pionek, Radom, Skarzysk un ojch reducirte fun „Hasag-Pelcern".

Culib dem, wos di fabrik iz noch niszt gewen fulsztendik ajngerichtet, zajnen derwajl di jidisze arbeter fun Skarzysker transport, wos iz ongekumen in september 1944, baszeftikt geworn bajm grobn szuc griber in Sulejow.

Di arbet in Sulejow iz gewen umdertreglech szwer. Jede grupe, wos iz baszanen fun 24 perzon, hot gemuzt in meszech fun tog ojsgrobn ejn kegn-pancer okope. Aza okope iz gewen 24 meter di leng, 6 meter di brejt un 3 meter tif. Geszlofn hot men in primitiwe, szmucike barakn, wos zajnen gewen nestn fun lajz, wancn, flej un andere insektn. Wegn meglechkejtn zich cu waszn oder a hemd ibercuton, iz niszt meglech gewen afiln cu cholemen. Fartog zajnen di jidisze arbeter ojfgewekt geworn un szojn 5 in der fri getribn geworn 10 kilometer cum arbets-plac. Di ojfzicht iber di arbeter hobn gehat ukrajinisze werkszucn un dajczsze zandarn. Ejnmol hobn zej di arbeter gecwungen in di klejder adurchcugejn dem tajch, wos hot gehat 90 centimeter di tif. Di farflegung iz basztanen fun 10—12 deka brojt a tog un a waserdike zup. Noch zeks wochn szwerer arbet zajnen ale fizisz derszepte ibergeszikt geworn in der fabrik „Czenstochowianka". In onhojb iz dort niszt gewen afile kejn barak. Ale zajnen geszlofn in der grojser fabriks-hale. Szpeter zajnen ojfgesztelt geworn 4 barakn. Es iz ojch ajngeordnt geworn an ambulatorjum un szpitol. Di jidisze administracje iz basztanen fun arbets-ejnzac, ongefirt durch Rozencwajg un jidiszer policej, ongefirt durch BUGANSKI, welcher hot unter zich gehat a grojse un lange policejisze derfarung. Cuerszt iz er, Dawid Buganski, gewen in farnichtungs-lager Plaszow, baj Kroke, szpeter in Skarzysk, nachher in Sulejow un cum sof in „Czenstochowianka". Er hot zich brutal bacojgn cu zajne folksbrider un hot ojf zajn gewisn cendliker jidisze lebns. Di jidisze kapos un forarbeter hobn niszt geszpilt kejn szum role.

In der fabrik zajnen producirt geworn infanterie kojln. Es zajnen

dort gewen folgnde optejlungen: weszeraj, infanterie, labor, werkcojgboj un tankn reparaturn. Es zajnen ojch gefirt geworn bojarbetn cu fargresern di fabrik un es iz gebojt geworn a ban-linje. Di arbet iz gewen ajngetejlt in 2 szichtn, bajtog un bajnacht. Der werkszuclejter un di majster hobn zich merderlech bacojgn cu di Jidn. A dajczszer majster hot derszosn on szum bagrindung 2 jidisze arbeter. Di sanitare badingungen un di farflegung iz gewen niszt beser wi in Sulejow. In der fabrik zajnen gewen baszeftikt baj 1500 Jidn un 200 Polakn. Di pojlisze arbeter flegn mit zich mitbrengen lebnsmitl cum farkojfn. Di Jidn, wos hobn gehat epes cum farkojfn oder gelt, hobn zich ojf aza ojfn ajngeszaft lebnsmitl.

Dem 15. Januar 1943 iz fongekumen di ewakuacje noch Buchenwald. Cwiszn di ewakuirte iz ojch gewen der grojzamer policejkomendant Dawid Buganski.
Di lageristn hobn gut gekent zajne „majsim tojwim“, onhojbndik fun Plaszow. Skarzysk, Sulejow, un endikndik in „Czenstochowianka“, deriber hobn zej in Buchenwald ajngeordnt kegn im a zelbstgericht un farurtejlt cum tojt, ojsfirndik glajch dem urtejl.

DI UNTERGRUND BAWEGUNG

Noch dem arajnmarsz fun der dajczszer okupacje-macht iz jede kulturele un politisze tetikejt gewen farbotn. In onblik fun di geszeeniszn in a gance rej sztet in Pojln, iz in Czenstochow rajf geworn der gedank, fun szafn a untererdisze bawegung, wos zol ojsbildn di jugnt cu a bawofntn widersztands-kamf.

In onfang fun 1942 jor iz fun Lemberg curikgekumen der aktiwer komunistiszer tuer Heniek Tencer. Di erszte ojfgabe iz gewen szafn di geherige fondn ojf ajncukojfn kurc-gewer, machn ibungen cu ongrifs un fartejdikungs-kamfn (partizanisze ojsibung), derlernen umcugejn zich mit gewer, bekenen zich mit wald-gebitn un bildn kamfsejnhajtn.

Dos zamlen gelt ojf di cwekn iz gemacht geworn ojfn nomen fun amolikn pojliszn nacjonal fond DAR NARODOWY. Di opsznitn fun di zaml-heftn zajnen gewen cu 10, 20, 50 un 100 zlotes.

Unter der onfirung fun Heniek Tencer iz antsztanen a komitet fun folgnde perzonen: Sumek Abramowicz, Celnik, Wiernik, Zborowski, Brzoski Zyskind, Zelewer Samuel, Leon Zelewer un andere. Di erszte tranzakcje wegn ajnkojfn gewer iz forgekumen in a frajtogdikn tog fun chojdesz Juli 1942. Der farkojfer iz gewen a Polak, un der trefpunkt iz basztimt geworn in Zilberszac cukernie ojf erszte Aleje 11. Er hot gezolt haltn a cajtung in der hant un dem mantl trogn ojf dem orem. Ojf der basztimter cajt iz der Polak gekumen. Der ongebot iz gewen 50 pistoletn: klejne 6,35, 7,65 un cu 9,00 kaliber, als kamfs pistoletn. Cu jedn pistolet hobn gezolt zajn 2 kojln magazinen. Jede wajterdike kojl hot gezolt kostn fun 8 biz 12 zlotes a sztik. Jeder pistolet mit 2 kojln magazinen in prajz fun tojznt zlotes.

Manipulacje kostn, dos hejst far di farmitlung 3.000 zlotes. Dos gewer hot gezolt gepakt zajn in hejwn-kestlech, gebracht wern in a dorozke, wos zol cuforn cum durchgangs-hojz un fun dort hot alc gezolt ferszwundn wern. Di erszte tranzakcje iz gewen forojsgezen ojf iber etleche 50.000 zlotes. Dos iz niszt gewen a lajchte zach, baj

der hersznder nojt in geto, cu szafn aza grojse sume gelt. Di ongebotene szpendungen fun ejnclne perzonen, hobn niszt antszprochn di nojtwendike sume far dem cwek. Der plan fun ajnkojfn dos gewer hot gemuzt culib dem opgelejgt wern.

Es iz aktuel geworn dos szafn organizirte kemerlech ojf di bazundere arbets plecer. Es zajnen ongecejchnt geworn ojfgabn fun di bazundere aktiwe mitglider. Tencer un Sumek organizirn a kemerl in mebl-lager, Engel ojf der Krotke gas, un Zelewer ojf di Garibaldi gas.

Der gancer arbets-plan iz cesztert geworn durch der ojszidlung fun der jidiszer bafelkerung in Czenstochow.

In November 1942 iz rajf geworn der gedank fun szafn partizaner grupn. In der umlegaler cajtung „Frajhajts tribune" hot men gelezn wegn kamfn fun tojznt Mezriczer Jidn, wos hobn zich geworfn kegn di Dajczn. Di jedije hot cugegebn mut cu a energisze tetikejt. Es iz forgekumen a zicung ojf der Senatorska gas in der wojnung fun Zborowski. Di komende iz gebildet geworn in folgndn cuzamensztel: Heniek Tencer, Heniek Wiernik (Jacek), Julek Celnik, Romek Fajgenblat, Sumek Abramowicz, Zelewer Samuel un Zelewer Leon. Di konkrete ojfgabn zajnen gewen: organizirn ojf ale arbets plecer kemerlech un in fal fun geszeeniszn, zich adurchrajsn mit di organizirte grupn un awek in di welder. Zelewer hot gekojft draj pistoletn ojf der Garibaldi gas.

Dem 4. Januar 1943 hobn di Dajczn gerufn an apel ojf dem Warszewer mark. Es hot zich gehandlt wegn awekszikn 500 Jidn kejn Radomsk. Di cwej junge partizaner: Izio Fajner un Fiszelewicz, hobn genumen mit zich pistoletn un zich gesztelt cum apel. In a gewisn moment hobn di cwej partizaner ongefangen cu szisn cum oberleutenant Roon, welcher hot adurchgefirt di selekcje. Di pistoletn hobn zich farklapt un niszt gekent szisn. Zej hobn zich dariber mit di fojstn ojf im geworfn, derbaj iz der oberleutenant Zoppart gesztochn geworn in der hant. Der rezultat iz gewen, az di cwej junge kemfer hobn bacolt mit zejer lebn un 25 andere zajnen derszosn geworn, als sztrof far bazicn gewer.

Cwiszn di 500 awekgeszikte Jidn kajn Radomsk iz ojch gewen a grupe fun der untergrund-bawegung. Es iz gelungen a tejl mitglider fun der organizacje arojscuratewen farn opszikn dem transport. Di

welche zajnen awekgeszikt geworn kejn Radomsk hobn baszlosn cu bagejn zelbstmord, durch hengen, ober zich niszt lozn firn kajn Treblinka. Ejn chawerte, JADZIA MAS, hot dem plan ojsgefirt, di iberike hobn niszt bawizn, wajl zej zajnen getribn geworn in di wagones. Gefinendik zich in di wagones hobn zej ojfgebrochn di kratn un ejnclwajz arojsgeszprungen fun lojfndn cug. Di cwej szwester Cesia un Ruzia Borkowska gelungt curikcukumen in klejnem Czenstochower geto. Zej hobn di krig ibergelebt un gefinen zich hajnt in Erec-Isroel. Andere zajnen umgekumen unter di reder fun cug, oder fun di kojln, wos hobn zej getrofn fun di dajczsze un ukrajinisze S.S., wos hobn bawacht dem cug un zej nochgeszosn. Andere, wanderndik iber di wegn farhungerte, farmaterte zajnen durch Polakn ibergegebn geworn in di dajczsze hent cum derszisn.

In onfang Februar 1943 zajnen fun mebl-lager 10 mitglider fun der widersztands bawegung awek in wald unter Mstow. Es iz ojch awekgegangen a grupe fun 6 perzon: Romek Fajgenblat, Szaul Wargon un andere. Zej zajnen curikgekumen, wajl der pojliszer farbindungsman hot derklert, az es iz noch cu fri.

Heniek Tencer hot gezucht farszejdene farbindungen ojf der ariszer zajt, culib dem iz er sztendik gewen ojsern klejnem geto. Polakn hobn im derkent un im ibergegebn in di hent fun der „Gestapo" un er iz culib dem gefaln als korbn. Culibn umkumen fun komendant hot zich di linke grupe farejnikt mitn kibuc.

Es hot zich gefirt a teoretiszer sztrajt, in welcher richtung darf di untergrund-bawegung firn ir tetikejt, awekcugejn in wald oder cu fartejdikn dos klejne geto. Di frage iz gewen a problematisze un niszt kejn lajchte cum lezn. Men hot gezucht farbindungen, oncuszlisn a kontakt mit di pojlisze partizaner. Es iz gelungen zich cu farsztendikn mit a gewisn Stach. Er hot derklert, az er iz fun P.S.Z.P. (Polskie Sily Zbrojne Podziemne), dos hejst, fun pojlisze untererdisze bawofnte kreftn. In September 1942 hot er bakumen a bafel cu zajn in kontakt mitn geto. Er hot zich dan gewendet cu der jidiszer inteligenc. Cum badojern hot er niszt bakumen kejn entfer. Wegn dem hot er raportirt kejn Warsze un bakumen a instrukcje, cajtwajlik lozn dos geto cu ru, ober hobn di ojfzicht ojf alc, wos es kumt dort for. Er hot farsztanen, az es szaft zich epes, men zucht gewer un azoj wajter. Stach hot ojch dercejlt, az in

zajn grupe kemft der Jid Brzezinski, welcher hot zich ojsgecejchnt in kamf kegn pojlisze prowokatorn.

Josek Kantor hot zich getrofn mit Brzezinski fun wemen er iz gewojr geworn, az er ken hobn dem fulstn cutroj cu Stachn. Der cwejter trefpunkt iz gewen ojf Olsztynska 62, bajm bejs-ojlom. Es zajnen onweznd gewen der pojliszer oficir Langewicz, Josek Kantor, Marek Berman, Numberg un Zelewer. Ojf dem cuzamenkunft iz gefirt geworn an algemejner mejnungs-ojstojsz iber ale wichtikste ongelegnhajtn. Langewicz hot forgelejent dem apel fun general Sikorski fun Nowember 1942, welcher hot gelojtet, az culib dem, wos di Dajczn mordn Jidn, pojlisze birger, iz di flicht, zej cu dertejln hilf, brojt un szuc. Ojfn grund fun der beszprechung, zajnen mobilizirt geworn mit der hilf fun Mendel Sznejur, 50 menczn, 10 finftlech awekcumarszirn in di welder. Cwiszn di 50 perzon zajnen gewen ojsgeszulte jidisze unteroficirn: Berman, a kapral, Wajnrib, a plutonowy, Icchok Sieradzki, Natan Fridman, Rozencwajg Heniek, Joziek Jakubzon un andere unteroficern.

Der pojliszer oficir, Langewicz iz alejn gewen a korbn fun naci rezim. Zajn froj un tochter zajnen durch di Dajczn farszikt geworn in farnichtungs-lager Oswiecim, zajn hojz iz farbrent geworn. Er hot fajerlech derklert, az in kamf kegn Hitlern, wet er kemfn cuzamen mit jidisze soldatn, pojlisze birger.

Langewicz hot gehat genug gewer, un der kibuc hot gehat di meglechkejt cu szafn gelt. Der kibuc hot jedes „finftl“ baklejdt un mitgegebn a pistolet. Baj Przyrow iz geszafn geworn a partizaner atriad.

Isroel Tenenbaum un Mordchaj, a szuster fun Przyrow, mit zajn froj hobn zich farbundn mit dem wald wechter, Galiniak, welcher hot derklert, az er gehert cu a kamfs-grupe. Er hot cugezogt, az ale weln antszprechnd ojsgeszult un bawofnt wern. Zej hobn gekojft cwej pistoletn un awek in dem wald. Es iz ojch ajngekojft geworn 30 US partizaner-pistoletn ojf 14 kojln, wos zajnen aropgeworfn geworn fun der luft. Es zajnen ojch cugegrejt geworn dajczsze mundirn, welche zajnen cugenumen geworn ojf Garibaldi gas. In a bunker hot men ojch gefunen 18 pistoletn.

Ojf Kucelinga 61 iz gewen der trefpunkt mit Langewicz. Dos ort iz gewen niszt wajt fun der ajzn-hute „Rakow“. Fun der ajzn-hute iz jedn tog gefirt geworn durch a werkszuc a grupe fun 20 Jidn cu

der arbet cum sztejnbruch (kamieniolomy). Wer es hot zich badarft farsztendikn in der ongelegenhejt fun der untererdiszer bawegung, iz mit der grupe mitgegangen, un umbamerkt zich opgerisn fun der grupe un arajn in dem hojz. Bajm curikgejn iz gewen dos zelbe. In dem klejnem hojz iz ojch gewen a baheltenisz (bunker). Dort zajnen gewen Marek Berman, Numberg un Ewa Lenczner.

Langewicz, welndik bawajzn zajn solidaritet mit di Jidn, hot ejnmol arojsgeszikt żajne 3 adjutantn, welche hobn antwofnt dem werkszuc un cesznitn zajn rower, er zol niszt kenen sznel awek noch hilf.

Polakn fun der unterwelt, wos hobn gewojnt in der umgegnt, hobn zich derwust wegn dem hojz un az dort gefinen zich Jidn. In gejeg un bager cu barojbn di Jidn, zajnen zej arajngekumen in dem hojz, wen es zajnen nor gewen Marek Berman, Numberg, Ewa Lenczner un di kristin Wacka. Zej hobn arojsgenumen di Jidn fun hojz un farlangt fun zej gold un gelt. Nochn barojbn di Jidn hobn di chuliganes mit a razir meser cesznitn di kerpers fun Bermanen, Lenczner, wi ojch Numbergn un arajngeworfn in tajch Kucelinka.

Sztark farblutikte un farwundete hobn zich ale draj arojsgeratewet fun tajch, derszlepndik zich curik cum hojz. Dos iz forgekumen dem 17.—18. Juni 1943. Noch dem hobn Wacek un Langewicz ojfgesztelt nestn di farbrecher cu fangn. In onblik fun di dozike geszeeniszn hobn zich di Jidn fun wald ibergerukt ojf 10 kilometer wajter in der richtung cu di Olsztyner welder.

Di ibungen mit di jidisze partizaner hobn gezolt gefirt wern durch a serzant fun francojziszn fremdn legjon, ober zej hobn zich gorniszt ongehojbn.

Ejnmol, wen Kantor un Mojtek zajnen gezesn baj Langewiczn, hobn zich bawizn dort pojlisze policej. Di cwej adjutantn fun Langewicz hobn geefnt a fajer. Es zajnen gefaln: ejn policjant un ejn adjutant. Etwos szpeter zajnen ongekumen Dajczn. Langewicz hot zich grod szlecht gefilt, gehat hojche temperatur, deriber hot er zich curikgecojgn fun bawofntn kamf un iz farszwundn. Stach hot genumen di farwundete Ewa Lenczner un iz mit ir antlofn. Kantor un Mojtek zajnen ojch farszwundn. Mojtek hot ober in grojs ajlenisz ibergelozt zajn marinarke in sztub. Di Dajczn hobn di marinarke gefunen un dos hot gojrem gewen di sznele likwidacje fun

klejnem geto. Dos iz gewen niszt wajt fun a fli feld. Di Dajczn hobn arojsgeszikt patroln un szpir-hint cu fangen Langewicz, welcher iz arajngefaln in zejere hent, dos zelbe iz geszen mit Stach un Ewa Lenczner.

In di welder zajnen damolst gewen 3 grupn: fun 27 perzon, 15 un 28. Cwiszn zej hobn zich gefunen 2 frojen, Baszke Czarny fun Plock. Di grupe fun 15 hobn gehat a bunker 20 meter unter der erd. In a moment, wen zej hobn gekocht ownt brojt, hobn Polakn arumgeringlt dem bunker. Es hot zich ceflakert a kegnzajtiker kamf. Far di jidisze partizaner iz der kamf gewen ojszichtsloz, nochn ojsnucn ale kojln, zajnen zej inm heldiszn kamf gefaln.

Di andere grupe fun 27 perzon, hot zich mer niszt gekent derhaltn in wald, un hobn baszlosn cu kumen in lager kajn Rakow in der ajzn-hute. Bajm aribergejn durch dem parkn, hobn Polakn 2 fun zej farhaltn Chraport un Woznica un ibergegebn in di hent fun der „Gestapo", welche hot zej derszosn.

Ejner fun di lebngeblibene partizaner iz Iziek Jakubson. Er hot organizirt a grupe un gewart ojf bafeln. In wald hot er cufelik zich getrofn mit a Polak, wos hot gehat a biks un zej zajnen a gewise cajt gewen cuzamen ojf a gebit, wos hot ojf a szetach fun 48 kilometer niszt gehat kejn dajczszn postn. Szpeter zajnen zej awek in der richtung fun di Miechower welder, hofndik zich cu farbindn dort mit der pojliszer untergrund-bawegung.

Di politisze sytuacje hot zich derwajl fulsztendik geendert. General Sikorski, der szef fun der pojliszer emigracje regirung in London, iz umgekumen in a aroplan-katastrofe. Zajn nochfolger general Sosnkowski hot gefirt an antysemitiszn kurs un arojsgegebn bafeln cu der pojliszer untererdiszer bawegung cu derszisn Jidn. Di jidisze partizaner hobn wegn dem bafel noch niszt gewust. A gresere tejl fun di farbindungs-mener zajnen umgekumen, un culib dem niszt bakumen kejn bafeln un niszt gehat kejn farbindungen.

In Miechow iz der komendant fun der jidiszer grupe Berman gerufn geworn cum pojliszn oficir fun der untergrund-bawegung un zej hobn bejde basztimt a cejchn (parol) „Grom" un Berman hot fun im bakumen dem ojftrag cu gejn mit der grupe in pojliszn gut „Ceucemin". Dortn hot er zej forgelejgt cu machn ibungen, zich forberejtn cu akcjes. Cukumendik cum gut, iz der komendant fun der

grupe, Berman, mit noch draj perzon arajn in hojf cu firn unterhandlungen. Di iberike zajnen geblibn wartn bajm rand fun wald. Bajm arojsgejn fun hojf zajnen zej baszosn geworn durch maszin gewer un gefaln tojt.

Di grupe wos hot gewart in ek fun wald, iz arumgeringlt geworn durch pojlisze ban-szucn. Es hot zich geefnt a kegnzajtike sziseraj, wos hot gekost fil lebns, nor geccjlte hobn zich opgeratewet. 4 fun di opgeratewete zajnen gekumen in lager „Hasag-Pelcern.“ Andere fir mitglider fun „Zob“ (Jidisze kamfs organizacje) zajnen gewen in a wald baj Radomsk. Zej hobn gezolt wern di pionern fun a jidiszn atriad. Di pojlisze A. K. lajt hobn zej farnart, forgelejzn dem bafel fun der hojpt-komende un zej derszosn. Ejner fun di fir, Dzialecki, hot simulirt, az er iz tojt. Ojf aza ojfn hot er zich opgeratewet fun a zichern tojt, gekumen kejn Rakow un szpeter in „Hasag-Pelcern.“

Di pojlisze untergrund-bawegung iz basztanen fun cwej kegnerisze grupn. A. K. (Armia Krajowa) un di A. L. (Armia Ludowa) Di A. K. lajt-onhenger fun general Sosnkowski, dem szef fun der reakcjonerer pojliszer regirung in London. Di A.L. mitglider zajnen gewen onhenger fun der emigracje regirung, wos hot zich gebildet in Moskwe, unter der onfirung fun Wanda Wasilewska un General Berling. Di folks-armej (A.L.) iz gewen pozitiw gesztimt cu Jidn, in ire rejen hobn ojch gekemft Jidn.

Di land armej (A. K.) iz nochn ibernemen di macht fun Sosnkowski geworn antysemitisz gesztimt un hot mitgeholfn dem dajczszn fajnt cu farnichtn di jidisze widersztands-bawegung.

JIDISZE KAMFS-ORGANIZACJE

Mitn antsztejn fun klejnem geto, hot di jugnt, wos iz gewen organizirt in Arbeter-Rat, gebildet dem kern fun der widersztands-bawegung. Mit a realn blik hot di jugnt gekukt ojf di geszeeniszn, wos szpiln zich op in dem algemejnem lebn, in der welt, ojf der strategiszer situacje un ojf dem ojsgang fun der krig.

Ale zajnen gewen hundertprocentik zicher in der befosztejender ceszmeternder mapole fun Hitler-Dajczland. Derwajl iz di Jidn-farnichtung tog ajn, tog ojs forgekumen. Wi giftike szlangen, hobn zich di dajczsze okupantn geworfn ojfn jidiszn folk, ceszterndik un farnichtndik zajn col un zajn widersztands-kraft.

Di jidisze jugnt fun klejnem Czenstochower geto, wos hot ernst un wirdik gedenkt, hot genumen dem folks gojrl in ire hent un ojsgeklibn dem ejncik geblibenem wirdikn weg, dem weg fun KAMF.

Es iz antsztanen an organizacje untern nomen „ZOB“ (Zydowska Organizacje Bojowa), dos hejst „JIDISZE KAMFS ORGANIZACJE.“ Men hot di organizacje ojch gerufn „KIBUC.“

Di organizacje iz gewen a farejnikte fun ale politisze richtungen. Di komendantur iz basztanen fun folgnde mitglider: Mojtek Zylberberg, Sumek Abramowicz, Heniek Pesak, Jehuda Gliksztejn un Szymon Mlodynow.

Cum rat fun der komende hobn gehert; Heniek Wiernik (Jacek), Rywka Glanc, Josef Kantor un nachher zajnen cukopitirt geworn Wlodawski un Szyldhauz.

Di financ-komisje iz basztanen fun folgnde mitglider: Szymon Mlodynow, Leon Zelewer, Baruch, Szyldhauz un Wlodawski. Mojtek iz gewen der hojpt komendant, welcher hot arojsgegebn ale bafeln. Er iz alt gewen baj 30 jor, gebojrn in Kalisz un bakant gewen fun di frierdike jorn als BETARI.

Sumek Abramowicz hot gelejtet mit der optejlung fun farbindungen mit ale getos, wi ojch mitn Warszewer. Er hot arojsgeszikt kurjern un ojfgenumen kurjern fun andere ortszaftn.

Szymon Mlodynow hot gelejtet mit dem wirtszafts-amt. Er hot zich baszeftikt mit rekwizicjes. Bajnacht hot er arumgeszikt klejne

grupn cu 2—3 perzon in di woinungen fun di farmegleche Jidn in geto un rekwirirt gelt, sztiwl, klejdung un wesz far di partizaner in di welder, wi ojch far di wos wern awekgeszikt. Sumek Abramawicz un Szymon Mlodynow zajnen bakant gewen fun far der krig als komunistisze tuer. Josek Kantor, der zun fun mejl sojcher fun der Nadrzeczna 32, welcher hot gehert cum „Haszomer" hot ongefirt mit di Partizaner un mit bawofnte akcjes. Er hot organizirt partizaner grupn, zej bawofnt un fanandergeszikt ojf di basztimte erter. Er hot organizirt bawofnte „FINFTLECH" ojscufirn basztimte akcjes.

Di ciln fun der farejnikter „ZOB" organizacje zajnen gewen mobilizirn di jugnt cum kamf in geto un szafn partizaner atriadn in di welder, bichdej ojserlech wirkzamer firn a bawofntn kamf kegn der naci macht.

In Februar (winter) 1943 hot Josef Kantor, onfirndik mit a „finftl" durchgefirt folgnde akcje: In der klejner ortszaft Biale-Kamik, wu es iz gewen di grenec fun der General Gubernie un dajczszn rajch, iz gewen a grenec postn fun 7 zandarn. Dos „Finftl" fun der Czenstochower jidiszer kamfs-organizacje iz bafaln di 7 zandarn, zej gebundn un cugenumen dem gancn arsenal mit amunicje un gewer. Dos deroberte gewer hobn cugenumen di pojlisze partizaner fun der ariszer zajt, welche zajnen in a szpeterdiker akcje mit zandarn gefaln.

Pesach cajt 1943 iz ongekumen a jedije cu der „ZOB" komendantur, az a grojser transport fun hechere dajczsze militer-lajt un amunicje weln durchforn dem mizrach-wokzal (Ost banhof) cum sowietiszn front. Es iz glajch organizirt geworn an akcje. Finf perzon zajnen basztimt geworn ojf durchcufirn di arbet. Dos zajnen gewen: Heniek Pesak, komendant fun der kamfs-grupe, Awiw Roziner, der zun fun bakantn „TOZ", tuer fun far der krig, Dawid Altman, Cwi Lustiger un Hari Gerszonowicz. Dos „FINFTL" hot bakumen gewer un machszirim opcuszrojfn di szines. Zej hobn bakumen dem bafel in der fri mitcugejn mit der „OST BANHOF GRUPE" cu der arbet. Ojf dem basztimtn ort farszwundn, aropsztrojfn di szines un curikkumen in geto mit der zelber grupe.

Dos „FINFTL" iz lojtn ojsgearbetn plan arojs mit der „OST BANHOF Grupe" fun geto. Der cufal hot gewolt, az der ban-

szuc, wos hot gefirt un gehitn di Jidn, iz punkt gewen dem tog a rajchs-Dajcz, a bakanter Jidn-fajnt un szreklecher sadist. Wen di finf kemfer zajnen awek fun der marszirnder grupe, hot der ban-szuc dos bamerkt. Dos kamfs „finftl" hot ibergekojft dem ban-szuc un awek ojscufirn dem ongecejchntn plan. In etleche minutn szpeter jogt zej noch der ban-szuc un es hojbt zich on a kamf ojf fojstn mitn ban-szuc. Es wert a cuzamengelojf fun a gresere col ban-szuc-lajt un der kamf mit hejs gewer iz umfarmajdlech. Es hojbt zich on a sziseraj in welchn es faln in heldiszn kamf Awiw Roziner un Hari Gerszonowicz. Cwi Lustiger nochn ojsnucn ale kojln iz a lebediker arajngefaln in di hent fun fajnt. Di iberike 2 Heniek Pesak un Dawid Altman gelungt cu farszwundn, curikkumendik in klejnem geto.

Es iz telefonisz arojsgerufn geworn di zandarmerie, welche iz glajch ongekumen mit Degenhardtn in der szpic in der fuler kamfs grejtkajt.

Cwi Lustiger iz gepajnikt geworn, bichdej er zol ojsgebn zajne mithelfer. Er hot ibergetrogn ale pajnikungen, falndik als held un mutiker kemfer farn jidiszn kowed.

Degenhardt hot adurchgefirt a selekcje fun der „OST BANHOF GRUPE", arojsnemendik, lojt der rej, jedn cwejtn cum derszisn.

Di ojsselektirte un der kemfer Cwi Lustiger zajnen awekgefirt geworn in a last-ojto ojfn Bejs-Ojlom, wu men hot zej derszosn un bagrobn in a masn-kejwer.

Di jedije hot gemacht a szwern ajndruk ojfn geto, ober dos hot gorniszt gesztert in der wajterdiker tetikejt fun der „ZOB" organizacje. Es iz glajch forgekumen a werbirungs-akcje far der untergrund-bawegung cu farsztarkn ir tetikejt un forzichtigkejt. Di jidisze kamfs-organizacje hot ojch gemuzt firn a kamf mit jidisze szedleche elementn. A gewiser Jid, mitn nomen Szwimer hot organizirt a grupe fun 9 perzon, welche zajnen, unter der szild fun di partizaner, arumgegangen iber di wojnungen fun di farmegleche Jidn un ojsgeprest gelt oder klejder. Dos alc hobn zej farwendt far ejgene cwekn, arojsrufndik in klejnem geto a demoralizacje. Men hot zogar ongehojbn zu redn wegn jidisze rojber un enleche zachn. Di jidisze kamfs-organizacje hot baszlosn dem dozikn cusztand niszt cu tolerirn un di 9 perzon muzn farszwundn als szedleche un farbrecherisze elementn. 20 mitglider fun „ZOB" organizacje zajnen bajnacht

arajn in der wojnung fun di 9 perzon, welche hobn zich farbarikadirt un niszt cugelozt cu zich. Di „ZOB“ mitglider, welndik ojsmajdn a bawofntn cuzamensztojs, hobn forgeszlogn cu firn mit zej unterhandlungen.

Der „trik“ iz gelungen un di 9 perzon zajnen mitgegangen in der kwartir fun „ZOB“ ojf Nadrzeczna Nr. 72. Dort zajnen zej likwidirt geworn durch dersztikn un in bunker fun zelbn hojz hot men zej bagrobn. Es zajnen ojch likwidirt geworn prowokatorn, welche zajnen gewen in dinst fun der „Gestapo“ (Rozenberg, Motl Kulbajer un andere).

Der „Kibuc“, dos hejst di jidisze kamf-organizacje, hot zich forberejtet cu an algemejner antgiltiger szlacht. Cu dem cwek zajnen gebojt geworn tuneln, az baj a decidirndn moment, wen dos klejne geto wet atakirt wern durch der S.S., zoln basztimte grupn szteln a widersztand un di iberike zoln ariber durch di tuneln ojf der ariszer zajt, arajndrengen in di S.S. ojfn gebit fun klejnem geto, bichdej azoj arum zol forkumen der antgiltiker ojfsztand kegn di blutike henker.

Es zajnen ojfgebojt geworn 3 tuneln: 1) ojf der Nadrzeczna 86, wos hot zich gecojgn biz cu der sztotiszer kanalizacje. 2) arojsgang in feld durch Jaskrowska un der driter ojf Garncarska 42 un hot zich gecojgn biz Stary Rynek 17.

Baj di tuneln hobn gearbet mitglider fun der untergrunt-bawegung. Di arbet iz gefirt geworn in 2 szichtn, bajtog un bajnacht.

Dos farszafn zich amunicje iz forgekumen durch derorbern in kamf, kojfn baj Polakn far gelt un durch producirn. Es zajnen producirt geworn granatn in gehejm durch mitglider fun der techniszer grupe baj der organizacje in di fabrikn fun „Wulkan“, „Hasag-Pelcern“, Braland, Horowicz, Ickowicz, mebl-lager un in a gresern massztab in klejnem geto.

Di farbindungen mit der ojserlecher welt zajnen gewen organizirt durch trefn zich mit di delegatn ojf farszejdene punktn un nemlech: in di fabrikn „Braland“, „Enro“, Mebl-lager, in „Wajsn-Hojz“ un ojf andere erter.

In merc 1943 hot pasirt folgnder fal: Es iz gekumen a farbindungsman fun Warsze mitn nomen Hajman. Welndik arajn in klejnem geto hot er zich ongeszlosn in der grupe fun „Enro“. Bajm

arajngejn in tojer iz di grupe, wos iz basztanen fun 18 perzon, gecejlt geworn un es hot zich arojsgewizn, az ejner iz do mer. Hajman iz fahaltn geworn durch Ibischer, Degenhardts fartreter un ibergegebn geworn in arest cu der jidiszer policej biz Degenhardt wet kumen. Er hot baj zich gehat arisze papirn, umlegale literatur un a rewolwer. Dem rewolwer hot er gehaltn in hitl, haltndik dos hitl in der hant.

In der cajt wen di komendantur fun der untergrund-bawegung hot zich baratn wi azoj durchcufirn di akcje fun bafrajen dem arestirtn szoliach, hobn fir, di jungste mitglider fun der organizacje; Lutek Gliksztejn, an antlofener fun Majdanki, der bruder fun Jehuda Gliksztejn, lejter fun kibuc „Haszomer-Hacajir", Duwcie Altman, Cwi Lustiger un Moniek Bram ojsgesznitn fun holc a rewolwer arojfgegangen in policej-rewir, gecwungen di policistn cu sztejn ojsgedrejt cu der want mit di hent in der hojch un bafrajt dem arestirtn.

Wen di jugntleche zajnen gewen ojf der gas iz grod a jidiszer policist curikgegangen fun zajn postn. Er hot zej nochgejogt un gewolt farhaltn, wajl noch 9 a zejger iz gewen farbotn cu gejn in klejnem geto. Di jugntleche hobn mit dem zelbn hilcernem rewolwer gesztelt a widersztand un der policist iz in der grester szrek antlofn.

Noch der akcje hot di policej gecitert far di mitglider fun der untergrund-bawegung un di bafelkerung in klejnem geto hot zich cu di widersztandler bacojgn mit dem grestn derech-erec.

Di komendantur fun der untergrund-bawegung hot betracht, az di jugntleche zajnen bagangen a disciplin-bruch un niszt gekukt ojf dem, wos di akcje iz gewen a gelungene fun praktiszn un moraliszn zin, doch zajnen zej basztroft geworn, durch farhengen ojf cwej wochn in zejer tetikejt.

In zelbn chojdesz, ende merc, zajnen gekumen 2 chawertes fun Warsze mit gewer. Ojf der gas hot a pojliszer agent zej farhaltn, derkenendik, az dos zajnen jidisze mejdlech. Zej zajnen arajn in a restoran ojf der II Aleje in der gegnt fun Pazderskis zejger. Der pojliszer agent hot kesejder gedrot wegn ibergebn zej in di hent fun der „Gestapo". Nochdem, wi di jidisze mejdlech hobn ajngezen di cweklozikejt fun wajterdikn geszprech hobn zej arojsgenumen di rewolwern un cu im geszosn. Culib der grojser panik, wos iz antsztanen hobn zej niszt gehat kejn meglechkejt cu farszwundn un

arajnfalndik in di hent fun di der „Gestapo" hobn zej bacolt mit zejer kemferisz jung lebn.

Di „ZOB" organizacje hot gefirt a farbitertn kamf kegn di merder fun jidiszn folk, kegn di blutike dajczsze okupantn un ojch gefirt a kamf far a zojbere, etisze jidisze gezelszaft.

GRANATN-PRODUKCJE
IN CZENSTOCHOWER KLEJNEM GETO

Di jidisze kamfs-organizacje in klejnem geto hot dos erszte gewer zich farszaft durch kojfn pistoletn un kojln ojf der ariszer zajt. Di pistoletn hobn zich oftmol arojsgewizn far niszt gute un'di prajzn zajnen gewen fantastisze hojche. Di cwej sibes hobn bawojgn di komendantur oncuhojbn an ejgene produkcje, wos hot gehat far a cil cu bawofenen di partizaner in di welder un forberajtn a gresere col pistoletn, kojln un granatn in geto cum baforszteendn umfarmajdlechn kamf mit der naci-macht.

Cu dem cwek hot der komendantur-mitglid fun „Zob" Jacek (Heniek Wiernik) organizirt a technisze grupe fun ibergegebene kamfs chawejrim, kwalicirte fachlajt, absolwentn fun der Handwerker szule, wos iz basztanen fun szloser, elektriker un chemiker.

Di grupe iz basztanen fun 10 perzon:

Heniek Wiernik (Jacek)
Natka Wiernik (di froj fun Jacek)
Heniek Kaufman (Mikros), chemiker
Benjamin Mandelbaum
Eliezer Szmulewicz
Zyskind Szmulewicz
Mojsze Ruzanski
Benjamin Erenfrid
Abram Czarny un
Wilinger.

Cuerszt iz ojsgearbet geworn a pistolet in der form fun an ejbike fe der. Es hot zich arojsgewizn, az di onwendung fun der „ejbiker

feder" hot ir wirkung in a kamf ojf a klejner distans un ir komplicirtkejt hot gekost zejer fil arbets cajt. Culib dem hot di Komende fun der produkcje rezignirt, wajl zi hot in cwiszn cajt bakumen pistoletn un biksn.

Es hot zich deriber geszafn a nojtwendikejt fun producirn a gresern kwantum fun hant-granatn. Jacek baszlist cu producirn a „Koktejl", dos zajnen gewen liter flaszn ongefilte mit ojfrajs chemikaljen.

Dos banucn dem „Koktejl" hot zich forgesztelt ojf folgndn ojfn: Ojfszoklen di flasz, az di flisikejt zol zich ojsmiszn mitn ojfrajsmaterjal un awekszlajdern ojfn basztimtn cil. Di flasz wert cebrochn un es kumt der ojfrajs, ajnhilndik di umgegnt in a fajer. Der „Koktejl" hot gehat di beste wirkung in kamf kegn tankn un iz ojsgenuct geworn in ojfsztand in Warszewer geto.

Dos producirn di hant-granatn in klejnem geto hot zich in onhojb arojsgewizn far zejer szwer un komplicirt, wajl di Dajczn hobn ale maszinen cu metal ojsarbetungen cugenumen noch farn szafn fun geto. Es iz deriber prubirt geworn ojscuarbetn tejln in farszejdene fabrikn, wu di mitglider fun der techniszer grupe hobn gearbet. In der fabrik „Wulkan", wos hot gehert far der krig cu di 2 Jidn Preger un Landau, hot gearbet a gresere col mitglider fun der techniszer grupe als kwalficirte arbeter, derfar zajnen zej niszt azoj kontrolirt geworn baj der arbet un gehat di meglechkejtn zich cu bawegn iber di farszejdene optejlungen. Dos hot bagrindet dem plan oncuhojbn dort cu bojen di erszte granatn.

In rezultat fun organizacjonele un fachmenisze baratungen iz baszlosn geworn cu machn ojf probe etleche granatn, cuzamengeszwejste fun 2 tejln. In der praktik hot zich arojsgewizn, az der plan iz niszt real, wajl der gancer granat muz zajn fun a materjal, wemens ojfrajs dojer iz umetum glajch un bajm szwejsn iz dos an ummegleche zach; cwejtns muz di produkcje gefirt wern in der grester konspiracje, ojshitndik zich fun di pojlisze arbeter; dritns dos trogn di produkcje fun der fabrik in klejnem geto iz farbundn mit grojse gefarn, culib di ofte rewizjes bajm arojsgejn fun der fabrik un bajm arajngejn in klejnem geto.

Culib dem iz baszlosn geworn ojscugefinen a stop fun a metal, welchn men ken derfirn cu a flisikn cusztand baj a temperatur fun 800 grad. Baj aza temperatur ken men firn di produkcje baj primi-

tiwe ajnrichtungen in geto mit der hilf fun a „tigel“, dos iz a top fun a mase, wos iz widersztands-fejik ojf der dermonter temperatur.

Noch dem baszlus hot zich ongehojbn a intensiwe arbet fun szafn di roj sztofn un dos machn dem „Kokil“, dos iz a form fun cwej tejln cum gisn di granatn.

Dos baszafn dos roj materjal iz niszt gewen kejn lajchte zach un noch szwerer iz gewen dos machn dem „Kokil“, wajl men hot zich gemuzt banucn mit a gance rej maszinen un ojshitn zich far a fremd ojg. Der „Kokil“ iz gemacht geworn in der fabrik „Wulkan“ un arajngeszmuglt in klejnem geto durch arajnlejgn im in a fesl fun esn, wos men flegt brengen fun geto in der fabrik un curiktrogn. In klejnem geto iz gewen bajm Jidn-Rat a technisze optejlung mit etleche maszinen, wos zajnen nojtik gewen cu der produkcje. Di ojfgabe fun der technniszer optejlung iz gewen adurchfirn farszejdene reparaturn in geto. Di lejters fun der techniszer optejlung zajnen gewen: Koniecpoler un Zylberszac. Zej zajnen baajnflust geworn fun di mitglider fun der untergrund-bawegung un hobn awekgegebn di szlislen fun di warsztatn ojf der nojtiker cajt. Es hot zich ongehojbn a gance serje fun ojsprubirn farszejdene metaln, wajl der kerper fun a granat tor niszt zajn cu hart un ojch niszt cu wejch, bajm banucn im in kamf darf er zich cerajsn ojf sztiklech.

Noch a gance rej probes iz festgesztelt geworn a miszung fun cink mit aluminium, wos hot antszprochn ale badingungen.

Dos nojtike roj materjal iz bazorgt geworn fun di magazinen fun der techniszer optejlung bajm Jidn-Rat un „organizirt“ fun der amunicje fabrik „Hasag“ durch mitglider fun der untergrund-bawegung, wos hobn dort gearbet.

Nochn ojsarbetn di erszte hundert granatn zajnen wider antsztanen szwerikejtn mitn baszafn dem ojfrajs-materjal. Mit der ongelegenhajt hobn zich baszeftikt Jacek (Heniek Wiernik) un Mikros (Heniek Kaufman), welche hobn fil gelajstet ojf dem gebit, machndik a prowizorisze laboratorje un cugepast di ojfrajs-sztofn. Di chemikaljen ojscuarbetn dem ojfrajs-sztof hot men bazorgt fun der ariszer zajt un a tejl hot gegebn der aptejker fun geto Praszkiewicz. Nochn ojsfertikn di erszte hant-granatn zajnen zej awekgeszikt geworn ojf etleche erter in der ariszer zajt ojscuprobirn. Fun ale erter hot men

curikbakumen cufridnsztelnde entfers, az dos iz a wichtiker wofn in kamf kegn naci-rezim.

In rezultat fun di gemachte derfarungen iz di produkcje gesztign biz 100 granatn teglech.

Der komendantur mitglid, Sumek Abramowicz, hot ajngeordnt a specjeln apel un ojfgefodert di technisze grupe oncuwendn ale megleche onsztrengungen ojscufirn dem kontigent, wajl di partizaner in wald nojtikn zich in di granatn un ojch farn geto muz forberajt wern a greserer kwantum.

Ojch in klejnem geto iz di arbet gefirt geworn in der sztrengster konspiracje, wajl es hobn zich arumgedrejt menczn mit „lange cungen“, far wemen men hot zich gemuzt ojshitn. Azelche parszojnen zajnen gewen in dinst fun der „Gestapo‘, SS un andere onszikeniszn“.

Es zajnen ojch gewen faln, az azelche „elementn“ zajnen durch a gerichts-urtejl fun der organizacje „likwidirt“ geworn. Di fertike granatn hot men tejlwajz awekgeszikt cu di Czenstochower partizaner in di Koniecpoler welder un a tejl iz magazinirt geworn in di cugegrejtc bunkers, ojfgebojte unter der erd ojf der Nadrzeczna gas.

Es iz gekumen a specjele komisje fun der Warszewer untergrund bawegung „ZOB“, welche hot zich sztark interesirt mit der granatn produkcje in Czenstochower klejnem geto.

Di Komendantur fun der Czenstochower „ZOB“ organizacje hot baszlosn, az nochn ojsarbetn a basztimte col fun granatn farn inerlechn gebrojch fun klejnem geto, zol di gance technisze grupe ariber-gefirt wern in der ariszer zajt un umgesztert antwiklen a masn-produkcje fun granatn far ale organizacjes in kamf kegn der naci-macht.

Umderwartet iz dos klejne geto arumgeringlt geworn un dem 26. Juni 1943 fulsztendik likwidirt. In kamf baj der likwidacje fun klejnem geto zajnen gefaln a rej mitglider fun der technisze grupe un di iberike zajnen koszarirt geworn in di „Hasag-Pelcern“ un „Hasag-Rakow“ lagern.

Ojch in di „Hasag“-lagern hobn di lebn-geblibene mitglider fun der techniszer grupe niszt gerut. Wajter geszafn un producirt granatn far di operirnde partizaner in di welder, bichdej cu paralizirn dem dajczszn ongrifs kraft un cuajln di naci mapole.

MOJTEK ZYLBERBERG.

Der komendant fun der untergrund-bawegung „ZOB“ in klejnem Czenstochower geto.

Mojtek Zylberberg iz gebojrn geworn in jor 1910 in Kalisz, ojscejchnendik zich mit gajstike un inicjatorisze fejikejtn, baziendik gimnazjale bildung. Far der krig iz er tetik gewen in der rewizjonistiszer bawegung Ende 1940 farlozt er Kalisz un kumt kejn Czenstochow, zajendik tetik in der organizacje „Haszomer-Hacajir“.

In der cajt fun grojsn geto iz er a umbakanter flichtling un cit zajne chajune fun handl.

In der cajt fun der tragiszer ojszidlung wert er ojsselektirt un arajngeszikt in der „Metalurgja“ un fun dort awekgeszikt in „Hasag-Pelcern“, wu er wert koszarirt. Zajendik in lager un mitmachndik dem tragiszn szikzal fun czenstochower jidntum, baszlist er cu organizirn a widersztands-bawegung. Cu dem cwek wert er policist un in di ergste un szojderlechste badingungen fun der erszter koszarirungs-cajt in „Hasag-Pelcern“. Wen ale zajnen nidergeszlogn, gajstik un fizisz cebrochn, hojbt er on in gehejm propagirn di ideje fun widersztand. Er organizirt a grupe, ojsszlislech fun farmilchomedike chawejrim, wos zajnen gewen tetik in farszejdene organizacjes. Mit a gajstike hislahawes wert der gedank ojfgenumen un di grupe fargresert zich fun tog cu tog.

Mitn antsztejn fun klejnem geto wern di koszarirte Jidn fun „Hasag-Pelcern“ dort ahingeszikt cum wojnen.

Mojtek Zylberberg, kumendik in klejnem geto, hot ongetrofn ojf a cugegrejtn bodn. Di kibucim hobn zich szojn gehat curik organizirt als bazundere organizacjes. Es zajnen gewen draj kibucim: „Haszomer-Hacajir“ unter der onfirung fun Jehude Gliksztejn, welcher iz szpeter gewen tetik in di Koniecpoler welder mit a partizaner-grupe un iz umgekumen fun der A. K.: „Dror“ unter der komendantur fun Rywka Glanc, umgekumen in kamf bajm likwidirn dos klejne geto un „Gordonja“. Mojtek Zylberberg farbindt ale grupirungen durch rufn konferencn un in rezultat derfun antsztejt di jidisze kamfs organizacje „ZOB“ (Zydowska Organizacja Bojowa).

Mojtek Zylberberg iz geworn der ton geber un onfirer fun der kamfs organizacje, arojsgebndik bafeln in ale ongelegenhajtn. Di ojfgabn zajnen gewen kolosale un mit an ajzernem wiln hot er alc durchgefirt un nemlech: farbindungen mit di ekzistirnde getos un mitn Warszewer, farbindungen mit der A. L., produkcje fun amunicje, organizirt wald partizaner-atrjadn un kamfs grupn, di azoj gerufene „finftlech"; bawofnte akcjes fun klenern un gresern massztab, gebojt untererdisze tuneln, gemacht ibungen mit di mitglider, wi azoj zich umcugejn mit gewer; durchgefirt a cwangs-basztajerung iber der farmeglecher bafelkerung in klejnem geto un ojb es hot zich wer kegngesztelt fun bacoln di sume fun sztajer iz er arestirt un ajngezect geworn in dem bunker arest fun der untergrund-bawegung. Un a chuc dem algemejnem kamf kegn der naci-macht ojch gefirt a kamf kegn di jidisze prowokatorn un denuncjantn.

In der cajt fun der likwidacje fun klejnem geto iz Mojtek Zylberberg gesztanen heldisz ojf der wach mit cwej automatn in di hent, szisndik on ojfher in di naci-tiranen, falndik heldisz mit ere un wirde ojf zajn kamfs-plac.

Der nomen Mojtek Zylberberg iz ojsgewaksn cu a simbol fun kamf far frajhajt, ajnszrajbndik zich in der geszichte als held un mertirer fun der Czenstochower widersztands-bawegung.

RYWKA GLANC

Rywka Glanc, gebojrn in jor 1917, in a klejn sztetl fun der kelcer wojewodztwe. Zi rajst zich arojs fun ir klejnsztetldiker swiwe, onszlisndik zich in der chaluciszer jugnt bawegung „Frajhajt". Zi wert dercojgn un dercit ojch andere in cijonistisz-socjalistiszn gajst. Farlirndik ire eltern, fort zi ojf „hachszara", forberajtn zich ojle cu zajn kejn Erec-Isroel. Zi wert sznel bakant mit ire organizatorisze fejikejtn un ibergegebnhejt far der bawegung un derfar wert zi ojfgehaltn fun forn, bichdej zi zol onfirn mit der kibucim-bawegung in Pojln. Finf jor hot Rywka Glanc ongefirt mit „Hachszara" punktn, zajendik a lengere cajt tetik in lodzer kibuc „Borochow" bizn krigojsbruch. Zi bazect zich in Warsze, mitarbetndik aktiw mit Ciwje Lubetkin, Frumke Platnicke un andere. Hobndik an ariszn ojszejn

wert ir onfartrojt di funkcje fun a kurjerin. Zi fort arum iber sztet un sztetlech; wekt, mutikt un organizirt di chalucisze bawegung, mitfirndik mit zich umlegale literatur, wos iz derszinen in der krigscajt. Ojf ire rajzes iberlebt zi tragisze momentn, culib di kesejderdike rewizjes, ober adank ir szneler orjentacje gelungt ir sztendik arojscudrejen zich fun di geferleche situacjes.

In jor 1941 hot der Arbeter-Rat organizirt kibucim in Czenstochow. Der merkaz „Hechaluc" delegirt fun Warsze Rywka Glanc oncufirn mitn kibuc „Dror". Onkumendik kejn Czenstochow wert zi di tongeberin fun der tetikejt in kibuc, derwekndik cu zich di waremste sympatjes baj ale mitglider culib ir chaweriszer banemung, poszeter haltung un bazunders culib ir ibergegebener arbet far di interesn fun kibuc. Zi sztelt zich ojch in an enger farbindungg mitn Arbeter-Rat in welchn zi zet dem grojsn gezelszaftlechn arbeter-kojach un ejncikn mithelfer cu lezn di tog-tegleche problemen fun kibuc. Ojfn forszlag fun der onfirung fun Arbeter-Rat wert zi a sztendike mitarbeterin fun sekretarjat.

Mitn onfang fun der Jidn farnichtungs-akcje durch der naci-macht, bakumt Rywka Glanc a mittejlung fun merkaz „Hechaluc" cu organizirn a bawofnte widersztands-bawegung. Zi ruft a gance rej zicungen fun di aktiwe tuer fun der „lige" in lokal fun kibuc ojf Przemyslowa 2 ojf welche zi lezt for di barichtn fun Cywje Lubetkin wegn di Jidn-farnichtungen un dem ruf cu widersztand.

Di ale barichtn hobn ojf alemen gemacht a derdrikndn ajndruk, ober di brejte masn hobn niszt geglojbt in di jedijes wegn di ojsrotungen un culibn feln fun gewer zajnen di plener in di cajtn fun grojsn geto niszt farwirklecht geworn. In di cajt fun di akcjes, wen s'hot geherszt a grojzamer hunger, baszeftikt zich Rywka Glanc mit farszafn lebnsmitl farn kibuc. In di cajt fun der ojszidlungs-akcje ojf Przemyslowa gas, wert ojch Rywka Glanc awekgefirt cum transport noch Treblinke. A dank di mesires-nefeszdike bamijungen fun Bernard Kurland gelungt im ir arojscunemen fun wagon.

Noch der likwidacje fun grojsn geto hojbt zi on ojfsnaj mit a grupe ibergegebene mitglider organizirn dem kibuc in hojz ojf Garncarska 72, wos wert der center fun gezelszaftlechn lebn un widersztands-bawegung, wirkndik ojf der gancer bafelkerung fun klejnem geto. In der szpic fun kibuc sztejt Rywka Glanc, wos ruft arojs cu

zich di greste libszaft, bawunderung un cutroj. Wen zi bawajzt zich ojf di szmole geslech fun klejnem geto wajzn ale ojf ir on: „ot dos iz Rywka Glanc“. Zi hot sztendik getrogn a wajse bluze, lederne kurtke, hojche brojne sztiwl, zajendik a muster fun rejnkejt un poszeter eleganc. Zi hot gehat a kolosaln ajnflus ojf ire mitarbeter in di ergste un farcwejflste momentn culib ir sztendiker glajchgewicht un rujiker haltung. Ir ojserlecher szmejchl hot alemen bewirkt, hagam tif in harcn hot zi gewejtikt un geblutikt culibn tragizm fun jidiszn folk, brojzndik noch nekome. Derfar hot zi tog un nacht gearbet, bichdej cucugrejtn dem antgiltikn kamf mitn sojne, mit der naci-macht.

Zi firt glajchcajtik ojs di instrukcjes fun Merkaz fun Warsze un fort arum als „arjerin“, firndik gewer fun Czenstochower klejnem geto cu der untergrund-bawegung in Bendzin.

In der cajt fun der likwidacje fun klejnem geto, iz zi cuzamen mit a gance rej chawejrim gefaln in kamf.

Rywka Glanc iz ejne fun di heldiszste techter, wos dos jidisze folk un di chalucisze bawegung hot fun zich arojsgegebn.

JOSL KANTOR

Gebojrn in Czenstochow in jor 1917. Zajendik noch a sziler, gehert er cu der organizacje „Haszomer-Hacajir“, wu er wert dercojgn in gajst fun a chaluc un sportsman, wos kumt cum ojsdruk in zajn banemung, ojserlechn ojszen un klejdung. Zajn greste sztrebung iz gewen cu kumen in Erec-Isroel, ober culib a cufal wert zajn plan, far der krig, niszt farwirklecht.

Wen di naci-krig iz ojsgebrochn prubirt er, in winter 1939, awekcuforn in di sowietisze gebitn. Es gelungt im ober niszt. Di Dajczn hobn im gechapt mit hunderter andere, arajngeszlajdert in wagones, zogngdik az zej wern awekgefirt ojf di sowietisze gebitn. In der wirklechkejt zajnen ale ceszlogn geworn un awekgefirt geworn kejn Kroke. Fun dort kumt er curik noch Czenstochow, sztark ceszlogn un farbitert. Er zogt forojs dem onkumendn churbn un untergang, farwandlndik zich in a brojzndn umru, er grejt zich un andere cum tragiszn un herojiszn morgn.

In der cajt fun grojsn geto sztelt er zich in dinst fun der chaluciszer untergrund-bawegung, firndik a skojtisz-dercierisze tetikejt cwiszn der chaluciszer jugnt.

Mitn antsztejn fun klejnem geto wert er ejner fun di hojpt-organizatorn un onfirer fun der bawofnter widersztands-bawegung. Zajne frajnt, wos hobn im gekent fun far der krig un fun grojsn geto, derkenen im niszt. Er iz dergangen cu der hechster sztufe fun kamfs-lustikejt un grejtkejt makrew cu zajn dos lebn farn kowed fun jidiszn folk. In tog fun der likwidacje fun klejnem geto, iz er in widersztands-kamf gefaln.

NUTE SLOMNICKI

Gebojrn in Czenstochow in jor 1914 baj a klejnbirgerlecher familje. Fun di friste jorn gehert er cu der organizacje „Frajhajt", zajendik der rosz hakejn. Nachher wert er ojf lange jorn der lebns-nerw un der sekretar fun der Poalej-Cijon partej un jugnt-organizacje „Frahajt". Er iz ojch gewen sztendiker mitarbeter un korespondent fun „Jiwo" (Jidiszn Wisenszaftlechn Institut) in Wilne.

In di cajtn fun grojsn geto iz er aktiw tetik in der umlegaler chaluciszer bawegung, zajendik farwaltungs-mitglid fun „Hechaluc". Er wert ojsgewejlt als mitglid in Arbeter-Rat, widmendik fil cajt ojf cu zamlen materjaln wegn der szedlecher tetikejt fun Jidn-Rat.

Noch der likwidacje fun grojsn geto, tret er arajn, cuzamen mit zajn jungn bruder, Isroel-Majer Slomnicki, wos iz ojch gewen an aktiwer mitglid fun der organizacje „Frajhajt", in naj geszafenem kibuc durch Rywka Glanc un wert gewejlt in der farwaltung fun kibuc. Bejde brider nemen an aktiwn ontejl bajm organizirn un szafn di bawofnte kamfs-organizacje.

Mit dem jungern bruder iz ejnmol geszen a forfal, bajm lernen zich szisn iz er farwundet geworn.

In der cajt fun der likwidacje fun klejnem geto zajnen bajde brider gefaln in kamf.

JECHEZKEL KANTOR

Gebojrn in Czenstochow in jor 1917 als zun fun industrieler Lajbl Kantor, inhaber fun der Stradomer mil un a kolonial geszeft.

Nochn endikn di algemejne szule lernt er zich szlbseraj in der handwerker szule ojf Garncarska 8/10.
Werndik zelbstsztendik efnt er zich ojf a drukerej ojf der erszter aleje un szpeter trogt er zi iber ojf der Warszewer gas.

Lange jorn iz er tetik in sport-klub „Askola", ojscajchnendik zich in futbol un ping-pong. Er wert ojch bakant als guter szach-szpiler in szachistn klub.

Fun di friste jugnt jorn gehert er cu der rewizjonistiszer jugnt organizacje „Betar" un cajchnt zich ojs mit an antwikltn politiszn chusz, sztarkn umbojgzamen wiln un charakter.

Als 12-jorik jingl, wen es zajnen forgekumen, in jor 1929, blutike gezeeniszn in Erec-Isroel un Jidn hobn in Czenstochow gezogt thilim, hot Jechezkel Kantor derklert, az di lejzung fun di umruen ken kumen nur durch a organizirte bawofnte jugnt.

In gezelszaftlechn lebn hot er zich ojsgecajchnt als humorist, farnemendik dos erszte ort fun cuzamenszteln aktuele politisze wicn.

In der krigs-cajt hot er chasene mit frajln Brzezinska.

Di geszeeniszn antwiklen zich in Czenstochow in a raszikn tempo. Der hogl fun di naci farordenungen, degradirn dos jdntum cu der niderikster sztufe.

Jechezkel Kantor brojzt ojf cum kamf kegn der naci-macht un trogt zich arum mitn gedank cu organizirn a bawofnte widersztands-bawegung. In der cajt fun der tragiszste epoche fun czenstochower jidntum, in der cajt fun 22. september biz dem 4. oktober 1942, wen 48.000 Jidn zajnen umgebracht geworn durch der naci-macht, farlirt er zajn gance familje. In klejnem geto farwirklecht er zajn plan, organizirndik a widersztands-grupe. Er zucht farbindungen cu der pojliszer untergrund-bawegung, farszaft zich gewer; far zich un far der grupe, un szlist on a kontakt mitn oficir Langewicz fun der pojliszer untergrund-bawegung. Jechezkel Kantor konferirt mit im etleche mol, ojf Kucelinga 61, wegn organizirn partizaner atrjadn, militerisze ojsbildung, bawofenung un kamfs metodn.

Noch antsztejn fun di farejnikte jidisze kamfs organizacje „ZOB",

cu welche es hot gehert di gance jugnt, on unterszid fun politiszer-ideologiszer ajnsztelung, szlist er zich on in ire rejen, nemendik an aktiwn ontejl in ale ire arbetn un akcjes.

In der cajt fun der likwidacje fun klejnem geto falt er in bawofntn kamf, wi a heldiszer zelner ojfn kamfs plac.

ARJE MANDELBAUM

Gebojrn in jor 1916 in Czenstochow. Fun der frister kindhejt lebt er als josem in szwere materjele badingungen. Es gelungt im doch cu endikn di gimnazje un nachher cu baherszn di algemejne gezelszafts-wisenszaftn.

In di jugnt-jorn iz er tetik in di komunistisze rejen un dernoch szlist er zich on in der chaluciszer jugnt-organizacje „Gordonja", zajendik, a dank zajn ajngebojrener inteligenc, ejner fun di aktiwste un ongezeenste mitglider. In jor 1935 fort er ojf „Hachszara" kejn Zdunska-Wola, wu er farnemt dem amt fun sekretar fun kibuc.

In der cajt fun grojsn geto iz er an aktiwer tuer fun „Hechaluc" un der oficjeler sekretar fun Arbeter-Rat.

In klejnem geto arbet er in kibuc un batejlikt zich aktiw bajm organizirn dem bawofntn widersztand.

Culib a cufal wert er gechapt mit noch a grupe Jidn un awekgeszikt kejn Skarzysk baj Radom. Er ken niszt ajnruen un sztrebt curik cukumen cu der untergrund-bawegung in Czenstochow.

Er cuzamen mit Alter Szyldhauz un Berl Rudnicki antlojfn fun Skarzysk. Es gelungt di naci-macht Arje Mandelbaum cu chapn un baj szwere pajnikungen wert er umgebracht.

Arje Mandelbaum iz gewen ejner fun di idealste gesztaltn, wos di chalucisze un di untergrund-bawegung in Czenstochow hot fun zich arojgegebn.

BERL (BOLEK) GEWERCMAN

Gebojrn in Czenstochow in jor 1914, als zun fun galanterie-sojcher Jankl Gewercman.

Lange jorn iz er aktiw in der „Haszomer-Hacair" bawegung un lige farn arbetndn Erec-Isroel.

In di cajtn fun grojsn geto iz er tetik in der umlegaler chaluciszer bawegung. Mitn antsztejn fun klejnem geto wert er ejner fun di onfirer fun kibuc fun der untererdiszer bawofnter kamfs-organizacje. Er organizirt un firt on mit der czenstochower partizaner-grupe in di Koniecpoler welder, ojscejchnendik zich in a gance rej gelungene akcjes kegn naci-fajnt durch cesztern dajczsze transportn.

Er gehert cu di jechidim, wos zajnen geblibn bajm lebn. Nochn faln fun der naci-macht rajst er iber mit dem golus lebn un fort kejn Erec-Isroel, wu er iz an aktiwer kemfer in di rejen fun der nacjonaler jidiszer kamfs-organizacje „Hagana".



JANEK KRAUZE

Gebojrn in Czenstochow in jor 1919, als zun fun manufaktur-sojcher Zysman Krauze. Nochn endikn di folks-szule lernt er zich szloseraj in der Handwerker-szule ojf Garncarska 8/10.

Als sziler gehert er szojn cu der jugnt-organizacje „Hanoar Haci-

jony" un cum sport-klub „Makabi", ojscejchnendik zich ojf cwej gebitn: futbol un boks.

Mitn arajnmarsz fun di Dajczn wert zajn familje materjel ruinirt, wajl di gance schojre fun manufaktur-geszeft, wos hot ekzistirt 20 jor, wert durch di Dajczn cugenumen. Der foter Zysman Krauze efnt ojf a kawiarnie in lejdik geworenem geszeft in welchn Janek Krauze arbet biz cum tog fun der akcje. Er interesirt zich mit di geszprechn, wos di gest firn un nemt in zej an aktiwn ontejl.

In jor 1940 wert er a chosn mit a Chorzower frajlin Genia Windman. Dem 22. September 1942, in ersztn tog fun der akcje, wert zajn kale cuzamen mit ir muter awekgeszikt noch Treblinka. Janek Krauze wert farbitert culib zajn perzenlechn un folks-umglik, derbaj baszlist er nekome cu nemen.

Wi nor es antsztejt di jidisze kamfs organizacje ZOB (Zydowska Organizacja Bojowa) iz er fun di erszte mitglider. Er farlozt dos klejne geto un sztelt zich in dinst fun di partizaner, batejlikndik zich in a gance rej akcjes. Di erszte akcje iz gewen in Kamyk, wu er mit noch a grupe hobn antwofnt dem zandarm-postn, cugenumen dos gewer, draj mundirn un farnichtet ale dokumentn.

Di cwejte „arbet" iz gewen ejne fun di greste iber welche men hot geredt in ganc Pojln. Janek Krauze cuzamen mit noch 10 mitglider fun A. L (Armia Ludowa, Folks-Armej) hobn ojsgefirt an onfal ojf der Czenstochower regirungs-bank. Zej zajnen gekumen ojf a lastojto in dajczsze mundirn, opgeszlosn mit wachn di gas fun bejde zajtn fun der bank, cugenumen iber 2 miljon Zlotes un farszejdene wert-zachn. Es iz damolst (April 1943) mobilizirt geworn di gance zandarmerie kegn der grupe partizaner, ober on derfolg. Di mundirn hobn di partizaner cugenumen fun der Czenstochower chemiszer weszeraj fun Heniger, Aleja 35.

Noch jeder derfolgrajcher akcje iz Janek Krauze geworn kamfslustiker un energiszer. Er hot antwofnt a werkszuc, wos hot gefirt jidisze arbeter un zich batejlikt in a gance rej akcjes.

Dem 18. Merc 1943 hot er zich gegrejt cu a gresere akcje, fun aroplozn a dajczszn cug mit amunicje un militer fun di relsn. Zejer ojsgangs-baze iz gewen in mebl lager ojf Wilsona 20/22. Dort iz gewen Michal Birencwajg als forarbeter, a mitglid fun der untergrundbawegung.

Umgericht hot pasirt folgnder fal: Fun di filcolike bahelteniszn, wos zajnen dort gewen, iz an 11-jorik jingl, mitn nomen Kongrecki, arojsgegangen epes kojfn, a zandarm hot im farhaltn un szreklech ceszlogn, arojspresndik fun im di derklerung, wu er gefint zich. Dos 11-jorike jingl, niszt kenendik ojshaltn di fizisze pajn hot ibergegebn, az er gefint zich mit zajn muter in a bunker in mebl-lager. An optejlung fun S.S. zajnen dan gekumen in mebl-lager un umgericht arajn in cimer fun di partizaner, welche hobn niszt bawizn cu szteln kejn szum widersztand. Fun di 7 partizaner iz gelungen ejnen cu antlojfn, di iberike 6 mit Janek Krauze hot men geszmidte in kejtn awekgefirt cu der „Gestapo". Men hot zej gepajnikt bichdej cu dergejn, funwanet zej hobn dos gewer, wos iz gefunen geworn in cimer. Ale hobn zich wirdik gehaltn un mit kejn wort gorniszt faratn.

Ojfn cwejtn tog zajnen zej awekgefirt geworn ojfn Bejs-Ojlom, wu men hot zej gehejsn ojsgrobn griber. Di heldisze partizaner hobn dem ciniszn bafel niszt ojsgefirt. Di „Gestapo" lajt hobn zej merderlech ceszlogn un dernoch derszosn.

Noch der bafrajung hot der jidiszer Komitet in Czenstochow ojsgezucht dos ort fun di derszosene partizaner un gesztelt a denkmol.

JISROEL AWIGDOR SZYLDHAUZ

Jisroel Awigdor Szyldhauz iz gebojrn in Przedborz in jor 1914. Fun di friste jorn wojnt er un wert dercojgn in Czenstochow, bakumendik a sztreng-religjeze ojsbildung. Culib der szlechter materjeler lage fun zajne eltern muz er als 14 jorik jingl onhojbn cu fardinen ojf brojt, baszeftikndik zich mit maleraj. Di erszte etleche jor gehert er cum „Bejtar" un nachher endert er zajn ideologisze ajnsztelung, arajntretndik in der Poalej-Cijon C. S.-partej, werndik dort ejner fun di onfirnde mitglider, organizirndik di profesjonele bawegung. Er iz gewen farwaltungs-mitglid fun algemejnem profesjoneln maler-farejn.

In der cajt fun krig wert er an aktiwer mitarbeter in der chaluciszer untergrund-bawegung un helft mit bajm organizirn dem Arbeter-Rat. Er bazict an ajngebojrenem redner-talant un poszete folks-szprach. Er wirkt dermit un baherszt fulsztendik di hercer un

gefiln fun der nojt-lajdnder arbeter-masn, werndik ejner fun di balibste tuer un wert gewejlt als ekzekutiw-mitglid fun Arbeter-Rat, mitarbetndik in sekretarjat fun di kibucim.

Far zajn umdermidlecher arbet un kamf kegn der naci-macht un ire diner dem Jidn-Rat, wert er filmol arestirt durch jidisze policej.

Noch der likwidacje fun grojsn geto banajt er zajn tetikejt in klejnem geto durch organizirn di bawofnte widersztands-bawegung „ZOB" (jidisze kamfs organizacje) zajendik mitglid fun der komendantur, derbaj arojsgewizn grojse organizatorisze fejikejtn.

In tog fun der likwidacje fun klejnem geto iz er in widersztands-kamf durch di nacis derszosn geworn.

ELIEZER SZMULEWICZ

In jor 1915 iz Eliezer gebojrn geworn in Czenstochow. Der foter, Lejwi Szmulewicz, a twue-sojcher, iz gewen a bakanter chosid fun Wieszawer Rebn.

Eliezer wert dercojgn in religjezn gajst, lernendik cuerszt in chejder fun Jechijel Grilak un szpeter in der algemejner folks szule. In di friste jugnt-jorn hojbt er zich on cu interesirn mit gejelszaftleche problemen un tret arajn in der jugnt organizacje „Haszomer-Hacajir".

In der organizacje gefint er zajn cwejte hejm. Er widmet zajn gance fraje cajt der gezelszaftlecher tetikejt, farnemt a onfirndikn amt un batejlikt zich in cuzamenforn un konferencn. In der organizacje wert er populer untern cunomen „Malaj".

Alt zajendik 15 jor lernt er zich a fach als druker, arbetndik baj Potaszewiczn in der drukeraj, lernendik zich, glajchcajtik, fremde szprachn.

Nochn derlernen zich dos druker-fach hojbt er on cu arbetn in der redakcje fun der cijonistiszer wochnszrift „Undzer-Weg", derbaj nemt er ontejl in arojsgebn di cajtung.

Welndik ojle zajn kejn Erec-Isroel fort er awek, in jor 1936, in a kibuc kejn Mlawe ojf hachszara. In kibuc wert er krank un nochn durchmachn an operacje kumt er curik kejn Czenstochow, wu er endikt di hachszara in der landwirtszaftlecher szule fun „Haszomer-Hacajir". In der cajt fun di Jidn-ekscesn in Czenstochow, culib der geszichte Pendrak-Baran, nemt er an aktiwn ontejl in widersztand

kegn di pogromszczykes, wos zajnen bafaln di landwirtszaftleche szule. (Ferme).

Wi nor di Dajczn okupirn Czenstochow organizirt Eliezer Szmulewicz farszejdene widersztands-grupn, wos firn in onhojb an ojfklerungs-tetikejt durch farszprejtn anti-hitleristisze literatur un sztejt in farbindung mit a gance reje sztet.

Mitn ajnfirn durch di Dajczn cwangs-arbet iz er ejner fun di aktiwste organizatorn fun Arbeter-Rat.

In tog fun der ersztér blutiker ojszidlungs-akcje, dem 22 september 1942, farlirt er zajn colrajche familje un er cuzamen mit zajn bruder Zyskind Szmulewicz wern koszarirt in „Hasag-Pelcern".

In di grojzame teg fun di kesejderdike ojszidlungen in Czenstochow hojbt on Eliezer cu organizirn in „Hasag" a widersztands grupe. Er bakent zich mit Mojtek Zylberberg, der szpeterdiker komendant fun der untergrund-bawegung in klejnem geto, un farwirklechn cuzamen dem plan.

Noch draj chodoszim koszarirung in „Hasag-Pelcern" wern ale curikgeszikt in klejnem geto cum wojnen. Dort iz szojn der fundament gelejgt geworn, es hot szojn ekzistirt an organizacje fun di chalucisze un radikal gesztimte jugnt. Di gance tetikejt wert reorganizirt, ale grupn farejnikn zich un Eliezer wert ejner fun di aktiwste mitglider fun der techniszer grupe, baj der untergrund-bawegung, producirndik ojfrajs-sztofn un granatn, wos zajnen gewen bakant in der untergrund-bawegung fun ganc Pojln.

Dem 24 juni 1943, cwej teg far der likwidacje fun klejnem geto, iz a grupe zandarn mit dem Jidn-merder Degenhardt berosz gekumen in klejnem geto un hobn arestirt ale, wos hobn gehejsn Szmulewicz. Eliezer niszt richtndik zich damolst ojf kejn szum zach iz arestirt geworn.

Di komendantur fun der untergrund-bawegung hot glajch basztimt a bawofnte grupe, wos zol bafrajen dem arestirtn Eliezer Szmulewicz. Culib dem, wos dos klejne geto iz glajch arumgesztelt geworn mit farsztarkte wachn un es hot zich ongehojbn der antgiltiker kamf cwiszn der untergrund-bawegung un naci-tiranen, hot der plan fun bafrajen Eliezer Szmulewicz niszt gekent ojsgefirt wern.

Eliezer Szmulewicz, der mitglid fun der techniszer grupe fun der untergrund-bawegung, iz gefaln als held in kamf kegn der naci-macht.

CWI ROZENWAJN

Im december 1918 iz er gebojrn geworn in Czenstochow baj umfarmegleche chsidisze eltern, bakumendik a sztreng-religjeze dercijung. Zajne eltern wiln im zen in der cukunft als grojsn lamdn un ben-tojre, wajl er hot arojsgewizn grojse fejikejtn in kabole. Er macht durch a inerlechn gajstikn gerangl un rajst iber mit dem religjezn lebn un mit der religjezer swiwe.

Mit a tifer hislahawes bakent er zich mit der jidiszer algemejner europejiszer literatur; mit ale sztremungen in der cijonistiszer bawegung un a bazundere ojfmerkzamkejt widmet er di socjale wisnszaft, werndik sztark beajnflust funm jidisz-dajczszn socjaln denker un filizof Gustav Landauer. Es wirkn ojf im di ideen fun A. D. Gordon, welcher ruft di jidisze jugnt ibercurajsn mit dem golus lebn un golus-psichologje. Mit der teoretiszer un gajstiker cugrejtung tret er arajn in jor 1932 in der chaluciszer organizacje „Gordonja", farnemendik an ongezen ort in ire rejen. Fun jor 1933 fartret er di organizacje in di cijonistisze un socjalistisze instanen, ojftretndik mit efentleche referatn ojf cijonistisze un socjalistisze temes. In jor 1938 wert er a mitarbeter fun der wochnszrift „Czenstochower-Cajtung", farefntlechndik a cikl artiklen ojf der teme „In szotn fun untergang", wos machn a grojsn rojszem ojf di ernst denknde krajzn in Czenstochow culib zejer tifn inhalt un arojsgezogte pesimistisze gedanken wegn der jidiszer cukunft in der djaspore. Mitn ojsbruch fun der krig wert dos gance gezelszaftlech-politisze lebn paralizirt. Cwi Rozenwajn sztelt zich glajch cu der arbet fun wider ojflebn di ferme un organizirt di umlegale tetikejt fun „Hechaluc". Ojf der erszter zicung, in welcher es hobn ontejlgenumen di forsztejer fun merkaz Cywja Lubetkin un Josef Kaplan, wert Cwi Rozenwajn ojsgewejlt in der erszter farwaltung fun „Hechaluc", betejligndik zich in ale umlegale arbetn. Er baszeftikt zich mit der kultureler un dercijeriszer arbet fun der chaluciszer jugngt, welche iz zich cunojfgekumen in di priwate wojnungen fun Malke Weltman, Berka Joselewicza 1, Cele Kac, Warzewer 21, Chaja Fridman, Garncarska 5 un Mania Cieciura ojf Kiedrzynska 14, rufndik der jugnt ojscuhaltn di szwere okupacjecajt. Cu der cwangs-arbet wern arajngecojgn a gance rej arbeter

tuer un cwiszn andere ojch Cwi Rozenwajn. Er sztelt zich in der szpic fun szafn an organizacje cum kamf kegn der naci-macht un zejere mithelfer dem Jidn-Rat, arojsgebndik umlegale flugbleter, welche wern durch im redagirt.

Er tret ojf mit redes ojf arbeter-farzamlungen, derwekndik cu zich fulsztendikn cutroj. Er wert populer in ale grupirungen fun der jidiszer arbeterszaft, werndik in zumer 1940 mit a merhejt sztimen ojsgewejlt in der ekzekutiwe fun Arbeter-Rat un szpeter cuzamen mit Mojsze Lubling, un Mojsze Lewenhot in prezidjum, farnemendik dem wichtikn amt fun financ-lejter. Ale hilfs institucjes wi: kichn, krankn-kase, szpor un laj-kase, arbetslozer fond, inwalidn un politisz-farfolgte fond, gefinen zich unter zajn ojfzicht. Ojf dem amt farblajbt er biz cu der ojszidlung un ojflejzung fun Arbeter-Rat. Glajchcajtik nemt er an aktiwn ontejl in der politiszer un kultureler tetikejt fun Arbeter-Rat un fun di chalucisze organizacjes, mithelfndik organizirn dem dramatiszn krajz un chor bajm Arbeter-Rat. Er organizirt dem kamf far farbesern di lebns-badingungen fun di arbeter durch hechern dem lojn un brojt cutejlungen. Far zajn opferwiliker arbet fun organizirn hunger-sztrajkn, arbets-sztrajkn, bakumt er droungs-briw fun Jidn-Rat un wert fil mol cuzamen mit Mojsze Lubling un Isroel Awigdor Szyldhauz arestirt durch der jidiszer policej. Er firt ojch a kamf kegn Jidn-Rat cu bafrajen di jugnt fun di lagern Ciesza-now un Hrubieszow.

Noch der tragiszer ojszidlung fun czenstochower jidntum un antsztejung fun klejnem geto hojbt Cwi Rozenwajn ojfsnaj di tetikejt. Cuzamen mit Rywka Glanc organizirt er dem kibuc, welcher wert der moraliszer un fiziszer center, cu wemen es zajnen gewendet di blikn fun der jidiszer bafelkerung fun klejnem geto. Cuzamen mit Rywka Glanc, Nute Slomnicki, Bolek Gewercman, Jehude Cymerman hot Cwi Rozenwajn gehert cu der farwaltung fun kibuc. (Bolek Gewercman un Jehuda Cymerman gefinen zich hajnt in Erec-Isroel.)

Ende nowember 1942 iz ongekumen a farordenung fun merkaz in Warsze, az etleche chawejrim zoln awekforn kejn Bendzin cu organizirn di untergrund-bawegung. Cuzamen mit andere draj chawejrim iz Cwi Rozenwajn in der basztimter cajt awek cu Sznicern in „wajsn-hojz“ ojf Aleje 14 un fun dort hot zej a pojliszer szmukler, Fajcuch fun Ostatni Grosz, adurchgefirt di grenec fun der General-Gubernie

kejn Bendzin. Zajendik in Bendzin iz Cwi Rozenwajn gewen in a sztendikn kontakt mit der czenstochower untergrund-bawegung.

In jor 1943 hot di organizacje fun „Hechaluc“ in der Szwejc arojsgeszikt far Cwi Rozenwajn ojsfoderungs-papirn noch dorem Amerika.



Bild Nr. 10. Cwi Rozenwajn mit a grupe Bendziner partizaner

Der rezultat iz gewen, az Cwi Rozenwajn iz in maj 1943 arestirt un awekgeszikt geworn in internirungs-lager far amerikanisze birger in Lauffen (Oberbayern).

In internirungs-lager iz Cwi Rozenwajn gewen in a sztendiker farbindung mit umlegale jidisze grupn, szikndik cu zej lebnsmitl paketn un ojch gewen in farbindung mit der Swejc, wu er hot ibergeszikt wichtike jedijes fun lebn un kamf in di getos.

In maj 1945 iz er durch di Amerikanisze optejlungen bafrajt geworn fun internirungs-lager un gefint zich hajnt in Bad-Reichenhall.

GERSZON PRENTKI.

Der gajstiker onfirer fun der partej, linke Poalej-Cijon, in Czenstochow, iz gewen Gerszon Prentki.

Als handls-ongesztelter, in der manufaktur branze, iz er bakant gewen als solider un erlecher mencz. Er iz gewen baherszt mit der idee fun Borochowizm far welche er hot gewidmet zajn ganc lebn.

Jedn szabes hot er gehaltn fortragn far zajne partej-mitglider, lernendik zej di grunt-principn fun socjalistiszn cijonizm un ojch balojchtn aktuele problemen fun tog-teglechn lebn.

Noch zajn chasene, hot er geefnt an ejgn manufaktur-geszeft ojf der erszter Aleje 10, bichdej zich cu zichern a materjele ekzistenc far der familje. Er rajst niszt iber zajne politisze onszojungen, nor umgekert, gance teg un necht szrajbt er referatn, welche er referirt ojf di szabesdike partej-cuzamenkunftn.

In der krigs-cajt, unter der naci okupacje, filt er zich niedergeszlogn culib der jidiszer tragiszer wirklichkejt. Er bamit zich cu fartrajbn di apatisze gedanken durch firn kesejderdike diskusjes.

Di diskusjes zajnen forgekumen in der wojnung fun Lajbysz Tenenbaum. Dort hot men gehert di gehejme radjo-jedyjes un Gerszon Prentki iz gewen der hojpt-komentator. Er hot gehat arum zich a grupe onhenger un ratgeber, wos zajnen mit im gewen gajstik farbundn.

In di owntn flegt men im zen in Altmans cukernie in a swiwe fun „kibicer", wos hobn polemizirt iber farszejdene aktuele problemen. In der tragiszer ojszidlungs-cajt wert er awekgeszikt in tojtn-lager Treblinka. Der cufal iz gewen, az er iz ojsgeklibn geworn cu arbetn in sortirungs-lager. Ojch dort fargest er niszt in zajn idee un bildet a komitet cu szafn a kontakt mit der ojserlecher welt. Es gelungt im awekcuszikn zajn partej-chawer, Aron Gelbard, welcher iz ojch gewen in Treblinker sortirungs-lager, kejn Czenstochow un ojf aza ojfn iz ongeknipt geworn a kontakt mit der sztot, wu er hot zajn ganc lebn gewidmet dos gezelszaftleche-politisze lebn.

Der komitet iz gewen di erszte szprocung fun a gezelszaftleche tetikejt un hot zich szpeter farwandlt in a widersztands-organizacje, wos hot organizirt dem ojfsztand in Treblinke.

Gerszon Prentki iz fun sortirungs-lager ibergeszikt geworn in tojtnlager, wu er iz umgekumen ojfn folks-altar als Jid un mertirer.

MOJSZE LUBLING

Gebojrn in Wolbrom in jor 1904 un nachher gewojnt in Sosnowce. Fun di friste jugnt-jorn iz er an aktiwer mitglid in der partej Poalej Cijon C. S. In friling 1940 kumt er cuzamen mit zajn familje, a froj mit 2 kinder, kejn Czenstochow un lebt in szwere materjele badingungen. Er widmet zajn gance energje dos organizirn dem Arbeter-Rat, wos iz di erszte szprocung fun der widersztands-bawegung in Czenstochow. Als talantfuler masn-redner un organizator sztejt er in di foderszte rejen fun der organizacje un wert gewejlt als forzicer fun Arbeter-Rat, zajendik glajchcajtik di gajstike neszome fun der bawegung.

Er zet for di tragedje, wos rukt zich on ojfn jidntum, rufndik cum kamf kegn der naci-macht un jidisze mithelfer fun Jidn-Rat. Mojsze Lubling iz der hojpt onfirer fun ale strajkn un akcjes kegn Jidn-Rat cu farbesern di ekonomisze lage fun di cwangs-arbeter, helfndik derbaj szafn kibucim un organizirt di radikale jidisze inteligenc in Czenstochow, welche iz a badajtende moralisze untersztícunng baj ale untergenumene akcjes fun Arbeter-Rat.

Far zajn mesires-nefeszdiker tetikejt farn Arbeter-Rat wert er sztark farfolgt fun Jidn-Rat un wert filmol arestirt durch der jidiszer policej.

Mitn onkumen fun di tragisze jedijes fun farnichtn gance jidisze kibucim in farszejdene sztet, hojbt Mojsze Lubling on propagirn di ideje fun bawofntn widersztand, als ejncikn bekowedikn ojsweg in kamf kegn der naci-macht. Dos feln fun gewer un dos niszt glojbn fun di masn in di barbarisze metodn fun der naci-macht, machn in onhojb ummeglech dos realizirn zajne plener.

Jom-Kipur 1942 farnacht iz forgekumen baj im sztub di lecte zicung fun Arbeter-Rat mit der batejlikung fun bakantn szrajber un dichter Ch. L. Zytnicki. Dos geto iz szojn damolst arumgeringlt durch der ojsrotungs-bande un es wert klor, az di ojszidlung fun czenstochower jidntum wet zich onhojbn in a por szo arum. Es wert forgeszlogn, az Mojsze Lubling zol farlozn dos geto un zich szteln in farbindung mit di pojlisze arbeter-tuer, mit welche er iz gewen in kontakt. Er warft op dem forszlag fun farlozn dos geto, bichdej cu ratewen zajn ejgn lebn, ojsdrikndik zajn wiln cu tejln dem zelbn gojtl fun zajn folk.

In der cajt fun der akcje hot er gewise meglechkejtn zich cu ratewen, ober er tut dos niszt un wert cuzamen mit zajn froj un kind awekgeszikt noch Treblinka. Pinches, zajn zun iz farblibn in klejnem geto, wu er iz umgekumen.

Mojszė Lubling iz in Treblinka ojsgeklibn geworn cu arbetn in sortirungs-lager, zajendik a lebediker ajdes fun umkum fun miljonen. Traj blajbndik zajne kamfs-tradicjes, hojbt er on cu organizirn a widersztands-bawegung in Treblinka, firndik a konspirative tetikejt. Er szikt iber etleche briw durch ban-arbeter, cu der widersztands-bawegung in klejnem Czenstochower geto. In di gehejme, elektrizirndik wirknde, historisze briw fun Treblinker gehenem cu zajne chawejrim in klejnem geto ruft er cu widersztands-kamf un nekome.

Nochn opzajn 11 monatn in Treblinke, sztejendik in der szpic fun der widersztands-bawegung kumt er um in ojfsztand in ojgust 1943.

Mojsze Lubling iz a historisz, heldisz, lichtike gesztalt, wos dos jidisze folk un di cijonistisz-socjalistisze bawegung hot farmogt.

BERNARD KURLAND

Cu di balibste gezelszaftleche tuer in Czenstochow gehert Bernard Kurland. Er iz gewen baszonken mit ejgnartike fejikejtn, wos hobn zich ojsgedrikt in a logiszn batrachtn gezelszaftleche problemen, umbojgzamer wiln cu kemfn far gerechtikejt un dercu a mencz mit akademisze bildung. Dos alc hot cu im derwekt derech-erec un sympatie.

In di friste jugnt-jorn iz er tetik als farwaltungs-miglid in sport klub „Warta", er arbet ober glajchcajtik in a gance rej gezelszaftleche institucjes un iz ejner fun di grinder fun handls-ongeszteltn farejn. Er zorgt farn derhojbn dem gajstikn cusztand fun di mitglider un far farbesern di ekonomisze interesn. Bernard Kurland iz gewen wajt fun politik un niszt gehert cu kejn politisze partej.

Far der krig hot er gearbet als buchalter un szpeter prokurent fun der firme Joachim Dawidowicz. Kurc farn krigs-ojsbruch iz er zelbstsztendik geworn, producirndik farszejdene chemisze artiklen un hot gehat di fartretung fun ojslendisze firmes.

Es brecht ojs di naci-krig un Bernard Kurland wert gesztelt far a gezelszaftlechn ekzamin. Er wert mitglid fun Jidn-Rat, zajendik szef fun der wichtikster optejlung, ARBETS-AMT. Er farlirt zich niszt, wi ale andere, un sztejt ojf der wach fun di interesn fun zajne folks brider un szwester.

Er iz gewen der ejnciker, wos hot rizikirt cu forn kejn Cieszanow un interwenirt bajm grestn Jidn-merder Dolf, er zol bafrajen di Czenstochower Jidn fun di lagern Cieszanow un Osciuw. Zajne bamijungen wern gekrojnt mit derfolg, er kojft iber dem naci-merder un bafrajt di Czenstochower Jidn fun di lagern. Der fakt hot im barimt gemacht in der gancer umgegnt azoj, az fun ale Jidn-Ratn iz men gekumen cu im, er zol helfn, er zol ojch far andere sztet interwenirn. In di ramen fun zajne meglechkejtn hot er alc geton ojch far Jidn fun andere sztet. Er hot untersztict ale foderungen fun di arbeter cu farbesern zejere ekonomisze badingungen, un iz gewen der ejnciker mitglid fun Jidn-Rat, wos hot bagrindet dem forszlag fun Arbeter-Rat ajncukojfn gewer.

In der cajt fun di ojszidlungen, hot Bernard Kurland geton alc opcuratewen wemen es iz im nor meglech, mit der bagrindung, az der oder jener iz a guter fachman.

Inm klejnem geto iz er lejter fun arbets-ejnzac un als azelcher nuct er ojs zajn amt mitcuhelfn der untergrund-bawegung, durch dermeglechn dos mitgejn mit farszejdene arbets-grupn ojscufirn basztimte akcjes. Er hot mitgeholfn jedn ejnem, wos hot gewolt antlojfn fun klejnem geto durch mitszikn im ojf azelche arbets-plecer, fun welche men ken lajcht farszwundn.

Es kumt der tog fun 20. merc 1943 un er wert mitgenumen mit der Purim akcje fun der inteligenc. Er orientirt zich, az ale wern gefirt ojfn Bejs-Ojlom cum derszisn, deriber szpringt er arojs fun last ojto un noch im andere. Er bahalt zich ojs in a bunker cuzamen mit Moritz Kopinski un zajn zun. Der bunker wert antdekt un er cuzamen mit di Kopinskis wern awekgefirt cu der zandarmerie cum derszisn. Kurland wert durch Degenhardt amnestirt un wert curikgebracht in klejnem geto, wu er farnemt wajter zajn amt als lejter fun Arbets-Amt. Er macht zich niszt kejn iluzjes wegn di naci-merders, sztejt wider in dinst fun der untergrund-bawegung un mit wos er ken, helft er zajne folks brider.

In der cajt fun der likwidacje fun klejnem geto, wen ojf dem „ryneczek“ zajnen gewen ojsgesztelt 3.600 Jidn hot er alc megleche geton, az wos mer Jidn zoln awekgefirt wern in „Hasag“, bichdej ojscumajdn korbones. Er kumt ojch mit in „Hasag“, wu er firt durch ejne fun di wichtikste zachn, dos szafn a kantine, in welche men ken kojfn brojt in a umbagrenecte col.

Es kumt der tragiszer tog fun der selekcje in „Hasag-Pelcern“, der 20. Juli 1943 un er wet cumorgns, dem 21. Juli (szmojne eser betamuz), mitgenumen cu der akcje. Er farhalt zich wi a wirdiker mencz, sztolcer Jid un kemfer, er apelirt niszt cum direktor Lütt, wos wolt im basztimt geratewet, nor halt a rede kegn der barbariszer naci-macht un kumt um ojfn folks-mizbejach als held un martirer.

MARZEJ KRAUZE

Mit der grindung fun klejnem geto in Czenstochow iz antsztanen di untergrund bawegung. Der jidiszer kibuc, wos hot gecejlt 55—60 tojznt nefaszes in grojsn geto iz umgebracht geworn in di kamern fun tojtn-lager Treblinka. Geblibn zajnen baj 5000 Jidn, merstntejl jugntleche, wos hobn zich opgegebn a klorn din wecheszbn wegn dem, wos es iz forgekumen un wos es sztejt for. Di jugnt, wos hot unter zich gehat a gezelszaftleche un politisze fargangenhajt, hot klor opgeszact di sytuacje un hot kategorisz opgeworfn dem gedank fun pasiwitet, ojswejlndik dem weg fun bawofntn kamf. Marzej Krauze, als gewezener oficir fun der pojliszer armej, hot mit cufridnhejt ojfgenumen di jedije wegn der grindung fun der (ZOB)-organizacje (Jidisze kamfs organizacje) un geworn irs an aktiwer mitglid.

Ojfn wuncz fun di komendantur-mitglider fun der (ZOB) organizacje Rywka Glanc, Heniek Pejsak un Josek Kantor farnemt er dem amt als baamter in arbets-ejnzac. Der szef fun arbets-ejnzac Bernard Kurland, iz gewen genoj informirt wegn der untergrund-bawegung un hot mit ale megleche mitlen zi untergesztict.

Der arbets-ejnzac in klejnem geto, welche iz geszafn geworn durch der dajczszer macht als ir ekspozitur, iz in der wirklechkejt gewezn a hilfs-instytucje far der untergrund-bawegung.

Di procedur fun der farflegung in klejnem geto iz gewen aza: In der fri zajnen di grupn gegangen cu der arbet un nochn opcejln di col menczn hot der forarbeter bakumen kwitlech ojf farflegung. Achcik procent fun di mitglider fun der (ZOB)-organizacje zajnen gewen umfarmeglech un ongewizn ojf der farflegung. Ober cu der arbet hobn zej niszt gekent gejn, wajl zej zajnen gewen baszeftikt bajm bojen tuneln, wos zoln farbindn dos klejne geto mit der ariszer zajt.

Wegn der ongelegnhejt hot szojn gemuzt zorgn Marzej Krauze. Er hot farszejdnartik cugeszribn cu di listes fun di arbets barichtn di nojtike col un ojf aza ojfn bazorgt mit farflegungs-kwitlech di mitglider fun der organizacje.

In der amunicje-fabrik „Hasag-Pelcern" hot men gearbet ojf 2 szichtn, a woch bajtog un a woch bajnacht. Di welche hobn gearbet bajnacht hobn bakumen specjele legitymacjes, wos barechtikn zej cu zajn bajtog in geto. Di legitymacjes zajnen sztendik getojszt geworn, bichdej zej zoln niszt gefelczt wern.

Mit azelche legitymacjes hot Marzej Krauze bazorgt di mitglider fun der untergrund-bawegung, welche hobn a dank dem zich gekent fraj bawegn bajtog in klejnem geto.

Di badajtung fun di legitymacjes iz gewen a kolosale, wajl far trefn a Jid in klejnem geto, wos iz niszt gegangen cu der arbet iz er glajch durch di SS derszosn geworn.

Dem 23.—24. April 1943 iz Rywka Glanc, mitglid fun der komendantur fun der „ZOB"-organizacje, noch a 2-togike opweznhejt in geto, gekumen fun der ariszer zajt. Zi hot cu zich gerufn Marzej Krauze un gegebn an ojfruf in der pojliszer szprach, geszribn ojf a szrajb maszin, bafelndik, az ojf dem 27. April in der fri muzn fartik zajn 4000 azelche ojfrufn.

Marzej Krauze hot gehat grojse technisze szwerikejtn, ober doch hot er in zelbn tog bazorgt 4 peklech papir cu 1000 bojgn, cugegrejt farb un gemacht di klisze. Dem 26. April 10 bajnacht iz er arajn in biuro fun arbets-ejnzac; farmacht di lodns un zich genumen intensiw cu der arbet. In drojsn hobn gehaltn wach 2 mitglider fun der organizacje. Plucling derhert er dem opgeredtn cejchn fun di chawejrim. Er leszt ojs di elektri un men hert a gerojsz fun a forendn ojto. Es iz punkt ongekumen Degenhardt, der wos hot farnichtet dos Jidntum

fun Czenstochow un fun ganen Radomer distrikt. Er iz gewen der komendant fun klejnem geto un flegt kumen umgericht bajtog un bajnacht, zuchndik korbones cum derszisn. 20 minutn hot er zich arumgedrejt in geto un noch zajn awekforn hot Marzej Krauze wider bakumen a cejchn un ojsgefirt di arbet cu der basztimter cajt.

Pinktlech 5 fartog iz ongekumen a last ojto un 2 mener hobn zich dernentert cu di drotn fun klejnem geto un gezogt cu Marzej dem opgeredtn cejchn. In ejn ojgnblik hot er derlangt di fertike ojfrufn, 2 szrajb-maszinen, a filfertiker aparat mit ale cudatn cu im. Es hobn zich bawizn Rywyka Glanc un Mojtek, der Komendant fun („ZOB") un zej hobn zich durchgeszmust mit di 2 chawejrim, wos zajnen gesztanen baj di drotn. Der last ojto iz sznel awekgeforn in der richtung fun der klejarnie un iz richtik ongekumen cum basztimtn cil. Di szrajb-maszinen un filfertikungs-aparat hot gedint farn sztab fun di wald-partizaner in Koniecpol.

Noch der opgetuener arbet iz simulirt geworn, an ejnbruch in arbets-ejnzac un di jidisze policej hot gedarft firn di ojsforszung. Di pasirung hot arojsgerufn a ceruderung baj di macht organen in klejnem geto, ober zi iz sznel fartuszt geworn.

Baj jedes mol, wen mitglider fun der organizacje zajnen awek in wald oder cu akcjes un niszt badarft curikkumen, hot Marzej Krauze bajm cejln ongegebn in di barichtn mit der zelber col wejniker, wajl bajm curikkern zich hot di SS gekent ibercejln un dan wolt gekent zajn an umglik, wos wolt zich geendikt mit korbones.

Es zajnen ojch gewen faln fun iberkojfn werkszucn, zej zoln awekfirn grupn ojf basztimte erter, fun wanen zej zajnen awek in wald. Ejnmol hot a ibergekojfter werkszuc, mitn nomen Michas Deres, awekgefirt 5 in der fri a grupe fun 10 mitglider fun der untergrundbawegung, in der gegnt fun Pojlisz Kamienic. Zej hobn zich dan gezolt onszlisn cum jidiszn partizaner atriad, wos iz ongefirt geworn durch Bolek Gewercman un dort operirt etleche monatn. Cufelik hot bamerkt di grupe der pojliszer ojfzeer fun geto, der policej-serzant Majznerowicz. Er hot glajch wegn dem gemoldn dem leutenant Zoppart, Degenhards fartreter. Ojf dem grunt iz Marzej Krauze arestirt un awekgefirt geworn cu der jidiszer policej.

Es iz glajch gefirt geworn an ojsforszung. Marzej Krauze, wisndik az ojf der arbets-sztele „Heeresbauamt" zajnen iber nacht geblibn

10—15 arbeter, welche zajnen niszt curikgekumen, hot er onggegebn, az culib dem, wos di 10 arbeter hobn gedarft zajn fartog bajm ojslodenen wagonen, hot er zej dortn ahingeszikt. Ojfn grund fun der derklerung hot men farhaltn ale arbeter in klejnem geto, niszt arojslozndik cu der arbet, biz di zach wet niszt festgesztelt wern.

Der serzant Majznerowicz mit 2 jidisze policistn zajnen awek ojf „Heeresbauamt" festszteln dem injen. Wen Majznerowicz mit di jidisze policistn zajnen awek ojf „Heeresbauamt" hobn zich in policej-rewir bawizn di komendantur-mitglider fun „ZOB" Mojtek un Josef Kantor un hobn Krauzen gefregt, ojb zej zoln unternemen an akcje im cu bafrajen. Marzej Krauze, wisndik genoj, az in „Heeresbauamt" iz do a grupe Jidn un alc wet durch in ordenung hot derklert, az aza akcje iz forlojfik niszt nojtik. Wen Majznerowicz mit di 2 policistn zajnen ahingekumen hot zich arojsgewizn, az dort iz a grupe gewezn, welche men hot gebracht in klejnem geto un als sztrof awekgeszikt ojf „Hasag". Di grupe arbeter hobn fun kejn szum zach niszt gewust, farwos zej wern basztroft. („Hasag" iz gewen a szlechte placuwke, di bawachung un teror iz gewen grojs un di arbet a szwere.)

Di grupe, wos iz gegangen cum wald iz in fuln cuzamensztel ongekumen un Marzej Krauze iz bafrajt geworn. Er iz glajch gegangen cu der arbet cum awekszikn di grupes cu zajere arbets-plecer. Es iz im nor gemacht geworn a wornung, az ojb er wet noch amol szikn menczn in niszt forojsgezeene cajtn, wet er bacoln mitn kop.

Farn ajnordnen di untererdisze bunkers fun der „ZOB"-organizacje iz dos gewer un gelt gewen ojsbahaltn baj Marzej Krauze in sztub ojf Garncarska 42 un ojch bszas ale oblawes zajnen di komendantur mitglider gewen farszlosn in zajn sztub, wajl ojf der tir hot gehongen a cetl, az di szlisln fun der sztub gefinen zich in arbetsejnzac, untergeszribn durch lojtenant Zoppart. Derfar iz ojf der wojnung niszt gefaln kejn szum chszad.

Noch der likwidacje fun klejnem geto, wern di jidisze arbeter koszarirt in „Hasag-Pelcern" cwiszn welche s'gefint zich ojch Marzej Krauze. Er iz dort ojf dem zelbn amt un bamit zich mit ale megleche mitlen mitcuhelfn di mitglider fun der untergrund-bawegung. Niszt ejnmol gefint er zich in komplicirte situacjes culib zajn gutn wiln un gute tatn, ober sztendik drejt er zich arojs mit farszejdene tirucim

Marzej Krauze iz bafrajt geworn in Czenstochow dem 16. ojf dem 17. Januar 1945, ojsmajdndik di ewakuacje noch Buchenwald. Er sztelt zich glajch cu aktiwer gezelszaftlecher tetikejt inem Czenstochower Komitet. Er gefint zich hajnt in Zeilsheim bej Frankfurt un arbet als Messing Oficer.

MORDCHE HERMAN

Gerufn hot men im in Czenstochow mitn cunomen „Motl Kulbajke". Far der erszter welt-krig iz er fun Zawiercie ongekumen kejn Czenstochow, arbetndik baj zajn fach als beker-arbeter. Noch zajn chasene efnt er zich ojf an ejgene bekeraj un wert sznel populer in der sztot als denuncjant. Er flegt balejgn mesires cu der pojliszer macht un cum financ-amt, wegn sztajern-ojsmestungen un dermit flegt er fil Jidn arajnfirn in szlechte situacjes.

In jor 1930 hot er zich arumgerisn mit di forsztejer fun der Kehile farwaltung un in rezultat fun zajne bacijungen mit der policej hot er gojrem gewen, az dos bakn maces durch der Kehile iz opgesztelt geworn.

Wi nor di dajczsze macht hot zich bazect in Czenstochow, hot er zich glajch gesztelt in dinst fun der „Gestapo", cutrogndik farszejdene jedijes. Far zajn „nobele" arbet iz er gewen in der cajt fun grojsn geto der cuszteler fun gebeks far der „Gestapo".

Nochn likwidirn dos grojse geto iz er gewen ojf Garibaldi-gas in mebl-lager. Er inscenizirt farszejdene prowokacjes, genejwes un balejgt mesires cu der dajczszer macht kegn Jidn, in rezultat fun welche 12 Jidn zajnen derszosn geworn. Cwiszn di korbones iz ojch gewen zajns a familjant. Mit der grindung fun klejnem geto hojbt er on cu arbetn in a bekeraj. Er sztelt niszt op zajn fareterisze tetikejt un wider hojbt er on cu masern durch szrajbn briw cu der naci-macht wegn der tetikejt in klejnem geto.

Ejn briw aza iz arajngefaln in di hent fun der untergrund-bawegung. In briw iz gewen geszribn, az in klejnem geto ekzistirt a gehejme organizacje, welche grejt cu ojfrajs-sztofn un enleche zachn.

Di untergrund-bawegung hot durchgefirt a gericht, ojf welchn s'iz derwizn geworn zajn szuld, farurtejlndik im cum tojt. Der urtejl iber im iz ojsgefirt geworn.

ROZENBERG

In onhojb fun der krig iz Rozenberg gekumen, wi fil andere jidisze plejtim kejn Czenstochow, trogndik an opcejchenung als tojb-sztumer. Er iz gebojrn in Bendzin un alt gewen baj a fercik jor. Mit der antsztejung fun der jidiszer policej hot zich arojsgewizn, az er ken redn un hern. Er wert policjant un wert glajch populer, als denuncjant, durch cutrogn jedijes dem oberleutenant Roon.

Di jidisze bafelkerung iz durch im sztark terorizirt geworn. Es iz genug gewen er zol ibergebn ojf wemen a mesire cum oberleutenant Roon un szojn wert der jeniker bajnacht arojsgenumen fun bet un derszosn.

In der cajt fun di akcjes flegn zich Jidn ojsbahaltn in farszejdene bahelteniszn. Glajch noch di akcjes zajnen forkumen zucheniszn noch di ojsbahaltene un di antdekte flegn ojfn ort derszosn wern. Rozenberg flegt arumgejn mit SS-mener un ojsrufn: „Jidn kumt arojs fun di bahelteniszn, ir zajt szojn geholfn, s'iz szojn noch alemen". Ojf aza ojfn flegt er arojsnarn di Jidn fun di bahelteniszn, welche zajnen szpeter merderlech geszlogn un derszosn geworn.

Mit der grester achzorjesdikejt flegt er durchfirn oblawes ojf kinder un zekejnim, kedej zej ibercugebn in di hent fun di Jidn-merder cum derszisn. Ojch flegt er zich „ojscejchnen" in oblawes bajm chapn cum awekszikn in farszejdene lagern un cu ortike arbetn.

Er iz ojch gewen der, wos hot denuncirt wegn der ekzistenc fun der untergrund-bawegung, ojsgebndik di bunkers fun amunicje un baklejdung. Rozenberg hot derfilt, az er hot ongehojbn a szpil mit fajer, un ongehojbn ojscumajdn di geslech fun klejnem geto, wu er hot zich gefilt wi a umbagrenecter herszer.

A jidisz mejdl, wos hot gearbet als rojmerke bajm Jidn-merder Roon hot farsztendikt di untergrund-bawegung, az Rozenberg hot zich mit im opgeszmuest cumorgns cukumen un ibercugebn jedijes.

Di untergrund-bawegung hot glajch baszlosn im umszedlech cu machn. Ojf a kuncikn ojfn iz er arojsgenart geworn fun zajn wojnung ojf Kozia gas un awekgefirt geworn ojf der Nadrzeczna ojfn bojdem ibern lokal fun der gewezener religjezer szule fun „Machazikej" Hadas".

Es iz im forgelezn geworn dem urtejl, un 10 mitglider fun der untergrund-bawegung unter der onfirung fun Heniek Pejsak hobn ojsgefirt di ekzekucje. Di ojsfirer fun der ekzekucje zajnen gewen in folgndn basztand: Hari Potaszewicz, Pinek Samsonowicz, Dawid Altman, Ajzyk Diamand, Kuba Kasrijel, Benjamin Erenfrid, Zyskind Szmulewicz, Abram Czarny, Lajzer Szydlowski un Josl Kantor.

Fun a lajlech iz gemacht geworn a petlje, dermit hot men Rozenbergn arumgewiklt dem haldz un derworgn. Ojfn bojdem iz in a zajt gelegn fil federn fun betgewant. Men hot im di federn bahaltn.

Noch der ekzekucje zajnen dort geblibn 2 mitglider fun der untergrund-bawegung Abram Czarny un Zyskind Szmulewicz cu haltn wach un kejnem niszt arojflozn ojfn bojdem. Di iberike zajnen zich fanandergegangen.

Etleche ajnwojner fun dem hojz hobn niszt gekent farsztejn di sibe farwos men lozt zej niszt arajn ojfn bojdem, zej hobn gemacht a gewalt, az ganowim zajnen dortn do un als bawajz hobn zej ongegebn, az mit a por teg curik iz ejner fun di ajnwojner beganwet geworn un ict zajnen wider di ganowim gekumen.

Cum glik iz ongekumen a jidiszer policist, wos iz gesztanen in farbindung mit der untergrund-bawegung. Er hot klojmerszt gefirt an ojsforszung un barujikt di ojsgeregte ajnwojner mit dem argument, az di cwej, wos gefinen zich ojfn bojdem zajnen niszt gegangen cu der arbet un es darf glajch zajn an oblawe, deriber bahaltn zej zich. Di ajnwojner hobn zich barujikt.

Di komendantur hot zich baratn un baszlosn bajnacht dem tojtn kerper cu baerdikn. Ojf dem zelbn hojf iz in a bunker ojsgegrobn geworn a grub, der urtejl mit di motiwn zajnen ojfgeszribn geworn ojf a papir un arejngelegt geworn in a flasz un cuzamen mitn farreter bagrobn.

Bichdej der fakt zol niszt arojsrufn represjes fun der dajczszer macht in bacug cum klejnem geto, iz farszprejt geworn a klang, az Rozenberg iz antlofn fun klejnem geto un bahalt zich ojs baj a katojliszn galech.

MOJSZE DOMB

In der cajt fun der naci-okupacje zajnen fil Czenstochower gewen in farszejdene getos, mitkemfndik in der untergrund-bawegung un ojch in di welder mit di partizaner.

Ejner fun di, wos hobn mitgekemft in andere getos un baj di wald-partizaner, iz gewen Mojsze Domb, gebojrn dem 26. Maj 1906, der zun fun Szmul un Chaje-Rochl, gebojrn Latersztajn, fun fach a tiszler, wos hot gehat a stoleraj warsztat ojf Berka Joselewicza 8 in Lewkowiczes hojz. Far der krig iz er gewen Wice-forzicer fun di rechte Poalej-Cijon un forzicer fun sport klub „Haowed" in Czenstochow. In jor 1936 hot er kandidirt als forsztejer cu der kehile-farwaltung.

Mitn ojsbruch fun der pojlisz-dajczszer milchome iz er mobilizirt geworn in der pojliszer armej in 27 fusgejer pulk un gedint unter der onfirung fun Kapitan Wujcik. Er hot ontejlgenumen in di kamfn baj Czenstochow, Koniecpol, Szczekocin, Kielce, Lodz un Warsze. Wen di pojlisze armej hot kapitulirt, hot er awekgeworfn dem militeriszn mundir un awek kejn Terespol, 4 kilometer unter Brisk. (Brzese nad Bugiem.) Niszt welndik zajn unter der dajczszer okupacje, szwimt er ariber ibern tajch Bug, kumt ariber ojf dem sowietiszn gebit un fort awek kejn Luck. Als kwalficirter tiszler-majster wert er baszeftikt in Graf Potockis szlos in Olik. Der szlos, hot achuc a gance rej wirtszaftleche ajnrichtungen gehat 365 cimern, ojsmeblirt ejgnartik far jedn tog fun jor bazunder. Iber dem mebl fun umbagrenectn historiszn wert hot Mojsze Domb gehat di ojfzicht, als konserwacje majster, arbetndik biz dem 22. Juni 1941.

Baj dem sztetl, wos hot gehert cum gebit, Zapadla Ukraina, hobn zich opgeszpilt grojse szlachtn cwiszn der sowietiszer un der dajczszer armej. Di Dajczn zajnen fir mol arajn un fir mol curikgesztojsn geworn. Noch a general szlacht zajnen di Dajczn arajngekumen donersztik, 4 azejger nochmitog dem 30. Juni 1941, ceszterndik dos gance sztetl. Zej hobn cunojfgetribn ale Jidn, in a col fun 900 perzon mitn Oliker Rebn berosz, awekgefirt in der richtung fun wokzal, 8 kilometer fun sztetl, un ale derszosn.

Dombn iz gelungen, mitnemendik zajne machszirim, cu antlojfn noch Luck, wu er hot ongehojbn arbetn als tiszler in der redakcje

gebajde fun der ukrajiniszer cajtung, welche iz redagirt geworn durch Kerluk, a unterpulk-firer (podpulkownik) fun der gewezener Petlura armej, wos hot gemacht pogromen iber Jidn. Der zelber Kreluk iz gewen der organizator fun der ukrajiniszer policej, wos hot cuzamen mit di Dajczn gemordet Jidn un gerojbt zejer farmegn.

Di Dajczn hobn cunojfgetribn 7000 Jidn fun Luck un awekgefirt in szlos, dem 26. Juni 1941, un ale derszosn. 4 teg szpeter, montik dem 30. Juni, zajnen wider cunojfgetribn geworn 5000 Jidn. Ict hot men szojn ojsgeklibn 600 fachlajt: szuster, sznajder un tiszler, di iberike hot men awekgefirt in szlos un derszosn. Jedn tog hot di „Gestapo" gechapt Jidn fun di gasn ojf ojtos un awekgefirt ojf der Wilke gas, untern szecht-hojz cum derszisn. Di Jidn iz gewen lajcht cu derkenen un chapn, wajl, lojt der forordenung, hobn zej gemuzt trogn gele lates ojf di plejces, gejn in mitn der gas un grisn cu jedn Dajcz, in kegnfal zajnen zej szreklech ceszlogn geworn.

Ejnmol hot pasirt folgnder fakt: Der dajczszer oficir, mitn nomen Ulman, a baamter fun der sztot komendantur welcher hot gekent hebrejisz un afile gezungen „Hatikwa", iz arajngekumen in der drukeraj un gefirt a geszprech mit Krelukn. In geszprech hot Kreluk derklert dem dajczszn oficir: „Ir hot undz bafrajt, git undz umophengikejt, mir wiln a fraj Ukrajine, mir weln szojn alejn regirn, un ir farlozt undzer gebit". Der rezultat fun geszprech iz gewen, az Kreluk cuzamen mit 500 ukrajinisze policistn zajnen bajm seminarjum ojf der Krasne gas in Oktober 1941 derszosn geworn.

In Luck iz in der zelber cajt antsztanen a geto fun resztlech Jidn fun der arumiker gegnt. Di Jidn hobn gemuzt arbetn baj cwangsarbet. Ejner fun der „Sonder-Dienst" SD mitn nomen Fajertag, hot gegrindet a specjeln lager fun fachlajt, geszikt zej cu farszejdene kwalficirte arbetn in di fabrikn, nemendik bacolt cu 9 mark a tog. Er iz gewen achzorjesdik cu di jidisze arbeter. In lager iz gewen a winer profesor. Fajertag hot im arajngesztelt in a grub un 2 teg nochanand geszlogn mit flaszn ibern kop, un wen er iz szojn gewen halb tojt, hot er im derszosn.

Ejnmol iz Domb awekgefirt geworn ojsculodenen a wagon holc un culib der grojser frost, zajnen di finger baj im gefrojrn geworn. Der doktor hot im bafrajt fun fachlajt-lager, iberszikndik in geto. Dort iz glajch forgekumen an oblawe, beejs welcher er cuzamen mit

andere, in a col fun 250 Jidn, zajnen dem 20. Merc 1942, unter a bawachung fun ukrajinisze policistn, awekgefirt geworn ojsern geto. Zej zajnen farlodnt geworn in wagones on esn un on waser. Di ukrajiner hobn di Jidn geszlogn mit gumi-sztekns, gesztochn mit mesers un bagosn mit kalt waser. Di engszaft iz gewen a szrekleche. Di ukrajinisze policistn hobn zich farn derlangen an emer waser gehejsn bacoln mit goldene mincn. Fun engszaft, hunger un derszepung zajnen mer wi di helft Jidn gesztorbn. Ojf a stacje zajnen in cug arajn SS mener, alemen ceszlogn un gehejsn zingen „JESLI ZAWTRA WOJNA" (ojb morgn krig, a rusisz lid).

Der cug iz ongekumen kejn Winnica. Dortn hot men di Jidn arajngefirt in a gefangen-lager. Di dortike wachmener hobn di Jidn wider ceszlogn un alc cugerojbt, wos zej hobn noch gehat.

Di dajczsze policej hot di Jidn gefirt cu der arbet in di militerisze kazarmes fun ersztn pulk. Nochn oparbetn etleche szo, hobn zej festgesztelt, az der elektrotechniker Klejn, a Jid fun Wielun baj Czenstochow, hot di arbet szlecht gemacht. Zej hobn im derfar szreklech ceszlogn mit a sztik holc, opcejlndik 25 klep. Der szef fun der „Gestapo", mitn nomen Trittl, hot gehaltn a rede, derklerndik, az ojb ejner wet antlojfn, weln 10 man derszosn wern; far szlecht ojsfirn di arbet, oder ojb es wet wer krank wern, — wet der szuldiker derszosn wern. Di farflegung iz gewen a szlechte, geszlofn hot men in ferdsztaln. 3 bajnacht flegn ale ojfgewekt wern cu der arbet in di koszarn bis 9 in der fri, nachher in der sztot biz 6 ownt.

Tisze-Beaw 1943 hobn di ukrajiner arumgeringlt dem lager (dos hejst di ferd sztaln) un ale arojsgetribn ojfn plac. 25 kwalificirte fachlajt zajnen arojsgenumen geworn. Di iberike hobn zej gehejsn zich ojston naket un awekgefirt kejn Winnice cum derszisn. Dos zajnen gewen di resztlech Jidn fun Luck, Kowne, Sarny, Rafalowka un 150 Winnicer Jidn.

Di 25 Jidn zajnen geblibn cu arbetn. Noch 6 wochn arbet hot di „Gestapo" zej gewolt ibernemen cu zich cu der arbet.

Cu jener cajt hot zich Mojsze Domb, wos iz gewen cwiszn di 25, farbundn mit rusisze partizaner fun Winnicer Rajon. Er iz arajngetretn in atriad, wos iz gewen unter di bafeln fun komandir LESZCZYKOW. Bakumendik a rewolwer hot er derszosn dem wachman, wos hot gepajnikt di Jidn, un iz awek dem 11 Oktober 1943 in wald.

Er hot ontejl genumen in a gresere col akcjes, cwiszn andere hot er cuzamen mit noch 3 partizaner: a Jid, a Rus un a Uzbek ojfgerisn a ban-linje un cesztert di dernebndike dajczsze boj-firme.

Ejnmol hot a ukrajner Dombn gechapt un gefirt cu der noentster komendantur, unterwegs ojf der brik, hot Domb zich geworfn ojf dem ukrajiner, wos iz gewen in dajczszer dinst, un im arajngeworfn in tajch Bug.

Domb, cuzamen mit ander partizaner, hobn bakumen dem bafel cu bafrajen fun tojtn kamer in Winnica 28 Jidn. Di partizaner hobn zich ongeton in dajczsze uniformen un 2 szo far der ekzekucje bafrajt di 28 Jidn un awekgeszikt zej kejn Rumenje.

Di partizaner fun dem rajon hobn ojch ojsgehaltn mit lebnsmitl 500 Jidn, wos hobn gearbet in „SCHWEDES" fabrik. Di fabrik hot ojsgearbet dajczsze uniformen. Etleche Jidn zajnen fun dort antlofn kejn Zmerinka (Rumenje).

In Mogolow (gebit baj Rumenie) hot Mojsze Domb, cuzamen mit andere partizaner, ojfgerisn a brik un in rezultat derfun iz a cug mit dajczisz militer un amunicje arajngefaln in waser. Ojch a gance rej magazinen in der umgegnt zajnen untergecundn geworn. Di kesejderdike akcjes in jenem rajon hobn di Dajczn ojfgetrejslt un zej hobn ongenumen forzichts mitlen, ojscuprubirn di ban linjes ojb zej zajnen niszt ojfgerisn. Cuerszt flegn zej szikn a lejdikn cug un nachher di richtike transportn. Di partizaner zajnen wegn dem gewen genoj informirt un hobn sztendik di akcjes ojsgefirt in der geheriker cajt. In rezultat fun di partizaner-akcjes zajnen di ibergeblibene Jidn in 1944 jor opgeratewet geworn, un nemlech; In Merafe 5000 Jidn, in Mogilew — 3.400, in Schmerunke — 3.500 un in Stanislawczyk 1.000 Jidn. Farn arajnmarsz fun der sowietiszer armej, hobn di partizaner ojsgefirt atentatn iber 65 zandarn, 40 dajczsze un 25 rumenisze, wos zajnen gewen in dajczszer dinst.

Dem 20 merc 1944 hot di sowietisze armej arajnmarszirt kejn Winnica, bafrajendikn dos gance gebit fun der naciszer herszaft.

Mojsze Domb gefint zich hajnt in Pocking-Walstadt in Bayern, wu er iz forzicer fun der Czenstochower landsmanszaft.

Di role fun di Czenstochower in Treblinke

Dos ort, wu es zajnen ojf a grojzamen, sadistiszn ojfn ibergerisn geworn miljonen jidisze lebns; wu es zajnen ibergerisn jidisze trojmen un bagern, mit amol ajngesztilt di geszrajen un gewejnen, fun cum tojt farpajnikte; dos ort, wos hot gehejsn Treblinke, hot zich gefunen in Pojln, 7 kilometer fun Malkin. In jor 1941 iz Treblinka antsztanen, als an arbets-lager. Es zajnen ojsgehakt geworn di bojmer fun a wald un ojf dem ort hot men ongehojbn bojen barakn, wirtszaftleche ajnrichtungen un montirn maszinen. Kejnem fun di arbeter iz niszt ajngefaln wegn cil fun montirn di maszinen. Kejner wolt zich niszt dos forgesztelt, az di dajczsze techniker weln ojstrachtn aza tajwlonisz mitl cu fargazn un farbrenen menczn.

Es wern gemacht di erszte pruwn in januar-februar 1942, un es kumen for glajch di masn ojszidlungen fun Lublin, Warsze un fun der gancer umgegnt. Es hojbt zich on a gejeg fun di dajczsze, bestjalisze naci merder ojfn lebn un farmegn fun jidntum in Europe.

Di zachn fun di erszte umgebrachte transportn in Treblinka zajnen awekgeszikt geworn kejn Dajczland. Di dajczsze macht-hober hobn di zachn curikgeszikt, wajl zej zajnen niszt gewen ojssortirt. Der fakt hot gewirkt dercu, az di tajwlonim fun Treblinka zoln baszeftikn a gresere col menczn bajm sortirn di zachn fun di dermordete Jidn. Der gojrl hot gewolt, az di arbet zoln darfn ojsfirn umbalojnte arbeter un, nemlech, azelche wos torn niszt farlozn dem lager, kedej di merderisze wirklechkejt fun Treblinka zol blajbn a sod far der welt. Derfar wern fun damolst on ojsgeklibn fun di transportn Jidn cu der arbet in di cwej lagern, in sortirungs-lager Nr. 1 un in tojtn lager Nr. 2.

Ojch fun di Czenstochower transportn zajnen ojsgeklibn geworn cu der arbet folgnde perzonen: Gerszon Prentki, Mojsze Lubling, Aron Gelbard, Fiszelewicz, Langner, Abram-Lejb Bomba, Jakob Ajzner, Chaim Sztajer, Heniek Szperling, Mojsze Rapoport, Kudlich un andere.

Di col baszeftikte Jidn in Treblinke hot dergrejcht biz 1250. Di arbet iz dort gewen a farszejdnartike. Jede grupe arbeter hot gehat a basztimte funkcje un getrogn a specjele opcejchenung.

Ejn grupe, wos hot getrogn a geln draj-ek ojf di hojzn, hot badint di SS, ukrajiner, gepaszet di behejmes un ojsgefirt farszejdene kwalficirte arbetn. Dos zajnen gewen sznajder, szuster, rimer, kocher un muziker. Di ojfgabe fun di muziker iz gewen cu szpiln in der cajt, wen di SS un ukrajner hobn gegesn; fun ejn zajt zajnen ibergerisn geworn di lecte geszrejen un gewejnen fun di cum tojt farpajnikte Jidn, welche zajnen fargazt un dernoch farbrent geworn, fun der cwejter zajt — hot a kapele cugeszpilt far der SS un ukrajiner. Di ojfgabe fun di, wos hobn getrogn bloje bender, iz gewen ojscurejnikn di wagones fun di transportn: arojsszlepn di tojte, dem bagaz un rejn machn cu wajterdike „rajzes". Di arbeter mit di rojte bender flegn onwajzn dos ort fun ojston zich un achtung gebn, az di zachn zoln arojfgetrogn wern ojfn specjeln plac.

Di wos hobn getrogn rojte bender, flegn awekfirn di alte, kranke un kinder cum „lazaret."

Di grupe, wos hot getrogn dem opcejchn „A", hot gearbet in a barak bajm sortirn naje zachn.

Ojser di dozike zajnen gewen noch andere, mit farszejdene opcejchenungen, wos hobn gearbet in Treblinka I.

Zejer ojfgabe iz gewen cucugrejtn di korbones cu di gaz kamern un sortirn ale mitgebrengte klejder un zachn fun di Jidn, wos men hot arajngetribn in Treblinka II cum fargazn un farbrenen.

In tojtn lager hobn gearbet andere grupn, wos hobn gehat di ojfgabn arojscuszlepn di fargazte fun di kamern, bagrobn oder cu farbrenen.

Di procedur, wos jeder ongekumener transport hot durchgemacht, iz gewen folgnder:

Der cug flegt fun der hojpt ban linje arojfforn ojf a nebn banlinje, wos hot gefirt in dem lager Treblinka I. Der szojderlecher emes iz glajch far alemen antplekt geworn. Funderwajtns hot men szojn gezen rizike sztojsn mit klejder, szich, hitlen, hemder, wos hobn ojsgezen, wi rizike wolkn-kracer; men hot szojn ojch gefilt dem rejach

fun farbrente kerpers. Wi nor der cug flegt arajnforn in Treblinka I un di wagonen hobn zich geefnt, flegt men di umglikleche bagegenen mit geszrejen un gepilder, wos hot gecilt cu cetumlen zej, kedej zej zoln niszt kenen zich orjentirn, wos s'kumt do for. Unter a hogl fun klep, flegn zej glajch getribn wern, mener un frojen bazunder, cum ojston. Wen di frojen zajnen gewen fulsztendik naket, flegt onkumen a grupe frizirer un opszern di hor. Es iz gewen a bahojptung, az di hor wern opgeszojrn derfar, wajl a tejl frojen hobn in zej bahaltn wertfule zachn, gold un walute; a cwejte bahojptung iz gewen, az di hor wern farwendet far produkcje cwekn, wajl zej zajnen gepakt geworn in kestlech un awekgeszikt geworn kejn Dajczland.

Nochdem, wi ale ongekumene mitn transport, zajnen gewen ojsgeton, hot men di mener getribn awekcutrogn di klejder ojfn plac. Di, welche hobn niszt gekent gejn, alte, szwache un kinder, zajnen gefirt geworn durch der grupe, wos hobn getrogn rojte krejc orembender, cum „lazaret". Der „lazaret" iz basztanen fun a brenendn grub, in welchn es flegn arajngeworfn wern ale papirn, szachtlen un mist cum farbrenen. Di alte, kranke un kinder, flegn naket awekgezect wern ojf a tisz un a sziser grupe fun SS flegt ciln in zejere kep un derszosene flegn zej glajch arajnfaln in dem grub un farbrent wern.

Di onfirung in Treblinka iz gelegn in di hent fun di grojzamste merder in der welt, mener fun der dajczszer SS.

Di baszeftikte Jidn in Treblinka hobn zej bacejchnt mit farszejdene charakteristisze cunemen. Di cunemen zajnen nojtik gewen, kedej ejner dem cwejtn zol kenen farsztendikn wegn onkumen fun dem oder jenem SS-man.

Ejnem fun di jungste SS-mener in lager, umgefer 26 jor alt, hot men gerufn „Lalka". Zajn grojzamkejt hot zich ojsgedrikt in merderlech szlogn di arbeter, hengen zej baj di fis, cuzen wi zej pajnikn zich, inscenizirn meczn cwiszn Jidn, az ejner dem andern zol szlogn biz blut.

„Der krumer kop" hot men gerufn dem szef fun Treblinka, umgefer baj 30 jor alt, welcher hot gehat a krumen kop. Zajn „specjalitet" iz gewen boksn in noz arajn un glajch bajm ersztn klap ceblutikn dem korbn.

Di hojpt firer fun lager zajnen gewen cwej eltere SS-mener, iber di fercziker jorn. Ejnem hot men gerufn „dos berdl", wajl er hot getrogn a berdl, dem cwejn — „di briln ojf dem ferd", wajl er hot getrogn briln un sztendik geritn ojf a ferd. Ojch zej hobn zich ojsgecejchnt mit sadistisze tatn.

Ojser di hojpt onfirer, iz gewen a gresere col SS-mener, welche flegn ibersztajgn ejner dem cwejtn mit zejer grojzamkejt.

Der lager iz gewen arumgecojmt mit elektrizirte drotn, gedicht adurchgeflochtn mit cwajgn.

Di arbeter in Treblinka zajnen in onfang geszlofn ojfn zamd, in niszt ojsgefertikte barakn.

Di arbeter fun lager I (sortirungs-lager), hobn zich mitn esn an ejce gegebn, wajl zej flegn gefunen szpajz in di zachn, wos di Jidn fun di transportn flegn mit zich mitbrengen.

Dos nemen zachn iz gewen sztreng farbotn, doch hobn di arbeter in gehejm genumen szpajz-artiklen cu sztiln dem hunger. Ganc andersz hot ojsgezen di lage in lager II (tojtn-lager). Di arbeter zajnen dort gewen ongewizn ojf dem esn, wos zej flegn bakumen un iz basztanen fun a zup, a por nit-geszejlte kartofl un a klejne porcje brojt. Dos lajdn hunger un dos arbetn in der atmosfer fun tojt, hot jedn ruinirt fizisz un moralisz. Di arbeter zajnen frijer oder szpeter gesztorbn oder derszosn geworn. Jede por teg flegn fun di arbeter umkumen baj 30—40 perzon, fun fulsztendiker fiziszer derszepung, epidemjes, oder derszosn wern. Der fizisz sztarkster hot in tojtn lager niszt gekent lang ojshaltn. Di col umgekumene flegt jede por teg farbitn wern fun arbeter fun Treblinka I, fun di transportn menczn. Azoj iz dos gegangen, wi a kiszuf rod; fun di transportn flegn ojsgeklibn wern grupes cum lager I, fun lager I cum lager II, wu zej flegn ammejstn umkumen.

Di Czenstochower, zeendik di tragisze wirklechkejt, hojbn on cu zuchn an ojsweg fun der sytuacje.

Es zajnen cerunen geworn ale hofenungen ojf jojszer fun der welt; es zajnen farszwundn di chalojmes, az der tojtn lager wet durch di alirte farnichtet wern durch bombardirn oder durch desantn, bichdej ojf aza ojfn opszteln dos despotisze ojsmordn fun jidiszn folk in Europa.

A tejl Czenstochower, troc ale szwerikejtn un sztarker bawachung, gelungt cu antlojfn. Men betracht di Czenstochower in Treblinka als specjalistn zich arojscurajsn fun di negl fun tojt. Cwiszn di antlofene zajnen gewen; Aron Gelbard, Fiszelewicz, Abram-Lejb Bomba, Jakob Ajzner, Mojsze Rapoport, Kudlich un andere.

Der gewezener gezelszaftlecher tuer fun Czenstochow, Gerszon Prentki, hojbt on cu organizirn a kemerl, wos cewakst zich szpeter in an ojfsztands-bawegung. In Treblinka hot er farlojrn zajn froj un 10-jorikn zun, doch hot er zich niszt cuzamengebrochn un traj geblibn zajn kamfs gajst fun nechtn.

Di erszte mitglider fun kemerl zajnen gewen: Gerszon Prentki, Mojsze Lubling, Aron Gelbard, ajn Wieluner Jid un ejn Lodzer. Di erszte draj zajnen Czenstochower.

Di ojfgabn fun kemerl zajnen gewen:

1) ojsforszn dem lager. 2) antlojfn. 3) zuchn farbindungen mit der ojserlecher welt.

Di erszte baratungen zajnen forgekumen in sztrengster konspiracje, afile andere zoln niszt wisn derfun, wajl der jidiszer lager firer, a meszumed, a inzynier fun Warsze, hot zich brutal bacojgn cu di arbetnde Jidn far di klenste „chatojim" hot er geszlogn mit 50 szmic. Szpeter hot er tszuwe geton un iz alejn cugesztanen cu der untergrund-bawegung.

Dos erszte kemerl hot baszlosn awekcuszikn Aron Gelbard noch Czenstochow cu dercejln dem szojderlechn emes wegn Treblinka.

Der plan iz gelungen: Gelbard iz antlofn, nochn opzajn 19 teg in Treblinka, wu zajn arbet iz basztanen in sznajdn sztriklech cunojfcubindn di szich fun di umgebrachte. Er iz antlofn dem 21. Oktober 1942 fun Treblinka un durchmachndik a weg fun kesejderdike gefarn, werndik fil mol terorizirt durch Polakn, iz er ongekumen dem 9. Nowember in Czenstochower klejnem geto.

Er sztelt zich cu aktiwer dinst in der untergrund-bawegung un dercejlt dem szojderlechn emes wegn Treblinka, in welchn a tejl Jidn hobn noch niszt gewolt glojbn.

Aron Gelbard sztejt in a kesejderdikn kontakt mit zajne chawejrim in Treblinka. Er szikt iber briw durch ban arbeter, wos firn di

transportn noch Treblinka. In rezultat fun di briw hot Mojsze Lubling, der gewezener forzicer fun Arbeter Rat in Czenstochow, gegrindet an ojfsztands komitet, un es iz rajf geworn der gedank fun a bawofntn ojfsztand in Treblinka.

Biz cu der likwidacje fun klejnem geto hot men awekgeszikt 8 briw,

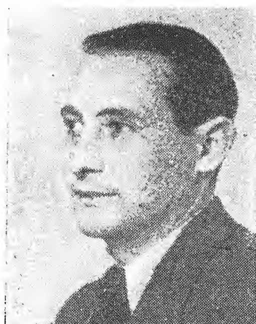


Bild Nr. 10.
Aron Gelbard

ober culib di ojsergewenleche farbindungs-szwerikejtn, zajnen nor 3 entfers curikgekumen.

Der ersztcr briw fun Treblinka, geszribn durch Mojsze Lubling, iz ongekumen in klejnem geto in Czenstochow in maj 1943 cu Aron Gelbard.

Aron Gelbard iz gebojrn in jor 1913 in Czenstochow. Far der krig iz er gewen tetik als farwaltungs-mitglid in nodl-farejn un sekretar fun der linker Poalej Cijon partej. In jor 1930 iz er gewen delegat cum pro polestina kongres, wos iz forgekumen in Warsze. Zajt 1941 iz er gewen mitglid fun untererdiszn komitet. Ojch in Treblinka rajst er niszt iber zejn tetikejt, antlojf fun dort, in ejnklang mitn baszlus fun ersztn organizirtn kemerl in Treblinka, kumt on in klejnem geto, wu er baszeftikt zich mit technisze cugrejtungen cum dortikn ojfsztand; sztejt in kontakt mitn organizator fun ojfsztand in Treblinka, Mojsze Lubling, biz der likwidacje fun klejnem geto

Noch der likwidacje gefint er zich in farmachtn lager „Hasag-Pelcern"; ojch dort gehert er cu a komitet fun finf, wos halt on farbindungen mit der untererdiszer bawegung in Warsze un werf onge-

firt durch dem Dr. Berman, hajntikn forzicer fun Central Komitet fun di bafrajte Jidn in Pojln. Ojch andere onfirer fun der Warszewer untergrund-bawegung zajnen gewen in perzenlecher farbindung mit Czenstochower. Dos zajnen gewen Wladka, welche gefint zich hajnt in Amerike, un Icchok Cukierman (Antek), welcher lebt in Erec Jisroel.

Aron Gelbard iz in Feldafing, mitglid fun Central Komitet fun der linker Poalej-Cijon partej, firt a gezelszaftleche tetikejt; halt referatn, szrajbt cajtungs artiklen, fort oft als delegat cu farszejdene kongresn un cuzamenforn in szliches fun zajn partej.

Cu di inicjatorn fun a bawofntn ojfsztand in Treblinka zajnen tog teglech cugesztanen alc mer un mer onhenger. Alc zajnen gewen decidirt cum kamf. Es zajnen gemacht geworn kolosale cugrejtungen cum ojfsztand: Es gelungt dem ojfsztands-komitet zich ajncuszafn gewer, ojfrajs sztofn un benzin, untercucindn dem lager, durch nochmachn szlislen cu di dajczsze amunicje-magazinen.

Di untererdisze bawegung in klejnem Czenstochower geto hot gemacht an arisze Ken-Karte far Mojsze Lubling, welche iz im ibergeszikt geworn, er zol kenen glajch nochn ojfsztand zich ojfhaltn ojf der ariszer zajt.

Der plan fun ojfsztand in Treblinka iz gewen genoj ojsgearbet. Er hot zich gezolt onhojbn dem 22. ojgust 2 nochmitog lojt a szos fun a rewolwer, wos hot gezolt zajn der sygnal cum onhojb. Es iz gewen forojsgezen, az mitog-cajt weln di greste tejl SS awekgejn zich bodn. Di ojfsztendler hobn gezolt ojsnucn di gelegnhajt — untercindn dem lager, onhojbn a bawofntn kamf mit der ukrajiniszer wachmanszaftn, ibersznajdn ale telefonisze un elektrisze drotn, cesztern di arumcojmungen, farbrenen di ojtos un dernoch ibertrogn dem kamf in di welder, tejlndik zich in klejne grupn un ojsnucn di geszafene meglechkejtn fun antlojfn.

Cum badojern iz forgekumen a szterung in ojsfirn dem plan.

In dem forojsgezeenem tog zajnen arestirt geworn 20 Jidn, wajl men hot baj zej gefunen gold un andere wert zachn. SS hot zej gefirt cum „lazaret“ cu derszisn. Es iz far alemen klor geworn, az kejn ejn minut tor niszt farlojrn wern, wajl glajch kenen zich onhojbn rewizjes baj alc Jidn in lager un dos gewer mit di ojfrajs sztofn ken antdekt wern.

Es falt der szos, als cejchn cum onhojb fun ojfsztand. Der forojsgezeener plan wert durchgefirt in ale zajne ejnclhejtn: di jidisze ojfsztendler hojbn on cu warfn granatn, cesztern di telefonen linjes un cindn unter di ojtos mit di benzin tankn, bichdej ummeglech cu machn far di SS di telefonisze un ojto farbindungen. Andere bagisn mit benzin di gebajdes fun lager un cindn zej unter. Treblinka iz in flamen. Es iz a sziseraj fun ale zajtn, di Jidn sznajdn iber di drot arumcojmungen un trogn iber dem kamf in di dernebndike welder. Di SS un Ukrajiner szisn chaotisz, es faln korbonens fun bejde zajtn. Di SS un Ukrajiner farlirn di kep: zej zajnen gewojnt gewen umgesztert cu mordn umbawofnte menczn un ojf aza oprechenung zich niszt gericht.

Di Jidn tejln zich in klejne bawofnte kamfs grupn in di arumike welder. Zej wern ober farfolgt niszt nor durch der SS un Ukrajiner, nor ojch durch pojlisze degeneratn, wos wiln barojbn di ojfsztendler, glojbndik, az zej hobn mit zich mitgenumen, fun sortirungs lager, wertfule zachn.

Di greste col ojfsztendler zajnen in heldiszn kamf gefaln. Baj 200 zajnen doch antlofn in di welder, ober bajm lebn zajnen geblibn blojz 20 perzon. Der fardinstfuler tuer, Gerszon Prentki, iz in zajner cajt fun sortirungs lager I ibergeszikt geworn in tojtn lager, wu er iz gesztorbn.

Fiszelewicz, wos iz fun Treblinka antlofn iz gefaln in kamf dem 4. Januar 1943 in klejnem Czenstochower geto.

Der idejiszer bagrinder un praktiszer organizator fun ojfsztand, Mojsze Lubling iz gefaln in heldiszn kamf, in cajt fun ojfsztand.



Bild Nr. 11
Chaim Sztajer, antejlnemer in Treblinker ojfsztand. Nochn ojfsztand iz er tetik gewen als partizan in Malkiner wald. Dos bild sztelt mit zich for, wi Chaim Sztaier gefint zich in zejn wald baheltenisz. Dos bild iz gemacht geworn durch a sowietiszn oficir in tog fun der bafrajung.

Bajm lebn zajnen geblibn fun di Czenstochower ojfsztendler in Treblinka; Chaim Sztajer, Heniek Szperling un Kudlich.

Es zajnen ojch lebn geblibn di antlofene fun Treblinka; Aron Gelbard, Abram-Lejb Bomba, Langner, Jakob Ajzner, Mojsze Rapoport un noch etleche perzon.

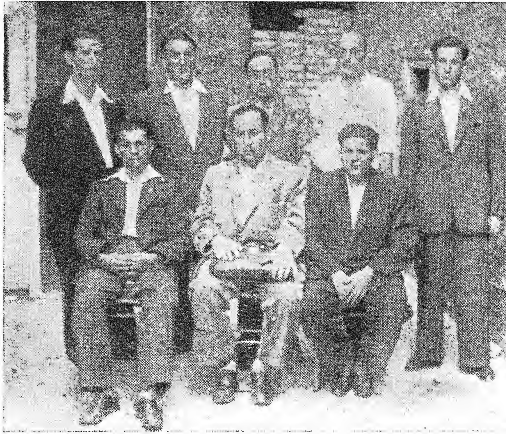


Bild Nr. 12. A grupe antlofene fun tojtn lager Treblinka. Czwiszn zej 3 Czenstochower landslajt. In der erszter raje, der erszter, wos zict, fun der rechter zajt, iz Jakub Ajzner. Di erszte cwej, wos stejen in der linker zajt zajnen Abram-Lejb Bomba un Mojsze Raport

DI GESZTALTUNG FUN KLEJNEM GETO

Dos klejne geto iz basztanen fun di szmolste geslech bajm altn mark. Der mark iz bakant gewen untern nomen „Warszawski ryneczek". Di geslech hobn gehejsn: Jaskrowska, Nadrzeczna, Garncarska, Kozia, Senatorska un Mostowa. Di gasn zajnen gewen arumgecojmt mit sztechike drotn. Der ajngang iz gewen baj der Garncarska gas, opgegrenect mit a szlagbojm. In drojsn, in dem ersztn gewelb, iz gewen di SS biuro, wos hot ojsgefirt di bafeln fun Degenhardtn un gehaltn wach arum di sztechike drotn fun der ojserlecher zajt, az kejner fun di Jidn zol niszt antlojfn.

Nochdem wi di Jidn zajnen aribergefirt geworn fun der „Metalurgja" in klejnem geto, hot zich curik ongehojbn bildn di farwaltung. Dos ersztc iz antsztanen der Jidn-Rat, kimat in dem zelbn basztand, wos in grojsn geto; forzicer Kopinski Leon, Moritz Kopinski, Nusn-Dawid Berliner, Kurland Bernard, Dawid Borzykowski, Adw. Jirmjahu Gitler, Landau un andere. Der zic-ort fun Jidn-Rat iz gewen ojf der Garncaska Nr. 52.

Di policej iz gewen unter der onfirung fun Parasol, als komendant, un zajn fartreter Inzynier Auerbach. Di col policjantn iz gewen baj 40 perzon. Der policej rewir hot zich gefunen ojf der Kozia 12 un zi hot ojch gehat a prowizorisze tfise.

Es zajnen geefnt geworn 2 szpiteler, ojf der Garncarska in dem hojz, wu es iz gewen der Mojszew-Zekejnim, unter der onfirung fun Dr. M. Szperling un ojf Jaskrowska gas unter der onfirung fun Dr. Kagan. Es iz ojch gewen an ambulatorje ojf der Garncarska gas, glajch bajm ajngang fun tojer, unter der onfirung fun Dr. Wolberg.

Di alegmejne kich iz gewen ojf der Nadrzeczna, unter der onfirung fun Galster. Ojf der Kozia gas zajnen gewen warsztatn un a weszeraj (cu waszn wesz). Di magazinen fun lebnsmitl un baklejdung hobn zich gefunen ojf der Nadrzeczna un der mediciniszer ojf Mostowa.

Der wichtikster amt iz gewen der „arbets ejnzac", welcher er iz gewisnhaft ongefirt geworn durch Bernard Kurland. Zajne fartreter zajnen gewen Zylberszac, M. Krauze un Fisz.

Ale Jidn in klejnem geto hobn gemuzt arbetn. Jedn tog zajnen cugekumen naje arbets-plecer ojsern geto un ojch in geto. Lojt a bafel fun Degenhardtn hot jeder Jid gemuzt zajn registrirt in arbets-ejnzac un trogn a numer. Di numern zajnen ojsgearbet geworn in „Hasag-Pelcern" in der optejlung fun werkcojbau. Der numer hot gehat di form fun a fir ek, ojbn iz gewen a loch, far a sztikl sznur cucubindn cum mantl, rok, oder klejd, in der mitn — a Mogn-Dowid un unter dem Mogn-Dowid — der numer.

Wer es hot farlojrn oder niszt getrogn dem numer, iz far dem „chet" durch der SS un werkszucn szreklech geszlogn geworn.

Di col Jidn in klejnem geto hot zich in der cajt fun Januar biz April 1943 kesejder fargresert. Di ale koszarirte ojf di arbets-plecer zajnen gekumen in klejnem geto, jedn frimorgn zajnen zej gegangen cu der arbet un in ownt curikgekumen.

Es zajnen ojch gekumen a gresere col antlofene fun andere lagern un ojch azelche, wos hobn zich ojsbahaltn ojf der ariszer zajt.

In der zelber cajt hobn zich bawizn amtleche bakantmachungen fun der dajczszer macht, az es wern geszafn getos. Ale Jidn, wos gefinen zich ojf der ariszer zajt, kenen umgesztert kumen in di getos, zej weln arbetn, farflegt un batracht wern als produktiwe menczn.

Di bakantmachungen zajnen cwejdejtik komentirt geworn. Di erszte mejnung iz gewen, az untern ajnflus fun dem Internacjonaln Rojtn Krejc in der Szwejc un untern ajnflus fun di intelektualistn in Dajczland, iz gekumen a enderung in der Jidn-frage. Di dajczsze macht wil fardekn ire opgetuene grojltatn un macht bakant, az Jidn ekzistirn. Es zajnen faran getos un alc iz in ordenung wi es wolt gorniszt pasirt. Ojb es zajnen umgekumen a grojse col Jidn, iz dos a natirleche krigs derszajnung, wi: tyfus, hunger, bombardirungen un enleche sibes.

Di cwejte mejnung iz gewen a kegnzecleche, az di dajczsze macht wil arajnnarn in di klejne getos dos bisl Jidn, wos hot zich ojsbahaltn ojf der ariszer zajt un in di welder, bichdej zej ojscumordn.

Cum badojern hot zich szpeter arojsgewizn, az di cwejte mejnung hot real opgeszact di faktisze lage. Ojch dos mol hot zich basztetikt der fakt, az opnareraj un mord zajnen di jesojdes fun der naci-okupacje politik.

DOS LEBEN IN KLEJNEM GETO

Jedn frimorgn, halb zeks in der fri, hot a muziker durch a trumpajt geblozn, ojfcuwekn cu der arbet. Ale hobn gemuzt ajlik cugejn cum zamlpunkt, nebn geto tojer ojf Garncarska. Dort hobn zich gezamlt di grupn fun di bazundere arbets plecer un in geszlosene rejen arojsmarszirt cu der arbet. Bajm arojsgejn hot men di grupes gecejlt, kontrolirt di numern, rewidirt, wos jeder hot baj zich, un wen ejner hot niszt glajch marszirt iz er ceszlogn geworn. Noch der procedur flegn der kontrolirter grupe arumringlen werkszucn, wos hobn bawacht mit ongelodene biksn dem gancn weg biz cum arbets-plac. Erszt do flegt zich onhojbn der richtiker gehenem fun szlogn un szwerer arbet.

Es zajnen basztimt gewen bazundere gasn far ejnzame mener, ejnzame frojen un farhejrajte. Ojf Nadrzeczna gas hobn gewojnt nor mener, ojf der Kozia — frojen un ojf Garncarska — farhejrate. Es iz gewen farbotn di mener noch 8 ownt zich cu gefinen in di wojnungen fun di frojen un umgekert, far frojen — cu zajn in di wojnungen fun di mener. Di wojnungs-badingungen zajnen gewen zejer szlechte. Men hot gewojnt in alte szmole hajzlech, klejne cimerlech, on kanalizacje un on szum bakwemlechkejtn. In jedn klejnem cimerl hobn gewojnt fun 6 biz 8 perzon. Ojf 6.000 menczn zajnen gewen 1.200 cimerlech,

Lojt a farordenung fun Degenhardtn, hobn di szlislen fun di wojnungen gemuzt blajbn bajm hojzwechter. Dos iz gewen cu dem cil, az nochn awekgejn fun di grupes cu der arbet, hobn zich ongehojbn rewizjes un kontroles ojb es hot zich niszt wer ojsbahaltn fun gejn cu der arbet. Wen azelche zajnen gechapt geworn, hot men zej glajch derszosn. Doch zajnen jedn tog geblibn a por hundert perzon, welche hobn gefirt di untererdisze arbet, gebojt untererdisze tuneln un zich gegrejt cu a blutiker szlacht mit dem naciszn fajnt.

In „Hasag-Pelcern“ hot men gearbet ojf cwej szichtn; bajtog un bajnacht. Der cejchn far der nacht szicht iz gewen a rojte band ojfn rechtn orem. Wer es hot gehat a rojte band, iz gewen „gedekt“ un hot gekent zajn bajtog in klejnem geto. Es iz sztendik gewen a por hundert orem bender mer, wifil di firme hot arojsgebn. Culib dem iz di kolir fun di bender getojszt geworn ojf bloj. In a por teg arum iz wider gewen di zelbe derszajnung: ojch di bloje bender

zajnen producirt geworn. Nachher iz ajngefirt geworn, az jeder, wos hot getrogn a band, hot gemuzt hobn a legitimacje. Ojch di legitimacjes zajnen nochgemacht geworn. Es iz nachher farordnt geworn, az jede legitimacje zol jedn tog gesztemplt wern un szpeter — toglegitimacjes. Dos alc hot gorniszt geholfn, alc iz nochgemacht geworn, di por hundert menczn zajnen cu kejn arbet niszt gegangen un sztendik gewen gedekt.

Dem 4. Januar 1943 iz forgekumen a selekcje fun di ajnwojner fun klejnem geto awekcuszikn 500 Jidn kejn Radomsk. Es iz damolst forgekumen di ojszidlung in Radomsk. Roon, der fartreter fun Degenhardt, hot gewolt mitszikn ojch Czenstochower Jidn umcubrengen in di Treblinker gaz kamern. In der cajt fun apel, wen es iz forgekumen di selekcje, hobn di 2 mitglider fun „ZOB" (Zydowska Organizacja Bojowa), dos hejst jidisze kamfs organizacje) arojsgechapt pistoletn un geszosn cu Roonen. Di pistoletn hobn zich farhakt, ober zej hobn zich mit di fojstn geworfn ojf im un ojf Zoppart. Di cwej heldisze jugntleche, Izio Fajner un Fiszelewicz hobn derfar bacolt mit zejere lebns. Es zajnen damolst ojch derszosn geworn noch 25 perzon. Ojfn bafel fun der dajczszer macht hot men di kerpers fun di derszosene gelozt lign biz szpet bajnacht, bichdej ale curikumendike Jidn fun der arbet zoln zich cucukukn cu di dermordete. Erszt noch dem zajnen zej baerdikt geworn ojf Nadrzeczna 74.

Di zelbe nacht zajnen forgekumen oblawes iber di wojnungen. Di jidisze policej hot, ojfn bafel fun Degenhardt, arestirt kinder un eltere menczn awekcuszikn cum tojt.

Di dozike derszajnungen hobn ale gecwungen cu kukn mit a realn blik ojf dem, wos es kumt for un wos es derwartet. Men hot ongehojbn zuchn mitlen, zich cu ratewen durch antlojfn, falsze, arisze kenkartn, bunkers, bawofenen zich, farbindn zich mit wald-partizaner, mit der geto „ZOB" organizacje un zogar durch forn kejn Dajczland.

Baj der antsztejung fun klejnem geto hot pasirt folgnder fal: Es iz gefunen geworn a wunderbar szejn kind mit gelokte hor. Men hot niszt gewust, wemens kind dos iz un wi azoj es iz arajngekumen in klejnem geto. Di SS-merder hobn niszt gehat di chucpe dos kind cu derszisn. Der hojpt merder Degenhardt hot arojsgegebn a farordenung, az a jidisze krankn-szwester zol dos kind fargiftn mit an ajnszpricung.

DI BACIJUNG FUN DER POJLISZER BAFELKERUNG CU DI FARFOLGTE JIDN

Czenstochow iz fun sztendik gewen bakant als a katojliszer center. Dos iz gewen a rezultat derfun, wos dortn zajnen gewen di katojlisze hejliktimer wi Jasna Gora, Matka Boska un farszejdene andere klojsters. Jedn tog flegn ahinkumen procesjes fun ganen land un dos hot gewirkt ojf der psichik fun der pojliszer bafelkerung.

Di birgerleche elementn hobn gehert cu der N. D. dos hejst cu der partej fun di nacjonale demokratn, welche iz gewen bahersztfun antisemitisze sztremungen. Di nacjonale sibe fun Jidn has iz gewen, dos sztrebn cu bazajtikn di Jidn fun der hejliker sztot un fun zejere ajnflusn in gezelszaftlechn un politiszn lebn, di wirtszaftleche — cu bazajtikn dem jidiszn industrijeler un hurt-sojcher, bichdej fraj zajn fun der jidiszer konkurenc. Di N. D. nacjonal-demokratn zajnen gewen di treger fun gedank „Swoj do swego po swoje" dos hejst „der ejgener cum ejgenem cu ejgns". Dos iz gewen der delikater teoretiszer-jidejiszer kamf. Der gedank hot zich ober antwiklt un hot cum sof aropwarfndik zajn dek-mantl, zich bawizn mit zajn emesn parcef, mit der lozung „Nie kupuj u Zyda" („kojf niszt bej kejn Jid"), „Kupuj wyroby wlasne" („kojf ejgene ojsarbetungen"). Di regirungs-partej „OZON" („Oboz Zjednoczenia Narodowego"), niszt welndik derlozn, az di endekes zoln hobn dem ganen monopol ojfn antisemitizm, hot ojch ir chejlek bajgetrogn. Cu jedn naj-jor hot zi arojsgelozt plakatn mit statistik, ongebndik genoj lojt procenter, wi azoj Jidn zajnen fartretn in di fraje barufn (Inzyniern, doktojrim, adwokatn) un ojch ojsgerechnt ale industri un handls-cwajgn, wos zajnen gewen in di hent fun Jidn. Der ojsfir fun di plakatn iz gewen di nojtwendikejt cu zorgn far der nacjonaler wirtszaft. Farn farszprejtn di „ideje" fun Jidn-has hot ojch gezorgt di prese. Di „A.B.C." iz ganc ofn un agresiw arojsgetretn kegn di Jidn. Es zajnen zogar farfast geworn lider, wos di cajtungs-farszprejter hobn arajngegrilct in di ojern fun jedn durchgejer „ABC walczy, ABC czuwa, ABC zydow z Polski usuwa, wos badajt; ABC kemft, ABC wacht, ABC bazajtikt Jidn fun Pojln. Di antwiklung fun antisemitizm iz

wajter gewaksn, es iz antsztanen di organizacje ONR (Oboz Narodowo-Radykalny), lojtn system fun szpaniszn faszizm. Zejer cajtung hot getrogn dem nomen fun der szpanisz faszistiszer organizacje „Falanga". Zej hobn ongewendet hitleristisze metodn, wi bafaln Jidn ojf di gasn, ojshakn szojbn, awekszteln piketn baj di jidisze geszeftn un niszt arajngelozt kejn „arisze" kojnim.

Di pojlisze arbeterszaft iz merstntejl gewen organizirt in di azoj gerufene „gele farejnen", wos zajnen gesztanen unter der haszpoe fun der Ch. D. (Chrzescijanska Demokracja) „kristleche demokratn", dos iz gewen a cwejte ojflage fun der N. D. ojf der arbeter gas. Ojch di arbeterszaft iz niszt fraj gewen fun antisemitizm. Di linke un demokratisze elementn hobn in Czenstochow niszt geszpilt kejn wezentleche role. Zej zajnen sztark bakemft geworn fun di nacjonalistn un faszistn, culib zejer pozitiwer sztelung cu jidisze problemen.

In jor 1937, wen es iz forgekumen der incydent cwiszn Pendrak un Baran, hobn di anti-jidisze elementn ojsgenuct dem fakt far farszejdene heces, ekscesn un rojberajen. Zogar in di szwerste momentn, wen nor a klejne grupe Jidn iz geblibn bajm lebn, farszklaft in di lagern, iz gewen di parol fun jedn Polak machn kapital ojfn cheszbn fun jidiszn umglik.

Fil Jidn hobn gegebn Polakn cu bahaltn farszejdene wertfule zachn oder fiktiw ibergeszribn farmegns noch in di cajtn fun grojsn geto.

In di cajtn fun klejnem geto flegt men di Jidn unter a sztarker bawachung fun SS un werk-szucn firn in rejen cu der arbet un curik in geto. Zejer oft zajnen ojf di gasn gesztanen Polakn un zich nochgefregt ojf di Jidn, wos hobn zej gegebn zachn cu bahaltn. Fun di majler fun ale Polakn iz sztendik gekumen di zelbe frage. „Mendel, jeszcze zyjesz"? Jakob jeszcze zyje? Dos badajt, Mendl lebt noch? Jakob lebt noch? Es iz far alemen klor gewen di tendencn fun der frage. Zej hobn gewolt, az es zol niszt blajbn kejn moner fun di zej onfartrojte farmegns.

In fil fabrikn hobn Jidn gearbet cuzamen mit Polakn. Der cil fun di Polakn iz gewen ojscugenarn di zachn, wos di Jidn hobn gehat far a nisztikn prajz un nemen fantastisze sumes far brojt oder andere szpajz artiklen.

Fil Jidn zajnen gefaln als korbones fun pojlisze mesires. Pojlisze majsters un forarbeter hobn zich oft szlecht bacojgn cu di farszklafte Jidn. Es iz charakteristisz der fakt, az a pojliszer forarbeter, wos iz antlofn in jor 1944 fun Skarzysko-Kamienna, fun „Hasag" firma, wajl di mitglider fun der untererdiszer bawegung hobn iber im arojsgegebn a tojt-urtejl far denuncirn arbeter cu der dajczszer okupacje macht. Er iz ongekumen in -„Hasag-Pelcern" in Czenstochow, arbetndik in der infanterie optejlung als forarbeter. In a geszprech hot er derklert, az noch der krig, wet kejn ejn Jid niszt blajbn, ojb es wet blajbn a Jid, wet er im derhargenen. Fil Polakn zajnen gewen in dajczszer dinst cu mordn Jidn. Zejer wejtoklech iz der fakt, az di onhenger fun der untererdiszer bawegung A. K. (Armia Krajowa) landes armej, wemens firer es iz gewen general Sosnkowski hobn gemordet Jidn. Niszt ejnmol iz ojsgekumen di jidisze partizaner firn a farbitertn kamf mit di pojlisze A. K. in di welder.

DOS JIDISZE GEZELSZAFTLECHE UN KULTURELE LEBN IN GROJSN GETO, KLEJNEM GETO UN IN LAGER „HASAG-PELCERN"

Dos okupirn di sztot Czenstochow durch der naci-macht hot fulsztendik paralizirt dos gezelszaftleche un kulturele lebn fun der sztot. In di erszte teg zajnen ale gimnazjes, szuln un gezelszaftleche instytucjes bazect geworn durch dajczisz militer. Jede form fun unterricht, afile priwate iz gewen farbotn. Dos lebn untern kesejderdikn druk fun bagnet, szwerd, blutike spektaklen, cwangs arbet, farszikungen un fiziszn teror, hot opgetojtet di psichisze un fizisze meglechkajtn far gajstike szafungen. Noch a kurcn iberrajs, hot zich ongehojbn alc curik, in klejnem massztab cu antwiklen. Di filcolike jidisze gimnazjal-profesorn un lerer in Czenstochow hobn ongehojbn cu dertajln priwate lekcjes un gehejm ajnordenen kompletn mit an algemejnem gimnazjal-program.

Cuerszt zajnen iberhojpt niszt gewen kejn cajtungen, ober szpeter

hobn zich ongehojbn bawajzn in farkojf dajczsze cajtungen, ojsgabn fun di nacis, wi ojch pojlisze, unter der redakcje fun folks-Dajczn, in hitleristiszn gajst.

Di fizisze un moralisze represjes, wos di naci macht hot ongewendet in bacug cu Jidn, hot ojch gajstik farsamt di pojlisze gezelszaft. Di pojlisze intelektualistn zajnen tejlwajz derszosn geworn un tejlwajz farszikt geworn cu cwangs-arbet in di koncentracje lagern. Ojfn horizont hobn zich bawizn tunkele indiwiduums, wos hobn „mitgezungen" in algemejnem naci-chor, glojbndik in di werter fun general gubernator, Hans Franck, az Pojln blajbt ojf ejbik in dajczszn rajch.

Di dajtleche derklerung fun Hans Franck, az far Jidn iz in Pojln niszto kejn ort, hot gojrem gewen az di jidisze gezelszaft hot gewolt ojsmajdn jede barirung mit der dajczszer macht. Jede orjentacje ojf hilf fun der pojliszer gezelszaft hot zich arojsgewizn far niszt richtik un ojszichtsloz. Umgekert, di pojlisze degenerirte elementn un ojch di A. K., di klojmerszte untererdisze bawegung, hobn in a fulsztendiker ejnsztimikejt mitgearbet mit di Dajczn ojscurotn dos jidntum.

In jor 1941 hot ongehojbn derszajnen a jidisze cajtung in der pojliszer szprach. Di cajtung hot gehejsn „Jidisze cajtung" (Gazeta Zydowska). Zi iz derszinen in Kroke, un ir cil iz gewen cu informirn wegn ale dajczsze farordenungen in bacug cu Jidn. Niszt gekukt ojf dem, wos in der cajtung zajnen gewen gedrukt literarisze ophandlungen iber di jidisze klasiker un ojch noweln, iz di sztelung cu ir gewen a negatiwe, wajl di cajtung iz gewen inspirirt fun der naci-macht. In ejnem fun di numern fun der doziker cajtung iz gewen gedrukt a baricht wegn der tetikejt fun Arbeter-Rat in Czenstochow. troc dem, wos di ekzekutiwe iz gewen kegn dermonen wegn ir tetikejt. Es klingt mer wi fantastisz (es iz ober a fakt), az in czenstochower geto iz derszinen an umlegale ilustrirte perjodisze cajtung, untern nomen „RASTA". Der nomen fun der cajtung iz di farkircung fun ojsdruk Rada-Starszych (Jidn-Rat). Di cajtung iz arojsgegebn geworn durch der opozycje fun Jidn-Rat.

Di jidisze bafelkerung in Czenstochow hot batracht dem Dr. Adam Wolberg, Adwokat Mendel Goldberg, un ojch tejlwajz dem Adwokat Jozef Broniatowski, als redaktorn fun „Rasta", wajl zi hot gewust un gekent zejer negatiwe sztelung cum Jidn-Rat. Zej zajnen

gewen der gajstiker hojpt-fundament fun der opozycje kegn di arbets metodn un gezelszaftleche umerlechkejt fun Jidn-Rat.

Der Adwokat Jozef Broniatowski iz durch di regirnde hern fun prezydjum fun Jidn-Rat batracht geworn als umbakwemer far zajn szteln niszt-gewunczene fragn un derfar iz er ojsgeszlosn geworn fun Jidn-Rat. Er perzenlech iz fun dem ojsszlisn gewen cufridn. Der cil fun der cajtung iz gewen rufn cu bazinung di forsztejer fun Jidn-Rat, wos zajnen cu jener cajt gewen di hern fun lebn un tojt fun der jidiszer bafelkerung in Czenstochower geto, az zej zoln niszt zajn kejn werkcojg in di hent fun der naci-macht, wos sztrebt moralisz un fizisz cu farnichtn dos Jidntum. Dos iz gemacht geworn durch satyrisze ophandlungen, wos hobn ojsgelacht di Jidn-Rat-deje-zogers, ilustrirt mit karikaturn. Di cajtung hot arojsgerufn a gastike derhojbnkejt baj der bafelkerung un a farbiterung bajm Jidn-Rat.

„Rasta" hot ongewizn ojf konkrete faktn, wi azoj di Jidn-Rat herszer machn kapital un barajchern zich ojf jidiszer nojt un umglik.

Dos derszajnen fun der cajtung hot di Jidn-Rat herszer arojsgefirt fun geduld un hobn gezucht mitlen, wi azoj ir cu likwidirn. Der prezes fun Jidn-Rat, Leon Kopinski, hot arojsgerufn cu zich dem Dr. Wolberg un Adwokat Goldberg, baszuldikt zej in redagirn un arojsgebn di cajtung. Er hot farlangt fun zej ibercurajsn zejer wajterdiker tetikejt, in kegnfal wet er di zach ibergebn der „Gestapo". Dr. Adam Wolberg und Adwokat Mendel Goldberg, in onblik fun di droungen, hobn kategorisz opgelejknt, az zej wejsn niszt fun der ekzistenc fun aza cajtung un hobn niszt mit ir kejn szum gemejnzames.

Nochn dozikn geszprech iz di cajtung wider derszinen in a farszenertn un fargresertn format. Durch humor un szarfer satire iz kritikirt geworn der Jidn-Rat un zajne ejncelne mitglider. Di ophandlungen zajnen gewen rajch ilustrirt mit karikaturn un fotomontazn.

Di faktisze redaktorn zajnen gewen Dr. Adam Wolberg un zajn froj magister filozofje Margareta Wolberg. Di karikaturn un fotomontazn hot gemacht der fotograf Kusnir. Dos kolportirn di cajtung iz forgekumen durch der post. In farmachte kopertn als briw, merstntejl iz der arojssziker adres gewen fun Warsze.

Di gewezene gezelszaft „Lira“, der dramatiszer krajz bajm gewezenem „Toz“, un der najer dramatiszer krajz, gegrindet durch dem Arbeter-Rat unter der onfirung fun Chaim Praport un Dawid Orbach, wi ojch der kinder chor unter der lejtung fun Jakub Rotenberg, hobn ajngeordnt in di cajtn fun grojsn geto a gance rej koncertn fun folks un aktuele szafungen.

Jede politisze geszeenisz, wi ojch specifisz-jidisze, iz gekumen cum ojsdruk in di geszribene gedichtn, lider un skeczn. Es hobn zich niszt derhaltn di ale szafungen culib dem, wos di ojtorn zajnen kimat ale umgebracht geworn un cuzamen mit zej zajere szafungen.

Jedn ownt zajnen gefirt geworn ojf di gasn un wojnungen hejse diskusjes iber di ojszichtn fun der krig. Di krigs-komunikatn zajnen komentirt geworn un niszt gekukt ojf di dajczsze zign, iz forojsgezogt geworn zejer mapole.

Di religjeze Jidn hobn geszmak gelernt a daf-jojmi, wi in di alte gute cajtn, derbaj ojsgetajczt farszejdene pszetlech wegn faln fun der naci macht. Mitn onhojb fun di ojszidlungen fun Czenstochower jidntum, wert ojfnaj ibergerisn jede kulturele un gezelszaftleche tetikejt, biz es wert geszafn dos klejne geto.

In klejnem geto kumt cum ojsdruk, hojptzechlech di gezelszaftleche tetikejt fun der untergrund-bawegung. Di jidisze cajtung (Gazeta Zydowska), hot ojfgehert cu derszajnen, un es iz durch Degenhardtn farbotn geworn iberhojpt cu lezn cajtungen. Niszt gekukt ojf dem farbot, zajnen doch gelezn geworn kimat ale dajczsze un pojlisze ojsgabn, afile di wochnszrift „Das Reich“, arojsgegebn durch Goebbelsn. Fun di cajtungen hot men zich orjentirt in der politiszer un strategiszer sytuacje. Di untergrund-bawegung hot farszprejt farszejdene umlegale szriftn, darunter radjo-jedijes un ejgene ojsgabn, geszribene ojf a maszin.

In di owntn hobn jugentleche far klejne grupes, bakante un frajnt recitirt zejere szafungen, wos iz basztanen in parodjes cu folks lider un deklamacjes ojf di temes fun lebn fun klejnem geto un fun „Hasag“.

Ejne fun di parodjes iz gewen folgnde:

„Wi ahin zol ich gejn, az dos geto iz farmacht,
wi ahin zol ich gejn, az umetum sztejt a wach.“

Es zajnen ojch recitirt geworn szafungen fun bakante dichter, wi Dawid Ejnhorn:

„In bronzene Jingen iz bafaln a wiln,
cu sztiln dem corn fun jorn." u. a. w.

Ejne fun di populerste lider iz gewen Treblinka:

„In Treblinka dort, iz far jedn Jid an ort,
wer es kumt ahin nor dort,
farblajbt ojf ejbik." u. a. w.

Dos religjeze lebn hot zich koncentrirt in der wojnung fun chazn Isroel Josl Kutner, ojf der Nadrzeczna gas. Dort hot gewojnt der Horaw Olinski un andere religjeze Jidn in ejn sztibl. In dem zelbn sztibl hot men gedawnt mit minjen un ojch gelernt gemore.

Ojf der Mostowe gas iz ojch gewen a szule far di klejne col opgeratewete kinder, wos zajnen ojsbahaltn geworn in der cajt fun di ojszidlungen.

In di colrajche diskusjes, wos zajnen gefirt geworn in klejnem geto iz ojch barirt geworn di haltung fun gewise prezesn fun di Jidn-Ratn. In di erszte rej iz gewen ojsgedrikt di onerkenung dem Inzynier Adam Czerniakow, dem prezes fun Warszewer Jidn-Rat. In Juli 1942, wen der hojptmerder fun der ojszidlungs komando, obersztürmfirer Brand, mit zajn swite zajnen gekumen cu Inzynier Czerniakow, foderndik, er zol unterszrajbn a dokument, az di Jidn wern durch dem Jidn-Rat ibergezidlt ojfn mizrach cu arbet, hot er kategorisz opgezogt, derklerndik, az kol zman er wejst niszt wuhin s' gejen di „ibergezidlte" un cu wos far an arbet zej weln geszikt wern, szrajbt er niszt unter. Niszt gekukt ojf di droungen fun obersztürmfirer Brand, az er bafelt im tejkef untercuszrajbn, in kegnfal wer er derszosn, — iz zajn sztelung geblibn niszt geendert. Inzynier Czerniakow, untern ojsrejd, az er hot a wichtikn telefon-geszprech, iz arajn in der telefon kabine un durch aropszlingen cjankali bagangen zelbstmord. Mit zajn tojt hot er simbolizirt di konsekwenkejt fun zajn sztelung un iz geblibn in dinst fun zajn folk, als prezes fun Jidn-Rat, niszt lozndik zich baajnflusn fun di Jidn-merder.

A kegnzecleche sztelung hot farnumen der Czenstochower prezes fun Jidn-Rat, Leon Kopinski. Er hot fulsztendik fargesn, az alc prezes fun Jidn-Rat, darf er sztejn ojf der wach fun di jidisze interesn. Baj im iz dos gewen fulsztendik farkert. Er iz gewen in gute

bacijungen mit di Jidn-merder. Jedes wort zejers iz gewen far im wi a bafel. Er hot ojsgeprest gelt fun der jidiszer bafelkerung cu kojfn matones un ibercukojfn di naci-machthober. Es iz niszt gewen kejn ejn fal, er zol zich antkegnszteln a foderung fun di naci-henker. Szikn Jidn cu cwangs-arbet, — glajch ojsgefirt, farszikn Jidn in lagern, — momental ojsgefirt, kontrybucjes opgebn, pelcn un andere kegnsztandn — alc hot er ojsgefirt mit der grester gehorchzamkejt. In onblik fun der grojser tragedje fun der ojszidlung fun Czenstochower Jidntum, hot er sztilszwajgndik darojf maskim gewen, mejnendik, az di registrirte baszeftikte weln blajbn bajm lebn. Er hot zich niszt orjentirt in di naci metodn un niszt gehat kejn wajtn blik in der antwiklung fun di geszeeniszn. Nochn derfiln di foderungen fun der naci-macht, iz er durch zajne „dajczsze frajnt", welche er hot geszenkt matones fun gold, brilantn un gelt in der akcje fun der inteligenc erew-purim 1943 derszosn geworn ojfn Bejs-ojlom.

In der zelber cajt iz ongekumen di jedije, durch der untergrundbawegung, az der gezelszaftlecher tuer, gewezener ratman fun Warszewer sztot-rat un kehile, wi ojch forsztejer fun landrat fun di profesjonele farejnen in Pojln, Artur Zygelbaum, nochdem wi zajne interwencn baj der engliszer regirung wegn opratewen dos Jidntum in Ejropa iz geblibn on derfolg, iz bagangen, in der gebajde funm engliszn ojsern-ministerjum, zelbstmord. Di gesztalt fun dozikn kemfer iz gekumen cum ojsdruk in di diskusjes, als herojiszer un pozitiwer held in der jidiszer geszichte. Di filcolike jidnratler un Kopinskis dakegn, wos zajnen gewen in dinst fun der dajczszer macht zajnen bacejchnt geworn als nacjonale farreter.

Mitn likwidirn dos klejne geto, iz wider alc cesztert geworn. Es hot zich ojsgeducht, az alc iz opgesztorbn, ober doch in di farmachte lagern in Czenstochow, baj di ergste un szojderlechste badingungen hot zich ojfsnaj ongehojbn cu antwiklen dos gezelszaftleche un kulturele lebn.

Fun cajt cu cajt flegt ojch onkumen gehejme literatur fun der untererdiszer bawegung. In lager iz gewen a Jid, wos hot gehert jedn tog radjo-jedijes fun ojsland un azoj arum zajnen di Jidn in farmachtn lager „Hasag-Pelcern" genoj gewen informirt wegn ale politisze geszeeniszn ojf der welt.

Niszt gekukt ojf dem, wos in gewise momentn hot zich gekent ojsduchtn, az dos jidisze lebn iz fulsztendik untergegangen, doch hobn zich gefunen azelche, welche hobn gezungen lider, recidirt, geszafn a dramatiszn krajz un afile ajngeordnt literarisze owntn.

Di zingerins un zinger hobn mit zejere lider derwekt baj di lageristn a benkszaft cu der fargangnhajt un a sztral fun hofenung in der cukunft. Di lider zajnen gewen sentimentale un niszt ejnmol arojsgerufn trern. Der repertuar iz gewen a farszidnartiker un iz gezungen geworn in draj szprachn: jidisz, hebrejisz un pojlisz. Der zinger Leon Oberman hot ojch gezungen opern-arjes in der italjeniszer szprach. Roma Nadelberg hot zich ojsgecejchnt mit sentimentale lider. Zi hot zejer oft gezungen „Ejli, Ejli lama azawtani" un in der pojliszer szprach „Harmonja", welche zajnen gewen balibt baj ale cuherer. Karola Mordkowicz hot gezungen folks lider un ir balibt lid iz gewen „Frimorgn". Der tenor-zinger G. Rychter, der hajntiker solist in Sant Otiljen orkester, hot gezungen folks-lider un

Nechemje Trombkowski iz bakant gewen mit di lider „Dos Fiszele", „Golus-Lid", „Jidisze Mame", „Dudele" un bazunder mit dem lid „Czenstochower Mamele" (Matuszka Czenstochowa).

Leon Oberman, mit zajn heldn tenor, iz sznel barimt geworn mit zajn „obere C" fun zingen di opern-arjes fun „Tosca", „Manuelo", un „Rachela". Er hot ojch gezungen folks-lider „Lech-Lecho", „Rab-Sender" un andere.

Szaje Borensztajn, der Czenstochower „jidiszer Charlie Chaplin", hot recitirt humoristisze monologn fun Szolem-Alejchem, Mojsze-Nadir. Dem Tunkeler un ojch ejgene szafungen, grojs bajfal hobn gehat zajne monologn „Gorniszt" un „Boj-materjal".

Der zinger fun „Fiszele", Nechemje Trombkowski, iz glajchcajtik gewen der faktiszer chazn. In di Jomim-Nojroim 1943—44 hot er gedawnt. Dos oprichtn di tfiles iz forgekumen in „Cirk" baj folgnde umsztendn: Der „Cirk" iz gewen arumgesztelt mit wachn fun Jidn, wos hobn gehitn un gegebn cejchns ojb men ken dawenen oder niszt, wajl faktisz iz dos niszt gewen derlojbt. Di mispallim zajnen basztanen fun di lageristn, wos hobn farlozt di maszinen un awek fun der arbet. In der dajczszer ojffasung iz aza zach batracht geworn als sabotaz, far wos s'hot gedrot mit tojt. Dos dawenen iz gewen baglejt mit gewejnen fun di mispallim.

Dos religjeze lebn hot zich koncentrirt in barak Nr. 7. Dort hot gewojnt der Horaw Olinski, der chazn Isroel Josef Kutner un andere religjeze Jidn. Men hot gedawnt becibur kimat jedn tog, gelernt a daf jomi un gelejent di Sejfer-Tojre. Ojf Pesach hot men gebakn maces, in di Jomim Nojrojim geblozn szojfer un sukes gebenczt Esrig. Dos alc iz organizirt geworn in lager unter arumgecojmte sztechike drotn, bawacht durch ukrajinisze werkszucn oder folks-Dajczn un, wu far jede klejnikejt hot gedrot tojt sztrof.

In merc 1944 iz gekumen a transport Jidn, mener un frojen fun Lodzer geto, ojf arbet in „Hasag-Pelcern". Cwiszn zej hot zich ojch gefunen der reziser DAWID ZYSMAN. Er hot zich sznel bakent mit di Czenstochower artistisze kreftn un organizirt a dramatiszn krajz, grupirndik arum zich: Szaje Borensztajn, Zelig Jakubowicz, Zalmen Zoltowski, Sabina Goldstein, Tiger un Neumiler. Cuerszt hot der plan fun szafn a dramatiszn krajz arojsgerufn a grojse kegnerszaft, wajl „ojf a Bejs-Hakwores szpilt men niszt kejn teater" hobn getajnet di kegner. Es iz ober a fakt, az der dramatiszer krajz iz geszafn geworn. Di erszte forsztelung iz forgekumen in gehejm, in barak fun di elektrotechniker. Di rewie hot gehejsn „Niszt gezorgt". Der program iz basztanen fun monologn, lider un skeczn. Cwiszn andere hot Szaje Borensztajn gegebn dem monolog „Der hesped" iber dem dajczszn majster, Herr, wos iz bagangen zelbstmord durch derszisn zich. Zelig Jakubowicz hot recitirt „Nekome", ongeszribn durchn reziser Dawid Zysman. Es iz forgesztelt geworn a skecz „A bild in lager", un s' iz gezungen geworn „Es brent Jidelech es brent" fun Gebirtig, wi ojch a gance rej gezang numern ojsgefirt durch der gancer „trupe". Der koncert hot arojsgerufn a bisl hajterkejt in dem tragiszn, umetikn lager lebn. Oft hobn di lageristn nochgezungen di lider fun di zinger, trejstndik zich mit di werter fun lid, „Es wet kumen noch a mol un fraj wet zajn Isroel". Di koncertn zajnen forgekumen kimat jede woch in „Cirk" oder in di barakn.

A drajstn szrit hobn untergenumen etleche ajnwojner fun rekalibrirung barak, mit Fogel un Bolek Bendet berosz, ajnordndik 2 literarisze owntn, ojf welche der mechaber funm dozikn buch hot forgelezn zajne szafungen, wos er hot ongeszribn in geto un in „Hasag-Pelcern". Ojf di owntn hot ojch Aks forgelezn zajne gedichtn, Zalmen Zoltowski un andere hobn gezungen folks lider.



Bild Nr. 14
Benjamin Orenstein

Moderne Technik.

In der sztilkejt fun der nacht wert a tuml,
S'faln sztol un fajer fun farnepltn himl.
S' flit a metalener odler fun der erd zejer hojch,
Un bawajzt zajn gwure, wildn un bejzn kojch.

Mames farbrechn ejmedik di hent,
S' faln menczn, hajzer un sztarke went,
Cesztert iz di sztilkejt fun der nacht,
Un der tajwl szpotisz, frejdik lacht.

Er lacht fun der menczlecher kultur un hent,
Wos hobn fil cajt ojf dem alem farwendt.
Far der moderner technik, far der menczhejt getracht,
Welche hobn alejn di welt chorew gemacht.

Ejbik.

— Geto-gedicht —

I

Ejbik wet in majn hercn brenen a fajer,
Ejbik wet ir far mir zajn hejlik, tajer.
Majne ojgn zajnen cum blojen himl gewendet
Un mit kaas bajln zich in fojstn majne hent.

II

Majn kerper ojsgematert un farpajnikt,
Majn neszome jomert, szmerct iz cewejtikt.
Ich lajd cuzamen mit majn folk un farn folk,
Majn umet, pajn zajnen di lajdn fun majn folk.

III

Dos menczleche welt-gewisn hot bankrotirt,
Farnichtung, farwistung un mord decidirt,
Wi a chojzek klingen di werter: menczhejt,
Glajchhejt, bruderlechkejt, gezec un frajhejt.

IV

Lojchtnder blojer himl, wi kenstu dos zen,
Az untn ojf der erd zol azelches geszen.
Wi kenstu zajn der ejdes fun wilde grojltatn,
Fun szojderleche grojzamkejtn un szandtatn.

V

Ojfn kamfs-mizbejach far felker glik un frajhejt,
Far wisn, kultur, macht un menczleche glajchhejt,
Hobn umzist majne brider opfer gebracht,
Mir zajnen barojbt, geszendet un opgenart.

VI

Ejbik wet in majn hercn brenen a fajer,
Ejbik wet ir far mir zajn hejlik, tajer.
Majne ojgn zajnen cum blojen himl gewendet,
Un mit kaas bajln zich in fojstn majne hent.

Klejner Geto in Czenstochow, Merc 1943.

GETO GEDICHT

Biter iz dos lebn in geto,
Der szetach ojsgerechnt ojf neto.
Niszto wi zich cu bawegn,
Nimes wert dos lebn.

Wer ich krank, ratewet men mich mit operirn.
Doch wil kejner majn lebn asekurirn.
Cu wos, tojg mir aza lebn,
Az cerunen wern majne bagern.

Majne hor zajnen wajs geworn
Majne ojgn drikn ojs has fun corn.
Cu wos tojg mir aza lebn,
Az cesztert wern majne bagern.

In fojstn bajln zich majne mide hent,
Cu cesztern di geto mojern, went.
Cu bazajtikn di sztechike drotn,
Dos geszpenst zol farszwundn wi a sotn.

Klejner geto in Czenstochow.
Merc 1943.

T r o j e r i k.

Trojerik ojfn harc, trojerik.
Cum welt-gewisn hob ich apelirt.
Er iz ober glajchgiltik geblibn,
Cu der tragedje, wos hot mit undz pasirt.

Zing ich ojs majn trojer in lider, gedichtn,
Un drik ojs majne bagern in zej,
Umzist ojf an entfer hob ich mich gericht,
Wajl kejner farsztejt niszt majn jomer un wej.

CUM JOR-TOG.

Ansztot blumen ojf di umbakante kworim
fun di geto kemfer un partizaner.

Nejn! Ich wel niszt mer klogn un wejnen,
Jomerlech farbrechn di hent.
Ich wel niszt mer zifcn un cwejflen,
Machtloz oplozn majne hent.

Brider un szwester, heldn, mertirer,
Gefaln zajt ir in der blutiker szachlt,
In kamf kegn tiran dem firer,
Un kegn zajn brutaler macht.

Nejn! Ich wel niszt mer klogn un wejnen,
Fargisn fun di ojgn a trer.
Ich wel niszt mer jomern un wejnen,
Hagam s' ken mich kejner trejstn mer.

Ich wel far ajch majn achtung ojszingen,
Mit werter fun harc, wos blutikt bajtog un baj nacht.
Trojerike lider weln far ajch klingen,
Farn kowed fun heldn — gefalene in szlacht.

GENUG!!!

Nein! Ich wel niszt mer szwajgn,
Oder murmlen in der sztil.
Ich wel niszt di hent farlejgn,
Nor bajln di fojstn wi ich wil.

Meg wild der fajnt arum mir krajzn,
Ciln zajne fajln wu er wil.
Ich wel niszt mer szwajgn,
Oder murmlen in der sztil.

Ich wel mutik un hojch di kamfs fon trogn;
Kemfn far frajhajt un menczleche recht. —
Drajst un sztolc wel ich majn wort arojszogn.
— Genug! mir wiln niszt mer zajn kejn kencht.

Klejner Czenstochower geto, April 1943.



Bild Nr. 15
Frania Kornfeld

NEKOME.

I

Szojn lange monatn, wi mir zeen kejn welt,
Saj zumer, saj winter nor in lager-celt.
In drojsn pasirungen farszejdener art,
Noch undzer tribn tog kumt di grojzame nacht.
Wi automatn, barojbte fun lebn un neszome,
Sztejen mir baj der arbet un trachtn wegn nekome,
Zol szojn kumen der tog fun bafrajung far undz;
NEKOME, NEKOME, NEKOME cu nemen!!!

II

Mit numern wi di hint hot men undz baklejdt.
Fil pached un szrek cwiszn alemen. farszprejt.
Kojm gejstu on numer arojs fun dem celt,
Zaj zicher, du west nit zen mer di welt.
Azelche enleche chatojim hobn zejer fil,
Geholfn undzer sojne dergrejchn dem cil.
Nor kumen wet a tog fun bafrajung far undz:
NEKOME, NEKOME, NEKOME cu nemen!!!

III

Alc farlojrn, wos hejlik un tajer,
Undzere libste farbrent ojfn fajer.
Eltern, kinder, alt un jung,
Alc farszwundn wi mitn wind.
Wi opgehakte cwajgn fun blijende bojmer,
Farszmacht in lager in fun nekome mir trojmen.
Zol szojn kumen der tog fun bafrajung far undz;
NEKOME, NEKOME, NEKOME cu nemen!!!

IV

A najer klang hot zich in lager farszprejt,
Wagones ojf dem wokzal sztejen grejt.
A friszn transport cum farnichtn geszikt,
Oder ojf arbet in an amunicje fabrik?
Mit a szojder nemt arum alemen der gedank.
In geszlosene wagones zich cu trejslen, a gedrang.
Efszer kumt szojn di bafrajung far undz;
NEKOME, NEKOME, NEKOME cu nemen!!!

CZENSTOCHOW.

I

Dort in Czenstochow, nebn ire felder,
Wu ich hob majne kinder-jorn farbracht.
Fun libszaft genosn, mit lebn geszproct,
Mit fil trojmen cum lebn derwacht.

II

Antojszt hob ich mich ojf alem.
Wos nor ojf der welt iz farhan,
Kultur un cywilizacje un ojch demokratje,
In welche di menczhejt iz geszpant.

III

Ojch majn sztot hot mich sztark genart,
Majne chalojmes, sztrebungen cesztert.
Majn lebn cebrochn, in kacet ajngeszpart,
Majne libste farbrent ojf asz un erd.

IV

Far ajch, majne tajerste, szrajb ich di werter,
Far majne folks-brider, kemfer un heldn,
Ich wel sztejn als wechter cwiszn ajere techter,
In kamf kegn di, wos wiln di welt szendn.

JOM-TOJW.

Fragment.

Jom-Tojw ojf der welt.
Baj mir in harcn iz a kelt.
Gefrojrn, dersztikt iz jedes gefil,
durch majne eltern geflegt un gelibt.

Wer wet hajnt mir dercejln un ibergebn,
di herleche tradycjes un Jom-Tojw gefiln,
Wer wet dos baj mir sztarkn un flegn,
wen di cu wemen dos gehert — fejln.

DI TREJST.

Fragment.

Cu wel ich noch amol a trejst gefinen?
Cu wet di menczhejt zich bazinen?
Cu ken ich in majn lebn fun pajn un lajd,
Gefinen a sztral fun hofenung un frejd.



Bild Nr. 16
Cwi Rozenwajn

DU ZOLST NISZT FARGESN.

Niszt wejnen, niszt klogn, nor farsztejn,
dos blutike, grojzame, wos iz geszen.
Ale hejlike, gesztelte ciln,
Farflichtn undz zej cu derfiln.

Du zolst niszt fargesn
Dos umszuldik blut, wos iz fargosn,
di iberlebte geszpenstfule bilder,
s' lachn fun tajwl, bajm mordn kinder.

Mit di werter hot mich jeder bagegnt,
harcik zich cekuszt un gezegnt.
Gegangen farcwejflt di lecte trit,
dem caar un wejtok in zich dersztikt.

Farbitert ojf der grojzamer welt;
Di ojfgabe hobn mir zich gesztelt,
undzere martirer, heldn niszt fargesn,
zejer blut ruft: DU ZOLST NISZT FARGESN.



Bild Nr. 17
Dawid Zysman

„HASAG" gedicht.

Du trogst trepes, nit kejn sztiwl, bist niszt kejn merajne;
A zup fun krojt, a pajke brojt, es iz genug, dajejne.
Fun kejn guts niszt genosn.
In „Hasag" hot men mich opgeszlosn.

Fun hunger, lajd un szrekleche pajn,
wos ken szojn fun a menczn zajn?
Tate, Mame, hot men farbrent,
Ich freg FARWOS, FAR WEN?

A „Hasag" Jid hot niszt kejn ejce,
wi a hunt trogt er a numer ojf zajn plejce.
Er wert bahandlt cuglajch wi a chaje,
Doch kemft er far a welt a naje.

TREPES.

Fragment.

Tracht! Cu wet azoj ejbik zajn?
Farbajlt di fojst, farkrict di cejn.
Sztiwl, trepes tretn majln,
Orem, rajch, ale menczn zajnen glajch.
Szojn genug der bejzer sotn,
Nemt awek di lager drotn.



Bild Nr. 18
Icchok Wislicki

baszrajbt an ojszidlung in Czenstochow.

Fragment.

„Kinder hobn gewejnt un geklogt,
ach mame, wu gejstu fun undz awek?
— Tajere kinder, mir gejen dort ahin,
wos felder, fun undz wern szpeter grin“

A Czenstochower Landsman, wos iz di gance cajt gewen ojsbahaltn in a bunker, hot ongeszribn etleche heftn gedichtn, wos szpiglen op zajne iberlebeniszn un obserwacjes fun di pajnikungen, wos di Jidn hobn durchgemacht.

Glajchgiltikejt.

„Wejn niszt.
Es iz a szod dajne trern,
Kejner wet Dich niszt derhern,
Wejn niszt,
Wajl es farszaft dir nor szmerc,
Derdrik dajn wajtok in dajn herc.

Farbiterung.

„Di ojgn rojt, fun trern nas,
Mit farbisene lipn dersztik ich dem kaas“.

Protest.

„Wu iz dos gewisn fun der welt,
Wos ken dos cuzen?
Wu iz di gerechtikejt,
Wer ken dos farsztejn.“

Er baszrajbt an akcje:

Di merder wern wilder fun minut cu minut,
Zejer chajiszer bager iz, wos mer blut.
Di Jidn getribn, mit kolbes geszlogn ojf jedn trit.
Zej szrajen, nekome, nekome, biz cu der lecter minut.“

Nochn derszisn a gresere col Jidn ojfn Bejs-Ojlom.

Du Gott host alc cugezen,
Wos mit di Jidn iz geszen.
Dajne hejliktimer zajnen geworn geszendet,
Ojf a szejter hojfn farnichtet un farbrent.“
Miljonen fun dajn folk geworn umgebracht,
Di merder hobn gerojbt, geszendet un gelacht.

Wegn di naci-merder:

„Di naci-merder mit a cugegrejtn plan,
Hobn ojsgefirt di bafeln fun Hitler-tiran.“

un ojch mut un hofenung in cuzamenhang mitn zigrajchn marsz fun der Rojter Armej:

„Forojs, forojs mit zichere trit,
Forojs, forojs durch kamf cum zig.“

Es hobn noch geszribn a gance reje lageristn in di „Hasag“ lagern in Czenstochow. In di gedichtn hot zich opgeszpiglt dos lebn im geto un in di lagern. Kimat jede derszajnung iz baszribn geworn. Men hot, cum bajszpil, gebracht in lager westlech, wos hobn gesztamt fun dermordete Jidn fun andere likwidirte lagern. Glajch hot Aks dem fakt baszribn:

„Ich wil niszt fun dyrektor Lütt kejn westlech,
Un ich wil niszt firn di kestlech.“ u. a. w.

Der mechaber Aks hot gearbet bajm firn kestlech ojf der rekalibrirung optejlung. Er hot ojch ongeszribn a lid wegn zajne majsterins „Marchewka un Pietrucha".

Es iz ojch gewen a lagerist, gearbet ojf der preseraj optejlung, welcher hot in di akcjes farlojrn zajn froj un a gerotn kind, a mejdele. Er hot gance necht geszribn poemes cu zejer ondenk. Ejne fun di poemes iz gewidmet zajn umgekumen techterl un hejst „ALUNIA".

A specjele ojfmerkzamkejt fardint der Dr. Bresler fun Plock. Er iz gewen in Czenstochower geto un in „Hasag-Pelcern". Zajn fraje cajt hot er gewidmet ojf szrajbn lirisze gedichtn. Rirnd iz zajn gedicht „Di wide fun a naj gebojrenem."

Er iz filmol gewen in di negl fun tojt un sztendik durch a cufal zich geratewet. Baj der Purim-akcje, in jor 1943, iz er gewen basztimt mit der profesjoneler inteligenc awekgeszikt cu wern. Der gliklecher cufal hot gewolt, az Dr. Bresler zol szlofn in der cajt fun der akcje un zich niszt szteln cum apel, ojsmajdndik azoj arum a zichern tojt.

CZENSTOCHOWER FOLKLOR FUN DER NACI-CAJT

I. DER DOKTOR FUN A. K.

Di pojlisze untergrund-bawegung fun gen. Sikorskis onhenger hot zich gerufn A. K. (Armia Krajowa), dos hejst landes armej.

Dem doktor Bresler hot men gerufn in lager „Hasag-Pelcern" der doktor fun A. K., derfar, wajl er hot disponirt mit cwej medikamentn; Aspirin un Kogutek. Jeder pacjent, wos iz gekumen cu im, on unterszejd, ojf wos er iz niszt krank gewen, hot bakumen a proszek A. oder K

II. BAL.

Jede akcje fun gresern oder klenern massztab iz ongerufn geworn in Czenstochow B A L, wajl di naci rocchim zajnen gekumen szikererhejt un sztendik farn un nochn ojsfirn di grojzamkejtn geprawet beler.

III. DER BAL IZ GEDEKT.

Dos arajnfaln in an akcje hot men ongerufn „Der Bal iz gedekt".

IV. PLACUWKE.

Jeder geto-ajnwojner hot gemuzt hobn a baszeftikung. Jede art baszeftikung iz ongerufn geworn „Placuwke". Dos sztamt fun ojsdruk arbets-plac.

V. GEDEKT.

Dos zajn in grojsn oder klejnem geto on an arbets-plac un on arbets-karte iz gewen lebns geferlech. Der wos hot gehat a arbetsplac mit an arbets-karte iz gewen „gedekt" legabe der naci-macht.

VI. GEDEKTE PLACUWKE.

A lajchte baszeftikung, oder ojf aza ort, wu di majster zajnen ge-

worn ibergekojft durch di Jidn, wos hobn gorniszt gearbet un bakumen di baszejnikungen, iz ongerufn geworn „gedekte placuwke".

VII. FASEWEN.

Di arbeter, wos hobn gearbet bajm hefker geworenem jidiszn farmegn ojf Garibaldi gas, flegn mitnemen in klejnem geto farszejdene zachn. Dos nemen azelche zachn hot men gerufn „fasewen". Far chapn an arbeter mit zachn hot gedrot tojt-sztrof.

VIII. FASOWNIKES.

Di arbeter, wos hobn gefasewet hot men ongerufn „fasownikes".

IX. MELINE. BUNKER.

Baheltenisz zajnen ongerunf geworn meline oder bunker. Di prowizorisze arestn zajnen ojch ongerufn geworn „Bunker"

V. TERKN.

Di tragisze geszeeniszn fun ojsmordn dos Czenstochower Jidntum hot arojsgerufn a reakcje fun der kemferiszer jugnt kegn der pasiwitet fun di religjeze Jidn.

Ejnmol iz adurchgegangen a jugntlecher durch a hojf un gehert wi a religjezer Jid dawnt, ojsszrajendik hojch ojfn kol „Ato Emes Udworcho Emes" (Du Got bist gerecht un dajne tatn zajnen gerechte). Der jugntlecher hot im geentfert:. Got tut dir on ojf terkisz un du lojbst im. Fun damolst on hot men di religjeze Jidn gerufn „Terkn".

In „Hasag-Pelcern" iz der nomen „terk" gewen populer, az a religjezer Jid flegt zich mit wemen opszmuesn in lager flegt er zogn; west arajnkumen in barak un zich fregn cum terk, wet men dir glajch onwajzn.

XI. KAJLECHDIKS.

A tablet sacharin hot men ongerufn a „kajlechdiks".

XII. PODESZWES.

In „Hasag-Pelcern" hot men oft gekocht mitogn fun konserwirte

ribn (rojte burakes). Di ribn zajnen gewen hart wi leder un hobn niszt gekent wajch wern, derfar hot men di ribn ongerufn „podeszwes".

XIII. KAJAKES.

Es iz gewen aza min pantofl fun blojz holc, on cholewkes, welche flegn aropfaln fun di fis, wajl men hot zej niszt gekent cubindn. Di fis zajnen wi „arumgeszwumen" in di holc pantofl, derfar hot men zej gerufn kajakes.

XIV. MIETELKE.

Ejner fun di werkszuclejters in „Hasag-Pelcern" flegt, baj di apeln, trogn dem rewolwer ojf der brust. Der rewolwer iz gewen ongehongen ojf a leder-rimen ojfn haldz un gejendik hot der rewolwer zich bawojgn, wi a mietelke,. wos wolt gepuct dem mundir, derfar hot men der werkszuc-lajter gerufn „MIETELKE".

XV. MUZLMAN.

An ojsgedartn, ojsgematertn heftling hot men in koncentracje-lager ongerufn muzlman.

XVI. CZENSTOCHOWER MUZLMENER.

Di ewakuirte czenstochower landslajt fun „DORA" kejn Bergen-Belsen zajnen gewen ojsgedart un ojsgematert. Zej hobn dan 8 meeslesn gorniszt bakumen cu esn un gefirt geworn in farmachte wagones. Onkumendik in Bergen-Belsen halb tojte hot men zej ongerufn „Czenstochower Muzlmener"

ARISZE PAPIRN

In klejnem geto hobn di Jidn niszt gehat kejn szum dokumentn. Zej hobn gehat 2 cejchns: der numer ojf der brust un a Mogejn-Dowid orem-band ojf der rechter hant.

Di dajczsze un pojlisze bafelkerung hobn gehat dokumentn, Ken-Kartn un arbets baszajnikungen fun di firmes, wu zej hobn gearbet, basztetikte fun arbets-amt. Di Jidn, welche hobn gehat a kristlechn (ariszn) ojszen un gewolt farlozn dos klejne geto, hobn dos erszte zich gemuzt bazorgn mit an ariszn dokument (Ken-Karte).

Di cuszteler fun di Ken-Kartn zajnen gewen pojlisze beamte, wos hobn gefelszt di dokumentn. In der ariszer zajt zajnen gewen a gresere col Jidn, wos hobn gehat postns in pojlisze firmes un zogar in di magistratn un ongegangen far hundertprocentike Polakn, a dank di Ken- Kartn. Es zajnen gewen cwejerlej Ken-Kartn. Richtike un azoj gerufene „lipes" (falsze). Di richtike zajnen gemacht geworn ojf a nomen fun a gesztorbenem, derbaj zajnen di formalitetn durchgefirt geworn fulsztendik normal. Di opszriftn fun aza Ken-Karte hot zich gefunen in Magistrat un in der „Gestapo". Di „lipes" dakegn zajnen gemacht geworn ojf arojsgeganwete blanketn fun der drukeraj, di unterszriftn zajnen gewen gefelszte un di stemplen nochgemachte. Ejner fun di, welche hobn cugesztelt di Ken-Kartn farn Czenstochower Klejnem Geto, iz gewen Kozlowski Henryk.

Kozlowski Henryk iz in der wirklechkajt gewen a Jid. Zajn richtiker nomen iz Hersz Goldsztejn. Er iz gewen ojf der ariszer zajt ojf a „richtiker" Ken-Karte un gewojnt 2 mit a halbn chojdesz ojf der ariszer zajt in Czenstochow ojf Zlota gas Nr. 4 cuzamen mit zajn froj un 2 kinder. Ojch zajn bruder hot gewojnt in Zawodz, ojf Slepa 5. Wen zajn wojn-ort in Czenstochow iz geworn niszt zicher, hot er zich ibergetrogn kejn Wesola baj Rembertow, nebn Warsze. Er hot zich dort bakent mit a beamtn, wos hot producirt di Ken-Kartn, un er (Kozlowski Henryk), Hersz Goldsztejn, hot gefirt di dokumentn far di batrefnde perzonen. Di trefpunktn mit Hersz Goldsztejn, Henryk Kozlowski, zajnen gewen: der mebl lager un

„Enro". Dortn zajnen durchgefirt geworn di tranzakcjes fun baszteln un opnemen di gemachte dokumentn (Ken-Kartn). Di farbindung fun Henryk Kozlowski mit „Enro" iz gekumen in rezultat fun folgndn fakt:

In di arisze zajt, in ANIN, baj Warsze, hot gewojnt a jidisze familje, wos iz basztanen fun 3 perzon, a por-folk, er a doktor, un a kind. Zej zajnen gewen ojf arisze papirn un gearbet in Warszewer magistrat.

Di froj, dos iz gewen di szwester fun Proskurowski, wos hot gearbet in der biuro fun „Enro". Zi hot gewolt arojsratewen ir bruder mit der familje fun Czenstochower klejnem geto un fun der umbalojnter cwangs-arbet fun der tiraniszer hitleristiszer macht. Zi hot zich bakent mit Henryk Kozlowski un im geszikt cu ir bruder in der fabrik „Enro", er zol far im ojsarbetn a Ken-Karte un ariberbrengen noch Anin. In rezultat fun dem fakt hobn a gresere col Jidn basztelt baj Kozlowskin, (dos hajst baj Goldsztejn, welcher iz ongegangen als arjer un gewojnt ojf der ariszer zajt), Ken-Kartn, hofndik, ojf aza ojfn zich cu ratewen in tragisze momentn.

Di wirtn fun Henryk Kozlowski, hot niszt gewust, az er iz a Jid. Zi hot bahojptet un ojch ale Polakn fun der zelber ortszaft, az er iz an oficir fun der pojliszer armej un es iz far im gewunczn, niszt cu kumen in barirung mit der dajczszer macht.

Janina Gutowska, di baleboste fun Henryk Kozlowski wisndik, az er fort noch Czenstochow, hot im gebetn, er zol ibergebn a briw cu ir korew Proboszcz Godziszewski. Wi es hot zich arojsgewizn, hot der Proboszcz Godziszewski un zajn frajnt Proboszcz Wroblewski ojsbahaltn in farszejdene klojsters baj a 200 Jidn, kinder un derwaksene. Der Proboszcz Godziszewski hot curikgeentfert a briw, in rezultat fun welchn zajnen di cwej brider Szajn ajnkwatirt geworn in der dortiker ortszaft Wesola, baj Rembertow, nebn Warsze. Zej hobn gehat „richtike Ken-Kartn", un a dank di farbindungen mitn juridiszn ratgeber Czerwiakowski hobn bejde gearbet in Warszewer Magistrat. Czerwiakowski Jan iz gewen der ejdem fun Janina Gutowska, di baleboste fun Henryk Kozlowski, Hersz Goldsztejn. Janina Gutowska hot zej ajnkwatirt in Wesola un farszaft di arbetspostns durch ir ejdem. Mit der cajt hot zich ir szwesters tochter, Jarosinska, farlibt in ejnem fun di brider Szajn. Di familje Jaro-

sinska iz gewen ejne fun di ongezejenste in Pojln. Der ejdem fun der Jarosinska iz gewen der bakanter Profesor Bartel, gewezener Premier minister in Pojln. Es iz baszlosn geworn chasene cu hobn. Di zach iz niszt gewen azoj ejnfach, men muz cuszteln ale dokumentn in klojster. men muz kenen dem katojliszn ritual; dos zajnen gewen kolosale szterungen. Wegn dem iz geszribn geworn cu Proboszcz Godziszewski. Er iz perzenlech gekumen cu forn. Di chasene iz ajngeordnt geworn in der priwater wojnung fun juridiszn ratgeber Czerwiakowski Jan in Warsze ojf der Mokotowska gas, wu Proboszcz Godziszewski hot durchgefirt dem religjezn katojliszn ceremonjal. Ojf der chasene hot zich a frajndin fun di adwokatn Czerwiakowska farlibt in cwejtn bruder Szajn. In a kurce cajt arum iz wider Proboszcz Godziszewski ajngeladnt geworn cu di cwejte chasene in der wojnung fun juridiszn ratgeber Czerwiakowski Jan.

In der epoche fun der hitleristiszer okupacje hobn Jidn gelitn un gekemft in di welder, als partizaner, in di getos, in der untergrundbawegung; ojf der ariszer zajt, ojf Ken-Karten, als — „m a r a n e n fun XX jorhundert".

Far dem klejnem geto iz gemacht geworn a gresere col Ken-Kartn. A klejne col hot zich a dank di dokumentn geratewet, andere zajnen arajngefaln culib zej, wi cum bajszpil in mebl lager iz di frl. Rozenzaft derszosn geworn, wajl men hot baj ir gefunen a Ken-Karte. Andere hobn fun di Ken-Kartn niszt bawizn cu machn kejn gebrojch.

OBLAWES.

Di greste plogn in ale getos zajnen gewen di oblawes. Jidisze mener zajnen niszt gewen zicher ojf di gasn, wajl jede minut hobn zej gekent gefangen wern durch uniformirte oder ciwile Dajczn cu umbalojnter cwangs arbet un derbaj ojch ceszlogn wern. Di umzicherkejt fun bawajzn zich ojf der gas, dos trogn szand-cajchns, dos arojswarfn di Jidn fun zejere wojnungen un ajnszparn in geto; curojbn di perzenleche frajhajt, materjeln bazic, recht un ere, iz gewen a program zach fun der naci macht, kedej szafn baj Jidn a minderwertikejts gefil un baj andere felker ojfcwungen dem gedank, az Jidn zajnen niderike baszefeniszn.

Di erszte oblawes in Czenstochow hobn durchgefirt uniformirte un ciwil-geklejdete Dajczn. Mitn antsztejn fun Arbets-Amt bajm Jidn-Rat un jidiszer policej, iz di misje ibergegangen in jidisze hent. Dos chapn Jidn cu cwangs-arbet un farszikungen hot durchgefirt di jidisze policej.

In di cajtn fun grojsn geto iz dos nemen Jidn cu cwang-arbet gewen farbundn mit szriftleche basztimungen. Jeder hot bakumen an ojffoderung zich cu szteln. Wer es hot gekent hot zich ojsgekojft un andere, wos hobn niszt gehat di meglechkejt fun ojskojfn zich un ojch niszt gewolt gejn cu di Dajczn ojf arbet, hot zich ojsbahaltn, niszt geszlofn baj zich in sztub, bajtog ojsgemitn di policej, men zol im niszt chapn ojf der gas.

In klejnem geto hobn di oblawes farbitert dos lebn. A grojse col fun di anjwojner in klejnem geto hobn dos erszte zich gemacht bahelteniszn, bichdej men zol zej niszt kenen chapn. Der cil fun di oblawes iz gewen merstntejl chapn arbeter far „Hasag-Pelcern" un „Hasag-Rakow". Dos zajnen gewen di ergste arbetsferter. Di arbet iz gewen a szwere, der rezim a umdertreglecher, der arbets-tog a langer un dercu hobn noch di werkszucn un arbets-iberwacher geszlogn di jidisze arbeter.

Di montikdike teg zajnen gewen di ergste in klejnem geto. Dos zajnen gewen blutike teg fun farszejdene akcjes fun klenern un gresern farnem, derfar zajnen montik kimat ale gegangen in di „Hasag" fabrikn cu der arbet. Jedn tog hot zich farklenert di col „amatorn" fun gejn in „Hasag", men hot zich ongehojbn cu bahaltn. Mit der nacht szicht iz gewen noch erger. Montik bajnacht zajnen ale basztimte cu nacht arbet gegangen, wajl zej hobn bakumen di nacht-legitymacjes, rojte oder bloje orem-bender un baszejnikungen, az zej arbetn di woch bajnacht. Nochn derhaltn di bender un baszajnikungen iz cumorgns glajch di col gefaln biz a helft un jedn ownt flegn gejn cu der arbet alc wejniker. In di lecte nacht, dos hejst szabes bajnacht, zajnen gegangen nor jechidim. Di iberike hobn zich ojsbahaltn culib 2 zachn: Di erszte iz gewen der pasiwer widersztand, dos niszt weln arbetn far di Dajczn, di cwejte — dos bahaltn di legitimacjes un orem-bender, wajl szabes bajnacht hot men dos alc gemuzt opgebn.

Culib dem zajnen zejer oft in di szabes-owntn forgekumen grojse

oblawes. Di jidisze policej hot damolst gechapt, wemen zi hot getrofn. Dos zajnen gewen merstntejl azelche, wos hobn zich curikgekert fun a tog szwerer arbet un dan zajnen zej gecwungen geworn cu arbetn wider a gance nacht in „Hasag“. Di, welche hobn zich ojsbahaltn, zajnen montik gegangen cu der arbet un, bichdej ojscumajdn farszejdene represjes, zich gegebn an andern nomen un gegangen arbetn ojf an andere optejlung. Di derszajung hot zich kesejder ibergechazert wi a kiszuf krajz.

Ejne fun di greste oblawes in klejnem geto iz forgekumen dem 19 merc 1943. Der forszpil hot zich ongehojbn dem 7 merc. Dem tog zajnen 25 fach-lajt: malares, tiszler, szloser, awekgeszikt geworn kejn Blizin un dem 19 merc hot di jidisze policej durchgefirt a oblawe in grojsn farnem, arestirndik 200 Jidn. Cumorgns in der fri, dem 20 merc, wen di arbets grupn zajnen gegangen cu der arbet, hot Ibischer, ejner fun Degenhardts fartreter, arojsgenumen fun di grupn noch 100 Jidn. Di 300 gechapte Jidn hobn zej awekgeszikt kejn Blizin.

Der Czenstochower transport iz ongekumen kejn Blizin 6 in der fri zuntik dem 21 merc 1943, un dort hot zich ongehojbn a richtiker gehenem. Der transport iz ojfgenumen geworn durchn S.S.-man, welchn men hot gerufn Ronczka, lager-firer Nel un jidiszn komendant Mincberg. Ronczka iz gewen a sadist, er hot merderlech geszlogn, gemacht mit di Jidn sztrof-ibungen, derbaj ojf alemens kep arojfgelegt szwere sztejner. Ejnem hot er cebrochn a hant un an andern derszosn, wajl er hot gewolt antlojfn.

Di arbets un lebns badingungen zajnen dort gewen zejer szwere. Men hot gearbet baj sztejnbruch, geszlofn cu 300 man in 1 barak, di farflegung iz basztanen fun 18 deka brojt a tog un a waserdiker zupe. Di apeln zajnen forgekumen 5 fartog un hobn gedojert 2 szo. Nochdem hobn zej marszirt cu der arbet. Di bacijung iz gewen a szlechte, ale iberwacher hobn baj der arbet geszlogn di lageristn, derfar flegn di Czenstochower Jidn systematisz antlojfn fun der arbet un fun lager. Far jedn antlofenen iz an anderer derszosn geworn. In a gewisn szabesdikn tog, zajnen 7 Czenstochower Jidn antlofn fun Blizin un culib dem hot men fun apel arojsgenumen 7 lageristn, awekgefirt in wald un dortn derszosn.

Di szlechte sanitare badingungen, szwere arbet un sztendiker hun-

ger hobn gojrem gewen a tifus epidemie, wos hot gekost dos lebn fun 800 lageristn.

Der sowietiszer front hot zich ongehojbn cu dernentern un di nacimacht hot zich gefilt niszt zicher. Culib dem iz forgekumen di ewakuacje. Dem 29 juli 1944 zajnen bazunder di mener un bazunder di frojen, unter a sztarke bawachung fun S.S., cu 85 lageristn in a wagon, optransportirt geworn kejn Oswiecim. Dos bild fun dozikn tojtn lager Auszwic hot alemen ojfgetrejslt. Di gaz-kamern un di sztendik rojchnde 4 ojwns, wos flegn farbrenen di fargazte kerpers, hobn alemen derszitert.

Es hojbt zich glajch on a lange procedur fun materniszn. Men trajbt alemen in bod-ansztalt; men waszt zich unter kalt waser, ale wern geszojrn, saj mener, saj frojen; men nemt cu di klejder un ale bakumen lager klejdung, arestantn klejdung, gesztrajfte, (di azoj gerufene pasiakes), wi ojch holcerne szich. Ale wern tatuirt (a numer ojsgebrent ojf der linker hant.)

Di bacijung iz gewen a brutale. Ale hobn merderlech geszlogn, onhojbndik fun sztubn-dinst (blok-diner), endikndik biz cum lager komendant.

Dos szlofn iz gewen in hilcerne barakn. In ejn barak zajnen geszlofn 660 perzon. Di 660 menczn zajnen ajngetejlt in 12 sekcjes, wos basztejt cu 55 perzon un sekcje firer. A sekcje basztejt fun 6 buksn. Jede bukse basztejt fun 9 perzon.

Jede bukse hot gehat zajn firer, wemens ojfgabn s' zajnen gewen cu fartejln dos esn, wos er hot bakumen fun sztubn-dinst, in fertike porcjes, wi ojch di grupe zol szlofn cuzamen.

Di klenste ejnhejt iz gewen a bukse. Der buksn-firer hot zich untergeordnt dem sekcje firer. 6 buksn (6×9 = 54 perzonen mit dem firer, dos hejst 55 perzon hobn gebildet a sekcje. Cwelf sekcjes, d. h. 12×55 = 660 perzonen hobn gebildet a blok. Mitn blok hot ongefirt a blok eltester, welcher hot gehat cuhilf a szrajber un a blokndinst, welchn men hot gerufn sztubn dinst. Zejer hojpt ojfgabe iz gewen — merderlech cu szlogn, zorgn far der rejnkejt fun blok, firn di ewidenc fun szikn cu der arbet un cugrejtn di apeln.

Di apeln zajnen gewen ejne fun di greste plogn. Etleche szo sztejn ojf der frost farn gejn cu der arbet un noch der arbet. Di erszte teg, wen di ongekumene grupn zajnen noch niszt gegangen cu der

arbet, zajnen forgekumen apeln fun fri biz nacht, adurchcufirn farszejdene procedurn; medicinisze unterzuchungen, rejnkejt-kontroles, men hot gezucht, ojb es hot niszt wer kejn lajz; oder gor sztrof apeln, wajl der apel-plac iz niszt gewen antszprechend cugerojmt, oder a koldre iz in blok ojf a sztroj zak szlecht gelign un far andere enleche chatojim.

Di ale cores hot ojch mitgemacht der barimter Czenstochower chazn Cholewa. In di jomim-nojroim hot er opgericht tfiles, wos iz durch ale onweznde baglejt geworn mit trern, dermonendik zich in di amolike normale cajtn un in di umgekumene, zejere familjes.

In der winter-ofensiwe 1944—1945 hot di sowietisze armej ibergerisn dem dortikn front opsznit, dernenterndik zich cum lager. Di S.S.-lajt zajnen arumgelofn wi cumiszt un halb ejns bajnacht hot men ale lageristn ojfgewekt cu a wajterdiker ewakuacje. Kejner hot niszt gewust wuhin. Der transport iz gefirt geworn iber Czechoslowakaj un Estrajch biz er iz ongekumen kajn Kaufring in Bayern. Dort zajnen ale ajnkwatirt geworn in „fertn" lager. Fun Kaufring zajnen a tejl ibergeszikt geworn 7 kilometer wajter, kejn Landsberg, in zibetn lager in wald.

Mitn dernentern zich fun di Amerikaner iz wider awekgeszikt geworn a transport cu fus kejn Allach, fun dort noch Tyrol. Ojfn marsz weg in Buchberg, baj Wolfrathausen, iz der gancer transport, dem 1. maj 1945, dinstik, Lager Boojmer, durch di Amerikaner trupn bafrajt geworn. In di ale lagern un in di ewakuacje transportn zajnen fil Czenstochower gefaln fun fulsztendiker fiziszer derszepung, hunger, kelt, farpajnikungen un derszisungen. Cwiszn andere iz umgekumen der Chazn CHOLEWA.

Dos iz a kurcer sach hakl fun di pajn, wos di gechapte Jidn in der oblawe fun 19 merc 1943 in klejnem Czenstochower geto hobn durchgemacht.

SELEKCJES.

Der ojsdruk „selekcje“ sztamt fun latajn (Selecta). Dos wort iz in der kultureler welt banuct geworn in bildungs wezn. Di beste sziler in gimnazje hobn gehat zejere specjele zic plecer un zajnen cugegrejt geworn cum sztudirn in uniwersitet. Di dozike sziler hot men gerufn s e l e k t a n e r. Dos wort selektion badajt ojswejln oder ojsderwejln. Der bagrif selekcja iz ojch banuct geworn durch dem szefer fun der ewolucje-teorje, Erasmus Darwin, geb. 12. december 1731, gelebt biz dem 18. April 1802, cu bacejchenen ojsderwelte ekzemplarn in der botanik, zoologje un anatomie.

Di naci macht, wos iz der ojsdruk fun profonacje fun der wisnszaft demoralizacje un farbrecheriszkejt hot ojch farkriplt ale kulturele wertn, ojsdrukn un bagrifn.

Baj der naci-macht hot der bagrif „selekcje“ bakumen an andern zin. Durchfirn a selekcje hot badajt, ojsklajbn menczn awekcuszikn in di gaz-kamern cum dermordn, oder glajch cu derszisn ojfn ort.

Di selekcjes in Czenstochow hobn durchgefirt di Jidn-merder Degenhardt, Roon, Ibischer, Zoppart un fil andere, wi ojch di betribslejter un di majsters fun „Hasag“.

Di erszte selekcje in Czenstochow hot zich ongehojbn cuzamen mit der ojszidlungs akcje fun awekszikn di Jidn kejn Treblinke dem 22 september 1942. Di selekcjes hobn gedojert fun a tog noch Jom-Kipur, mit klejne hafsokes, biz a tog noch Symchas Tojre dem 4 oktober 1942 ajnszlislech. Durch di selekcjes zajnen baj 95 % fun Czenstochower Jidntum umgebracht geworn. Di merhejt in di gazkamern fun Treblinka, baj 10 % gesztorbn in transport, in di wagones fun engszaft, feln fun luft, durszt un fulsztendike derszepung, baj 5 procent zajnen in der sztot derszosn geworn ojfn weg cum transport, cwiszn zej di gechapte bunkrowces. Di derszosene zajnen bagrobn geworn ojfn jidiszn Bejs-ojlom, ojf Kawia gas un ojf andere bakante un umbakante plecer.

Mitn antsztejn fun klejnem geto hot zich ongehojbn a frisze serje mit selekcjes. Dem 4-tn januar 1943 hobn Roon un Zoppart, in der onweznhejt fun a gresere col S.S.-mener, durchgefirt a selekcje fun 500 Jidn awekcuszikn kejn Radomsk. In jenem tog iz in Radomsk forgekumen di blutike akcje, beejs welcher di 500 Czenstochower

zajnen mit di dortike Jidn awekgeszikt geworn kejn Treblinke. In der cajt fun der selekcje, iz ojf dem plac fun altn Mark, forgekumen a kamf cwiszn mitglider fun der untergrund bawegung Izio Fejner un Fiszelewicz mit di Jidn-merder. Nochn kamf iz forgekumen a frisze selekcje, fun welcher zajnen gefaln noch 25 korbones cuzamen mit di 2 heldisze kemfer, di 27 Jidn zajnen glajch ojfn plac derszosn geworn. Cumorgns zajnen zej bagrobn geworn in klejnem geto, ojf der Nadrzeczna gas. Cwiszn di 27 derszosene hobn zich gefunen folgnde korbones: Fiszelewicz, Izio Fajner, Trembacki Lejzor, fun fach a manufakturist, Mojsze Rodel, ejgntimer fun a szokolade-fabrik, Kurcbard Jojne, fun fach a szteper, Wiernik, fun fach a mechaniker, un Cymerman.

In chojdesz merc iz wider forgekumen a „selekcje" fun der jidiszer inteligenc. Di selekcje iz ongerufn geworn „Purym-akcje", wajl zi iz forgekumen Purym. Es zajnen damolst 157 adwokatn, doktojrim, inzyniern, mitn Jidn-Rat berosz ojf last ojtos awekgefirt geworn ojfn jidiszn Bejs-ojlom, dortn derszosn un cu kwure gekumen in a masn kejwer.

Di selekcje fun der inteligenc hot zich ongehojbn durch a farfireriszer propagande fun der dajczszer macht, az der Internacjonaler Rojter Krejc fun der Szwejc, hot in Berlin bakumen a derlojbenisz aribercufirn di jidisze inteligenc kejn Erec-Isroel. Di inteligenc un di iberike ajnwojner fun klejnem geto zajnen gewen ibercajgt in der richtikejt fun der wersje, szojn culib dem, az der Prezes Leon Kopinski mit ale mitglider fun Jidn-Rat zajnen registrirt geworn mitcuforn.

Ojfn weg hobn zich di selektirte orjentirt, az zej wern gefirt ojfn Bejs-ojlom. Momental hot zich ceflakert a kamf mit di iberwacher. Etleche perzon iz gelungen in grojsm tuml un chaos cu antlojfn, cwiszn di zajnen gewen: BERNARD KURLAND, MORIC KOPINSKI, zajn zun un di con-doktorin KONARSKA, di froj fun Dr. BRESLER. In der cajt fun der likwidacje fun klejnem geto dem 25, 26 un 27 Juni 1943, iz forgekumen di greste selekcje. Ale ajnwojner fun di hajzer Nadrzeczna 86, 88, 90, zajnen in last ojtos awekgefirt geworn ojfn Bejs-Ojlom, wu zej zajnen derszosn un in masn kworim bagrobn geworn.

Di hajzer ojf der Nadrzeczna zajnen gewen di nestn fun der un-

tergrund-bawegung. Di selekcje hot durchgefirt Degenhardt mit zajne fartreter. In der cajt fun der likwidacje fun klejnem geto hot zich ojsgecejchnt mit zajn grojzamkejt un sadizm der pojliszer folks-Dajcz Laszynski.

Dem 20 Juli 1943 (Szywo osor betamuz) iz umgericht 10 bajnacht forgekumen a selekcje in „Hasag-Pelcern". Cuerszt iz di jidisze policej mit di frojen un kinder arojsgefirt geworn ojf der kolonje, mik lojmerszt cu an „APEL", mer ober zajnen zej niszt curikgekumen.

Ojfn gebit fun der fabrik, leng ojs fun der rekalibrirungs-optejlung zajnen ojsgesztelt geworn ale grupn lojt optejlungen, dernoch hobn zej farbajmarszirt iber dos klejne gesl, wos hot gefirt cu der infanterie optejlung. Dortn zajnen gesztanen di betribs-lejter, majster, politiszer direktor Lütt, un werkszucn.

Di selekcje fun der rekalibrirungs-optejlung hobn durchgefirt Ing. Francke, betribs-lejter, obermajster Matias un majster Niziolek. Ojf dem zelbn ojfn zajnen durchgefirt geworn selekcjes fun ale optejlungen durch di betribs lejter un majster.

Ojf aza ojfn hobn baj der selekcje fun 20 Juli ojch di ciwile Dajczn, betribs-lejter, obermajsters un majster baflekt zejere hent mit jidisz blut, mitmachndik di naci-politik fun mord, rojb un blut fargisung.

Es hobn pasirt ejncelne faln, az dajczsze majsters hobn noch di selekcjes ojsreklamirt gewise kwalificirte arbeter. Aza fal iz ojch gewen noch der selekcje fun 20. Juli 1943; a dajczszer majster, wos hot zich niszt batejlikt in di selekcje, hot ojsreklamirt dem Inzynier Szwarc. Wen der majster hot arojsgenumen dem Inzynier Szwarc fun bunker, hot er niszt gewolt gejn. Es hot niszt geholfn di derklerung fun majster, az ale, welche gefinen zich in bunker weln wern derszosn. Inzynier Szwarc hot derklert: „MER WIL ICH NISZT ARBETN FAR DI DAJCZN".

Cumorgns, dem 21. Juli iz untern ojsrejd fun iberszikn noch „Haojfn Bejs-Ojlom, wu men hot zej derszosn. Cwiszn di korbones hot zich gefunen Inzynier Szwarc, welcher hot zajn lebn geopfert in kamf, in pasiwn widersztand kegn der dajczszer macht.

Cumorgns, dem 23 Juli iz untern ojsrejd fun iberszikn noch „HASAG" durchgefirt geworn a selekcje fun 100 menczn ojf Garibaldiego, derunter di gance policej, mit Parasoln in der szpic. Di 100

Jidn zajnen gebracht geworn fun di Garibaldiego in „Hasag-Pelcern". In der fabrik hot men zej niszt arajngelozt, nor zaj zajnen geblibn ojf der kolonje. Bernard Kurland iz fun fabriks-gebit gerufn geworn cum dyrektor. Wi nor er iz arojsgekumen ojf der kolonje, iz er farhaltn un cugesztelt geworn cu der grupe.

Es bawajzt zich Degenhardt mit zajne mechabolim, wi ojch werkszucn un majster fun der fabrik „Hasag". Degenhardt halt a rede, er derklert, az culib di gemejnhajtn fun di Jidn in klejnem geto mit ir untergrund-bawegung, weln ale Jidn, welche zajnen do farzamlt, gejn in der „himl-komando" (himl komando hot badajt: tojt).

Far alemen iz klor geworn, az men hot farnart fun der Garibaldiego un az di lebns-minutn zajnen gecejlte.

Bernard Kurland hojbt on redn cu Degenhartn un zajne cuhelfer. Cwiszn andere derklert er: „Ir dajczsze sadistn un merder hot ajer cil dergrejcht, es iz ober 5 far cwelf. 5 far cwelf iz undzer tojt, ober 12 wet ir lajdn di ceszmeternde mapole."

In der zajt hobn szojn gewart last-ojtos awekcufirn di korbones ojfn Bejs-Ojlom. Es hern zich ojsrufn kegn Degenhartn, hitleristisze macht un di forojszogung fun der dajczszer mapole.

Es hojbt zich dan on di grojzame reciches kegn di korbones. Es firt on der werkszuclejter Klemm. Jeder ejner wert gebundn mit sztechik drot. Cuerszt di geto policjantn. Ejner fun di policistn mitn nomen Korenbrodt, wos hot niszt gehat kejn specjele etisze fardinstn in der cajt fun zajn tetikejt als geto-policist, sztelt a heftikn widersztand. Er lozt zich niszt bindn, szrajt un szlogt jedn ejnem, wos dernentert zich cu im. Culib dem, wos er iz gewen fizisz gut antwiklt un di zandarmerie hot im niszt gekent bajkumen, iz er derszosn geworn ojfn ort. Di ale andere zajnen noch dem bindn batojbt geworn. Der sadist Oppeln, welcher iz bakant gewen untern nomen „Morsch", rajchs Dajcz, majster fun boj batrib, hot mit a szwern hamer jedn ejnem gegebn mit der gancer kraft a klap ibern kop, biz cum farlirn dos bewustzajn. Nochdem zajnen fun ale gebundene un batojbte aropgerisn geworn di klejder. Batojbt, naket un halb tojt zajnen ale arojfgeworfn geworn ojf di last ojtos. Azoj hot men zej gefirt iber der sztot ojfn Bejs-Ojlom, wu s' hobn szojn gewart zandarm un werkszucn mit maszin-gewer. Ale zajnen derszosn un in masn kworim baerdikt geworn.

Dos iz gewen di for-lecte un grojzamste selekcje fun 400 Jidn, tragisze korbones fun naci-rezim.

Di „Hasag“ fabrikn in Czenstochow hot zich alc mer un mer genojtikt in arbets hent, derfar hobn zejere lejter fun ale sztet, fun welche di Dajczn hobn zich gemuzt curikcijen gebracht di resztlech Jidn kejn Czenstochow.

In Juli 1944 iz gebracht geworn a transport fun 200 Jidn, wos hobn gearbet ojfn fli-plac in Demblin. Zej ale zajnen baszeftikt geworn in der „Hasag“ fabrik „Warta“.

Dem transport Jidn hot ibergenumen der werkszuclejter Bartenschlager. Er hot glajch durchgefirt a selekcje fun di kinder. Fufcn kinder, in elter biz 13 jor, zajnen durch Bartenschlager awekgeszikt geworn ojfn Bejs-Ojlom, wu zej zajnen glajch derszosn un baerdikt geworn.

Dos iz gewen di lecte selekcje in Czenstochow.

Dos geszpenst fun di selekcjes hot dos Jidntum fun Czenstochow gepajnikt fun 22 September 1942 bis ende Juli 1944, cunemendik durch a martirer-tojt 50 000 nefaszes.

DI DAJCZSZE PROPAGANDE

Cu di grunt-principn fun der nacjonal-socjalistischer bawegung hot gehert der antisemitizm, rasn teorje, un blut teorje. In gejeg cu barojbn dos jidisze farmegn un in bager ojscumordn dos Jidntum, hobn di hitleristisze firer zich bamit cu mobilizirn ale degenerirte elementn, onhojbndik fun di miklojmerszte intelektualistn, endikndik mit di unter-welt menczn.

Cwiszn di intelektualistn, teoretiker wi: Goebbels, Rozenberg, Juljus Streicher, Franck, un azelche masn merder, wi Dolf, Degenhardt, Rhon, Laszynski, welche hobn zich gebodn in jidiszn blut, iz niszto kejn specjeler unterszejd. Di ojberszte klas, di partej-firer, hobn baarbet di mord-plener un di Dolfs un Degenhardts hobn zej ojsgefirt mit der grester achzorijesdikejt. Di chemisze industri, wi ojch andere gebitn fun der wisnszaft zajnen geworn ojsgenuct far di bestjalisze cwekn fun di hitleristisze firer. Mitn gaz „Cyklon“

zajnen umgebracht geworn miljonen menczn. Ojch di naci-juristn, di forszteer fun recht un gerechtikejt, hobn gearbet iber gezecn, wos hobn bagrindet un legalizirt dos rojbn un mordn.

Ojscufirn di ale plener fun mord un rojb iz gefirt geworn a brejt farcwejgte propagande ojf ale gebitn un mitlen, wi: durch radio, prese, kino, teatern, specjele ojsgabn, bilder, masn-mitingen u. a. w. Der radio un di prese hobn jedn tog ibergechazert farszejdene ligns un bilbulim, wi cum bajszpil, az Jidn hobn gewolt dem krig, gehect cum krig un gewolt farchapn di welt.

Hitler hot in jor 1941, nochn iberfal ojf Ratn-Farband, derklert, az ejne fun di dajczsze strategisze dergrejchungen, iz der iberfal ojf dem kegner. Mitn baszuldikn di Jidn in krigs-hece hot er teoretisz bagrindet di Jidn-farnichtung.

Cwiszn andere hot di dajczsze propagande baszuldikt Jidn un komunistn niszt nor in sztrebn cu farchapn di welt, nor ojch in weln farnichtn di religje. Culib dem firt Dajczland a fartejdikungs-krig.

In der wirklechkejt hot der naci-rezim farwendet klojsters far amunicje magazinen, farbrent un cesztert gebet-hajzer un synagogn, ajngeszpart gajstleche fun ale religjes in di koncentracje-lagern, opgekert zich fun der religje un prubirt ajncufirn a najem sistem fun altn hajdntum.

A brejte propagande iz gefirt geworn in di okupirte lender. In ale efentleche amtn in Pojln zajnen jede por teg ojsgehongen geworn farszejdene antisemitisze lozungen, wi cum bajszpil: „Der Jid iz a szedlecher element". „Der Jid iz der farszprejter fun tyfus baciln". „Der Jid szaft sine un has cwiszn di felker".

Cu der heslecher propagande iz cugesztanen der trojerik-bakanter Jezuit TRZECIAK, welcher hot in di pojlisze cajtn in jor 1937 gojrem gewen dos opszafn di szchite. Er hot interpretirt di etisze sentencn fun der religje in antisemitisze heces.

Er hot derklert: „Ejne fun di 10 gebotn iz: „Du zolst libn dajn frajnt wi dich zelbst, der Jid iz niszt dajn frajnt, derfar darfstu im hasn." Azelche un enleche interpretacjes zajnen farefntlecht geworn ojf di kalendarn fun jor 1943 un masnwajz in miljonen egzemplarn farszprajt geworn iber ganc Pojln. Ejner fun di zajln fun der katojliszer kirche in Pojln, der Jezuit Trzeciak, hot traj gedint di interesn fun blutikn hitlerizm.

In di Czenstochower kinos un teatern zajnen demonstrirt geworn farn militer un far der ciwiler bafelkerung „Szajlok", „Jid Süss" un enleche specjele anti-jidisze forsztelungen, arojscurufn has un sine cum Jidntum.

Tog teglech zajnen derszinen farszejdene ojsgabn, wos hobn gewornt kegn „Zydo-Komuna" wegn szklaferej, wos dos Jidntum un di Komunistn hobn gewolt ajnfirn.

Ojser dem zajnen gehaltn geworn redes in di fabrikn far di pojlisze arbeter, durch degeneratn, wos hobn gedint in der rusiszer armej un nochn arajnfaln in gefangnszaft zich gesztelt in der hitleristiszer dinst. Dos zajnen gewen di azoj gerufene „Wlasowces".

Cwej „Wlasowces" in sowietisze mundirn zajnen gebracht geworn in „Hasag-Pelcern" cu haltn propagande-referatn cu di pojlisze arbeter. Zej zajnen dem tog etwos frijer bafrajt geworn fun der arbet, bichdej ojscuhern di redes. Dos iz forgekumen in grojsn zal fun rekalibrirung in zumer 1944. Di „Wlasowces" hobn geredt wegn umglik, wos drot der welt micad di Jidn un bolszewikes un wegn gliklechn morgn unter der herszaft fun hitleristiszn naci-rezim. Di „Wlasowces" zajnen durch di Dajczn arumgefirt geworn in ale gresere fabrikn, wu es hobn gearbet pojlisze arbeter. A specjel ort cwiszn di naci-propagande mitlen farnemen di bilder-ojsgabn. Zej hobn zich bamit in farszejdene karikaturn forcuszteln dem Jid, als di ergste baszefenisz in der welt, bichdej cu barechtikn di farbrecherisze tatn fun di naci-firer.

Der minister Goebbels hot ejnmol cinisz derklert: „Ojb lajz zajnen chajes, zajnen Jidn menczn". Der gewezener propagande minister, in der herszafts-cajt fun nacjonal-socjalistiszn rezim, Goebbels, welndik ojsmajdn di farantwortlechkejt far zajne farbrecherisze tatn kegn der menczlechkejt un ojsmajdn dem urtejl fun internacjonaln militer gericht, wisndik, wos es derwart im, hot fargiftet zajn froj un 5 kinder un dernoch zich alejn.

In der wirklechkejt hot der naci-rezim farurzacht ojf ale bazecte gebitn, wi ojch in Czenstochow, hunger, lajz, tifus un dizenteri, epidemjes, cwangs- un koncentracje-lagern, ceszterung, farwistung, indiwiduele un masn farnichtungen un krematorjums, wu es zajnen miljonen menczn, ojf a sadistiszn ojfn, umgebracht geworn.

DI MERDER FUN CZENSTOCHOWER JIDNTUM

Der naci-rezim hot mobilizirt a gancn sztab fun ojsgeszulte sadistn-merder umcubrengen dos czenstochower jidntum. Di hojpt szuldike in der jidiszer tragedje zajnen: di nacjonal socjalistisze rajchs-regirung mit Hitler, Goebbels, Streicher un Himler berosz.

Hitler, der nacjonal-socjalistiszer rajchs-kancler, dyktator un forzicer fun der partej, iz gewen der, wos hot geszafn dem projekt wegn curojbn dos jidisze farmegn, ojsnucn di jidisze arbets-kraft un cum ende dermordn dos gance jidntum.

Goebbels un Streicher hobn ongefirt mit der anti-jidiszer propagande un cugegrejt dem bodn cu farwirklechn Hitlers plener.

Himmler, der blutikster tiran in der welt-geszichte, iz gewen der, wos hot arojsgegebn di farordenungen, wi azoj umcubrengen dos jidntum.

Lojt der rej kumt Hans Franck, ojserordntlecher minister fun der naci-regirung un general-gubernator in Pojln. Glajch nochn ibernemen dem amt, als general gubernator fun Pojln, hot er arojsgegebn a manifest, in welchn er hot derklert, az far Jidn wet in Pojln niszt zajn kejn plac. Szojn damolst in jor 1939 hot er forojsgezogt di farnichtung fun pojliszn jidntum.

Pojln, oder wi di naci-macht hot ir ongerufn, „general-gubernje", iz ajngetejlt gewen in 10 distriktn. In jedn distrikt iz gewen a gubernator, wos hot ojsgefirt di bafeln fun general-gubernator Hans Franck. In jedn distrikt iz gewen a specjele politisze optejlung far jidisze injonim. Di sztot Czenstochow hot gehert cum Radomer dystrikt. Der szef fun der „Gestapo" fun radomer dystrikt, BETSCHER, iz gewen der hojpt merder fun Czenstochower jidntum. Er iz gewen der, wos hot arojsgegebn di farordenungen un bafeln, wi azoj un baj welche umsztendn dos Czenstochower jidntum zol umgebracht wern, onhojbndik fun di erszte farfolgungen, endikndik mit di grojzamste mitlen, mit welche es zajnen durchgefirt geworn di farszejdene akcjes.



Bild Nr. 19
Di nacjonal-socjalistisze etik

Dos iz der plan fun sistematiszer farnichtung fun czenstochower jidntum, wos iz durchgefirt geworn ojfn grunt fun zajne bafeln, un nemlech:

Umbalojnte cwangs-arbet, kontrybucje, farszikungen in di lagern; rękwizicjes fun schojres, arizirn dos jidisze farmegn durch arajnzecn in di fabrikn un geszeftn trojhendler; farordenung fun trogn szandcejchns, arojswarfn Jidn fun zejere wojnungen, cunemen baj Jidn pelcn unter der droung fun tojt sztrof; szafn dem „Jidn-kwartal", geto, ofener geto un farmachter geto, bildung fun Jidn Rat, jidisze policej, politisze farfolgungen durch arestirn di farmilchomedike gezelszaftleche tuer un zej dermordn, di likwidacje fun grojsn geto, ojszidlungen, akcjes fun masnwajze un indywiduele derszisungen, koszarirungen, szikn jidisze arbets-hent in di „Hasag" fabrikn, rewizjes un arestn, dos bildn dos klejne geto, kesejderdike selekcjes un farszikungen, likwidacje fun klejnem geto un farordenungen wegn di koszarirte Jidn in di fabrikn. Der ojsfir-aparat fun zajne farordenungen wegn czenstochower jidntum iz basztanen fun a umgehojere col naci-sadistn fun farszejdene nacjonalitetn. In der erszter rej rajchs-Dajczn, folks-Dajczn, Ukrajiner, Polakn, Litwiner, Letn un andere.

Es iz unmeglech festcuszteln ale nemen fun di Jidn-merder in Czenstochow, wos hobn zich batejlikt in di ojszidlungs-akcjes fun 22 september 1942 biz cu der likwidacje fun klejnem geto, dem 25, 26 un 27 juni 1943, wi ojch in di selekcjes in „HASAG", „GARIBALDIEGO" un „WARTA".

Es iz ummeglech festcuszteln ale nemen fun di Jidn-merder wos hobn farnichtet jidisze lebns un gerojbt jidisz farmegn, zajt der antsztejung fun geto biz der antgiltiker naci-mapole. Dos zajnen gewen di, wemens ejncike baszeftikung iz basztanen in mordn un barojbn di Jidn. Di ojsgerechnte hobn di gance cajt gewojnt in Czenstochow biz zejer antlojfn.

Dos zajnen gewen: DEGENHARDT, IBISCHER, ROON, WERNER, KULFISCH, DZIERZAN, SCHOTT, HANTKE, SCHIMMEL, HILLER, PASSOW, ZOPPART, LASZYNSKI, KINNEL, SCHLOSSER, BARTEL, OPITZ, SCHMIDT, KESSLER, JARZYNSKI-MARBACH, RACHNER, WILLI ONKELBACH, Degenhardts szofer, SCHOENFELDER, FISCHER, KIRSCH, KLEMM, OPPELN,

FRANCKE, NIZIOLEK un fil andere, wemens nemen es iz niszt meglech festcuszteln.

D E G E N H A R D T, in der range hauptman. Er hot durchgefirt di farordenung fun szafn dos geto in Czenstochow un geszafn di jidisze policej, welche iz gewen cu zajn dispozycje. Er hot genumen grojse sumes gelt far basztimen Jidn in der policej. Cu dem cwek hot er gehat dort zajns a „menczl" GRIN JOSEF, wos hot durchgefirt di „tranzakcjes".

Degenhardt hot derszosn Jidn in geto un ojsern geto far niszt trogn dem szand-cejchn.

In der ojszidlungs-cajt, onhojbndik fun 22 september 1942, hot er bajm durchfirn di selekcjes getrogn wajse henczkes un gehaltn a sztekele in der hant un jeder cejchn zajner hot badajt tojt oder szklafisze arbet. Er hot fun zajne fartrojungs-mener, jidisze degeneratn, genumen gelt far iberszikn in der „Metalurgja" fun farcwejflte Jidn, welche hobn gemejnt, az ojf aza ojfn weln zej zich ratewen. Fun der „Metalurgja" hot Degenhardt zej awekgeszikt mit di transportn kejn Treblinke. Er hot ongefirt mit ale akcjes un selekcjes fun awekszikn di czenstochower Jidn kejn Treblinke, mit di masn un indiwiduele derszisungen. Noch der likwidacje fun grojsn geto hot er geszafn dos klejne geto. Zajn gezicht iz gewen heslich un opgeszpiglt zajn farbrecheriszn charakter. Wen er flegt zich bawajzn in klejnem geto, hobn di eltere menczn un kinder zich ojsbahaltn, wajl zej hobn in im gezen dem direktn merder. In nowember 1942 hot er farordnt dos awekszikn a tejl fun di doktojrim noch Radomsk. Dort iz damolst forgekumen di ojszidlungs-akcje kejn Treblinke un di czenstochower jidisze doktojrim hobn mitgemacht dem lectn tragiszn weg cuzamen mit zejere radomsker folks-brider.

In klejnem geto zajnen gewen baj 60 kinder, welche men hot ojsbahaltn in farszejdene bunkers, in mebl lager un in andere erter. Degenhardt hot farzichert, az di kinder wet gorniszt geszen un hot farordnt far zej cu grindn a kinder-hejm. Di kinder hejm iz gewen ojf Mostowa 9. Er hot farordnt cucuszteln specjele farflegung far di kinder un szafn far zej bakwemlechkejtn; szpilcajg, wannes cum bodn u. a. Fir wochn szpeter hot er farordnt durch der policej dos ojslifern di kinder, zej awekgeszikt kejn Radomsk un fun dort cuzamen mitn transport cu di gaz kamern kejn Treblinke. Bajm arojs-

gejn fun klejnem geto un bajm curikkumen fun der arbet, hot er farordnt rewizjes. Wos er hot gefunen baj di arbeter, iz cugenumen geworn, afile di klenste zachn fun lebnsmitl, derbaj hot er merderlech geszlogn.

Dem 1-tn maj 1943 hot er farordnt arumcuszteln dos klejne geto mit gresere wachn un niszt arojslozn kejnem cu der arbet. Er hot damolst gewolt umbrengen di lecte Czenstochower Jidn. Der politiszer dyrektor Lütt fun „Hasag" iz gewen kegn dem, wajl er hot gewolt hobn umbalojnte arbets-hent, deriber iz er awekgeforn noch Radom un ojsgepojlt baj BETSCHER ojscuborgn di Jidn fun klejnem geto far zajn fabrik.

Drej teg hot Degenhardt gehaltn di 6000 Jidn fun klejnem geto in a szpanung fun tojt-szrek.

In 25, 26 un 27 juni 1943 hot er ongefirt mit der likwidacje fun klejnem geto, derbaj zajnen umgebracht geworn baj 2000 Jidn un di greste tejl fun di hajzer ojfgerisn.

Dem 20 juli 1943 iz ojf zajn farordenung forgekumen di selekcje fun 300 Jidn in „HASAG" Pelcern un dem 21 juli ojf Garibaldiego hot er perzenlech durchgefirt di selekcje fun 100 Jidn, cwiszn welche es iz gewen di gance jidisze policej mitn komendant Parasol berosz.

Di untergrund-bawegung hot arojsgegebn a tojt-urtejl iber Degenhardtn ober jedes mol iz der åtentat niszt gelungen.

Noch di blutike majsim in Czenstochow un in ganen distrikt, iz er awekgeszikt geworn kejn Grichnland. Di grichisze partizaner hobn zich glajch derwust, wer er iz un ojsgefirt iber im an atentat. Far zajne szendleche, blutike tatn iz er gefaln fun di hent fun di grichisze partizaner un frahajts-kemfer.

IBISCHER, in der range hauptwachmajster, iz gewen komendant fun geto. Er hot zich aktiw batejlikt baj di ojszidlungen un selekcjes fun grojsn geto un ojsgefirt an umgehojere col grojl-tatn. Er hot ongefirt mitn farlodenen di Jidn in di wagones, wos zajnen awekgeszikt geworn kejn Treblinke. Er hot ceszejdt di familjes un farordnt dos aropnemen fun alemen di szich. Er hot zich ojch specjel baszeftikt mit ojszuchn Jidn, wos hobn zich ojsbahaltn ojf der ariszer zajt. Er flegt zej fangen un ojf a brutaln ojfn derszisn. Er hot ojch ojf zajn gewisn dos umbrengn der jidiszer inteligenc fun klejnem geto. geto.

R O O N, in der range leutenant fun der dajczszer szuc-policej. Er hot aktiw un merderisz ontejlgenumen in ale ojszidlungen, selekcjes un farszikungen.

4 wochn noch der likwidacje fun grojsn geto in Czenstochow iz derszinen a farordenung fun der dajczszer macht, az in a gance rej ortszaftn wern geszafn getos, wu Jidn weln kenen rujik lebn, wojnen un arbetn. Der cil iz gewen cu farnarn di klejne col lebngeblibene Jidn, wos hobn zich ojsbahaltn in bunkers un ojf der ariszer zajt, bichdej zej wider koncentrirn un dernoch ojsmordn. Wi nor der klejner geto in Czenstochow iz antsztanen, hot Roon dem 4 januar 1943 durchgefirt a selekcje fun 500 Jidn awekcuszikn kejn Radomsk un fun dort kejn Treblinke. Cu dem cwek hot er gemacht an apel fun ale Jidn fun klejnem geto in a col fun 4000 menczn. Baj der selekcje hobn di cwej mitglider fun der untergrund bawegung Fiszelewicz un Izio Fajner mit gewer zich geworfn ojf Roonen, der atentat iz ober niszt gelungen. Roon hot di selekcje durchgefirt un nochdem wider ojsgeklibn 25 Jidn, welche er hot cuzamen mit di cwej junge kemfer derszosn.

W E R N E R, lejter fun jidiszn baweglechn farmegn, wos iz geblibn ojf hefker nochn ojszidlen dem grojsn geto. Unter zajn ojfzicht zajnen gewen di magazinen ojf Garibaldiego. Er hot umgesztert gerojbt dos farmegn un geszikt rizike walizes mit wertfule zachn kejn Dajczland, cu zajn froj, kinder un bakante. Zejer oft flegn zajne familje-menczn kumen cu forn, mitcunemen walizes mit wertfule zachn fun jidiszn hob un guts.

D Z I E R Z A N, in der range rewirwachmajster. Er iz sztendik arumgegangen mit a bejzn hunt, welchn er flegt onrejcn ojf Jidn, wos er flegt trefn ojf der gas, farurzachndik fil korbones. Zajn onkumen hot baj alemen arojsgerufn szrek. Wen er flegt zich bawajzn, hobn zich di Jidn far im ojsbahaltn.

H A N T K E, fun range oberwachmajster. Gewen bakant untern cunomen „wajser kop". Er hot zich grojzam ojfgefirt di gance cajt, zajt der antsztejung biz cu der likwidacje fun geto. Er flegt durchfirn rewizjes baj Jidn un alc cunemen, wos er flegt nor gefunen un derbaj merderlech geszlogn. Fil Jidn hot er derszosn. Er hot ojch gehat di ojfzicht iber di fraj-geworene jidisze wojnungen, fun welche er hot gerojbt jidisz farmegn.

SCHIMMEL un HILLER. In der cajt fun di akcjes un selekcjes hobn zej ojf a rafinirtn ojfn ojsgenart baj Jidn grojse sumes un wertfule zachn far iberfirn in der „Metalurgja". Nochdem hobn zej di zelbe Jidn awekgeszikt cum transport kejn Treblinke, oder derszosn ojfn ort. Zej hobn zich batejlikt in ale merderajen un hobn umgebracht fil Jidn.

PASSOW, fun range hauptwachmajster, aktiw ontejlgenumen in ale akcjes, selekcjes un merderajen bajm likwidirn dos grojse geto.

ZOPPART, fun range leutenant, lejter fun klejnem geto. Aktiw zich batejlikt bajm ojszidlen dos grojse geto. Di Jidn fun rechts hot er ibergefirt in der „Metalurgja", wu er hot szpeter durchgefirt selekcjes. Di ojsgeklibene fun di selekcjes hot er awekgefirt cu der ban-linje awekcuszikn kejn Treblinke. Er hot zich aktiw batejlikt bajm ojslifern di Jidn fun Katedralne 10. Dem 4. Januar 1943 hot er zich aktiw batejlikt in der selekcje un awekszikn cum tojt 500 Jidn, 27 junge mener zajnen damolst derszosn geworn ojfn ort. Er hot mitgeholfn Roonen in zajne farbrechns in klejnem geto, aktiw zich batejlikt bajm likwidirn dos klejne geto.

Er hot fil Jidn derszosn ojfn Bejs-Ojlom.



Bild Nr. 20. Di fajl wajzt on ojf dem kalech grub in weldhn der Jidnmerder Laszynski hot arajngeworfn di korbones fun klejnem geto

L A S Z Y N S K I, zich barimt gemacht mit zajne grojzamkajtn un sadistisze tatn bajm likwidirn dos klejne geto. Er hot fil Jidn derszosn ojf Mostowa 11 un zej arajngeworfn in di dortike kalech griber, gerojbt jidisz farmegn. Sztamt fun Pojln, a folks-Dajcz.

K L I P S C H, aktiw zich batejlikt bajm likwidirn dos grojse geto. Nochn likwidirn dos grojse geto, hot er gehat di ojfzicht iber di jidisze arbeter ojf Garibaldiego. Brutal zich bacojgn cu zej un fil Jidn derszosn baj der arbet.

K I N N E L, plac majster ojf Garibaldiego. Sztreng un achzorijesdik zich bacojgn cu di jidisze arbeter. Ongerojbt jidisz farmegn un awekgeszikt cu zajn familje. Gesztamt fun Sudetn-land, a folks-Dajcz.

S C H L O S S E R, oberwachmajster fun der dajczszer Szuc-policej — ojfzejer fun hefker-geworenem jidiszn hob un guts ojf Garibaldiego.

B A R T E L, rewirwachmajster. Lejter fun der arbet bajm ojsrojmen dos ojsgezidlte grojse geto. Ale Jidn, welche er hot getrofn, ojsbahaltene in wojnungen, bojdems un kelers hot er derszosn. Er hot fil Jidn mordn ojfn gewisn.

O P I T Z, aktiw ontejl genumen bajm likwidirn dos grojse geto. In der cajt fun di akcjes iz er arumgelofn mit a rewolwer in der hant un geszosn Jidn.

S C H M I D T, rewirwachmajster. Er hot zich bacojgn cu di Jidn brutal un merderisz. Durchgefirt rewizjes, barajcherndik zich durch cunemen wertfule zachn baj Jidn beszas di rewizjes. Ojch cugerojbt jidisz farmegn in der cajt fun rojmen dos grojse geto.

J A R Z Y N S K I - M A R B A C H, oberwachmajster, aktiw zich batejlikt bajm likwidirn dos grojse geto. Zajn hojpt-baszeftikung iz gewen di ojfzicht iber di jidisze arbeter, baszeftikte ojf Garibaldiego, bajm ojsrojmen dos geto. Er hot gerojbt jidisz farmegn un gefirt „linke geszeftn", farkojfndik dos hefker gewordene jidisz hob un guts. Zich barajchert ojfn cheszbn fun jidiszn umglik.

K E S S L E R, aktiw zich batejlikt in di ojszidlungen, selekcjes un merderejen in der cajt fun der likwidacje fun grojsn geto. Noch der bafrajung iz er arestirt geworn in Wroclaw. Men hot im gebrengt cum ort fun di durch im bagangene farbrechns, kejn Czenstochow. Dos gericht hot im farmiszpet cum tojt durch hengen. Der urtejl iz ojsgefirt geworn in Czenstochow.

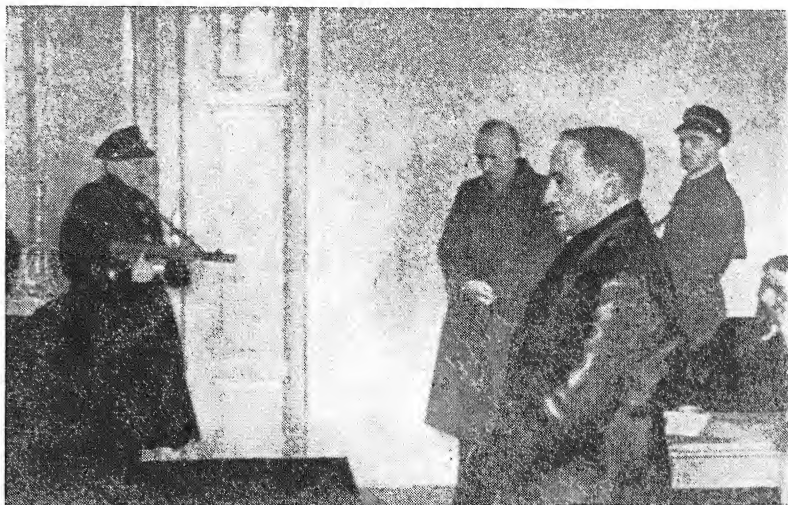


Bild Nr. 21. Der Jidn-merder Keßler sztejt mit aropgelozenem kop. Nebn im rechts sztejt der ejdes Owieczko Aron un derklert farn gericht Keßlers grojźame tatn, az er hot, baj der likwidacje fun geto, farbrent Jidn lebedikerhejt. Cwiszn andere iz zajn froj Jadzia Owieczko, 32 jor alt, un techterl Halusia Owieczko 5 jor alt, durch den merder Keßler farbrent geworn

RACHNER, sadist un merder. Er hot derszosn fil frojen un kinder. Aktiw zich batejlikt bajm likwidirn dos grojse geto, ojscejchndik zich durch masnwajze derszisungen un pajnikungen.

WILLI ONKELBACH, Degenhardts szofer. Aktiw zich batejlikt bajm likwidirn dos grojse geto. Onweznd gewen baj ale merderejen, wos Degenhardt hot durchgefirt. Mit zajne bestjaliszkejtn iz er ibergesztign Degenhardt. Di korbones, wos Degenhardt hot niszt gewolt alejn derszisn hot er, Willi Onkelbach, derszosn. Farn derszisn hot er zej szreklech ceszlogn. Er flegt klejne kinder awekszteln ojf kworim, lernendik zich ciln durch szisn in zejere keplech. Er hot ongerojbt a grojs farmegn, durch cunemen ale wertfule zachn fun zajne korbones, wos er hot derszosn.

SCHOENFELDER — fun range oberwachmajster. Aktiw zich batejlikt in likwidirn dos grojse geto. Er hot zich ojsgecejchnt durch zuchn Jidn in bahelteniszn, bunkers un in kojmens, derszisndik jedn ejnem, wemen er hot getrofn.

F I S C H E R — fun range oberwachmajster. Aktiw zich batejlikt in likwidirn dos grojse un klejne geto. Baj der likwidacje fun klejnem geto hot er ongehojbn di sziseraj mit a maszin-biks (automat).

K I R S C H — rewirwachmajster. Bakant untern cunomen „Fesele". Aktiw zich batejlikt in likwidirn dos grojse un klejne geto. Noch dem likwidirn dos grojse geto hot er gehat di ojfzicht ibern cugerojbten mebl fun di cum tojt ojsgezidlte Jidn. Er hot fil jidisze lebns ojf zajn farbrecherisz gewisn. Bajm likwidirn dos grojse geto hot er derszosn fil Jidn ojf der Nadrzeczna gas. Zich barajchert durch curojbn, far ejgene cwekn, hefker geworn jidisz farmegn ojf der Garibaldiego gas.

K L E M M, werkszuclejter in „Hasag-Pelcern", bakant untern nomen „der lomer Jidl", hot zich brutal bacojgn cu di jidisze arbeter, gepajnikt un geszlogn zej beejs di apeln un ojf der wach. Er hot derszosn 30 Jidn, welche er hot arojsgenumen fun a bunker in klejnem geto, aktiw zich batejlikt in der selekcje fun 20 Juli 1943 in der fabrik „Hasag-Pelcern". Ongefirt mit der akcje fun di ojsselektirte fun Garibaldiego durch batojbn, bindn mit sztechik drot, arojfwarfn ojf di last-ojtos un awekfirn ojfn Bejs-Ojlom di korbones. Zich barajchert fun rojbn jidisz farmegn.

O P P E L N, majster fun boj betrib in „Hasag-Pelcern", bakant untern nomen „Morsch". Er hot di selekcionirte mit a szwern hamer batojbt durch a klap in kop. Sztendik brutal zich bacojgn cu di jidisze arbeter, geszlogn un gepajnikt. Ongerojbt jidisz farmegn un zich barajchert.

F R A N C K E un N I Z I O L E K, inzynier un majster in „HASAG". Zej hobn durchgefirt di selekcje dem 20 Juli 1943 un gojrem gewen dem tojt fun 300 Jidn.

B A R T E N S C H L A G E R, werkszuclejter, cuerszt in Skarzysko un szpeter in „Warta" in Czenstochow. Fun nowember 1944 hot er ongefirt mit ale „Hasag" fabrikn in Czenstochow. Er hot di „Hasag" fabrikn, wos zajnen gewen cwangs-arbets lagern farwandlt in koncentracje lagern, ajnfirndik dort dem szarfstn teror. Er hot merderlech geszlogn un derszosn fil Jidn, durchgefirt selekcjes. In Juli 1944, wen der ewakuacje-transport fun Demblin in der col fun 200 Jidn iz ongekumen kejn Czenstochow in der fabrik „Hasag-Warta", hot er durchgefirt an akcje fun derszisn 15 kinder ojfn Bejs-Ojlom.

DI ANTWIKLUNG FUN DI GESZEENISZN IN KLEJNEM GETO UN ZAJN LIKWIDACJE.

Noch jeder farbrecherisze akcje fun Degenhardtn un zajne fartreter, iz gekumen a farzicherung fun zejer zajt, az mer wet gorniszt geszen, farkert, zej zajnen farinteresirt in der ekzystenc fun klejnem geto, wajl dos iz zejer baszeftikung. Ojb dos klejne geto zol likwidirt wern, dan blajbn zej on baszeftikung un wern awekgeszikt ojfn mizroch-front. Di greste naci-merder zajnen glajchcajtik gewen grojse pachdonim un mojre gehat farn front. Wen di atentatn iber Degenhardtn zajnen niszt gelungen un er hot zich derwust, az di untergrund bawegung hot iber im arojsgetrogn a umbadingtn tojturtejl, iz er arumgegangen in sztendiker szrek. Er hot derklert far Helenka Tenenbaum: „Wos weln zej hobn, az majn froj wet blajbn an almone, ich hob nor ojsgefirt di bafeln." „Mer weln azelche zachn niszt forkumen". Di derklerungen hobn zich blic-sznel fun Helenkas mojl farszprejt in klejnem geto, ober di nichtere Jidn iberhojpt di jugnt, wos hot zich gegrejt cum kamf, hot in azelche derklerungen niszt geglojbt.

Degenhardt iz gewen a zejer miser mencz. Żajn ojserlecher ojszen iz gewen punkt azoj heslech wi zajn neszome. Zajn gezicht hot dermont in di fizjonomje fun a chaje. In zajne handlungen un grojltatn flegt er farlirn jedes menczlech gefil. Niszt gekukt ojf zajn brutale merderisze bacijung cu Jidn, hot er zich ojsgeklibn a jidisze gelibte. Helenke Tenenbaum, 24 jor alt, geendikt Aksers gimnazje, di tochter fun szokolade-fabrikant fun der firme „Adonis". Zi iz gewen di szenste froj in klejnem geto. Zi hot gearbet ojf Garibaldiego, bajm sortirn dos hefker geworene jidisz farmegn un gewojnt ojf der Kozia gas. Bamerkndik ir hot ir Degenhardt awekgenumen fun der arbet un miklojmerszt ir ongesztelt als dercijerin baj zajne kinder. In der wirklechkejt iz zi gewen zajn gelibte.

Wegn ir zajnen gewen cwej majnungen: a pozytiwe un a negatiwe. Lojt der pozytiwer mejnung hot zi gehat a grojsn ajnflus ojf Degenhardtn un a dank dem wet dos klejne geto farhit wern fun wajterdike grojltatn, selekcjes un derszisungen. Ale interwencn, wos der policej-komendant Parasol wil durchfirn baj Degenhardtn, wern cu-

erszt durchgeredt mit Helenken, a dank wemens farmitlung wert alc pozytiw derlejdikt. Es zajnen gewen zogar azelche, welche hobn ir gerufn di „cwejte ESTERA".

Di negatiwe mejnung iber ir iz gewen, az zi iz an ojsgelasene froj, szojn far der krig, als 18 jorik mejdl iz zi gewen di gelibte fun dyrektor fun der francojziszer firme „Pelcery" un bagejt a nacjonal farbrechn mit ir frajntszaft cum hojpt-merder fun Czenstochower jidntum, welcher hot dermordet ojch ire eltern. Degenhardt iz cu chitre er zol ir ibergebn gewise plener, umgekert, er ken zich fun ir derwisn farszejdene zachn, cum szodn fun klejnem geto.

In klejnem geto iz gewen a cwejte szenhejt, a 22 jorik mejdl mitn nomen Bela Kolska, wos hot gesztamt fun Lodz (ire eltern hobn dort gehat far der krig a tanc-szule). Zi hot gearbet in der geto-kich ojf Nadrzeczna un gewojnt ojf der Senatorska. Ir hot sztark farfolgt der Jidn-merder S c h i m m e l. Baj der erszter gelegnhejt, wen es zajnen awekgeszikt geworn 25 fachlajt noch Blizin dem 7 merc 1943, iz zi ojch awekgeszikt geworn un dermit hot zich farendikt di geszichte Bela Kolska un Schimmel.

Ojch der Jidn-merder Willi Onkelbach hot zich ojsgeklibn a jidisze gelibte. Dos iz gewen Sala Kempner, wos hot gearbet baj der zandarmerie, als rojmerke, ojf der III Aleje 75.

Dos lebn hot zich ongehojbn cu „normalizirn". Di religjeze Jidn zajnen merstntejl gewen baszeftikt in klejnem geto als hojzwechter un in di warsztatn. Zej hobn glajchcajtik priwat ajngeordnt a minjen, baj Isroel Josl Kutner, gebildet a „Chewre-Kedisze" un wen es iz nojtik gewen gegebn chupe-wekidiszn.

Es hobn chasene gehat frojen, wos hobn mit a por monatn curik farlojrn zejere mener un kinder, un umgekert, azelche mener, wos hobn farlojrn zejere frojen un kinder. Dos iz ejne fun di baglejtderszajnungen fun lebn in klejnem geto, wos hot ibergerisn mit dem etiszn un moraliszn nechtn, mit welchn dos jidisze lebn iz gewen durchgedrungen far der krig un ojch in di cajtn fun grojsn geto. In der tragiszer ibergangs-cajt hobn menczn gewolt fargesn fun di masnojsmordungen biz der grindung fun klejnem geto.

Jede chasene hot gemuzt basztetikt wern durch Degenhardt un di procedur iz gewen fognde:

Di farinteresirte porlech hobn arajngetrogn a bite cu der jidiszer

policej. Di ale porlech zajnen ojsgesztelt geworn ojf an apel un Degenhardt hot farbajmarszirt un oftmol gesztelt fragn, wu zej arbetn, wegn zejer elter un dermit iz di procedur gewen farendikt. Di ajnwojner fun klejnem geto hobn di apeln ongerufn „parade".

Es zajnen gewen ojch azelche porlech, welche hobn noch der parade ajngeordnt a religjeze chupe, kedas ukedin.

Dos klejne geto iz gehaltn geworn in kesejderdiker szpanung fun sztendike oblawes, bacwekte cu chapn arbeter farn „Hasag". Baj ale, welche zajnen gechapt geworn, hot men ojf di mantlen ojfgemolt mit szerlak di buchsztabn „B" oder „T" (B hot badajt boj betrib un T transport). Di ojfgecejchnte buchsztabn iz ummeglech gewen afile mit benzin ojscuwaszn. Dos iz gemacht geworn mitn cil, cu cwingen di arbeter, zej zoln gejn cu der arbet in „Hasag" in boj betrib oder cum transport. Dos hot ober niszt geholfn. Di gechapte mit di ojfgecejchnte mantlen hobn niszt gewolt zich unterwarfn dem teror in „Hasag". Zej hobn awekgeworfn zejere mantlen un gegangen ojf andere arbets-plecer. In lebn fun klejnem geto hot geherszt a sztendike umzicherkejt culib der meglechkejt fun jedn tog gechapt cu wern durch a oblawe ojf arbet oder durch a selekcje geszikt cu wern cum tojt. Ejn geszejenisz jogt di cwejte. Dem 7tn merc 1943 zajnen awekgeszikt geworn 25 fachlajt kajn Blizin; un glajch wider, dem 19 a frisze oblawe un es wern awekgeszikt 300 Jidn. Etwos szpeter, ende merc kumt for di Purim-akcje ibėr di inteligenc, — 157 menczn mitn Jidn-Rat berosz zajnen awekgefirt geworn ojfn Bejs-Ojlom cum derszisn. Di ale faktn hobn arojsgerufn grojs farbiterung baj alemen. Jede por teg frisze wundn in ceblutiktn, cewejtiktn organizm fun klejnem geto.

A por teg hot gedojert biz Degenhardt hot zich wider bawizn un wider derklert, az dos iz niszt zajn szuld un ict wet szojn rujik zajn. Ojfn ort fun Jidn-Rat iz basztimt geworn a geto-biuro unter der onfirung fun Icek Landau. Degenhardt hot arojsgegebn an amnestje far Bernard Kurland, welcher iz antdekt geworn in a bunker. Kurland iz gekumen curik in klejnem geto. Degenhardt hot farzichert, az Kurlandn wet gorniszt geszen un er zol curik ibernemen dem amt als lejter fun Arbets-Ejnzac.

Azoj iz dos gewen. Bernard Kurland hot curik ibergnumen zajn amt. Pesach cajt hot a kamfs „Dritl" fun der untererdiszer bawegung

Roziner, Altman un Lustiger, ojsgefirt a sabotarz-akt fun aroplozn a cug militer un amunicje fun di relsn. 1 fun kamfs-dritl iz damolst gefaln in kamf un Degenhardt mit Roonen hobn durchgefirt a selekcje fun der gancer Ostbanhof grupe. Jeder cwejter iz ojsgeklibn geworn cum derszisn. Iber cwej cendlik Jidn hobn far der akcje bacolt mit zejer lebn. Zej zajnen ojf a last-ojto awekgefirtr geworn ojfn Bejs-Ojlom, wu men hot zej derszosn un bagrobn in a masn-kejwer.

In April 1943 hot pasirt fognder fakt: Ejner fun di arbeter in „Heresbau“ GUTMAN hot in der fri farszpetikt mitcugejn mit zajn arbets-komando. Culib dem, wos er hot niszt gewolt blajbn in dem umrujikn klejnem geto, iz er mitgegangen mit di arbeter fun „Hasag“ mit dem gedank, az ojf Aleje Pierwszego Maja wet er arojs fun der grupe un arajnlojfn cu zajn arbets sztele.

Wen di grupe iz ongekumen ojfn basztimtn ort, iz er arojs. A werkszuc iz im nochgelojfn arojsgechapt dem rewolwer un im gewolt derszisn. Dos hot gezen zajn szwoger Moniek Epsztejn iz er arojs fun der rej cum werkszuc niszt derlozn un ojfklern dem injen. Der rezultat iz gewen a grojzamer: Di werkszucn HOFMAN un SCHIFF hobn Gutmanen mit zajn szwoger Moniek Epsztejn derszosn ojf der gas. Zej zajnen szpeter ojf dem zelbn ort bagrobn geworn. Biz dem hajntikn tog lign di cwej jidisze jingelajt, wemens lebns-otem iz ibergerisn geworn durch dem naci-teror ojf der Aleje Pierwszego Maja.

Dos umrujike un umzichere lebn iz wajter gegangen biz dem 1. Maj 1943. Dem tog hot der trumpajt niszt geblozn. Di arbeter zajnen niszt gerufn geworn cu der arbet. Blic-sznel hot zich farszprejt di jedije, az kejner wert niszt arojsgelozt fun geto un di bawachung arum di farcojmungen iz farsztarkt geworn. Ale hobn derfilt, az es iz szlecht, es grejt zich a frisze tragisze szpil. Di szpanung iz gewaksn fun minut cu minut. Men hot gezucht a retung durch bunkers, bawofenung un antlojfn ojf der ariszer zajt.

Jede por minut zajnen gewen andere wersjes. Di 2 hojpt wersjes zajnen gewen folgnde: 1) culib di kesejderdike mapoles fun der dajczszer armej ojf di sowietisze frontn hot di sowietisze macht derklert, az ojb di Dajczn weln niszt ojfhern cu terorizirn un mordn di Jidn, wet zi, di sowietisze macht, onwendn di zelbe metodn in bacug cu der ciwiler dajczszer bafelkerung in di sztet wu zej kumen arajn. Der termin iz ongegebn geworn der erszter maj. wajl der tog iz a ojsdruk

fun internacjonaler solidaritet un kamf far glajchbarechtikung. Di cwejte wersje iz gewen, az di Jidn fun klejnem geto zajnen durch der firme „Hasag“ ojsgeborgt geworn baj der Radomer SS distrikt biz dem ersztn Maj un ict hot zich der termin geendikt. Di Jidn gehern niszt mer cu der firma „Hasag“ nor cu der SS.

Gehern cu der SS hot badajt glajch awekgeszikt cu wern cu di gaz-kamern fun Treblinka, oder ojf an andern ojfn dermordet cu wern. Di sztimung iz gewen a pajnleche un fun minut cu minut ongesztreng-ter. Di szpanung hot gedojert draj teg. Dem 4-tn maj in der fri hot wider der trumpejt alemen gerufn cu der arbet. Arojsgewizn hot zich, az di cwejte wersje iz gewen richtik. Der direktor Lütt hot gefirt unterhandlungen mit BETSCHER in Radom, wegn ibergebn di Jidn unter zajn ojfzicht in di „Hasag“ fabrikn. Dos iz niszt gewen azoj lajcht durchcufirn. Noch draj teg unterhandlen iz im gelungen cu ba-kumen di Jidn cu umbalojnter szklafiszer arbet.

Di cwej chodoszim Maj un Juni zajnen gewen forberejtungs-chodoszim fun der untergrund-bawegung. Es flegn zich kesejder bildn finftlech, wos zajnen awek in wald als partizaner. Es hot zich ojch fargresert di produkcje fun hant-granatn un es zajnen cugegrejt geworn dajczsze, militerisze uniformen. In klejnem geto hot zich ongehojbn a bawegung. Wer es hot nor gehat di meglechkejt, hot far-lozt dos klejne geto, bichdej cu zajn ojf di arisze zajt ojf pojlisze dokumentn. Azelche, wos hobn gehat an ojsgeszprochn semitiszm ojszen, hobn zich ojsbahaltn in bunkers.

In der zelber cajt hot pasirt folgnder fal: A dajczszer szofer, wos iz durch di Jidn gewen ibergekojft un etleche mol szojn gefirt Jidn in farszejdene erter in der richtung cum wald oder in bunkers, hot cu zich derwekt a gewisn cutroj.

Der szofer, wi ale Dajczn ojf di bezacungs gebitn, hot ojf alem maskim gewen un fajerlech cugezogt zajn dinst un mithilf, derklern-dik zich als antihitlerist.

Dos mol zajnen mit im geforn di mitglider fun der Komendantur untergrund bawegung, SAMSONOWICZ, HARI POTASZEWICZ un JAKUBOWICZ.

Wi es hot zich arojsgewizn, hot der szofer zej farratn un wegn dem gemoldn der „Gestapo“.

Wen der ojto hot ongehojbn cu forn, hobn di komendantur mit-

glider bamerkt, az noch zej fort a perzonen-ojto mit zandarn in fuler kamfs grejtkejt. Der plan iz cesztert geworn. Zej hobn gezolt forn cum sztab in wald, ojf a wichtike organizacjonele konferenc. Di komendantur-mitglider hobn arojsgenumen di rewolwern un es hot zich antwiklt a kamf. Samsonowicz hot geszosn cum fareteriszn szofer un Hari Potaszewicz mit Jakubowicz cu di zandarn. In kamf zajnen ojfn ort gefaln Samsonowicz un Jakubowicz. Hari Potaszewicz iz arajngefaln in di hent fun di zandarn, welche hobn im szreklech gepajnikt un farlangt fun im er zol onwajzn, wer s'zajnen di iberike mitglider fun der untergrund-bawegung un wi es gefinen zich di bunkers, wet er derfar bagnedikt wern un blajbn lebn.

Zej hobn im gebracht in klejnem geto, awekgesztelt in fencter fun der jidiszer policej ojf der Kozia gas un farordnt an apel fun ale Jidn, wos hobn zich gefunen in geto. Es iz damolst in geto gewen di nachtszicht un di geto-ongesztelte; di ale hobn farbajmarszirt farbaj der policej.

Potaszewicz iz gesztanen bajm fenster, a sztark ceszlogener, wi batojbt fun di pajnikungen, wos di „Gestapo" hobn im ongeton. Er hot ober dem ekzamen ojsgehaltn. Er iz traj geblibn dem kamfsgajst un solidaritet cu zajne kamfs-chawejrim, folksbrider un folksszwester. Es hobn niszt geholfn di droungen fun der zandarmeri un zejere farzicherungen, az er wet blajbn lebn farn prajz fun ojsgebn di bunkers un zajne chawejrim.

Di Gestapowces hobn ongewendet a specjel sadistisz mitl in bacug cu Hari Potaszewicz. Zej hobn fun im aropgerisn di klejder un im ajngehilt in nase koldres. Noch jedes mol szlogn hobn zej arojfgeworfn ojf im nase koldres ojf di wundn, er zol wos lenger ojshaltn biz er iz farpajnikt geworn cum tojt.

Indiwiduele derszisungen zajnen gewen a tog-tegleche derszajnung. Far trefn mener in di niszt derlojbte szoen in a wojnung, wos iz gewen basztimt far frojen, far gefunen baj wemen a Ken-Karte, far bahaltn zich in a bunker, far niszt gejn cu der arbet, far trefn wemen ojf der ariszer zajt un enleche „chatojim."

Dem 17.—18. Juni 1943 iz forgekumen a kamf niszt wajt fun der fabrik „Hasag-Rakow" ojf Kucelinga 61, ojf dem trefpunkt mitn oficir fun der pojliszer untergrund-bawegung, Langewicz, welcher hot gezolt mithelfn cum ojfsztand in klejnem geto un onfirn mit di jidisze

partizaner-grupn. Der kamf hot zich ongehojbn cuerszt mit der pojliszer policej, szpeter mit der dajczszer. Dortn hobn di Dajczn gefunen Mojteks marinarke, welcher iz gewen der hojpt-komendant fun der untergrund-bawegung in klejnem Czenstochower geto.

Etleche teg szpeter dem 23. Juni 1943 iz Dr. Wolberg durch a zandarm gerufn geworn cu a krankn ojf Garibaldiego 28, cu dertejln di erszte hilf. Wi nor Dr. Wolberg iz arajn in hojz iz er derszosn geworn ojfn ort. Wi es hot zich arojsgewizn hobn di Dajczn zich derwust, az Dr. Wolberg, gewezener oficir fun der pojliszer armej iz gewen in farbindung un hot gehert cu der A.L. (pojlisze untergrund-bawegung).

Dr. Wolberg, kapitan fun der pojliszer armej, iz gewen der erszter korbn fun der likwidacje fun klejnem geto.

In der zelber cajt hot a jidiszer policjant Rozenberg farratn di untergrund-bawegung, ibergebndik der dajczszer macht wegn di cugrejtungen, wos wern gemacht, wegn ire magazinen fun amunicje, baklejdung un lebnsmitl.

Di ale geszeeniszn hobn gojrem gewen di antgiltike un umderwartete sznele likwidacje fun klejnem geto.

Dem 25. Juni 1943 zajnen di arbeter fun der tog-szicht in „Hasag-Pelcern", „Rakow" un ojf ale andere arbets-plecer farhaltn geworn. 2 bajtog hobn arajnmarszirt etleche optejlungen SS, „Gestapo" un zandarmerie in klejnem geto un geefnt a sziserej fun maszingewer. Dos szisn iz gewen gecilt in der richtung fun di magazinen fun der untergrund-bawegung ojf Nadrzeczna 86, 88 un 90. Fun der szreklecher sziseraj zajnen gefaln 200 korbones. In der zelber cajt iz ongekumen der politiszer direktor fun der firme „Hasag" Lütt un hot farlangt men zol im arojsgebn di arbeter fun der nacht-szicht. Es iz glajch ojsgerufn geworn, az di nacht-szicht fun „Hasag" zol arojs ojfn plac fun altn mark. Jeder hot gemuzt wajzn di legitymacje, az er iz wirklech fun der nacht-szicht, ober doch iz gelungen a gewise col, on di nacht-legitymacjes, zich arojscurajsn fun klejnem geto.

Di tog-szicht in „Hasag" hot niszt gewust fun kejn szum zach, wos es hot pasirt in klejnem geto. Nochn farendikn di arbet normal, wi jedn tog, bichdej curikgejn ahejm, hobn zich ale ojsgesztelt cum apel. (Bajm kumen un bajm awekgejn flegn forkumen apeln.) Cu alemens farwunderung iz arajngekumen in der apel-hale Degenhardt mit a machne zandarm in helmen ojf di kep, bagneten ojf di biksn,

grejt cum szisn un cu sztechn. Es hot zich bawizn ojch der politiszer direktor Lütt. Men hot gefilt, az es iz szlecht, az ict wet geszen epes tragiszes. Degenhardt hot ongehojbn cu redn. „Der szejner Maj iz far ajch farbaj, ir lebt azoj lang, wi ir arbet far „Hasag" un ir arbet azoj lang, wi ir lebt. Mer gejt ir niszt curik in geto, do farblajbt ir ajer ganc lebn". Di werter hobn alemen elektrizirt un arojsgefirt fun glajchgewicht. A froj hot bakumen a histeriszn atak un men hot ir glajch gemuzt awekfirn in ambulans. Far alemen iz di naje gzejre gewen a katastrofe, wajl kejner hot zich gorniszt mitgenumen, awekgejendik cu der arbet, ibergelozt alc ojf hefker in klejnem geto. Degenhardt mit zajne bawofnte „mechabolim" zajnen awek un ojf zejer ort hobn zich bawizn bawofnte „Hasag" werkszucn. Der direktor Lütt hot ongehojbn cu redn, forsztelndik dem plan fun koszarirn, dos hejst dos bildn baj der fabrik a lager far di Jidn. Es weln ojf der gich ojfgebojt wern barakn, wu jeder wet hobn bakwem cu szlofn. Forlojfik weln zich ale muzn kweln mitn szlofn, wajl kejn anderer ojsweg iz niszto. Jede optejlung wet bildn grupes cu drejsik menczn, in der szpic fun welcher wet zajn der onfirer — a kapo, wos wet darfn zorgn far der farflegung, baklejdung un farn szlofn fun zajn grupe. Dermit hot zich farendikt der apel. Di frojen zajnen awekgefirt geworn in an andere hale. Di mener hot men gelozn in der zelber apel-hale, fizisz un gajstik ojsgeszepte hobn zej zich awekgelejgt szlofn ojf betonener podloge.

Di nacht-szicht iz ongekumen fun klejnem geto mit a cwejszoediker farszpetikung. Kejner iz cu zej niszt cugelozt geworn, derfar hot men zich niszt gekent glajch derwisn, wos es iz dort geszen. Cumorgns in der fri iz der direktor Lütt awek cum klejnem geto un hot ojsgeklibn menczn cu der arbet. Ale arbets-plecer zajnen ojfgelejzt geworn, mitn ojsnam fun „ENRO", wajl di jidisze arbeter zajnen dortn gewen specjalistn un di firme hot zej baj zich koszarirt.

Di fachlajt un di, wos hobn gearbet ojf Garibaldiego, zajnen koszarirt geworn ojfn arbets-plac un baszeftikt geworn bajm ojsrojmen dos klejne geto.

In di frimorgn szoen fun 26. Juni 1943 hot Degenhardt un Laszynski durchgefirt a selekcje. Di jidisze policej hot cugeholfn arojstrajbn ale Jidn fun klejnem geto. Cuerszt zajnen ale ajnwojner fun di hajzer Nadrzeczna 86, 88 un 90, wu es zajnen gewen di punktn un magazinen

fun der untergrund-bawegung, awekgesztelt geworn in a zajt un dernoch ojf last ojtos awekgefirt geworn ojf dem Bejs-Ojlom cum derszisn. Noch zej zajnen ale kranke, szwache, eltere un kinder ojch awekgefirt geworn ojf dem Bejs-Ojlom cum derszisn.

Di ale iberike arbetsfejike mener un frojen un ojch a grupe fun 30 jugentleche, wos Degenhardt hot gewolt dermordn hot direktor Lütt ibergenumen un bafojln di werkszucn awekcufirn in der fabrik

Di geszichte fun ibernemen di 30 jugentleche, ale mener unter 15 jor, iz folgnde:

In der cajt fun di kamfn, ojf Kucelinga 61, mit der pojliszer un szpeter mit der dajczszer policej, iz fun dort antlofn der 12 joriker DODEK LENCZNER (men hot im gerufn DODELE, Mania Lenczners a bruderl, er iz dort gewen ojsbahaltn in a bunker). Er hot arumgewandert etleche teg iber di welder un gezucht jidisze partizaner, ober hot zej niszt gefunen. Er baszlist curik cu gejn in klejnem geto. In moment wen er kumt on iz forgekumen di antgiltike likwidacje. Ojfn trojerik-bakantn Warszewer Ryneczek, zet er ojsgesztelt baj 3.000 Jidn un es kumt for di selekcje. Es wern ojf ojtos ojfgelodnt jugntleche, derwaksene un eltere Jidn awekcufirn cum derszisn. Dodek, zeendik di tragedje, grejt zich cum antlojfn. Er derzet dem direktor Lütt, tracht niszt lang un wendet zich cu im in der onweznhejt fun di Jidn-merder Degenhardt, Laszynski un SS-mener, az di ale ojsgesztelte jugntleche zajnen fejike ojscufirn farszejdene arbetn, er bet deriber dem direktor, er zol zej nemen in der fabrik un dermit opratewen fun Degenhardt, welcher wil zej dermordn.

Direktor Lütt wil niszt glojbn, es iz niszt richtik, az di Jidn wern gefirt cum derszisn. Dodek bet dem direktor, er zol nochforn di lastojtos un zich ibercajgn. Lütt sztejgt ejn in zajn ojto un fort noch. Er kumt curik an ibercajgter wegn der tragiszer wirklechkejt. Er wendet zich cu Degenhardtn, az er zol di jugntleche iberlozn cu arbetn in „Hasag". Degenhardt iz niszt maskim, es kumt for a szarfer werter-ojstojsz cwiszn direktor Lütt un Jidn-merder Degenhardt. Der rezultat iz gewen, az Dodek mit di iberike jugntleche hot men ibergeszikt in „Hasag". A dank Dodekn zajnen di jugntleche opgeratewet geworn fun a zichern tojt. Dodek Lenczner gefint zich ict in England, wu er lernt zich in a szule. Nochn endikn di szule fort er cu zajn feter in Tel-Awiw.

Noch der selekcje un awekszikn in „Hasag“ hot Degenhardt derklert an amnestje far di, wos weln zich frajwilik cuszteln biz 2 azejger. Di ale, wos zajnen ojsbahaltn in bunkers un weln zich frajwilik meldn biz cu der basztimter cajt, weln geszikt wern in „Hasag“. Als farzicherung hot Degenhardt dertejlt zajn „ern oficirisz wort“. A gresere col Jidn, hobn zich cugesztelt, glojbndik in Degenhardts „ern oficirisz wort“. Arojsgewizn hot zich, az cu der basztimter cajt iz ongekumen BETSCHER, der szef fun radomer SS-distrikt un arojsgegebn a bafel awekcufirn di Jidn ojfn Bejs-Ojlom cum derszisn.

Noch dem lectn masn-mord hojbt zich on der final fun der likwidacje fun klejnem geto. Es ceflakert zich a kamf mit di mitglider fun der untergrund-bawegung. Di merhejt mitglider fun der untergrund-bawegung, welche zajnen gewen a tog frijer ojf zejere arbets-plecer zajnen farhaltn geworn un niszt gekent curikkumen. Men hot zej umgericht koszarirt. Fun der pojliszer zajt iz ojch kejn szum hilf niszt gekumen, doch hobn di klejne col geto-kemfer mutik un bekowedik fartejdikt zejere plecer in farcwejfltn kamf kegn blutikn, tiraniszn sojne. Der komendannt fun der untergrund-bawegung Mojtek (Zylberberg) hot fun amunicje bunker geszosn cu di merder mit cwej automatn un niszt cugelozt cu zich. Es hot niszt geholfn dos arajnwarfn di granatn durch di SS un ojch niszt dos szisn in bunker. Der bunker hot zich fartejdikt.

Mojtek Zylberberg iz in heldiszn kamf gefaln in bunker. Es iz ojch gefaln Masza (Rywka Glanc) un fil, fil andere mitglider fun der untergrund-bawegung, wos hobn mit zich forgesztelt dem awangard fun Czenstochower Jidntum.

Dinstik dem 30. Juni 1943 hobn di naci-farbrecher gemacht a szajter hojfn bajm szpitol un ale gechapte Jidn fun di bunkers, bahelteniszn un ariszer zajt farbrent lebedikerhejt in a col baj 500 perzon. Cwiszn andere iz gechapt geworn DAWID ALTMAN, an aktiwer mitglid fun der untergrund-bawegung. Di jidisze policjantn hobn im arajngeworfn in brenendn fajer.

In der zelber cajt hot pasirt folgnder fal: Dos 12-jorike mejdele LIPSZYC, a szwegerin fun SZYMON JESZONOWICZ, iz antlofn fun klejnem geto. Polakn hobn zi gechapt un curikgefirt in klejnem geto. Der gojrl fun kind iz gewen a grojzamer, es iz arajngeworfn geworn in fajer un dort farbrent geworn. Dos zelbe iz geszen mit di

Jidn, wos hobn zich gewolt ratewen durch antlojfn un zajnen gechapt geworn ojsern geto.

Cum sof fun di naci-grojzamkejtn zajnen di hajzer, in welche es hobn gewojnt un gesztelt a widersztand di mitglider fun der untergrund-bawegung un di, in welche es hobn zich gefunen di magazinen — durch di hitlerisze rochim ojfgerisn geworn. Wen di hajzer hobn ojfgerisn hobn zich opgeszpilt di szojderlechste scenes, wos di menczleche fantazje iz niszt imsztand zich forcuszteln. In der luft zajnen geflojgn menczleche kep, hent, fis fun di Jidn, wos hobn zich dort ojsbahaltn.

DOS LEBN IN „HASAG-PELCERN" UN IR ORGANIZACJE SYSTEM

Mitn likwidirn dos klejne geto, iz Czenstochow derklert geworn far „Jidn rejn". Jidn hobn zich nor gefunen als heftlingen (arestantn) in di fir „Hasag" fabrikn: „Pelcern", „Rakow", „Warta" un „Czenstochowianka".

Es zajnen ojch geblibn etleche cendlik Jidn in der fabrik „ENRO" un ojf Garibaldiego a por cendlik fachlajt un di, wos hobn gerojmt dos klejne geto, wi ojch a tejl fun der jidiszer policej.

Ejn tejl fun der jidiszer policej mit zejere frojen un kinder, wi ojch Bernard Kurland, zajnen baj der likwidacje fun klejnem geto ibergeszikt geworn in „Hasag-Pelcern".

Ojser der algemejner „Hasag"-administracje iz gewen a specjele inerleche jidisze administracje, wos iz basztanen fun: 1) Arbetsejnzac, ongefirt durch Bernard Kurland, zajn fartreter Zylberszac un baamte M. Krauze un Fisz, 2) jidisze policej, 3) Inern-dinst, 4) Sanitets-dinst, ongefirt durch dem chirurg Dr. Szperling, 5) forarbeter un 6) kapos.

Der arbets-ejnzac iz gewen di hechste instanc, wemen s'zajnen untergelign ale ojsgerechnte organen.

Cu di ojfgabn fun arbets-ejnzac hobn gehert dos durchfirn di apeln in der onweznhejt fun werkszuclejter oder zajns a fartreter; dos cuszteln szriftleche barichtn jedn tog fun di apeln, di ojfzicht iber di ale ir unterlignde organen un der kontakt mit der „Hasag" direkcje.

Bernard Kurland hot reprezentirt dem arbets-ejnzac, un er hot sztendik gefirt di geszprechn mitn politiszn direktor Lütt un werk-szuclejter Klemm.

Di policej flegt nochn blozn fun trumpejt, alemen arojstrajbn cum apel, hitn, az di grupn zoln sztejn in ordenung un derlejdikn di inerleche konfliktn cwiszn di lageristn. Jede szicht hot gehat 2 apeln teglech, far un noch der arbet. Der inern-dinst hot fanandergetejlt di lebnsmitl cutejlungen un gehat di ojfzicht baj der kich, bajm fanandertejln dos mitog.

Der Dr. Szperling, welcher hot ongefirt mitn sanitets-dinst hot gelejtet mitn szpitol, ambulatorjum un gehat di ojfzicht iber zajne untergeordnte; iber di frizirerej, bod-ansztalt, dezinfekcje ongesztelte un iber di rejnkejt in di barakn un ojfn lager-gebit. Di forarbeter hobn gehat di ojfzicht baj der arbet, di kapos hobn fanandergetejlt dos brojt in zejere grupes ojsgetejlt di mitogn, gefirt di grupn cum bodn, gegebn di wesz cum waszn un gezorgt wegn gelegers cum szlofn.

Di erszte cajt iz dos lebn in „Hasag" gewen zejer szlecht. Di arbet szwer, di farflegung ojf a gancn tog iz basztanen fun 20 deka brojt mit a zup. Geszlofn iz men in niszt ojsgefertigte hales ojf beton un in „cyrk". Nachher iz gegebn geworn holc-wole unterculejgn cum szlofn. Di Jidn hobn ongehojbn farkojfn alc, wos zej hobn getrogn ojf zich cu di pojlisze arbeter far brojt un andere lebnsmitl. Merstn-tejl zajnen di pojlisze arbeter gewen fun der unterwelt un hobn di rechtloze lage fun di Jidn ojsgenuct far machn geszeftn. Far di zachn fun di Jidn hobn zej gecolt nisztike prajzn, dakegn far brojt hobn zej genumen umgefer 6—7 mol azojfil wifl es hot gekost in der sztot. (In sztot hot gekost a szwarc brojt 12 zlotes un zej hobn ge-numen 80 zlotes.)

Bernard Kurland hot gefunen a mitl, wi azoj cu lindern di nojt un cu likwidirn di umderherte szpekulacje fun di Polakn in bacug cu di farfolgte, rechtloze un farszklafte Jidn. Er hot baajnflust dem poli-tiszn direktor Lütt, wegn efenen a kantin, wu Jidn zoln kenen kojfn brojt. Der direktor Lütt hot derbaj gemacht a gut geszeft. Der rezul-tat iz gewen, az der prajz iz gefaln bis 18 zlotes far a szwarc brojt fun 2 kilo.

Di badajtung fun Bernard Kurlands ojftu wegn brojt far jene

cajtn, iz gewen fantastisz grojs. Er iz durch alemen geszect un balibt geworn. Di fabrik hot zich gerufn „Hasag-Aparatebau". Zi hot far der krig gehert cu der francojziszer gezelszaft „Pelcery" un dort iz producirt geworn wol in di beste kwalitetn. Wen di Dajczn hobn okupirt Pojln, hot di firme „Hasag" ibergebojt di fabrik ojf a amunicje unternemung. Di arbets-cajt far der tog-szicht iz gewen fun 7 fri biz 7 ownt. Di nacht-szicht fun 7 ownt biz 7 fri. Es zajnen gewen 2 iberrajsn, far frisztik 9 fri, wos hot gedojert 15 minut un far mitog fun 12 biz 1. Di zelbe hofsokes zajnen gewen baj der nacht-szicht.

Di fabrik hot gehat a gance rej optejlungen. Cuerszt zajnen producirt geworn generatorn, dos zajnen ojwns, wos wern ajngebojt in di ojtos, un der benzin wert fartretn durch a specjeln sort holc. Di generatorn zajnen awekgeszikt geworn noch Italjen. Noch a kurcer cajt, wen es zajnen fertik geworn etleche cendlik tojznt ojwns, generatorn, hobn di italjenisze firmes curikgecojgn di basztelungen, wajl es hot zich arojsgewizn, az di ojwns rostn un tojgn niszt. Nochn likwidirn di optejung zajnen producirt geworn: infanterie-kojln, pancer-fojst un s' zajnen ojch ibergearbet geworn di alte 2 cm gilzn kegn aroplanen.

Es zajnen gewen folgnde optejlungen: Rekalibrirung, Infanterie, Werkcojgboj, Maszinenboj, Elektrotechniszer un a gance rej andere. In Rekalibrirung, zajnen ibergearbet geworn di alte ojsgeszosene gilzn, welche men hot szpeter awekgeszikt kejn Skarzysk oncufiln mit ojfrajs sztof.

Der produkcje-proces in rekalibrirung iz gewen folgnder: In grojsn magazin zajnen di gilzn ibergeklibn geworn. Fun magazin hot men zej arajngefirt in der weszeraj cu di grojse wasz-maszinen, fun di wasz-maszinen zajnen di gilzn gelejgt geworn in kwas (zojer-sztof), fun kwas in bembnes (dos zajnen azelche bawegleche wasz-maszinen, wos drejen zich in krajz fun 360 punktn un polirn di gilzn), fun di bembnes in a maszin cum trukenen, nochdem cu rekalibrir-maszinen, wos foremt dem geszos un di cinder. Baj dem proces wern di gilzn geszmirt mit ejl, deriber gejen zej wider curik cum waszn un cum trukenen. Nochdem wern di gilzn gepuct ojf maszinen, nochn pucn kontrolirt un lakirt; nochn lakirn wider kontrolirt; erszt ict wert di produkcje ibergenumen durch di militer-sztele, wu es wert wider kontrolirt, gepakt in kestlech un ajngesztelt in magazin. Di kwasn un

der lakir zajnen gewen szlechte krigs-produkcje, wos hot gojrem gewen, az di fartike gilzn nochn lign a gewise cajt in magazin hobn ongehojbn rostn. Di militerisze opnem-sztele hot kesejder curikgeszikt tojznter kestlech wider ibercuarbetn, wos iz gewen ojfsnaj farbunden mitn gancn produkcje-proces. Dos iz gewen a kiszuf-krejz ahin un curik. Fun ejn zajt zajnen di majsters arumgelofn cerudert un farbitert, fun der anderer zajt zajnen di arbeter gewen cufridn un gehoft, az biz di produkcje wet farbesert wern un es wet niszt rostn, wet szojn zajn noch der krig.

In der infanterie-unternemung iz gewen a gance rej optejlungen enleche cu der rekalibrirung-optejlung un ojch a laboratorje fun ojfrajs sztofn. Dort zajnen di gilzn fun onfang biz ende fartik gemacht geworn un ongefilt mit an ojfrajs-sztof. Ojch do iz forgekumen di zelbe derszajnung fil wagones szmelc un oft hot di militerisze opnemsztele niszt gewolt cunemen di produkcje, wajl zi hot niszt getojgt un di wos zi hot jo cugenumen, hot zi in a cajt szpeter curikgegebn, wajl zi hot gerostet.

In der presraj-optejlung zajnen montirt geworn di „Pancer-fojstn", wegn der derfindung fun welche der dajczszer radio un di prese hobn zich mit tuml ceszrign un ceszribn. Noch etleche monatn montirn hot zich arojsgewizn, az di „Pancer-fojst" tojg ojf kapores. Di gance optejlung iz likwidirt geworn un ale tejln zajnen awekgeszikt geworn in der centrale kejn Leipzig.

Di werkcojg-boj optejlung hot ojsgearbet farszejdene tejln cu di maszinen. Di maszinen-boj optejlung hot kejn naje maszinen niszt gebojt, nor cugearbet tejln.

Di mechanisze un elektrotechnisze optejlungen hobn badint di ejgene elektrisze stacje un ojsgefirt farszejdene instalacjes.

Es iz gewen a central-magazin un jede optejlung far zich hot gehat a magazin, a biuro un a szloseraj.

Cu badinen di grojse unternemung iz gewen a gance rej klenere warsztatn wi: tiszleraj, blecheraj, zatleraj, kastn reparatur, szmideraj, un andere. Di fabrik hot gehat far zich a grojse wirtszafts-optejlung far dem ejgenem gebrojch, far di direktorn: feld cum bearbetn, gemize-gortn, ferd, ku, farszejdene sortn krulikes, hiner un genzncucht; chazajrem un andere behejmes. Es zajnen ojch gewen folgnde warsztatn: sznajderaj, szusteraj, weszeraj, hitlmacheraj un andere.

Di politisze onfirung fun der fabrik iz gelegn in di hent fun Direktor Lütt un politisze betribs-lejter. Zejer aparat iz basztanen fun: werkszuclejter Klemm, fartreter fun werkszuclejter Stiglitz un a gresere col werkszuc-wachmener.

Di technisze onfirung mit der fabrik iz gelegn in di hent fun Dr. Brechtsznajder, noch im: di betribs-lejter, obermajster, majster un forarbeter. Ojser der dajczszer onfirung zajnen ojch gewen pojlisze forarbeter. Jidn hobn gehat jidisze forarbeter un kapos. Di onfirung in rekalibrirung iz gewen in folgndn cuzamensztel:

Betribs-lejter Inz. Francke, Obermajster Mathias, Majster Niziolek, Forarbeter Körner, Schultz un andere, wi ojch 2 frojen bakante unter di cunemen Marchewa un Pietrucha. Dos zajnen gewen 2 dajczsze frojen, welche hobn gehat di ojfzicht ibern frojen-zal. Dos zajnen gewen szlechte harcloze frojen-ojswurfn, wos hobn szikanirt un terorizirt di arbeterins. Zejer ojszejn hot charakterizirt di cunemen.

Di pojlisze forarbeter zajnen gewen: Sobieraj, Czarny, Tadek un Irena. Jidisze forarbeter iz gewen a grojse col: der hojpt-forarbeter Jozek Lisek, forarbeter Cudek Fajner, froj Tenenbaum, Jozek Dawidowicz in der szope, Heniek Hofman, Zygmunt un andere.

Kapos iz gewen on a szir. Jede grupe fun 30 mener oder frojen hot gehat a kapo; mener a man, frojen a froj. In der rekalibrirung hobn gearbet iber 1.000 arbeter. In der grupe, cu welche der szrajber fun di szures hot gehert, iz gewen kapo Pinek Rozental.

Di jidisze forarbeter un kapos in „Hasag-Pelcern", mit klejne ojsnamen, hobn zich cu di arbeter bacojgn onsztendik.

Di klejne ojsnamen kenen ojch ojsgerechnet wern. Der hojpt-forarbeter, Jozek Lisek, hot durch cwanng durchgefirt zamlungen baj di Jidn far matones farn dajczszn majster Willi Niziolek, far dem gelt gekojft sznaps un cuzamen mit im getrunken un gegesn. Der Forarbeter fun der szope Jozek Dawidowicz, welcher iz bakant gewen untern nomen „meszugener Jozek", iz sztendik gewen hejzerik fun szrajen „robic! robic!" (arbetn, arbetn). Er iz szpeter krank geworn ojf tifus. Wen zajn cusztand iz gewen hofnungsloz, iz er awekgefirt geworn ojfn bejs-ojlom durch dem fartreter fun werkszuclajter, cum derszisn. Dos iz gewen der lojn, wos er hot bakumen farn jogn di Jidn cu der arbet. Baj di transport arbeter hobn zich ojsgecejchnt mit taktlozigkejt di forarbeter KADZIDLO un MILEK SZPERLING.

DI SELEKCJE IN „HASAG-PELCERN“

Dem 20. Juli 1943 hobn di majsters bakumen a farordenung cunojfcusztcln listes fun jidisze arbeter, on welche di fabrik ken zich bagejn. Nochmitog zajnen di majsters arumgegangen mit listes in di hent un ojfgeszribn nemen. Di ojfgeszribene hobn gezolt szpeter gerufn wern cum awekfirn cum derszisn. Ojf aza ojfn hot gezolt durchgefirt wern di selekcje. Der plan hot zich niszt ajngegebn un derfar iz ongewendet geworn di „normale“ procedur fun ojsklajbn. 9 ownt iz geworn a tuml un a ceruderung. Di jidisze policistn mit zejere frojen un kinder zajnen gerufn geworn ojf an apel ojf der kolonje. Es iz glajch bakant geworn wegn an algemejnem apel fun ale jidisze arbeter. Men iz gelofn cu Bernard Kurland, zich fregn, wos dos badajt. Er hot geentfert: „es iz niszt gut, di blutdursztike naci macht farlangt wajterdike korbones, zej wiln wider fargisn jidisz blut“. 10 bajnacht hot zich ongehojbn di algemejne selekcje.

Di forarbeter un kapos hobn ojsgesztelt zejere grupes cum tragiszn durchmarsz. Der apel-plac, wos iz gewen di gas baj der rekalibrirung, iz gewen sztark balojchtn. Di selekcje hobn durchgefirt di betribs lejter un majster fun der fabrik. Specjel aktiw hot zich batejlikt Inzynier Francke. Baj der selekcje zajnen onweznd gewen: politiszer direktor Lütt, werkszuclejter Klemm, zajn fartreter Stiglitz un fil werkszucn. Di wos zajnen basztimt geworn cum tojt, zajnen durch werkszucn arajngefirt geworn in der hale, wu es iz szpeter gewen der werkcojgbau un di, welche darfn blajbn cu arbetn, in gesele, wos hot gefirt cu der inftanterie-optejlung. Di lageristn hobn dos gesl a nomen gegebn „s e l e k c y j n a“.

Noch der selekcje fun der tog-szicht, iz di rej gekumen ojf der nacht-szicht. Di selekcje fun der nacht-szicht iz forgekumen in di arbets-zaln.

Di ale ojsselektirte, hot men fun der hale ibergefirt in a bunker, welcher iz ongerufn geworn tojtn-bunker. Cumorgns, in der fri iz ojch Bernard Kurland arojsgenumen geworn fun der fabrik.

In dem zelbn tog, dem 20. Juli, iz untern pretkest fun iberszikn in „Hasag-Pelcern“ forgekumen a selekcje ojf Garibaldiego, welche zajnen dem 21. Juli wirklech gebracht geworn in „Hasag“. In der fabrik hot men zej niszt arajngelozt, nor farhaltn ojf der kolonje.

Di naci-macht hot ongewendet di szojderlechste grojzamkejtn in bacug cu di selektirte. Mit di sadistisze tatn hobn zich baszeftikt der werkszuclejter Klemm, der majster Oppeln (bakant untern nomen Morsch) un a gance rej werkszucn.

Di selekcje hot gekost 400 jidisze korbones. 300 fun „Hasag-Pelcern" un 100 fun „Garibaldiego-gas".

Di sibe fun dermordn Bernard Kurland iz folgnde: A jidisz mejdl, in welcher s'hot simpatizirt a SSman, hot in a fartrojlecher form dercejlt, az Bernard Kurland hot di gance cajt fun klejnem geto mitgearbet mit der untergrund-bawegung.

Dos umbrengen di gance jidisze policej derklert zich mit dem fakt, az Degenhardt hot zich derwust wegn dem untererdiszn bunker, untern hojz fun der jidiszer policej, in klejnem geto ojf der Kozia gas, wos di untergrund-bawegung hot ojfgebojt.

DOS LEBN IN „HASAG-PELCERN" NOCH DER SELEKCJE FUN 24. JULI 1943 BIZ NOWEMBER 1944

Di likwidacje fun klejnem geto dem 26. Juni un di selekcjes fun 20. un 21. Juli hobn farurzacht wajterdike wundn in di farbiterte hercer fun di klejne col lebngelibene Czenstochower.

Es zajnen umgekumen fil wertfule un kamfsmutike mitarbeter fun der untergrund-bawegung. Dos dermordn dem fardinstfuln gezelszaftlechn tuer Bernard Kurland iz gewen a grojser farlust far di koszarirte „Hasag"-Jidn.

Di brojt-kantin, wos er hot organizirt, iz glajch opgeszaft geworn un wider zajnen di Jidn gewen ongewizn ojf di hojche prajzn fun di pojlisze szmuklers. Di fabrik hot zich gehaltn in ejn fananderbojen un fargresern. Es zajnen cugekumen naje optejlungen un naje arbetszaln. Di hales, in welche di Jidn zajnen geszlofn, hobn zich arojsgewizn als nojtike far arbets-zaln, deriber hot men in a szneln tempo ojfgebojt 10 ejnfache, primitiwe holc-barakn ojfn gebit fun der fabrik. Jeder barak hot gehat zajn numer un nomen, cum bajszpil: infanterie barak, mechaniszer, rekalibrirung, transport, wercojgbau, preseraj un andere. Der nomen fun barak, dos iz gewen di bacejchenung, az di arbeter fun der gegebener optejlung szlofn dort.

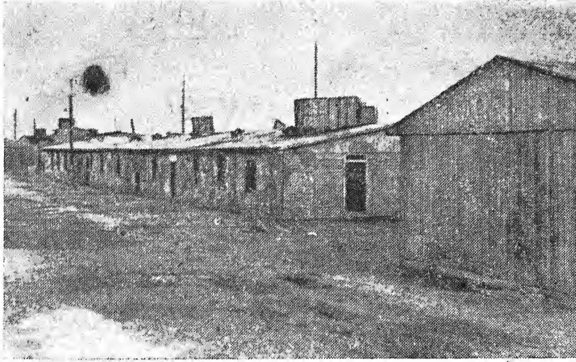


Bild Nr. 22

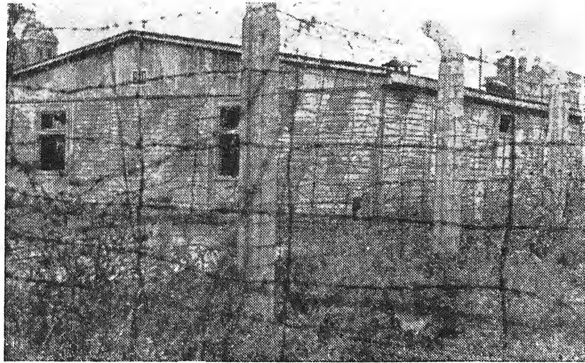


Bild Nr. 22 a

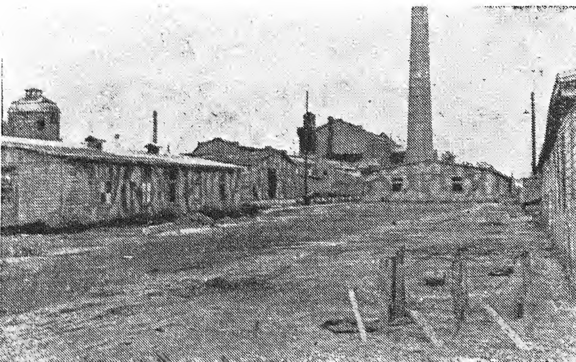


Bild Nr. 22 b

Di barakn in lager „Hasàg-Pelcern"

A helft fun barak Nr. 7 iz gewen farwendet far sanitets-cwekn. Dort iz gewen ajngeordnt a szpitol mit leerech 20 betn, 1 cimer far frojen un 1 cimer far mener, ambulatorje un a frizir-ansztalt.

Di jidisze kwalficirte arbeter hobn gezucht wegn un mitlen, wi azoj cu lindern dem hunger un nojt. Mit der sztiler haskome fun di dajczsze majsters fun di bazundere optejlungen, welche hobn gezucht wegn zich cu barajchern, hobn di Jidn ongehojbn ojscuarbetn farszejdene zachn cum farkojfn. Dos iz gewen fulsztendik farbotn un batracht als sabotaz, far welchn es hot gedrot tojt-sztrof. Di dajczsze majsters hobn far zejer sztiler haskome bakumen a basztimte sume gelt, far derlojbn di Jidn cu fabricirn farszejdene kegnsztandn fun di sztofn un materjaln fun di „Hasag" magazinen. Di produkcje iz basztanen fun ojsarbetn ojsgefertikte karbid-lompn, kem, metalene un fun erzac celuloid, metalene szejn grawirte ringlech, metalene puszkes, hitlen, sznajderej arbetn, szusterej arbetn un farberej. Frojen hobn gesztrikt wolene zachn. Andere, wos zajnen niszt gewen kejn fachlajt hobn gehandlt mit lebnsmitl.

Di Polakn hobn far nisztike prajzn opgekojft di produkcje un arojsgefirt mit di last-ojtos, wos hobn gefirt far „Hasag" farszejdene schojres. Di ojtos hobn gehat specjele bahelteniszn, bichdej bajm rewidirn zol men kejn zach niszt gefunen. Wen zej zajnen arajngeforn hobn zej mitgebrengt lebnsmitl un arojsforndik mitgenumen di produkcje. Der hojpt-handl fun lebnsmitl iz gefirt geworn durchn central-magazin. Di last-ojtos, wos hobn gebrengt di schojres in central-magazin, hobn glajchcajtik mitgefirt zek brojt, kartofl un andere lebnsmitl produktn. Di jidisze arbeter fun central-magazin hobn di produktn farkojft far klejne hendler „detalistn", wos zajnen gesztanen in „cirk" un farkojft porcjes brojt cu fertl kilo, ejncelne cibeles, porcjes cibeles salat, papirosn, pomidorn un andere zachn. Ojb a werkszuc hot ejnem getrofn mit a brojt, iz gewen szlecht, er hot dem Jid genumen ojf der wach, rewidirt, cugenumen alc, wos er hot gehat, un dercu hot der Jid bakumen 25 szmic mit a gumenem sztekn. Bichdej ojscumajdn dos arajnfaln in di hent fun di werkszucn, hobn di „cirk hendlers" cunojfgenumen cwiszn zich a gewisn opcol un ibergekojft dem fartreter fun werkszuclejter, Stieglitz, colndik im a wochn-pensje.

Stieglitz iz gewen a SA-man, ejner fun di erszte nacjonal-socja-

listn, zajn partej-karte hot gehat dem Nr. 25. Er iz gewen a bazicer fun a „goldenem blut ordn". Di ale „Naci-idealistn", teoretiker un aktiwistn, onhojbndik fun general-gubernatorn, gubernatorn, krajz-hauptmener, endikndik mit di ejnfache baamte, fun der klenster kategorje, hobn gehat di ajnsztelung un cil cu barajchern zich durch ale mitlen un wegn, niszt opsztelndik zich far rojb un mord.

Mitn wuks fun der fabrik, iz geworn nojtik mer arbets-hent. Cu dem cwek iz in merc 1944 gebrengt geworn a transport lodzer Jidn, mener un frojen. Es zajnen ojch in Juni 1944 ongekumen transportn Jidn fun Piotrkow un Skarzysk, wajl der sowietiszer front hot zich dernentert, deriber hot men ewakuirt in di fabrikn „Hasag" in Czenstochow.

Es brecht ojs in lager a tifus-epidemie. Dos hot gekent hobn zejer szrekleche folgn farn gancn lager. Di doktojrim hobn ongewendet zejer gancer energje un in rezultat fun di mifule arbet fun di kranknszwester iz di epidemie in a kurce cajt ajngesztilt geworn. In der cajt fun der epidemie iz gegrindet geworn noch a szpitol un a ambulatorje in der grojser frojen szlof-zal, ojfn ersztn sztok iber der infanterie.

In cwiszn cajt iz gechapt geworn der werkszuclejter Klemm mit walizes gold, wos er hot cugerojbt fun Jidn. Er hot dos badarft opgebn far der naci-macht, ober gewolt hot er dos iberszikn cu zich a hejm. Er iz bazajtikt geworn fun zajn amt un ibergeszikt geworn noch Skarzysk, in an andern lager. Ojf zajn ort iz ongekumen als werkszuclejter HERMAN, a SA-man. In September 1944 hot pasirt folgnder fal: Di cwej dajczsze majsters; Horn, fun der elektriszer optejlung un Wirbas, fun der preseraj optejlung hobn baszlosn arojscufirn fun der fabrik a jidisz por-folk Marian mit zajn froj.

Di majsters hobn in a zuntogdikn tog genumen dos jidisze porfolk cu zich in der wojnung ojf der kolonje un in ownt mit zej durch der wach arojsgegangen in sztot. Bajm ojsgangs-tojer iz, wi sztendik, gewen a werkszuc, wos hot gehaltn wach. Zeendik, az es gejen di majsters, hot er kejn bamerkung niszt gemacht.

Cumorgns in der fri, bajm apel hot zich arojsgewizn, az es feln 2 Jidn, a man un a froj. Der werkszuc, wos hot gehat wach bajm tojer hot gemoldn, az di majsters Horn un Wirbas, zajnen zuntik

bajnacht in baglejtung fun a man mit a froj arojs fun der kolonje. Culib dem, wos ejner fun di majsters hot gefirt di froj untern orem un der cwejter majster hot frajntlech geszmust cum baglajtndn im man, iz kejn szum fardacht gewen un deriber hot er niszt genoj noch-kontrolirt, wer zej zajnen.

In rezultat derfun hot pasirt folgndes: Montik cwiszn 10—11 far-mitog, wen a jidiszer frizirer hot razirt dem majster Horn iz umder-wartet arajngekumen der direktor Lütt mit zandarn. Niszt derlojbn-dik cu farendikn zajn arbet, hobn zej awekgetribn dem jidiszn fri-zirer un dem majster Horn geszmidt di hent in kejtn un azoj arojs-gefirt fun der fabrik. Dem majster Wirbas iz gelungen cu antlojfn. Wi men hot szpeter dercejlt, iz der majster Wirbas gezucht geworn un men hot im gefangen. Di zandarmen hobn durchgefirt a rewizje in zejere wojnungen ojf der kolonje un gefunen bahaltn gewer in a want. Di majsters zajnen fun der „Gestapo" farszikt geworn in a koncentracje-lager. Wi men hot bahojptet, hobn zej gehert cu a dajczszer untergrund-bawegung kegn Hitler rezim.

In kegnzac cu di cwej majsters, hobn zich andere ojsgecejchnt mit brutalitet. Dos zajnen gewen di majsters ojf werkcojgbau, infanterie, rekalibrirung un 2 majsters fun boj-betrib Oppeln, welchn men hot gerufn „Morsch" un zajn fartreter mitn cunomen Fawisz, oder zamdziarz. Der majster Hojzner, fun der infanterie-optejlung hot on szum grunt ojf der nacht-szicht derszosn a jidisz mejdl fun Lodz. Er hot zich fartejdikt, az zi iz cu lang gewen in abort.

Di greste col lageristn hobn niszt gehat mer, wi ejn hemd. Culib dem hobn zej in gehejm ojsgewaszn di wesz un ojf sznel ojsgetriknt ojf di elektrisze trokn maszinen. Far aza „Chet" hot der majster Willi Niziolek fun der rekalibrirung-optejlung alemen geszlogn, ge-paczt mit di hent un gekopet mit di fis, niszt machndik kejn unter-szejd cwiszn mener un frojen. Kimat in der zelber cajt hot a werk-szuc arajngesztekt di biks in abort fun der rekalibrirung-optejlung un derszosn a jidiszn arbeter.

Andere majsters hobn far jede klejnikejt zejere arbeter un arbete-rins gefirt ojf der wach, men zol zej szlogn mit gumi-sztekns.

Wen di dajczsze naci-macht hot zich ongehojbn cu filn etwos niszt zicher culibn dernentern zich fun sowietiszn front, iz der majster HERR bagangen zelbstmord durch derszisn zich.

In „Hasag-Pelcern"-lager iz ojch gewen a grupe religjeze Jidn, wos zajnen in momentn fun di greste nisjones, antojszungen un szojderlechste iberlebungen, traj geblibn zejer glojbn un ibercajgung. Dos zajnen gewen: Rabiner Olinski, Edelist, der chazn-szojchet Isroel-Josef Kutner un a gance rej andere. Es iz merkwirdik, az baj di sztrenge kontroles un rewizjes iz zej gelungen arajncuszmuglen in lager a SEJFER-TOJRE, a MEGILE, etleche TALEJSEM un etleche por tfilim.

Ejnmol, baj an algemejner rewizje hot der werkszuc, bakant untern nomen Piotrus, cugenumen di SEJFER-TOJRE un andere klej-kojdesz, farszafndik fil caar, pajn un lajd di religjeze Jidn.

Di religjeze Jidn hobn ajngeordnt in gehejm a gance rej minjonim, wu men hot gedawnt di Jomim-Nojroim. Dos iz forgekumen in „Cyrk", in barak Nr. 7, un in andere baraknn. Als chazonim hobn gedawnt Isroel-Josef Kutner, Nechemje Trombkowski, Noach Edelist un andere. Pesach hobn zej in gehejm gebakn maces, sukes-ojfgesztelt a klejne suke, bajm barak Nr. 7 wi ojch cu di Aseres Jemej Tszuwe un jomim-nojroim „organizirt" a szojfer. Der szojfer gefint zich hajnt in Amerika.

Di politisze un strategisze situacje hot zich ongehojbn cu endern. Der front hot zich langzam ongehojbn dernentern. Fun cajt cu cajt flegn forkumen alarmen, beejs welche di arbet flegt ibergerisn wern ojs mojre, az di fabrik zol niszt bombardirt wern.

Der majster Opeln Morsch hot cesztert dem jidiszn Bejs-Ojlom durch cunemen di szenste macejwes un fun zej un andere marmurene sztejner gebojt luftszuc-kelern unter der erd.

Ende zumer 1944 iz ojsgebrochn a panik baj di dajczsze majsters, wajl di Sowietn hobn ibergerisn dem front un men hot gemejnt, az zej kenen jedn tog kumen kejn Czenstochow. Di tiszlerej warsztatn hobn on iberajs gearbet hilcerne walizes. Di majsters hobn gepakt zejere zachn un geszikt kejn Dajczland.

Di panisze sztimung baj di dajczsze majsters hot zich sznel geendert, wajl di Sowietn zajnen geblibn sztejn, bichdej farfestikn zejere pozicjes. Di dajczsze cajtungen hobn geszribn propagande artiklen, az dos curikcijen zich fun di mizroch-frontn iz gewen a strategiszer manewr un mer weln di Sowietn niszt gejn forojs.

Di dajczsze majsters hobn in dem geglojbt, gehoft ojf a lang dojerndn krig un derbaj noch brutaler geworn.

Culib farsztendikungs cwekn, ejn lagerist zol kenen dem andern cuwisn ton, az der majster gejt, zajnen kimat ale majster „baszonken" geworn mit cunemen.

Es iz genug gewen, az ojf der werkcojg-boj optejlung, zol ejner zogn „bokser", hobn szojn ale gewust az der betribs-lejter Arndt gejt, oder ojf rekalibrirung, „FAJKOSZ", hobn ale gewust, az majster Niziolek gejt, derbaj hobn zich di lageristn ojsgehitn fun arajnfaln in zejere hent, cu bakumen fun zej geszlogn, oder ojf der wach. Ojch di Jidn-merder, far welche men hot zich badarft ojshitn, zajnen ongerufn geworn mit cunemen.

Di ammerstn populere cunemen zajnen gewen:

Degenhardt	— tate, a josem zol zich noch im wern.
Handke	— wajser kop, gehat groe hor.
Kirsch	— fesele, gewen klejn un dik, wi a fas bijer.
Klemm	— lumer Jidl, etwos cugehinkt.
Niziolek	— fajkosz, gerojchert a fajke.
Arndt	— bokser, er hot geszlogn durch boksn.
Körner	— sztumer Berisz, wejnik geredt oder unter szel
Stieglitz	— karlik, gewen niderik, getrogn a hel brojnem SA-uniform.
Schultze	— Amerikaner, gewen in dorem Amerika.
Steinpucer	— Achaszwejrosz, niszt kejn iberiker chochem.
Hojzner	— feter Josl, lib gehat zich ojscutajnen.
Opelln	— Morsz, ajnsztelndik di grupn cu der arbet hot er onsztat „marsz" gezogt „morsz".
Opellns fartreter	— zamdziarz, ongefirt, mit boj arbetn.
Marchewa	— hojch un dar wi a majer.
Pietrucha	— hojch, dar un szlecht wi abitere pietruszka.
Lange	— Chazn, gehat di ojfzicht ibern mebl' lager, er flegt kumen opzogn zajn pizmen un awekgejn.
Spaltenholz	— Blady Josef, hojch un blond, merderlech geszlogn di jidisze arbetre.
Dorozkarz	— majster ojf der Infanterie, gewen a kuczer.

DR. BRESLER

Der populerster doktor in der naci-farfolgungs cajt iz gewen Bresler. Er iz gekumen fun Plock kejn Czenstochow un wirklech gewolt helfn zajne farfolgte folks-brider. Cu jener cajt hot kejner niszt gehat in zinen zich cu hejln un der doktor hot niszt gehat kejn medikamentn. Der cil fun pacjent iz gewen, wi azoj zich arojscudrejen fun gejn cu der arbet. Di „krenk" hot der doktor gekent „hejln" durch ojsszteln a bafrajungs-szajn.

Der doktor Bresler iz gewen a specjalist ojf dem gebit. Er hot kejnem niszt gekent opzogn un wer es iz cu im gekumen in ambulatorjum hot bakumen a bafrajungs-szajn.

Der szef-arct fun klejnem geto szpitol Dr. Szperling, a chirurg, hot kimat kejnem niszt gewolt bafrajen fun der arbet, nor wirklech in ojsnams-faln, wen a pacjent hot zich szojn niszt gekent haltn ojf di fis. Culib dem hot der Dr. Szperling sztark szikanirt dem Dr. Bresler, cerajsndik oftmol di ojsgesztelte bafrajungs-cetlen.

Di pacjentn flegn ojswartn a moment, wen Dr. Szperling iz niszto, bichdej on a michszl cu bakumen dem arbets-urlojb.

Der Dr. Bresler hot zich fartejdikt bajm szef arct Dr. Szperling mitn argument , az cu a doktor kumen kranke un niszt kejn gezunte, ojb di pacjentn zajnen krank muz ich zej bafrajen fun der arbet.

Der Dr. Szperling iz gewen baj an andere mejnung, az ale pacjentn zajnen simulantn un wiln niszt gejn cu der arbet. Culib dem flegt er nochkontrolirn di temperatur fun di pacjentn un achtung gebn ojfn Dr. Bresler, er zol niszt ojsszteln kejn bafrajungs cetlen.

Nochn likwidirn dos klejne geto hot der Dr. Bresler gearbet in lager „Hasag-Pelcern". Do iz szojn der Dr. Szperling gewen noch sztrenger un zich niszt gelozt „opnarn" fun Dr. Bresler.

Di pacjentn zajnen cuerszt ojsgezect geworn ojf a bank un a sanitar hot untergelejgt di termometers. Der Dr. Szperling hot obserwirt, az kejner zol niszt „manipulirn", durch rajbn dos ort fun kwekzilber bajm termometer. Nochn mestn di temperatur hot jeder bakumen a cetele, ojf welchn es iz gewen ojfgeszribn di hic. Baj aza sztrenge kontrol hot der Dr. Bresler szojn niszt gekent fil ojfton. Er hot gekent hechstns ojfnemen in szpitol, oder basztimen diete ojf 2—3 teg. Di ordynacjes hobn gemuzt basztetikt wern durchn Dr. Szperling.

Baj azelche faln zajnen forgekumen skandaln cwiszn di pacjentn un dem Dr. Szperling, welcher hot niszt gewolt basztetikn di dietes, wos der Dr. Bresler hot farordnt. Der Dr. Szperling hot ajngefirt culib dem a sistem fun sztrofn. Far aza „chet“ wi ojsszrajbn a „umbagrindete“ diete muz er ojser der normaler tog arbet, hobn nacht dyzurn. Der Dr. Bresler, a 60 joriker man, hot gemuzt culib dem lajdn un tog wi nacht arbetn, dercu szwajgn, cu wemen wet er apelirn, cu der naci-macht?

In ambulatorjum zajnen gewen 2 ejgene preparirte medikamentn „Aspirin“ a mitl kegn fiber un „Kogutek“ kegn kop-wejtok. Di tabletn flegt Dr. Bresler onrufn in a farkircung A. un K. culib dem hot men im gerufn der Dr. fun A. K. In di fraje cajt flegt er szrajbn lirisze gedichtn, cwiszn andere hot er ongeszribn „Di wide fun a naj gebojrenem“.

Der Dr. Bresler iz gewen in a gancer rej szwere sytuacjes un sztendik hot er zich arojsgedrejt, derfar hot er gehat a tifn glojbn in iberlebn di krig. Zajn optimizm hot zich farwirklicht. Er iz bafrajt geworn fun lager „Hasag-Pelcern“ nochn arajnmarsz fun di Sowietn dem 16 ojfn 17 Januar 1945. Er gefint zich hajnt in Czenstochow un firt a erctlechn kabinet.

BARTENSCHLAGERS HERSZAFT IN „HASAG-PELCERN“ FUN NOWEMBER 1944 BIZ DEM 16. JANUAR 1945

Bartenschlager iz ejner fun di filcolike SS-mener, wos farkerpern mit zich dem idejiszn un programatiszn mehus fun nacjonal-socjalizm. Er iz gewen cuerszt werkszuclejter in Skarzysk un als azelcher iz er gewen a umbagrenecter herszer ibern lebn un tojt fun di jidisze arbeter wi ojch iber di arbeter fun andere nacjonalitetn.

Er iz sztendik arumgelofn mitn rewolwer in hant un wemen er flegt ontrefn, flegt er derszisn. Er hot ojsgeklibn di szenste un jungste jidisze frojen, zej fargwaldikt, awekgefirt in wald un derszosn. Fun di klejne lebnsmitl-cutejlungen, wos s'zajnen gewen basztimt far di farszklafte Jidn, hot er di wichtikste cugerojbt un farkojft ojf szwarce prajzn. Er hot ojch baj rewizjes fun di kesejder onkumende jidisze transportn cugerojbt ale wertfule zachn un ojf aza ojfn hot er

zich barajchert. Er hot ojch gehat a gehilf, wos hot im cugeholfn in zajne farbrecherisze tatn. Dos iz gewen der jidiszer degenerat JOLLES. Bartenschlager iz gewen di farkerperung fun der dajczszer naci-macht: rojb, mord, seksuele un kriminele farbrechns.

Der farbrecher Bartenschlager, iz ongekumen in „Hasag-Pelcern" ajnfirn ordenung. Er hot gehat specjele fulmachtn iber der ojfzicht fun ale lagern fun „Hasag" in Czenstochow. Er hot zich niszt gerechnt mit der politiszer onfirung fun „Hasag" un hot getun alc, wos im iz gefeln geworn.

Er hot glajch ajngefirt a gance rej enderungen, wos hobn gecilt noch mer moralisz un fizisz cu cebrechn di farszklafte Jidn. Ojf zajn bafel iz glajch ojfgebojt geworn a tojer cwiszn der fabrik in lagergebit.

Bajm tojer iz gesztanen a wach bajtog un bajnacht. Men hot kejnem niszt arojsgelozt un arajngelozt ejnclwajz, nor in geszlosene rejen cu der arbet un curik. Es iz wider geszafn geworn a jidisze policej. Als komendant hot zich frajwilik gemeldet KADZIDLO, forarbeter fun transport, zajn fartreter iz gewen Milek Szperling. Durchcufirn di reformen fun Bartensálager zajnen gekumen a gance rej SS-mener, sadistn fun ewakuirte lagern. Es zajnen ojch gebrengt geworn „jidisze specjalistn": a dajczszer Jid, Goldstein, als lagerfirer, un 2 policistn: Jidl Frenkel un Immerglik fun lager „Warta" in Czenstochow. Men hot ongehojbn iberbojen a tejl fun barak Nr. 10 bajm tojer-ejngang ojf a wach un ojfn gebit fun lager cu machn a kich, az di nacht-szicht zol niszt darfn bajtog arojscugejn fun lagergebit noch mitog.

Di klejder zajnen baj ale gecejchnt geworn durch farszmirn mit szerlak fun rojtlecher kolir. Baj mener ojfn rukn, brust un ojf di hojzn, baj frojen ojfn brust un rukn.

Der teror hot zich farszarft fun minut cu minut.

Tog-teglech zajnen ongekumen wagones mit maszinen fun ewakuirte fabrikn. Di SS-mener hobn far zich gebrengt wagones mit biuromebl un mit alerelej ajnrichtungen, zyrandoln un farszejdene andere ongerojbte zachn.

Men hot wirklech gekent farlirn di orjentacje in der strategiszer situacje un krigs-dojer. Es iz in a szneln tempo gebojt geworn a opcwajg ban linje, wos zol di fabrik farbundn fun ale zajtn mit dem

banhof. Di ale derszajnungen hobn ale cetumlt. Di majster hobn ojch mojre gehat far di SS-mener. Di Jidn hobn ojfgehert cu arbetn di ejgene arbetn un ojch cu handlen. Di Polakn hobn niszt gewolt mer arajnbrengen lebns-mitl, wos hot derfirt cu a hunger in lager. Di SS-mener hobn mit lange pajczn brutal geszlogn di jidisze arbeter baj der arbet un gecwungen ojscufirn fantastisze akord arbetn, derbaj hobn zej derklert, az far der geszafener produkcje iz di col arbeter a cu grojse. Es hojbt zich on a serje redukcjes. Di reducirte wern awekgeszikt in andere lagern; a tejl in der „Warta", andere kejn Buchnwald un frojen kejn Ravensbrück. Der lager hot bakumen an andern ojszejn. Di policej, fajerleszer, forarbeter un kapos hobn getrogn farszejdenfarbike bender. Di policej un fajerleszer hobn ojch getrogn specjele hitlen. Di orem-bender zajnen gewen bloe un rojte. Jedn tög zajnen di SS-mener gekumen cu di apeln. Jede grupe hot far zej marszirt un der kapo hot gemuzt meldn dem numer fun der grupe un di col arbeter. Wi azoj cu meldn, hot der lager firer, Goldstein, gelernt di kapos. Er hot mit zej gemacht ibungen un geknelt di dozike naci-tojre. Di procedur iz gewen folgnde: Di grupn zajnen ajngesztelt cum farbajmarsz durch dem tojer. Der kapo get dem ersztn bafel. Forojs marsz, „micn ap", ojgn reche! dan kumt di meldung fun kapo cu der SS, un nemlech: „Kapo 19, meldet 30 heftlingen". Nochn farbajmarszirn kumt der cwejter bafel: „micn an". Dos wort heftlingen iz far alemen gewen umbakant. Es hot pasirt, az a kapo hot gemeldet „30 pitlingen" un wen Goldstein hot im ojfmerkzam gemacht, az men zogt niszt kejn „pitlingen", hot er gemeldet „30 hefker-jingen".

Der doziker cusztand hot gedojert biz montik, dem 15. Januar 1945. In di farmitog szoen, cwiszn 10 un 11, iz Bartenschlager mit a grupe SS-mener cugetretn cu ewakuirn di Jidn fun „Hasag-Pelcern". Di nacht-szicht iz cunojfgetribn un ajngesztelt geworn in rejen cu 5 un in grupn zu 100, unter a bawachung fun werkszucn awekgefirt geworn cum banhof. Wen di nacht-szicht iz awekgeszikt geworn, iz gekumen di rej ojf ale, wos zajnen gewen in „cirk" un bajm bojbetrib, szpeter iz opgesztelt geworn di arbet in di optejlungen. Fil majsters hobn zich gorniszt orjentirt in der strategiszer situacje un hobn niszt derlojbt ibercurajsn di arbet. Wi nor zej hobn zich derwust wegn der lage, zajnen zej blic-sznel gelofn ojf der kolonje ajn-

gepakt di zachn un mit dem kircestn weg gemacht waiwrach. Dos zelbe hot pasirt in di iberike „Hasag"-lagern in Czenstochow.

Cumorgns, dinstik dem 16. Januar 1945, iz awekgeszikt geworn a transport frojen un in ownt hot der werkszuclejter Herman mitgenumen mit zich a transport mener. Der erszter montikdiker transport iz awekgeszikt geworn kejn Buchenwald. Der cwejter transport (frojen) fun dinstik dem 16. Januar 1945 iz awekgeszikt geworn kejn Ravensbrück un der lecter, der driter transport fun mener, iz gefirt geworn kejn Gros-Rosen.

Der sadist Bartensálager iz noch in di lecte minutn arumgelofn wild mit dem rewolwer in hant. Er hot noch gewolt ale ewakuirn fun der „Warta" un cu dem cwek gemacht an algemejnen apel. Dos iz im ober niszt gelungen un iz sznel antlofn, wajl di sztot iz szojn geworn sztark atakirt durch der sowietiszer armej.

Di zelbe nacht zajnen di Sowietn arajngekumen kejn Czenstochow. Di gewezene „Heldn", werkszucn, SS-mener, betribs-lejter un andere naci onszikeniszn zajnen antlofn, wu der fefer wakst; di niszt ewakuirte lageristn fun di „Hasag"-lagern zajnen geworn fraj in a col fun 5.200 Jidn.

Es hot zich glajch gebildet a komitet, wos hot zich gesztelt far an ojfgabe cu bazorgn di bafrajte Czenstochower Jidn mit wojnungen, lebnsmitl un baklejdung.

Gor andersz iz gewen mit di ewakuirte. Far zej hot zich ongehojbn a friszer gehenem. A grojse col iz fun hunger, kelt, szwerer arbet un krankhajtn gesztorbn. Di iberike zajnen noch gepajnikt geworn 3 un afile 4 chodoszim, biz zej zajnen endlech bafrajt geworn, in rezultat fun dem algemejnem cuzamenbruch fun der tiraniszer naci-macht.

DER GOJRL FUN DI REDUCIRTE IN „HASAG-PELCERN"

Di erszte grupn reducirte in „Hasag-Pelcern" zajnen awekgefirt geworn in di naj gegrindete fabrikn „Czenstochowianka" un „Warta", dakegn di reducirte in December 1944 zajnen awekgeszikt geworn kejn Dajczland in di koncentracje-lagern, di mener in Buchenwald, di frojen in Ravensbrück.

Der transport fun di frojen hot gedojert 3 wochn in farmachte fi-wagonen cu 50 perzon in a wagon. Der cug hot zich geszlept iber farszejdene stacjes un sztendik geblibn sztejn ojf di zajtike-linjes, culib di kesejderdike militerisze transportn. In der cajt fun transport iz niszt gewen kejn meglechkejt zich cu waszn un ibercuton a hemd, Ale zajnen geworn farszmucikt un farlajzikt.

Mide un derszepte, halb tojte, zajnen di Czenstochower frojen ongekumen inem koncentracje-lager Ravensbrück. Di erszte procedur iz gewen dos „antlojzn" — bod un dezinfekcje. Di klejder un ale zachn hot men baj zej cugenumen un men hot zej gegebn oncutun poszete szmates.

Di Czenstochower frojen zajnen di erszte cajt gewen ajnkwartirt in ejnfache feld-geceltn.

Der lager hot gemacht an ajndruk fun a gehenem „kenigrajch" un iz gewen ful mit umcolike barakn, in welche es hobn zich gefunen farszlepte frojen fun kimat ale nacjonen fun Europa, in a col fun 45.000. Di lager-onfirung iz gewen in di hent fun SS-frojen, degeneratins un sadistins. Zej zajnen sztendik arumgelofn mit lange pajczn in di hent un merderlech geszlogn, wemen zej hobn nor ongetrofn. Di apeln, wos hobn gedojert lange szoen flegn zich onhojbn 4 in der fri, ober szojn 3 azejger zajnen di frojen arojsgetribn geworn ojfn frost cum apel-plac. Nochn apel hot men di frojen grupnwajz gefirt cu der arbet. Jede grupe hot gehat a grupe-firerin un gewen bawacht durch an SS-froj. Der cil fun der arbet iz gewen nor cu pajnikn, wajl kejn pozitiwes iz niszt geszafn geworn. Di arbet iz basztanen in iberszitn mit lopates zamd fun ejn ort ojfn cwejtn, firn taczkes zamd, kojln un grinwarg. Ojfn weg cu der arbet, baj der arbet un ojfn weg curik in lager, hobn di SS-frojen merderlech geszlogn un culib di fizisze un moralisze pajn flegn jedn tog fil frojen sztarbn.

Di farflegung iz arojsgegebn gworn 2 mol teglech. Dos iz gewen a porcje brojt fun a 15 deka mit szwarce kawe un a porcje waserdike zup.

Di Czenstochower frojen zajnen szpeter fun di celtn aribergefirt geworn in blok 29, fun welchn es zajnen ewakuirt geworn cigajnerins. Der blok iz gewen a'szmuciker, farlajzikter, mit wancn, flej un andere insektn. Di higjenisze badingungen zajnen azoj arum gewen zejer szlechte. In bod-ansztalt iz niszt gewen kejn warem waser un in di

grojse frest, flegn zich di frojen waszn mit kalt waser, nachher zich farkiln un fun fulsztendiker derszepung sztarbn. Jedn fartog. zajnen fun di barakn biz cum apel-plac gelegn fil tojte frojen. Di blokowes flegn di frojen, wos hobn zich noch geranglt mitn tojt, bagisn mit kalt waser un karbol, zej zoln szneler sztarbn un niszt farurzachn epidemjes. Di kerpers fun di umgekumene flegn farbrent wern in krematorjum. Cuerszt hot der sztendiker rojchender krematorjum kojmen ojf alemen geworfn a szrek. Bislechwajz zajnen di farpajnikte frojen glajchgiltik geworn cum lebn, zeendik in krematorjum dem lectn etap wos wert zej bafrajen fun pajn un lajdn.

Dem ersztn merc 1945 iz awekgeszikt geworn a transport fun 500 junge frojen fun Ravensbrück kejn Burgau, cwiszn zej zajnen gewen Czenstochower frojen, welche hobn zich gewolt arojsrajsn fun Ravensbrücker gehenem. In di wagones iz gewen a szreklech engszaft, 75 frojen in ejn wagon. Der cug hot zich geszlept 3 wochn. Dos bakumen cu esn a sztikl brojt ojf etleche teg, iz gewen a zeltnhejt. Fil frojen zajnen fun hunger, kelt un derszepung gesztorbn ojfn weg.

Noch draj wochn hunger un pajn iz der transport ongekumen kejn Burgau. In der zelber cajt iz dort ojch ongekumen a grupe fun 500 jidisze frojen fun Bergen-Belsen. Der lager iz basztanen nor fun di 1000 jidisze frojen. Ale zajnen gewen halb-tojt un umfejik cu arbetn. In dozikn lager iz ojch kejn szum arbet niszt gefirt geworn, derfar iz ojch kejn esn niszt gegebn geworn un der hunger iz gewen umdertreglech. Fir wochn szpeter, in April 1945 zajnen wider ale frojen awektransportirt geworn kejn Türkheim. Dos mol iz di rajze gewen a kurce un gedojert 2 teg. Türkheim iz gewen a grojser frojen-lager, enlech cu Ravensbrück. Do zajnen szojn gefirt geworn farszejdene arbetn. Es zajnen do gewen jidisze frojen fun farszejdene lender, in der erszter rej fun Pojln un Ungarn. Di szterblechkejt iz do gewen ojch zejer grojs.

Di politisze un strategisze situacje hot zich geendert fun tog cu tog. Jedn tog flegn onkumen ewakuacje-transportn fun a gance rej ojfgelezte lagern, wajl farszejdene gebitn zajnen szojn bazect geworn durch di alirte armejen.

Ende April wert der lager ewakuirt. Es hojbt zich on a marsz kejn Allach. Iber alemen hot geszwebt der geszpenst fun tojt. Mide,

fulsztendik derszepte, farhungerte, marszirn ale 4 teg un 4 necht. Der gancer weg iz ojsgeszprejt mit tojte un halb tojte frojen, wos kenen zich mer niszt bawegn, ojshaltn dem lectn pajnlechn etap cu der bafrajung. Nor a klejne col hot zich derszlept cum najem gehenem lager in Allach. Do hobn szojn di cores lang niszt gedojert, in etleche teg arum, dem 2. Mai 1945, hobn di Amerikaner bazect Allach bafrajendik dem lager.

Di halb tojte, ojsgehungerte frojen hobn ongehojbn cu esn alc, wos zej hobn bakumen, wos hot kimat alemen farszadt. Di greste tejl fun zej zajnen krank geworn ojf mogn-katar, dezinterie un fil fun zej ojf blut-dezinterie. Di ale krankhejtn hobn gojrem gewen fil tojt faln.

Di amerikanisze Bafrajungs-armej hot di kranke ibergeszikt in szpiteler un sanatorjes. Fun di Czenstochower frojen iz geblibn a klejne col bajm lebn un zej wojnen hajnt in di lagern in der umgebung fun München; in Feldafing, Landsberg, Föhrenwald, Freiman un andere lagern.

DER EWAKUACJE TRANSPORT FUN CZENSTOCHOW KEJN BUCHENWALD

Jede por minut zajnen grupes cu 100 Jidn, unter a bawachung fun werkszucn, awekgefirt geworn cu der ban. Hojptzechlech zajnen dos gewen arbeter fun di „Hasag"-fabrikn „Pelcern", „Rakow" un „Czenstochowianka". Di Jidn zajnen farlodnt geworn in wagonen cu 80, 90 un afile cu 100 in ejn wagon. Der cug iz geworn hermetisz geszlosn un bawacht. Di algemejne col fun ewakuirte Jidn mit dem ersztn transport iz gewen baj 1.500. Wuhin der transport fort un farwos es iz aza sznele ewakuacje, hot kimat kejner niszt gewust. Kejner hot ojch niszt gewust, az di Sowietn gefinen zich nont fun Czenstochow. Di sibe derfun iz gewen der szreklecher teror fun Bartenschlager un zajne mechabolisze meszorsim, wos hot cesztert jetwedn kontakt mit der sztot; ummeglech gemacht dos hern umlegaln radio, lejzn cajtungen, di umlegale ojsgabn. Cum farszprejtn falsze jedijes wegn miklojmerszte dajcze nicchojnes, hot mitgeholfn der lager-firer Goldstein mit di cwej policistn fun „Warta". Zej

hobn kesejder derklert, az di Dajczn marszirn forojs un weln ajnnemen ganc Europa. Di Jidn darfn alzo — lojt zejere mejnungen un ejces — zich cupasn cu zejere farordenungen.

Men hot nor gewust, wos di fabrik direkcje hot derklert, az ale baszeftikte Jidn in di „Hasag-Fabrikn" wern batracht als kwalificirte fachlajt un culib dem, wos di firme hot geefnt a gance rej naje unternemungen, zajnen di Jidn als fachlajt nojtik in jene fabrikn. Bichdej dos cu basztetikn, iz alemen ongezogt geworn mitcunemen ale, wos er hot, un dos wichtikste — a szisl mit a lefl cum esn. Es iz gewen a szwere zach cu glojbn in di dajczsze derklerungen, wajl sztendik hobn zej opgenart. Es iz ober niszt gewen kejn ojsweg. In farmachte, umbahejcte last-wagonen, in a frostikn winter-tog hot zich der cug geszlept fun ejn stacje cu der cwejter. Ale zajnen gewen hungerik un mid, s'iz niszt gewen mit wos cu otemen, kejn ort cum zicn un cum szlofn. Fizisze baderfeniszn hobn gemuzt derlejdikt wern ojfn ort, wajl men hot niszt derlojbt arojscugejn fun wagon. Der cug iz geforn oder beser gezogt, geszlept zich. Kesejder gesztanen ojf zajtike ban-opcwajgungen, wajl m'hot gemuzt durchlozn di militerisze transportn. In ownt iz alemen fartejlt geworn brojt. In der fri hot zich der cug derszlept cu a stacje mit an ojfszrift Weimar. Funderwajtns hot men derzen a szild „Buchenwald". Di antojszung in der dajczszer farzicherung hot alemen farbitert un farcwejflt. Di szpanung iz gewaksn fun minut cu minut un ojf alemens lipn hot geszwebt di frage, „wos wajter"? Der tragiszer gojrl hot alemen fulsztendik derszitert.

Fun derbajikn weldl hot zich derhert a sziseraj. Niszt wilndik hobn zich arojsgerisn di werter fun Dawid Watenbergs mojl: „Jidn zogt wide, ict iz undzer ende." A pajnlech gefil hot alemen baherszt. Es iz niszt gewen kejn cajt lang cu trachtn. wajl der cug iz glajch sztejn geblibn un es iz gekumen der bafel ale zoln ojssztajgn. Buchenwald iz far alemens ojgn derszinen mit ir ojsterliszn ojszejn. A sztot — a koncentracje-lager — der ojftu un werk fun Hitlern: barakn, barakn un wi nor es dergrejchn di ojgn, barakn. Es bawajzt zich di lager-policej, wos iz szojn informirt wegn transport. Men sztelt ojs in rejen cu 5 un wi der „minheg" iz, hojbt men on cejln. Men firt alemen in lager. Arum kacet — hojche turems ojf welche s'gefinen zich bawofnte SS-mener.

In lager iz a gemisz fun farszejdene szprachn, es zajnen dort faran kimat ale europejisze nacjonen mitn ojsnam fun di lender, cu welche Hitlers sztiwl hot niszt dergrejcht.

Men firt ale cu a gebajde, un es kumt der bafel aweklejgn ale peklech. Es wert a por mol ojsgerufn, az wer es hot gelt, gold oder dewizn, muz dos opgebn, in kegnfal, ojb m'wet baj wemen gefunen epes iz er glajch a kandidat farn krematorjum. Nochdem hot men alemen arajngefirt in a bod un dezinfekcje-gebajde. Ale hobn zich gemuzt ojston, aweklejgndik di klejder in fuler ordenung. Grupnwajz hot men zej gefirt in epes a keler. Ojf alemen iz gefaln a szrek, filndik, az dos iz der lecter weg. Es hot zich arojsgewizn, az dos iz an elektrisze frizireraj. Alemen hot men opgeszojrn di hor fun kop un fun ganen kerper. An SS-man hot unterzucht in mojl un ginekologisz, zuchndik, ojb es hot niszt wer bahaltn a wertfuln kegnsztand. Nachher hot men lojt der rej gemuzt gejn in bod. Cuerszt in a tife balje, wos iz gewen ongefilt mit a dezinfekcje-flisikejt, nochdem unter a szpric zich waszn. Noch der bod iz men arojf ojfn ersztn sztok, wu men hot bakumen andere klejdung: a hemd, hojzn, a rok, szich un a hitl. Nochn baklejdn iz durchgefirt geworn a registracje, szpeter — zajnen ale awekgefirt geworn durch der policej in a barak. Di procedur hot gedojert an erech 15 szo. Di Czenstochower zajnen ajnlokirt geworn in dem azoj gerufenen klejnem lager, in di blokn 59, 61 un 63. Der richtiker nomen fun klejnem lager iz gewen kwarantanne, oder tojtn lager. Er iz gewen opgecojmt mit sztechike drotn fun dem algemejnem lager. Nochn durchmachn di procedur, hot ejner dem andern niszt derkent. Ale zajnen gewen tojt blas un ojsgematert fun der rajze, fun hunger un fun der dezinfekcje, wos hot gedojert wi an ejbikejt. Di klejdung hot alemen farendert. Ejner hot bakumen a hitl fun a szifs-kapitan, a anderer fun a matroz, a driter — fun a szofer. Hojche hobn getrogn kurce hojzn un kurce marinarkes, klejne hobn getrogn lange klejder, un alc iz fun zaj aropgehongen. In blok hot zich ongehojbn a naje procedur fun buksn un sekcjes. A bukse iz basztanen fun 9 heftlingen, a sekcje fun 6 buksn mit a sekcje firer cuzamen 55 heftlingen. Iber di ale sekcjes iz gewen a sztubn-dinst, a szrajber un a blok-eltester. Di wos zajnen gegangen cu an arbet hobn noch gehat a forarbeter un a kapo. Iber zej alemen iz gewen a lager-firer un SS-mener, iberwacher. Achuc dem zajnen

gewen blok-firer, raport-firer, politisze optejlung-firer a machne fun blojz firer — ejn merder bestjaliszer farn cwejtn.

In Buchenwald hot men di Czenstochower cu kejn arbet niszt geszikt, ober di ojfzichts-macht hot szojn gezorgt derfar, az ale zoln zajn baszeftikt fun fartog biz szpet in der nacht. Di apeln hobn zich ongehojbn fun fartog, a gancn tog unterzuchungen, ajnszpricungen, lajz-kontroles un farszejdene andere onszikeniszn. Di farflegung iz

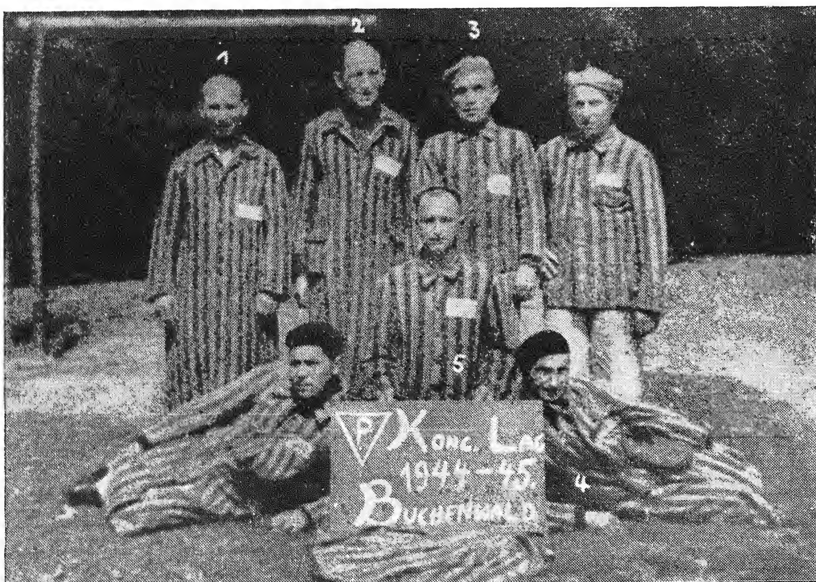


Bild Nr. 23. A grupe Czenstochower in Koncentracje-lager „Buchenwald"
Dos Bild iz gemacht geworn glajch noch der bafrajung

niszt gewen kejn ergere wi in „Hasag-Pelcern", nor dos szlofn iz gewen fil erger, wajl ale zajnen gelegn wi ajngeprest un zich niszt gekent rirn fun ort. Cu dem alem iz gewen noch a grojse plog — di kelt. Buchenwald gehert cu der gebirgiker gegnt fun Jena, wu di luft iz a szarfe. In Januar 1945, zajnen gewen szrekleche frest un on antszprechender baklejdung iz gewen unmeglech ojscuhaltn. Di lager onfirung hot baszlosn di Czenstochower awekcuszikn in a fabrik. Es zajnen gemacht geworn listes fun di unterzuchte, un ojfn

achtn tog zajnen di farszribene ojsgerufn un awekgefirt geworn in kino-zal cum transprot. Dos optransportirn iz niszt gewen azoj lajcht, culibn mangl in transport-mitlen. Ale zajnen geblibn zicn a gance nacht in kino-zal. Cu alemens farwunderung iz demonstrirt geworn a film, azoj wi in a richtikn kino. Dos alc hot ober ojsgezen wi a krumer szpigl: fun ejn zajt-kino un muzik, fun der anderer zajt — di tlije un krematorjum.

Noch a gancer nacht opzicn in kino iz fartog gekumen der bafel „Ajntretn" (ajnszteln zich cum opmarsz). Di frost iz gewen a sztarke un ale hobn gecitert fun kelt. Men hot ale arojsgefirt in geszlosene rejen biz cu der opcwajg ban-linje, farlodnt cu 80 perzon in a wagon awekgefirt in a umbakanter richtung. In jedn wagon iz gewen a SS-man, wos hot bawacht di heftlingen. Noch a rajze fun 12—14 szo, iz der transport endlech ongekumen kejn Unterzaksenhausen. Wi men hot zich szpeter derwust, iz dos gewen a sztreke fun sach-hakl 65 kilometer, welche m'darf durchsznitlech forn 2—3 szo. Forlojfik hot men zich gefunen in an ojsern-sztele fun Buchenwald in koncentracje-lager „Dora". Fun der ban hot men marszirt 6 kilometer, biz men iz gekumen inm lager, wos hot mit zich forgesztelt an opgeszlosene welt.

DOS LEBN IN KACET „DORA"

Der ongekumener transport fun Buchenwald kejn „Dora" iz cuerszt arajngefirt geworn in bod un dezinfekcje-ansztalt. Bajm ajngang zajnen umetum gesztanen SS-mener un kapos, welche hobn on szum bagrindung gekopet, geszlogn un gepaczt. Dos iz gewen der „kabolas ponim" far di Czenstochower. In a lange hale iz men geblibn wartn ojf der rej, grupnwajz cu 50 perzon, arajncugejn zich bodn. Der SS-firer fun der dezinfekcje hot a por mol ojsgerufn, az wer s'hot gelt, walute, brilantn oder andere wertfule zachn, zol glajch opgebn, wajl in cwejtn cimer wern ale rewidirt un baj wemen es wet gefunen wern di mindeste zach, wert tejkef geszikt in krematorjum. Dos mol hot zich zejer droung arojsgewizn als richtike: baj 2 zajnen gefunen geworn zachn, un zajnen geszikt geworn cum far-

brenen. Der SS-man, warszajnlech a folks-Dajcz hot gut gekent pojlisz un er hot alemen fartajczt di bafeln.

In bod un in der dezinfekcje zajnen umetum gewen forarbeter, unterkapos, kapos un oberkapos. Zejer ojfgabe iz gewen on ojfher ojf jedn trit un szrit szlogn. Ict hot men zich derwust un derfilt, wos s'badajt kapo, wajl in di Czenstochower lagern hot men zich azelches niszt gekent forszteln un a kapo hot niszt geszpilt kejn szum role. Umgekert, a kapo hot oft bakumen fun majster geszlogn, derfar wajl der oder jener fun zajn grupe iz niszt gewen baj der arbet oder culib andere zachn. Dos bodn un di dezinfekcje, dajtlecher derklert, dos bakumen geszlogn hot gedojert biz fartog.

Fartog hot men di Czenstochower arajngefirt in 2 blokn: in blok 15 un 23. Geszlofn iz men ojf der erd, ojf sztroj-zek mit holc wole. Cumorgns iz fun ale cugenumen geworn di klejder un hitlen awekcufirn in di warsztatn. Dort hot men ojsgesznitn sztiker fun di marinarkes un fun di hojzn. Ojf di erter zajnen arajngezect geworn lates fun di heftlings-klejder, fun bloj-grojer oder grin-grojer farb. Dos iz gewen der symbol fun lager „Dora", a late ojf der plejce un 2 lates in di hojzn. Nochn curikbakumen di klejder mit dem „Dora" symbol (oder beser derklert: mitn Hitler symbol fun a naj Europa wos er hot gewolt ojfszteln), hot zich ojngehojbn a naje procedur fun registrirn in der politiszer optejlung. Di registracje iz gewen farbundn mit mestn, wegn un festszteln, ojb es hot wer in mojl goldene cejner, s' iz cuzamengesztelt geworn a gancer akt mit entfers ojf a por cendlik fragn. Ojf dem bojgn iz gewen ojfgedrukt „szwer politiszer farbrecher". Unter aza akt hot zich jeder gemuzt unterszrajbn.

Es zajnen cugetejlt geworn forarbeter, wos hobn gefirt cu der arbet. Di arbet iz basztanen fun trogn sztejner, wos faktisz iz dos gewen blojz an ojsrejd cum szlogn un cwingen cum frirn biz chaloszes. Di sztejner hot men getrogn leerech a 2—3 kilometer. Farn nemen a cu-klejnem sztejn, oder far langzam bawegen zich, hot men bakumen mojredike klep. Di sztejner hot men getrogn in lager cum brukirn a weg. Der gebit fun lager iz gewen grojs. Es zajnen dort gesztanen 180 blokn. Bajm arojsgang fun lager iz gewen a wach fun SS. un baj jedes mol arojsgejn un curik hot men gecejlt

un farszribn. Dos merderleche szlogn un di frost iz niszt meglech gewen ojscuhaltn. Es iz ejnfach geszeen a „nes“, az di merhejt Czenstochower zajnen arajngefirt geworn in tunel cu arbetn in dem azoj gerufenen „Zawadzki Werk“. Cuerszt hot zich wider ongehojbn a gance szrajberaj in dem arbets-ejnzac, wu s' zajnen ojsgefilt geworn frisze anketes. Di Czenstochower hobn zich merstntejl ongegebn als fachlajt, wajl niszt-fachlajt hobn gearbet baj transport, unter der direkter ojfzicht fun SS. un kapos. Dos iz gewen dos ergste, wos men ken zich forszteln. Fachlajt zajnen baszeftikt gewen baj farszejdene maszinen unter der ojfzicht fun a majster; di SS. un kapos hobn niszt gehat di meglechkejt arumculojfn baj ale maszinen un szlogn, wos wolt gesztert di arbet, wajl ejn maszin hot badint di cwejte. Di Czenstochower zajnen ajngetejlt geworn in komandos. Jede komando hot gehat ir numer un etleche komandos zajnen cuzamen geszlofn in ejn barak. Di komandos hobn gearbet ojf 2 szichtn, bajtog un bajnacht. Di gelegers, di sztroj-zek, hot men banuct bajtog un bajnacht. Amergstn iz gewen zuntik bajnacht, wajl damolst hobn zich bejde szichtn gefunen in blok un s' iz niszt gewen kejn ort far alemen cu szlofn. Dos hot gegebn di meglechkajt dem blok eltestn un dem sztubn-dinst cum szlogn di ale, wos hobn niszt gehat kejn ort zich awekculejgn.

Der szrajber fun di szures iz cugetejlt geworn cu der komando 179a in der optejlung „montage“: Di komandos, wos hobn dort gearbet hot men gerufn „grupe Klein“, wajl der betribs-lejter hot gehejsn inzynier Klein. Di „montage“ optejlung iz gewen a naje, dort hobn gezolt montirt wern „V 3“. Frijer hot men dort producirt V 1 un „V 2“. Di fabrik iz gewen ajngeordnt in rizike tuneln unter der erd, unter hojche berg. Dos bojen di tuneln hot gekost dos lebn fun cendliker tojznter heftlingen fun ale nacjonalitetn. Der lojf numer fun di heftlingen in „Dora“ iz gewen hundert un etleche fercik tojznt, in der wirklechkejt iz gewen etwos mer wi 30 000. Dos bawajzt, az iber 110 000 heftlingen hobn in „Dora“ fun szwere arbet, hunger, szlogn, derszisungen un fun ojfhengen umgekumen un dort farbrent geworn in krematorjum. Der ojsdruk „heftling“ badajt arestant. Jeder, wos iz gewen in koncentracje-lager hot gehejsn heftling.

Di fertike produkcje iz awekgeszikt geworn jedn tog in grojse last-cugn. In ejn wagon zajnen arajn 2 „V 1“, dakegn ejn „V 2“ hot

gemuzt hobn a gancn wagon. Der „V 3“ iz gewen a kombinacje fun V1 un V 2, greser fun V 1 un klener fun V 2 mit a fil gresern ojfrajs-kraft. Di arbet in di andere optejlungen, wu es hobn gearbet di Czenstochower, iz gewen an enleche.

Der szrajber fun di szures mit a gresere col Czenstochower zajnen gewen in blok Nr. 134. Der blok eltster un der sztubn-dinst zajnen gewen Czechn. Hagam di Czechn in Buchenwald un in andere lagern zajnen gewen politisze heftlingen un menczn mit gefil, sentiment un bawustzajn, zajnen ober di 2 gewen kriminele farbrecher un hobn zich brutal un merderlech bacojgn cu di heftlingen fun blok, wos zajnen basztanen, merstntejl, fun Jidn, Rusn un Letn. In lager iz ojch gewen a gresere col cigajner.

Di heftlingen hobn getrogn farszejdene opcejchenungen lojt der nacjonaler ongeherikkejt. Es zajnen derbaj gewen 2 hojpt-opcejchenungen, draj-ekn, welche men hot gerufn winklen: rojte un grine. Di rojte hobn getrogn politisze heftlingen un di grine — kriminele. Di grine draj-ekn zajnen gewen mit 2 ojfszriftn: B. F. oder S. F. B. F. dos zajnen gewen di roszej tejwes fun „barufs-farbrecher, S. F. — „szwer-farbrecher“. Di „barufs-farbrecher“ — gewezene profesjonele ganowim un di „szwer farbrecher“ profesjonele rojber, banditn un onfaler. Di kriminele farbrecher zajnen gewen di „Hern“ un onfirer in lager „Dora“.

Di onfirer fun lager Buchenwald zajnen gewen heftlingen mit rojte winklen, un deriber iz dort der inerlecher rezim gewen fulsztendik an anderer un di farflegung ojch a fil besere. In lager „Dora“ hobn ongefirt di profesjonele farbrecher un merder, welche hobn alemen geszlogn un gegangwet dos lebensmitl.

A „normaler“ tog hot in „Dora“ gehat folgndn farlojf:

4 in der fri zajnen di heftlingen ojfgewekt geworn. Der blok eltester un der sztubndinst hobn glajch geszlogn far niszt ojfsztejn. Glajch hobn ale gemuzt zich waszn, farsztendlech on zejf un on a handtuch, wer es iz niszt gesztanen bajm kaltn waser on hemd, hot derfar bakumen geszlogn Nochn waszn zich hot jeder bakumen zajn porcje brojt un porcje zmp, di farflegung far a gancn tog, derbaj bakumen geszlogn far niszt zajn rujik, far weln a kartofl in der zup un enleche chatojim. Nochdem iz gegebn geworn der bafel „ajntretn“ un ale hobn zich gemuzt ajnszteln farn blok cu finf. Wider

klep, far niszt ajnszteln zich sznel. Dernoch hot der blok eltester awekgefirt di heftlingen ojfn apel plac. Ojfn weg wider geszlogn, far niszt gejn mitn glajchn trit, far cu langzam gejn, far cu sznel gejn. Sztendik iz gewen an ojsrejd cum szlogn. Ojfn apel plac hot zich ongehojbn dos richtike szlogn. Jede komando hot gehat zajn szild, wos iz besztanen fun a rundn sztekn, ojf welchn s'iz arojfgeklapt a brejt mit a numer. Do iz szojn der balebos gewen der „her kapo“ mit unterkapos un forarbeter. Do hot men azoj gekopet un gepaczt, az oft hot men halb-tojte aropgetrogn heftlingen fun apel-plac in ambulatorjum un in szpitol. Der grunt cum szlogn ojfn apel-plac iz gewen folgnder: Ale zajnen gewen halb naket. Di frost iz gewen a szrekleche, wi s'ken nor zajn in winter, 5 fartog, in Februar. Ale hobn zich gekurczet far kelt, wajl di kelt hot alemen cebrochn. Un culib dem hot der kapo geszlogn biz blut, far kurczen zich un farn niszt sztejn rujik. Cu der ummenczlecher tragedje hobn di SS-mener cugetracht a sadistisze szpil: In der cajt fun apel hot geszpilt an orkester farszejdene marszn un ojch a specjel-farfastn „Dora“ marsz. Fun ejn zajt hot geszpilt der orkester un fun der anderer zajt hobn zich in der luft gekajklt wolkns rojch fun krematorjum, wos hot umojfherlech gebrent di kerpers fun di heftlingen. Azoj hot di apel procedur gedojert biz halb zibn fri, dernoch hot zich ongehojbn der arojsmarsz cu der arbet. Forojs iz gegangen der kapo, wi a general, noch wemen ale hobn gemuzt marszirn cum takt fun der muzik, in kegnfal iz der „szuldiker“ geszlogn geworn cum tojt. Bajm tojer zajnen fun bajde zajtn gesztanen SS.-mener un far zej hot der kapo bafojln aropcunemen di hitlen.

Nochn opcejln durch di SS., hot der kapo arojsbakumen a cetl fun der col heftlingen. Bajm arajnmarszirn in tunel — a frisze wach, wider di zelbe procedur, „micn ap“ u. a. w. SS. cejln di heftlingen, di col muz sztimen lojt dem cetl fun der erszter wach. Noch dem wi di tog szicht marszirt arajn in tunel, marszirt arojs di nacht szicht. Ejn szicht mit der anderer tor niszt redn, far redn — wider klep, un azoj gejt dos on ojfher. In der arbets hale — a friszer apel. Di bazundere dajczsze majsters un forarbeter klojbn zich zejere arbeter, welche wern ajngetejlt cu der arbet. Bajm ajntejln di arbet faln wider klep derfar, wajl der oder jener wil gejn cu der oder anderer arbet.

Der tunel iz gewen balojchtn mit elektriszer licht, wajl kejnmol hot ahincu niszt dergrejcht kejn tog-sztral. Dos ojfsztejn iz forgekumen in mitn der nacht, dos gejn cu der arbet — ejder di hele tog-sztraln hobn zich bawizn, ojch dos curikgejn wen es iz gewen fincter.

In der komando, wu der szrajber fun di szures iz gewen (179a, grupe Klein), iz faktisz kejn arbet niszt gewen. Es hot dort gezolt forkumen der montaz fun V 3, ober es iz niszt gewen, wos cu montirn. Di arbets-hale iz gewen a grojse un a lange, ober a fulsztendik lejdike. Men hot ongehojbn arajnszteln tiszn, ajnrichtn maszinen, machn forberajtungs-arbetn. Di faktisze arbet iz basztanen in rejnikn di hale. Jedn tog hobn 30—40 heftlingen fun der komando 179a gemacht bejzems fun holc-wole un gekert di hale. Arbetn hot men gemuzt, in kegnfal hobn di forarbeter, kapos, majsters, durchgeende SS. un stam farszidene farbrecher, wos zajnen ongegangen alc hern un herszer, szreklech geszlogn. Di kerers hobn zich ajngetejlt in grupn: ejn grupe iz arumgeforn mit waser un baszprict di hale, a cwejte hot curik fanandergeszit dos mist ojf der erd un di drite grupe hot gekert, azoj iz di arbet gegangen. Ejnmol hot pasirt folgnder fal:

Ejner fun di dajczsze majsters hot cugeszwejst a gewise ajzerne klape. Der szwejs-aparat hot szlecht funkcjonirt culib dem, wos der gumener szlauch iz ojf ejn ort gewen ojfgerisn. Er hot cugerufn dem kapo un im dos gewizn. Ojf aza gelegnhejt hot der kapo gewart, wajl ict wet zich onhojbn an „arbet“ fun szlogn alemen on ojsnam. Bichdej cucugebn di zach a gresere badajtung, iz der kapo awekgegangen ojf der wach fun der SS. un gemoldn wegn a sabotaz akt. Es zajnen glajch gekumen 2 SS.-mener, welche hobn nochkontrolirt dem szlauch un „festgesztelt“, az dos iz mit a meserl geworn ojfgesznitn. Culib dem, wos es iz farbotn gewen far di heftlingen cu hobn meserlech, iz gegebn geworn a bafel cu rewidirn ale, wos hobn zich gefunen noent fun dem szlauch. Azoj iz dos gewen: der kapo hot gemacht a liste un ojsgerufn 15 perzon. Kojdem kol, hot der kapo jedn mechabed gewen mit fajerdike pecz, far niszt szteln zich ojf achtung un far niszt aropnemen di hitlen far di SS. Nochdem hot a SS.-man gehaltn a rede un derklert, az far dem sabotaz weln di 15 farbrecher ojfgehongen wern, deriber iz beser zich mojde cu zajn, wer s' hot gemacht. Cwiszn di 15 iz gewen der szrajber fun

di szures un a sowietiszer kapitan, wos iz antlofn fun gefangenszaft un nochdem, wi er iz gechapt geworn, hot men im gebrengt in koncentracje-lager „Dora" als sztrof. Er hot derklert, az a blinder ken ojch festszteln, dos der szlauch iz an alter un a durchgefojlter, derfar hot er zich ojfgerisn un kejner hot im niszt ojfgesznitn. Far aza derklerung iz er bafaln geworn fun kapo un fun di SS.-mener, welche hobn im merderlech geszlogn. Ojch ale iberike zajnen ceszlogn geworn un der mit hot zich farendikt di geszichte.

Mitog hot kejner niszt bakumen, achuc di dajczsze majsters un baamte Dos esn ojf a ganen tog hobn di heftlingen bakumen halb 5 in der fri, a porcje brojt un a porcje zup. Gearbet hot men biz 6 farnacht, nochdem iz wider gewen an apel, wider cejln un wartn biz di nacht szicht wet onkumen. Farn kumen fun der nacht-szicht hot men niszt getort farlozn dem tunel.

Es iz gewen noch a plog, wos hot gematert di heftlingen, un nemlech: in der cajt fun der arbet iz dos weln gejn in abort gewen a komplicirte procedur. Men hot zich gemuzt meldn bajm szrajber, welcher hot farszribn genoj un pinktlech di minut un gegebn an „abort numer". In abort hot gehitn a forarbeter un a kapo. Far arajnkumen on an „abort numer" hobn zej blutik ceszlogn; ojch der wos iz arajngekumen mit a numer, ober hot zich gezojmt lenger wi 5 minut, iz derfar geszlogn geworn. Nochn curikkumen hot der heftling opgegebn dem numer un iz „ojsgemeldet" geworn.

Dos ahejmgejn fun der tog szicht iz oft gewen farbundn mit tragisze spektakln. Zejer oft zajnen gance grupes heftlingen, fardechtikte in sabotaz, ojfgehongn geworn cu etleche cendlik mit amol. Ale hobn gemuzt farbajmarszirn un cuzen di szrekleche ceremonje. Dos kumen in barak szpet bajnacht zich etwos opruen iz wider gewen a gehenem. Der blok eltster un sztubn-dinst hobn jedn tog ojsgetracht andere sztrofn. Ejner hot cum bajszpil szlecht ajngelejgt di koc ojf zajn sztroj zak, derfar muzn ale in di frostike winternecht szlofn 3 necht on kocn: iz farlojrn geworn a lefl, wert als sztrof cugenumen fun alemen di kocn. Jedn tog andere onszikeniszn wi an umojfherlecher kiszuf-krajz.

Di szichtn hobn zich getojszt jede 2 wochn. Azoj hot men gearbet 2 wochn bajnacht un 2 wochn bajtog. Ojf 2 wochn iz gewen ejn frajer tog oder a fraje nacht. Di nacht-szicht flegt ojch durch-

ϟϟ-Standort-Kantine - Buchenwald

RM. 3 RM.

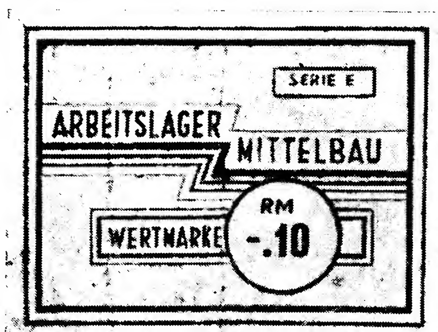
WERTMARKE 72615 *

Die Deckung für diese Wertmarke ist bei der Zentralverwaltung der ϟϟ-Kantinen im Standortbereich Mittelbau hinterlegt. Fälschungen werden strafrechtlich geahndet.

* 003100

Bild Nr. 24 - 24 a - 24 b

Azoj hot ojsgezen dos lager-geld



machn di zelbe procedur. 4 farnacht ojfsztejn, esn ejnmol far di gance 24 szo, szteln zich cum apel, arojsmarszirn cu der arbet; arbetn a gance nacht biz di tog-szicht flegt kumen, un alc cuszlag fun sztejnbruch arajntrogn sztejner in lager.
Farsztendlech, az aza gehenem, hagam a kurcer (di Czenstochower zajnen dort gewen 9 wochn), hobn niszt ale gekent ojshaltn.

Di heftlingen hobn niszt bakumen kejn lojn, wajl dos iz gewen a cwangs arbet. Di firmes, far welche di heftlingen hobn gearbet, hobn gewolt fargresern di produkcje, hobn deriber ajngefirt premjes, in gesztalt fun lager gelt. Di hojch fun di premjes iz gewen a farszejdnartike, lojt di kwalifikacjes, onhojbndik fun 5 biz 15 Mark a chojdesz.

In der kantine hot men gekent, fun cajt cu cajt, bakumen bijer, kartofl salat, burakes, salat un krojt. Wen di jidisze heftlingen hobn gewolt arajngejn in der kantine epes kojfn farn „gelt", zajnen gesztanen kapos mit sztekns un merderlech geszlogn. Di komando kapos un di forarbeter hobn ojsgenuct di sytuacje un unter der droung fun szlogn ojsgeprest dos gelt fun di jidisze heftlingen.

Dos gelt fun koncentracje-lager „Dora" hot dem ojfszrift: Arbeitslager Mittelbau.

In der cwejter helft merc 1945 hot der betribs-lejter, Inzynier Klein, gehejsn dem kapo cunojfrufn an apel fun ale fachlajt, far welche er ot gehaltn a rede, derklerndik folgendes:

Biz hajnt zajnen gemacht geworn forberejtungen, ober ict hojbt zich on di faktisze arbet. Ale di, wos hobn zich ongegebn als fachlajt; als szloser, elektrotechniker, mechaniker, muzn zajn kwalificirte fachlajt, in kegnfal; dos hejst, ojb zej weln niszt ojsfirn pinktlech di arbet, wet dos batracht wern als sabotaz; jede klenste unpinktlechkejt wet batracht wern als sabotaz un cwej szo szpeter, wet er ojfgehongen wern. Wer es ken zich niszt unternemen ojscufirn precize arbet, hot noch ict di meglechkejt zich curikcucijen.

A grupe Jidn, wi ojch Rusn hobn zich glajch curikgecojgn, wemen men hot cugetejlt cu farszejdene niszt kwalificirte arbetn. Wi es hot zich arojsgewizn, iz dem Inzynier Klein gelungen cunoifcuszteln a muster fun V 3, welchn di militerisze komisje hot basztejtikt. Es iz ober gorniszt montirt geworn, wajl s' zajnen niszt gewen

di nojtike tejln. Di transportn mit tejln zajnen niszt ongekumen, culib di kesejderdike ongrifn ojfn dajczn transport. Di fabrik hot gearbet ojf 2 szichtn, ober di „arbet" hot ojsgezen umgefer azoj, az ejn majster hot zich gemacht a szlisl, a cwejter a szlos oder a szenkl cu malbuszim. Di arbeter zajnen gesztanen baj di maszinen un gemacht dem onsztel, az zej arbetn, wajl di SS. iz arumgeloffn wild, szrajendik men zol arbetn. Di baszeftikte bajm transport hobn gearbet: gefirt kastns mit tejln fun ejn ort cum cwejtn un curik. Azoj iz gewen ojf ale optejlungen. Jede zach iz ibergesztelt geworn hin un curik.

bawegung in lager, unter der onfirung fun kapelmajster fun der orkester. Zej hobn gezolt in a zuntikdiker nacht, wen kejner iz niszto in fabrik, ojszeen di gance fabrik in der luft. Der plan iz ober farratn geworn. Der kapelmajster mit noch 30 mitglider zajnen ojfgehongen geworn. Baj der ekzekucje hot cugeszpilt der orkester.

Jeder heftling iz untergeordnt gewen folgnde perzonen, wos hobn im geszlogn: In blok, der sztubndinst, szrajber, blok eltester un blokfirer, dos iz szojn gewen a SS.-man: in lager: lager- szuc (Lagerpolicej), jeder kapo, jeder SS.-man, lager eltster, lager-firer. Baj der arbet: forarbeter, kapo, majster, obermajster, techniker, inzynier, betribs-lejter, jeder SS-man un jeder werkszuc. Es iz niszt kejn wunder, az fun dem szlogn, szwerer arbet, hagam gorniszt producirndik, un kesejderdikn hungern, zajnen tog-teglech hunderter heftlingen gesztorbn. Di lecte draj wochn flegt pasirn, az cu 5—6 tog iz iberhojpt niszt gewen kejn brojt un ansztot di porcje brojt, hobn di heftlingen bakumen 3 farfojlte kartofl. Di miln un bekerajen, wos hobn gearbet farn lager, zajnen bazect geworn durch di Amerikaner. Dem 31 merc 1945 iz derklert geworn a „blok-szpere". Kejner iz niszt arojsgelozt geworn fun di blokn. Cu der arbet iz ojch kejner niszt gegangen, wajl jede por szo zajnen forgekumen alarmen.

Es hot zich niszt gefunen kejn ejn Dajcz, kejn ejn SS.-tiran, wos zol hobn di chucpe cu szisn cu di aroplanen. Zej hobn derklert, az dos atakirn di aroplanen ken gojrem zajn an ongrif ojf der fabrik un dos wiln zej ojsmajdn.

Dem 2 April iz gekumen der bafel durch di hilchers, az jeder heftling zol mit zich mitnemen 2 koldres, a szisl un a lefl, un bajm magazin wet er bakumen farflegung. Bloknwajz hobn di heftlingen mar-

szirt cum hojpt-magazin, wu jeder hot bakumen a brojt un a puszke konserwn.

Es hot zich ongehojbn di ewakuacje. Cuerszt hot men ewakuirt Jidn un Rusn — szpeter heftlingen fun andere nacjonalitetn.

WOS IZ AZOJNS KAPO?

Far der kultureler welt iz der ojsdruk „Kapo" gewen umbakant. In di leksikonen fun Brokhaus un Meyers iz der ojsdruk niszto. Es wert bahojptet, az „Kapo" zajnen di roszej tejwes fun koncentracje-lager policej.

Capo badajt, in der italjeniszer szprach, policej firer, oder regirnde perzon, wi ojch kop.

Dem ojsdruk „Kapo" hobn di Czenstochower Jidn cum ersztn mol gehert dem 24. Juni 1943, wen der politiszer direktor Lütt fun der amunicje fabrik „Hasag-Pelcern", hot zej dort kosząrirt. Er hot damols gehaltn a rede, in welcher er hot derklert: „in lager wern ajngefirt kapos, dos hejst, az in der szpic fun jeder arbets-grupe wet sztejn a perzon, wos wet niszt arbetn, nor zorgn far der farflegung un baklejdung fun zajn grupe".

In a gance rej getos, iz der ojsdruk Kapo szojn fun lang gewen bakant. Mit dem nomen hot men gerufn di grupn- oder kolonen-firer, wos hobn gefirt di arbeter cu zejere arbets-plecer un gehat iber zej di ojfzicht.

In di getos wi ojch in di Czenstochower „Hasag" un in andere arbets-lagern, hobn di kapos niszt geszpilt kejn badajtnde role.

Di richtike badajtung fun ojsdruk „Kapo" iz erszt klor geworn in di koncentracje-lagern.

A kapo in kacet iz gewen der fartrojungs-man fun der SS un, bichdej cu zichern zajn ejgn lebn un bakumen a bisl mer cu esn, hot er zich bamit arojscuwajzn mer grojzamkejt un sadistisze tatn.

Di „arbet" fun a kapo iz basztanen in szlogn un pajnikn di arbeter. Zej hobn zich rekrutirt merstntejl fun dajczszer opsztamung, welche zajnen geszikt geworn in di koncentracje-lagern far kriminele farbrechns.

Di kriminele farbrecher zajnen gewen ajngetejlt in cwej kategorjes,

welche hobn getrogn opcejchenungen fun grine winklen (draj-ekn) mit der ojfszrift B. F. un S. F. Di wos hobn getrogn grine winklen mit der ojfszrift B. F. zajnen gewen „barufs-farbrecher", welche hobn zich dos gance lebn baszeftikt mit genejwes un fil mol durch di gerichtn farurtejlt geworn cu tfise.

Di wos hobn getrogn di winklen mit di buchsztabn S. F. zajnen gewen szwer-farbrecher — merder un rojber. Di doziker tunkele un farbrecherisze indiwiduums zajnen gewen di kapos — dî umbagrenecte herszer fun lebn un tojt fun di iberike heftlingen. Far di kapos iz rojb un mord gewen a natirleche derszajnung, a fach zach, mit welchn zej hobn zich baszeftikt a ganc lebn. In di frojen kacetn zajnen kapos gewen frojen, wos hobn geszpilt di zelbe szendleche role.

In specjel jidisze koncentracje-lagern zajnen gewen jidisze kapos, wemens tatn un charakter ejgnszaftn hobn zich niszt fil unterszejdet fun andere.

Di SS-firer in di kacetn hobn ojsgezucht di pasikste mithelfer cu pajnikn un mordn zajere korbones.

Jeder koncentracje-lager iz gewen a kenigrajch fun szlechts un farbrechn. Di tajwlonisze herszer zajnen dort gewen di SS un zejere „wirdike" diner, di kapos, welche hobn cugetracht sadistisze mitlen cu pajnikn di heftlingen.

Es iz a basztetikter fakt, az a zun, a kapo hot ojfgehongen zajn ejgenem foter un zajn ejgene muter in tojtn-lager Maidanki baj Lublin. Di jidisze gezelszaft kemft kegn di gewezene kapos bichlal un kegn di jidisze — bifrat —.

Der erszter kongres fun di bafrajte Jidn in der Amerikaner Zone, wos iz forgekumen dem 27., 28. un 29. Januar 1946 in München, hot baszlosn, az kapos torn niszt farnemen kejn gezelszaftleche amtn.

Der cuzamenfli fun di partizaner un front-kemfer bawegung „Pachach", wos iz forgekumen in Leipheim dem 8. un 9. Mai 1946, hot in der politiszer rezolucje, in punkt 9, baszlosn folgndes:

„Mir fodern fun di geherike instancn, rejnikn di rejen un derwajtern ale kapos fun gezelszaftlechn lebn."

Cuzamen mitn bankrot fun nacjonal-socjalizm un faszizm muzn farszwundn fun horizont di algemejne naci-farbrecher cuzamen mit zejere gewezene meszorsim.

Di ewakuacje fun „Dora“ kejn Bergen-Belsen

Di blokn-eltste hobn gemacht apeln un cumarszirt cum centraln farflegungs-magazin. Fun derwejtns hobn zich gekajklt grojse wolkns-rojch. Fun arbets-ejnzac un fun der politiszer optejlung zajnen durch di fencter arojsgeworfn geworn ale aktn, anketes un bicher in di specjel gemachte szajterhojfns. Di naci-macht hot azoj arum gewolt farwiszn di szpurn fun ire majsim, az di welt zol zich niszt derwisn fun di iber 110 000 heftlingen, wos zajnen in „Dora“ umgebracht geworn.

Fun centraln baklejdungs-magazin zajnen arojsgeworfn geworn farszejdene klejder un szich. Wer s' hot zich gekent cusztupn, hot gechapt un dermit cugedekt di ojsgedarte kerpers.

Di kapos zajnen arumgelofn mit grobe sztekns un gehaltn „ordenung“ baj di magazinen, derbaj merderlech geszlogn.

Di ewakuacje-cugn zajnen gesztanen ojfn gebit fun der fabrik. Di SS., wi sztendik, hot gehaltn in cejln; bajm arojsgang fun lager tojer, farn ajnsztajgn in di wagones. In jedn wagon hobn zej arajngepakt 100 perzon un a SS.-man als iberwacher. In grojs ajlenisz zajnen di cugn arojsgeforn fun fabriks-gebit „Dora“. Dos iz in der wirklechkejt gewen a fantazje, fun „Dora“ arojscukumen lebedik. Cu dem tog hobn korew 70 % fun der algemejner col dort gewezene heftlingen niszt derlebt.

Der cug iz geforn iber farszejdene sztet, oft sztejn geblibn ojf lange szoen un geforn hin un curik. Durch a cufal, fun a geszprech cwiszn SS.-mener, iz men gewojr geworn, az der transport wert gefirt kejn Hamburg, cum port. Ojf dem grunt hot zich farszprejt a wersje, az in Hamburg iz tetik a biuro fun Szwajcariszn Rojtn Krejc un zi wet ibernemen di transportn un alemen farflegn. In cug hot kejner niszt bakumen kejn farflegung; niszt kejn brojt un niszt kejn waser. Fun cajt cu cajt flegn umgesztert durchflijen amerikanisze aroplanen, ober dem ewakuacje-cug hobn zej niszt atakirt.

Noch 2 teg forn, iz der cug ongekumen kejn Hamburg. Fun di wagones hot men gezen dem port, dem tifn jam, di colrajche kil-

hajzer un di ceszterte hajzer in der sztot. Cu alemens antojszung, hot di wersje, wi ale wersjes in di getos un in di lagern, niszt gehat kejn szum grunt. Noch a por szo farhaltn zich in Hamburg, iz der cug wider awekgeforn in an umbakanter richtung. Fun hunger un derszepung hobn di heftlingen ongehojbn sztarbn. In ejn wagon iz forgekumen a bunt: ale hobn ongehojbn klapn in di tirn un fodern brojt. 2 SS.-mener zajnen arajn in wagon mit rewolwern un hobn derklert: „Brojt wilt ir, do hot ir brojt" — un derszosn 2 perzon. Es iz cugeczepet geworn a lejdiker wagon cum cug un dortn hot men arajngeworfn, (buchszteblech arajngeworfn:) di gesztorbene.

Cu alemens farwunderung iz der cug ojfn fertn tog wider gewen in Hamburg un wider awekgeforn. Ojfn achtn tog iz endlech der cug ongekumen ojf a stacje, wu men hot gehejsn ojssztajgn. In tojtn-wagon iz szojn mer kejn plac niszt gewen, azoj az in jedn wagon hobn zich ojch gefunen tojte. Di „lebedike" zajnen ojch gewen halb-tojt, wajl 8 tog on brojt, un on waser, hobn alemen ojsgematert. Bajm ojssztajgn ojf der ban-stacje hobn di tojthungerike derzen brukew un bukares. S'hot zich ongehojbn a gechaperaj. Es iz ober ongekumen Krammer, der blutiker herszer fun lager Bergen-Belsen, un umetun awekgesztelt postns mit biksn glajch cum derszisn, far chapn epes cum esn. Es hot zich ongehojbn a frisz cejln. Di col hot ober niszt gesztimt, wajl jede por minut iz an anderer gefaln tojt.

Der transport iz gefirt geworn in lager Bergen-Belsen. Dos iz gewen baj 5 kilometer fun der ban-stacje. Der gancer weg iz geworn ojsgeszprejt mit kerpers fun cum tojt farchaleszte heftlingen. Endlech hot zich der transport derszlept cum lager. Kejner hot zich niszt gekent haltn ojf di fis, un ale hobn zich anidergelejgt ojfn plac. Do hot gedojert a por szo dos cejln. Di Czenstochower zajnen ajnkwatirt geworn in di blokn 88 un 89. Dort iz frijer gewen a militerisze szule, wos iz ewakuirt geworn. In klejne cimerlech hot men arajngepakt cu 50 perzon. Kejn sztroj-zek oder wos cu esn hot men noch forlojfik ojch gorniszt gegebn. Baj alemen zajnen di lipn gewen niszt nor fartriknt, nor farbrent; di penemer ajngecojgn un wajs wi krajd, di kerper ajngedart, wi di bejner woltn gewen ibergecojgn mit a hojt. Endlech hot men, in a por szo arum gebracht zup, un jeder hot bakumen a bisl warems.

Cu esn iz wider niszt gewen, wajl di lager kichn zajnen niszt gewen imsztand cu kochn far di ongekumene transportn un di beker hobn niszt gehat kejn mel cum bakn. Wegn gejn cu arbet iz iberhojpt kejn rejd niszt gewen. wajl ale zajnen gewen lebedike majsim un hobn niszt gekent derszlepn di fis. Derwajl hobn zich opgeszpilt naje geszeeniszn ojf ale frontn, wu di dajczsze widersztands-kraft iz fulsztendik ceszmetert geworn. Di SS.-mner zajnen bislechwajz antlofn. Di wachn arum dem lager hobn gehaltn Slowakn, wos hobn zich gefunen in dajczszer dinst.

Dem 14 April 1945 hot men derzen, az der dajczszer pancer, wos iz gesztanen in Bergen-Belsen, iz arumgemolt geworn mit wajser farb; ibergeblibene SS.-mener hobn getrogn wajse bender un di Slowakn, wos hobn bawacht dem lager, hobn ojch ongetun wajse bender. Dos iz gewen der cejchn fun kapitulacje, ober kejner hot niszt in dem geglojbt, wajl noch azoj fil antojszungen un baj a fulsztendik fiziszer un gajstiker derszepung iz kejner niszt gewen imsztand cu trachtn wegn dem. Doch hot men zich orjentirt, az dos zajnen decidirnde teg, ober cu wet men dos derlebn, iz gewen a grojse frage.

DI BAFRAJUNG IN BERGEN-BELSEN

Ejn woch nochn onkumen fun di Czenstochower in Bergen-Belsen, iz der lager bafrajt geworn. Dem 15 April 1945, 8 azejger in der fri, hobn zich bawizn di erszte kolumnes fun englisze ojtos. Forojs zajnen geforn M.P. (Military-Police) ojf „Dzibs" un ojf motor-reder. Etleche ojtos hobn zich farhaltn in lager un di iberike zajnen wajter geforn derfiln zejere ojfgabn.

Der nes, ojf welchn men hot szojn wejnik gehoft, iz geszen: endlech iz gekumen di mapole fun di merderisze SS., kapos un farbrecher mikol haminim. Di ajngedarte penemer, in welche s'iz fargliwert geworn der ojsdruk fun trojer, hobn noch niszt gekent ojsdrikn di frejd. Kejner hot niszt gekent redn, wajl di werter zajnen geblibn wi sztekn in di heldzer. Es iz ojch niszt nojtik gewen cu redn, der blojzer ojsdruk, di tif ajngefalene ojgn hobn far zich geredt. Jeder ejner hot ojsgezen, wi an arumgejende lebedike macejwe ojf dem grojsn folks Bejs-Ojlom.

Di ongekumene Military-Police hot glajch bazect a gebajde, wu s'hot zich gebildet di onfirung fun lager. Zej hobn derklert, az in etleche teg arum wet onkumen a ciwile administracje, wos wet ibernemen di lager-onfirung. An ojto radjo-stacje hot glajch in ale szprachn ibergegebn di lecte krigs komunikatn, wegn der bafrajung fun lager Bergen-Belsen un wegn di hilf, wos wet kumen.

Der radio hot bakant gemach, az ojfn bafel fun hojpt-onfirer fun di alirte sztrajt-kreftn in Europa, General Dwight D. Eisenhower, weln ale lageristn antszprechnd farflegt un baklejdt wern, ale kranke weln geszikt wern in szpiteler un sanatorjes. Specjele szifn mit produktn zajnen in weg, ober culib dem, wos di kamfn dojern noch, iz der transport baszwert, derfar muzn ale hobn geduld. Der komunikat iz ibergegebn geworn a por mol in tog. Der lager iz wajter gewen bawacht durch di Slowakisze soldatn, wos zajnen gewen in dinst fun der naci-macht.

Di ojsgehungerte lageristn hobn gezucht wos cu esn, cu sztiln dem langdojerndn hunger. Zej hobn „gefunen" szoln fun kartofl, wos iz gekocht geworn in waser un azoj iz dos gegesn geworn. Di Rezultatn derfun hobn ojf zich niszt gelozt lang wartn: di ajngedarte organizmen hobn dos niszt gekent fardajen un di ale szoln-eser zajnen krank geworn ojf mogn-katar. S'iz ojsgebrochn a epidemie fun blut-dezinterje. Dos szpitol iz fargresert geworn fun tog cu tog un di baglejt-derszajnung iz gewen di szterblechkejt in der hojch fun 90 % fun di kranke.

Es iz niszt gewen kejn meglechkejt di kranke cu derhaltn bajm lebn, wajl es hobn gefelt di geherike medikamentn un narungs-mitlen. Di kichn hobn kesejder gekocht dos lager esn fun amol brukew un krojt. Di cuzogn hobn gorniszt geholfn. Di fardorbene produktn, dos krojt un der brikew, hobn fargresert di krankhejt un di masnhafte szterblechkejt.

Di frejd fun bafrajung hot niszt gekent onzetikn di ojsgehungerte fulsztendik fizisz derszepte Jidn, wos zajnen szojn mit ajn fus gesztanen in kejwer. Der hunger un di epidemisze krankhejtn hobn gehat a genugndn sznit, cunemendik tojznter Jidn ojfn szwel fun najem lebn.

Ojf a klejnem moment hot far zej ojfgeszajnt di zun fun bafrajung, ober cu hot zi gebrengt far zej di lang bagerte sadisfakcje fun

nekome iber di merder? Dos iz a sod. Dem sod hobn zej mit zich mitgenumen in kejwer.

Es hobn zich gebildet in lager Bergen-Belsen, konsulatn fun di bazundere felker. In der erszter rej, a francojziszer, belgiszer, czechiszer, norwegiszer, pojliszer, sowietiszer un andere. Di regirungen fun di dozike lender hobn far zejere birger, farfolgte fun naci rezim, gezorgt un baj der erszter gelegnhejt geszikt materiele hilf un glajch mit aroplanen oder in bakweme grojse omnibusn curikgefirt in di hejmats-lender. Far di Jidn iz niszt gewen wer s'zol zorgn. Endlech hot zich bawizn der erszter jidiszer Chaplain fun der Amerikaniszer armej, welcher hot ajngeordnt a miting un geredt far di jidisze lageristn, wos zajnen masnwajz gesztorbn fun hunger un krankhejtn. Er hot cugezogt zich cu bamijen wegn hilf. Di Jidn zajnen fun lager Bergen-Belsen ibergeszikt geworn kejn Celle, nebn Hanower, wu es iz ojch gewen a lager. Di badingungen hobn zich etwos farbesert. Es iz antsztanen a komitet, wos hot zich bamit cu farbesern di lage. Bislechwajz zajnen di Jidn ejnclwajz awek fun lager. A grupe Czenstochower zajnen awek kejn Gardelegen bei Magdeburg, andere in der Amerikaniszer Zone. A tejl iz geforn kejn Pojln in di hejmats-sztot.

Di greste col Czenstochower zajnen geforn kejn Czenstochow zuchn di familjes, frajnt un bakante. Di merhejt fun zej hobn zich ober umgekert in der Amerikaniszer un Engliszer Zone in Dajczland mitn cil, wajter cu forn in der grojser brejter welt. Mit tifstn wejtok hobn zej gemuzt rezignirn fun zejer alter chorew-geworener geburts-sztot, wu zej hobn farlojrn zejere familjes, frajnt un bakante.

SZEEJRIT CZENSTOCHOW

II TEJL

SZEEJRIT CZENSTOCHOW

Dem 16 ojfn 17 Januar 1945 zajnen bafrajt geworn di heftlingen in di „Hasag“ lagern in Czenstochow. Di naci-macht hot niszt bawizn zej cu ewakuirn in di kacetn un a dank dem zigrajchn forojsmarsz fun der sowietiszer armej zajnen 5.200 Jidn arojs fun di lagern cu a naj, normal un fraj lebn. Fizisz derszepte un moralisz cebrochene hobn di bafrajte ongehojbn organizirn a gemejnde ojf di churwes fun amol blijendn wirtszaftlechn un gezelszaftlechn jidiszn lebn. Es iz geszafn geworn a komitet, wos hot ojfn ort fun di amolike colrajche instytucjes, ojfgesztelt di nojtwendikste fun dercijeriszn un charitatiwn charakter.

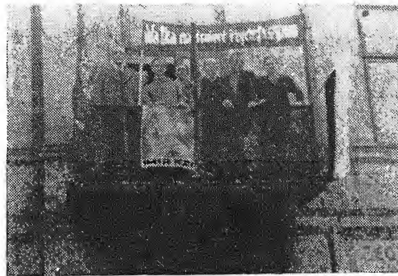


Bild Nr. 25

Der komitet in Czenstochow.



Bild Nr. 26

Di lerern froj Wejnmann mit di opgeratewete kinderlech.

Di bafrajte kinder, wos zajnen gewen ojsbahaltn in farszejdene bunkers in der naci-cajt, marszirn mit zejer dercijerin cum gewezenem klejnem geto.

Di institucjes zajnen folgnde:

Kinder-hejm, inwalidn-hojz, gezundhejts-optejlung, arbeter-resto-

ran, hojz religjezer gemajnszaft, Religjeze hejm far jidisze mejdlech, Jesziwe un mikwe.

In kinder-hejm, lernen zich 50 farjosemte kinder, wos wern dort dercojgn in a gajst fun fraje menczn.



Bild Nr. 27

Di erszte szprocungen fun gezelszaftlechn lebn. Di erszte akademie. Der forzicer fun Komitet L. Brener halt a rede. Bajm prezydjum tisz zicn: der oberrabiner fun der pojliszer armej, Antek a forsztejer fun P. P. R., un andere.

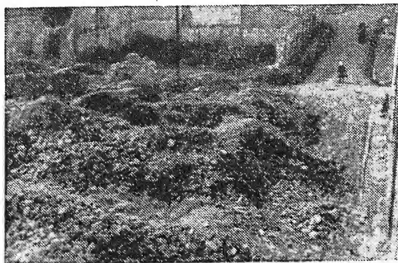


Bild Nr. 28

Di naci-macht hot ojfgerisn di hajzer fun der untergrund-bawegung.



Bild Nr. 29

Di bafrajte Jidn marszirn arajn ojfn gebit fun klejnem geto.



Bild Nr. 30

Glajch noch der bafrajung hot der jidiszer komitet, unter der onfirung fun forzicer, Liber Brener, ojsgezucht di kworim fun di gefalene heldisze jidisze kemfer un zej ojf a bekowedikn ojfn kojwer gewen.



Bild Nr. 31

Ekshumacje fun di derszosene 27 kedojszim dem 4-tn Januar 1943. Men trogt di urnes fun Mendl Fiszelewicz un Izio Fajner. Es iz ojsgezucht geworn dos ort, wu es zajnen bagrobn geworn di 6 partizaner-kemfer fun mebl-lager, welche zajnen umgebracht geworn dem 19 merc 1943.



Bild Nr. 32

Zysman Krauze, der foter fun umgekumener partizaner, Janek Krauze, zogt kadisz, rechts nebn im sztejt der forsztejer fun der P. P. R. Adw. Bojm Lowa, links sztejt a forsztejer fun der sowietiszer Armej. Di sowietisze macht hot oficjel ontejlgenumen in der ekshumacje-fajerung.



Bild Nr. 33

Mitglider fun der untergrund-bawegung un di lebn geblibene misz-poche-mitglider fun di gefalene kemfer.



Bild Nr. 34

A grupe lebn geblibene mitglider fun der „ZOB“ organizacje in Czenstochow.

Di erszte links, di sekretarn fun Antekn, Wiernik Heniek, Krauze Marzej, Windman Cesia, ANTĘK, Wiernik Nacia, Rozka Herc, Czarny Abram, Szlezynger Mania un Diamant Ajzyk.



Bild Nr. 35

Dos jidisze lebn iz farbundn mit trojer un gewejn.



Bild Nr. 36

Der alter Czenstochower Row Elijohn Nisn Wajsler, Edelist, militeriszer oberrabiner un militerisze rabiner fun der pojliszer armej baj a trojer fajerung.



Bild Nr. 37

Der cajtwajliker ondenkungs-towl.

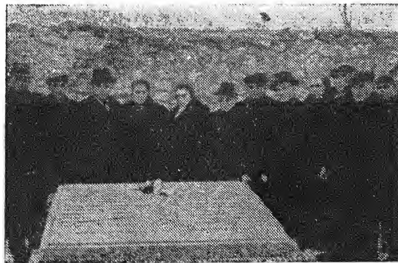


Bild Nr. 38

Di maceiwe ojfn kejwer fun di gefalene 6 heldn.

Di ojfszriftn zajnen ojf jidisz un pojlisz. Der inhalt iz folgnder: „Do ruen 6 junge kemfer, gefalene in kamf far frajhajt in tog fun 19 merc 1943.

Flamenbaum Moniek	21 jor	Rychter Heniek	19 „
Herszberg Olek	26 „	Rozenblat Jerzyk	18 „
Krauze Janek	23 „	Szajn Szlamek	23 „

Ere zejer ondenk!



Bild Nr. 39

Di naci-macht hot farbrent un cesztert ale synagoges un botej-tfilojs.
Es wern opgericht tfiles untern frajen himl.



Bild Nr. 40. Di cesztерte alte szul. Di fajln wajzn on ojf di erter, wu es iz noch cu bamerkn hebrejisze ojfszriftn



Bild Nr. 41. Di cesztеrte szul ojf Nadrzeczna 50

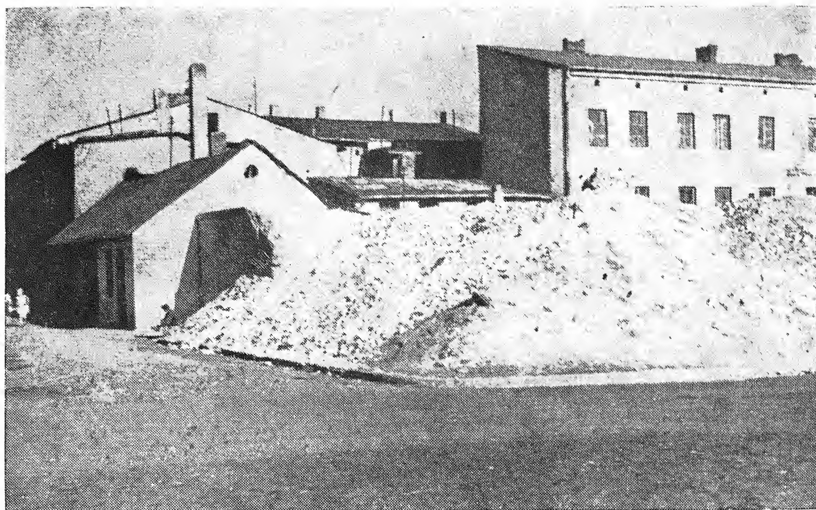


Bild Nr. 42. Di churwes fun der alter szul ojf Mirowska gas

Niszt ale bafrajte Jidn in di Czenstochower lagern zajnen gewen landsmener fun Czenstochow, deriber hot zich ongehojbn a wanderung fun zuchn krojwim un fil zajnen awek fun der „szchite-sztot". A tejl zajnen awek kejn Dajczland in der US-Zone, Britisze Zone, Estrajch, Czechoslowakaj un Italjen. Es iz ojch gelungen a klejne col cu kumen kejn Erec-Isroel, Amerike un Canada. In Amerika un Canada zajnen do landsmanszaftn fun di Czenstochower. In Czenstochow gefunen zich hajnt 1.200 Jidn. Di greste tejl iz baszeftikt baj zejere fachn un arbetn in di jidisze kooperatiwn, wos der komitet hot gegrindet un nemlech: szusterej, sznajderej, szloserej, tiszlerej un frizirerej.

In di Czenstochower „Hasag" lagern zajnen gewen 11.000 Jidn. In di teg fun 15 un 16 januar 1945 hobn di Dajczn ewakuirt 5.800 perzon.

Di statistik fun di befrajte 5.200 Jidn in Czenstochow iz folgnde:

2442 farszlepte fun farszejdene ortszaftn fun Pojln.

1518 ajnwojner fun Czenstochow.

1240 gebojrene in Czenstochow.

Di bafrajung fun di Czenstochower landslajt in di dajczsze koncentracje-lagern iz forgekumen in farszejdene terminen.

In Bergen-Belsen dem 15 April 1945 durch di Englender.

In Buchberg baj Wolfrathausen, dinstik dem 1-tn Mai, Lag Boomer, durch di Amerikaner.

Di frojen fun lager Ravensbrück dem 5-tn Mai 1945 durch di Sowietn.

Di Czenstochower landslajt bildn mit zich an organiszn tejl fun der algemejner Szeejrit Haplejta un zajnen ajngeglidert in di ale instytucjes fun Central Komitet in Pojln un in der US-Zone in Dajczland. Dos zelbe iz ojch in der Engliszer Zone fun Dajczland.

Bajm hajntikn tog gefunen zich in der US. Zone fun Dajczland 1.200 Czenstochower. In der Engliszr Zone baj 200.

Di Czenstochower zajnen organizirt in a landsmanszaft baj der federacje fun di pojlisze Jidn in der Amerikaniszer Zone. Dos zic ort fun der Central Farwaltung fun der Czenstochower Landsmanszaft iz München. Di Central-Farwaltung bazict ire optejlungen in folgnde ortszaftn:

München, Landsberg, Feldafing, Föhrenwald, Geiselhöring, Regensburg, Zeilsheim, Pegnitz, Frankfurt, Bamberg, Pottenstein, Schwabach, Falkenhof, Marktredwitz un in andere ortszaftn. In di Englisze Zone wojnen di Czenstochower in Bergen-Belsen, Hanover, Celle un in andere ortszaftn.

Cum 4-tn jor tog fun der likwidacje fun klejnem geto iz forgekumen a akademie in Feldafing dem 26 Juni 1946 un dem 20 Oktober in Landsberg a grojser cuzamenfor un a Hazkore cum 4-tn jor-tog fun der likwidacje fun grojsn geto.



Bild Nr. 43

Dos Prezydjum fun cuzamenfor fun di Czenstochower landslajt in der US. Zone, forgekumen dem 20. Oktober 1946 in Landsberg in grojsn teater-zal fun „Bejt-Ichud".

Es zicn fun links ojf rechts:

1) Henoch Pradelski, München, forsztejer fun Farband fun di Pojlisze Jidn in der Amerikaner zone.

2) Benjamin Orenstein, Bamberg, forsztejer fun Regjonal Komitet in Franken un redakcje „Undzer Wort". 3) Grejcar, München, der eltester Czenstochower landsmann. 4) Adwokat M. Goldberg (Heidelberg). 5) Dr. Samuel Gringauz (Landsberg), prezident fun Rat bajm Central Komitet fun di bafrajte Jidn in der Amerikaner zone un prezes fun lager Landsberg. 6) Adwokat Estera Epstein (Landsberg), forzicerin fun organizir-Komitet. 7) Gelbard Aron (Feldafing). 8) Zajdman (Landsberg), organizir-Komitet. 9) Zyser Lapidus (Pegnitz). 10) Dr. Cwi Kantor (München), redaktor fun „Undzer Welt". 11) Dr. J. Dobrzynksi (Landsberg), organizir-Komitet. 12) Fridenzon (Landsberg), forsztejer fun Redakcje „Jidisze Cajtung".



Bild Nr. 44

FRL. ADWOKAT ESTERA EPSTEIN

Baj an ernste sztimung efnt dem cuzamenfor Frl. Adwokat Estera Epstein, general-sekretarin fun der Central,Farwaltung fun der Czenstochower landsmanszaft in der Amerikaner zone, un halt derbaj folgnde rede:

Ojscugn fun der rede, gehaltn dem 20. Oktober 1946 in Landsberg.

Fir jor zajnen farbaj zajt mir hobn undzere tajerste un libste farlojrn. Mit fir jor curik hot di hitleristisze bestje durchgefirt di Jidn farnichtung in Czenstochow. Di cajt fun Jom-Kipur biz Symchas-Tora, dos iz di cajt. wen tajchn jidisz blut iz geflosn.

Di naci-herszer in der sztot Czenstochow hobn dem Jidn-Rat kesejder geszpajzt mit hofenungen, az kejn szum szlechts wet in geto niszt forkumen. Far di zise werter hobn zej zich gelozt gut bacoln. Jeder ejner fun der naci okupacje-macht iz gewen farinteresirt in zajne priwate materjele interesn. In dem tragiszn Jom-Kipur 8 azejger ownt, hot der sztot-hojptman ojfgenumen a delegacje fun Jidn-Rat un fun zej genumen 100.000 szlotes, farzicherndik, az kejn akcje wet niszt forkumen. 10 bajnacht hot der szef fun der dajczszer zandarmerie, hojptman Degenhardt, telefonirt cu der komende fun der jidiszer policej, az di baumrujiknde sztimung in geto iz a umbagrindete un er farzichert mit „ern-wort", az s'wet gorniszt geszen.

Dos zelbe farbrecherisze mojl hot arojsgegebn a bafel, az finf in der fri zoln ale jidisze policistn zich szteln cu an algemejnem

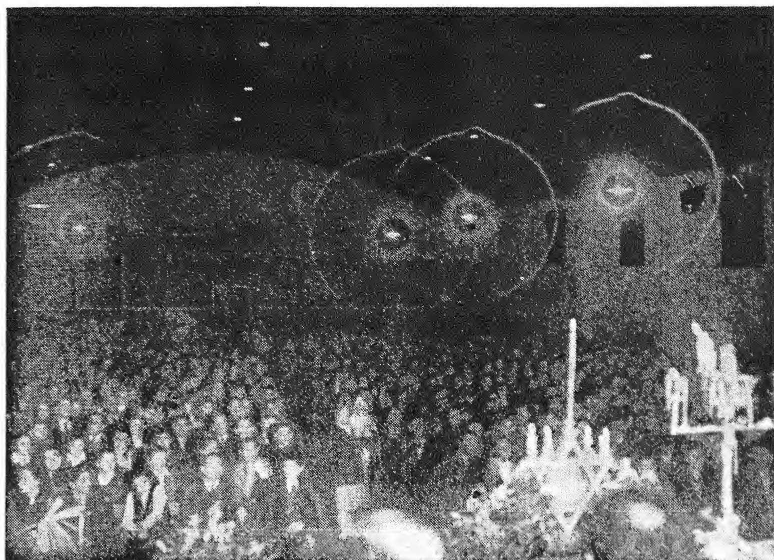


Bild Nr. 45

Di Czenstochower landslajt in a col fun 1.200 menczn inm teater zal.

apel. Dos iz gewen der cejchn, az di akcje wet forkumen. Zajt 12 bajnacht iz dos gance geto gewen bawacht mit sztarke wachn fun szwarce uniformirte degeneratn in dinst fun der SS. Dos zajnen gewen Ukrajiner, Litwiner, Letn, folks-Dajczn un a gance rej andere ojswurfn.

In onblik fun di onkumende tragisze minutn iz gewen a panisze sztimung. Men hot gezucht mitlen un wegn wi azoj zich cu ratewen. Di welche hobn gehat arbets-meldekartn hobn geglojbt, az mit zej wet gorniszt pasirn. Men hot getracht wegn di kinder un eltere menczn. Men hot ojf sznel gebojt bunkers un bahelteniszn cu bahaltn di am merstn badrote. Es zajnen ojch gewen azelche, wos hobn durch di decher arajngerisn zich in der ariszer gegnt. Cumorgns in der fri 6 azejger, iz di erszte arojsmarszirnde grupe cu der arbet farhaltn geworn un niszt arojsgelozt geworn fun geto. Fun ale zajtn hobn zich gehert sziserajen, wos iz gewen der signal fun dem onhojb

fun der ojszidlung. Jede por teg fun Jom-Kipur biz Symchas-Tora zajnen forgekumen ojszidlungen un tojznter, tojznter hot men awekgeszikt in wagonen kejn Treblinke.

In tog fun Symchas-Tora zajnen wi jedn tog awekgegangen a grupe fun der Metalurgja cu rejnikn dos geto. Di frojen hobn in di kelers gefunen krojt. Niszt gekukt ojf di tragisze minutn hobn zej zich gefrejt mit der „mecije", wajl es iz a minhag Symchas-Tora cu esn krojt. Der biterer szikzal hot ober gewolt, az zej zoln dos krojt niszt esn. Di frejd iz gewen a umziste. Mitog-cajt, wen di Jidn hobn zich gefunen baj der arbet iz umgericht gerufn gworn an apel ojf der Nadrzeczna 64 un der oberlojtenant Roon hot in ojgnblik durchgefirt a selekcje. In der selekcje hob ich ojch farlojrn majne umfargesleche tajere eltern.

Ich bin ejne fun di, wos hobn mitgelitn mit ale folks brider un szwester un durchgemacht ale szojderlechste iberlebungen, biz ch'hob derlebt dos faln fun der grojzamer naci-macht.

Far undzere umgekumene foters, muters, far undzere szwester un brider, far undzere umgekumene kinder, frojen, richtn mir hajnt op di trojer fajerung „Izkor".



Bild Nr. 46

HENOCH PRADELSKI

mitglid fun ern-gericht baj der Central-farwaltung fun der Czenstochower landsmanszaft in der US-zone in Dajczland. Ojscugn fun der rede, gehaltn dem 20. Okt. 1946 in Landsberg:

In nomen fun der Fereracje fun di pojlisze Jidn in Dajczland hob ich dem kowed zich cu batejlikn in der hajntiker trojer-akademje.

Der trojer fun Czenstochower Jidntum, iz der trojer fun gancn pojliszn Jidntum. Dos gewejn fun pojliszn Jidntum zajnen di trern fun gancn welt-Jidntum, di trern un dos umglik fun welt-Jidntum iz di tragedje fun der hajntiker welt-ordenung.

Als landsman fun der sztot Czenstochow, wel ich szildern etleche ejgnartike lebns-sztrichn fun der sztot.

Czenstochow iz a sztot a simbol. Ojf di churwes fun di jidisze sztet in Pojln zajnen ojsgewaksn simboln. Ojf di churwes fun di fil-farbike kerndike jidisze kehiles zajnen antsztanen miniatur-komitetn; ojf di churwes fun di jidisze durch dojres derworbene ekonomisze un wirtszaftleche pozicjes, zajnen ojsgewaksn Jidn fajntleche Radi Zalogowes. Ojf di churwes fun di hojch-antwiklte jidisze kultur-punktn, zajnen farflanct geworn has un sine, wemes fruchtn s'zajnen atentatn un anonime droungs-briw.

Ejne fun di simboln, wos hobn anthaltn in zich di ale dermonte potencn iz di sztot, welche mir zajnen hajnt maspid. Mit gebojgene kep, mit cewejtikte hercer un mit farwoglte neszomes, zajnen mir di sztot hajnt mazkir. Es flisn fun undzere ojgn trern un a lawe fun caar un corn baherszn undzere gefiln. Di hercer brojzn noch nekome far undzere gefalene kedojszim un gibojrim al kidusz-haszem weal kidusz-haam. Ich szraj ojs far di farzamlte, farjosemte Jidn.

„Izkor kodszej Czenstochow"

Izkor di hejlike tates un mames.

Izkor di brider un szwester.

Izkor di frojen un kinder.

Izkor di zojg-kinder, wos hobn zejere umszuldike neszomes ojsgehojcht in di szrekleche gaz-kamern un ojf di szajter-hojfns.

Es iz niszt kejn cufal, az undzer sztot iz ojsgewaksn ejgnartik in zajne ekonomisze pozicjes, punkt wi es iz niszt kejn cufal, az di sztot iz gewen ejne fun di gresere jidisze kultur-centers in Pojln. Es iz niszt kejn cufal, az in der sztot hot gelebt un gewirkt der majster, der tongeber fun der jidiszer negine in Pojln, der baajnfluser fun der negine in der welt, Awrohom Ber Birnbaum. Es iz ojch niszt kejn cufal, az in der doziker sztot hot gelebt der Horaw hagoen Rab Nochum Asz Z.L., welcher hot in zich farkerpert tojre un derech-erec, wisn un gajst, chochme un gute mides. Es iz ojch niszt kejn cufal, az in der doziker sztot hot gelebt der grojser historiker profesor doktor

Mejir Balaban. Es iz ojch niszt kejn cufal, az in szchejnes fun dózikn center hot gelebt un gewirkt ejner fun di simboln fun menczlecher pasztus, menczlecher tmimus un aniwus, farkerperung fun ale gute menczleche midojs, der fakl fun pojliszn chsidizm Rab Dowidl Lelewer Z'L. Es iz niszt kejn cufal, az inm grojsn gerangl fun jidiszer gezelszaftlechkejt in Pojln hobn zich tif farakert di worclen in der doziker sztot. Di fener fun ot dem gerangl zajnen getrogn geworn hojch, sztolc un mutik. Mir machn dem kurcn historiszn iberblik fun dem 7 jorikn distans, wos tejlt undz fun dem dermontn lebn. Cuzamen mit di ale ibergeblibene Jidn fun der doziker sztot in der gancer welt rufn mir ojs:

Ojf di churwes fun di jidisze sztet in Pojln zajnen ojsgewaksn simboln. Ojf di fliglen fun di simboln weln ojswaksn naje jidisze centers, ober niszt mer baj di tajchn fun der Wajsl oder Pilica, nor baj di tajchn wos flisn arajn in Jordan un in Jam Hamelach. Dort weln ojswaksn naje jidisze sztet un derfer. Dort weln ojswaksn jidisze fabrikn, dort weln farzejt wern naje felder un pardejsim. Dos alc wet ojfgebojt wern durchn jidiszn arbeter, durch dem jidiszn pojer un baszict wern durch der Hagana. Untern ajnflus fun der jidiszer kultur weln gehejlikt wern di jidisz sztet un dos jidisze land.

Mir di farjosemte awejlim, weln undzer gancer kraft, undzer gancer energje, undzer gancer hejliker un gajstiker jerusze dort farwendn un farflancn un farejbikn dem ondenk fun jidiszn Czenstochow.



Bild Nr. 47

DR. CWI KANTOR

Forzicer fun der Central-Farwaltung fun der Czenstochower landsmanszaft in der Amerikaner zone in Dajczland.

Ojscugn fun der rede gehaltn dem 20. Oktober 1946 in Landsberg.

A dynamisze trajb-kraft hot mich hajnt ahergetribn kejn Landsberg, ontejl cu nemen in der trojer-fajerung fun der Szeejrit Czenstochow. Ich bin a zun fun der sztot, welche men iz do maspid. Ich bin gekumen aher, cu farejnikn majne gefiln in gemejnzamen hesped un in gemejnzamen kadisz als ejner, welcher hot in der sztot farlojrn ale zajne noenste.

Es iz a sztiler hesped, welcher szpiglt zich op inm bild fun ot di licht, wos brenen do ojfn sztender. Ojch di cifer sztejt sztendik far majne ojgn. Zeks miljon dermordete durch alerelej misot meszunot.

Der tragiszer gojrl fun undzer folk in der langer golus-geszichte, iz kesejder cu zogn kadisz un mazkir neszomes zajn. Der hajntiker Izkor iz an anderer, wi ale biz ictike. Dos iz a Izkor noch gibojrim un noch kdojszim.

Mit sztolc un ere dermon ich hajnt di gibojrim, wos zajnen niszt gegangen alejn cu der szchite, hobn niszt ojsgesztrekt zejere heldzer, nor hobn zich gehejlikt mit zejere tatn in gewure mit szteln a widersztand di nacisze rocchim. Zej hobn ojch dermit mekadesz gewen

dem kowed fun di, welche hobn niszt gekent szteln dem widersztand. Ich ken niszt ojf dem hajntikn hesped farbajlozn dem fakt, chocz fun ejnem fun di heldn, wos hobn cugegrejt dem ojfsztand in Czenstochower geto, gebojt dem tunel fun klejnem geto un ongefirt mit der partizaner-arbet. Dos iz gewen majn bruder Jechezkel Kantor. Ich bin niszt gewen in Czenstóchow in jene jorn, ich hob gehert wegn dem, wos er, der junger fanatiszer idealist hot ojfgeton. Zol zajn nomen zajn ejne fun di lojchtnde meteorn fun der kamfs-geszichte fun der jidiszer untergrund-bawegung.

Farszejdn iz gewen der gojrl fun undzer folk in di bazundere epoches fun der geszichte. Azelche hobn mir noch niszt ibergelebt un wegn azelches wolt niszt getracht afile der grester fantast. Es iz genug cu dermonen di geszichte fun der szpaniszer inkwizicje, di cajtn fun di krajc-cugn, pogromen; dem Kisziniewer pogrom, wegn welchn der grojser szrajber Bjalik hot ongeszribn „Beir-Hariga". Mir hobn zich kejnmol niszt gekent forszteln, az undzere elter-zejdes hobn di grojse cores mitgemacht. Mir hobn gekent di jidisze martirologje nor fun der geszichte. Jedes mol, wen mir hobn es dermont, zajnen mir wi fargliwert geworn un niszt geglojbt. Hajnt zajnen mir es der dor, welcher hot di greste tragedje in undzer geszichte alejn mit di ejgene gufim un neszomes mitgemacht. Mir hobn farlojrn tate, mame, brider un szwester niszt fun der geszichte, nor mir hobn zej farlojrn fun undzer lebn.

Mir zajnen alejn gewen in Majdanek un in Ojszwic, in Treblinke un in Buchenwald, in Dachau un in Stuthof. Mir hobn alejn dos mitgemacht. Mir zajnen awek fun der sztot, wos iz farbundn mit undzer tragedje. Hajnt hobn mir zich getrofn, di Szeejrit Czenstochow, un jeder mit zajn tragedje in harcn. Ich drik di hant jedn ejnem bazunder fun di, welche hobn in dem gemejnzamen hesped baszlosn cu farejnikn zich in ejn grojser miszpoche. Undz hobn hajnt farejnikt di gemejnzame lajdn un lojtere neszomes fun undzere umgekumene. Lomir hajnt opgebn a gemejnzame szwue: a wister chejrem zol geworfn wern ojf di ale, welche hobn gepajnikt undzer folk, undzere szwester un brider. Niszt nor di Dajczn, nor ojch di Polakn hobn mitgeholfn in der ojsrotung fun undzere noenste. Ojch di Polakn, Ukrajiner, Wajs-Rusn, Litwiner, Letn un Estonier zajnen gewen di merder fun undzere tajerste.

Ale zajnen zej durchgezapt mit undzer blut. Zol geworfn wern a chejrem ojf zejere felker, ojf zejere miszpoches, ojf zejer kultur un ojf zejer szprach. A chejrem niszt wi in di cajtn fun Amon un Moaw biz dem 7-tn dor, nor a chejrem ledojrojs, a chejrem leolam woed.

Di cwejte szwue iz: ojb der biterer gojrl hot undz azoj gesztroft, darfn mir derfun lernen. Mir muzn dercijen a najem dor, a naje jugnt, a jugnt a sztolce, wos zol tretn mit di fis ale golus derszajnungen; a dor wos zol imsztand zajn zich makrew cu zajn far der widerojflebung fun undzer folk un undzer meluche.

Dos iz gewen di hejlike cawoe fun di umgekumene. Zoln mir dos farwirklechn farn ondenk fun zejere neszomes.



Bild Nr. 48

BENJAMIN ORENSTEIN

Kultur-lejter fun der Central-Farwaltung fun der Czenstochower landsmanszaft in der Amerikaner zone.

Ojscugn fun di redes gehaltn dem 26. Juni 1946 in Feldafing un dem 20. Oktober 1946 in Landsberg.

Di ojgn ful mit trern, mit gebojgene kep, mit cebrochene hercer un gebajlte fojstn baern mir di gefalene. Mit a klole kegn di merder fun Jidntum in Europa, kegn di farbrecher fun Jidntum bichlal.

Ich wel wendn majne blikn cu dem grojzamen folks-kejwer in Treblinke, wu di merhejt fun Czenstochower Jidntum iz umgebracht geworn. Ich wel wendn majne blikn iber di sztegn un wegn, wu dos jidisze blut iz fargosn geworn. Ich wel wendn majne blikn cu di bakante un umbakante kworim, wu es gefinen zich undzere folks-brider un szwester un wel ojsszrajen: „Ajer lebns-otem iz ibergerisn geworn, ober mir szwern fortcuzecn ajer kamf far frajhajt un di geszichte funm jidiszn folk wajter cu szafn.

Der hebrejiszer dichter Dawid Szpiro hot ongeszribn a poeme „Kejwer Dawid". In der poeme wert dercejlt, az Dawid Hamelech lebt, er iz ajngehilt in a tifn szlof. Er wart men zol im ojfwekn, wet er ojfwachn wi a lejb un wet nemen zajn szwerd in der rechter hant nekome cu nemen farn fargosenem jidiszn blut. Di poeme iz a simbol fun baziger fun Goliasn. Der klejner Dawid hot bazigt dem mechtikn un sztark bawofntn Goljas. Ojch di makabeer, klejne in col, hobn bazigt dem fajnt. Dawid Hamelech lebt, ojch di makabeer lebn mit zejer gajst in undzer dor.

Czenstochow mit ire filcolike kultur-institucjes un organizacjes, szuln, gymnazjums, religjeze ler-ansztaltn; mit ire dercijer zajnen gewen a kultureler ojcer inm jidiszn lebn in Pojln. Es iz genug cu dermonen di grojse weltbarimte perzenlechkejt Profesor Majir Balaban, welcher iz gewen direktor fun der Czenstochower jidiszer gymnazje.

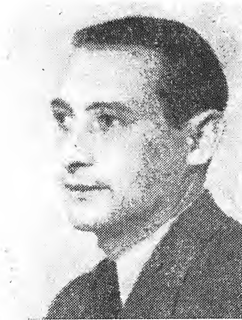
Czenstochow iz gewen a sztot fun wisn un gajst. Der bagrif wisn un gajst beheftet zich mitn bagrif kamf far frajhajt un recht. In di tragiszste momentn iz di Czenstochower jugnt traj geblibn di dozike bagrifn un folks-tradicjes. Zi hot niszt nor diskutirt iber teoretisze problemen, nor genumen dem folks-gojrl in ire hent un mit gewer fartejdikt dem kowed fun folk, antkegnsztelndik zich dem gigantiszn fajnt.

In szotn fun di herosisze gesztaltn hobn zich gefunen negatiwe typn, welche hobn makriw gewen dos lebn fun zejere folks-brider un szwester, bichdej cu ratewen zejer lebn. Dos zajnen gewen menczn on a nechtn un on a hajnt, merstntejl analfabetn, far welche es zajnen umbakant di kamfs-tradicjes fun undzer folk. Der fincterer element hot zich gesztelt in dinst fun dem folks-fajnt. Di nemen fun di policistn Rozenberg, Kadzidlo un Milek Szperling charakterizirn

dos opfal funm jidiszn lebn in der cajt fun der okupacje-macht. In kegnzac cu di moralisze-gefalene szajnen ojf wi lojchtnde sztern di filcolike kemfer un heldn, welche zajnen gefaln in kamf, opferndik zejer lebn ojf dem folks-mizbejach. Mit goldene ojsijes weln zajn ojsgekrict di heldntatn fun di Czenstochower gefalene kemfer Izic Fajner, Fiszelewicz, Szumek Abramowicz, Majtek Josek Kantor, Jecheskiel Kantor un fil fil andere. Zejere nemen weln undz dinen far a simbol fun heldntatn un kamfs-grejtkejt. Zej zajnen gewen di wirdike Jorszim fun dem gajst fun Dawid Hamelech un fun di makabeer.

Der szenster denkmol far di gefalene gibojrim wet zajn farwirklechn zejere ideen, trojmen un bagern. Dos drikt zich ojs in kamf far recht un frajhajt als fraje birger in a fraj land.

Di klejne col lebn-geblibene Czenstochower landslajt szteln mit zich for di lebedike ejdes fun bitern gojrl fun undzer folks-tragedje. Mir darfn zich ale gajstik baheftn mit ejn gedank, mit ejn idee, wos firt cu frajhajt un gerechtikejt. Zoln undzere hercer klapn in zelbn ritm un takt, lomir enger szlisn undzere rejen, georemt hant baj hant un marszirn mit glajche trit cu a frajen un gliklechn morgn.



ARON GELBARD

frozicer fun der akademie cum dritn jor-cajt fun der likwidacje fun klejnem geto in Czenstochow.

Ojscugn fun der rede gehaltn ojf der Trojer akademie in Feldafing dem 26. Juni 1946.

Hajnt, a jor noch der bafrajung, zajnen mir noch 6 jor lebn untern joch fun pajn un tojt, zich cunojfnemen cu baern di heldn un martirer fun undzere geto-kemfer.

Hajnt weln mir ibergebn far der progresiwer menczhajt di badingungen in welche undzere untererdisze kemfer hobn gelebt, gekemft un gefaln far frajhajt fun Europa un farn Kowed fun jidiszn folk. Di untererdisze tejtikejt fun Czenstochow hot zich faktisz ongehojbn in April 1941, wajl dan iz szojn klor gewen, az di krig cwiszn Ratn-farband un naci Dajczland iz umfarmajdlech. Di bawustzinike arbeter-krajzn hobn farsztanen, az der gebot fun der cajt iz cu zajn organizirt, cu kenen szteln a geherikn widersztand. Men hot forojsgezeen, az dem grestn corn, weln di brojne bestjes ojsgisn ojf di kep fun di Jidn.

Der bawustzajn hot diktirt, az in dem moment iz niszto kejn mejnungs-farszidnhejt cwiszn di bazundere politisze richtungen. Es iz antsztanen ejn untererdiszer komitet, in welchn es zajnen gewen fartretn forsztejer fun ale partejen un nemlech: Poalej-Cyjon, „Bund", Komunistn un fun ale Chalucisze grupirungen. Der komitet hot zich gesztelt far zajn erszte ojfgabe cu wekn un muntern di jidisze masn cu aktiwitet un kamfs-grejtkejt.

Bichdej der kamf zol zajn gekrojnt mit derfolg hobn mir zich gesztelt in farbindung mit der pojliszer arbeterszaft, welche iz gewen in jener cajt fulsztendik dezorganizirt. Di zach iz niszt gewen kejn lajchte. Fun geto hot men niszt getort arojsgejn. Dos iz gewen farbundn mit tojt-sztrof. Di pojlisze arbeter hobn gehat di meglechkejt cu kumen in geto, ober zejer zeltn zajnen zej gekumen. Di bagegniszn zajnen culib dem gewen sztark baszwert.

Mer wi a jor-cajt hobn mir gewekt un gemuntert di pojlisze arbeterszaft, az zej zoln far (undzer!) gelt ajnkojfn gewer, bichdej in nojtikn fal cu zajn grejt cum kamf.

Der plan fun kamf iz gewen folgnder:

Ojb dos geto wet ongegrifn wern, darfn di pojlisze arbeter untercindn hajzer in ale tejln fun sztot un azoj arum arojsrufn a panik ojsern geto. Di jidisze kamfs-organizacje zol zich mit gewer in di hent durchrajsn in etleche punktn fun geto. In der erszter rej zol arojsgeratewet wern frojen mit kinder, dan zoln di mitglider fun der jidiszer kamfs-organizacje farlozn dos geto un zich szteln ojf di ongewizene punktn, wos weln zajn cugetejlt.

Wi a duner hot undz getrofn der tog fun 22. September 1942. Dos geto iz arumgesztelt geworn durch bandes fun SS. Mir hobn glajch

geszikt a delegat cu di pojlisze chawejrim un zej mitgetejlt di faktisze lage un di nojtwendikejt fun zofortikn ojsfirn dem basztimtn plan ojf di gemejnzame konferencn. Cum badojern iz undzer delegat curikgekumen mit a negatiwn entfer.

Di pojlisze arbeterszaft iz niszt grejt cum kamf, far undzer gelt hobn zej noch niszt bawizn ajncukojfn gewer un culib dem iz undzer gancer plan durchgefaln. Der rezultat iz gewen a fataler. Fun di 60.000 jidisze ajnwojner in Czenstochow zajnen noch di akcjes, ojszidlungen un selekcjes geblibn 5.000 Jidn in a klejnem geto, wos iz basztanen fun fir szmole geslech.

Noch der tragiszer geszeenisz iz di gance organizacje geworn paralizirt, wajl di merhejt zajnen awekgeszikt geworn kejn Treblinke. Ich bin ojch ejner fun di, welche zajnen gewen ojf der szwel fun tojt in Treblinke. Dort hob ich mich getrofn mit dem Czenstochower Poalej-Cyjon-tuer, Gerszon Prentki. Noch etleche baratungen iz baszlosn geworn, az ich muz antlojfn curik kejn Czenstochow, opgebn a grus fun dem gehenem un wider organizirn di untergrund-bawegung. Noch 19 teg zajn in Treblinka bin ich antlofn un dem 8. Nowember 1942 ongekumen in klejnem geto.

Wider iz antsztanen a kamfs-organizacje. Dos mol hobn mir zich szojn niszt farlozt ojf di pojlisze arbeter. Mir hobn alejn ongebundn a kontakt mit Warsze, alejn ojsgearbet granatn, gebojt untererdisze kanaln, gekojft gewer, organizirt kamfs-finftlech, geszikt grupes ojscufirn akcjes, geszikt bawofnte finftlech in di welder un ojch ongeszlosn a farbindung mit der pojliszer folks-armej (A. L.).

Di naci-macht hot niszt gerut. Zi hot tog ajn tog ojs durchgefirt selekcjes, indiwiduele un masn rojberajen un derszisungen. Szojn dem 4. Januar 1943 iz gekumen cum ersztn cuzamensztojs. Damolst hot di naci-macht gewolt awekszikn 500 Jidn, eltere un kinder. Undzere mitglider hobn glajch reagirt un mit gewer in di hent zich geworfn ojf Rohn un Zopart. Undzere heldisze mitglider Fiszelewicz un Izio Fajner zajnen gefaln in kamf. Di untererdisze organizacje hot durchgefirt a gance rej akcjes fun greserer badajtung, farnichtndik gance cugn mit amunicje, wos zajnen geforn cum Sowietiszn front. Undzere mitglider hobn sztendik ojsgehaltn dem ekzamin un traj geblibn di jesojdes fun der konspiracje fun undzer arbet. Als muster ken ich ongebn dem chawer Hari Potaszewicz.

Er iz durch der gestapo gecwungn geworn ojscugebn zajne mitchawejrim un als disciplinirter mitglid un kemfer, hot er ojsgeklibn dem tojt un niszt ojsgefirt dem wiln fun „gestapo“.

Bajm likwidirn dos klejne geto hobn undzere mitglider gekemft biz cu der lecter minut, gefaln in kamf ober zich niszt untergegebn dem fajnt.

Dos blut fun undzere hejlike heldn un martirer iz noch niszt opgekilt geworn. Dos brojznde kemferisze blut ruft cu undz, az mir darfn fortzecn dem kamf, wos zej hobn ongehojbn far a frajer menczlecher welt, un far a jidiszer meluche in Erec-Isroel.



Bild Nr. 50

CWI ROZENWAJN

mitglid fun der Kultur-komisje baj der Central Farwaltung fun der Czenstochower Landsmanszaft in der amerikaner zone in Dajczland. Ojscugn fun der rede gehaltn ojf der Trojer-akademie in Feldafing dem 26 Juni 1946.

Draj jor zajnen farbaj, zajt dos klejne Czenstochower geto iz likwidirt geworn.

Tajwlonisze barbarisze hent hobn zich geworfn ojf undzere beste zin un techter zej umcubrengen.

Szwere gedanken, wejtoktike gefiln baherszn jedn fun undz, wen

er kukt ojf dem zal un zet, az Jechidim zajnen di ibergeblibene fun undzer sztot, wos hot gecejlt 60 tojznt jidisze ajnwojner. Cu frisz zajnen di wundn un cu kurc iz noch der cajt-opsznit fun der farnichtungs-akcje, cu kenen machn a sach-hakl fun dem, wos iz forgekumen. Mir lebn noch in a iluzoriszn cusztand fun weln glojbn, az alc, wos mir hobn ibergelebt iz nor a wilder koszmar, welcher wet wider farszwundn. Es ducht zich, az mir weln zich curik gefinen in dem sztark pulsirndn jidiszn lebn fun amol, cu welchn es nogt a inerleche sztarke benkszaft.

Es iz szwer un pajnlech cu redn wegn kemfer un heldn mit welche men hot cuzamen gelitn, gehoft, gesztrebt un gekemft, (wemens lebens s'zajnen obergerisn geworn. Es iz szwer cu redn wegn chawejrim, mitarbeter un mitkemfer mit welche men iz gezesn gance necht, gemacht projektn un plener, wi azoj cu firn dem kamf, dem gerangl kegn dem untergang fun jidiszn lebn. Zoln mit sztolc, ere un mit Jiras Hakowed dermont wern di nemen fun di heldn, wos zajnen gefaln in herojiszn kamf als mutike zin fun undzer folk: Lubling Mojsze, Szildhaus Izrael, Lewenhof Mojsze, Rozenfeld Icchak, Glanc Rywka, Kantor Josef, Jarzombek Daniel, Slomnicki Nuta, Mandelbaum Arie, Lazniarz Abram un andere. Glajch in onhojb fun krig hobn zej zich gewidmet mit trajhajt un ibergegebnhejt dem Arbeter-Rat, wos hot gekemft kegn Jidn-Rat far di interesn fun der arbeterszaft. Di organizirte in Arbeter-Rat zajnen gewen der gezunter kern fun der szpeterdiker untererdisze kamfsorganizacje.

Es iz szwer cu urtejln, wemen iz beser, di ojsgerechnte heldn, welche zajnen gefaln in kamf far a besere welt fun jojszer un gerechtikejt; oder di, welche hobn gekemft un zajnen durch a cufal geblibn bajm lebn. Di lebn-geblibene filn zich antojszte un farurtejlte cu lebn in opgenarte hofenungen un ideen. Zej lebn wi farejnzamte, antojszte un filn dem gancn tragiszn kompleks fun undzer szreklecher fargangenhejt un di antojszung fun der kegnwart.

Undzer ictik lebn sztelt mit zich for an algemejne wegetacje, wajl di welt farsztejt undz niszt, oder beser gezogt zi wil undz niszt farsztejn.

Undzer tragisze wirklechkejt basztejt in dem, wos undzere bagern trojmen un sztrebungen wern niszt farwirklecht. Di welche woltn

badarft undz helfn in der hajliker historiszer misje, farnemen a negatiwe bacijung. Undzere frajhajts-kemfer hobn geopfert zejer lebn in kamf cu bafrajen di unterdrikte felker in Europa un dos jidisze folk fun nacisze szklaferej. Zej hobn gesztrebt cu farbridern di felker unter di hojche idealn, wos zajnen geprejdikt geworn durch der deklaracje fun menczn-recht fun der grojser francojziszer rewolucje.

Wi a brojznder echo klingen di werter un ojsrufn fun undzere umgekumene szwester un brider:

Ir zolt niszt fargesn, az in kamf far frajhajt hobn mir undzer blut fargosn, nekome! nekome!

Di werter hobn zich ajngekrict in majn zikorn. Ir ale kent ojch genoj di werter. Mir torn niszt ruen un niszt szwajgn. Mir muzn wajter fortzeen undzer hejlike ojfgabe fun firn dem kamf, welchn es hobn gefirt undzere tajere chawejrim, wos zajnen gefaln in szlacht.

Hajnt, in der driter jor-cajt fun likwidirn dos klejne geto in Czenstochow, szwern mir baj di brenende licht cu farwirklechn di ideen far welche undzere heldisze chawejrim hobn gekemft. Mir weln in zej niszt fargesn.

In cuzamenhang mit di forgekumene akademjes in Feldafing dem 26 juni 1946 un in Landsberg dem 20 Oktober 1946 zajnen gedrukt gewen barichtn in folgnde cajtungen:

„Undzer-Wort“ in Bamberg, Nr. 16 fun 5. Juli 1946.

„Dos Fraje Wort“ in Feldafing Nr. 39 fun 12. Juli 1946.

„Undzer-Wort“ in Bamberg Nr. 29 fun 25 Oktober 1946.

„Jidisze Cajtung“ in Landsberg Nr. 43 (55) fun 25. Oktober 1946.

„Fun lectn Churbn“ in Minchen Nr. 3 (Oktober-Nowember) 1946 zajt 99 un in a gance rej andere cajtszriftn.

Culib dem wos Dr. Samuel Gringauz, Adw. Mendel Goldberg un Chaim Sztajer hobn niszt cugeszikt zejere redes, wos zej hobn gehaltn ojf der akademie in Landsberg dem 20 Oktober 1946, wern zejere redes ibergedrukt lojtn cajtungs-baricht fun M. Fridenzon, farefntlecht in der „Jidisze Cajtung“ Landsberg Nr. 43 (55) fun 25 Oktober 1946.

DR. SAMUEL GRINGAUZ

In nomen fun der landsberger jidiszer kehile, in nomen fun Rat fun di Szejrit-Haplejta un in nomen fun jedn Jid, umetum wu er gefint zich, bojg ich mit ajch, do farzamlte, dem kop far dem anonimen kejwer fun der grojser jidiszer kehile Czenstochow.

Der redner sztelt zich op darojf, wi mit 18 jorhundert curik, hobn di erszte Jidn batretn dem bodn in Europe. Bemeszech fun der langer epoche zajnen di Jidn gegangen durch di wegn in Europe, geszafn kultur-wertn, gebojt kehiles. Ejne fun di blijendste jidisze centers iz gewen dos prechtike pojlisze Jidntum. Azoj mit religjezer szejnkejt, wi mit zajne weltleche kulturele lajstungen, mit zajne nacjonale bawegungen, arbeter-bawegungen, industri, hantwerkerej un handl; mit zajn riziker szafung fun der moderner jidiszer un hebrejiszer literatur.

Un wen mir zeen — zogt wajter der redner — wi der jidiszer mencz hot noch a sentiment cu dem foterland, wu er hot gelebt, wos iz far im nor a sztif-land, kenen mir zich machn a bagrif, wi grojs es wet zajn der sentiment far dem land, wos wet niszt zajn kejn sztif-land. Ober wen mir weln zich cuzamentrefn in undzer meluche, weln mir wajter bahaltn undzer gefil cu di erter, wu mir, undzere eltern, hobn in lojf fun der geszichte gelebt, gewirkt un geszafn un dermonen es mit libszaft. Der doziker minheg wet in undzer folk blajbn ledojres.

Dr. Gringauz szlist zajn rede mit ojsdrukn mit jiras-hakowed far ale Jidn fun der amoliker Czenstochower kehile, welche zajnen gefaln al kidusz haszem wehaam un mit der fon fun undzer umszterblech Am J i s r a e l C h a j.

ADWOKAT MENDL GOLDBERG

Ich bin tif gerirt — zogt der redner — un majn harc iz iberfult in dem moment, wen ich tref zich cuzamen mit majne frajnt un bakante fun Czenstochow, welche hobn gemejnzam durchgemacht dos szreklechste fun ale cajtn. Wos kenen mir redn un wos kenen mir zogn, wen undz alemen filt on aza caar. Ich ob mir niszt ejnmol getracht: wi azoj ken men baern undzere kdojszim niszt nor amol ojf an akademje. Ich majn es poszet: mir zoln blajbn nacjo-

nale un tradicjonele Jidn. Ot dos wet zajn der bester „Jizkor“ far undzere tajerste, welche hobn ojsgehojcht zejer lectn otem mitn Szma-Jiszrael. ojf di lipn.

Der redner untersztrajcht, az er ken niszt zogn, az wen men emigrirt ergec-anderszwu, ojser Erec-Jisroel, ken men niszt derfiln dem chojw legabej di kdojszim; ober Erec-Jisroel merer fun an ander land, wajl dort kenen mir ojfbojen a hejlikn denkmol wi zej hobn zich dos fardint.

CHAJIM SZTAJER

H'Sztajer, a gerateweter Czenstochower Jid fun Treblinke, git iber a rej tragisze zichrojnes wegn der likwidacje fun Czenstochower Jidntum, wos iz forgekumen in tog fun Simchas-Tora in Treblinke. Di dozike zichrojnes szpigln op dem lectn lebnsweg fun di Czenstochower kdojszim. Dos bild derszitert biz in di tifste tifeniszn. Di widersztands-momentn, wos a tejl fun kdojszim hobn ojfgehojbn in Treblinke gufe fun welche s'bakumt zich a heroisz bild in der tragiszer fargangenhejt.

GEDICHTN ONGESZRIBENE NOCH DER BAFRAJUNG

Szolem Bergman, der zun fun bakantn jidiszn szrajber Elozor Bergman (A. Kundas), iz gewen di gance krigs-cajt in Ratn-Farband. Curikkumendik hot er arumgezucht zajn familje iber ganc Pojln. Zajendik in Czenstochow hot er ongeszribn di gedichtn: „Chzuch ajch", „Majn Tate" un „Wi lang noch".



Bild Nr. 51

CH' ZUCH AJCH ...

Ch' zuch ajch —
Woch ajn, woch ojs,
In cajtungen, zurnaln a sztojs.
In grojse szwarce ramen
Anonsn: ch' zuch ajch
TATE, MAME ...

Ch' zuch ajch —
Awrohom, eltster bruder majner,
Icchokl dich kluger un szejner,
Cipkelen, dos muzikl — di klenste
Ojch Chajelen kimat di szenste

Ch' zuch ajch — —
Tate, mame, szwester un brider,
Wu gefinen zich ajere glider? ...
— In Treblinka! ale dort ir zent
Lebedikerhejt, — merder hobn ajch farbrent! ...

Ch' zuch ajch —
Tate, mame, far welche zinder
hot men ajch farbrent, tajere kinder? ...
— Wajl Jidn ir ale zajt gewen
Iz dos umglik mit ajch geszen ...

Ch' zuch ajch —
Woch-ajn, woch ojs
In cajtungen, zurnaln a sztojs
Mit grojse szwarce ramen
Anonsn: — nekome! far ajch, umszuldike tate, mame! ...

MAJN TATE
(Ansztot a macejwe)

„Tate, ejbik wel ich dich
gedenken, dajn zun Szolem."

I.

In a frostike, finctere, fil mit pached nacht,
Bistu gelegn, getrojmt un fartracht
A roman: fun frajhajt, lebn un glik —
— Cu wet es amol noch — kumen curik? ...

II.

Du host zich dermont dajne kinder-jorn,
Wen du bist mit dajn foter cum Rebn geforn,
Gelernt gemore, misznajes, Tanach,
fremde szprachn zejer a sach ...

III.

Szpeter a szrajber, humorist gewen,
Geszribn far ale mit psewdonimen — cen:
„Dos pojlisze sztetl", „Kocker majses" — un monologn szejne
„Dem Kundas", romanen un far kinderlech klejne.

IV.

Host dajne kinder dercojgn mit kultur un wisn;
— A tate, wos hot awekgegebn zej dem lectn bisn —
Gelernt, sztudirt kimat ale kinder —
Gehoft cu hobn naches — fun jedn bazunder.

V.

Host zich dermont, a frajtik cu nachts bajm esn,
Bajm tisz wegn szrajberaj — ingancn fargesn,
Gezungen, geszpilt mit undz ale, fil cajt,
gewajlt zich, gecertlt mit libszaft un frajd.

VI.

Gekumen zajnen merder ibergerisn dajn lebns gedicht,
Farmiszpet ojf tojt DICH — on a gericht,
Farbrent dajn szafung, niszt geblibn iz kejn zejcher,
Niszto mer kejn simen — afile kejn kejwer.

VII.

In a frostike finctere fil mit pached nacht,
Hob ich tate wegn dir fartracht
A lid: fun blut — fun harc — far dajn neszome —
Tate! — ansztot a macejwe — far dir — NEKOME!!! ...

WI LANG NOCH? ...

I.

— Wi lang noch? draj werter un ejn frage;
Dos martirer-folk in zajn hofnungslozer lage.
Darf noch lang derwartn dem glik-horizont?
Cu undzer bafrajung — zi iz szojn noent? ...

II.

Wi lang noch? cores, pajn ojf fremder erd?
— Entfer got: — lang noch wet men azoj zajn cesztert.
Cezejt un ceszprejt di resztlech fun tragiszn folk,
Wos zet niszt kejn tachles, zet niszt kejn tolk ...

III.

Wi lang noch? fargosn blut hobn miljonen zeks, —
Far wemen? — entfer got — farwos?
Wer s'hot frajhajt, wer s'hot brojt —
— Mir wos? golus, pajn un tojt!!!

IV.

Wi lang noch? szojn genug! genug golus, genug pajn,
Baj jenem ojf kest azoj lang zajn —
Far undz muz ojch zajn frajhajt, glik un brojt,
Genug! mer niszt kejn miljonen zeks, mer kejn tojt!!!

V.

Wi lang noch? draj werter un mer kejn frage;
Far undz zich geendikt di hofnungsloje lage.
Mir gejen ale — ale banand
Bojen, fartejdikn undzer ejgn land!!!

DER FARSZOLTENER SYMBOL

Mit kraft hostu zich arajngerisn in lebn,
Cu cesztern di etisze sztrebn un bagern.
Du Hakenkrejc, ceszterer fun menczlech glik,
Farszoltener symbol, ojsdruk fun umglik!
Ansztat glik, glojbn, libe, hofenung un brojt,
Hostu di perl der menczhejt gegebn dem tojt.
Du Hakenkrejc! du bist der ojsdruk fun krig
Un der zinger fun chajiszn, wildn Horst Wesl lid.
Du host geszafn di teorje fun rasn-szand,
Un zelbst on busze baszmuct dajn folk un land.
Eklhafter symbol! Kacetn hostu gemacht,
Nor menczn cu pajnikn, farnichtn hostu getracht,
Ekl un farachtung far zich fardint.
Du farszwind mit di, welche hobn dich gedint.
Miser symbol! cum glik bistu farszpilt,
Un dajn mapole hostu koszer fardint.

(Gardelegen, baj Magdeburg, Juli 1945)

CWEJTER KONGRES FUN DI BAFRAJTE JIDN IN DER AMERIKANER ZONE IN DAJCLAND

In di teg fun 25., 26. un 27. Februar 1947 iz forgekumen in Bad Reichenhall der cwejter kongres fun di bafrajte Jidn in der amerikaner zone in Dajczland.

Inm kongres hobn zich batejlikt di mitglider fun der Central-Farwaltung fun der Czenstochower Landsmanszaft in folgndn cuzamensztel; Dr. Cwi Kantor, forzicer Adw. Estera Epstein, general-sekretar, Benjamin Orenstein, kultur-lejter, Henoch Pradelski, mitglid fun ern gericht un Szymon Mlodynow, mitglid fun der kultur-komisje.

Cwiszn di filcolike referatn, wos zajnen gehaltn geworn ojfn kongres hot der gast fun Erec-Isroel Chawer Zerubawel derklert in zajn referat: „Dem grestn derech-erec hobn mir, der Jiszuw in Erec-Isroel, far di ojfsztendler in di getos fun Warsze, Bialistok, Czenstochow un Treblinka; far di kemfer in di bunkers, in di welder un in di armejen.“

Frajnt Zerubawel hot ibergegebn, an ejgnhentikn gedenk-szrift, dem kultur-lejter Benjamin Orenstein, in welchn es iz ojfgeszribn der ojbndermonter opzac fun referat.

CWEJTER KONGRES FUN DER FEDERACJE FUN DI POJLISZE JIDN IN DER AMERIKANISZER ZONE

Dem 23. un 24. Nowember 1947 iz in Bad Reichenhall forgekumen der cwejter Kongres fun di pojlisze Jidn in der amerikaniszer zone in Dajczland. Di Czenstochower Landsmanszaft iz gewen reprezentirt durch: Dr. Cwi Kantor, Adw. Estera Epstein, Adw. Mendl Goldberg, Henoch Pradelski, Dawid Jakubowicz un Benjamin Orenstein.

In di instancn fun der Federacje zajnen fartretn folgnde Czenstochower landslajt.

Henoch Pradelski — farwaltungs-mitglid.
Adw. Mendl Goldberg — forzicer fun ern-gericht.
Dr. Cwi Kantor — mitglid fun rat.
Benjamin Orenstein — fartreter in rat.



Bild Nr. 52. Central farwaltung fun der Czenstochower landsmanszaft
in der amerikaniszer zone in Dajczland

CZENSTOCHOWER DELEGACJE BAJ DER ANTHILUNG FUN A DENKMOL IN MALLERSDORF

Czenstochower delegacje baj der anthilung fun a denkmol in Mallersdorf.

Ende April 1945, farn fulsztendikn cuzamenbruch fun der naci-macht, zajnen di heftlingen fun fil koncentracje-lagern in Dajczland, getribn geworn fun sztot cu sztot un fil, wos hobn fun fulsztendiker fiziszer derszepung niszt gekent wajter gejn, zajnen durch der SS derszosn geworn. Cwiszn di korbones fun naci-teror, zajnen ojch gewen Czenstochower landslajt. Dem 21. September 1947 iz forgekumen a trojer-fajerung in Mallersdorf. wu es zajnen baerdikt geworn 67 jidisze korbones un es iz anthilt geworn a simboliszer denkmol cum ondenk fun di gefalene 6 miljon Jidn in Europe.

In der trojer-fajerung hobn zich batejlikt; der sztats-komisar Dr. Filip Auerbach, „IRO"-direktor fun Traunstein Profesor Dr. Enders, Leon Retter, general-sekretar far ojserleche injonim bajm Central Komitet fun di bafrajte Jidn in der US Zone in Dajczland, Rabiner Dr. Glacer, chazn Szenker, forsztejer fun der macht, un a gance rej delegacjes, wi ojch a delegacje fun Czenstochower landslajt.



Bild Nr. 53. 1) Oberrabiner Josef Glacer fun Regensburg richtet op a tfile un halt a rede baj der anthilung fun denkmol. 2) Chazn Szenker, nebn im Dr. Leon Retter, Dr. Filip Auerbach un inzynier Kowalczyk, der projekt-geber fun denkmol. 3) Wachmener bajm badektn denkmol. In der mitn der czenstochower landsman Reuwejn Kurcbard. 4) Prof. Endes, unter im a dele-gacje fun der dajczszer bafelkerung fun Mallersdorf. 5) Sztats-komisar Dr. Filip Auerbach halt a rede, in der zajt zict Lachman Rudi. 6) Wachmener bajm anthiltn denkmol. 7) Der fon-treger, a czenstochower landsman Hersz Majerowicz, in der cweiter raîe Grojnim Chlewicki, Izrael Munowicz, un Berl Aleksandrowicz. 8 un 9) Delegacje fun czenstochower landslajt, in ba-sztand wi in bild 7. 10) Der cug fun der bafelkerung. Dem kranc trogn cwaj czenstochower; Holender Berl un Frymet Holender. 11) Di gance jidisze ba-felkerung fun Geiselhöring marszirt un cwiszn zej di czenstochower landslajt.

DOS LEBN GEJT WAJTER

Noch der bafrajung, hagam in umnatirleche badingungen, hojbt zich on dos lebn cu „normalizirn". Es kumen for chasenes un ojch geburtn.

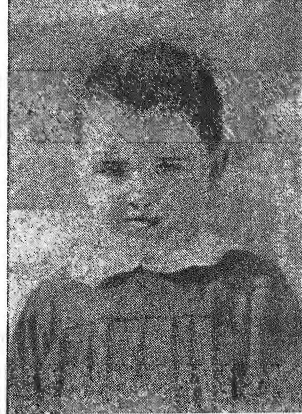


Bild Nr. 54

Dwojrele Rozenblum, gebojrn dem 8. Januar 1946. Di tochter fun Bernard Rozenblum. Wojnt ict in Deggendorf, Niederbayern, in a lager, wos hejst, alte Kaserne.



Bild Nr. 55

Jeszajele Mojsze Hofman, gebojrn dem 8. Maj 1946. Zun fun Jaakew Hofman. Wojnt ict in München.



Bild Nr. 56

ISROEL-JOSEF KUTNER Z. L.

Ejner fun di interesante gesztaltn un reprezentantn fun religjezn lebn in der farnichtungs-cajt, unter der brutaler hitleristiszer macht, iz on cwejfl Isroel-Josef Kutner Z. L.

Er iz gebojrn in jor 1916 un glajch in der erszter minut fun zajn lebn iz er a josem geworn, zajn muter iz gesztorbn bajm geburt. Fun der erszter minut fun zajn lebn iz er di farkerperung fun lajdn, umet, trojer un glajchcajtik, cu alemens farwunderung, szarfziniker gedank, wos hot dergrejcht cu di kulminacje-punktn fun menczleche geojniszkejt. Als 4 jorik Jingl, lejzt er flisik un hojpt on lernen chumesz. Wen kinder, in zajn elter, szpiln zich, wern gecertlt fun zejere mames, farwendet er di gance cajt cum lernen. Cu najn jor lernt er in di bakante Radoszicer Jesziwe in Lodz, ojscejchndik zich fun ale sziler. Der Radoszicer Row Szlita, bawunderndik dem talmid, hot im aribergenumen cu zich kejn Radoszic, wu er hot gelernt mit flajs

Szas un cu 12 jor bakumt er Heter-Hojroe. Er lernt wajter simbolizirndik mit zich dem gesztalt fun Ch. N. Bialiks „Hamasmid“, welcher hot geszlosn an ejbikn bund mit dem Bejs-Hamidrosz un Gemore.

Cu 17 jor hot er chasene mit der tochter fun Kaminker szojchet un derlernt zich praktisz dos fach — szchite. Biz cum ojsbruch fun der krig baszeftikt er zich mit mischer, lernt tog un nacht un iz a ofter gast bajm gerer Rebn. Es brecht ojs di krig. Er tut alc, wos iz nor meglech, bichdej mefarnes cu zajn di familje, di froj un 3 gerotene kinderlech. In der Jidn farnichtungs-cajt in Czenstochow farlirt er zajn froj un kinderlech, wos wern durch Degenhardtn cuzamen mit andere tojznter awekgeszikt kejn Treblinka. Zajn harc blutikt un wejtikt ojf dem algemejnem umglik fun jidiszn folk un ojch ojf zajn perzenleche tragedje. Dos lejzt men arop fun zajn blajchn, fartracht gezicht in di cajtn fun klejnem geto. Er arbet in di warsztatn als zokn-macher baj a rund-maszindl un dermit iz er „gedekt“ cu gejn in di „Hasag“ fabrikn, wu ale wern terorizirt un szikanirt. Er szaft a minjen un tog teglech wert baj im gedawnt ojf der Nadrzeczna gas un gelernt a „daf-jojmi“.

In di umrujike teg fun 1., 2. un 3. Maj 1943, wen ale zuchn wegn un mitlen, wi azoj ojscumajdn di onkumende gefar, zict Isroel-Josef Kutner baj der gemore un lernt. Wen men fregt im, wos klerstu cu ton, wi azoj kenstu ajnzicn rujik, entfert er gelasn: ojb azoj iz der wiln fun Bojrej Ojlom, wel ich zich niszt kegnszteln, ich bin niszt beser un niszt erger fun majne folks-brider un szwester; ojb der gojrl wil, ich zol gebn majn lebn, bin ich grejt.

Noch der likwidacje fun klejnem geto wert er koszarirt in „Hasag-Pelcern“, zajendik dort der filar fun relegjezn lebn. In barak No. 7 ordnt er ajn a minjen cum dawenen, jedn tog wert gelernt a „Daf-Jojmi“, ojf Pesach bakt er maces, bazorgt a Sejfer-Tojre, Megile, Talejsim, Tefilim, Esrig, Szojfer, sztelt a suke, ojsfirndik di funkcjes fun Chazn, Talmud-lerer un Dajen.

Dem 15. Januar 1945 wert er cuzamen mit ale zajne onhenger, ewakuirt kejn Buchenwald. Es kumen tragisze teg, jedn tog wert erger un biterer. Es wert ummeglech ibercuhaltn di moralisze un fizisze pajn. Er wert wajter, cuzamen mit andere, Czenstochower, ibergeszikt in „Dora“, arbetndik in dem grojsn tunel als transport-

arbeter bajm firn wegelech mit lodungen. Es felt szojn ojs mut un fizisze meglechkejtn ojscuhaltn di pajn. Isroel-Josef Kutner trejst alemen, az di bafrajung wet sznel kumen. Er hot farzichert, az ojb er wet blajbn lebn un di naci mapole wet kumen, wet er noch mer — wi biz ict — zajn religjez.

In ersztn April 1945 wert er ewakuirt kejn Bergen-Belzen. Er gefint zich cuzamen mit ale in fi-wagones, 8 teg un 8 necht, on a bisn brojt un on waser. Dem 15. April 1945 kumt di bafrajung. Ojfn dritn tog, noch der Hitler-mapole, hot er zich geszafn, cu alemens farwunderung, a por tfilim un etwos szpeter a tales. Bislechwajz farszaft er zich ale kegnsztandn. Er kumt noch Celle bei Hannover un bojt ojf dos jidisze religjeze lebn, baszeftndik zich als Chazn un Szojchet. Er hot zich geszelt far a cil cu farzorgn di jidisze bafelkerung in der engliszer Zone mit koszer flejsz. Er organizirt di koszere szchite in der gancer britiszer Zone un fort arum in ale jidisze centers wi: Hannover, Berger-Belsen, Lüneburg, Kojnitz, Hamburg un umetum, wu es lebn Jidn cu derfiln di zich gesztelte ojfgabe.

14 teg in chojdesz Elul in jor Taszaw (1946) hot er chasene mit zajn kuzinke Bronia Abramowicz un 10 teg szpeter, forndik mit zajn ejgenem ojto kejn Hamburg, cu bazorgn zajne folks-brider mit koszer flejsz iz geszen a katastrofe, baj welcher er bacolt mit zajn lebn.

Er iz gebrengt geworn kejn Celle, wu zajn chawer, der Celler Horaw Olewski Szlite hot in maspid gewen in der szul.

Isroel-Josef Kutner Z. L. iz gebrengt geworn cu kwure in Celle, frajtik, 24 teg in chojdesz Elul in jor Taszaw (1946).



Bild Nr. 57

EFROJIM NECHEMJE TROMBKOWSKI Z. L.

Cu di moderne gesztaltn un reprezentantn fun jidiszn religjezn lebn in Czenstochow gehert Efrojim Nechemje Trombkowski.

Er iz gebojrn in Czenstochow dem 4. Juli 1921, als zun fun Henoch un Blime, fun der hejm, Dawidowicz, di tochter fun Klobucker Mojre-Hojroe Szojw O. H. Dawid Cwi Dawidowicz.

Wen di hitleristisze krig hot ojsgebrochn iz Efrojim Nechemje Trombkowski alt gewen 18 jor. Er iz noch gewen cu jung populer cu zajn mit zajne ejgnartike fejikejtn. Er derszajnt ojfn horizont fun gezelszaftlechn lebn in dem trojerik bakantn lager „Hasag-Pelcern".

Wen ale zajnen gewen farbitert, gajstik gebrochn, farlojrn dem bitochn, zich geranglt — iz derszinen Efrojim Nechemje Trombkowski un hot gezungen far zajne forworlozte, gepajnikte folksbrider un szwester:

„Es wet kumen noch amol
Fraj wet zajn Isroel."

In der algemejner apatje baj di jidisze 6000 lageristn in „Hasag-Pelcern“, hot er arajngebrengt a sztral fun hofenung durchn zingen zajne balibte lider; „Dos Golus lid“, „Dos Fiszele“, „Jidisze Mame“ „Dudele“ un „Czenstochower Mamele“. Er hot zich farszaft a taies, kapele, Machzor un iz geworn der faktiszer Chazn in „Hasag-Pelcern“. In di tragisze Jomim Nojrojim jorn 1943 un 1944 hot er gedawnt in lager far a ojlom fun 4.000 mispallim, rizikirndik mitn lebn, wajl dos iz niszt gewen derlojbt fun der naci-macht. In „Hasag-Pelcern“ iz forgekumen an ejncike chasene un er, Efrojim Nechemje Trombkowski, iz gewen der, wos hot dertejlt di Chupe Wekiduszin Kedas un Kedin.

Der gliklecher cufal iz gewen, az er iz niszt ewakuirt geworn kejn Dajczland un iz bafrajt geworn dem 16./17. Januar 1945 in Czenstochow. Er ken zich niszt ojfhaltn in der hejm sztot, Czenstochow, wu etleche un najncik procent fun der jidiszer bafelkerung iz ojsgemordet geworn, deriber fort er awek kejn Lodz, wu er baszeftikt zich als oficjeler Chazn un Szojchet, onerkent durch dem dortikn Rabinat.

In onfang 1946 farlozt er Lodz un kumt cuerszt kejn Schwandorf, wu er iz tetik als Chazn. Er wert glajch angazirt als sztot-Chazn in der Bamberger Synagoge.

A inerleche trajb-kraft hot im gesztojsn zich cu farfulkomen ojfn gebit fun sztime-bildung un er lernt flajsik, machndik kesejderdike fortszritn. Di ale, wos hobn im gekent, hobn far im forojsgezen a grojse, rumfule cukunft. Ojf ale jidisze symches iz er gewen batejlikt un dertejlt Chupe Wekiduszn ale porlech, wos hobn chasene gehat in Bamberg.

Dem 30. Januar 1946 hot er Chasene gehat mit der Radomsker frl. Fela Blogier, firndik a rujik gemitlech lebn.

Zajn ojserlech ojszejn iz gewen a reprezentatiwer un hot derwekt cu zich a fulsztendikn derech-erec niszt nor baj der jidiszer, nor ojch baj der algemejner bafelkerung.

Er iz bakant geworn fun zajne „Ejl Molej Rachamim“ ojf di filcolike trojer-akademjes ojf welche er iz arojsgetretn.

Dem 20. Oktober 1946 iz er ojfgetretn in Landsberg ojf der „Hazkore“ fajerung fun di Czenstochower landslajt. Er iz dan derszinen

mit zajn gancn pracht un glanc, mit zajn reprezentatiwn ojszen un sztime, wos hot baj alemen arosgerufn bawunderung un trern.

In ende fun chojdesz Juli 1947 iz er operirt geworn un der tragiszer gojrl hot gewolt, az er iz ojf ejbik awekgerisn geworn dem 22. ojgust 1947,W. Elul Taszaz, in blijendn elter fun 26 jor.

2 chodoszim noch zajn tojt, den 24. Oktober 1947 hot di froj gebojrn a zun, wos trogt dem nomen fun foter Efrojim Nechemje Trombkowski.

GESZTALTN UN TIPN FUN AMOLIKN JIDISZN LEBN IN CZENSTOCHOW

III TEJL

GESZTALTN UN TIPN FUN AMOLIKN JIDISZN LEBN IN CZENSTOCHOW.

Di tejl fun buch, „Gesztaltn un tipn fun amolikn jidiszn lebn in Czenstochow, pretendirt niszt cu zajn a leksikon fun di Czenstochower prominente perzenlechkejtn. Dos zajnen nor baszrajbungen un charakteristikn fun gesztaltn un tipn fun ale folks-szichtn, onhojbndik fun di gajstrajchste perzenlechkejtn, biz cu maniakes un gajstik-kranke.

Di tejl fun buch ken gebn a onregung di Czenstochower landsmanszaftn in ale lender in der welt wajter cu zamlen materjaln ojf dem gebit cum arojsgebn a leksikon fun ale Czenstochower jidisze perzenlechkejtn.

Der ojtor fun dem buch arbet wajter ojf dem gebit un es iz cu hofn, az baj der mithilf fun di farinteresirte krajzn zol der plan farwirklecht wern.

HORAW NOCHUM ASZ Z. L.

A halb jorhundert hot Horaw Nochum Asz farnumen dos Kisej Horabonus in der sztot Czenstochow.

A halb jorhundert iz er gewen der gajstiker manhig, dajen un reprezentant fun Czenstochower jidntum.

Er hot gesztamt fun BIELAWY, bakant gewen fun di jingste jorn als iluj, talmid chochem un zich ojsgecejchnt mit a geojniszn zikorn. In di szabosim un jomim-tojwim hot er gedawnt, cuzamen mit ale folks menczn, in der sztotiszer szul. Cwej mol in jor, Szabes Hagodl un Szabes Tszuwe, hot er gehaltn droszes farbundn mit farszejdene maamorim un sentencn fun di talmidej chachomim fun ale cajtn un dojres. Er hot ojch gehaltn droszes far der bafrajung fun Erec-Isroel. Zajn ersztn pro-Palestina referat hot er gehaltn in jor 1920 in cuzamenhang mitn unterszrajbn dem Erec-Isroel-mandat.

Glajch nochn ibernemen dos Kisej Horabonus hot er cuzamen mitn grojsn filantrop Henryk Markusfeld gegrindet a gance rej wojltetike instytucjes. Zajn pro-Palestina ajnsztelung hot arojsgerufn a bisl umcufridnhejt in di Agudisze krajzn, ober zej hobn niszt gehat kejn drajstkejt arojscutretn kegn dem sztark balibtn Horaw Nochum Asz. In di cajtn fun ersztn welt-krig, wen di jidisze bafelkerung hot gelitn hunger un nojt, hobn di Agudistn gefunen a „CHET", kegn im, un nemlech: in a szabesdikn tog hot di aprowizacje-macht fartejlt kartofl ojf specjele kartn. Di jidisze bafelkerung iz in zelbn tog gegangen opnemen di kartofl un Horaw Nochum Asz hot niszt kegn dem protestirt un niszt gezogt kejn muser. Di Agudistn unter der onfirung fun Rab Awigdorl Szpiro zajnen Szminy Acereś arajn in der szul un zich gewolt warfn ojfn fardinstfuln Horaw Nochum Asz. Ojf der cwejter woch zajnen gekumen di kehile dozores Dr. Zaks, Symche Dziubas un Majtlis in der szul un gehaltn redes, protestirndik kegn der Agude un gewornt zej far arajnfirn wilkirleche metodn in gezelszaftlechn lebn.

Horaw Nochum Asz hot gebetn niszt cu machn mer kejn wezn fun der gancer geszichte un dermit iz der gancer injen ajngesztilt geworn. Zajt damolst hot Horaw Nochum Asz niszt gehat mer kejn kontakt mit Rab Awigdorl Szpiro. Horaw Nochum Asz hot zich interesirt mit ale gezelszaftleche problemen, batejlikndik zich in di

akcjes fun „Keren-Hajsod", „Keren-Kajemet" un dermit mitgewirkt cum derfolg fun di unternemungen. Er hot ojch gehat a pozitiwe bacijung cum śport-wezn. Zajn zun, Dr. Adwokat Asz iz gewen forzicer fun sport-farband „Makabi", welcher hot jede woch, ojf dem tradicjonel-ajngeordntn „oneg szabat", gehaltn a inhaltsrajchn fortrag. Di fortragn zajnen gewen bearbet durchn Dr. Adw. Asz cuzamen mitn Row un zajnen gewen durchgeflochtn mit fil maamorim fun „Chazal" un „Agadot".

A grojse role hot Horaw Nochum Asz geszpilt als Dajen. Er hot sztendik genumen in szuc dem baawltn un dem oriman, wi ojch cufridngesztelt bejde cdodim. Di durchgefirte Din-Tojres hobn ojf azoj fil gehat a rum, az Polakn, wen zej hobn gehat a konflikt mit Jidn, hobn zej gerufn cum Horaw Asz ojf a „Din-Tojre".

Er iz ojch gewen a kemfer farn jidiszn daat, Emune un tradicje, firndik a umdermidlechn kamf kegn di deputatin Pristorowa, wos hot forgeszlogn in pojliszn sejm cu likwidirn di jidisze rituele szchite. Cu dem cwek hot er arojsgegebn a broszur wegn di grunt principn fun der ritueler szchite, welche hot im populer gemacht in der gancer welt.

Dem 13 mai 1936 hot Horaw Nochum Asz gehaltn di lecte rede cu der erszter jor-cajt fun pojliszn marszal Jozef Pilsudski. Di zelbe nacht iz Horaw Nochum Asz, fun a harc atak, in elter fun 72 jor, nifter geworn.

Noch zajn ptire hot men dos sztotisze Bejs-Hamidrosz ongerufn ojf zajn nomen „Ojhel Nochum".

Horaw Nochum Asz hot ibergelozt 2 techter un 4 zin.

Ale kinder hobn geszpilt a grojse rol in gezelszaftlechn lebn; der eltster Row in a sztot nebn Lodz, der cwejter a grojser Talmud kener, er hot jede woch geszribn ophandlungen in der wochn-szrift „Czenstochower-Cajtung", der driter zun, Mendl Asz, a zurnalist, der ferter zun, Dr. Adwokat Leon Asz, juridiszer ratgeber bajm handwerker farband un prezes fun „jidiszn Turn un Sport Farejn Makabi". Ejne fun zajne techter iz a direktorin fun a gimnazjum in Erec-Isroel.

RAB MOJSZE HALTER Z. L.

In di lecte jorn fun zajn lebn hot Horaw Nochum Asz niszt gekent oft ojftretn mit droszes, culib zajn szwache sztime un gezuntcusztand, deriber hot im fartretn zajn szwoger Rab Mojsze Halter Z. L. Er iz gewen a patetiszer, flam-fajerdiker baal darszn, welcher hot bagajstert di cuherer mit zajn szarfzinikn gajst, filcolike bajszpiln, wi ojch maamorim fun der talmudiszer literatur.

Rab Mojze Halter iz gewen barimt fun zajne szejurim un Ongej Szabes in „Machazikej Hadas" un in „Mizrachi" lokal.

Jedn Szabes nochmitok hot er gelernt mit a gresern ojlom Chumesz, niszt lojt der woch-sedre, nor psukimwajz, derklerndik jedn zac mit farszejdene komentarn fun Tojsefes un Medresz. Dos lernen dem Chumesz hot gedojert 8 jor. Nochdem hot er gelernt Miszle. Er hot ojch ajngefirt dos Chumesz lernen jedn frajtik-cunachts in „Mizrachi" lokal. Er iz gewen an aktiwer Mizrachist un gewen in Erec-Isroel. Culib dem, wos der klimat hot szlecht gewirkt ojf zajn gezunt iz er curikgekumen kejn Czenstochow.

Rab Mojsze Halter hot ongeszribn a gance rej bicher un arojsgegebn in bicher form zajne droszes, wos er hot gehaltn in der sztotiszer szul un in Bejs-Hamidrasz.

Er iz nifter geworn in der cajt fun der naci-herszaft mit a normaln tojt. Ejn zun zajner gefint zich in Erec-Isroel.

DER CZENSTOCHOWER MAGID

A merkwrdik gesztalt, a mencz, wos hot in zich farkerpert ale majles un mides' tojwes, — iz gewen Rab Josef Szymon Koblenc, bakant untern nomen der „Czenstochower Magid". Szojn der nomen zogt far zich, az er iz gewen a talantfuler baal-darszn un talmid chochem. Zajn majestetiszn ojszejn hot farkerpert dem inerlechn gajstikn bagaz, wos er hot farmogt, inerlechn wisn un ojserlechn ojszejn. Di droszes zajnen gewen durchgeflochtn mit farszidene maamorim fun der talmudiszer literatur un cugecojgn masn cuherer. Ojser dem, iz er gewen a politiszer tuer, onfirer fun der „Mizrachi organizacje, far welche er flegt widmen fil cajt un ojftretn mit redes

far gezelszaftleche akcjes. Ojf ale reprezentanc cuzamenkunft, cu welche es iz gekumen Nochum Sokolow, der prezydent fun der al - weltlecher cijonistiszer organizacje, oder Lejb Jafe, flegt men sztendik zeen dem magid, Rab Szymon Koblenc in der gezelszaft fun Horaw Nochum Asz.

Der magid, Rab Josef Szymon Koblenc, hot gegrindet an ejgene szul ojf Katedralne 10, wu er alejn hot gedawnt Jomim-Nojrojim farn omud fun ojsnwejnik un in ale Jemej Depagro gehaltn droszes, welche hobn cugecojgn fil cuherer un mispallim.

In di eltere jorn hot der Magid farlojrn di ryje, doch hot er wajter gefirt zajn tetikejt. Zajn ejdem flegt im arajnfirn in di zaln, wu er hot gehaltn di droszes un referatn.

Biz cu der lecter minut fun zajn lebn, hot der Magid bajgetrogn fil wisn far der antwiklung fun kultureln center fun jidiszn Czenstochow.

DAJONIM

Cum Bejs-Din in Czenstochow hobn gehert Horaw Asz, Horaw Josele Kirer (Prokosz), Rab Nachmen Grinfeld, Rab Josele Klajnplac un lectns Rab Josef Rubin (Rab Awigdorls an ejdem). Ale mitglider fun Bejs-Din zajnen gewen menczn mit wisn, szarfzinikejt un objektiwitet.

Horaw Nochum Asz hot cu zich derwekt dem grestn derech-erec un zich barimt gemacht fun di komplicirste Din-Tojres, wos er hot durchgefirt. Es flegn zajn faln, az Polakn, wos hobn gehat materjele konfliktn mit Jidn zajnen gekumen cu im er zol paskenen.

Sztendik hobn zich di cdodim mit dem fulstn cutroj bacojgn cu di urtejln fun Horaw Nochum Asz.

Noch zajn ptire iz der faktiszer fartreter gewen der dajen Rab Josele Kirer (Prokosz). Er iz ojfgetretn mit droszes, zich batejlikt un ongefirt mitn gancn religjezn lebn. Zich ojsgecejchnt mit a gewaltikn zikorn un grojse talmudisze kentniszn. Wen men hot im a freg geton, wu es gefint zich der oder jener posik, hot er glajch geentfert, afile mitn daf.

Er hot niszt frijer gegesn kajn frisztik, biz er hot opgelernt a szijur mit di bachurim in der fri. Er iz glajchcajtik gewen bahawnt

in weltleche limudim, nochgejendik dem progres. Zajne kinder hobn gelernt algemejne limudim un ojch profesjonele fachn.

Rab Josele Kirer, hagam er iz gewen der faktiszer sztot-Row, hot niszt derlozt cu kejn waln, derklerndik, az noch aza goen, wi Horaw Nochum Asz Z. L. ken kejner niszt pretendirn ibercunemen dos Kisej-Horabonus.

Rab Nachmen Grinfeld un Rab Josele Klajnplac zajnen lange jorn gewen tetik als dajonim in Bejs-Din, derwerbndik zich dem fulstn cutroj, onerkenung un ojscejchnendik zich mit chsides un lomdes. A gor interesante perzon iz gewen der dajen Rab Josef Rubin. Farheltnismesik jung, hojche figur mit a merkwirdig berdl, ojscejchndik zich mit klugszaft, specjalitet fun bojrres un redner talant. Er iz ojfgetretn mit inhaltsrajche droszes, durchgeflochtn mit maamorim fun Chazal, gelernt jedn szabes mit Jidn in Bejs Hamidrosz un zich ojch gewidmet gezelszaftleche tetikejt.

In der naci-cajt, wen a gresere col prominente jidisze perzenlechkejtn iz genumen geworn als ejruwenikes, iz cwiszn zej gewen dajen Rab Josef Rubin. Zej zajnen gehaltn geworn ojf dem altn pojliszn cmentarz, ek Fabryczna un Ogrodowa. Der zandarm, wos hot zej gehitn, iz gewen a sadist un hot di ejruwenikes ongeton farszejdene cores. In a gewisn frimorgn hot er zej gecwungen cu tancn, ojssztelndik zej cu efentlechn gelechter. Der dajen Rab Josef Rubin iz gecwungen geworn cu tancn mit froj Goldsztejn. Er baj 2 meter hojch, a darer hojcher Jid, un zi klejn un dik, baj 1.55 di hojch. Di jidisze bafelkerung, derwisndik zich wegn der geszichte, hot sznel ojfgezamlt di kontribucje, bichdej cu bafrajen di ejruwnikes.

SZOCHTIM

Di ongezeenste szochtim in der sztot zajnen gewen: Abele Kaufman, Chaim Faktor, Nechemje Gotlib, Jechezkiel Bergman, Zajnwl Borzykowski, Mojsze Dzialowski un Josl Szancer, an ejdem fun Zajnwl Szojchet.

In di Jomim Nojrojim hobn zej gehat a chazoke cu dawenen, farn omed, szachres.

Jeder szojchet ot gehat a grojse familje mit colrajche kinder,

ejniklech un urejniklech. Rab Abele Szojchet hot afile zojche gewen cu ururejniklech un kimat a fertl fun der jidiszer sztot-bafelkerung iz gewen durch mechutonemszaft zajn familje.

Di kinder fun di szochtim hobn geszpilt an antszprechnde role in wirtszaftlechn un in gezelszaftlechn lebn. Der zun fun Chaim Faktor hot gehat a grojse garberaj, der zun fun Nechemje Gotlib a bagabter zurnalist, der zun fun Dawid Borzykowski a lang-joriker farwaltungs-mitglid fun sochrim un industrieler-farejn un ojch ale andere kinder fun di szochtim hobn zich ojsgecejchnt ojf farszejdene gebitn.

Specjel hot zich farcwajgt di familje fun Rab Abele szojchet durch sziduchim. Di familje Fridrich mit zejer ejdem Borensztejn bojen ict a weber-fabrik in Erec-Isroel, zej zajnen di opcwajg-familjes fun Rab Abele Szojchet.

Rab Abele iz gewen a grojser baaln ojf Kremskis szwic-bod. Er hot gehert cu di jechidim, wos zajnen mit a bezeml arojf ojfn hechstn trepl fun der szwic-bod un geszwict lange szoen. Als elterer Jid, zajendik a bentiszim (90 jor) hot er niszt durchgelozt kejn ejn woch, fun niszt zajn in der szwic-bod. Er hot zich derbaj gut gefilt un men flegt bawundern zajn gewure. Fun wanen er hot gehat aza kojech in di eltere jorn, blajbt a sod.

Far Rab Abele Szojchet hobn di kacowim gehat dem grestn derech-erec un er iz gewen zejer bojrer baj farszejdene Din-Tojres. Di kacowim hobn nor gewolt, az Kab Abele zol szechtn zejere behejmes.

Rab Abele hot derlebt a tifn elter, zajendik der eltster szojchet fun der sztot Czenstochow.

CHAZONIM

AWROHOM BER BIRENBAUM Z. L.

Mitn ojfbojen di naje szul, di azoj gerufene „dajczisze“, in jor 1907 iz angazirt geworn als erszter chazn Awrohom-Ber Birenbaum. Er hot in zich farkerpert ale ejgnszaftn, wos a chazn-kinstler darf bazicn; gekent gut iwre, dikduk un gewen muzikalisz bagabt in aza hojch, az er ken farrechnt wern cu di majster fun der jidiszer negine.

Er hot farfast a gance rej muzikalisze werk wi: talmudisze rapsodje „Bame Madlikin“, „Min Hamejcar“, „Jaales“, „Ki hinej kachojmer“, un fil andere nigunim un muzikalisze werk.

In di jomim-tojwim hot er ojsgefirt zajne majsterhafte werk. Ejnmol hot pasirt a fal, az der Chazn-kinstler Awrohom Ber Birenbaum iz gewen in gas un es iz farbajgegangen a katojlisze procesje mit clomim. Tolerirndik di onhenger fun der katojliszer religje hot er aropgenumen dem hut. Dos hot arojsgerufn a grojse kegnerszaft cu im un culib dem hot er farlozt Czenstochow un hot zich bazect in Lodz. Es hot pasirt a fal, az Awrohom Ber Birenbaum iz durchgeforn durch Czenstochow un iz dort geblibn ojf nacht in a hotel. Er hot bakumen a harc atak un iz glajch nifter geworn.

Horaw Nochum Asz hot im maspid gewen un er, Awrohom Birenbaum, der „Majster fun der jidiszer negine“, iz baerdikt geworn ojfn Czenstochower Bejs-Ojlom.

Ejner fun di erszte chazonim iz gewen ZYSKIND ROZENTAL, welcher hot farnumen dem amt fun sztot-chazn 33 jor. Er iz gewen a Jid mit a hadras-ponim, muzikalisz ojsgebildet, geszpilt ojf fidl un klawir. Er hot geszafn fil kompozycjes un dermit barajchert di kinstlerisze negines in der chazoniszer welt.

Er iz ongekumen kejn Czenstochow in ende fun 19 jorhundert mit zajne 4 zin un mit a gance kapele fun 16 meszorrim. Dos erszte probe dawenen hot er ongehojbn fun Igdal un cu jedn ejncelnem kapitl hot er gehat an ejgene farfaste kompozyje. Noch der probe iz er glajch angazirt geworn als sztot-chazn.

Der Chazn Zyskind Rozental iz gewen balibt in ale krajzn. Er hot gewojnt ojfn altn-mark 9. Jedn Moce-Szabes cuzamen mit zajn chor un tochter (fun man Szlezynger) ajngeordnt a koncert baj zich in sztub. Der chazn hot geszpilt ojfn fidl, di tochter — klawir un der chor hat gezungen. Di gance arumike gegnt iz gewen ful mit menczn, wos hobn zich cugehert cu di koncertn.

Far di Jomim Nojrojim flegn zich derkwikn di bakante Czenstochower Baalej-tfiles, wi Jehoszua Blaszker (Srebrnik), Herszl Wolhendler, un Mordchaj Wajnsztok fun Rozentals naje kompozycjes.

Der Chazn Zyskind Rozental iz 2 mol in jor ojfgetretn ojf efentleche koncertn. Er hot alejn dirigirt un geszpilt ojfn fidl, zajendik ongton in a hojchn szwarcn cilinder un wajsn szal. Mit di 2 zachn,

cilinder un szal, hot er zich niszt ceszejdt biz cu der lecter minut fun zajn lebn.

Der chazn Rozental hot in zich gehat fil ejgnartikejtn bajm dawenen ojsdriknd ik patos un tachninim. Specjel zajnen bakant gewen zajne kompozycjes fun „Ki hinej Kachojmer", „Ejn omnom kejn", Jaales un andere, welche zajnen geworn wi folks-nigunim.

Der chazn flegt forn ojfn Bejs-Ojlom zich cuhern cu di gewejnen fun di bazucher ojf di kworim, un ojf aza ojfn iz er gekumen ojf di idejen fun farszejdene lirisze, sentimentale kompozycjes.

Der Chazn Rozental hot cum lectn mol gedawnt, als 73 joriker zokn. Es iz gewen cu bawundern zajn energje un kraft un zajn dawenen. Men hot derklert, az er rajst ajn weltn, wajl warszajnlech hot er gefilt, az dos iz der lecter Jom-Kipur, wos er sztejt farn omud. Cu Szmini-Aceres iz er cu hakofes mer niszt gekumen, zajn lecter wuncz iz gewen, men zol im zingen zajn kompoycje „Enosz Kechacir jumow". Bajm hesped in der szul, wu er hot 33 jor gedawnt un gezungen iz zajn lecter wuncz derfilt geworn.

Noch der ptire fun Chazn Rozental hot lang gedojert biz Czenstochow hot zich gekent cuklajbn a chazn. Es zajnen forgekumen farszejdene probes biz es zajnen aktuel geworn 2 kandidatn; der 60 joriker Pietrikower Chazn Kamieniewski, un der 30 joriker chazn Josef Badasz.

Es iz basztejtikt geworn der junger chazn-kinstler Josef Badasz. Mit zajn onkumen kejn Czenstochow derszajnt a frisze welt fun kompozycjes un gezang. Er hot ich ojsgecejchnt mit zajn majsterhafte lirisze sztime un mit zajne „Ribojnoj Szel Ojlom" bajm efenen dem Orn-Kojdesz un Jom Kipur mit „Asoro harugej malchus". Niszt nor di mener hobn im farert nor ojch di frojen, wos hot zich ojsgedrikt in masnwajzn kumen cu zajn dawenen.

Noch 10 jor zajn in Czenstochow iz er angazirt geworn kejn London un fun dortn kejn Johanisburg (Dorem-Afrika), wu er iz chazn bizn hajntikn tog.

Nochn chazn Badasz iz angazirt geworn der chazn CHOLEWA fun Wloszczowa, welcher iz gewen a grojser Baal-menagejn. Im iz gelungen cu organizirn a stabiln chor baj der sztotiszer szul. Di krig iz ojsgebrochn un er macht mit ale puronijesn unter der naci-macht. Er macht durch di lajdn in grojsn geto, klejnem geto, er wert far-

szikt fun klejnem Czenstochower geto kejn Blizin un fun dort ewakuirt in tojtn-lager Oswiencim. Er dawnt noch in di lagern, far zajne gepajnikte folks-brider, ober er ken niszt ojshaltn di pajn un kumt um in di dajczsze koncentracje-lagern.

PROFESOR ZAKS

Der nomen profesor Zaks iz farbundn mitn jidiszn muzikaliszn lebn in Czenstochow. Er hot gelernt bajm majster fun der jidiszer negine Awrohom Ber Birnbaum un ojch bajm Chazn Fiszl, bejde gewezene Oberkantors fun der dajczszer szul.

I. Zaks hot umojfherlech gelernt gezang un muzik biz er hot bakumen dem titl profesor.

Als gezang un muzik-profesor hot er gearbet in jidiszn gimnazjum, wu er hot unterrichtet gezang un organizirt a bloz-orkester, welcher hot zich sznel antwiklt un iz gewen der bester in der sztot.

Er iz gewen a specjalist fun ojfzuchn junge talantn ojfn gebit fun gezang un muzik un zej organizirt in der gezelszaft „Lira". Er flegt dos machn durch cuhern zich, wi di choristn zingen in der dajczszer szul, in di frajtik-cunachcn a „Hisoreri", in di Jomim-Nojrojim „Umalochim Jechofejzin" un ojf aza ojfn hot er cuzamengeklibn di beste kreftn.

In di farnachtn, szabosim un Jom-Tojwim, wen ale hobn szpacirt in der sztot, genosn fun perzenlechn lebn iz profesor I. Zaks gewen sztark baszeftikt. Er iz gezesn bazunder mit di altn, tenorn, basn, sopranen un zej gelernt, forberajtndik di efentleche arojstretungen. Profesor Zaks iz gewen der bester interpretator fun zajn Rebns szafungen, dos hejst di muzikalisze werk fun Oberkantor Birenbaum di „Rapsodje", „Bame-Madlikin", ojscejchenendik zich mitn arojsbrengen di jesziwe nigunim, wos hobn dem Czenstochower jidiszn publikum farszaft fil cufridnhajt.

Zajne koncertn zajnen gewen kultur-ojftuen in rezultat fun grojse lajstungen un forberajtungen fun di szwerste ersztklasikste werk; wi Hajdn fir cajtn, di szafungen fun Czajkowski, Mendelson un andere. In zajn lectn efentlechn ojftrit in Czenstochow in kino „Luna" hobn ontejl genumen 180 perzon. Der chor iz basztanen fun 120 zin-

ger, mener un frojen un 60 muziker. Noch dem koncert iz profesor I. Zaks angazirt geworn kejn Lodz. Dort hot er ongefirt mitn reprezentanc-chor, ojsfirndik di opere „Carmen“ in jidisz. Zajn nomen iz sznel populer geworn in der welt un iz angazirt geworn kejn Amerike, bichdej ontejlcunemen in a konkurs.

Profesor I. Zaks hot zajn titl un rum erlech fardint. Zajn lebn iz a welt fun gezang un muzik.

AJZIK KARPIEL

Ajzik Karpiel iz niszt kejn cunomen, dos is zajn richtiker nomen. Er iz gewen a balebos, wi ale Jidn in der sztot, gewen kurc geklejdet, getrogn a hut un a sztekn in der hant, dercu gehat najgung cu zingen. Er hot zich niszt gelozt lang betn, wen es hot im wer getrofn un gewolt fun im hern a naj zemerl, a kompozycjele.

Fun fach iz er gewen a zejger-macher un gefirt zajn warsztat baj Mauricy Najfeld ojf der erszter Aleje.

Er iz gewen cufridn, wen di zejgers baj im in sztub hobn geklungen, damolst iz er arajn in a ekstaz un cugepast cu jedn — a „Do“, „Re“, „Mi“, „La“, specjel fargenugn hot er gehat fun a zejger, fun szwajcariszer produkcje, wos hot getrelt. Er hot dos gewolt nochmachn, ober niszt gekent, wajl er hot niszt gehat kejn „unterlage“ un ojch niszt kejn „oberelage“.

Gejendik in gas, hot men gekent hern wi Ajzyk Karpiel „trelt“ in der sztil. In szul iz er gezesn in der erszter rej, ojbn on, ojf mizroch zajt un gewart, az es zol geszen mitn chazn a michszl, dan iz er glajch gewen grejt zich cu cuchapn cum bretl, wajzndik, wos er ken.

Cu jomim-mojroim flegt er angazirt wern cu dawenen un gemacht dercu di greste forberejtungen. Fir wochn far di jom-tojwim iz er arumgegangen mit a dikn wolenem szal arumgebundn dem haldz, es zol niszt geszen mit a michszl fun cukiln zich; ale zajgers in sztub hot er opgesztelt, zej zoln im niszt aropfirn fun di richtike tener.

Andersz iz gewen, wen er iz niszt angazirt geworn. Er hot zich arumgedrejt ojf der berze, gewen umetik un zich gegrejt cu zogn mewines ibern dawenen funm sztot-chazn.

Wen er iz fraj gewen in di jomim nojrojim, hot er gefirt a „kamf" mit Orn Szamesz, er hot im ojsgechapt dos „bretl" cu dawenen baj sliches a „Szlojsz-Esrej Midojs" un a minche im Jom-Kipur.

Ajzik Karpiel hot lib gehat cu dawęnen in der chewre „Amcho", dort hot er gewizn, wos er ken: a „Kewakoras" fun Lewandowski, nachher ibergegangen cu di kompozycjes fun Josele Rozenblat un cu andere nigunim.

Profesjonele melomanen hot er ojsgemitn, dakegn hot er zich gechawert mit di unterwaksnde zinger fun di chorn. Er flegt jedn tog opwartn Najfeldn, a bas zinger in Chazn Cholewas chor, wemen er flegt cu zich nemen un far im ojfzingen a najem „Lechu Neranno" oder andere kompozycjes.

Sikes flegt Ajzik Karpiel ojfszteln a sike baj zich ojfn hojf, wu es hot gewojnt Orzynski, bichdej cuzamen cu zingen oder ojfn cwejtn hojf cu hern dem klejnem Josele Birenholc, welcher hot gehat a sapran sztime. Er hot mit im konkurirt in nigunim, specjel in „Rybojnoj Szel Ojlom" fun sfire. In der sike hot Karpiel arojsgewizn bkijes in zingen un di frojen hobn hanoe gehat fun hern.

Mitn onkum fun der naci-macht un ojszidlungen in Czenstochow iz Ajzyk Karpiel awekgefirt geworn kejn Treblinke, wu er iz umgebracht geworn

PROFESOR WILENBERG

Gearbet in gimnazjum als profesor fun maleraj un cejchenung. In jor 1930 hot er ibergemolt di alte Czenstochower szul ojf Nadrzeczna gas nebn Bejs-Hamidrosz.

Profesor Wilenberg iz gewen a kunst-maler un hot geszafn an ejgenem stil in welchn s'iz gekumen, ojf a kinstleriszn ojfn, cum ojsdruk der hebrejiszer alef-bejs. In dem stil iz di szul durch im gemolt geworn. Bajm ojsfirn di arbet hot im cugeholfn der begabter junger kinstler Guterman. Di arbet iz ojsgefertikt geworn mit der grester genojkejt, un oft in komplicirte badingungen — ligndikerhejt. Wen Nochum Sokolow, der prezydent fun der alweltlecher cijonistiszer organizacje iz gewen in Czenstochow, hot er bawundert di kinstlerisze arbet fun profesor Wilenberg fun ojsmoln di

szul, wos hot gedojert a jor cajt. Nochum Sokolow hot gehejsn jede cejchenung bazunder fotografirn un di bilder mitgenumen far dem Jidiszn Nacjonaln Muzeum in Jeruszolajim.

In der cajt fun der farnichtungs-epoche, iz der kunst-maler, profesor Wilenburg awek fun geto kejn Warsze ojf der ariszer zajt, lebndik als blinder betler baj di pojlisze kirchn un ojf aza ojfn hot er ibergelebt di krig.

SZAMOSZIM.

ARN SZAMES

A specjele role hobn geszpilt di szamoszim in Czenstochow. Ejner fun di interesantste iz gewen Arn szamesz (Aharon Pelc). Er iz gewen der lebndiker pinkas fun der sztot Czenstochow, welcher hot gekent di gance geszichte fun der sztot fun ir antsztejung. Mit alemen iz er gewen ojf du, wajl er iz gewen ojf ale brisn, alemen gekent fun kindwajz on, gedenkt ale jor-cajtn noch jedn ejnem un alemen farsztendikt wegn di terminen. Jedn szabes farnacht, flegt er arajn in a ekstaz fun dercejln merkwirdikejtn fun der sztot. Er iz gewen a majster in dercejln geszichtes un flegt zajne cuherer derfirn oftmol cu trern oder gelechter.

Wegn der antsztejung fun Czenstochow hot er dercejlt, az in onhojb iz dos gewen a klejn prowinc-sztetl un wen es flegt zajn a mes hot men gemuzt firn kejn Janow, 24 kilometer fun Czenstochow. Ejnmol a szabes bajnacht hot di chewre kedisze gefirt a mes ojf a hand-wegele un es hot pasirt folgnder fal:

Di tachrichim hobn zich arajngedrejt in a rod fun wogn un der mes iz ojfgesztanen tchijas hamejsim. Di chewre kedisze iz awek cum Row ojf a baratung un es iz damolst baszlosn gewon cu machn an ejgenem Bejs-Ojlom.

Er hot genoj bacejchnt dos geto fun XVIII jor-hundert un nemlech: es iz gewen a geto tojer cwiszn Kalmen Rajchers hojz un Gewercmans hojz. Ajnmol hot ojsgebrochn a szrekleche srejfe in geto, wen dos fajer hot dergrejcht cum hojz, wu s'hot gewojnt der grojser lamdn, Iczke Sojfer, hot zich dos fajer alejn farloszn. Iczke Sojfer hot dos hojz niszt farlozt biz zajn ptire.

In Czenstochow iz ojsgebrochn a magejfe, di cholere. Es zajnen umgekumen menczn masnwajz. Di rusisze kozakn, welndik ojsmajdn di katastrofe, hobn ganc ejnfach bagrobn di kranke, wen zej hobn noch gelebt. Arn szamesz iz gekumen ojf a gedank, lojt dem jidiszn minheg: Machn a chasene ojfn bejs-ojlom. Men hot ojsgezucht an orimen chosn, Icchok Majer Mlc, a Jid mit a lange szwarce bord, gegangen kojm ojf di fis, wajl zej zajnen im opgefrojrn geworn in di rusisz-japaniszer krig unter Szanchaj. Er hot gut gekent chinezisz un zich baszeftikt mit klojbn nedowes. Er flegt sztejn baj der szul, bajm Bejs-Hamidrosz un in Rosz Chojdesz Elul ojfn Gutn-Ort.

Di mechutonim, wos hobn ajngeordnt di chasene zajnen gewen: der alter Pankowski un Icchok Mendl Birenholc. Di magejfe hot zich noch dem opgesztelt.

Arn szamesz hot lib gehat arajncuchapn amol a dawenen farn omud. Er flegt zich arumbindn dem haldz mit a faczejle un zogn mit harc un gefil di „Szlojsz Esrej Midojs" baj sliches un ojch flegt er lib hobn cu dawenen a minche in Jom-Kipur. Es flegt pasirn, az ejner fun di balebatim hot „ojsgechapt" dos dawenen, hot zich Arn Szamesz denerwirt un hot zich in im rewanzirt baj di „Hakofes". Arn Szamesz hot ojsgerufn cu Hakofes, wajl er hot jedn ejnem gekent, dem nomen, dem tatns un afile dem zejdns.

Er hot lib gehat di klejne chewre, wos iz gekumen cum dawenen un dawke di, wos hobn zich gesztupt ojbn on. Er flegt cej gebn wajn fun kidusz, un di kinder hobn far im derech erec gehat un ojch gelibt.

Er hot gefirt di ewidenc fun Jidn un genoj gewust, wu jeder iz baerdikt, in welche alej, szure un numer fun kejwer.

Arn Szamesz iz ojch gewen a onhenger fun jidiszn rewolucjoner fun jor 1905 Icek „Szlize". Er iz umgekumen in kamf un ojf zajn macejwe iz gewen ojsgekrict a rewolwer. Wegn im flegt Arn Szamesz dercejln geszichtn wegn frajhajts-kamfn. Es iz a szod, wos di geszichtes fun Arn Szamesz zajnen niszt farejbikt geworn un mit zajn tojt zajnen farszwundn di merkwirdike epizodn fun jidiszn lebn in Czenstochow. Zajn nochfolger iz gewen Arns ejdem, a fortgeszritener mencz, mit staz fun politiszer tetikejt in di partej Poalej-Cijon linke. Er hot ongehojbn cu gejn in di drochim fun zajn szwer, ober di krig hot als cesztert.

KALMEN SZCZEKACZ

Cu di interesante gesztaltn fun szamoszim in Czenstochow gehert KALMEN SZCZEKACZ fun sztotiszn Bejs-Hamedrisz. Kejner in der sztot hot niszt gewust wi alt er iz. Di eltste Jidn hobn im gedenkt, zajendik noch klejne kinder, als alter man mit a lange sznejwajse bord. Er hot ojf zich genumen a misje fun ojslernen jesojmim kadisz zogn un er hot dos durchgefirt in 4 wochn. Dos iz baj im gewen a ernzach, on gelt, niszt genumen bacolt. Kurc far der krig hot er ojsgelernt kadisz zogn dem 150-tn josem.

Kalmen Szamesz iz gewen di neszome fun Bejs-Hamedrisz un a glencnder balebos. Winter in di grojse frostike necht, iz szojn 5 azejger fartog gewen der ojwn ajngehejct un jeder hot gekent arajnkumen zich onwaremen. Kalmen Szamesz iz szojn gesztanen un gezogt thilim. Wer es hot nor gedarft kadisz zogn, gehat jor-cajt hot Kalmen bazorgt a minjen cu jeder cajt. Men hot kesejder gedawnt, ejn minjen hot opgedawnt hot a cwejter — ongehojbn. Kalmen hot gezorgt derfar, az di balebatim zoln niszt farlirn kejn cajt, opgedawnt un gegangen cu der arbet oder mischor.

In di alte cajtn, wen in Bejs-Hamedrisz iz gewen di Jesziwe un di Jesziwe bachurim hobn zich ongesztekt mitn rewolucjonern gajst, gebrengt farszejdene proklamacjes un bicher, iz Kalmen Szamesz gewen umcufridn, ober wen es iz gewen a fal in di rewolucjonere jorn fun 1905 un kozakn zajnen arajn in Bejs-Hamedrisz zuchn, hot Kalmen fartejdikt zajne Jesziwe-bachurim.

Kalmen szamesz iz gewen balibt baj di oreme lajt. Er flegt zej ojsszteln baj der tir, jedn ejnem lojt zajn chsziwes, es zol herszn ru, ordenung un achdes.

Biz cum antsztejn fun der institucje „Hachnosas Orchim" iz bajm Bejs-Hamedrisz gewen a „Hekdesz", wu hejmloze menczn hobn ibergenechtikt. Der „Hekdesz" iz gewen unter Kalmen Szameszs apitropses.

MAJER BUCZNER

An enleche role cu Arn un Kalmen Szames, hot geszpilt „Buczner" Zajn richtiker nomen iz gewen Icchók Majer Bojm. Er iz gewen szames in der gezelszaft „Machazikej Hadas" un gabe in der Chewre-Kedisze. Gewen a Jid a baal parnose, farmogt a hojz ojf Senatorska 20 un gehat a gute rujike elter. Kejner hot niszt gewust wifil jor er iz alt, wajl ale eltere Jidn in der sztot hobn im gekent, fun zejere kinder-jorn, als Jid a zokn.

Er hot mit zajn elter un chsziwes derwekt cu zich derech-erec un iz iberal bakant gewen mit zajne puszkes „CDOKO TACIL MIMOWES". Majer Buczner hot zich ojch baszeftikt mit der Talmud Tojre, wos hot ekzistirt bajm „Machzikej Hadas", in welche es hobn zich gelernt oreme kinder, wemens eltern s'zajnen niszt gewen imsztand cu coln schar limud. Bucznérs gehilf, der szames Jechezkiel, hot gekent jedn talmid un dem materjeln cusztand fun di eltern, flegt er zich firn, az a oremer talmid hot gebrengt schar limud a zekser hot er im a 'reszt gegebn a cejner.

Es flegt gorniszt helfn di tajnes fun gabe Rab Menasze Marguljes. Er hot gemuzt dekn ale ojsgabn fun der Talmud-Tojre.

Rab Icchok Majer Bojm iz gewen an ejgnartiker mencz, er hot niszt mojre gehat far der cwejter welt, umgekert, hobndik a rajn gewisn un zajendik in tifn elter hot er betracht di „cwejte welt", als a gajstike fortzecung fun lebn ojf der materjeler welt. Er hot zich cu dem gegrejt, cu jeder cajt, ojf jedn ruf. Er hot chas weszolem niszt gehat kejn tajnes cum Bojrej-Ojlom, niszt geszrokn zich farn Maloch-Hamowes un derfar hot er zich bajm lebn forberajt tachrichim un a macejwe, welche er hot gehaltn baj zich in sztub.

JIDISZE KEHILE PREZESN
SAMUEL GOLDSZTEJN

Ejner fun di ongezeenste perzenlechkejtn fun Czenstochower Jidntum iz gewen der kehile-prezes Samuel Goldstein. Cwej cendlik jor iz zajn priwat lebn gewen farbundn mit der gezelszaftlecher tetikejt als kehile prezes, kurator fun jidiszn szpitol, fartreter far jidisze injonim in finans-amt, prezes fun Chewre Kedisze un in a gance rej andere instytucjes un derbaj iz er gewen tetik in der par-

tej „Mizrachi“. Nochn tojt fun rajchn industrieler, gezelszaftlechn tuer un grojsn filantrop Henryk Markusfeld, hot er, Samuel Goldstein, der industrieler mitinhaber fun der metal firma „Metalurgja“ geszpilt di ongezeenste role in der sztot. In der cajt fun der krig iz er tetik gewen in „Joint“ in Warsze. Noch a gewise cajt farlozt er zajn amt un kumt curik kejn Czenstochow.

Der fardinstfuler gezelszaftlecher tuer, Samuel Goldstein, zet for di onkumende jidisze tragedje un er iz baj der mejnung, az Jidn torn niszt mitarbetn mit di Dajczn, derfar wil er niszt onnemen kejn szum amt in Jidn-Rat.

In der cajt fun der Jidn-ojszidlung prubirt er bagejn zelbstmord, ober di SS sztern im ojscufirn zajn plan. Er wert awekgeszikt kejn Treblinka un wert dortn umgebracht.

ROZENBERG JOSEF

Als reprezentant fun demokratiszn blok, wos hot zich zajner cajt geszafn cu di waln fun der kehile, iz er ojsgewejlt geworn mit a merhejt sztimen als prezes fun der jidiszer kehile. Zajendik der ojsdruk fun cutroj fun jidisze wejler, hot er zich geopfert farn jidiszn klal.

In zajn kadenc-cajt hot er gehat farszejdene szwere momentn, wajl damolst iz gewen di cajt fun der pojliszer „Owszem-politik“ un di endekes hobn zich cehuliet in der sztot durch piketirn di jidisze geszeftn, derfirndik cu materjeln ruin un faroremung fun der jidiszer bafelkerung.

Prezes Rozenberg iz gesztanen ojf der wach fun di jidisze interesn un sztendik fartejdikt un baszict di umfarmegleche tejl fun der jidiszer bafelkerung.

In der cajt fun der naci-krig iz er awek kejn Kroke, wu er iz szpeter gesztorbn mit a natirlechn tojt.

CHAIM WEKSLER

A populere perzenlechkejt in der sztot iz gewen CHAIM WEKSLER. Er hot farnumen dem amt als prezes fun rat baj der jidiszer kehile un iz bakant gewen als mencz mit gefiln, opferndik zich far der gezelszaft.

Wen Samuel Goldsztejn hot farlozt zajn amt als prezes fun der kehile farwaltung, iz er, Chaim Weksler, ajnsztimik ojsgewejlt geworn ojf zajn ort.

Chaim Weksler iz ojch tetik gewen ojfn politiszn gebit als onfirer fun „Mizrachi".

In der naci-cajt iz er krank geworn ojf a mojech-oncindung un mit a normaln tojt gesztorbn.

Der Jidn-Rat hot dem gewęzenem fardinstfuln prezes un „Mizrachi" tuer opgegebn dem lectn kowed, durch ajnordenen zajn lewaje.

NIEMIROWSKI SAMUEL

A ongezeene role in gezelszaftlechn un politiszn lebn hot geszpilt Samuel Niemirowski.

In onhojb fun 20-tn jorhundert iz er, als wojazor fun a rusiszer firme gekumen kejn Czenstochow. Er hot zich farlibt in a Czenstochower mejdl un mit ir chasene gehat.

Niszt gekukt ojf dem, wos er alejn iz gewen a litwiszer Jid, hot er zich sznel ajngelebt in der sztot Czenstochow un zich gewidmet di gezelszaftleche un politisze tetikejt.

Er iz gewen prezes fun handwerker farband, prezes fun klejnhendler-farejn, farwaltungs-mitglid fun industrieler un sochrimfarejn, forzicer fun jidiszn turn un sport-farejn, farwaltungs-mitglid fun der dajczszer synagoge wi ojch forzicer fun der rewizjonistiszer organizacje in Czenstochow.

Er iz ojch tetik gewen ojfn filantropiszn gebit. In jor 1922 hot er geszafn di gezelszaft „Bajs-Lechem", opferndik zich ojf dem gebit. Er szaft gelt, bichdej cu farzorgn oreme menczn mit lebns-mitl ojf jomim-tojwim,.

Far jede institucje, in welche er iz gewen tetik, hot er geszafn etwos pozitiwes.

Als prezes fun handwerker-farband hot er geszafn a bank, in welche di andwerker hobn bakumen halwoes far a klejnem procent oder inganen on procent.

Als forzicer fun turn un sport-farejn hot er in jor 1929 cuzamen mit dem gewezenem forzicer Chajutin Szmarjahu geszafn a fond far a jidiszn bloz-orkester. In jor 1935, cum 20 jorikn jubileum fun turn un sport-farejn, hot er gemacht a prechtikn, wajs-blojen fon. Ojch als forzicer fun klejnhendler-farejn iz er niszt gezesn mit farlejgte hent. Er hot umojfherlech interwenirt in financ-amt cu farklenern di sztajern oder fananderlejgn ojf rates, wajl di umfarmegleche klejnhendler zajnen niszt gewen imsztand cu bacoln di hojche sztajern, wos der financ-amt hot basztimt.

Niemirowski hot zich bamit cucucijen cum gezelszaftlechn lebn ale krajzn. Es iz im ojch gelungen cu bawirkn di familjes Zigman, Markowicz, Helman un fil andere, welche woltn basztimt gesztanen fun derwajtns fun der jidiszer gezelszaft.

Ojf ale beler un banketn iz er gewen der toast-majster, derbaj zich ojsgecejchnt mit oratorisze fejikejtn.

Niemirowski flegt zogn, az a mencz darf niszt zuchn kejn kowed, ober, az a mencz arbet far der gezelszaft un men dertejlt im niszt kejn kowed hot er dos recht cu farlangen.

Niemirowski hot gehat 3 kinder; 2 zin un a zejer szejne tochter mitn nomen Bronia. Zi hot chasene gehat mit Bolek Markowicz, a zun fun jidiszn industrieler fun der fabrik Gnaszynska Manufaktura. Ejn zun hot er geszikt kejn Frankrajch sztudirn medicin. Mitn ojsbruch fun der krig hojbt zich on di szojderlechste tragedje far der gancer familje.

Niemirowski, welcher iz gewen forzicer fun der rewizjonistiszer partej, wert genumen, cuzamen mit Zarnoweicki fun der umophengike partej, als ejruwnikes (zakladnikes) un wern awekgeszikt durch der „Gestapo“, welche hot zej umgebracht.

Der zun, wos iz gewen in Czenstochow, iz niszt gewen kejn pojliszer birger, wajl der foter iz gewen a litwiszer Jid, deriber iz er etleche mol arestirt geworn durch der „Gestapo“ un iz fil mol ceszlogn geworn. Er hot di moralisze un fizisze lajdn niszt gekent ojshaltn un iz gesztorbn.

Di froj Niemirowska mit ir tochter Bronia, froj Markowicz, hobn gewolt antlojfn fun klejnem geto, durch ariberszpringen di sztechike drotn. A dajczszer zandarm hot zej gechapt un rewidirt. Er hot baj zej gefunen fil wertfule un kostbare zachn, gold un brilantn, ajnge-

nejt in di gorsetn. Der zandarm hot dos gance farmegn cugerojbt un andere 2 zandarm hobn fun untn zej derszosn.

Wen di cwej frojen zajnen gelegn in kaluzes blut derszosene, hobn di zandarn baj zej noch gezucht, ojb zej hobn noch epes.

Dos iz gewen dem 4-tn Januar 1943, wen di cwej mitglider fun der untergrund-bawegung Izio Fajner un Fiszelewicz hobn gesztelt a heldiszn widersztand kegn di Jidn meder Roon un Zoppart. Azoj hot farendikt dos lebn di familje Niemirowski unter der herszaft fun Hitlerizm.

ICEK MENDL EPSTEIN

Cu der grupe fardinstfule gezelszaftleche tuer in Czenstochow gehert Icek Mendl Epstein.

Er iz gebojrn dem 8. Februar 1873 in Wolbrom, als zun fun Lajbis-Josef un Sure-Jitl, fun der hejm Ritterman. Di miszpoche sztamt fun di Pinczewer Rabejim.

Als 14-jorik jingl farlozt er di hejm un lernt in a gance rej jesziwes wi: Plock, Lodz un andere, lernendik zich glajchcajtik dos fach fun „wajnkiperaj“ (produkcje fun wajn).

Cu 21 jor wert er mobilizirt in der rusiszer armej als kawalerist, dinendik in Poltawe un in Charkow, szpilndik ojch ojf a klarnet in militer-orkester.

Nochn militer-dinst kumt er kejn Czenstochow, wu er hot in jor 1900 chasene mit Fradl-Hinda, di tochter fun jubiler Awrohom Silberstein. Er efnt zich a wajn-geszeft ojfn Altn Mark 14 in Gajslers hojz un szpeter ojfn Najem Mark 2. Er grindet 2 fabrikn, ejne in Lodz ojf Kilinskiego un a cwejte in Jendrzejew, in welche es wert producirt liker.

Zajendik materjel gut situirt interesirt er zich mit ale gezelszaftleche problemen, szpendndik far di cwekn fil gelt.

Er gehert cu der „Mizrachi“-partej un wert ir forsztejer in Kehile-Rat. Als grinder fun farband fun Klejnhendler un Markhendler, reprezentirt er dem farband in der szacungs-komisje bajm sztajer-amt, lajstndik fil ojf dem gebit. In onerkenung far zajne lajstungen als prezes fun Farband un far zajn arbet in der szacungs-komisje, hot er bakumen a goldene ojscejchenung.

Zajn familje iz basztanen fun 6 kinder; 4 zin un 2 techter, ejne iz di hajntike adwokatin Estera Epstein, zi hot mitgearbet in Farband als juridisze ratgeberin un gehaltn populere forlezungen wegn handls un farflichtigungs-kodeksn ojf di specjel organizirte kursn fun Farband, ongefirt durch Dr. Filip Axer.

Icek Mendl Epstein hot mit zajn hojche figur patrjachalisze lange bord, simbolizirt a gezelszaftleche perzenlechkejt. Er hot financjel mitgeholfn bajm grindn dos jidisze gimnazjum ojf Dombrowskiego un gewen mitglid in eltern komitet, wajl zajne kinder hobn dort gelernt.

Als sztreng-religjezer Jid hot er zich mamesz geopfert far di 2 institucjes, dos zajnen gewen: „Hachnosas-Orchim" ojf Garncarska gas un Rytuale bod ojf Garibaldi gas. Bajm bojen dos hojz fun „Hachnosas Orchim" iz ojf a pergament ojfgeszribn geworn di nemen fun di grinder. Der pergament iz arajngelejgt geworn in a flasz un baj der fajerung fun lejgn dem grundsztejn iz di flasz ajngemojert geworn. Cwiszn di nemen fun di fundatorn iz gewen der nomen fun Icek Mendel Epstein. Cum 25 jorikn jubileum fun der institucje iz er als lang-joriker prezes baszonken geworn mit a goldene ojscejchenung. Es iz dan gemacht geworn fotografisze ojfnames. Fun der farwaltung iz konstruirt geworn a kolektiw bild, wos hot gehongen in „Hachnosas-Orchim" un in di wojnungen fun di mitglider. Er iz gewen ejner fun di grinder fun „Bajs-Lechem", zajendik lange jorn ir prezes. Er iz ojch gewen tetik in „Linas-Hacedek" un gezelszaft „Dobroczynnosc" (wojltetikejt).

In jor 1920 wen Halerczykes hobn pogromirt un opgesznitn baj Jidn di berd, hot Icek Mendel Epstein zich geklibn cu a widersztand, cugrejtndik untern bufet in zajn wajn-geszeft ojf Najem Mark 2, grojse szwere szampan-flaszn als fartejdikungs-mitl. Di jidisze kacowim, derwisndik zich wegn di forberajtungen fun zejer prezes hobn zich ojch wi geherik organizirt. Di Halerczykes, wos zajnen gekumen in a gresere col, hobn ongetrofn ojf a geherikn widersztand fun di kacowim un arajnchapndik dem richtikn psak zajnen zej farszwundn un mer zich niszt bawizn.

Wen di naci-macht hot baherszt Czenstochow, hobn zej dos bild fun „Hachnosas-Orchim" cugenumen un awekgeszikt cu Juljus Streicher, welcher hot dos bild opgedrukt in „Stürmer" mit folgndn iberszrift: „Di greste jidisze merder un farbrecher in Czenstochow".

In der krigs-cajt zet for Icek Mendel Epstein di jidisze tragisze wirklechkejt, derfar warft er op jedn forszlag fun mitarbetn mitn Jidn-Rat.

In der cajt fun di tragisze akcjes nemt er mit zich mit dem wajsn kitl, tales, tfilin un a machzer. Er wil zich niszt ojsbahaltn in a bunker, derklerndik: „ich kum um al kidusz haszem weal kidusz haam, mit majn korbn wil ich ojslejzn dem jungn dor".

In tog fun „Symchas-Tojre" dem 4. Oktober 1942 iz er fun hojz „Hachnosas-Orchim" genumen geworn cu a selekcje ojf Nadrzeczna gas, wos der Jidn-merder Roon hot durchgefirt. Er, der 69 joriker jidiszer gezelszaftlecher tuer un zajn 65 jorike froj Fradl-Hinde zajnen damolst awekgeszikt geworn kejn Treblinka. Fun zajne 6 kinder iz ejn zun Gustaw (Gutman) gesztorbn mit a natirlechn tojt un draj zin zajnen derszosn geworn; Jakub un Duwcie (Majer-Dawid) in Czenstochow un Nuchym (Natek) in koncentracje-lager „Dora". Bajm lebn zajnen geblibn di 2 techter; adw. Estera Epstein, welche iz richter in Centraln Ern-gericht bajm Farband fun di bafrajte Jidn in der US-Zone in Dajczland in München un ir szwester Tamara Epstein.

AWROHOM DZIALOWSKI

Zajt der antsztejung fun Handwerker-Farband in Czenstochow, iz Awrohom Dzialowski gewen wice-forzicer. Zajn gance cajt hot er awekgegebn far der gezelszaftlecher arbet in Farband.

Fun fach iz er gewen szteper-majster un culib zajn amt hot er wejnik cajt gehat cu arbetn, lebndik derfar in grojser nojt.

Zajne kinder hobn gemuzt fun di friste jorn zich lernen fachn, kedej cu arbetn szpeter ojfn tog-teglechn brojt. Der ibergegebener handwerker-tuer Awrohom Dzialowski iz etleche mol ojsgewejlt geworn als parnes in der jidiszer kehile. Zajn ganc lebn hot er zich gewidmet der gezelszaftlecher arbet biz cu di lecte szoen fun zajn leben.

Erew Jom-Kipur iz er gewen in Farband un derlejdikt a gance rej injonim far zajne mitglider. Ahejmkumendik szpet bajnacht hot er bakumen a harc-atak un in ejnike minutn hot er farendikt zajn lebn, wos iz gewen in dinst fun der gezelszaft.

FILANTROPN.

HENRYK MARKUSFELD

Der grester filantrop in der sztot Czenstochow, iz gewen Henryk Markusfeld. Er hot gehat a grojsn unternemungs-gajst ojfn gebit fun industrie, handl un in gezelszaftlechn lebn.

Er iz gewen a Jid a gewir, an ejgntimer fun a rej fabrikn, hajzer un dercu a baszejdener mencz, zich ojsgetajnet mit jedn ejnem, fun klejn biz grojs.

Es iz niszt gewen kejn wojltetike institucje fun welche er zol niszt zajn der grinder, ern-prezes un der, wos hot bajgetrogn kolosale szpendungen. Henryk Markusfeld iz gewen grinder, bojer un ern-prezes fun folgnde institucjes:

Handwerker-szule, ojsbildn jidisze fachlajt ojf Garncarska Nr. 8, jidiszer szpitol ojf Zawodzie, Hachnosas-Orchim ojf Garncarska 69, Jesojmim Hojz ojf Ostatni-Grosz; gegrindet dem jidiszn Handwerker-Farband, Klejnhandwerker-Farband, Industrijeler un Sochrim-Farband, Sztotisze Kredit Gezelszaft; Ern-prezes fun der sztotiszer fajerleszer organizacje, Ern-Prezes fun der Cijonistiszer Organizacje, Ern-Prezes fun Keren-Kajemet un Keren Hajesod, Ern-Prezes fun Turn un sport-farejn; grinder fun „Machazikej Hadas“ ojf Nadrzeczna 50, nadwn fun Bejs-Hamidrasz, hojpt-nadwn fun der grojser dajczszer szul ojf Wilsona, hojpt-nadwn far der mikwe ojf Garibaldiego; Ern-Prezes fun der skojtn organizacje, er hot opgegebn dem plac, fun zajn hojz ojf Aleje Wolnosci, wu s'zajnen forgekumen sport-fajerungen, medurot un asifot haken fun Haszomer Hacajir.

Er iz ojch gewen mitgrinder fun der kristlecher katedre „Sw. Rodziny“. Baj zajn tisz zajnen sztendik gezesn orchim un gejendik ojf der gas flegt er gebn nedowes on ojsnam Jidn un niszt-Jidn.

In der cajt fun der erszter welt krig hot er ajngekojft brojt, colndik jedn prajz, welches er hot fartejlt cwiszn der umfarmeglecher jidiszer bafelkerung. Er hot zich batejlikt in der akcje fun kartoflfarzorgung un umetum, wu men hot nor badarft hilf oder gelt-sztice, iz er gewen mit a brejte hant.

In der cajt fun pogrom in jor 1919, wen es iz ojsgetracht geworn a bilbl, az Jidn hobn umgebracht a halerczyk, hot er basztimt a kolo-

sale sume gelt, men zol im wajzn dem dermordetn halerczyk. Mit dem tat hot er demaskirt di pogrom-hecers.

Es iz niszt gewen kejn symche oder fajerung in sztot, wu er zol niszt zajn ajngeladn un in di ramen fun zajne meglechkejtn zich batejlikt. Er iz ojch gewen lange jorn prezes fun der jidiszer kehile. Er iz nifter geworn in aseret jemej tszuwa, plucim fun a harc-atak. Baj zajn lewaje iz gekumen cum ojsdruk zajn gezelszaftleche tetikejt un fardinstn. Di gance bafelkerung hot zich batejlikt saj Jidn, saj kristn, ale jidisze institucjes, fajerleszer organizacje un ojch kirchleche gezelszaftn.

Cu di szlojszim hot der Czenstochower Magid, Josef Szymon Koblenc, gemacht a hesped un hot gezogt: Markus-felt (Markusfeld). In der cajt fun der naci-herszatf, wen dos jidisze Bejs-Ojlom iz cesztert geworn, hobn zej zajn prachtfule macejwe farnichet.

FAMILJE ZIGMAN, MARKOWICZ UN HELMAN

Cu di ongezeenste filantropn in Czenstochow hobn ojch gehert di ejgntimer fun der fabrik „Gnasinska Manufaktura". Dos zajnen gewen froj Bel Zigman, brider Zigman, di brider Roman un Zygnunt Markowicz un di brider Helman.

Es iz niszt gewen kejn ejn institucje oder gezelszaftleche unternemung, az zej zoln niszt untersztien. Zej zajnen gewen di fundatorn un patronen fun gancn gezelszaftlech-filantropiszn lebn un nemlech fun:

„Bejs-Lechem", „Ezra", „Achiezer", „Dajczsze Szul", „Sztotiszer Bejs-Hamidrasz", „Machazikej-Hadas" un ale andere, wos hobn ekzistirt.

Al ongezeene perzenlechkejtn, wos zajnen gekumen kejn Czenstochow, wi lemoszl Lajb Jafe un andere, hobn baj zej gewajlt als gest. Di froj Bel Zigman hot zich specjel ojsgecejchnt baj gezelszaftleche imprezes. Es iz genug gewen, az zi zol ibernemen dem protektorat fun a gezelszaftleche unternemung un der derfolg iz gewen gezichert, In zejer fabrik hobn gearbet a gresere col jidisze arbeter, wos zajnen geherik balojnt geworn.

In jor 1937, wen es hobn zich ongehojbn endekisze umruen in Czenstochow, hot froj Bel Zigman emigrit kejn Amerike.

EMANUEL WAJCENBLAT

Er iz gewen bakant in sztot untern nomen „Menulke barsztn-macher" wajl dos iz gewen zajn fach. Er hot mit zajne hent ojs-gearbet farszejdene barsztn cum pucn klejder, szich un ojch fus-bodns. Derfun hot er gelebt, arbetndik lange szoen in tog un dernoch alejn farkojft di schojre.

Er hot cu zich getajnet, az a mencz tor niszt lebn blojz far zich, er muz ojch epes szafn far der gezelszaft. Niszt lang trachtndik hot er organizirt a gezelszatf „Gut-Szabes-Jidelech", welche flegn jedn szabes arumgejn mit a kojsz iber di hejf un ojsgerufn: „Gut-Szabes-Jidelech, git arop, wos ejner ken". Di gezelszaft iz far alemen gewen zejer simpatisz un ale hobn ir untersztict. Di balebostes hobn jedn frajtik specjel gebakn chales far dem cwek. Di kinder hobn derwart di „Gut-Szabes-Jidelech" un mit cufridnhejt derlangt di chales. Di gezelszaft hot gehat grojs derfolg un wos amol zajnen cugesztanen cu ir ongezeene balebatim.

Menulke barsztnmacher, a hojcher Jid, getrogn bloe briln hot mit ibergegebnhajt ojsgefirt zajne ojfgabn. Saj zumer, in di grojse hicn, saj winter in di greste frest, iz er ansztot cu zicn mit zajn bnej bajis, arumgelofn mitn kojsz un cuzamengenumen lebns-mitl un nachher fanandergetejlt cwiszn di oreme folks-brider un szwester. Di tetikejt hot Menulke gefirt biz di lecte minutn fun zajn lebn.

ICIE ROTHOLC (PORPER)

Icie Rotholc, bakant gewen untern cunomen Porper, iz gewen a ongesztelter in der wojltetiker gezelszaft „Dobroczynnosc", zajendik di rechte hant fun Henryk Markusfeld.

Porper iz gewen a Jid an oreman, niszt gehat kejn fabrikn, kejn geszeftn, kejn hajzer, nor gewen ongewizn ojf dem gehalt fun zajn arbet. Derfar hot er gehat an andern ojcer — a gut harc, sztendik zich bamit mit ale megleche mitlen andere cuhelfn.

In der cajt fun der erszter welt-krig, wen es hot geherszt hunger, nojt un kelt in di sztubn fun der umfarmeglecher bafelkerung, hot Porper gefirt brojt cum fanandertejln. Es zajnen cu im cugekumen hungerike kristn un gebetn er zol zej gebn brojt. Porper hot lang niszt getracht, gebndik zej brojt cu sztiln dem hunger.

Der proboszcz fun der kirche hot zich wegn dem derwust un als onerkenung far Porpers tat, im geszikt a dank-briw.

Ojch di jidisze bafelkerung hot wirdik opgeszact Porpers tetikejt un zich cu im bacojgn mit kowed un derech-erec.

Porper iz tetik gewen in „Hachnosas-Orchim" un in „Jesojmim-Hojz" un umetum, wu men hot gedarft hilf iz er gewen, lajstndik iber di kojches. Icie Porper iz gewen an aktiwer gezelszaftlecher tuer un di gance jidisze un ojch pojlisze bafelkerung hot wegn im geredt mit grojs onerkenung. Kurc noch der erszter welt-krig iz Icie Porper gesztorbn.

DR. HIPOLIT GEISLER

A praktiszer doktor, wos hot gehejlt kerperleche szterungen un glajchcajtik a gezelszaftlecher tuer, wos hot interwenirt letojwas haklal. Er iz gesztanen in der szpic fun di handwerker-organizacjes un fartejdikt zejere interesn.

Er hot lib gehat dos folk, di arbetnde elementn, wos fardinen erlech un szwer ojf zejer tog-teglech brojt.

Di jidisze handwerker hobn fil gelitn fun di sztajern, wos hobn arojsgeprest fun zej dem szwer fardintn groszn. Niszt ejnmol hot pasirt, az di sztajer-ekzekutorn zajnen gekumen cu di handwerker cunemen dos lecte bisl hob un guts. Dr. Geisler iz ober gesztanen ojf der wach, interwenirndik niszt cu derlozn ruinirn zajne folks-brider.

Far di Jomim-tojwim, hojptzechlech, far Pesach, iz bajm Dr. Geisler gewen „hojch sezon", wajl di handwerker, noch a ganc jor horewen, hobn niszt gehat mit wos dem Jom-tew ajncuordenen, er hot derfar gezorgt, az jeder zol zich ajnordenen, wi wajt meglech un niszt zajn trojerik.

Di handwerker hobn zich mit libe un fuln cutroj geklamert arum Dr. Geisler, arojssztelndik im als kandidat cum sztot-rat. Er iz ojch lange jorn gewen ratman fun di handwerker in der kehile. Dr. Geisler iz cuzamen mit Dr. Bram umgekumen in Katyn.

DR. ARNOLD BRAM

In di jugnt jorn, als student-medicin, hot Bram arojsgewizn fejikejtn cu gezelszaftlecher arbet ojfn nacjonaln gebit, farszprejtndik dem gedank fun cijonizm.

Er hot sztudirt in Rusland un in Dajczland biz er hot dergrejcht dem titl Dr. medicin un zich praktisz baszeftikt mit zajn baruf. Er arbet umdermidlech ojfn cijonistiszn gebit un wert ojsgewejlt als forzicer fun der organizacje, farnemendik dem amt lange jorn.

Er hált referatn far di partej-krajzn un ojch algemejn-politisze far gresere masn.

Dr. Arnold Bram wert gewejlt fun cijonistiszn blok als ratman in sztot-rat. Es kumt im ojs cu firn a hartnekikn kamf mitn damolsdikn endekiszn magistrat un niszt ejnmol iz er far zajne polemisze redes, sztark ongegrifn geworn un bakumen droungs-briw.

Dr. Bram iz gesztanen ojf der wach fun di jidisze interesn un wen di jidisze geszeftn zajnen pikietirt geworn durch di endekes, hot er interwenirt baj di antszprechnde instanen. Er hot ojch fil gelajstet ojfn kultureln gebit, ajnfirndik in di cijonistisze organizacje di „Ongej-Szabat", welche zajnen colrajch bazucht geworn.

Dr. Bram iz cuzamen mit Dr. Geisler umgekumen in Katyn.

ICCHOK MAJER KRELL

A chsidisz geklejdeter Jid, wemens patrjachale bord iz zorgfeltik gewen farkemt; fun gutmutikn gezicht hobn arojsgeszajnt, 2 tife durchdringende ojgn, wos hobn ejdes gezogt wegn zajn filbar, jidisz harc. Chsidisz un negidisz dos iz gewen Icchok Majer Krell.

Er hot gehat fartretungen fun farszejdene italjenisze un pojlisze asekuracje-gezelszaftn un a gewise cajt gefirt zajn unternemung unter der firme „Asekuracje Gezelszaft Hamburger un Krell in Czenstochow". Gewojnt hot er in Rakow in zajn ejgn hojz un iz gewen mit zajn harc un neszome farbundn mit Czenstochow.

Krell hot gehat a gance rej fartreter un baamte, wos hobn gefirt zajne geszeftn un derfar hot er gehat cajt zich cu baszeftikn mit gezelszaftleche fragn. Niszt gewen kejn gezelszaftleche institucje in welche Icchok Majer Krell zol niszt mitwirkn un mitarbetn.

Er hot fil gelajstet in der kredit-gezelszaft, zajendik amtirnder wiceprezes. Mit ale megleche mitlen hot er zich bamit niszt cu derlozn cu kejn licitacjes fun jidisze farmegns, un sztendik opgelejgt di terminen. Es zajnen gewen faln, az Jidn zajnen niszt gewen imsztand cu bacoln di procenter fun di sumes, wos zej hobn ojsgeborgt in der kredit-gezelszaft un derfar hot gedrot, az zejere farmegns zoln ojsgesztelt wern ojf licitacje. Ojf aza moment hobn gewart Jidnfajnt, bichdej cu kenen opkojfn far a szpot bilikn prajz di jidisze farmegns. Krell hot zich bamit mit rat un tat azelche Jidn arojscuhelfn un niszt derlozn cu licitacjes.

Er iz gewen a religjezer Jid un ejner fun di ongezeenste politisze firer fun der „Aguda". Krell iz gewen farwaltungs-mitglid in Sochrim-Farejn, aktiw mitgearbet in „Machazikej Hadas" prezidjum mitglid fun der Chewre-Kadisze" un in a gance rej andere gezelszaftn.

FELCZERS

KOPL KIAK

In Czenstochow un ojch in ale sztet in Pojln zajnen gewen azoj gerufene felczers, wos hobn gehejlt kranke, hagam zej hobn niszt gehat kejn doktor-diplom. Merstntejl zajnen dos gewen azelche, wos hobn gehat lange praktik un oftmol ibergesztign mit zejere fachkentniszn di diplomirte doktojrim.

Der Czenstochower felczer, Kopl Kiak, hot gehat a grojsn rum, cu diagnozn fun krankhejtn iz er gewen a specjalist, ojsglajchndik zich ojf dem gebit mit di ongezejenste profesorn.

Kumendik cu kranke ojf a wizit, hot er dem pacjent glajch arajngebrengt in a guter sztimung, wirkndik ojf im durch redn ojf farszejdene temes, derbaj dercejln wicn un aforizmen.

Baj szwer-kranke flegt er ojf zajn gance necht, onwendndik ale zajne fach-kentniszn, durch machn farszejdene ajnszpricungen un ratewen dem pacjent. Di bafelkerung hot gehat cu im dem grestn cutroj, zeendik in im niszt nor dem gutn fachman, nor ojch a mencz mit harc un gefiln.

Kiaks familje, zin un ejdem zajnen szojn gewen diplomirte doktoj-

rim, ober doch hobn zej geszept fach jedijes fun zejer tatn un szwer. Kopl Kiak iz ojch gewen a Jid, a jodeja sejfer, un niszt ejnmol flegt er firn talmudisze geszprechn mit jesziwe-bachurim iber farszejdene problemen. Fun Kopl Kiaks colrajche familje zajnen geblibn 2 tech-ter un an ejnikl, welche hobn ibergelebt di krig in Czenstochower lager „Hasag".

WOLF WINDMAN

Er iz bakant gewen in der sztot als guter felczer un ojch fun zajn lebns tragedje. Er iz gewen an ejnfacher frizir ongesztelter, macht durch a libes-tragedje un wert culib dem gajstik krank. Nochn ge-zunt wern, wert er a Chosid, sztark religjez un zajendik a lengere cajt in der umgebung fun doktojrim, wert er a hejl-praktiker, dos hejst a felczer.

In der cajt fun zajn krankhejt zajnen zajne familje menczn mit im arumgeforn cu Rabejim un nochn gezunt wern, iz er geworn a cho-sid, blajbndik sztreng religjez zajn ganc lebn, niszt szrajbndik in szabes kejn receptn.

Jedn szabes iz er gewen fun di ersztе in der sztotiszer szul, ge-sztanen ojf der mizrach-zajt mit a sidur in hant un gedawnt in der sztil. Nochn dawenen flegt er cugejn cum Orn-Kojdesz un gezogt in der sztil a tfile. Dos zajnen gewen di onwajzungen fun di Rabejim, mit welche er hot zich gerechnt dos gance lebn.

In onhojb fun zajn prakticirn hot di bafelkerung cu im gehat wejnik cutroj, ober mit der cajt hot er zich arojsgewizn mit zajne fach-kentniszn un iz sznel bakant geworn, als ejner fun di beste felczers. Er hot chasene gehat mit a Mojre-Hojroes a tochter un ge-firt a sztreng religjez lebn.

FROJEN OJFN WIRTSZAFTLECHN GEBIT

In Czenstochow zajnen gewen a gance rej frojen, wos hobn ge-szpilt an ongezeene role in wirtszaftlechn, gezelszaftlechn un poli-tiszn lebn. Es zajnen gewen frojen, wemens mener, hobn gelernt tog un nacht oder hobn zich baszeftikt mit gezelszaftleche onge-legnhajtn un derfar hobn di frojen gefirt di geszeftn.

Ojfn wirtszaftlechn gebit zajnen bakant gewen, in der erszter rej, di 4 frojen Fridrich, Openhajm, Birenholc un Stopnicka. Fridrich, di froj fun Lejbisz Fridrich, gewojnt ojf Aleje 2, hot gefirt a geszeft mit garn fun der fabrik „Czenstochowianka" un szpeter hot zi alejn producirt enleche ojsarbetungen. Openhejm, di froj fun Jochanan Openhejm iz gewen di ejgntimerin fun a ajzn-geszeft ojf Narutowicza 10. Birenholc, di froj fun Boruch Birenholc, hot zich specjalizirt in kinder-anceglech, cuerszt ojf Narutowicza 3 un szpeter Najer Mark 10. Stopnicka, di froj fun Aharon Stopnicki, gehat a gloz geszeft, cuerszt ojf Naturowicza 12 un szpeter ojf Najer Mark 14.

Di ojsgerechnte frojen hobn ongehojbn firn zejere geszeftn in jor 1906 un zich derworbn a grojsn onzen in wirtszaftlechn lebn.

Mitn onkumen fun der naci-cajt iz gelungen froj Fridrich mit ire 2 techter ojle cu zajn kejn Erec-Isroel.

Di froj Openhejm iz gesztorbn mit a natirlechn tojt, dakegn di frojen Birenholc un Stopnicka zajnen fun Czenstochow ojsgezidlt geworn kejn Treblinka, wu men hot zej umgebracht, cuzamen mit di finf cendlik tojznt Jidn fun Czenstochow.

BUCHHENDLER

HENOCH LAPIDUS UN EMANUEL BAJGELE

Cwej bakante buchhendler, wos hobn, culib zejer profesje, geszpilt a ongezeene role in Czenstochow.

In der cajt, wen dos jidisze gezelszaftlechkejt, hot zich koncentrirt nor in religjezn lebn, zajnen zej gewen di kultur-szpajzer, durch farkojfn un farszprejtn sidurim, machzojrim, sliches, hagodes, misznajesn, gemores, chumoszim, cice kanfes, talejsim, tfilim un geszenk-artiklen fun religjezer badajtung; cu a Bar-Micwe, drosze geszank un cu jomim-tojwim farszejdene andere kegnsztandn.

Henoch Lapidus hot gehat zajn buchhandlung ojf dem Altn Mark 24, tetik gewen in gezelszaftlechn lebn, als prezes fun Hachnosas-Orchim.

Emanuel Bajgele, hot gehat zajn buchhandlung ojf dem Altn Mark 22 un culib zajn szchejnes mit Henoch Lapidus gewen zajn konkurent. Emanuel Bajgele flegt ojch ojsborgn far jidisze bachurim un mejdlech majse-bichlech cum lezn wegn Or-Hachajim, Herszele

Estropoljer, Efrojim Grajdiker un ojf dem weg zich derworbn a gresere col kojfer. Er flegt niszt arojslozn kejn kojne, gedungen zich wi wajt meglech, un wen der kojne iz arojsgegangen niszt kojfndik, hot im zajn froj curikgerufn un afile zajn sztume tochter hot cugeholfn ibercucajgn dem kojfer wegn dem bilikn antik, wos er hot di meglechkejt zich ajncuszafn.

Henoch Lapidus iz gewen an anderer mencz, azoj wi es past far a prezes: feste prajzn, dingen zich hot kejn cwek niszt. Ojb a kojne iz arojsgegangen un niszt gekojft, iz farfaln, curikrufn hot baj im niszt ekzistirt.

Emanuel Bajgele hot ojch lib gehat zajne kojfers, er flegt a Bar Micwe bocherl a cartn foterlechn knip tun in bekl un wajzn di naj ajngebundene sforim mit goldene ojsijes un dos hot bagajstert di klejne Bar-Micwe-chewre.

In di szabosim un jomim-tojwim zajnen bejde buchhendler gewen in szul un zich gefilt wi heldn, ziger, wen zej hobn derzen di naje sidurim, machzojrim un chumoszim, wos zajnen baj zaj ajngekojft geworn. Mitn onkumen fun der naci-macht iz cesztert geworn dos jidisze kulturele lebn un in der erszter rej zajnen farnichtet geworn di 2 alte buchhandlungen, wos hobn cendliker jorn farzorgt dos Czenstochower Jidntum mit religjeze kegnsztandn.

ZAJDMAN FISZEL

Der ongezeenster buchhendler-antikwar in Czenstochow iz gewen Fiszel Zajdman. Men hot im gerufn Fiszele Czap, farwos men hot im gerufn mit aza cunomen, dos blajbt a sod, wos kejner ken niszt derklern.

Er iz gewen a Jid, a hadràs-ponim, a baal-parnose, gemacht gute geszeftn, gehat a farmegn un weal kulom a jodeja sejfer. Fiszele hot gefirt zajn buchhandlung lange cendliker jorn un gehat di beste un tajerste antikn in ale szprachn. Di bicher, wos men hot niszt bakumen in kejn szum buchhandlung, hot er gehat.

Er hot ajngekojft ale bicher, wos men hot im gebrengt, afile ejnclne tejln ojch azelche, wos hobn niszt gehat kejn onhojb, oder niszt gehat kejn ende, wajl er hot gewust, az di felnde bleter oder tejln,

wet men saj wi cu im brengen un azoj arum, wet er kompletirn di bicher.

In onhojb fun szul-jor, iz zajn buchhandlung gewen iberfult fun kojnim, wajl baj im hot men alc bakumen un es iz gewen etwos biliker.

Fiszele, alt zajendik 100 (hundert) jor hot gefirt zajn buchhandlung, wi in di junge jorn un wen di rije iz baj im szwach geworn, er hot niszt gekent zeen, hot er genoj gedenkt, wu jedes buch iz ajngesztelt un durch dertapn mit di finger, hot er festgesztelt jedes buch, dem titl un ojtor.

Fiszele, zajendik szojn in tifn elter, iz geworn a baaln ojf kojfn hajzer. Wen emecer hot im gefregt, farwos er rajst azoj ajn, hot er geentfert, az men muz zich farzorgn ojf der elter.

Kurc far der krig iz er gesztorbn als farmeglecher man, in elter fun 106 jor, iberlozndik a grojs hojz ojf der Garibaldiego un a colrajche familje fun kinder, ejniklech un derwaksene ur-ejniklech.

PRESE

BOCIAN-KAC UN WAJSBERG

In Czenstochow iz gewen a lokale jidisze wochn-prese, wos hot opgeszpiglt dos jidisze lebn in ale ire niuansn.

Jede tnojim, chasene, bris, cuzamenkunft oder chas weszolem a lewaje iz gewen in umcolike gratulacjes, meldungen un nekrologn. Di redaktorn zajnen gewen ejgntimer fun drukerajen un als mitarbeter hobn zej gehat zurnalistn.

Berl Bocian hot gehat a grojse drukeraj ojf der Ersztep Aleje 6, a ongezeener Jid, prezes fun „Bajs-Lechem" un gabe in der szul „Ojhel-Jaakew" ojf der Aleje 4. Er hot arojsgegebn di „Czenstochower Cajtung", farnemendik dos erszte ort in der Czenstochower wochnprese. Kac hot gehat zajn drukeraj ojf Aleje 3, zajn unternemung iz gewen a klejne, deriber iz zajn derfolg culib technisze sibes gewen a klenere.

Dos drite ort hot farnumen Wajsberg, welcher hot gehat a klejne drukeraj ojf Senatorska 7. Er hot zich „geranglt" mitn arojsgeben di cajtung un bichdej cu fardinen ojf parnose, hot er cugehandlt mit fisz, derfar iz er baszonken geworn mit cunomen „FISZER".

Niszt gekukt ojf dem, wos di cajtungen zajnen gewen lokale un arojsgegebn geworn durch ejgntimer fun drukerajen, hobn doch di redaktorn derfilt un geszpilt a badajtnde role in jidiszn gezelszaftlechn lebn in Czenstochow.

REDAKTOR IDO SIEMIATYCKI

Als zurnalist un redaktor hot Ido Siemiatycki farnumen a ongezen ort in gezelszaftlechn lebn fun Czenstochow.

Er iz gebojrn in jor 1892, bakumen algemejne bildung un geendikt di zurnalistn-szule in Wroclaw. Als profesjoneler zurnalist firt er ojs zajn tetikejt in der jidisz-pojliszer prese, in a gance rej cajtungen, zurnaln un cajtszriftn.



Bild Nr. 58
Ido Siemiatycki



Bild Nr. 59
Felicja Siemiatycka

Als mencz mit ejgnartike fejikejtn, intelekt un grojsn unternemungs-gajst hot er arojsgegebn ejnike jidisze cajtungen in der pojliszer szprach.

Di wichtikste cajtungen, wos er hot redagirt un arojsgegebn zajnen gewen folgnde: „Nowiny-Czenstochowskie", „Echo-Poranne" un „Ostatnie Wiadomosci".

In di cajtungen hot mitgearbet zajn froj Felicja Siemiatycka,

welche hot geszribn noweln, gedichtn un farszejdene ophandlungen. Froj Felicja Sinmiatycka iz gebojrn in Czenstochow, in jor 1896, sztamt fun der familje Wolfowicz fun der Berka Joselewicza gas Nr. 15. Redaktor Ido Siemiatycki hot zich bamit kumen in kontakt mit gresere krajzn fun lezer, ajnordndik oft farszejdene konkursn, gedrukt rebusn un ojfgabn, arajncijendik in zajn lezer krajz alc a gresere col lezer, antwiklendik dem interes fun di sziler cu di premirte ojfgabn. Er hot ojch antwiklt dem gedank fun szrajbn bajm unterwaksndikn dor, drukndik a gance rej arbetn fun gor junge, unterwaksnde szrajber.

In di cajtn fun antisemitiszn ojfsztajg, wen di endekisze bandes bafaln Jidn in di gasn, piketirn jidisze geszeftn hojbt on redaktor Ido Siemiatycki arojscugebn a wochnszrift „Polacy i Zydzi", wos sztelt zich far a cil cu bakemfn dem antisemitizm un ajncuszteln fridleche bacijungen cwiszn Polakn un Jidn. Mit zajn gancer flajs un energje arbet er, un zajn froj, ojf dem gebit, szrajbndik farszejdene balernde artiklen, derbaj gefirt a sztendike polemik mit der antisemitisze cajtung „Gazetka Narodowa", wos iz derszinen in Czenstochow. Zajn wochn-szrift „Polacy i Zydzi" hot kesejder derworbn alc mer lezer saj fun der jidiszer un pojliszer bafelkerung.

Redaktor Ido Siemiatycki als ejner fun di beste szach-szpiler fun Czenstochow, iz gewen a sztendiker ajngejer in szachistn-klub. Er hot ontejlgenumen in ale gresere cuzamenkunftn, konferencn, banketn un prese-cuzamenforn.

Zajn froj, Felicja Siemiatycka, hot mitgearbet in wojltetike institucjes, widmendik ir fraje cajt der gezelszaftleche arbet. Der ojsbruch fun der dajczisz-pojliszer krig hot cesztert zajn redaktorisze un zurnalistisze tetikejt, dos gance farlag un prese wezn iz opgesztorbn. Ido Siemiatycki, baherszendik in wort un szrift di dajczsze szprach wert a bite szrajber, derfilndik derbaj a gezelszaftleche misje. In onhojb hobn di Dajczn ojfn grunt fun farszejdene umzinike bilbulim arestirt Jidn, ajngezect in tfise un es hot zej gedrot der tojt. Redaktor Ido Siemiatycki hot gehat a specjele fejikejt in zajne geszribene bites ojfcuwajzn un ojfcuklern di niszt-bagrindetkejt fun di baszuldikungen un ojf aza ojfn hot er fil mol opgeratewet jidisze lebns.

Es kumt on der chojdesz September 1942. Di naci-macht hot arop-

gerisn ir szlajer fun parcef un iz derszinen mit ire wirkleche bestjalisze ciln, ojscurojbn un ojscumordn dos jidisze folk.

Redaktor Ido Siemiatycki, zeendik di brutale macht mit ir fiziszer ibergewicht legabe der jidiszer szuclozer bafelkerung, wert fulsztendik cebrochn un apatisz gesztimt. Cuzamen mit zajne folks brider un szwester kumt er tragisz um mit zajn froj un zun January in tojtn lager Treblinka.

A. CH. SZIPER

Cu di Czenstochower intelektualistn gehert der hebrejist un forszer fun der hebrejiszer literatur A. Ch. Sziper.

Er iz gewen fun niderikn wuks, der sztern farknejczt, sztendik fartracht un gemacht dem ajndruk fun a wisenszafts-man.

Sziper hot zich niszt opgeszlosn mit zajn wisn, nor baj jede gelegnhajt ojfgetretn mit fortragn far farszejdene krajzn. Er hot gehert cu di algemejne cijonistn, doch hot er gehaltn zajne forlezungen far ale cijonistisze richtungen un ojch far di „Mizrachi". Zajne forlezungen zajnen gewen gajstrajche un farszaft di cuherer fil cufridnhajt, barajcherndik zejer wisn.

Er iz gewen a lebedike enciklopedje, niszt nor in der hebrejiszer, nor ojch in der welt-literatur.

Wen er iz gegangeen fartracht hot men gewust, az er klert wegn a filozofisze szite, Bialiks a lid, oder gor wegn Zojhar.

Sziper iz gewen ejner fun di erszte mitarbeter fun der hebrejiszer wochn-cajtung „Baderech", wos iz derszinen in Warsze un iz gewen mitredaktor fun der Czenstochower cijonistiszer wochn-szrift „Undzer Weg". Er iz gewen a lajdnszaftlecher rojcherer, sztendik gehaltn in mojl a cigaret. In di szabosim un jomim-tojwim hot er niszt gekennt efentlech rojchern, flegt er zich awekszteln ojf der brik cwiszn der erszter un cwejter aleje, wartndik biz a lokomotiw wet durchforn, er zol in zich ajnotmen dem rojch.

Wen di naci-krig iz ojsgebrochen hot A. Ch. Sziper ongehojbn cu szrajbn dem „Czenstochower almanach". Men hot im forgeszlogn, az er zol dem manuskript bahaltn in a „bunker", ober er hot zich niszt gewolt szejdn mit zajn werk.

In der cajt fun di tragisze ojszidlungen in Czenstochow, iz er cuzamen mit zajn manuskript awekgefirt geworn kejn Treblinka, wu er iz cuzamen mit zajn almanach umgekumen.

MOJSZE GOTLIB

A junger folklorist un nowesit iz gewen Mojsze Gotlib, der zun fun szojchet, Nechemje Gotlib, wos iz umgebracht geworn in pogrom dem 21. Maj 1919.

In di friste jugnt-jorn wert er mitarbeter fun der „Czenstochower-Cajtung", farefentlechndik bacojbernde noweln.

Er hot zich ojsgecejchnt mit uniwersaln wisn, deriber zajnen zajne ophandlungen gesztanen ojf a hojchn niwo. In zajne noweln hot er ongewizn dem weg cu di naje humanistisze sztremungen, ojslachendik dem asketizm un scholasticizm.

Di baszribene heldn in zajne noweln, zajnen tipn, wos rajsn zich cum najem lebn, sztrebn cu wisn un gajst.

Zejer komisz iz baj im ojsgefaln der tip fun a jungn Jid, wos iz niszt gewen grejt cum lebn, sztendik geszwebt in kabalistisze onszojungen, niszt wisndik wi azoj cu fardinen ojf parnose un wi azoj umcugejn in der gezelszaft, derbaj baherszt er niszt di land-szprach.

Der lajt-motiw fun zajne noweln iz gewen; pozitiw lebn un szafn, wi ojch algemejner wisn. Cum badojern iz der junger talant, Mojsze Gotlib, in blijendn elter fun 22 jor ojf ejbik awekgerisn geworn fun der lebediker welt.

LERER
SZACHEROWNA

Der nomen fun di frl. Szacherowna iz farbundn mitn szul-wezn in Czenstochow. Zajendik szilern in pojliszn gimnazjum hot zi dertejlt priwatn unterricht. Ir foter, Sane Szacher, iz gewen religje-lerer.

In di cajtn fun Profesor Balaban un Dr. Brisz hot zi gearbet in jidiszn gimnazjum, dertejlndik lekcjes fun der dajczszer szprach.

Widmendik zich di kulturel-dercijeriszer arbet, hot zi dawke gewolt kumen in kontakt mit der umfarmeglecher jugnt, wos iz niszt imsztand gewen zich cu lernen in gimnazjum, nor in der algemejner

regirungs-szule. Zi wert farwalterin fun der regirungs folks-szule Nr. 15, far jidiszer kinder ojf der Narutowicza gas, un iz far di kinder niszt blojz dercijern, nor ojch a muter.

In jor 1937 hot di farwalterin, frl. Szacherowna, gemacht a fon far der szule. In cuzamenhang dermit hot zi gewolt machn a kinder-fajerung un gasn-cug fun di kinder iber der sztot. Dos iz gewen in der cajt, wen di endekes hobn ongefirt mit anti-jidisze akcjes. Es zajnen damolst gewen umruen in a gance rej sztet, wi ojch Jidn-ekscesn in Radom un Przytyk. Culib dem hot di policej opgezogt di derlojbenisz ojf a gasn-cug fun jidisze kinder iber der sztot. Frl. Szacherowna hot fun ir plan niszt rezignirt un hot dem kinder-cug ajngeordnt, welcher iz adurch rujik un impozant. Der nomen fun frl. Szacherowna iz gewen dos tog-geszprech fun der gancer jidiszer un pojliszer bafelkerung.

Mit ojsbruch fun der dajczisz-pojliszer krig hot frl. Szacherowna ojsbahaltn di fon baj zich in sztub.

Di naci-macht hot arojsgegebn a farordenung, az ale fener muzn opgegebn wern. Mit a wejtok in harcn hot frl. Szacherowna awekgegebn di fon dem birgermajster. Der birgermajster hot derklert, az culib dem, wos di fon hot getrogn a kulturel-dercijeriszn charakter, wet er zi awekszikn zum hojpt szul-rat in Berlin.

Cum badojern iz di pedagogin un dercijerin frl. Szacherowna umgekumen in der farnichtungs-cajt in Treblinka un ojch di fon, wos iz gewen farbundn mit ir lebn un kamf iz farlojrn geworn un zich niszt mer curikgekert in jidisze hent.

LAJBL LANDAU

A charakteristiszer tip fun di amolike elementar-lerer, azoj gerufene, „dardekej melamdim" iz gewen Lajb Landau. Niszt gekukt ojf dem wos, zej zajnen niszt gewen kejn specjele pedagogn un wisnszafts-mener, hobn zej doch geszpilt a grojse role, wajl zej hobn dertejlt di elementar-bildung un szpeter hobn di sziler in hechere leranszta!tn wajter gelernt un zich farfulkomt.

Di greste col Czenstochower kinder, jinglech, hobn gelernt baj Lajb Landau, wajl er iz gewen sztreng un genumen a klejnem opcol.

Di cwej zachn hobn antszprochn far di eltern fun di brejte masn, wos hobn gearbet, bichdej cu fardinen ojf dem tog teglechn brojt un gewolt, az di kinder zoln zajn in sztrenge hent.

Der melamed Lajb Landau iz gewen a szrek far di kinder, zej hobn mojre gehat far zajne tunkele briln, far zajn lange szwarce bord, hagam er iz gewen a nideriker, gutmutiker mencz un lib gehat zajne sziler.

Lajbl Landau flegt umgerichterhejt arajnfaln bajnacht, cu zajns a sziler nochkontrolirn ojb er hot opgericht di ownt-tfile oder ojb er szloft mit a kapele.

Es iz niszt gewen mekane cu zajn dem talmid, ojb er iz gelegn in bet on a kapl, kejn waser bajm bet un er hot zich derwust, az der sziler hot niszt gezogt kejn krias-szma. Er hot dem sziler arojsgenumen fun bet, welcher hot gemuzt alc derfiln, wos er hot baj im gelernt. Es hobn niszt geholfn di gebetn fun di eltern, az dos kind hot fargesn un badojert dem fal. Lajb Landau hot geszrign, ich bin der rebe, ich bin far im farantwortlech un ich hob di recht cu im. Der talmid flegt zich betn bajm rebn rachmim: — Rebe ich wel szojn niszt fargesn, ich wel szojn alc ton, ich wel szojn alc folgn — umbasztroft iz dos niszt farbaj.

Cumorgns in der fri, wen der sziler iz gekumen in chejder hot der rebe far ale sziler gehaltn a drosze wegn di zind, wos der dermonter talmid iz bagangen. Nochdem hot er dem sziler ongeton a szwarcn hut mit szpilkes ojfn kop un mit a bezem awekgesztelt als sztrof in winkl fun chejder. Es iz ojch niszt gewen mekane cu zajn a sziler, wos hot zich farszpetikt. Lajb Landau hot szojn gehat farszejdene sztrofn, az di sziler hobn zich far azelche zachn ojsgehitn.

A chojdesz far Pesach iz baj di sziler fun Lajb Landau gewen hojch sezon, ale hobn gemuzt kenen di kaszes fun ojsnwejnik, kenen dem tajcz un badajtung. Ojser dem hot jeder gemuzt kenen di gance procedur fun sejder. Far blojz mojre hobn ale alc gekent ojsgecejchnt, wajl far niszt kenen di gance procedur iz batracht geworn far a zind.

Lajb Landau flegt jedn chal-homojed Pesach un sukes bazuchn ale zajne talmidim un in onweznhejt fun di eltern zej farhert. Ojf aza ojfn hot er zich farzichert mit di sziler ojf dem kinftikn zman.

Di kinder, welche zajnen niszt gewen flejsik in lernen, hot men

opgegebn cu Lajb Landau, welcher hot zej szojn gemacht far lajt. Er hot derklert far di kinder di grojse zind, wos men bagejt ojb men lernt zich niszt. Far blojz szrek far di „zind", wegn welche es hot geredt Lajb Landau, hobn zich di kinder gut gelernt.

Lajb Landau hot gehat tojzenter, tojzenter talmidim. Er iz gesztorbn als alter, umfarmeglecher man, wos hot mit zich simbolizirt dem altn tip melamed.

JIDISZE SPORTLER

Der sport in Czenstochow iz gesztanen ojf a hojchn niwo. Di filcolike sport-klubn hobn ojgeibt sport majster ojf ale gebitn. In fusbol-szpil hobn zich ojsgecejchnt di szpiler fun klub „Warta" der reprezentanc-tojerman Kuba Szerer, di fligl-szpiler Gewercman un Korenbrodt. A specjele ojfmerkzamkejt hot cu zich gecojgn der goln sziser Adolek Goldzajder. Ojf im iz gelegn di gance last fun derfirn zajn manszaft cum zig, durch szisn goln in gegners tojer. Er iz gewen a ojsgeibter sportman un hot geszosn goln fun ale pozycjes un mit bejde fis.

Ojf di meczn, wu er hot geszpilt, hobn di cuszojer sztendik geszrign „Adolek szis". Es zajnen gewen szpanende momentn, wen Kuba Szerer, der tojerman, hot gedarft fartejdikn a 11 meterdikn szos„ hobn fanatisze cuszojer fun publikum gezogt thilim.

In friling 1944, wen a klejne col Czenstochower Jidn zajnen geblibn lebn, noch di szchites, akcjes, selekcjes un gewen koszarirt in lager „Hasag-Pelcern", zajnen antsztanen a gance rej fusbol-manszaftn, lojt di arbets optejlungen.

Di inicjatorn fun dem gedank cu grindn fusbol manszaftn in „Hasag", zajnen gewen: Zylberszac Tadek, Krauze, Mojsze, Gomulinski Hilel, Birenholc Chaim un Kadzidlo.

Di manszaftn zajnen gewen: boj-betrib, transport, rekalibrirung, werkcojg-boj, mechanisze, infanterie un wirtszaft.

Der szpil-plac iz gewen ojfn lager gebit, wu di barakn zajnen gesztanen. Di procedurn un forszriftn wegn fusbol-szpil zajnen etwos geendert geworn, wajl der szpil-plac iz gewen cu klejn.

Dos szpil-feld hot gehat 27 × 47 un di tojern 5 × 2,40. Ansztot

sztrof-sztojs iz gewen a fraj-sztojs. Wen di sztrof iz forgekumen ojfn kegners szpil feld, dos hejst, iber der helft fun szpil-plac — iz der sztojs gewen an ummitlbarer. In di futbol majsterszaft szpiln hobn dos erszte ort farnumen di manszaftn fun transport un boj-betrib, der transport hot ojch gehat a rezerw-manszaft. Di ojssztatung, sport-kostjumen, hobn di sznajder warsztatn ibergearbet fun alte zachn, szich hobn gemacht di szuster warsztatn.

Di szpiler, wos hobn cugecojgn cu zich di ojfmerkzamkejt, zajnen gewen folgnde: fun transport; Kadzidlo, Diamant, Pieprz, Gewercman. Fun boj-betrib; di brider Secemski. Fun infanterie; Orbach (ict „Ichud" in Landsberg), Ofman (ict „Makabi" Straubing) un der reprezentanc-tojerman Kuba Szerer. Fun rekalibrirung; Bolek Frajermojer, er iz dem 15. Januar 1945 ewakuirt geworn kejn Buchenwald, fun dort ibergeszikt geworn in „Dora" szpeter kejn Bergen-Belsen. Er iz krank geworn ojf di lungen un noch der bafrajung iz er gesztorbn in engliszn szpitol in Celle bej Hanover.

Di szids-richter zajnen gewen: Rotsztejn, Grajcer un andere. Der sport-instruktor, Leon Wajs, hot gegrindet a nec bal sekcje far frojen.

Di nec hot gemacht Fajwisz Altman un di baln hot „organizirt" Bajgelman, welcher hot zej arojsgenumen fun der dajczszer zandarmerie spor-szule.

Di sekcje hot niszt derwekt baj di frojen kejn specjele farinteresirung, culib der algemejner nidergeszlogenkejt, tragiszer wirklechkejt, wos hot zich ojf zej opgerufn.

EFROJIM SZMARAGD (FREDEK)

A grojse role ojfn gebit fun sport-wezn, hot geszpilt Efrojim Szmaragd, bakant untern nomen „Fredek". Er iz gewen a zun fun a farmegleche familje un fun kindwajz on hot er arojsgewizn nejgungen cu sport. Fredek hot gehert cu di erszte jidisze gimnastiker un organizatorn fun sprot-wezn in Czenstochow. Szojn in jor 1915 iz er tetik als gimnastiker un in jor 1917 nemt er ontejl in grojsn turnfest, deroberndik cuzamen mi zajne chawejrim dem ersztn prajz-ojscejchenung far Czenstochow.

Fredek iz gewen a uniwersaler sportler; gimnastiker, futbolist,

lojfer, szpringer, lajcht-atlet un ojf jedn gebit iz er ojsgecejchnt geworn.

In jor 1926 hot er ontejl genumen in di pojlisze lajcht-atletisze manszaftn, als reprezentant fun sprot klub „Warta-Czenstochow“. Baj a zejer sztarke konkurenc mit di pojlisze lojf-majster Szejnajch, Wajs, kemft ojs Fredrek far zich dos ferte ort in lojf fun 100 meter in a cajt fun 11 sekundn.

Szmaragd iz filmoliker sport-majster fun Czenstochow. Zajn hojch szprung iz gewen 1 meter mit 75 centimeter.

Ojfn gebit fun sport iz er gewen a fanatiker. Zajn gance cajt hot er awekgegebn far trenirn un cu propagirn dem gedank fun fiziszer dercijung cwiszn di brejte jidisze masn in Czenstochow. Fredek iz gewen der erszter, welcher hot organizirt in Czenstochow dem boks-kamf, nec un kojsz-bal.

Zajne chawejrim, di sport-majster Bader un Szajn, gefinen zich hajnt in Erec-Isroel, di szpiler Orbach Szmulek un Besserglik in Bayern, Landsberg in „Ichud“ sport klub, di szpiler Pieprz un Przeworski in Zeilsheim baj Frankfurt.

Fredek hot geopfert ale zajne perzenleche momentn farn sport-wezn. Er hot chasene gehat mit der Czenstochower „Makabi“ sport majsterin, frajln Nirenberg, welche hot zich ojsgecejchnt in 800 meter lojf.

Mit onkum fun der naci-macht un tiranisze ojsmordn dos Jidntum, ordnt zich ajn Fredek mit zajn froj un ejncikn zun in a bunker, bichdej ojscumajdn di bitere tragedje.

Cum badojern iz der bunker, durch di nacis antdekt geworn un dos porfolk, di sport-majster, cuzamen mit zejer zun zajnen umgebracht geworn.

NUCHYM (NATEK) EPSTEIN (SPORT-RICHTER)

Dem 23. Januar 1908 iz Nuchym Epstein gebojrn geworn in Czenstochow, als zun fun wajn-hendler Icek-Mendel Epstein un Frajdl-Hinde (Frania) fun der hejm Silberstein.

Er bakumt a nacjonal-religjeze dercijung un interesirt zich mit alc, wos er zet un hert. Er endikt di gimnazje ojf Dombrowskiego, szlo-

seraj-optejlung fun der handwerker szule ojf Nadrzeczna gas, buchhalterie-kursn fun der froj Szumacher, lernt szprachn, muzik, geszpilt ojf fidl, klawir un harmonie, iz a foto-amator, lernendik derbaj ale minim sport.

Gearbet hot er 15 jor als biuro-ongesztelter in der firma „Fabrik fun papir un miln" fun brider Kon un Markusfeld in Czenstochow.

Fun di jingste jorn baszeftikt er zich mit sport, zajendik tetik in ale sekcjes un nemlech; gimnastik, futbol, nec-bal, tenis, boks, fechtungen, ajz-lojf un nartn-lojf. Er nemt ontejl in ale efnleche arojstretungen, bakumendik sztendik ojscejchenungen. Er hot gehert cum sport-klub „Warta" un cu der gezelszatf far landkentnis (Zydowskie Towarzystwo Krajoznawcze), organizirndik farszejdene ekskursjes.

Er wert nominirt als richter far ale sport-cwajgn, ojsfirndik dem amt baj ale farmestungen fun jidisze un pojlisze sport-klubn biz cum krigs-ojsbruch. Di krig cesztert zajn tetikejt un iz in a kesejderdikn gerangl mitn tojt. In der cajt fun der Jidn-farnichtung in Czenstochow wert er dem 27. September 1942, durch dem Jidn-merder Degenhardt, awekgesztelt baj der mojer fun Firstenbergs hojz ojf Najem Mark 3 cum derszisn. A por teg szpeter wert er baj der akcje ojf der Targowa gas basztimt awekgeszikt cu wern noch Treblinka, in der lecter minut gelungt im zich arajncuchapn in der grupe, wos iz ibergeszikt geworn in Landaus fabrik. Dort kumt for a selekcje un wider iz er in klem, er wert ibergeszikt in der fabrik „Metalurgja" un fun dort in dem szpeterdikn klejnem geto, wu er arbet bajm bojen di kich ojf Nadrzeczna 64, werndik dernoch lejter fun der szloser-optejlung in di technisze warsztatn fun klejnem geto.

Nochn dermordn di profesjonale inteligenc fun klejnem geto, dem 20. Merc 1943, hojbt er on cu arbetn in der amunicje-fabrik „Hasag-Pelcern", ober ojch do hot er niszt kejn ru, a tog far der bafrajung, dem 15. Januar 1945, wert er ewakuirt kejn Buchenwald un fun dort kejn „Dora", arbetndik in Zawadzki-werk in a langn tifn tunel. A por teg far der bafrajung, onhojb April 1945, in der cajt fun der ewakuacje fun „Dora"-lager iz er durch SS-mener derszosn geworn. Azoj hot farendikt dos lebn der sport-richter fun Czenstochow, falndik di lecte minutn far der bafrajung als korbn fun nacizm.

JIDISZE SZOJSZPILER

SZAJE BORENSZTEJN

Szaje Borensztejn, der zun fun spinke-fabrikant in Czenstochow, hot fun di jingste jorn arojsgewizn nejgungen cum teater. Er hot gehert cu der gezelszaft „Lira" un geworn an amator. Er hot zich zejer sznel barimt un populer gemacht fun zajne ojftritn als humorist un komiker. Er hot ontejlgenumen in a film-konkurs, szpilndik als Charlie Chaplin un iz derfar baszonken geworn mitn nomen „Der Czenstochower Charlie Chaplin".

Er hot zich ojsgecejchnt mit a gance rej monologn, kopirndik dem lodzer szojszpiler fun „Ararat" Dzigan. Es iz niszt gewen kejn ejn koncert, in welchn er zol niszt ojftretn. Dos jidisze publikum iz gern gegangen ojf di koncertn, wajl zajne ojftritn hobn alemen gewajlt un derfirt cu umojfherlechn gelechter. Specjel hot er zich ojsgecejchnt in di roln als szadchn un badchn. In di dozike roln, hot er zich wi ajngelebt, dergrejchndik cu di kulminacje punktn fun teatralisze kunst. Er hot gehert cu der rechter „Poalej-Cijon" partej un aktiw zich batejlikt in ale ire arbetn. Borensztejn hot chasene gehat mit der sportlerin Libka Szlezynger.

Azoj wi er iz gewen ojf der scene, azoj in priwatn lebn. Sztendik mit a wic un a szmejchl ojf di lipn. In der naci-cajt farlirt er zajn froj un familje, un wi ale andere wert er ajngeszpart in lager „Hasag-Pelcern".

In di szwerste momentn un tragisze iberlebungen, blajbt er szojszpiler, ordnt ajn „umlegale" koncertn un tret ojf mit aktuele szafungen fun „Hasag" lebn, cwiszn andere mit a „Hesped" nochn dajczszn majster Herr, wos iz bagangen zelbstmord.

Dem 15 januar 1945, wert er ewakuirt kejn Buchenwald un szpeter kejn „Dora". Er ken niszt ibertrogn di moralisze un fizisze lajdn un kumt um in koncentracje lager, als ejner fun di filcolike Czenstochower korbones fun naci-rezim.

ORBACH CHAIM

A grojse role in teater-wezn in Czenstochow hot geszpilt Orbach Chaim. Cuzamen mit Szaje Borensztajn hot er ontejl genumen in

farszejdene forsztelungen. Bejde zajnen gewen partej-chawejrim, gehert cu rechte „Poalej-Cyjon.“

Chaim Orbach, sztamt fun a umfarmegleche familje un fun di friste jorn gehert er cu der proletariszer miszpoche, zajendik zelbst a szteper arbeter.

Niszt blojz er libt di teater kunst, nor lernt ojch andere, arojswajzndik grojse fejikejtn als reziser.

In sport klub „Ascola“ iz gewen a dramatiszer krajz un dort hot Orbach ajnrezisirt farszejdene skeczn, ajnakters un gance piesn, wos zajnen geszpilt geworn jedn szabes bajnacht.

Specjel hot zich Orbach ojsgecejchnt bajm ajnrezisirn, cuzamen mitn Czenstochower szojszpiler Josef Frank, di piese „Di familje Cwi“ in welche er iz ojch zelbst ojfgetretn.

In der cajt fun grojsn geto nemt Orbach a onfirndn ontejl in dramatiszn krajz un in chor, wos der Arbeter Rat hot gegrindet. Er hot damolst ajnrezisirt mit grojs derfolg „Dos grojse gewins“ fun Szolem Alejchem.

Der reziser un szojszpiler Chaim Orbach iz in der cajt fun der Jidn farnichtung durch der naci-macht umgebracht geworn.

CZENSTOCHOWER KLEZMORIM

Di Czenstochower klezmorim zajnen gewen in a gewise mos kinstler in zejer fach; geszpilt in kinos, farsztendlech in di cajtn fun sztumen film, biz der antsztejung fun klang-film, ojfgetretn ojf koncertn, teater-forsztelungen, beler, tanc-owntn, akademjes un farszejdene faransztaltungen. Dos dingen a klezmer ojf a chasene iz niszt gewen azoj ejnfach. Di szpiler hobn gebildet mit zich gance kapeles, un ejner on dem andern hot niszt gewolt szpiln.

Di erszte fidler zajnen gewen: Zajdman, Zajdberg un Krebs. Di lecte cwej zajnen ojch gewen klarneczistn un di lecte jorn ojch harmoniker. Zajdberg iz gesztorbn etleche jor farn ojsbruch fun der krig.

Der fidler Ofman iz ojch gewen a basist, a specjalist un kinstler. Wen er hot geszpilt ojfn bas, hobn zich bawojgn zajne wonses un sztendik geszlofn, ale owertures hot er geszpilt fun ojsnwejnik. Ojf chasenes hot er geszpilt als cwejter fidler.

Lewkowicz iz gewen a basist, bajm szpiln hot er getrogn dem bas ojfn bojch, wos iz gewen enlech cum bas.

In der familje Zajdman hobn zich ojsgecejchnt fil muziker, ober ale hobn ongehojbn zejer karjere als klezmer ojf chasenes.

Der alter Sztajnhojer iz barimt gewen fun zajn altuwke, niszt nor baj der Jidiszer bafelkerung, nor ojch baj der pojliszer.

Lewkowicz iz bakant gewen als „Jazz", hagam fun baruf iz er gewen a sznajder, ober in militer hot er zich ojsgelernt szpiln un geworn a klezmer.

SZAJELE KROMOLOWSKI

A sztot, wos hot niszt kejn 10 batlonim, zogt di gemore — iz niszt kejn sztot. In Czenstochow hot men gezogt, az a sztot, wos farmogt niszt aza wicler, wi Szajele Kromolowski — iz niszt kejn sztot. Szajele Kromolowski iz gerufn geworn mitn nomen SZIJELE. Er iz gewen a sojcher fun alt ajzn ojfn plac fun der Garibaldiego gas. Baj im hot men bakumen farzawerte kranen, cebrochene rern, alte farbrente samowarn, ojsgekrumte un cebrochene ajzerne kegnsztandn. Cu zajn mischer hot er gehat a cwejte profesje, wos iz basztanen fun wiclen zich baj ale momentn, afile in di tragiszste, wen a mencz iz gelegn ojfn tojtn bet.

Ajnmol hot er gehat a sztrajt mit a hojker, wos hot Szyjele gemacht. Er hot ongeszribn cu ale hojkers fun der sztot ajnladungs briw cu kumen ojfn magistrat plac (cwiszn der cwajter un driter Aleje) ojf 8 a zejger ownt.

A por minutn far 8 ownt iz gewen a gelojferej fun ale hojkers cum magistrat plac. Wen ajn hojker hot gefregt dem cwajtn, wos lojfstu mich noch, hot der cwajter mit kaas geentfert, wos hajst ich hob doch a specjele ajnladung ojf a wichtike baszprechung ojf 8 ownt. Ojf der anderer zajt iz gesztanen Szajele mit zajne chewre lajcim un hobn zich gekolert far gelechter.

Di hojkers hobn zich arumgedrejt ojfn plac a por szo, ejner hot dem andern ongekukt mit a uncufridene mine, andere hobn zich geergert, oder cwiszn zich gekrigt un biz dem tog fun Szajeles tojt hobn zej niszt gewust, az dos iz gewen zajn „sztiki arbet".

Szyjele flegt kumen ojfn mark-plac cu di ojbst hendlerns un dercejln farszejdene wien, jede farkojferin hot im gewolt hobn far a kojne un im ongebotn cu kojfn. Azoj flegt er umetum farzuchn farszejdene ojbstn un in ergec niszt kojfn, mitn ojsrejd, az es szmekt im niszt. Er hot azoj lang farzucht di ojbstn biz ale hendler hobn im gekent. Culib dem hot er zich ibertrogn in di ojbst gewelber un dos zelbe gemacht.

In a szabesdikn tog iz Szyjele durchgegangen di brik cwiszn der erszter un cwejter Aleje un zejendik a szwern last ojto mit a onhenger forn, hot er ojfgehojbn di hant, als cejchn der ojto zol sztejn blajbn. Der szofer iz sznel arojs fun ojto, glojbndik, az s'hot epes pasirt. Szyjele bagegnt im mit a frage, wi szpet iz ict? Der szofer wert bejz un zidlt Szyjelen, ober er macht zich gorniszt derfun un entfert: wer den zol wisn pinktlech di cajt, ojb niszt a szofer.

Szyjele iz szuldik gewen a grojsn cheszbn in sztajer-amt un culib dem hot der ekzekutor gemacht a sekwester ojfn ganen mebl baj im in sztub. A tog far der licytacje, zogt cu im zajn wajb:

Wos wet zajn, es iz doch a bizojen cu derlozn cu a licytacje.

Szyjele hot geentfert:

— ich bin dajn man un farloz zich ojf mir. Morgn in der fri zolstu farszwundn, in sztub zolstu niszt zajn! Szyjele iz awek in a geszeft un gekojft a najem „nacht-top" etleche wursztlech un a flasz bijer.

Cumorgns in der fri in tog fun der licytacje iz di froj awek. Szyjele hot cugeszlosn di tir, arajngegosn dos bijer in nacht-top un ojch arajngelegt di wursztlech. Er hot zich arojfgelegt a nas tuch ojfn kop un zich arajngelejgt in bet. Der sekwestrator mit zajne mitgejer zenen gekumen, men klapt ober er efnt niszt. Zej rufn a szloser un di tir wert geefnt. Wen der sekwestrator mit di licytacjegejer zajnen arajn in sztub iz Szyjele arojsgeszprungen fun bet un zich arojfgezect ojfn nacht top, noch apor minutn zicn ojfn top iz er arop arojsgechapt di wursztlech un ongehojbn cu esn un cu trinken dos bijer, wos hot ojsgezen wi urin. Der sekwestrator, derzejendik di geszichte hot festgesztelt, az Szyjele iz meszuge, er hot dos ajngeszribn in protokol un iz awekgegangen. Ojf aza ojfn hot zich Szyjele arojsgedrejt fun der licytacje.

Wegn Szyjelen wern dercejlt farszejdene geszichtn, wos hobn in di komplicirste sytuacjes alemen derfirt cu spazmatiszn gelechter.

DREJ MERKWIRDIKE FAMILJES

In Czenstochow zajnen bakant gewen draj ejgnartike familjes, wegn welche di sztot hot gehat ir ongenumene mejnung.

Di draj familjes zajnen gewen: Frank, Pankowski un Behm.

Di familje Frank iz bakant gewen als krume menczn un nemlech, der krawat, der kolner oder andere malbuszim, wos zej hobn getrogn iz gewen sztendik krum.

Di familje Pankowski hot geszemt far niszt kejn chachomim, un wen es hot ejner gehat an andern familjen nomen, nor gesztamt fun di Pankowskis hot men im gehaltn far a nar.

Di familje Behm iz bakant gewen far ojfgeregte, denerwirte menczn un zej hobn sztendik geredt mit kaas.

In der sztot hot culib dem kursirt aza wertl:

Es iz niszto kejn glajcher Frank, kejn kluger Pankowski un kejn milder Behm.

EFROJIM GRIDE

Der „kejser“ fun di oksn iz gewen Efrojim Gride. Er hot zej getribn cum szecht-hojz un ojf aza ojfn iz di sztot farzorgt geworn mit flejsz.

Cu dem alem iz Efrojim Gride gewen a Jid an oriman. Sztendik gewen szuldik un zich gebodn in chojwes biz cum haldz.

Jedn erew-szabes iz Efrojim gekumen cu zajn balebos, Berl Hofman, noch a por zlotes szabes cu machn. Der balebos flegt Efrojimen arajnsztekn a finfer zlote banknot, oder monete un dermit im opgefertikt.

SZTARKE.

Azoj wi in ale sztet hobn zich ojch in Czenstochow gefunen „sztarke“, far welche men hot mojre gehat. Azelche zajnen gewen farszejdene, nemlech ojfn politiszn un wirtszaftlechn gebit.

Di sztarke ojfn politiszn gebit zajnen gewen menczn mit a idee un grejt makriw cu zajn zejer lebn in kamf kegn unterdrikung. Cu di gehert der rewolucjoner Icchok Szliza, fun di cajtn fun der rewolucje in kamf kegn amolikn carizm in jor 1905.

In di cajtn fun chuliganisze un endekisze ekscesn, hobn di onfaler sztendik ojsgemitn di gegnt, wu es hobn gewojnt di sztarke, wajl dort hobn zej gekent bakumen dem richtikn psak.

Di sztarke ojfn wirtszaftlechn gebit: zajnen gewen menczn, wos hobn in zinen gehat ejgene interesn un hobn arojsgewizn zejer kojach bajm handl un konkurenc, onwarfndik a szrek ojf der bafelkerung. In der erszter rej zajnen dos gewen di calkownikes, Jaakew Wamp, der rojter Szmil un andere.

Etleche jor far der krig, hot zich di financjele lage bajm jidiszn mitlsztand, sochrim un handwerker, sztark farergert un dos hot gojrem gewen az fil wekslen zajnen gegangen cum protest un in rezultat derfun zajnen ojch forgekumen licytacjes. Di sztarke hobn ojsgefirt di role fun ojfkojfers, oder far a geherikn opcol niszt derlozt cu di licytacjes. Es flegn pasirn ojch sichsuchim cwiszn di sztarke, un niszt ejnmol iz dergangen cu geszlegn, wos hobn zich sztendik geendikt mit a glezl maszke baj „Luzer Hojker", oder baj Manczen.

Charakteristisze, merkwirdike tipn, zajnen gewen Jankl Dziober, Lajb Trask (Deker), Nuchem Ajsews, Gawrisz, Godl-Chanines, Lajbl-Krokower, Mojsze-Kokl, Perecl Pintowicz, Geler Sruel, Geler Awrohom, Szijes Muty, Herszl Pitrek, Herszl Zajdman, Mancie Sznelcug, un andere.

Di sztarke hobn merstntejl gehat cunemen, wos hobn charakterizirt zejer opsztam oder ejgnszaftn.

KATARYNIARZES

Dos zajnen gewen hojf-szpiler, wos hobn geszpilt ojf di hejf un ojf aza ojfn fardint ojf parnose. Dos zajnen gewen „Lejbl Wloszczower", „Josl Chazer", „Rachl-Bug", Awrum-Ciocie-Lady", „Rywkele-ki", „di brzojtn", di „blinde-koze", „Josl ojer" un „Zajnwl roc."

GANOWIM

Es zajnen ojch gewen profesjonele ganowim, bakant in der sztot: Perec Funtowicz, Kolchore, Zlota Ronczka un Gesztipelter Majer.

KRULOWA JADWIGA

Cu di gajstike maniakes, wos di sztot Czenstochow hot farmogt, gehert di sznajderin Krulowa Jadwiga. Zi hot zich ajngebildet, az zi iz di fartreterin fun Wladimir Zabotynski un darf zamlen gelt, bichdej cu szafn a jidisze militerisze formacje.

Jadwiga iz awek cum prezes fun der kehile, Samuel Goldsztejn un hot fun im gefodert a czek ojf 1.000 (tojznt) funt szterling. Der prezes, welcher hot ir gut gekent, hot in szpas, ojsgesztelt a czek ojf der gefoderter sume, colbar in der bank fun najem mark.

Jadwiga iz awek in der bank opnemen dos gelt, wu es hot zich ongehojbn a gance geszichte mitn kasirer. Der kasirer, hot niszt gewolt, az Jadwiga zol zich antojszn in czek, hot er ir derklert, az ale iz in ordenung, ober es felt noch a unterszrift fun prezes Rozenberg.

Jadwiga iz arumgelofn fun ejn prezes cum cwejtn un in ale bankhajzer, ober dos gelt, farsztendlech, hot zi niszt bakumen.

Zi flegt forn mit der ban on a bilet, un wen der konduktor hot farlangt di biletn cum kontrolirn hot zi forgesztelt ir pas, az iz a kenigin (Krulowa), un darf niszt ojskojfn kejn bilet.

Ejnmol hot a konduktor, wos hot ir niszt gekent, niszt gemacht kejn lejcones un ir gehejsn arestirn. Der rezultat iz gewen, az men hot gemuzt far ir interwenirn un nochn opzicn draj teg iz zi bafrajt geworn.

Di „Krulowa Jadwiga" hot zich gelozt fotografirn als richtike „kenigin", mit a krojn ojfn kop, bajm fotograf, Biber Zimol, ojf der I Aleje 6 un gehejsn ojssztein dos bild in szoj-fenster.

MESZUGOJIM

In Czenstochow hobn zich, wi in jeder sztot, ojch gefunen meszugojim. Jeder meszugener hot gehat zajne specifisze ejgnartikejtn un ajnfaln.

Mechl meszugener; er hot untergecundn zajn ejgn hojz un geszrign: Der tajch brent!

Cimes, zajn richtiker nomen iz gewen Jehoszua. Di muter iz

im jung gesztorbn un er iz gajstik krank geworn. Er iz arumgelofn zumer un winter, in di greste frest, kimat naket, cugedekt dem kerper mit a por cerisene szmates.

In di grojse frest, fun jor 1929, iz er geszlofn ojf a bojdem fun Jankiel Dawidowiszes (a kojlhendler) hojz, on szum betgewand un on klejdung. Er iz gewen a giber, sztark, ojsgehaltn kelt un hunger, gegesn wi a chaje, opfal wos er hot gefunen ojfn grinem mark.

In tog fun blutikn montik, hot di dajczsze zandarmerie cunojfgetribn di Jidn kejn Zawodz un als chojzik, gemacht a defilade far Cimesn.

In dem szwern winter 1940—1941 iz Cimes, troc zajn gewure, gesztorbn fun hunger un kelt.

M o r i t z D a w i d. Gewen a waser-treger bajm beker Korenberg ojf der Narutowicza 11 un iz dort in der bekeraj geszlofn.

R u d e l e. Zi iz gewen di froj fun Moritz Dawid waser treger. Zejer chasene hot ajngeordnt di gezelszaft „Hachnosas Kalo". Zi hot ober mit dem man niszt gewojnt, wajl zi hot simpatizirt mit Godelen.

G o d e l e. Er hot gearbet baj a bersztn-macher. Jedn ownt flegt er kumen ojf der I Aleje zich cu trefn mit zajn sympatje Rudele.

K l a j n R i w e l e. Ir marszrut iz gewen ojf der I Aleje. Zi hot ojf der gas jedn ejnem farhaltn, hojptzechlech frojen, zej zoln ir epes szenken. Kinder hobn far ir mojre gehat, culib ir fiziszer farkriplung.

M e s z i g e n e R o c h l. Zi iz arumgelofn iber di gasn un geszrign.

H a r c k e, A w r o m e l e un G e r s z o n zajnen gewen gajstik kranke, ober rujike, bichdej cu fardinen ojf brojt hobn zej gearbet als waser-treger.

D i K a t o l i c z k e. A gajstik kranke froj, welche flegt farurzachn a cuzamenlojf fun di kinder un cu zej redn.

N u s e l e P i j a k. Specjalist cu kumen ojf ale chasenes cu machn a por kojses un esn.

K o l e W o l e. Gegangen in di zelbe drochim, fun zajn frajnt, Nusele Pijak.

KALENDAR

Di wichtikste datn fun jidiszn lebn in Czenstochow unter der naci-herszaft.

1 September 1939	Der ojsbruch fun der dajczisz-pojliszer krig.
3 September 1939	Der arajnmarsz fun di Dajczn in Czenstochow.
4 September 1939	Blutiker montik.
10 September 1939	Erszte konferenc fun der lige fun arbetndn E. I.
16 September 1939	Dos cunemen di radjo-aparatn.
November 1939	Di antsztejung fun Jidn-Rat in Czenstochow.
December 1939	Antsztejung fun der Inspekcje fun gasnfarker.
December 1939	Farordenung cu trogn Jidn-opcejchenung.
Februar 1940	Antsztejung fun Arbeter-Rat.
Merc 1940	Antsztejung fun der jidiszer ordenungsdinst. (Jidisze policej).
23 April 1940	Farordenung wegn jidiszn wojn-gebit (geto)
September 1940	Arest fun 60 jidisze familjes als ejruwnikes.
1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944.	kontrybucjes fun gelt, gold, zilber, metal, pelcn un farszejdene schojres.
1939, 1940, 1941, 1942 1943, 1944, 1945.	umbalojnte cwangs-arbet un farszikungen in lagern.
Juni 1942	Algemejner apel fun der jidiszer bafelkerung.
August 1942	Farordenung wegn arbets-kartn.
21 September 1942	(Jom-Kipur 12 bajnacht). Dos geto wert arumgesztelt mit SS.-wachn.
22 September 1942	(Dinstik 4 fartog). Apel fun der jidiszer policej.
	(6 fri). Der onhojb fun der akcje (biz 11 farmitok). (Erszte akcje.)

22/9 biz December 1942	Di lebngeblibene Jidn zajnen koszarirt ojf farszejdene arbets-plecer.
23 September 1942	(Mitwoch) II. akcje.
28 September 1942	(Montik) III. akcje.
31 September 1942	(Donersztik) IV akcje.
4 Oktober 1942	(A tog noch Symchas-Tojre) V akcje.
4 Oktober 1942	Specjele akcje ojf di beker mit zejere familjes.
Ende Oktober 1942	Selekcje baj der geto-policej.
Nowember 1942	Antsztejung fun klejnem geto.
4 Januar 1943	Ersztcr widersztand fun der Untergrund-bawegung.
4 Januar 1943	Derszisung fun 27 junge mener.
4 Januar 1943	Selekcje un arojsszikung fun 500 Jidn kejn Radomsk.
5 Januar 1943	Akcje ojf kinder un alte.
7 Merc 1943	Oblawe in klejnem geto. Awekgeszikt 25 Jidn kejn Blizin.
19 Merc 1943	Arest fun 200 Jidn.
19 Merc 1943	Ekzekucje fun 6 partizaner.
20 Merc 1943	Oblawe ojf 100 Jidn.
21 Merc 1943	Awekgeszikt di 300 Jidn (di 200 arestirte un 100 genumene in der oblawe, fun 19 un 20 merc) kejn Blizin.
20 Merc 1943	(Erew Purim) Akcje ojf der inteligenc. Derszosn 157 perzon ojfn Bejs-Ojlom. (Ale mit akademisze bildung).
April 1943	(Akcje ojf kinder). Di kinder fun der szule awekgefirt ojfn Bejs-Ojlom un derszosn.
April 1943	Partizaner akcje ojf der regirungs-bank.
April 1943	Akcje fun der untergrund-bawegung, aropculozn a dajczszn militeriszn transport fun di relsn.
April 1943	Selekcje fun der Ostbahnhof grupe.
Fun 1—3 Mai 1943	Jidn wern niszt arojsgelozt fun klejnem geto.

24 Juni 1943	Cwangs koszarirung in „Hasag-Pelcern" un „Hasag-Rakow".
26 Juni 1943	Likwidacje fun klejnem geto. (22 Siwn).
30 Juni 1943	(Dinstik) Farbrent lebedikerhejt 500 Jidn in klejnem geto.
20 Juli 1943	Selekcje in „Hasag-Pelcern" (16 Tamuz).
20 Juli 1943	Selekcje ojf Garibaldi gas.
21 Juli 1943	Umgebracht di ojsgeklibene fun 20 Juli ojfn Bejs-Ojlom.
December 1944	Transport fun reducirte; mener kejn Buchenwald un frojen kejn Ravensbrück.
15 Januar 1945	Ewakuacje-transport fun mener kejn Buchenwald.
16 Januar 1945	Ewakuacje-transport fun mener kejn Groß-Rosen.
16 Januar 1945	Ewakuacje-transport fun frojen kejn Ravensbrück.
17 Januar 1945	Bafrajung fun di geblibene 5.200 Jidn in di Czenstochower lagern durch der sowietiszer armej.
15 April 1945	Bafrajung fun di ewakuirte Czenstochower in Bergen-Belsen.
27 April 1945	Bafrajung in Türkhejm. Czenstochower frojen fun di transportn Ravensbrück un Bergen-Belsen.
1 Mai 1945	Bafrajung in Buchberg (ewakuirte Czenstochower fun Blizin).
5 Mai 1945	Bafrajung fun di frojen, wos zajnen gewen in Ravensbrücker kacet.

JOR-CAJTN

I. Ejn tog noch Symchas-Tojre: Likwidacje fun grojsn geto. Durch di ojszidlungen un masn derszisungen zajnen umgekumen 48.000 Jidn.

II. 26 Juni likwidacje fun klejnem geto, baj welche es zajnen umgekumen 2000 Czenstochower (22 tog in Siwn).

Basztetikungs protokoln

CZENSTOCHOWER LANDSMANSZAFT IN GEISELHÖRING

Mir untn untergeszribene Czenstochower, welche hobn farbracht in geto, zajt zejn antsztejung, ibergelebt ale ojszidlungen, wi ojch di antgiltikę likwidacje, basztetikn di richtikejt fun di faktn, welche zajnen baszribn geworn in buch „Churban-Czenstochow" durch h. B. Orenstein.

Izrael Monowicz
Roman un Szymon Łaski
Efrojim Abramowicz
Grojnym Chlewicki

Geiselhöring, dem 24. 10 1947.

PROTOKOL

Dermit derklern mir, az der inhalt mit di faktn sztimen.

Heinrich un Eugenja Wien
Dr. Arnold un Hanka Freiman
Heinrich un Anna Kurland

Schwabach, dem 28. Juli 1947.

Materjal kweln.

I. Perzenleche iberlebungen un obserwacjes fun ojtor, welcher iz gewen in der cajt fun der naci-herszaft, fun 26 september 1939 biz dem 28. April 1942 in Otwock, arbetndik in sanitets-dinst, in szpitol „Zofjowka". Ejn tog in woch gewen in Warsze un mit kranke, dinstlech, geforn kejn Czenstochow in di cajtn fun grojsn geto, in jor 1941 un in di erszte chadoszim fun jor 1942. Fun 28. April 1942 gewen in lager „Karczew" biz dem 22 Januar 1943, fun dort antlofn dem 22 Januar un gewen biz dem 16 merc ojf der „ariszer zajt" in Warsze. Ongekumen dem 18 merc 1943 in klejnem Czenstochower geto. Cuerszt gearbet in „Hasag-Rakow" un szpeter in „Hasag-Pelcern", biz dem 15. Januar 1945. Dem 15 Januar ewakuirt geworn kejn Buchenwald un dort gewen biz dem 23. Januar. Dem 24 Januar ibergeszikt geworn in dem koncentracje-lager „Dora" baj Untersaksenhausen un dort gewen biz dem 2 April. Dem 2 April ewakuirt geworn in Bergen-Belsen un dem 15 April 1945 bafrajt geworn.

II. Gwijes-ejdes fun folgnde perzonen:
(Lojtn alef-bejs).
Abramowicz Efrojim
Birenholc Chajim
Bomba Abram
Cukierman Berek
Cymerman Josef
Domb Mojsze
Adw. Epstein Estera
Finkielsztejn Sala
Dr. Freiman Arnold
Freiman Hanka
Gelbard Aron
Gliksman Hela
Adw. Goldberg Mendel
Goldstein Hersz
Jakubowicz Dawid
Dr. Kantor Cwi

Kornfeld Frania
Krauze Mendel
Kurland Anna
Kurland Heinrich
Kurland Natan
Laski Roman
Laski Szymon
Leszczyk Mania
Lewkowicz Hersz
Lichtenstein Marian
Linden Herman
Lustiger Hercl
Majerowicz Gabrijel
Mlodynow Szymon
Monowicz Izrael
Pieprz Jankiel
Pieprz Lidja fun der hejm Siemiatycka
Pradelski Henoch
Praport Mojsze
Prejzerowicz Dawid
Polewicz Pola
Rozenwajn Cwi
Rutkowski Dawid
Sztajer Hanka fun der hejm Sztal.
Szmulewicz Zyskind
Sztajnhard Abram
Sztajnhard Bela fun der hejm Landau.
Szwarc Zysia
Wajsler Josef
Wajsler Rywcia geb. Joskowicz
Wien Eugenja
Wien Heinrich
Wien Szmul
Wislicki Icek
Zelewer Dawid
Zelewer Leon
Zysman Dawid.

Der geszichts-wisenszaftler, frajnt Dr. Filip Friedman, hot dem ojtor ibergegebn 16 dokumentn, wos sztamen fun Czenstochower Jidn-Rat un magistrat. Di dokumentn anthaltn tabeln un statistisze jedijes fun jidiszn lebn in Czenstochow.

Di greste tejl gwijes-ejdes zajnen ojfgenumen geworn durchn ojtor perzenlech, a klenere tejl zajnen cugeszikt geworn szriftlech fun mitglider fun der Central-Farwaltung fun der Czenstochower Landsmanszaft in der US-Zone in Dajczland.

A specjele ojfmerkzamkejt, onerkenung un dank kumt di mitglider fun der Central-Farwaltung fun der Czenstochower landsmanszaft in der US-zone in Dajczland, wos hobn genoj un alzajtik sztudirt di manuskriptn, derbaj cugeszikt wertfule bamerkungen, farszidene epizodn, ophandlungen un bilder. Specjel hobn zich ojsgecajchnt:

Birenholc Chaim

Laski Roman

Monowicz Izrael

Rozenwajn Cwi

Der lecter hot cugesztelt materialn wegn Arbeter-Rat un sylwetn fun der untergrund-bawegung

Der ojtor hot arajngefirt zajn ejgene metode far gegnwertike geszichts forszung un basztejt in folgendn system.

Cuerszt ongeszribn ale zajne jedijes wegn Czenstochow. Di manuskryptn fanandergeszikt cu di mitglider fun der Central-Farwaltung un cu di mitglider fun der kultur-komisje, wos iz specjel cu dem cwek gebildet geworn un wert gelajtet durch dem ojtor. Di, wos hobn derhaltn di manuskryptn, hobn durchsztudirt dos materjal un curikgeszikt mit bamerkungen cum ojtor.

Ale szriftleche bamerkungen, gwijes ejdes un korespondenc zajnen genoj un zorgfeltik segregirt geworn als sztudir materjal un wet durchn ojtor ibergeszikt wern in ejne fun di hojpt archiwn, wos baszeftikn zich mit sztudirn di jidisze tragedje in der naci-epoche.

Bibljografje.

Biz ict zajnen cum ojtor dergangen folgnde cajtungs-ophandlungen un bicher wegn Czenstochow:

Benjamin Orenstein.	Pesach unter der hitleristiszer tiranje. Bamberg. „Undzer-Wort" Nr. 5 fun 12. April 1946.
Benjamin Orenstein.	Jidisze frajhajts-kemfer. (Granatn produkcje). Bamberg. „Undzer-Wort" Nr. 16 fun 5. Juli 1946.
Benjamin Orenstein.	Jidisze frajhajts-kemfer. (Untergrund-bawegung). Bamberg. „Undzer-Wort" Nr. 21 fun 9 Ojgust 1946.
Liber Brener.	Di jidisze kehile in Czenstochow un der jidiszer komitet. Lodz. „Dos Naje Lebn" Jubilej ojsgabe 1946.
Adam Sztajnbrecher.	Der ojfsztand in Czenstochow. Minchen „Undzer-Weg" 1946.
Zeew Wolf Gliksman.	In Czenstochower Geto. Minchen „Fun Lectn Churbn" Nr. 2 September 1946.
Heniek Szperling.	Treblinke (gewijes ejdes, bearbet durch Josef Kam). Minchen. „Fun Lectn Churbn" Nr. 6 Ojgust 1947.
Jakub Pat.	Asz un Fajer. Reportaz iber Czenstochow. (Fun zajt 111 biz 136) New-Jork, 1947.
Dr. Filip Friedman.	Zaglada Zydostwa Polskiego. (Statistisze archiwale jedijes wegn Czenstochower Jidntum) II ojflage. Minchen, farlag „Ibergang" 1947.
Czenstochower Jidn.	Arojsgegebn durchn Czenstochower Reljef in New-Jork 1947.
Natan Ek.	A sztot gejt unter. Czenstochow. Jidiszer Kemfer. New-Jork 1947.
Cwi Rozenwajn.	Zol ojfgeklert wern der emes. Bamberg. „Undzer-Wort" Nr. 47/85. 5 december 1947. (A polmik mit Natan Eck).

Benjamin Orenstein. Bernard Kurland. „Ibergang“ München. Nr. 11 (61) fun 26. Merc 1948.

Benjamin Orenstein. Granatn produkcje in klejnem Czenstochower geto. „Widersztand“ München. Nr. 6. Maj 1948.

Benjamin Orenstein. Der friw. „Widersztand“ München. Nr. 7. Juli 1948

Benjamin Orenstein. „Churban Czenstochow“. Algemejne geszichte fun lebn, kamf un untergang fun Czenstochower Jidntum.

M. Waga. Churban Czenstochow.

Drukfeler-barichtikung: Ojf zajt Nr. 290 iz arojsgefaln a szure Noch der 10-ter szure felt folgendes: „In der zelber cajt iz dergangen a klang wegn a untergrund-“

CU ALE CZENSTOCHOWER LANDSMANSZAFTN UN CZENSTOCHOWER LANDSMENER IN DER WELT.

Di Central Farwaltung fun der Czenstochower Landsmanszaft in der amerikaniszer Zone in Dajczland hot ojf ir 6-ter plenarer zicung, forgekumen in München, dem 4 April 1948 baszlosn, az in der nonster cajt zol dos buch „Churban-Czenstochow derszajnen in der jidiszer szrift, in a fargreserter, farszenerter un prachtfuler form.

Culib dem, wos di arbetn cum arojsgebn di cwejte ojflage iz in forberejtung, wern gebetn ale Czenstochower Landsmanszaftn un Czenstochower landsmener in der gancer welt cucuszikn zejere tetikejts barichtn fun zejer antsztejung biz dem hajntikn tog, bilder, ophandlungen, bamerkungen cu der erszter ojflage, charakteristikn fun Czenstochower perzenlechkejtn, farszejdene epizodn, faktn, folklor, gedrukte un niszt farefntlechte ophandlungen, ojfrufn, cirkularn un enleche zachn.

Di materjaln darfn cugeszikt wern ojf folgendn adres:

Central Farwaltung fun der Czenstochower Landsmanszaft. Kultur-Komisje.

Historisze Biuro. B. Orenstein, Bamberg, Sophienstrasse 12, Bavaria, U.S.-Zone, Germany.

Es iz a moralisze flicht fun ale Czenstochower Landsmanszaftn un Czenstochower landsmener mitcuwirkn cu farfulkomen di geszichte fun lebn, kamf un untergang fun Czenstochower Jidntum.

Central Farwaltung fun der Czenstochower
Landsmanszaft in der amerikaniszer Zone
in Dajczland.

Dr. Cwi Kantor
Forzicer.

Adw. Estera Epstein
General Sekretar.

Benjamin Orenstein
Kultur-lajter.

LEZYCHRON NECACH

IN ETERNAL MEMORY

לזכרון נצח

IV. TEJL


יזכור
חורבן
טשענסטאָכאָוו
50.000 קדושים

Umgekumen durch fajer, blut, blaj un szwerd.
Blijende lebns farnichtet, cesztert.
Fufcik tojznt hejlike junge lebns farsznitn.
Ojf ejbik fun undz awekgerisn.

Mit kedusze un heldntat umgekumen.
In der ejbikejt — wekgenumen.
Szojderlech iz undzer grojse awejde.
Zol dos buch zajn — ajer macejwe.



ת נ צ ב ה
לזכרון נצח
הקדושים והגבורים
מצ'נסטוכוב שנרצחו על
ידי הנאצים האכזרים
על קדוש השם והעם.
הועד המרכזי ליהודי צ'נסטוכוב
באיזור הכיבוש האמריקאי בגרמניה
2107

לזכרון נצח

ואלה שמות הגיבורים שנפלו בהגנת כבוד האומה בימי רשעי הנאצים

בצ׳נסטוכוב בשנות 1942־1943.

אלהי צבאות ועם ישראל ינקמו דמם. ויהי זכרונם נצח!

אבראמאוויטש סומעק
אלטמאן דוד
אפאטאוומקי חיים
איינבינדער בוניא
בראם פעלא
בראם מאניעק
בוניע מ׳למברג
בירנצווייג מיכאל
גוטערמאן ישראל
גלאנין רבקה
גליקשטין יהודה
גליקשטין לוטעק
גנענדעלמאן יולעק
וויינטרויב פישל
ווארגאן שאול
וולאדאווסקי דוד
זבאראווסקא פעלא
זבאראווסקי 2 אחים
זילבערבערג מאיטעק
חאיוטין יורעק
טענצער העניעק
טענענבוים ליב

קאנטור יוסל
קאנטור יחזקאל
קאפלאן אברהם
קופערשמיד סאלעק
קורלאנד בערנארד
קראוזע יאנעק
סאמסאנאוויטש פינעק
סלאמניצקי נוטע
פישעלעוויטש מענדל
פייגענבלאט ראמעק
פיינער יזשא
פעיסאק העניעק
פאטאשעוויטש הארי
לאשער מענדל
לוסטיגער צבי
לעווקאוויטש מענדל
ראזינער אביב
שידלאווסקי לייזער
שילדהאוז ישראל־אביגדור
שמולעוויטש לוזער (מאלאי)
ש ר ה
ש יי ן

הועד המרכזי ליהודי צ׳נסטוכוב באיזור הכיבוש האמריקאי בגרמניה


תנצב״ה
לזכרון נצח
יהודה ליב קנטור
חיה־שרה קנטור
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
צבי קנטור
2107


תנצבה
לזכרון נצח
אחי ואחיותי: פייגל עם בעלה חיים
וילדיהם לאה וחנה; רבקה עם בעלה,
דוד־מאיר עם אשתו פרנקה ובנם
שלמה; סימה, אברהם יחזקאל עם
אשתו: יעקב־יוסף, פנחס, פרידה וראובן
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
צבי קנטור
2107


תנצבה
לזכרון נצח
כל קרובי בשרי הן
מצד אבי והן מצד אמי
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
צבי קנטור
2107



ת נ צ ב ה
לזכרון נצח
יצחק־מענדל עפשטיין
בן 69 שנים
פריידל־הינדה עפשטיין
בת 65 שנים ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
אדוו. אסתר עפשטיין
תמר עפשטיין, לאנדסבערג
2107


תנצבה
לזכרון נצח
יאקוב עפשטיין
בן 41 שנים
גיטל עפשטיין
בת 39 שנים ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
אדוו. אסתר. עפשטיין
תמר. עפשטיין. לאנדסבערג
2107


ת נ צ ב ה
לזכרון נצח
מיעטשוש עפשטיין
בן 4½ שנה
לילושא עפשטיין
בת 2½ שנה ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
ארדוו. אסתר עפשטיין
תמר. עפשטיין, לאנדסבערג
2107



ת נ צ ב ה
לזכרון נצח
נחום עפשטיין
בן 37 שנים
מאיר דוד (דובטשע) עפשטיין
בן 25 שנים ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
אדוו. אסתר עפשטיין
תמר. עפשטיין. לאנדסבערג
2107


תנצבה
לזכרון נצח
אסתר פאלטאווסקא
בת 65 שנים
ז״ל
שנרצחו על ידי חנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
אדוו. אסתר עפשטיין
תמר. עפשטין. לאנדסבער.
2107



תנצבה
לזכרון נצח
פערל קוטנער
ז״ל
שנרצחה על ידי חנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
בנימין אָרענשטיין
2107


תנצב״ה
לזכרון נצח
הורי חיים, ולאה
פראדעלסקי
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
הענאך פראדעלסקי
2107



תנצבה
לזכרון נצח
אחותי, גיסי ובנם צפורה,
יוסל ויעקב לאנדאו
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
העניך פראדעיסקי
2107



ת נ צ ב ה
לזכרון נצח
אחותי וגיסי חנה
ומשה מינץ ובניהם
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם וה,ס.
הענאך פראדעלסקי
2107



ת נ צ ב ה
לזכרון נצח
אחותי וגיסי יוכבד
ויצחק זאלצבערג ובנם
ז"ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
הענאך פראדעלסקי


ת נ צ ב ה
לזכרון נצח
אחותי וגיסי טאבע,
אברהם שילדהאוז ובניהם
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
הענאך פראדעלסקי
2107


ת נ צ ב ה
לזכרון נצח
אחותי דאברא בערמאן,
אחותי וגיסי חוה
ושאול פרידענזאן
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
הענאך פראדעלסקי
2107


תנצבה
לזכרון נצח
אחי יהודה
פראדעלסקי וביתו
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
העניך פראדעלסקי
2107


ת נ צ ב ה
לזכרון נצח
מאשא, ישראל, רבקה,
ולאה מלאדינאוו
ז"ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכורים על
קדוש השם והעם.
שמעון מלאדינאוו
2107


תנצבה
לזכרון נצח
הורי משה־ברוך,
הינדה־דבורה ראזענווין
אחותי חנה־רויזה ראזענווין
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
צבי ראזענווין
2107



תנצבה
לזכרון נצח
אמי אסתר שליווקא
אחי; מרדכי, יהודה,
נפתלי וליב שליווקא
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
מאיר שליווקא
2107


תנצב״ה
לזכרון נצח
מלכה מאנאוויטש
אדעלא מאנאוויטש
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
ישראל מאנאוויטש
2107


ת נ צ ב ה
לזכרון נצח
בנימין לאסקי
פרימעט לאסקא
שרה לאסקא
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
ראובן ו׳שמעון לאסקי
2107


תנצבה
לזכרון נצח
מנשה, חנה,
מרים ו'הערש בירמאן
דבורה לעווקאוויטש בירמאן
ז"ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
ראובן ו'שמעון לאסקי
2107


תנצבה
לזכרון נצח
דוד, חנה, מינדל זיסקינד
מאנעס, הענאך, יצחק,
לייביש ו'מאטל לעווקאוויטש
ז"ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
ז.מן לעווקאוויטש
2107



תנצבה
לזכרון נצח
ברוך, מינדל, רחל, שרה,
יעקב, דוד בירענהאלין
נח וילאלעק ווישליצקי
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
חיים בירענהאַלין
2107


תנצבה
לזכרון נצח
לוי, הינדה, אליעזר,
פיגה־לאה, ו׳קאזא שמולעוויטש
מרדכי, מירל־פריידל
ו׳חיה־רחל וואלבערג
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
זיסקינד שמולעוויטש
2107


תנצב״ה
לזכרון נצח
תמר, אברהם ו׳אליעזר
בערקאוויטש
מלך וואלקאוויטש
ו׳ישעיהו גליקסמן ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
זיסקינד שמולעוויטש
2107



ת נ צ ב ה
לזכרון נצח
עמנואל, רייזל ראטענשיין
דבורה־ייטע ראטענשטיין
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
פערל טשערנא
אלטע־פעסע קרעמסקא
2107



תנצבה
לזכרון נצח
אבינו דוד־ליביש לוסטיגער
אמנו פיגה לוסטיגער
אחינו יעקב לוסטיקער
ז״ל
שנרצחו על׳ ידי הנאצים האכורים על
קדוש השם והעם.
הערצל, ליבע, הענא,
ישעיהו, מרדכי לוסטיגער


תנצבה
לזכרון נצח
אבינו אושר שמולעוויטש
אמנו שרה שמולעוויטש
אחינו רפאל שמולעוויטש
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
הערצל. ליבע. העלא.
ישעיהו. מרדכי לוסטיגער
2107



ת נ צ ב ה
לזכרון נצח
אחותינו רחל, רייזל,
רבקה ולאה לוסטיגער
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
הערצל, ליבע, הענא,
ישעיהו, מרדכי לוסטיגער
2107


תנצבה
לזכרון נצח
אבינו בנימין נתן אלטמאן
אמנו טויבע אלטמאן
ושלשה ילדיהם
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים הארורים על
קדוש השם והעם.
שרגאי ומלכה אלטמאן
2107


תנצבה
לזכרון נצח
אחינו חיים־יוסף אלטמאן
וגיסתינו דינה אלטמאן
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
שרגאי ומלכה אלטמאן
2107



לזכרון נצח

גיסנו אברהם באום
אחותינו גרינע באום
ושני ילדיהם

ז"ל

שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.

שרגאַי ומלכה אלטמאן


תנצבה
לזכרון נצח
הענאך קאלין
דאָברא קאלין
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
שרגאי ומלכה אלטמאן
יהודה ורחל קאלין
הרצל והעניא לוסטיגער
2107



תנצבה
לזכרון נצח
ד״ר דוד בלומענפעלד
טויבע בלומענפעלד
ושני בניהם
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
שרגאי ומלכה אלטמאן
יהודה ורחל קאלין
הרצל והעניא לוסטיגער
2107


ת נ צ ב ה
לזכרוז נצח
משה ברוקנער
רבקה ברוקנער ובנם
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
שרגאי ומלכה אלטמאן
יהודה ורחל קאלין
הרצל והעניא לוסטיגער
2107


תנצבה
לזכרון נצח
דוד אלטמאן
אסתר אלטמאן
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
רויזא, רוחטשא ומשה אלטמאן
2107


ת נ צ ב ה
לזכרון נצח
העלענא גרייצער
אדעלא גרייצער
זיגמונד גרייצער
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
אליעזר פרידענבערג
2107


תנצבה
לזכרון נצח
נפתלי פרידענבערג
רוזשא פרידענבערג
פראניא פרידענבערג
שרה פרידענבערג ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
אליעזר פרידענבערג
2107



תנצבה
לזכרון נצח
מארעק רייכער
פראנטשישקא
רייכער־פראשקעוויעץ
יאלאנטא פראשקעוויעץ
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
מאריא רייכער
2107



ת נ צ ב ה
לזכרון נצח
אמי, הינדה, אחי, פישל. מיכאל,
משה־שמואל בירנבוים
אחותי, וגיסי, שרה־רבקה,
ומשה ווייספעלנער
גיסי, קאפל ליביצקי ז"ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
שלמה בירנבוים
2107


ת נ צ ב ה
לזכרון נצח
שמואל, יעקב, דבורה,
פריידל, חיים, הענאך,
חיה־שרה
אלעקסאנדראוויטש ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
יצעק אלעקסאנדראוויטש
2107


תנצבה
לזכרון נצח
אהרון, הענדל, הענקא,
פנחס, אסתר, עיזל,
אבראם מייעראוויטש
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
גבריאל והרשל מייעראוויטש
2107


ת נ צ ב ה
לזכרון נצח
שלמה, שרה, דוד,
ליב צוקערמאן
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
אבראם־ישראל צוקערמאן
2107



תנצבה
לזכרון נצח
שלמה, אסתר, גיטל,
הערשל, וואלף ווין
ז"ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
שרה לאסקא־ווין
2107


תנצב״ה
לזכרון נצח
זיסל ביזאם
רעגינא פירסטענפעלד
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
הערמאן ביזאם
2107



ת נ צ ב ה
לזכרון נצח
אבינו אידא שעמיאטיצקי
אמנו פעליציא שעמיאטיצקא
אחינו יאנוארי שעמיאטיצקי
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
לידיא פיעפש־שעמיאטיצקא
סטאניסלאוו פיעפש
2107


תנצבה
לזכרון נצח
אברהם ישכר ברוינער
פיינל ברוינער
יעקב ברוינער
ז"ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים
על קדוש השם והעם
דוד ורה'ציע ברוינער
2107



תנצבה
לזכרון נצח
מאיר וריבה סטאווסקי
יונה־בער סטאווסקי
אברהם־אליהו שמולעוויטש
וכל המשפחה
חנה עלקאן ומשפחת ראטשטיין
פאביאן עלקאן ומשפחתו
ז״ל
שנרצחו על ידי הנאצים האכזרים על
קדוש השם והעם.
משה ומרים עלקאן־סטאווסקא
2107

